Poetiſche Schriften

von

Friedrich Raßmann.

Ausgabe letzter Hand,

ausgewählt, verbeſſert und vermehrt.

Leipzig 1821,

in Ernſt Klein's

literariſchem, geographiſchem, Kunſt- u. Commiſſions-

Comptoir.

A D
BIBL. UNIV.
MONAC.

Universitäts-
München

Inhalt.

Lieder und vermischte Gedichte.

	Seite
Heimweh. 1791	3
Der Winter. 1793	5
An den Abt Vogler. 1793	6
Wunsch an der Wiege. 1794	7
Das Veilchen. 1795	9
Lämmchens Rückkehr. 1795	11
Morgengruß. 1795	13
Ungehorsam gegen den Arzt. 1797	14
An zwei Schwestern. 1797	15
Ränie auf den Tod eines Eichhörnchens. 1797	16
Minnelied. 1797	18
Graf und Myrta. 1797	19
Kleeblatt der Liebe. 1797	20
An eine Myrte. 1798	21
Der dritte Mai. 1799	23
Der Mann mit dem Mantel. An einem Herbstabend. 1799	25

	Seite
Mailied eines Mädchens. 1800	26
Liebesseufzer. 1800	27
Beim Gegenübersitzen. 1801	28
Das Maal. 1801	29
An eine Mutter, nach dem Tode ihres Säuglinge. 1801	30
Muttergemälde. 1801	32
Prophezeihung für eine Schöne. 1803	33
Das Bübelein. Holzschnitt. 1807	34
Der Greis	36
Des Knaben Geständniß. 1808	38
Das Gärtnermädchen. 1809	39
An die Afterkritiker. 1809	40
Der Fastnachtklausner. 1810	41
Frühlingsdissonanz. 1810	42
Frühling und Sommer. 1810	43
Wittwentrauer. 1810	45
Erhebung. 1810	46
Bei Uebersendung einer Sinnrose. 1812	47
Mutterschmerz. 1813	48
Traumbild. 1813	50
An Philemon. 1813	52
Jünglings Klage. 1813	53
Die Aussöhnung. Wechselgesang, frei nach Horaz. 1813	54
Waldjubel. 1813	56
Wanderers Eile. 1813	57
Canini. 1814	58

Seite

Der ſäugenden Mutter Zorn. 1814 . . 59
An Teutonide. 1814 61
An eine Eiche. 1811 62
Nachruf an Theodor Körner. 1813 . 64
Der deutſche Frauenverein. 1814 . . 65
Ceres und Celeus. 1815 66
Gruß, den Kriegern zur Heimkehr. 1816 . 67
An Freimund Reimar. 1816 . . . 68
Vertheidigung der Heroinen. 1816 . . 69
An eine Jungfrau. 1816 71
An eine Mutter, die zum Gedächtniß ihres früh geſtorbenen Sohns eine Landſchaft gemalt hatte. 1816 72
Die Paſſionsblume. 1816 74
In der Baumlaube. 1816 75
Der Wald. 1816 76
An eine Zitrone. 1816 77
Der Seefahrer. 1816 79
Oberberg. 1816 80
Der Orgelbauer. 1816 82
Winkelmann an ſeinen Mörder Arcangeli. 1818 84
Auf dem Spaniſchen Landgute. 1818 . 88
Das Schweſternpaar. 1818 . . . 90
Der Zerſtreute. 1818 93
Gespinnſen. 1818 94
Die Gärtnerei. 1818 96
Nach Joſeph Eker's Heimgang. 1819 . 98
Einzwängung im Frühling. 1820 . . 100

Seite

Der Baumgärtner und die Blumengärtnerin. 1820 102

Bei einem Spaziergang im Herbst. 1820 104

Balläden und Romanzen.

Der Harfner und die Nonne. 1808 . . 107

Die Frühsprache. 1808 109

Der Wandrer und das Bäumchen. 1808 . 112

Der Gärtner. 1810 114

Die Wahnsinnige und der Gemsenjäger. 1810 115

Die Beiden am Quelle. 1811 . . 119

Das Mägdlein und die Thränenweide. 1811. 123

Der Bischof von Damala. 1812 . 125

Edmunds Morgenabenteuer. 1813 . . 127

Die Probe. 1813 131

Der Wandrer und der Windmüller. 1813 . 133

Ferdinand. 1816 136

Dramatische Spiele.

Paul Gerhard. 1811 141

Hagar in der Wüste. 1811 . . 170

Triolette, Sonette, Madrigale, Gloſſen und Seſtinen.

Die Frage. 1795 179

Reue. 1795 180

Die Gegend am Walde. 1795 . . 181

Warnung. 1795 182

Seite

Ossian. 1795 183
An die Genossen. 1796 184
Erinnerung. 1796 185
In mein Tagebuch. 1796 . . . 186
Quiring am Lambertsabend. 1808 . . 187
An den Fernen. 1809 188
Freundeserkennung. 1809 191
Indiens Nachtigall. 1812 . . . 192
Im Herbst. 1812 193
Fernando's Erinnerungen. 1812 . . 194
Zuruf. 1812 199
Der Gang zum Garten. 1812 . . . 200
Der Talisman. 1812 201
Sehnsucht. 1813 202
Bei der Leiche einer im ersten Kindbette gestorbenen Offiziersfrau. 1815 . . 203
Der gefangene Ritter. 1816 . . . 204
Reinigung des Gemüths. 1816 . . 207
Nach Ansicht einer Landschaft, gemalt von J. v. W. 1816 208
Auf dem Lande. 1816 209
Frühlingsfrauer. 1816 210
Reue. 1816 213
An einen Freund. 1816 214
An eine Gebeugte. 1816 215
Brautgefühl. 1816 216
Mädchen und Frauen. 1816 . . . 218
Der Lohn. 1816 219

Seite

Lebensluſt. 1816 220
An Sprickmann. 1816 221
An Novalis. 1816 222
An de la Motte Fouque'. . . 223
An Tieck. 1816 224
Der Freund der Muſen. 1816 . . . 227
Annäherung. 1818 228
Die ſpielenden Kinder. 1818 . . 229
Im Spätſommer. 1818 . . . 230
Sidonia Hedwig Zäunemannin. 1819 . 233
Margaretha Klopſtock geb. Moller. 1819 . 234
Sophie Schwarz geb. Becker. 1819 . 235
Maria Anioch geb. Schmidt. 1819 . . 236
Aloyſius von Gonzaga. 1820 . . 237
An Wilhelm Smets. 1820 . . . 238
An eine junge Dichterin. 1820 . . 239
Die Sängerin. 1820 240
Der Töpfer nach der Heirath. 1820 . 241

Epigramme.

An Amanda. 1794. — An das Euphon. 1797. — An die Beſcheidenheit. 1800 . . 245
Wahrheit. 1800. — Die Morgendämmerung. 1800. — Empfänglichkeit. 1800. — An eine Leuchte. 1800 246
Eiferſucht. 1800. — Libitina. 1800. — Ideenaustauſch. 1800 247

Seite

Armuth und Reichthum. 1800. — Fleiß und Genie. 1800. — Der Liebling der Muse. 1800. — Menschenbestimmung. 1800 . . 248

Brocardicon. 1800. — Pythagoras. 1800. — Die Modephilosophie. 1800. — An Hermes und Laverna. 1800 . . . 249

Selbstbesiegung. 1800. — Die größere Strafe. 1800. — Befehlen und gehorchen. 1800. — Werth der Leiden. 1800 . . . 250

An den Systematiker. 1800. — Das Ungefähr. 1800. — Hebe. 1801 251

Der Thätige. 1800. — Lebensanhänglichkeit der Greise. 1801. — Liebe gegen Enkel. 1801. — Die silberne Kapsel. 1801 . . . 252

Die Genesung. 1801. — Das Schwerere. 1801. — Blick in die große Pöbelwelt. 1801. — Die Verstellung. 1801 . . 253

Der Hahn Aeskulaps. 1801. — Jugend und Alter. 1801. — Jurare in verba magistri. 1801. — Stadt und Dorf. 1802 . . 254

Die Rose im Thau. 1802. — Bechergemälde. 1802. — Vielleicht. 1802 . . . 255

Die Nachtigall. 1803. — Im Spätherbst. 1803. — Ovid und Opsupóue. 1803 . . . 256

Die Jahrszeiten. 1807. — Fußangeln. 1808. — Die Zugabe. 1808. — Familia sacra. 1809 257

Kindlichkeit. 1809. — Definirsucht. 1809. — Bekenntniß. 1809. — Der Tausch. 1809 . 258

Seite

Der gutgelaunte Apoll. 1809. — Die Mänaden und Musen. 1809. — Figuren. 1809 . 259

Die Herberge. 1809. — Reform. 1809. — Nutzanwendung. 1809 260

Schlachtopfer des Luxus. 1810. — Der Egoist. 1813. 261

Dichterlenz. 1810. — April-Mai, Mai-April. 1810. — Liebhaberei. 1819 . . . 262

Frühlings- und Herbstblumen. 1810. — Das Asyl. 1812 263

Anklang. 1812. — Die Base. 1812 . 264

Die Boten der Liebe. 1812. — Auf einen Professor der zeichnenden Künste. 1813 . 265

Die Wahl. 1812. — Der Abschied. 1812 266

Mutterſorge. 1813. — Der Schwätzer. 1815 267

Zurechtweisung. 1816. — Umwandlung. 1818 268

Der Bauherr. 1819. — Schiller. 1819 . 269

Haarzauber. 1819. — Balsacs und des arabischen Dichters Pharezdaki Schmachurtheil. 1819 270

Doppelte Seltenheit. 1819. — An ein Schneeglöckchen. 1820. 271

Lieder

und

vermischte Gedichte.

Heimweh.

Könnt' ich wieder doch die fremde Flur
Mit der Heimath Luſtgefilde tauſchen!
Könnt' ich, Eltern, euch einmal belauſchen,
Einen Abend, eine Stunde nur!

In der Dämm'rung wollt' ich auf den Zehn,
Wie ein Dieb, mich in die Pforte ſchleichen;
Tief im Schuppen voll gefällter Eichen
Blieb' ich, Falkenaugen ungeſehn.

Würden nun die Fenſterſcheiben hell,
Würde ſich die Magd zur Küche ſchürzen:
O, dann wollt' ich in das Zimmer ſtürzen,
Wie ein wilder, ſtürmender Geſell.

„Richtet auch für dieſen Fremden an!"
Wollt' ich, durch die Finger blinzend, ſagen.
„Derb zuſammenſchüttelt' ihn der Wagen;
Und es naht kein unbekannter Mann."

Vater, Mutter, Schweſter küßten drauf
Mich im Hochwillkommen um die Wette,
Fragten, was ich all' erfahren hätte
Seit der bangen Trennungsmonde Lauf.

Ach, ihr Lieben, ach, dann müßt' ich euch
Manches Leid von meinem Herzen preſſen!
Euer Auge würde drob ſich näſſen,'
Euer ganzes Weſen würde weich. —

Warum gabſt du, kargende Natur,
Adlerſtreben uns, und keine Schwingen?
Warum Wünſche, die das Mark durchdringen,
Und den wenigſten Erfüllung nur?

Der Winter.

Her ſtürmt der Winter. Räumiges Flockenneſt
Hängt zitternd rings in zäher Dezemberluft,
Und dicht an Fenſterſcheiben funkeln
Eiſige Blumen im Schein von Demant.

Verödet liegt nun Garten und Hain und Trift.
Vorüber ſind die Gänge der Abendluſt,
Verhallt die ſanften Serenaden,
Heimliche Liebe dem Mädchen kündend.

Doch auch im Zimmer lächelt der Freude Blick:
Rauſcht auf die Flammenwoge des Heerdes, ſtreut
Der Becher Perlentropfen nieder,
Küpfet die Muſe den Zauberſchleier.

An den Abt Vogler.

Wenn Du, im Feuer kühner Begeiſterung,
Der Töne Schaar zum Tempel erſchütternden,
Gewitterlauten Sturm empörſt: dann,
Orgelgewaltiger, ſtaunt mein Ohr auf!

Hinan geſittigt, grüß' ich die Sternenburg,
Wo Pſalmodie von heiligen Lippen hallt;
Des Seraphs dreimal Heilig reißet
Fort mich, ich wähn' es, ſo unaufhaltſam.

Doch dämpfeſt Du den Donner der Töne, haucht
Im Flötenreigen, Meiſter, Dein ſanftes Lied:
Dann, wieder an den Staub gefeſſelt,
Hör' ich Nataliens Silberſtimme.

Wunsch an der Wiege.

O wär' ich noch ein Kind, lag' in der Wiege,
Geschaukelt von der Mutter sanften Hand!
Dann wären ach! die nächtlich schwarzen Züge
Im Weltgemälde mir noch unbekannt.

Ich kennte nicht die tief verborg'nen Scyllen,
Wo unsre schwache Tugend oft versinkt!
Nicht Wünsche, die das Herz mit Unruh' füllen
Und denen selten doch Gewährung winkt.

Ich wüßte nicht, daß selbst die reinste Liebe
Zur schnöden Wollust oft gebrandmarkt wird,
Herabgewürdigt Fleiß zum Aftertriebe,
Der nur umher nach Ruhm und Wucher irrt.

1

Ich wüßte nicht, daß jene Kunst zu heucheln
Sich auch dem festern Mann zuweilen paart,
Daß Kriecherei und höfisch glattes Schmeicheln
Gepräge heißt der feinen Lebensart.

Ich kennte nicht der Mißgunst Ungeheuer,
Das auf den Raub mit Tigerklauen fällt;
Verläumdung nicht, gehüllt in dichte Schleier,
Die längstbewährtem Rufe Schlingen stellt.

O wär' ich noch ein Kind, läg' in der Wiege,
Geschaukelt von der Mutter sanften Hand!
Dann wären ach! die nächtlich schwarzen Züge
Im Weltgemälde mir noch unbekannt.

Das Veilchen.

Das iſt ein Veilchen von ihrer Hand,
Das darf ich nicht wieder verſchenken!
Ein ſo geheiligtes Liebespfand
Geht über Kronen und Purpurgewand;
Wer möchte ſpöttelnd mich kränken!

Das iſt ein Veilchen von ihrer Hand,
Sind Veilchen doch jetzt noch ſo ſelten!
Ein ganzer Morgen vielleicht entſchwand,
Eh's endlich, endlich die Suchende fand:
Der Himmel mag's ihr vergelten!

Das iſt ein Veilchen von ihrer Hand,
Nun hab' ich die Veilchen noch lieber!
Nun geh' ich träumend und abgewandt,
Sobald Natur ſich vom Schlummer ermannt,
Bei keinem Raſen vorüber.

Das iſt ein Veilchen von ihrer Hand!
Es duftet ſo ſüß mir entgegen,
Schaut her, als hätt' es ſo recht Verſtand,
Und wollte ſagen: Entküſſe dem Rand
Des Kelchs den perlenden Regen!

Das iſt ein Veilchen von ihrer Hand,
Wohl ahnt mir, die Tropfen ſind Thränen!
Ach, Thränen waren ihr längſt bekannt,
Die hehren Gaben aus himmliſchem Land,
Zu lindern bangliches Sehnen!

Lämmchens Rückkehr.

Es war ſein Liebſtes von der Heerde,
Das kleine Lamm, das ſich verlief!
Es kam mit ſchmeichelnder Geberde,
Wenn ihm des Hirten Stimme rief.

Es kam, verdoppelnd ſein Geläute,
Und machte ſchelmiſch Sprung auf Sprung,
Blieb dann ſo gern an ſeiner Seite,
Erwiedernd jede Liebkoſung.

Voll Angſt durchſucht' er Buſchgehäge,
Durchſtrich die Schluft der Siedelei,
Blies ſtundenlang, vom falſchen Wege
Es abzulocken, die Schalmei.

Die Nacht gab ihm nur Seufzer, Zähren,
Doch Schlummer keinen Augenblick:
Er dachte, seinen Schmerz zu nähren,
An jede Kleinigkeit zurück.

Hervor trat jetzt die Morgenröthe,
Und funkelnd lag des Thaues Schmelz;
Myrtill nahm seine Hirtenflöte,
Und ging vertieft ins Ulmgehölz.

Auf einmal kam's vom fernen Thale
Gelaufen matt und athemlos,
Und bis zum letzten Sonnenstrahle
Ruht' es dem Schäfer sanft im Schoß.

Morgengruß.

Guten Morgen, Nachbarin!
Noch zur ſtillen zwölften Stunde
Hatt' ich dich in meinem Sinn,
Und die gute Nacht im Munde.
Guten Morgen, Nachbarin.

Guten Morgen, Nachbarin!
Dieſe Kußhand — ſüßer Glaube! —
Iſt des Kuſſes Heroldin,
Den ich nächſtens mir erlaube.
Guten Morgen, Nachbarin!

Ungehorsam gegen den Arzt.

Ein Arzt hat mit Grandezza
Mir, der von Blute strotzet,
Den Aderlaß verordnet.
Wie könnt' ich Ader lassen!
Ein Schwächling würd' ich werden,
An Leib und Seel' ein Schwächling;
Verlieren Muth und Feuer,
Begeisterung verlieren,
Und nimmer wieder Hymnen
Und Dithyramben singen.
Durch schwesterliche Bande
Sind Seel' und Blut verkettet:
Empedokles, der Weise,
Sah selbst im Blut die Seele.
Ich will mein Blut behalten,
Und täglich es verdünnen
Durch ächten alten Rheinwein.

An zwei Schweſtern.

Ihr beiden Schweſtern gleichet
Zwei jungen Roſenknoſpen,
Die eben ſich entfalten.
Ach, welche, welche wähl' ich
Zur täglichen Geſpielin? —
Ich muß euch miſſen beide,
Wollt ihr nicht beide kommen.

Nänie

auf den Tod eines Eichhörnchens.

Ach! Eichhörnchen iſt dieſe Nacht geſtorben,
Minna's Liebling und Spielgeſell, das kleine
Gar poſſierliche Ding; ſie hieß es Wildfang.
Lieber wollt' ich, der Iltis hätte ringsum
Alle Hühner und Tauben abgeſchlachtet.
Wenn ich trat ins Gemach der holden Jungfrau,
Pfeilſchnell ſprang's aus dem grün getünchten
Häuslein,
Zerrt' an raſſelnder Kette, machte Männchen,
Gleich dem Polichinell der luſt'gen Springer,
Bis ich rüſtig die Haſelnuß ihm zuwarf,
Die dann in der Minute gleich entſchaalt war.
Und die Herrin, die jetzt ſich härmet, ließ es
Tanzen, ſchnalzte dazu mit reger Zunge,

Und ſchlug Schnippchen mit flinken Fingern; ließ es
Schildwacht ſtehn, wie Soldaten auf dem Poſten,
Und vertändelte ſo der Stunden manche.
Morgens kämmete ſie mit blankem Kamme —
Ehren halber von Elfenbein gebildet —
Ihm das gelbliche Haar, zumal den Prachtſchweif.
Sie erſchuf ihm das ſchwarze ſammtne Halsband
Mit der goldenen, ſchöngeſtickten Jahrzahl;
Brachte, wenn ſie nach Hauſe kam, gewöhnlich
Näſchereien ihm mit, Konfekt, bezuckert.
Noch ein Langes und Breites könnt' ich melden,
Nagt' es mir nicht den Buſen! Iſt die Leiche
Erſt beſtattet, ſo dicht' ich eine Grabſchrift,
Die mit: „Wanderer, ſieh! es ruhet" anhebt,
Ihm zu Ehren, und Dir zum Troſte, Minna!

Minnelied.

Wenn spät das Aug' ich schließe,
Und, ach! so früh
Des Tags Erdämmern grüße,
Umschwebt mich sie,
Die, seit des Winters Auen
Der Mai geküßt,
Von Mädchen und von Frauen
Mein Kleinod ist!

Sie hat mit Engelmienen
Mir zugenickt,
Als ich den Strauß im Grünen
Ihr jüngst gepflückt.
Ob sie vielleicht auch: „danke,
Mein Freund!" gesagt?
Ob ihr der Strauß im Schranke
Noch wohl behagt?

Eraſt und Myrta.

Eraſt und Myrta ſaßen
In dichter Roſenlaube,
Sich um die Wette küſſend.
Da hoben alle Roſen
Zu duften an balſamiſch,
Wie ſie noch nie geduftet,
Und neigten ſich herüber
Zum Paar', als wollten Glück ſie
Zur Kuſſesfeier wünſchen.
Eraſt und Myrta merkten's,
Und Myrta ſprach: „Mich dünket,
Die Roſen haben Seelen!“

Kleeblatt der Liebe.

Die Liebe bleibt das höchste Gut
In diesem Schattenthal,
Und süßer, als der Traube Blut,
Berauscht ihr Festpokal:
Ein Kuß von Liebchens Rosenmund
Geht über Nektar von Burgund.

Und glückt nicht immer auch ein Kuß;
Doch wohl ein Druck der Hand,
Ein feuriger, der beichten muß,
Was scheu die Zunge band.
Verbeut auch ihn das Hinderniß;
Ein Blick ist dann doch fast gewiß.

Ein einz'ger Liebesblick — gethan
Hat er oft Wunder schon,
Gebrochen meist zuerst die Bahn
Nach Amors Myrtenthron;
Zumal, wenn er, genäßt von Gram,
Aus himmelblauen Augen kam.

An eine Myrte.

Holde Myrte,
Aphroditens
Lieblingsbäumchen, —
Sie verbarg sich
Hinter deinen
Blättern, als sie
Nackt des Meeres
Schaum entstiegen —
Dieses Gartens
Schönste Zierde!
Wann ich einsam
Einst in düstrer
Kammer schlumm're,
Mag mein Mädchen
Auf den Hügel
Meines Grabes
Dich verpflanzen.

Kalt vorüber
Geht kein Wandrer,
Der die Liebe
Kennt und ihre
Sinnverwandten
Zarten Bilder.
Doch Zypressen
Lenkt er zweimal,
Dreimal aus: sie
Wehen schaurig!

Der dritte Mai.

Heut' sponn die Parze mir
Des Lebens Faden.
Die erste Muttermilch
Hab' ich gesogen,
Den ersten Mutterdruck
Gefühlt, halb träumend,
Den ersten Mutterkuß
Geküßt, halb träumend,
Am dritten Maientag.
Hernieder lächelt
Vom klaren Wolkenblau
Der Goldgelockte,
Und schreitet hin zur Trift
Auf Purpursohlen,
Bevölkert das Gebüsch
Mit Nachtigallen,
Und schüttet Blumen aus
Auf weiche Matten.

Komm, Knabe, salbe mir
Das Haar mit Narde;
Füll' auch den Festpokal,
Den hochbestäubten,
Mit süßem Traubenblut,
Und lad' Amanden,
Die Königin des Thals,
Der mein Geburtstag
Mehr als ihr eigner gilt,
In diese Wölbung
Von duftendem Jasmin,
Daß sie mit Rosen
Mir gürte Schläf' und Stirn,
Daß sie mit Küssen,
Mit hunderttausenden,
Den Nektar würze!

Der Mann mit dem Mantel.

An einem Herbſtabend.

Der Mann mit dem Mantel hat uns auf der Spur,
Drauf wollt' ich nun wetten und ſchwören!
Er ſtellt ſich ein nach derſelben Uhr,
Schleicht immer die nemliche Straße nur,
Und folgt, wenn den Rücken wir kehren.

Der Mann mit dem Mantel, mein liebes Kind,
Soll aber doch uns nicht fangen!
Von heut' an ſind wir da weg wie der Wind,
Er ſieht in dem Mantel die Augen ſich blind,
Und wird nach dem Lager verlangen.

Ja, Mann mit dem Mantel, du ſollſt uns hier
Nicht treffen, nicht heute, nicht morgen.
Inzwiſchen den Mantel beneid' ich Dir;
Und wird's noch kälter, ſo kannſt Du mir
Den Mantel mitunter wohl borgen.

Mailied eines Mädchens.

Der Morgen des Maies, wie herrlich, wie schön!
Die Sonne, wie taucht sie in Purpur den Hain!
Wie blitzen die Saaten im Thaue, wie weh'n
Die Düfte der Blume so geistig, so rein!

Wie schlängelt sich rieselnd der silberne Bach
Durch's üppig begrünte Gestade dahin!
Wie tanzen die Lämmer! Ach, Alles ward wach,
Aus eisernem Schlafe, beim Lenzesbeginn! —

Ein Lenz ohne Liebe bleibt winterlich doch,
Und zeigt er so gülden, wie heut', sich dem Blick;
Ein Winter mit Liebe läßt sommerbar noch
Ein Blumchen des Lenzes zum Kranze zurück!

Liebesſeufzer.

Was iſt's, das mich noch kettet
An dieſe Thränenwelt,
Die Furchenſtirn mir glättet,
Im Sturm empor mich hält?

Was iſt's, das bei den Schlägen
Des Schickſals Muth mir leiht,
Und, gleich dem Sprüheregen,
Das matte Herz erneut? —

Sie weiß allein, die Eine,
Für mich die Wunderkur.
Des Spruchs: „Ich bin die Deine!“
Bedarf es einzig nur.

Beim Gegenüberſitzen.

Finden wird Dein Blick in meinem Blicke
Einen treuen, ſichern Zufluchtsort:
Da kann er ſich bergen! und ich ſchicke
Nicht ſo bald den trauten Flüchtling fort.

Das Maal.

Mein Mädchen trägt ein kleines Maal
Auf ſeiner linken Pfirſchwange,
Das ſteht ihm gar zu allerliebſt!

Wenn ich ſo küſſe Wang' und Mund,
Muß ich noch ganz beſonders küſſen
Das allerliebſte kleine Maal.

Mir iſt, als wär' auf dieſen Fleck
Gedrängt der Geiſt der Honigſcheibe,
Von Bienchen Amor zart gebaut.

Wer dieſes Maal nicht lieb gewinnt,
Er gar zum ſchnöden Fehler ſtempelt,
Dem hat die Charis nie gelacht!

Küßt' ich im Feuer einſt es weg;
So wäre minder ſchön Amande,
Und minder glücklich der ſie liebt.

An eine Mutter,
nach dem Tode ihres Säuglings.

Lüfte, Mutter, die Wiege nicht!
Ach, die Stätt' iſt ſo leer und kalt!
In der Wiege des Grabes ſchläft
Der kaum dämmern das Frühroth ſah.

Gieb den lieblichen Namen auf,
Der wie Flötengelispel klang!
Furchtbar ſtumm iſt das Grabgewölb',
Ewig bleibet die Antwort aus.

Schleuß' den heiligen Buſen zu!
Abgewöhnt iſt der Säugling ſchon:
Oden nährt ihn mit Geiſtertrank,
Drob er kräftiger nun gedeiht.

Birg im Schreine das Gängelband!
Ungetragen entwuchs er ihm,
Wandelt feſten und ſichern Schritt's
Auf den helleren Pfaden dort. —

Aber weine der Trennung Leid,
Wein', erdulde kein Wehgefühl!
Sey auch härter, als Erz, die Gruft:
Thränen weiſet ſie doch nicht ab.

Mir auch werden die Augen feucht;
„Tod!" wehklag' ich, „ſind nicht genug
Müde Pilger, die freundlich dir
Lächeln, bringeſt du ſie zur Ruh?"

Muttergemälde.

Wer eine Mutter hat,
Entbiet' ihr Segen!
Sie wird nicht müd' und satt,
Ihr Kind zu pflegen,
Und sorgt, voll Kümmerniß,
Vom frühen Morgen bis
Zum Schlafenlegen.

Sie schafft, was es bedarf,
Spart Gut und Habe;
Sie untersucht nicht scharf:
„Iſt's werth der Gabe?"
Der Pflicht nur giebt sie Raum,
Und bildet ein sich kaum,
Daß Dank sie habe.

So wie die Sonn' ihr Licht
Wird stets behalten.
Kann auch die Mutter nicht
In Lieb' erkalten.
Beim letzten Herzensschlag
Entbebt ihr noch ein: „Ach,
Gott möge walten!"

Prophezeihung für eine Schöne.

Ein Ritter kommt dies Jahr geritten,
Und hält vor Deiner Thür',
Und flüstert: „Laß Dich erbitten,
Gieb nächtlich Obdach mir!"
Du führst zur Krippe das Roß,
Ins Gemach den Schlachtengenoß,
Erlabst ihn mit gastlichen Speisen,
Mit Wein, den ein Siegel verschloß. —
Doch da der Kriegsmann weiter reisen
Frühmorgens will, so kann er nicht
Vom Fleische kommen, und zaudert und spricht:
„Ich bin des Irrsals müde.
Du holde, wirthliche Maid,
Bei Dir ist einzig Friede,
Nach langem Streit!"

Das Bübelein.

Holzſchnitt.

Bin doch dem Stübelein
Jetzund ſo gut!
Hab' drin ein Bübelein,
Milch iſt's und Blut.

Bald wird's ein Jährchen ſchier,
Flachsköpfchen, bald!
Chriſtnacht iſt vor der Thür,
Dann iſt's ſo alt.

Weiß ſchon ein Zähnelein,
Vorn gleich, recht ſpitz;
Kräht wie ein Hähnelein,
Rufen wir: Fritz!

Sitzt ſchon auf Vaters Schoß,
Reiter zu Pferd;
Zerrt mir die Knöpfe los,
Wirft ſie zur Erd'.

Haſcht ſeinen Schatten ſchon,
Häschen der Wand;
Reißt mir die Pfeif' von Thon
Keck aus der Hand.

Zieht ſchon den Schlüſſel fein
Hier aus dem Schrank,
Steht wie ein Kerl allein
Dort an der Bank.

Wirft ſchon hold Züngelein
Wortſchwer im Mund. —
O dies Goldzüngelein,
Gott ſpar's geſund!

Der Greis.

Der Greis auf weichem Polſter
Sizt ſtill in ſich verſenkt;
Des Lebens reiche Schule
Er ſinnig überdenkt.

Ob grau ſein Haar geworden,
Geſtumpft des Blickes Kraft:
Das Herz blieb ihm im Buſen
So friſch und unerſchlafft.

Noch fühlt er ſich entkettet
Der beſſern Menſchheit nicht,
Und was die Seele adelt
Verklärt ſein Angeſicht.

Er küßt die zarten Enkel
Den Tag wohl tausendmal,
Und hat, sie einzusegnen,
Der Sprüche sonder Zahl;

Und hebt den Blick zum Himmel,
Den thränenfeuchten Blick:
Und eine lichte Zukunft
Verheißt ihm das Geschick.

Des Knaben Geſtändniß.

Mit Nadel, Zwirn und Fingerhut
Kam früh die ſchöne Nähterin, —
Im Auge ſilberberg'ne Glut, —
Und ſetzte ſich zur Arbeit hin.
Ich ſaß ihr gegenüber,
Und reicht' ihr Manches zu:
Da zog durch jede Fiber
Mir Lieb' im flücht'gen Nu.

Als tändelndes Gedankenſpiel
Verwickelt' ich ein Strängelein Zwirn;
Feſt ſaß der Faden im Gewühl:
Sie ſah mich an mit finſt'rer Stirn.
Und ich ſprang auf, mir Gnade
Am Buſen zu erflehn. —
Daß auch ein Unhold g'rade
Mußt' in der Thüre ſtehn!

Das Gärtnermädchen.

Ich ließ ein Thränlein rinnen,
Das Thränlein ward zur Thräne,
Die Thrän' ein Thränenstrom.

Denn als ich trat zum Garten,
War meine beste Rose
Von Diebeshand gepflückt.

Doch spähte' ich in der Blätter
Umhüllung noch ein Knöspchen:
Das Knöspchen schloß sich auf.

Da ward der Strom zur Thräne,
Die Thräne ward zum Thränlein,
Und auch das Thränlein schwand.

An die Afterkritiker.

Ha! wie der Borkenkäfer Waldung auf Waldung
Verheert, daß drob der Forstmann, suchend Flucht-
mittel,
Den bändereichen Krönitz stirnumwölkt aufthürmt:
So richtet Greuel ihr im Musenhain längst an,
Und auch der Scazon ehret euch zu viel, Mörder!

Der Faſtnachtsklausner.

Lerchen in den Bauern lärmen
Bei der Zugzeit ganze Nächte,
Wollen gern die Kerker ſprengen,
Mit im Strich der Andern ſeyn.
Wann die jungen Burſche ſchwärmen
In der Faſtnacht Luſtgeflechte,
Wann ſie ſich zum Reigen drängen:
Fühl' auch ich der Klauſe Pein!

Doch was frommt es mir, zu miſchen
Mich in jubelnde Gelage,
Seit ich Liebes nicht mehr habe,
Dem ich ſonſt mich froh geſellt?
Alle Farben aufzufriſchen
Jener längſt entſchwebten Tage,
Da ich wallt' am Schäferſtabe: —
Dieß ſey meine Faſtnachtswelt!

Frühlingsdiſſonanz.

Ich wollte des Maien genießen
Und loſen Lenzgeſpräch;
Da trat mit hinkenden Füßen
Ein Weib mir in den Weg.

„Was willſt Du?“ begann ich zu fragen.
„Verleideſt mein Luſtrevier!“ —
„„Nur: guten Morgen! Dir ſagen;
Dann heißt der Tag nach mir.““

Sie ſchwieg, und hinkte weiter.
Ich ſchritt zu meinem Herd:
Die Stirn, zuvor mir heiter,
Lag mit Gewölk beſchwert.

Und ſpät am Abend, ſieh,
Da ward es den Sinnen ſo klar,
Daß jenes Weib der Trübe
Die Sorge geweſen war!

Frühling und Sommer.

Der Frühling iſt ein ſchöner Knabe,
Von friſchem Morgenglanz umblinkt:
Er hüpfet mit der Blüthengabe
Durch Flur und Hain, und winkt und winkt.

Da kömmt ein raſcher Mann geſchritten,
Ihm iſt die Wange braun gemengt:
Er folgt ſo lang' des Knaben Tritten,
Bis er ihn vom Gebiet verdrängt.

„Ich will des Jahres Zepter führen!
Nicht Knaben ziemt ſolch Regiment.
Die Welt ſoll's wohl in kurzem ſpüren,
Daß Weihe nur dem Mann vergönnt.“

Und breit'res Laub umzieht die Büſche,
Und Kraut und Blume ſchoßt und ſchwillt;
Frei tritt aus ihrer Wolkenniſche
Die Sonn', und lächelt dem Gefild'.

Und saftgeschwellte Beeren streifen
Sich bunt, des Strauchs Korallenzier;
Des Kirschbaums Labefrüchte reifen,
Es reift der Pfirsich am Spalier.

Des Mädchens traute Dämmerhelle,
Zum Tafelzelte wird sie jetzt;
Ins Bad verlockt die Spiegelwelle,
Wo mit dem Schilfrohr Zephyr schäzt.

Nun rauscht in Gärten und Alleen
Der Hymnus ob des Sommers Glück! —
Doch Mancher wünscht das Kind der Feen
Mit Blüth' und Knospe noch zurück.

Wittwentrauer.

Im Glockengeläut
Wird der Buſen mir weit!
Ich ſchaue nach oben,
Wo die Nebel zerſtoben,
Wo im ſtrahlenden Kleid,
Aus Aether gewoben,
Der Seligen Heerſchaar
Beim Pſalter ſich freut;

Und ſtammele dann:
„Könnt ihr dringen hinan,
Ihr Glocken, mit Schallen,
Zu den ſternigen Hallen,
So entbietet dem Mann
Der Liebe, gefallen
Im Lenze, den Herzgruß,
Und meldet mich an!“

Erhebung.

Wer den Frühling in ſich trägt,
Nährt noch Maigefühle,
Wenn der Winter ſich bewegt
Schwer im Schneegewühle;
Singt noch manches Blumenlied,
Wenn auch Flora lange ſchied.

Wem der Dichtung wahrer Born
Tief im Innern quillet,
Lächelt, hat des Schickſals Zorn
Sonnen ihm verhüllet:
Vorzeit, längſt hinweggemäh't,
Neu als Gegenwart erſteht.

Bei Ueberſendung einer Sinaroſe.

Nimm hin des zarten Sinarösleins Spende.
Dies Blümchen ſpricht: Ich wende
Nach allen Monden mich mit meinem Blühen;
Wer ſonder Stillſtand liebt, muß mich erziehen.

Mutterſchmerz.

Sie.

Laß mich lieber in der Kammer,
Wo ich ſitze, wo ich brüte!

Er.

Komm, o komm! Des Frühlings Blüthe
Heilet Deines Buſens Jammer.

Sie.

Ach, eben ſie, die Blüth' im friſchen Prangen
Schafft friſche Nahrung meinem herben Leide!
Das ſüße Kind, das früh mir heimgegangen,
Da es noch ſchwankt' im leichten Flügelkleide,
Sein Zünglein kaum zu ſtammeln angefangen,—
So blüht' es, ſo, der Mutter Augenweide!
Und gleich der lichten Flocken Niederſchweben,
Löſt' auch mein Kind ſich ab vom zarten Leben.

Er.

Dort im dämmernden Gehölze
Wohnt die wilde Seelenruh';
Liebesſtimmen aus den Birken
Rufen: „O vergiß!" Dir zu.

Sie.

Nur Zypreſſen ſtehn im Haine,
Und die Sänger, die da flöten,
Reigen ſich zu meinen Nöthen,
Und ihr Zuruf lautet: „Weine!"

Laß mich drum in ſtiller Kammer!
Lenz mit allen Wundergaben,
Kann die Bruſt mir nicht erlaben:
Jammer nur tilgt ſolchen Jammer.

Traumbild.

Dreimal heilige Nacht! Ich ſchaut' — im holden
Zauberſpiegel des Traums erſchaut' ich deutlich
Ihn, den Vater, vermählt jüngſt
Höherem Geiſterverein.

Freundlich trat die Geſtalt mir näher, bot die
Theure Rechte mir dar, und ſüße Rede
Quoll herab von den Lippen:
„Weil du im Grabe mich noch

Chriſt, erſchein' ich dir itzt: weil hier mein Schatten-
Riß, ein mahnendes Bild, die Wand bekleidet;
Weil des zitternden Greiſes
Briefe, dem Herzen entſtrömt

Welches altete mir, die zweite Bibel
Heißen; weil du Geſpräch, das häuslich muntre,
Wie das ſtill're Gebet mit
Meinem Gedächtniß durchwebſt."

Und ich fühlte den Druck gar sanft der Rechten.
„„Dich nicht ehren, so lang' ein Tropfen Bluts rinnt?
Dich!““ — Da stockte das Wort mir;
Wieder ein neues Gesicht

Schwebt' heran, o wie mild: die Mutter! „dieses Englein,“ bebte sie leis, ein Kind entschleiernd,
„Trag' ich droben und küss' es,
Küss' in dem Enkel den Sohn!“

Und als wär' es getaucht in Morgenröthe,
Strömte rosiger Glanz des Kindes Antlitz;
Eine Lilie, wie Demant,
Glomm durch die Finger herauf.

Und ich wollte die Hand ausstrecken nach dem Liebling, wieder ihn ziehn in meinen Himmel:
Ach, da schlüpfte des Traumes
Täuschender Spiegel hinweg!

An Philemon.

O komm, auf Flügeln hergetragen!
Nach dir verlang' ich, ach, ſo tief,
Wie Cephalus, erhitzt vom Jagen,
Der kühlen Aura ſchmachtend rief.

Du ſollſt mit Liedern mich erquicken,
Sollſt — nichts von Allem! — Wunderbar,
Ich brauche dich nur zu erblicken,
So bin ich wieder, der ich war!

Jünglings Klage.

Ach! ich darf ſie nicht einmal begleiten,
Hin zum Thore, wo der Wagen hält!
Argusaugen dräu'n von allen Seiten,
Falſche Schlingen ſind geſtellt.

Aber auf dem Hügel, hart am Thale,
Wo die Lämmer weiden, werd' ich ſtehn,
Und ihr nach, zum allerletztenmale,
Mit verweintem Auge ſehn.

Die Aussöhnung.

Wechselgesang, frei nach Horaz.

Er.

Als ich Dir noch Erkorner hieß,
Küsse spendend Dein Mund meinem entgegen flog:
Ach, da schien mir ein Jahr ein Tag,
Ob dem flüchtigen Tanz labender Minneluſt!

Sie.

Als ich Dir noch Verlobte hieß,
Liebewallend Dein Herz meinem entgegen schlug:
Ach, da schien mir ein Tag ein Jahr,
Ob dem vollen Gewicht irdischer Seligkeit!

Er.

Jetzt entzückt mich Hortensia,
Die mit Sappho's Gewalt strömet den Busen aus.
Ich bin ihres Gesangs Triumph!
Weicht ihr Athem, verweht, Götter, den meinen auch!

Sie.

Mich beſeligt Alexius,
Der in Raphael's Glutfarben den Pinſel taucht.
Mein Bild hegt er wie Heiligthum!
Weicht ſein Athem, verweht, Götter, den meinen auch!

Er.

Wie? wenn wieder von neuem ich
Huld'gend träte zu Dir, deren Gemüth mir zollt,
Ungeſungen das heiligſte
Feſtgedicht, — iſt's ein Traum, daß Du die Alte wärſt?

Sie.

Ach, ſo giebt ſich der Alte nur!
Meinen Maler geſell' Amor der Dichterin.
Dir, obſchon nicht ſo blondgelockt,
Sink' ich wieder ans Herz, ſinke mit Dir ins Grab.

Waldjubel.

Jeder Lenz iſt mir ſo neu,
Als ob er der erſte ſey,
Den ich eingezogen;
Und als lauſcht ich ihr noch nie,
Hat Bardalens Melodie
Heut' mich angezogen.

Alſo, trotz der Jahre Fluß,
Bleibt mir Kuß ſtets erſter Kuß,
Liebe Liebesweihe.
Auch das Lied, das rein und klar
Mir der Genius gebar,
Tritt mit in die Reihe.

Wandrers Eile.

Labend rauſcht der Baum mir zu,
Recht als wollt' er ſagen:
Sonnenbrand haſt, Wandrer, du
Heut genug ertragen!

Auch die Raſenbank meint's gut,
Möcht' ihr Schweigen bannen,
Sprechen: Wer hier aufgeruht,
Zog erneut von dannen.

Doch der Pilger läßt euch ſtehn,
Dankt für guten Willen:
Raſtlos muß er weiter gehn,
Seine Sehnſucht ſtillen.

Vanini.

„Ein Gotteslängner ſtarb er den Flammentod.“—
Ein Gotteslängner? Strömt' aus der Bruſt ihm doch
Die Od' an Gott, die ſalbungsvolle,
Heilig durchſchauerten Geiſtes Abdruck!

Hob er den Strohhalm, welcher am Boden lag,
Doch auf, und ſprach mit feierlich ernſtem Ton:
„Es iſt ein Gott! Denn dieſer Strohhalm
Würde nicht ſeyn, wenn ein Gott nicht wäre!“

Kein Gotteslängner! Opfer der Glaubenswuth
Fiel, ach! Vanini, Henkern ein freches Spiel!—
Doch grauſer, traun! ſtirbt auf des Lagers
Weichſtem Flaume, wer keinen Gott glaubt,

Mag auch des Aethers goldene Sternenſaat,
Des Donners ehrne Tuba, der Zackenblitz,
Der Krater des Vesurs, der Meeresſturm,
Mächtig beweiſen des Mächt'gen Daſeyn!

Der ſäugenden Mutter Zorn.

Böſe Trommel, böſe Trommel! Kaum erſt war's gelungen,
Daß ich mein unruhig Kindlein in den Schlaf ge-ſungen;
Horch! da ziehſt du mit Getöſe vor der Thür vorbei,
Und der kleine Tollkopf meldet ſchnell ſich mit Geſchrei.

Wiegenlied ertönen laſſen muß ich nun ſchon wie-der,
Ich, die dachte zu vollenden dort mein neues Mieder.
Setze ſich ein Weib, das ſäuget, ernſtlich doch nichts vor!
Wenn ſie Muße träumt, ſo zuckt ein Unhold ihr am Ohr.

Nur gemach, du arger Schreier! Liegſt ja nicht im Teiche!
Schon nehm' ich dich auf, will trachten, daß dich Schlaf beſchleiche,
Lallend wandeln auf und nieder; doch mein Lied der Ruh
Soll beginnen und ſoll enden: Böſe Trommel du!

Aber willſt du, Gaſt, die Augen dennoch nimmer ſchließen,
Willſt du drängen, daß ich Schweißestropfen muß vergießen;
Dann wird mein Geſang noch herber, zornig ſtimm' ich an:
O du Ausgeburt der Hölle, der den Krieg erſann!

An Teutonide.

Verdrängen gemach — so fielen die Würfel! —
Vom deutschen Gebiet, Lutetien zinsbar,
Ach, sollte Gallinette Dich!

Die Kellnerin selbst, mit wälzender Zunge,
Sie sammelte schon dem zechenden Fremdling
Der Aftersprache Brocken her.

Doch da der Koloß der Mächte gefallen,
Bist Du auch erlöst vom drückenden Banne,
O Teutonide, keusche Magd,

Die nie sich gefiel in süßlicher Rede,
In üppigen, giftbereitenden Zügen,
Und zugespitzten Calembours!

An eine Eiche.

Seit Thuiskons kräft'ger Sohn
Der Knechtschaft Fesseljoch sich abgeschüttelt,
Winfelds Schlacht zum zweitenmal
Geschlagen ward, zermalmend Legionen;
Labt, o Eiche, mir Dein Grün,
Der Wipfel hoher Dom den Busen wieder!
Sinnbild alter deutscher Zeit,
Wo mehr ein Handschlag hieß, als tausend Eide,
Meineid nicht'ger Schatten hieß,
Wo That den Mann, nicht leer Geschwätz, bewährte,
Sitte reiner Diamant,
Und Sprache schlackenloses Gold geblieben, —
Sinnbild alter deutscher Zeit,
Die einen Götz gebar und einen Hutten,
Einen Wittekind gebar,

Wie ward mir ſonſt, wenn ich zu Dir emporſah!
„Laß verdorren", rief ich dann,
„Natur, den Eichbaum! Ach, der Deutſche ſchmachtet
Tief im Kerker: Frankenthum
Beſtrickt mit eh'rnen Ketten ihn, den Freien!
Frankenthum, wie Roma einſt,
Nach Weltherrſchaft mit blut'gem Schwerdte ringend!"

Nachruf an Theodor Körner.

Leier allein
Gnügte dir nicht:
Leier und Schwerdt
Füllten dir erſt,
Männlicher Jüngling,
Den Buſen aus!

Brav, wie du ſangſt,
Schlugeſt du auch!
Und wenn der Stahl
Pfiff in der Luft,
Mißtest du lieber
Der Saiten Gold.

Aber der Schlacht
Donnerorkan
Raffte dich früh;
Und es empfing
Märtyrer Kleiß dich
Mit offnem Arm.

Der deutſche Frauenverein.

Als Frau'n zuſammen traten,
Schutzengeln recht verwandt,
Dem wunden Krieger rathen
Mit heilendem Verband;
Da weint' ich, daß ich kein Ritter war,
Mit Ketten zu ſchmücken der Schönen Haar.

Mich überraſcht' im Weinen
Ein Stern aus ſolchem Bund.
Ich wollte fröhlich ſcheinen;
Da ſprach ihr Roſenmund:
„Gezwung'nes Lächeln iſt bald enthüllt.
Wem thaute die Thräne? dem Schlachtgefild'?“

Stracks war die Thränenquelle
Verſiegt, ich ſang ein Lied,
Wie Frühlingslerchen helle,
Der Frauen Hochgemüth.
Zum Ritter hatt' ich geſchwungen mich:
Wer Frauen belobet, iſt ritterlich.

Ceres und Celeus.

Celeus.

Weib mit der Fackel, sprich, warum du klagend
Sitzest hier auf dem Stein vor meiner Hütte?
Bist du Thais, die den Palast in Schutt warf?
Reut dich die Unthat?

Ceres.

Fremdling, es jammert eine arme Mutter,
Der die Tochter geraubt ward! Eine Göttin
Zwar ist diese Mutter: doch fühlt sie menschlich,
Schweifet und wehklagt.

Celeus.

Lösche die Fackel, kehr' erst ein bei Celeus,
Dessen blühender Sohn den Todeskampf kämpft;
Gieb, da Götterkräfte dich waffnen, meinem
Liebling Genesung!

Ceres.

Ceres verlor ein Kind, es dräut Verlust dir.
Unglück kettet so innig an einander.
Oeffne! — doch die Fackel, zu meinem Irrsal
Leuchte sie fürder.

Gruß, den Kriegern zur Heimkehr.

Seyd uns willkommen am traulichen Heerd!
Hebet die Becher und senket das Schwerdt!

An Freimund Reimar.

Jüngſt, da Du nicht kämpfen konnteſt
In der Feldſchlacht, gleich den Mannen,
Griffſt Du nach Apollos Bogen;
Heil'ger Zorn thät Dir ihn ſpannen!
Denn das Volk wollt' aus der Trägheit
Schlummer gar nicht ſich ermannen,
Ob auch des Verderbens Netze
Immer dichter ſich ihm ſpannen,
Und mit kahlen Wipfeln ſtanden
Deutſche Eichen, deutſche Tannen.
Ha, wie ſchwirrten Deine Pfeile!
„Dieſer Archiloch, von wannen
Kommt er? Wohl ein ächter Deutſcher!“
Tauſend Stimmen jetzt begannen.
Und Sonettenſchmäher mußten
Plötzlich ihren Grimm verbannen:
Nordens Kraft und Südens Wohllaut
Bei Dir in einander rannen!

Vertheidigung der Heroinen.

Auch das Kecke, das Gewagte
Mag ich wohl an Frauen leiden:
Wie ſie mit den Stahlſchuh Furchen
Auf des Eiſes Spiegel ſchneiden;
Wie ſie, neue Amazonen,
Tummeln muth'ge Dänenroſſe,
Oder flücht'gem Wild' auflauern
Tief im Forſt, mit Jagdgeſchoſſe.
Iſt's ja doch nur leichtes Streifen
Ins Gebiet der Männerkühne,
Mehr ein Spiel als feſte Neigung,
Solches Thun der Heroine.
Kehrt ſie heim, ſo wirft ſie fröhlich
Ab die Hüll', ihr nur geliehen,
Löſt den eingeſchnürten Buſen,
Wo die zarten Triebe ziehen;

Eilt durch Hallen, eilt durch Kammern,
Zu der Küche Heerdgeflacker,
Forſchend mit umſicht'gen Blicke,
Ob derweil' die Dirnen wacker;
Sammelt um ſich her die Kinder,
Langt den Flachs zum Spindeltanze,
Und iſt wieder Hausregentin,
Wieder Weib im vollſten Glanze.

An eine Jungfrau.

Du pflückst die Rose, nur um dich zu zieren.
Sie soll des Busens Lilienweiße heben
Und wandeln dich zur Feie.
Drob mag mein leiser Tadel dich berühren:
Ach, du befleckst dein reines Jungfrauleben!
Der Rose ward die Weihe,
Vor allen Blumen in der bunten Reihe,
Uns mit der höchsten Lust den Sinn zu tränken!

So hat auch Unschuld eingebüßt der Dichter,
Wenn er, ein Weltkind, nur um zu gefallen,
Greift in die hehren Saiten;
Wenn er erzielen will das Lob der Richter,
Auf daß ihm trunken bald ins Ohr kann schallen
Des Ruhmes Glockenläuten:
Die stille Weid' an dem, was wir bereiten,
Das ist der Lohn, den uns die Musen schenken!

An eine Mutter,

die zum Gedächtniß ihres früh gestorbenen Sohns eine Landschaft gemalt hatte.

Von allem, was dein Pinsel, auf's Geheiß
Der sinn'gen Muse, rief hervor ins Leben,
Gebührt wohl dieser Schilderei der Preis:
Ach, Mutterliebe hat sie eingegeben!
Da hob sich Kunst, zum Spiele ward der Fleiß,
Und eine Elegie erwuchs in Farben,
Ein Denkmal ihm, dem hoffnungsvollsten Sohne,
Den keines Lasters Lockungen verdorben,
Der sann, wie er der Muttersorgen lohne,
Mit dem Dir alle Lebensfreuden starben!
Wie sprechen sie mich an im weichsten Tone
Die Bilder, die zusammen du gereiht:
Der schlechte Stein, umblüht von Immortellen,
Der Kunde giebt von deines Herzens Leid;
Das Kirchlein, das, den Thränenblick zu hellen,
Kreuzträgern seine stille Pforte beut;
Die Beterin, die dort, wo Matten schwellen,

Schaut, kniegebeugt, der Erde faſt entrückt,
Auf zu des hohen Aethers Lichtgefilde.
Mir iſt, als ob ſie ſpräche: da gedrückt
Zu Boden mich der erſte Schmerz, der wilde,
Schien des Gebetes Born in mir erſtickt:
Bald aber lieſs das Kirchlein dort, das milde,
Die Folterpein in ſanfte Wehmuth gleiten!
Da konnt' ich wieder aus der Fülle beten,
Den Blick erheben zu des Himmels Weiten. —
O Du, der früh den beſſern Stern betreten,
Mich ſollt' auch dieſer Kelch zum Höhern
leiten!

Die Paſſionsblume.

Hier im Garten hab' ich eine
Paſſionsblum' aufgezogen,
Sie gerankt um's Laubengitter.
Ach, das herbe Weh der Liebe
Neben der beſternten Blume
Nun in Thränen auszuſtrömen,
Lindert etwas mir die Schmerzen!
Aber wann in Aethers Fernen
Spät die ſchönern Blumen keimen,
Blick' ich lieber auf zu jenen,
Die nicht lindern bloß, die — heilen! —

In der Baumlaube.

Du ſtilles Gemach
Mit grünendem Dach!
So feſt von Zweig' und Rank' umſtrickt,
Daß kaum hinein ein Lichtſtrahl nickt;
Wo Liebende küſſen,
Die Hehlen noch müſſen;
Sich Dichter vergraben,
Am Traum ſich zu laben:
O Laube, du haſt mich ſo himmliſch erquickt,
Haſt nah' mir gerückt,
Wonach ich ſonſt weit in die Ferne geblickt!

Der Wald.

Wie breit kann ich mich zeigen,
Seitdem ich üpp'ge Lenzesluft getrunken!
In dichtbelaubten Zweigen
Spielen der Sonne Funken,
Und auf und ab wälzt sich der Liederreigen.

Lieb Bäumchen auf der Haide,
Warum willst du doch so vereinsamt stehen?
Der Baum, geschaart, hat Freude,
Und weiß von keinen Wehen.
Brich auf! dein Vöglein singt ja schon: „Ich scheide!“

An eine Zitrone.

Wie dem ſchönen Singevogel,
Heimiſch auf kanar ſchen Inſeln,
Dort, genährt vom Zuckerrohre,
Schmetternd durch der Wälder Dickicht,
Schwing' und Stimm' iſt mehr gehoben,
Als wenn er bei uns im Zimmer
Weilt, in Käfichs engem Stocke,
Wo ihm nur Geſäme winket;
So magſt Du auch wohl, Zitrone,
Auf Heſperiens ſonn'gen Triften
Süßern Saft dem Gaumen zollen,
Eh' dich dumpfe Reiſekiſten
Weite Meilen tief verbargen!
Dennoch ſind wir dir mit Liebe
Zugethan und recht gewogen.
Kranke, hart daniederliegend,
Und im Angſtſchweiß Kühlung fodernd,
Laben ſich auf Augenblicke,
Wenn ſie deinen Balſam koſten.

Und in Abenden des Winters,
Wenn die rauhen Stürme tosen,
Fenster tragen Eisesrinde,
Brauen wir aus deinen Tropfen,
Drein des Araks Glut sich mischet,
Trank, der zu der Sterne Pforten
Hebt hinan des Geistes Fittig.
Drob darf ich auch heut' frohlocken!
Sieh! die Hausfrau kommt geschritten
Mit der dampfumwölkten Bowle,
Und indem sich legt die Lippe,
Nah'n die Musen mir, die holden.
Nun vermag ich wohl zu zwingen
Selbst die allerschwersten Formen:
Meine Sprôde, die Sestine,
Dem Zitronenland' entsprossen,
Kann mir länger nicht entfliehen.

Der Seefahrer.

Bevor der Bergmann fährt zum Schacht,
Der Krieger auszieht in die Schlacht,
Spricht er mit Gott ein Wort:
„Behüte mich in tiefer Nacht
Der Grube!“ — „„Sey mir Schild und Hort,
Wenn Donner mich umkracht!““

So beug' auch ich mein Knie und fleh'
Zum Vater in den Wolken, eh'
Der Wind die Segel schwellt:
„Umschirme mich auf weiter See,
Daß kein Orkan mein Schiff zerschellt,
Kein Hay mir bringet Weh!“

O, wie gekräftigt ward mein Sinn!
Nun fahr' in Gottes Namen hin,
Du Schifflein, deine Bahn!
Raßt Windesbraut mich, die Wütherin,
Schlingt mich des Waſſertigers Zahn:
Er will's, deß' Kind ich bin!

Overberg.

Zieht, vom weiten schwarzen Mantel
Wie vom Festtalar umflossen,
Overberg, der Graugelockte,
Hehren Ganges durch die Straße,
Wägend im Gemüth was Noth ist;
Neigen, in den Mienen tiefe
Ehrfurcht, grüßend sich ihm Alle,
Die da wissen, welch ein Kleinod
Stadt und Land seit Jahren heget
An dem wackern alten Herren,
Wie er wandelt reinen Wandel,
Gießt in Wunden Oel und Balsam,
Und sein Gärtneramt verwaltet
Unermüdet, heitern Sinnes.
Und die Kinder, wenn sie lesen,
Sich im besten Spiele tummeln,
Wähnend, daß der Straße Pflaster
Nur für sie gefestigt wäre, —
Sie verstummen schnell, entrafften
Sich dem wilden Labyrinthe,

Eilen hin mit freud'ger Röthe
Und mit sprüh'nden Augenfunken,
Ihm erst hold die Hand zu reichen,
Und zu sagen wie sie's meinen.
Lächelnd, kosend bleibt er stehen,
Jenem ähnlich, welcher ausrief:
„Laßt die Kleinen zu mir kommen!"
Lallt sie nach die schwanke Sprache,
Giebt den leisen Handschlag wieder,
Sieht im Geist schon diese zarten
Pflänzlein herrlich aufgeschossen,
Prangend in dem Garten Gottes.
Und es labt ihn der Gedanke,
Daß der Schul' entsproßt die Kirche,
Fromme Christen sich entfalten
Aus den Knospen frommer Jugend.

Wenn ich ihn so wandeln sehe,
Mit dem hellverklärten Auge,
Geht mir auf ein höh'res Leben;
Und es wogt in mir gewaltig,
Einmal seines Kleides Saum nur
Froh erzitternd zu berühren!

Der Orgelbauer.

Heute ſchließt des Jahres Kette
Tag Sylveſter, Tag Sylveſter;
Auch das Werk, das ich gebildet,
Ward vollendet, ward vollendet!

Sieh! erhaben ſteht errichtet
Mit der Pfeifen Stufenfolge,
Mit der Bälge Windeshammer,
Gottes Orgel dort im Dome.

Ha! und morgen, wenn der Sabbat
Weiht der neuen Kette Glieder,
Paart ſie ſich den Feierchören,
Die in Pſalmen ſich ergießen;

Bricht hervor dann mit Gebrauſe,
Gleich Orkan' und Meereswellen,
Daß die Säulen wiederhallen
Und der Kerzen Lichter beben.

Und nun ſteh' ich, wie betäubet,
Da, beim allgewalt'gen Rauſchen,
Und es dünkt mich faſt, mir müſſe
Weichen ſelbſt der Hall' Erbauer.

Morgenröthe, Morgenröthe,
Auf! beflügle deine Sohlen,
Daß des Tempels Heldin ſtreite,
Meine Orgel, meine Orgel!

Winkelmann an ſeinen Mörder Arcangeli.

So hab' ich nun den Leib des Herrn empfangen,
Die Glieder triefen mir von heil'gem Oele,
Mir winkt der Chriſt, wie er am Kreuz gehangen!

Dreiein'gen Gott befohlen ward die Seele,
Baar aller Makel, ledig aller Sünden;
Doch eh' der ſchwachen Bruſt der Athem fehle,

Eh' wirr' und dämmernd mir die Sinne ſchwinden,
Will ich dem Wärter in die Feder ſprechen
Ein Wort für Dich, den Feſſeln jetzt umwinden.

Arcangeli! wie konnte ſolch Verbrechen,
Solch Bubenſtück Dir im Gemüthe reifen,
Sich wälzen ein Vulkan auf Wieſenflächen?

Wie konnteſt Du gewetzten Stahl ergreifen,
Mich, mich zu fällen, häufend Wund' auf Wunde,
Im Bade meines Blutes mich zu ſchleifen?

War das die Frucht von unſerm Freundſchaftsbunde?
War das der Lohn, daß ich mein Herz entfaltet
Zutraulich Dir in ſtiller Abendſtunde;

Daß ich Entwürfe, die ſich kaum geſtaltet,
Bei Dir verſenkte, wie in Meerestiefe,
Und immer brüderlich mit Dir geſchaltet?

Ich, der Entzifferer mancher Hieroglyphe,
Verſtand doch nicht in Deinem Blick zu leſen,
Was ſonſt mich ſchnell vermocht zum Scheide-
briefe:

Chamäleonsnatur ſey ganz Dein Weſen!
Der viel gereiſ't, mit Menſchen viel verkehrte,
Erſt ſterbend ſollt' ich von dem Wahn geneſen,

Den ich ſo gern in meinem Buſen nährte,
Dem Wahn: treuherzig ſey und ohne Ränke
Mein unbefangner, freundlicher Gefährte.

Doch wie? wenn jenes Tages ich gedenke,
Da Dich ein Graf, prangend vom Vließ um-
ſtrahlt, dem hellen,
Für reichen Jahresſold, ſtattliche Geſchenke,

Als Meier rief zu ſeiner Villa Schwellen;
Du konnteſt aber nicht vom Freunde ſcheiden,
Du wollteſt fürder auch Dich ihm geſellen

Und alles Ungemach mit ihm erleiden:
Ja, damals hegteſt Du der Tugend Saaten,
Und liebteſt Deinen Blick an mir zu weiden!

Du fielest erst — o, daß sich Dir aufthaten
Der Kiste Schätze! — fielst von Silberstücken
Geblendet, ihm gleich der den Herrn verrathen.

Ach, als Dich thät der böse Feind berücken,
Als Habsucht schon die Mordfaust Dir erhoben,
Mich rücklings mit der Schleife zu umstricken;

Warum riefst Du nicht an die Mächte droben:
Bewahrt vor Frevel mich, dem furchtbar schweren;
Zersprengt die List, die Höllenbrut gewoben!?

Der Himmel hätte nicht versagt Erhören,
Hätte gelöscht der Geldgier Lohegluten,
Daß Schleif' und Messer Dir entsunken wären. —

Es ist geschehn! ich sollt' ein Opfer bluten!
In Wäldern, dicht mit Wipfeln überspannen,
Wo meist im Hinterhalt Banditen ruhten,

Bin unversehrt ich der Gefahr entronnen:
Nur im behaglich wirthlichen Gemache,
Nachdem wir traulichen Gespräch begonnen

Und ich mich letzt' an meinem Lieblingsfache,
War's mir bestimmt, dem Schicksal zu erliegen.
Wohl schreit mein Blut zum Himmel auf um Rache,

Das Hochgericht rauscht her in Schreckenszügen;
Und wollt' ich auch um Gnade für Dich bitten,
Gerechtigkeit läßt nimmermehr sich biegen.

Doch zu verzeihn, zu Deinen letzten Schritten,
Dir eine Leuchte in den Weg zu senden,
Drob hab' ich nicht gekämpft erst und gestritten.

Rasch will ich mich jetzt sühnend zu Dir wenden;
Mein Athem stockt, des Herzens Schlag ermattet,
Ich fühl's, ich fühl's, ich werde bald vollenden.

Stirb wohl! Der Kerker, der Dich graus umschattet,
Mag zur Zerknirschung Dich, zur Buße leiten;
Tauch' in die Wunden deß, der sie verstattet

Zum Lebensbrünnlein, der einst Seligkeiten
Dem reu'gen Schächer liebevoll verheißen;
Und wein' um den, der gern sich hätt' im weiten
Kunstgarten noch erlabt an Blumensträußen.

Auf dem ſpaniſchen Landgute.

Aurelio.

Weicht mir nicht aus, o Zier der Sommervilla!
Im Zwielicht ſelbſt ſeyd Ihr nicht zu verkennen,
Glühwurm beſternt, an eurer Redeſilla.

Briſanta.

Euch kannt' ich auch — ich will es nur bekennen —
Gleich am Sombrero, den Ihr tragt verwegen,
Und an den Farben, die noch nächtlich brennen.

Aurelio.

Doch was vermocht' Euch, daß Ihr umgebogen?
Sind ausgeſchäumt des Sonnengottes Gluten,
Wird unterm Laubdach gern Geſpräch gepflegen.

Briſanta.

Ihr ſolltet mir nur folgen, daß wir ruhten
Am Springbrunn dort, am plätſchernden, am hellen;
Da ſtrömen lieblicher der Rede Fluthen.

Aurelio.

Wohl heg' ich die gemurmelreichen Quellen;
Doch der Granate lyriſchkühnes Blühen
Neigt heut' ſich mehr zu meines Buſens Schwellen.

Briſanta.

Umſonſt, Aurelio, zehrt ſich Euer Glühen!
Mein harter Ohm, feindſelig unſerm Bunde,
Räth morgen Euch: Ihr möchtet weiter ziehen.

Aurelio.

So ſey der Becher Wein mir Gift am Munde
Bei letzter Mahlzeit, ewiges Erblaſſen
Verkürze mir die Qual der Abſchiedsſtunde!

Briſanta.

Wir wollen beide ſeine Knie' umfaſſen:
Vielleicht ſpringt ab vom Herzen ihm die Rinde,
Auslöſchend Zorn hört er uns an gelaſſen!

Aurelio.

Welch trunkner Hoffnungslaut von meinem Kinde!
Auf! plätſchre drein dort unten, Silberbrunnen,
Setz' in Muſik den ſchönen Text geſchwinde!

Briſanta.

Hab' ich den Liebſten kämpfend mir gewonnen,
Dann ſollt ihr Feuerblüthen der Granaten
Hinfort mein dunkles Lockennetz durchſonnen! —
Horch! jetzt zur Tafel wird geſchellt, zur ſpaten.

Das Schweſternpaar.

Die Jüngere.

Traun! der Gruß hat Dir gegolten,
Die er jüngſt im Tanz geſchwungen!
Mich, die er nicht aufgefodert,
Grüßt' er nur mit halbem Gruße!

Die Aeltere.

Schweſter! biſt Du deß nicht kundig,
Daß ein Grüßen, nur verſtohlen,
Mehr bedeutet, tiefer wurzelt,
Denn ein Grüßen, frei und offen?

Die Jüngere.

Konnte doch wohl laſſen folgen:
Guten Abend, Kunigunde!
Als vernehmlich er geſprochen:
„Guten Abend, liebes Trutchen!"

Die Aeltere.

„Liebes?" — Hat das mitgeklungen?
Nun ich hab' es nicht vernommen.
Bloß ein Fallstein war's im Grube;
Draus zu deuten, welche Thorheit!

Die Jüngere.

Mit des Eisenkreuzes Orden,
Wie er strahlt' im Waffenschmucke!
Wie ihm flatterten die Locken
Bei des lichten Zelters Fluge!

Die Aeltere.

Ja, er ist die Kron' der Jugend
Hier von unsern Schlachtgenossen!
Ich frohlockte, wenn er huldig
Hätt' ein Aug' auf mich geworfen.

Die Jüngere.

Sollt' er nicht zurück bald kommen?
Klangen da nicht Rossehufe?
Du frohlocke! ich verborgen
Wein' in meiner Laube Dunkel.

Die Aeltere.

Schau dies Blättchen: „Kunigunden
Möcht' ich sehn auf dem Balkone
Heut zur achten Abendstunde.
Zügen wird's die Schwester. — Oskar."

Die Jüngere.

Willſt Du geißeln mich mit Roſen?
Dieſe Schrift, wer ſchob ſie unter?

Die Aeltere.

Tritt hervor! er naht! ich opfre
Gern Dir, was ich heg' im Buſen.

Der Zerſtreute.

Einſt half ich einer Schönen
Beim Glätten neſſeltuch'ner,
Durchſicht'ger Sonntagsſchleier.
Doch, ach, ſtatt raſch zu ſchreiten,
Kroch ſchneckengleich die Arbeit:
Wohl Fehler häuft' auf Fehler
Der argzerſtreute Helfer. —
Ihr meint vielleicht: Gelahrtheit
Sey in mir aufgeſtiegen,
Und hab' an Kos Gewebe
Im Alterthum gemahnt mich,
Mir gar die Grausgeſchichte
Von Pyramus und Thisbe
Zur Unzeit vorgehalten?
Ganz fehl iſt's nicht geſchoſſen;
Doch war der Kram ſo weit nicht
Herbeigeholt, es ging noch: —
Nur an Jacobi dacht' ich,
Wie er einmal geläutet
Mit einem ſchönen Nönnlein.

Espinelen.

Auch der Wuſt, den ich gedichtet,
Da mir früherhin die Muſen
Oft erſchienen als Meduſen,
Blieb noch immer unvernichtet.
Bei dem Beſſern aufgeſchichtet
Dient er mir zu Nutz und Frommen,
Denn ich ſeh', ich bin gekommen
Weiter durch mein muth'ges Streben,
Und die Schuld iſt meiſt vergeben,
Da die Sünden abgenommen.

Habt ihr nicht von ihm geleſen
In des Alterthumes Zungen,
Der zum Herrſcher ſich geſchwungen
Und ein Töpfersſohn geweſen?
Seiner Herkunft ſtaub'ges Weſen
Zu erneun in Sinnesfriſche,
Ließ er, ſetzt' er ſich zu Tiſche,
Goldnen Vaſen Irdnes paaren,
Und die ſeine Gäſte waren
Dachten an kein Spottgeziſche. —

Kaum hatt' ich dieß ausgesprochen,
Ich, der völlig Unbesorgte,
Als, die lange draußen horchte,
Adelheit hereingebrochen.
Und mein Blut stieg bis zum Kochen,
Da sie stürmend schritt zu plündern
Unter meinen Geisteskindern;
Weh! es half kein bittend Dringen,
Tapfer mußt' ich mit ihr ringen,
Frevelndes Gelüst zu hindern.

Und da fast ihr Muth entschlafen,
Kam ich ihr so schrecklich nahe,
Daß sich, eh' ich's mir versahe,
Unsre Lippen heftig trafen.
Zürnend wollte sie mich strafen
Mit den Augen, ach! den großen;
Doch ich dämpfte ihr Erboßen:
„Bist Du Schuld nicht, daß ich nippte?" —
Nun zumal, ihr Manuskripte,
Werd' ich nimmer euch verstoßen!

Die Gärtnerei.

Hoch leben ſoll die Gärtnerei!
Ihr bin ich jetzt ergeben.
Ich ziehe Blumen mancherlei
Und ſchirme ſie mit Stäben.
Der ganze wackre Dichterſtand
Iſt ja dem Gärtnerthum verwandt.

Mein Vater ſeliger ſich baß
An ſeinem Garten letzte,
Und mahnte mich ohn' Unterlaß
Daß ich ſolch Treiben ſchätzte;
Ich aber ſaß vergraben tief,
Und, wenn ich kam, gleich wieder lief.

Pfleg' ich nun jetzt das edle Werk
In meinen ſpätern Jahren,
So iſt der Mann mein Augenmerk,
Der wohl darin erfahren.
Ich bilde mir im Kleinen nach
Den größern Spielraum, Fach für Fach.

Und wallen ſeh' ich durch die Pracht
Der Beete noch den Alten!
Er lächelt, wenn in vor'ger Nacht
Ein Knöſplein ſich geſpalten;
Die Nelke, die zu platzen droht,
Bewahrt ſein Gurt vor ſolcher Noth.

Und weil nun Blumen auf dem Beet
Sind Sternen zu vergleichen,
Mein Geiſt auch oft hinüberweht
Zu der Geſtirne Reichen.
Dort weilt der alte Gärtner jetzt,
Der ſich in Ruhe nun geſetzt!

Nach Joseph Eckers Heimgang.

Sonst, wenn der Obstbaum lockt zum Naschen,
Kehrt' er alljährlich bei mir ein,
Ausschüttend Kindern volle Taschen:
„Die Lieb' ist groß, die Gabe klein."

Wie horcht' ich dann ihm gegenüber,
Dess Auge Taubensinn verrieth;
Und o, wie horcht' ich ihm noch lieber,
Strömt' er ein seelenvolles Lied!

Doch zweimal kam der Herbst geschritten,
Und der willkommne Gast — blieb aus!
Lenkt' er den Fuß nach andern Hütten?
Mied er, hier weilend, gar mein Haus?

Ich hob mich auf mit rüst'gem Kiele:
„Geliebter, ach, Du kränkst mich tief!
Ward Eis aus Busens Glutgefühle?" —
Doch unerwiedert blieb der Brief.

Auf's Neue hob ich mich: „Weserne
Ich, Bester, Leides Dir gethan,
O sicherlich geschah's nicht gerne!“ —
Kein Trostwort scheuchte meinen Wahn.

Als sein zum drittenmal wir harrten,
Jetzt, da die Mottenfädchen ziehn,
Kommt, ach, die Kunde, drob wir starrten:
Sie haben jüngst begraben ihn. —

O lebe wohl, du treue Seele,
Du, der so oft auf Dornen ging!
Ich wein' an Deiner Graberhöhle;
In meiner Kette fehlt ein Ring.

Einzwängung im Frühling.

Im wunderſchönen Monat Mai
War ich in einer Bücherei
    Gar tief vergraben Tag für Tag,
    So fern dem Nachtigallenſchlag,
So fern dem Blüthenregen.

„Was wühlſt Du doch im Staube dort?
Wie bald iſt nicht der Frühling fort,
    Der alles jetzt mit Luſt beſeelt
    Und Erd' und Himmel neu vermält!“
Rief mir ein Freund entgegen.

Doch ich grub mich noch tiefer ein.
Der Saal galt mir ein Blüthenhain,
    Ein Blumengarten galt der Saal:
    Ach Dichter, Dichter ſonder Zahl
Kennt' ich hier einſam hegen!

Als drauf ich räumte das Gebiet,
War ſchon der Frühling abgeblüht.
Da nagt' es doch mich früh und ſpät,
Daß ich den Zaubermond verſchmäht,
Der ſtaub'gen Bände wegen. —

So ſteht auch Stubenpoeſie
Tief unter jener Dichtung, die
Da draußen auf dem Prachtgefild'
Ein friſcher Born der Bruſt entquillt,
Und nichts gebiert als Segen.

Der Baumgärtner und die Blumengärtnerin.

Blumengärtnerin.

Ein Purpurapfel war die Bitte,
Womit ich eben nahte Dir:
Du aber reichst die gelbe Quitte,
Die ungenießbar harte mir!

Baumgärtner.

Als ich Dich erst vor kurzen Wochen
Um eine Centifolie bat,
Hast Du die Weinros' abgebrochen,
Und so vergelt' ich Dir die That.

Blumengärtnerin.

Die gelbe Rose Dir zu pflücken,
Trieb mich des Innern Mahnung an!
Ach, Schlangen Deinen Sinn umstricken,
Dein Herz nicht Treue hegen kann!

Baumgärtner.

Das wollt' auch meine Quitte sagen. —
O falsches Mädchen, sey gebannt!
Wohl zwischen unsern Gärten ragen
Soll ewig eine Scheidewand.

Baumgärtnerin.

Hol' noch den Apfel her, ich flehe;
Die Purpurros' ist auch nicht fern.
Verstellt nur that ich, Freund, Dir wehe,
Denn was sich liebt, das neckt sich gern.

Bei einem Spaziergang im Herbſt.

Hier blieb ſie ſtehn, vor dieſer Gartenhecke,
Und ſchob die jungen Blätter fort,
Und rief frohlockend: „Vater, ich entdecke
Die dunkle Sammtaurikel dort!“

Einſtimmt' ich in der Jungfrau rege Freude;
Da ſprach ſie: „Mehr mich noch verlangt,
Daß erſt die Roſ' im hellen Purpurkleide
An jenem breiten Stocke prangt!“

Wir zogen weiter, und von nichts als Roſen
Ward nun geplaudert auf dem Weg.
„Das hieß wohl recht“, ſprach heim ſie unter Roſen,
„Ein heitres, roſigtes Geſpräch!“

Es war Dein letzter Gang mit mir! Erbleichen
Thätſt Du, als Roſ' auf Roſ' erglomm! —
Heut ſteh' ich einſam hier, zu Blumenleichen
Hinſchauend, dann zum Himmel fromm.

Balladen und Romanzen.

Der Harfner und die Nonne.

„Wie haſt Du Dich hieher verirrt?
Ich kann's, ich kann's kaum faſſen.
Im ſtillen Nonnenkloſter wird
Kein Spielmann vorgelaſſen.
Da wohnet Andacht, wohnet Ruh,'
Ein luſtig Inſtrument führſt Du:
Uns ziemt die geiſtliche Orgel."

Das Nönnlein ſprach's am Gartenzaun,
Und winkt', er möchte ziehen;
Der Harfner thät ins Aug' ihr ſchaun,
Und fühlt' ein inn'res Glühen.
„„Sind ſie, die König David ſchlug,
Die Saiten nicht geweiht genug?"" —
Und nun begann er zu ſchlagen.

Und ſchlägt mit Feuer und mit Kraft:
Ein Pſalm entſchwillt den Saiten,
Der Luſt gepreßtem Herzen ſchafft,
Durch ein geheimes Deuten.
Als er den Ton verhallen läßt,
Spricht ſie: „Haſt's Auge mir genäßt:
Heut' drückt Gelübde der Armuth!" —

„„Meint, heil'ge Jungfrau, meinet Ihr,
Daß ich um Sold Euch spielte?
Ihr gabt des Lohnes schönsten mir:
Ihr fühltet, was ich fühlte.
Doch wenn Ihr mir die Lilje dort
Verehren wollt, so zieh' ich fort
Mit einer köstlichen Beute.““

Das Mönnlein eilt' zum Gartenbeet,
Das ihre Finger schufen;
Und horch! das helle Glöckchen geht,
Zum hohen Chor zu rufen.
Sie rafft die Blume hastig sammt
Der Wurzel, wirft sie, hoch entflammt,
Dem Harfner über die Hecke.

Er hebt sie auf, er schlägt sie ein
In Tuch mit frischer Erde,
Daß sie zu Haus im Kämmerlein
Ihm täglich Labsal werde.
Und wie er nach der Harfe faßt,
Sie hinlehnt an den Fliederast,
Da tönt die Schwingung von selber.

Frühsprache.

Herr.

Meint' ich doch, ich wär' allein erst draußen,
In den heimlich stillen Laubengängen,
Da des Morgens Frische sich in Milde
Noch nicht umschmolz. Aber hergewandelt
Kommt dort unten schon ein glattes Mädchen,
Tragend einen Handkorb in der Rechten.
Lassen muß er: denn so eben wechselt
Sie die Rechte mit der Linken, hält die
Rechte straff und straffer ausgespreitet. —
Mädchen, verzieh!
Woher so früh?

Mädchen.

Ach, mir ist es so früh nicht mehr!
Seit die Hähne sich hören lassen,
Bin ich schon auf den Füßen.

Was ich gewaschen für's Militair
Gestern Abend bei wunden Schwielen,
Thät ich dorten am Graben spülen.

Herr.

Fleißiges Kind!
Daß doch die Mädchen nicht all' so sind!

Mädchen.

Ich muß wohl! Noth bricht Eisen.

Herr.

Willst Du nicht erst auf moosiger Bank
Ausruhn? Sieh, wie die Sonne so blank
Ziehet herauf; horch, wie die Weisen
Hüpfender Sänger erwachen im Grün!

Mädchen.

Nein, ich darf nicht noch länger verziehn.
Mein Kleines schreit!

Herr.

Dein — Kleines? Hast Du schon gefreit?

Mädchen.

Einen Mann hab' ich nicht! — Der's zu werden nun stellt',
Ist gelaufen in die liebe weite Welt. —
So treiben sie's!
Der Herr Amtmann sagt, es wären Genie's. —

Aber der Bube dort in der Hütten
Iſt ihm wie aus dem Geſicht geſchnitten:
Ach, vor Menſchen- und Gottesgericht
Kann er den Jungen verläugnen nicht!
Lieber Herr, ich ſteh' wie auf Kohlen.

Herr.

Nähre Dich durch Deiner Hände
Werk, und netze früh die Sohlen
Mit dem Thau der Wieſenflur.
Ihm, der löſte ſeinen Schwur,
Folgt, wohin er ſich auch wende,
Des Gewiſſens Geißel nur.

Der Wandrer und das Bäumchen.

Wandrer.

Was, junger Baum, was fehlt dir doch?
Du kränkelst ja!
Warst frisch vor wenig Tagen noch,
Als ich dich sah.
Zwar hat die Sonne heiß gebrannt;
Doch hier ist Wasser bei der Hand.

Bäumchen.

Ach, Wandrer, Sonnenhitze hat,
So schwül sie war,
Mir nicht gekrumpft das grüne Blatt,
Gekrümmt kein Haar:
Ein Bub', in dem sich Muthwill' regt,
Hat schadenfroh mich angesägt!

Wandrer.

Der Frevelthat! — Sprich! trug der Wicht,
Der Mordgesell,
Ein leichtes Sommerjäckchen nicht,
Von Farbe hell?
Ich traf heut' einen dort beim Thurm,
Zu Tode malmend Wurm an Wurm.

Der hat auch dir den Todesstoß
Gewiß versetzt;
Ihm fällt, wird erst der Mörder groß,
Der Mensch zuletzt.
Ich muß Dich rächen, will ihm nach,
Ihn schleudern in den Mühlenbach.

Bäumchen.

Ich hab ihn nicht genau besehn,
Vor Schmerzenpein;
Stell' auch, ihm weiter nachzugehn,
Den Vorsatz ein.
Den Thäter reut vielleicht die That,
Wenn er sich meiner Leiche naht.

Wanderer.

So stirb dann, Bäumchen, da nicht mehr
Du dich ermannst!
Wirf mir ein dürres Blättchen her,
Wenn du noch kannst.
Auf meiner Wand'rung nehm' ich's mit,
Und denke dein bei jedem Schritt.

Der Gärtner.

Ein Gärtner zog auf buntem Beete
Ein Röslein von gar ſeltner Art;
Zur Morgen- und zur Abendröthe
Ward keine Pflege dran geſpart.

Die Knoſp' entrollt im Thaugeflimmer:
Nun Jeder nach dem Preiſe fragt;
Der Jüngling giebt zur Antwort immer,
Der Stock ſey lange ſchon verſagt.

Bald ſteht die Blum' im vollen Prangen,
Da wird ſie ſchnell auf's Schloß geſandt;
Die Gräfin mit den Roſenwangen
Reißt ſie dem Boten aus der Hand.

„Von wem empfang' ich dieſe Gabe?
Wie? oder bin ich nicht gemeint?“ —
„„Ich darf nur ſagen,““ ſpricht der Knabe,
„„„Der Geber ſey ein Blumenfreund.“““

Und als ſie drauf zu Nachmittage
Vorüberfuhr, die Roſ' am Tuch,
Da ſtand der Gärtner hinterm Hage,
Und ſeine ſchönſte Stunde ſchlug.

Die Wahnſinnige und der Gemſenjäger.

Wahnſinnige.

Perlen im Haar
Laſſen mir ſchön:
Roſmarin
Wird noch beſſer mir ſtehn.

Gärtner, was zauderſt Du doch?
Sollſt haben meine Perlen dafür.
Gieb her ein Körbchen voll;
Die Staude wuchert ja hier.

Gemſenjäger.

Hier, wo nur Gazellen wohnen,
Trifft Du keinen Garten an.
Sagt Dir, Mädchen, mein Geſchoß nicht,
Daß ich bin ein Jägersmann?

Wahnſinnige.

Dann biſt ein ſtattlicher Herr!
Mein Liebſter trieb's Waidwerk auch,
Und blies gar köſtlich das Alphorn,
Nach wackrer Jäger Brauch.

Haſt nicht den Liebſten gekannt
Mit dem dunkeln Augenpaar?
Von ihm ſind die glänzenden Perlen,
Die ich trag' als Schmuck im Haar.

Er hat am Tage Walburgis
Zum Brautſchatz mir ſie verehrt;
Das haben die Hirten im Thale
Geſehen und gehört.

„Juchhei!" hat er geſprochen,
„Wann wieder Walburgis kommt,
Sollſt haben von mir ein Herzchen,
Ein Herzchen von dichtem Gold."

Nun iſt er fortgerafft,
Des Bogens Senn' erſchlafft!
Das goldne Herzchen wird nimmer mein,
Es mag wohl tief vergraben ſeyn.

Gemſenjäger.

Haſt Du rings ihn ſchon gerufen,
Und den Wiederhall geweckt?
Noch vielleicht hält ihn ein Dickicht
Oder eine Schlucht verſteckt.

Wahnſinnige.

Nun, Herzensliebling, komm,
Komm doch ans Tageslicht!

Der Jäger, mit dem ich plaudre,
Iſt der rechte Jäger nicht.

Böſe Leute ſprachen mir wohl
Aus Kurzweil ein: Du ſeyſt todt!
Nein, ſo haſtig ſtirbt ſich's nicht
Im jugendlich friſchen Morgenroth.

Sieh, da ſpringt eine Gemſ' hervor!
Waidmann, laß Dich's nicht verdrießen,
Halte Dein Geſchütz zurück:
Mein Bräut'gam ſoll ſie ſchießen!

Nun, Herzensliebling, komm,
Komm doch ans Tageslicht!
Die Gemſ' iſt da und Dein Mädchen,
Die haſſeſt Du beide nicht.

Wollten die Leute mich hintergehn? —
Oder hat des Todes Geſchoß
Doch Dich getroffen, doch Dich geſtreckt?
Tod, och, ſitzt auf jagendem Roß!

Flüchtige Gemſe, nimm dir Zeit!
Dieſer Jäger dich ſchwerlich erzielt.
Aber tritt mir den Rosmarin
Nur nicht nieder, den Todtenkranz!

Meine Perlen werf' ich dir hin,
Magſt ſie zertreten nach Herzensluſt!
Perlen im Haar ließen mir ſchön:
Beſſer noch wird Rosmarin mir ſtehen.

Was für ein düſter Geſicht du machſt,
Knabe, da die Gemſe die Perlen zertritt!
Mein Vater iſt der Kaiſer von Marokko,
Der giebt mir Perlen die Fülle mit.

Gemſenjäger.

Weh! erklimme nicht des Felſen Spitze!

Wahnſinnige.

Unten, unten winkt mein Bogenſchütze,
Mit dem Alpenröslein in der Hand.

Gemſenjäger.

Weh! ſie ſtürzt vom jähen Klippenrand!

Die Beiden am Quelle.

Ein Mädchen ſtand am Quelle
Und ſucht' Vergißmeinnicht;
Da trat ein Junggeſelle
Ihr vor das Angeſicht.
„Was ſiehſt doch, Mädchen, ſo gebückt?
Willſt du ein Fiſchlein fangen,
Dann wünſch' ich, daß dir's glückt." —

„„Kein Fiſchlein will ich fangen;
So grauſam ſollt' ich ſeyn?
Ich trage nur Verlangen
Nach einem Blümelein,
Daß hier am grünen Rande lacht,
Und im Gewäſſer ſpiegelt
Die himmelblaue Tracht."" —

Den Fremden ſchier ergötzte,
Was die Gelockte ſprach:
Mitſuchen half er, nützte
Ihm gleich den Fuß der Bach.
„Wer's doch am erſten finden wird?“
Spricht er, und hier und dorten
Das Auge ſchweift und irrt.

„„Gewiß iſt's ſchon geleſen
Von einer andern Hand,
Die früher hier geweſen!““
Sagt's Mägdlein abgewandt.
„„Mein Weg ward heute ſchlecht belohnt.
Ein andermal muß tröſten.
Fahr wohl! ſchon grüßt der Mond.““

Der Jüngling ſteht alleine,
Und ſieht ihr ſeufzend nach.
Schon bergen ſie die Zäune;
Da will er erſt am Bach
Noch Eins durchſpähn den grünen Ettich:
Und wie er ſucht und taſtet,
Entſchleußt ein Blümchen ſich.

„Zu ſpät biſt du geboren!“
Ruft er voll Wehmuth aus.
„Die heute dich erkoren,
Iſt ſchon gewallt nach Haus!
O daß ſie unbekannt mir blieb!
Vergißmeinnicht, verblühe!
Kein Herz hat dich ſo lieb.“

Beim Murmellaut der Quelle,
Umſpielt vom Mondenſchein,
Schläft bald der Junggeſelle
Zu Lieblingsträumen ein;
Und als der Thau Halm und Geblüm
Gelabt, und er erwachte,
Da rauſcht es hinter ihm.

„Gott grüß' dich, Maid der Seelen!“
Ergriff er ſchnell das Wort.
„Was lieber als Juwelen
Dir iſt, ſchenkt heut' der Ort.
Mir unterm Händen iſt erblüht
Das ſinnbegabte Blümchen,
Das hier dein Auge ſieht.

Ich habe nicht verlaſſen
Die Stätte bei der Nacht,
Und ſeit des Monds Erblaſſen
Ans Wiederſehn gedacht.
Ob ich nun wohl vermeſſen bin,
Mir fröhlich anzueignen
Des Blümchens Liebeſinn?"

Die Jungfrau wollte reden,
Doch war ihr Herz gepreßt;
Der Ort galt ihr ein Eden,
Der Tag galt ihr ein Feſt.
Das Fiſchlein ſprang im Bach' empor,
Und von Vergißmeinnichten
Sproßt auch ein dichtes Chor.

Das Mägdlein und die Thränenweide.

Es ging ein Mägdlein krebſen,
Trug Reuſen unter Geſang;
Wohl eine Thränenweide
Stand dicht am Stege ſo bang'.

„Deine Dienerin, liebe Weide!
Warum biſt du ſo traurig?“ —
„„Mein's auch ſo, liebes Mägdlein!
Warum biſt du ſo luſtig?““ —

„Warum ich heut' ſo luſtig bin,
Das will ich dir offenbaren:
Ich denke ein Gerichtchen Krebſe zu fah'n,
Das ſoll zum Grafen fahren.“ —

„„Und weil du drob ſo luſtig biſt,
So bin ich hergegen traurig!
Du kennſt noch nicht des Grafen Liſt;
Dir geht's wie jenem Dirnchen!

Das ſollt' er in der Kammer,
Wo ſchöne Bilder lagen,
Und, ach, bereitet ihm Jammer —
Ich will's nicht näher ſagen.““ —

„Verſtänd'ge Matrone, wie bin ich froh,
Dies Wort der Warnung zu hören!
Sollt's gehn mit mir den Krebsgang ſo,
Dann möcht' ich das Krebſen verſchwören.“

Der Biſchof von Damala.

Trachtet nicht nach hohen Dingen,
Mit dem Kleinen nehmt vorlieb!
Denkt doch nur an jenen Biſchof,
Der den Spruch ins Herz nicht ſchrieb.

Fiſche, ſeine Leckerbiſſen,
Mocht' er gern an Tafel ſehn,
Und auf dieſe Lieblingsſpeiſe
Konnt' er bechern wie Eiſen.

Aber was man einſt gefangen,
Stand dem feiſten Herrn nicht an.
„Die erbärmlich kleinen Dinger!“
Rief er, „größ're ſchafft heran!“

Da betheuerten die Fiſcher:
Trotz der angewandten Müh,
Sey nichts weiter aufzutreiben; —
Und der Biſchoff höhnte nie:

„Arge faule Tagediebe
Mögt ihr wohl geweſen ſeyn!“
Und er nahm die feuchten Netze
Und ſtach ſelbſt in See hinein.

Kaum hatt' er sie ausgeworfen,
Als urplötzlich ein Korsar,
Mit pechschwarzem Knebelbarte,
Um den Wasserhelden war.

Ob er anrief alle Heil'gen
Aengstlich peinlichen Gesichts,
Kreuze schlug auf Brust und Stirne:
Ach, dieß alles half ihm nichts!

Hinziehn mußt er mit dem Räuber
In ein fernes Land als Sklav,
Eine Mühle drehn, und wiegen
Mohrenbuben in den Schlaf.

Ward nach saurem Tagewerke
Magre Kost ihm hingesetzt,
Seufzt' er: „Eins von jenen Fischlein,
Fischer, welch ein Labsal jetzt!"

Edmunds Morgenabentheuer.

Mit den Blüthenpyramiden
Prangte herrlich die Kaſtanie,
Wie ein ſtattliches Gebäude,
Das am Vaterlandesfeſte
Tauſend Lämpchen ſchnell erleuchten.
Und ich ſaß dem Baum in heil'ger
Morgenfrühe gegenüber,
Labte mich in ſel'gem Anſchaun,
Dachte nicht der frühern Bäume,
Die den Schmuck ſchon abgeworfen.
Sieh, da zieht ins Thor viel Landvolk,
Denn es war heut' Sankt Servatius;
Aber in der Pilgerandacht
Schauten Männer, ſchauten Weiber
Auf nicht zu des Baumes Prangen.
Kommt zuletzt, als nachgeblieben,
Da der Zug ſchon nah' der Kirche,

Eine dörflich schmucke Dirne:
Die bleibt stehen vor dem Baume.
Und ein inniges Ergötzen
Spiegelt sich in ihren Blicken,
Und sie springt nach einem Zweige,
Kann ihn aber nicht erreichen.
„Daß ich Mägdlein auch so klein bin!“
Spricht sie, und will fürbas wandeln.
„„Wart'! ich will dich größer machen!““
Sag ich, heb' empor die Dirne;
Doch sie sträubt sich schamerröthend,
Und mir war's schon auf der Zunge,
Ob kein junger Bursch im Walzer
Sie noch nie herumgetummelt.
Halt! da sprengt heran ein Reiter, —
Wie wir's sehen, wir auch flüchten,
Einer rechts hin, einer links hin, —
Steigt vom Roß herunter, bindet
Fest sein Roß an die Kastanie,
Und betritt den Krämerladen.
Ich im Nu bin auf den Sattel,
Lang' ein paar der schönsten Blüthen
Auf der Mitte, trage meiner
Pilgerin den Fund entgegen.
Und sie schien nun minder blöde,

Dankte freundlich, und erzählte,
Wie in ihrem Dorf zwar Flieder
Und Hollunder, aber keine
Herrlichen Kastanien wüchsen;
Wie sie einem Jesuskinde,
Das, in Stein gehauen, hart am
Wege stände, solches Opfer
In die Hände fügen wollte.
Und ihr fromm' Gemüth erschloß sich
Immermehr: sie wies mir alle
Saubre Heil'genbilder, die sie
Im Gebetbuch liegen hatte;
Wies mit ganz besondrer Regung
Mir den reinen Aloysius,
Weil von ihm ihr Name stamme;
Wies mir auch ein aufgetrocknet
Sinniges Jehovablümchen,
Das der Pfarrer mit den Worten:
„Preise Gott stets!" ihr gespendet.

Und ich fragte sie gar manches,
Und die Antwort tönte lieblich.

„Aber was sagt Sankt Servatius?"
Fuhr sie auf wie aus dem Traume:
„Blüthen nahm ich, Früchte ließ ich!"

Und ich ſucht' ihr anzudeuten,
Daß auch hier ein Tempel Gottes
Heut' ſich unſichtbar erhoben,
Ihr Verlangen nach der Blüthe
Und die Reden ihres Mundes
Andacht und Gebet geweſen:
Doch ſie ließ ſich nicht mehr halten.

Und indem ſie eilen wollte,
Kam die Schaar zurück ſchon wieder.
Ach, da ſchaut' ich ihr noch einmal
Tief ins fromme, dunkle Auge,
Grub ihr Bild mir in die Seele,
Rühmte viel der Dörferinnen
Gottesfurcht und Sittenunſchuld,
Daß ich, keinen ihrer Züge
Auszulaſſen, ſie noch weilte:
Und ſie war die Letzt' im Weggehn,
Wie ſie war die Letzt' im Kommen.

Die Probe.

Als Morgenroth am Himmel schwamm,
Da machte sich auf der Bräutigam.

Er zog einher im muntern Schritt,
Denn Lieb' und Sehnsucht reiseten mit.

Und als er den schroffen Fels erreicht,
Erstieg er den Gipfel so flink, so leicht.

Hier konnt' er den Meierhof liegen sehn,
Wo weilte das Bräutlein, das Bräutlein gar schön.

„O holdeste Maid, ich küsse dich bald!"
Jetzt nahm ihn auf der dunkle Wald.

Und als er im tiefen Dickicht war,
Verließ ihn der Athem, sich sträubte sein Haar.

Ein Müllerknappe, glatt und schlank,
Mit der Meierin saß auf der Rasenbank.

„O hätt' ich mich lieber vom Felsen gestürzt!
Ward Liebchens Treue so locker geschürzt?"

Das Bräutlein sprang behend' herbei:
„„Ich blieb dir noch immer, noch immer getreu!

Entgegen wollt' ich dir heute gehn,
Und den nahm ich mit, mir beizustehn.

Zigeuner- und Judengesindel zieht
Zur Meßzeit oft durch des Waldes Gebiet.““ —

„Zigeuner und Juden fürcht' ich nicht:
Ich fürchte des Knappen glattes Gesicht.

Gehabe dich wohl mit dem Buhlen dein!
Um ein züchtiglich Mägdlein will ich nun frein.“

Da sank die Verkleidung; kein Müllerknapp':
Ein Bauerdirnchen Geleit ihr gab.

Und schalkhaft nun das Bräutlein lacht:
„„Längst hatt' ich die Probe dir zugedacht.““

Der Wandrer und der Windmüller.

Wandrer.

Es streicht die Morgenluft so frisch
Durch Baum und Gebüsch:
Warum, Windmüller, laßt ihr doch
Die kreisenden Flügel in Ruhe noch?
Blasius, wo ihr tanzt und zecht,
Fällt in den Hornung, besinn' ich mich recht.

Windmüller.

Wer wird mich ins faule Register setzen,
Geht heut' die Arbeit ein wenig sacht?
Sie will nicht schmecken auf Lust und Ergötzen:
Erst gestern hab' ich Hochzeit gemacht.

Wandrer.

Iſt etwa die junge Müllerin
Mit oben? — Ihr nickt. — Da kuckt ſie über
Die Schulter euch her. — So wahr ich ehrlich bin,
Ich muß euch beſuchen, mein Lieber!

Windmüller.

Ihr dürft herauf nicht kommen,
Ich leid' es nicht!
Das Frauenbild, daß ich gewonnen,
Trägt gar zu ſchönes Angeſicht.

Wandrer.

Wohl ſtehe die Müllerinnen
Drob längſt in gutem Gerücht.

Windmüller.

Die ſchönſte lacht hier drinnen!
Des Mehlſtaubs leiſer Anflug leicht
Den Reizen Reiz:
Ihr würdet — o Kreuz! —
Getrieben bis zur Lüſternheit.

Wandrer.

Mögt euch dieß aus dem Sinn nur ſchlagen.
Weiber, die hübſche Larven tragen,
Sie betracht' ich wie Tulpenflor.

Windmüller.

Henriette, tritt hervor!

Wandrer.

Henriette! — Biſt du's Henriette?
Du mein erſtes ſeelenvolles Lieben!
Wollt' ich doch ob ſolchem Leid, ich hätte
Nie mich in der Fremd' herumgetrieben;
Wenn ſie heute noch die Gruft mir grüben,
Gern würf' ich das Leben ab: die Kette.

Windmüller.

Seht, wie der Müller ins Fäuſtchen lacht!
Glückliche Reiſe, gute Nacht!

Ferdinand.

„Nun wähle dir, mein Ferdinand,
Vom beſten Nürenberger Tand!“ —
Der Knabe war verſchwunden.

Voll Schreck ſie fort zum Krämer lief,
Den Liebling laut bei Namen rief,
Den weiten Markt durchſtreichend.

„„Hier bin ich ja, beim Orgelmann.
O Mutter, hört das Lied nur an!
Hört: „„Eine Hand voll Erde!““

„„Das Lied klingt gar zu herrlich mir;
Mit Freuden laß' ich ſtehn dafür
Den bunten Kram, zerbrechlich.

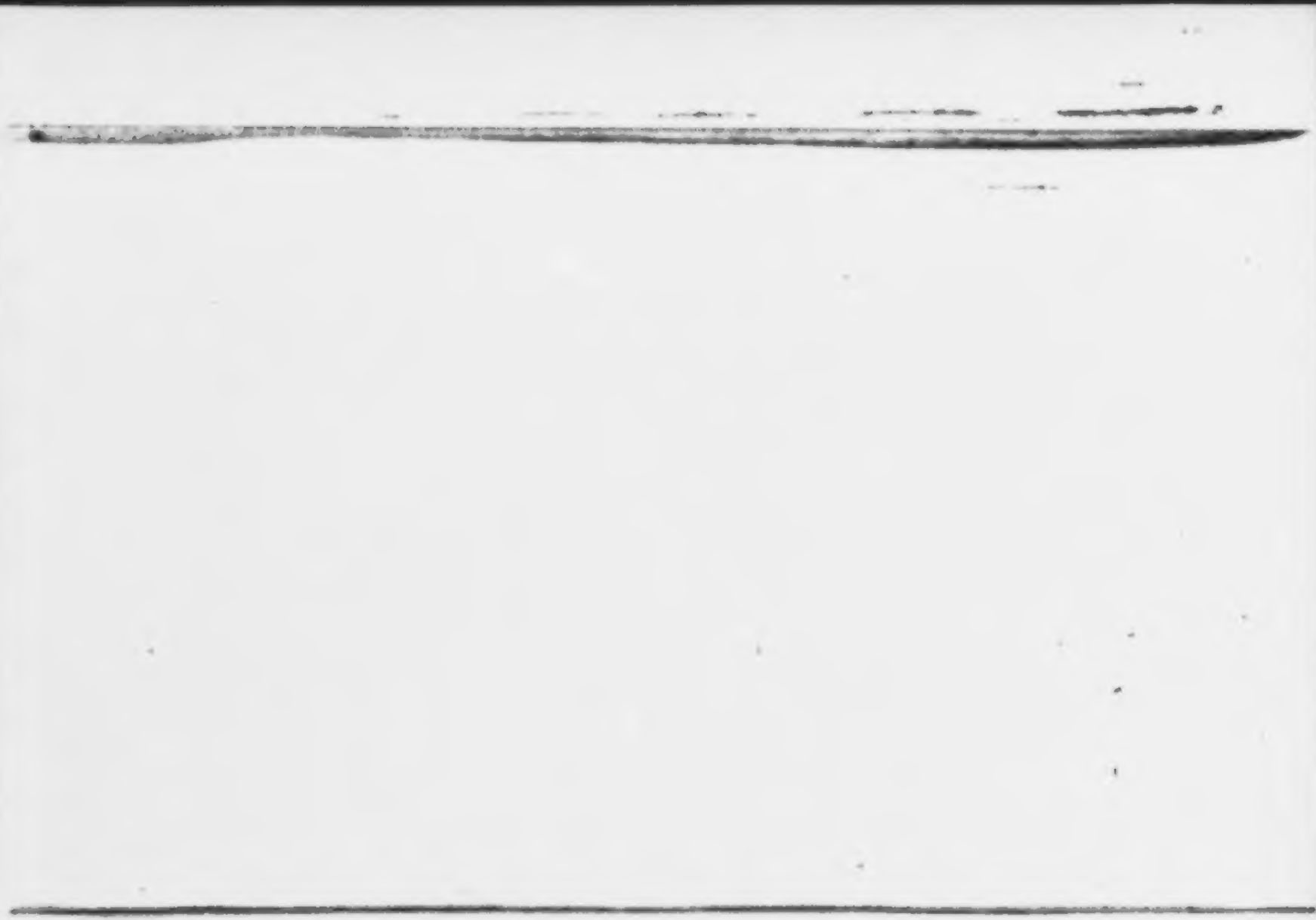
Als ich von weitem es vernahm,
War mir's, als ob ein Engel kam
Und sagte: Horche näher!“ “ “ —

Und eh' die Jahrmarktzeit verblich,
Des Knaben Rosenwang erblich,
Sein Aug' erlosch auf ewig!

Und als der Mutter Thräne quoll
Spät an der Leiche, da erscholl
Dicht vor der Thür die Orgel.

Der Spielmann sang so seufzerschwer:
Die Mutter, ob dem Ungefähr,
Zerschmolz in Thränenströmen.

Dramatiſche Spiele.



Paul Gerhard.

Personen:

Paul Gerhard, abgesetzter und landesverwiesener Berlinischer Pfarrer.
Sidonia, seine Frau.
Wirth.
Wirthin.
Ein Waldhornist.
Zwei Fremde.

Die Scene spielt in einem sächsischen Wirthshause, hart an der Landstraße.

Erſte Scene.

Wirth. Wirthin.

Wirth.

War's nach der Leipz'ger Jubilatemeſſe
Von Fremden doch bei uns wie ausgeſtorben! —
Kaum, daß den Tag einmal ein wandernder
Geſell ins Haus ſein Rackenbündel warf,
Den Staub von ſeinen Füßen ſchüttelte,
Und eine Kanne Merſeburger trank —

Wirthin.

Die er nicht ſelten mit: „Gott lohn's!“ bezahlte.

Wirth.

Und wenn ein ſächſiſcher Dragoner auch
Herangeſprengt mitunter kam: er blieb
Wie angeſchnürt im Sattel, ließ auf's Roß
Sich ein klein Spitzglas reichen, jagte weiter,
Und kaum ein Deut war an ihm zu verdienen.

Wirthin.

Mit Militär, wie mit Studenten, mag ich
Nicht gern einmal beſetzt die Stühle ſehn:
Die Poltergeiſter lieben Zank und Streit,
Und roh geht's her, wo ſie ihr Weſen treiben.

Wirth.

Wär' nicht die Meßzeit eine reiche Erndte
Für uns geweſen, wo das regſte Leben
Bis Mitternacht ſich fröhlich tummelte,
Die Speiſetafel noch geräum'ger anwuchs
Durch Nebentiſche, heller Gläſerklang
Dem Klang der Speciesthaler ſich geſellte,
Ein ewig gellend Rufen war: „Herr Wirth!
Herr Wirth!“ — wie hätten wir beſtehen können?

Wirthin.

Doch wo man täglich wegleert, und wo nichts
Hinzufließt wieder, iſt ein Sümmchen bald
Rein aufgeſchmolzen.

Wirth.

Und was gäb' es wohl,
Was mehr zur Stumpfheit und zur mürr'ſchen Laune
Hinlenkt, als Wirth zu ſeyn — bei leerem Hauſe?
Wenn man ſo ſtundenlang am Fenſter ſteht,
Rundum des Hauptes Lederkäppchen ſchiebend,

Den ſtieren Blick geheftet auf die Landſtraß',
Und nichts gefahren kommt und nichts geritten,
Und was geritten und gefahren kommt
Vorüber zieht, ſich auf der langen Tafel
Ein winziges Familiengedeck
Nur ſehen läßt; — da möchte man wohl wahrlich
Gemeiner Tagelöhner lieber heißen.

Wirthin.

Du haſt das Wort mir aus der Bruſt genommen.
Stumm, wie der Wirth, iſt dann die Wirthin
auch.

Wirth.

Gottlob, daß heut der Himmel endlich wieder
Uns Gäſte zugeführt! Nun, hoff' ich, ſoll's
Wohl weiter folgen, und der goldne Löwe
Auf unſerm Schilde nicht mit Schimpf und Schande
Sein Beiwort führen.

Wirthin.

Ja, dies Ehegeſpons,
Zu Fuße reiſend, wird nicht ſtarke Zeche
Hier machen. Wer ſo lange ſchon, als ich,
Das Werk getrieben, kann ſo ziemlich gleich
Beim erſten Blick von Paſſagieren ſagen,
Ob ihre Rechnung in die Thaler ſteigen,

Ob ſie ſich in den Groſchen halten wird. —
Weß Standes ſcheint der Mann dir wohl ſeyn?

Wirth.

Aus ſeinem ganzen Aeußern, wie aus ſeinem
Modeſten Weſen guckt ein Geiſtlicher
Hervor, ich mein', ein proteſtant'ſcher Pfarrer.

Wirthin.

Dafür hab' ich ihn auch ſogleich gehalten.
Aus allen Zügen ſpricht ihm Gottesfurcht
Und Redlichkeit und Menſchenlieb'; er hat
Was Aehnliches von Doktor Luthers Bild,
Wie's ſein vor unſre Hauspoſtille ſteht.

Wirth.

Man muß ihn liebgewinnen, wenn man auch
Kein Wörtchen noch mit ihm gewechſelt hat;
Doch ſeine Ehehälft' iſt nichts für mich.

Wirthin.

Es ſcheint, ſo viel hab' ich ihr abgemerkt,
Ein tiefer Gram in ihrer Bruſt zu wühlen:
Selbſt, wenn ſie lächelt, bleibt ihr Auge feucht.
Wenn ſich's für Unſereinen ziemte, ſchon
Hätt ich geforſcht, was ſo ihr niederſchlüge.
Vielleicht hat ſie ein holdes Kind verloren,
Das ihr beſtändig in Gedanken ſchwebt,
Und reitet nun umher, ſich zu zerſtreuen.

Wenn wir zuſammen heut der Abendkühle
Im Freien nach des Tages Glut genießen,
Und mit einander erſt bekannter werden,
Da trifft ſich's wohl, daß die umdüſterte,
Verweinte Frau ein Wörtchen fallen läßt,
Das Muth mir giebt, ihr Inn'res zu erforſchen.

(Paul Gerhard und Sidonia treten herein.)

Zweite Scene.

Paul Gerhard. Sidonia. Die Vorigen.

Gerhard.

Ihr habt ein nettes Gärtchen hinterm Hauſe.

Wirth.

Wir ſollten's nur nicht ſo verwildern laſſen!
Das Unkraut ſchoßt wie Pilz' im Wald' hervor,
Und üpp'ge Ranken kriechen rings am Boden.

Wirthin.

Die Kürbisranken ſollen morgen auch
Will's Gott! emporgerichtet werden: Schade
Wär's um die ſchönen Flaſchenkürbiſſe,
Wenn ſie verwahrloſt würden! Und der Weinſtock,
Beſchnitten ſoll er werden und gefeſtigt;
Denn manche Gäſt' im Herbſte machen viel
Aus einer reifen Muskatellertraube,
Wenn wir als Nachtiſch ſie im Körbchen reichen.

Gerhard.

Das Läublein, wo wir uns an eurer Milch
Gelabt, iſt köſtlich ſchattend; doch der Pfeil
Der Mittagsſonne dringt anjetzt hindurch:
Drum haben wir uns wieder weggegeben.

Wirthin.

Wenn ihr den Abend dort genießen ſolltet!

Gerhard.

Nur Schade, daß wir dieſen Nachmittag
Schon weiter müſſen!

Wirthin.

Aber ſeht ihr nicht,
Wie ſich am Himmel ſchwarze Wolken wälzen?

Gerhard.

Im Blitz und Donner zieht der Wanderer fort,
Der in der Bruſt lebendig fühlt: ein Gott
Fährt auf der Allmacht Wagen im Gewitter.
(Mit einem Seitenblick auf Sidonia)
Auch wenn das Schickſal donnert, donnert Gott.

Wirthin.

O Herr, ihr redet faſt, wie der Pſalmiſt;
Und haben wir's errathen, ſo ſeyd ihr
Ein Diener der Religion.

Gerhard.

Ich bin's. —
Doch weiter dringt nicht in mich, gute Frau;
Und wenn ihr einen Liebesdienst mir beide
Erweisen wollt, so laßt mich noch ein Stündchen
Mit meiner kranken Gattin hier allein.
Sie spricht nicht unter Zeugen, wie ihr seht;
Und wenn sie gar nicht redet, wird sie kränker.
(Wirth und Wirthin ab.)

Dritte Scene.

Paul Gerhard. Sidonia.

Sidonia.

Wohl bin ich krank, und werde nie genesen!

Gerhard. (in sich.)

Heil mir! Sie bricht das fürchterliche Schweigen.

Sidonia.

Dein Schicksal, das ich mit dir theile, nagt
An meinem Herzen unaufhörlich, nagt
Mit jedem Augenblick verzehrender. —

Gerhard.

O rede weiter! Dir wird besser werden.

Eldonia.

Wir lebten dort so glücklich in der Spreestadt,
So still zufrieden, frei von Nahrungssorgen;
Die Aussicht, höher noch zu steigen, lag
Vor deinen Blicken nebellos und heiter,
Wie eine mildgeschmückte Frühlingslandschaft; —
Da muß ein Schlag wie aus den Wolken kommen:
„Des Amts entsetzt und Land's verwiesen!“

Gerhard.

Nicht durch die kleinste Pflichtverletzung hab ich
Das Ungemach verschuldet, das mich traf:
Frei spricht mich mein Gewissen

Eldonia.

Wahrlich, Gerhard,
Du warst ein strenger Amtsverweser, lebtest
Untadelhaft, und übtest, was du lehrtest:
Vorhof des Gotteshauses war dein Haus.
Doch nenn' es immer Weiberunverstand,
Wenn ich dir bang' ins Ohr die Worte seufze:
Dem Kurfürst, deinem Herren, hättest du
Nachgeben sollen, nicht, ihm widerstreben!

Gerhard. (mit Energie.)

In Ewigkeit that das Paul Gerhard nicht!
Es ward der heil'ge Glaube ja gefährdet

Durch die Edikte, die der Kurfürst gab.
Da hätt' ich kriechend heucheln sollen? Hätte,
Was gegen meine Ueberzeugung stritt,
Mit beiden Händen fassen, halten sollen?
Und dann mir heimlich sprechen: Gerhard! du
Bist doch nichts weiter, als ein glatter Höfling
Im Kragen! — Nein, so tief ließ mich der Herr,
Des Zepter über Erdengötter reicht,
Nicht fallen. Angeweht ein Fünkchen hat
Mich doch von jenem hohen Feuergeist
Des großen Reformators, der nach Worms
Schritt, wie der Held ins heiße Schlachtgefild',
Und in die Saiten seiner Harfe griff,
Und: „Eine feste Burg ist unser Gott!"
Herzkräftig ohne Furcht und Zittern sang.

Sidonia.

So kühn der Rede Strom von deinen Lippen
Auch fließt, beharr ich doch bei meiner Meinung:
Du hast nicht wohl gethan, nicht klug gehandelt;
Der Zorn des Fürsten war vorauszusehn.
Landstreichern ähnlich, ziehn wir nun umher,
Und bitten schwüler Sommerglut das Haupt.
Ach, mir ist's bei der Wiege nicht gesungen,
Von Ort zu Ort durch Haid' und Sand zu wandern!

Gerhard.

Wir wandern Arm in Arm, und wandern leichter.

Sidonia.

O ſchwebt dir jener Abend nicht mehr vor,
Da wir vertraulich im Berliner Wäldchen
Beim hellen Mondenſchein luſtwandelten?
Es war ein herrlicher Septemberabend.
Du drückteſt mir die Hand empfindungsvoll,
Und ſprach'ſt ſo innig: „Weib! auf dieſer Flur
Soll einſt der Grabeshügel uns umfangen!“

Gerhard.

„Auch wenn das Schickſal donnert, donnert Gott!“
Der Wirthin ſagt' ich's, mehr noch ſagt' ich's dir.

Sidonia.

Und wie, wenn bald die kleine Baarſchaft, die
Wir uns erſparten, hingeſchmolzen iſt?

Gerhard.

Wir leben knapp auf unſrer Pilgerung;
Und eh' die letzte Habe von uns weicht,
Hat ſicher ſchon der güt'ge Himmel wieder
Für mich geſorgt und mir ein Amt beſcheert.

Sidonia.

Ach! wo iſt gleich ein Poſten wieder offen?

Gerhard.

Das Sachſenland umfaßt ein weit Gebiet.
Der vaterländ'ſche Boden wird mich nicht
Auf rauhen Dornen lange wandeln laſſen.

Sidonia.

Der reine Spiegel deiner Unſchuld wird
Gar bald vom Hauch des böſen Rufs erblinden:
Und ſelbſt der beſſ're Mann wird endlich wähnen,
Du habeſt doch was Wichtiges verbrochen.

Gerhard.

Befiehl dem Herren deine Wege, hoff'
Auf ihn, er macht es wohl! — Weib, dieſer Fels,
Den ich nicht laſſe, muß auch dir ein Anker
Im Ungewitter ſeyn. Bei Trübſal erſt
Bewährt ſich recht des Glaubens Wunderkraft,
Wenn er im Innern feſte Wurzel ſchlug.

Sidonia.

Der Chriſtin predigſt du Beruhigung:
Das Weib, das ſchwache, tiefgebeugte Weib
Kann keinen Troſt aus deiner Rede ſchöpfen.

Gerhard. (Mit Enthuſiasmus.)

Ha! jetzt durchfährt mich Flamm' auf Flamm', es weht
Um meine Stirn' ein überird'ſcher Hauch:
Die Stund' iſt reif, die Wucher bringen wird!
(ſchnell ab.)

Vierte Scene.

Sidonia allein.

(Nach einer Pauſe, mit zum Himmel gerichteten Blick.)

Geiſt meiner Mutter! ſchauſt du auch herab
Von deinem Stern auf die gebeugte Tochter?
Ward Kunde dir von ihrem harten Kreuze? —
Du ſagteſt immer, ſagteſt ſterbend noch:
Der Segen Gottes werde auf mir ruhn,
Weil ich dir Stab im Alter ſey geweſen —
Es iſt nicht eingetroffen, leider, leider! — —
Ach, Theure, wenn du noch hienieden wallteſt,
In deine Mutterarme wollt' ich flüchten,
In deinen Mutterſchoß wollt' ich mich bergen:
Die Tochter ſamt dem Eidam nähmſt du auf!

(Die Wirthin erſcheint.)

Fünfte Scene.

Sidonia. Wirthin.

Wirthin.

Gleich will ich wieder gehn. Von meinem Töchter,
Das liegen blieb, kann ich nun einmal nicht
Mich lange ſcheiden.

Sidonia.

Schmäht ihr, daß wir Gäſte
Auf eurem eignen Zimmer euch vertreiben?

Wirthin.

Ihr meint's doch nicht im Ernſt? Es weht ja draußen
Behaglicher die Luft jetzt, als in Stuben;
Und wenn ein Ehepaar geheim will plaudern,
Wer wollte doch dazu wohl ſauer ſehn? —
Vorhin hat euer Gatt' euch krank gemeldet.

Sidonia.

Und wahr gered't.

Wirthin.

Sonſt ſchafft doch Reiſen oft
Bei Kränklichkeit mehr Heil, als Arzenei.

Sidonia.

Mein Siechen ging erſt an, ſeitdem ich reiſte!

Wirthin.

Wenn ihr mich nicht zu vorlaut ſchelten wollt,
Es ſcheint mir faſt, als ob Gemüthekrankheit
Eu'r eigentliches Uebel ſey.

Sidonia.

Vielleicht
Habt ihr's errathen.

Wirthin.

Erſt im vor'gen Jahr
War hier ein junges Fräulein eingekehrt,

Das an derſelben Krankheit litt. Sie ſah
Starr vor ſich hin, es war kein Wort aus ihr
Heraus zu bringen. Was ſie aß und trank,
War nicht der Rede werth: ein Vögelchen
Im Käfig mag oft mehr genießen. Ihre
Begleiterin entdeckt' uns im Vertrau'n:
Sie ſey mit einem Offizier verlobt
Geweſen, und als dieſer ſeinen Abſchied —

Sidonia. (einfallend.)

O ſchweigt davon. Erzählt: wo blieb mein Gatte?

Wirthin.

Er forderte Papier und Dint' und Feder,
Und eilt' in unſer Gärtchen damit wieder,
Als hab' er ſchleunig einen Brief zu ſchreiben,
Wobei ihn nicht ein Seelchen ſtören ſollte. —
Fürwahr, ihr habt recht biedern Ehgemahl!
Mich däucht, als wär' ich mit ihm Jahrelang
Schon umgegangen.

Sidonia.

Ja, er iſt mir Alles!

(Ein Waldhorniſt erſcheint.)

Sechſte Scene.

Waldhorniſt. Die Vorigen.

Waldhorniſt. (Zu Sidonia gewendet.)

Beliebt ein Waldhornſtückchen?

Sidonia.

Nein, ach nein!
Wie wär' ich zu Musik gestimmt? Das hieße
Ein Trauerkleid mit rothen Schleifen putzen.

Waldhornist.

Und eben da steckt ihre Tugend, ihre
Gewalt, daß sie Gemüthsverstimmung schnell
In reine Stimmung setzt.

Sidonia.

Mit Unterschied,
Mein Freund.

Waldhornist.

Wie oft nicht schon hab' ich's bewährt
Gefunden durch dies süß erlesne Horn,
In dessen Windung Liebesstimmen schlafen!
Erst gestern blies ich einem alten Mann,
Der Jahrelang des süßen Augenlichts
Entbehrt, ein Jäger-Allegretto vor,
Und er gestand: er habe seine Blindheit
In diesen Klängen wundersam vergessen.
(Er giebt einige Töne auf seinem Instrumente an.

Sidonia.

Ich bitt' euch, daß ihr mich damit verschont. —
Was hilft Vergessenheit auf Augenblicke?

Sobald der letzte Ton verhallt, behauptet
Das angestammte Weib die alten Rechte,
Und rührt sich nun noch kühl'ger, weil man leiser
Durch einen Kunstgriff sich entlieb'gen wollte.

Waldhornist.

Nun Gott befohlen. Ich will weiter ziehn.
(ab.)

Siebente Scene.

Sidonia. Wirthin.

Wirthin.

Gewiß nahm euch der Tod ein theures Kind,
An dem ihr hingt mit festverschlung'nen Banden.

Sidonia.

Ich habe diesen Mutterschmerz erfahren,
Und meint', es gäbe keinen größern Schmerz,
Soweit uns Sonne, Mond und Sterne leuchten.
Selbst von dem Leichnam konnt' ich mich nicht scheiden,
Und ließ den Sarg wohl dreimal wieder öffnen,
Nachdem er schon geschlossen war: ein Engel
Von Kind im Leben, blieb's auch todt ein Engel;
Und als der Träger schritt zum stillen Kirchhof,
Da stürzt' ich händeringend in die Kammer. —
Doch was ich jetzt in meinem Busen trage,
Ist tausendmal noch stärkre Folter

(Paul Gerhard tritt hastig herein.
Die Wirthin entfernt sich.)

Achte Scene.

Paul Gerhard. Sidonia.

Gerhard.

Da bin ich wieder. Meiner Bruſt entquell,
Dort in der Einſamkeit der Geisblatt-Laube,
Ein hohes Lied, der Vorſicht Preisgeſang.
Kaum hat ſo ſchnell die Feder fliegen können
Wie dieſer Strom mir aus dem Buſen brach!

Sidonia.

Ich merkte wohl, daß dich Begeiſt'rung trieb.

Gerhard.

Ja, ſie berührte mich mit Himmelspalmen,
Die hehre Sionitin: folgen mußt' ich
Dem mächt'gen Zug', und hätt' ein Scheiterhaufen
Zur Strafe ſchon für mich bereit geſtanden.
Wenn dieſes Lied nicht Troſt ins Herz dir gießt —

Sidonia. (Einfallend, mit Innigkeit.)

Gieb, Gerhard, gieb, was du für mich gedichtet.

Gerhard.

(Zieht ein Papier aus der Taſche, und beginnt vorzuleſen.

Befiehl du deine Wege,
Und was dein Herze kränkt,
Der allertreuſten Pflege
Des, der den Himmel lenkt.

Der Wolken, Luft und Winden
Giebt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden,
Da dein Fuß gehen kann.

Dem Herren mußt du trauen,
Wenn dir's soll wohl ergehn;
Auf sein Werk mußt du schauen,
Wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen
Und mit selbsteigner Pein
Läßt Gott ihm gar nichts nehmen:
Es muß erbeten seyn.

Dein' ew'ge Treu' und Gnade,
O Vater, weiß und sieht,
Was gut sey oder schade
Dem sterblichen Geblüt:
Und was du denn erlesen,
Das treibst du, starker Held,
Und bringst zum Stand und Wesen
Was deinem Rath gefällt.

Weg hast du aller Wegen,
An Mitteln fehlt dir's nicht:
Dein Thun ist lauter Segen,
Dein Gang ist lauter Licht.

Dein Werk kann niemand hindern,
Dein' Arbeit kann nicht ruhn,
Wenn du, was deinen Kindern
Erſprießlich iſt, will thun.

Und obgleich alle Teufel
Hie wollten widerſtehn;
So wird doch ohne Zweifel
Gott nicht zurückegehn!
Was er ihm fürgenommen,
Und was er haben will,
Das muß doch endlich kommen
Zu ſeinem Zweck und Ziel.

Hoff', o du arme Seele,
Hoff' und ſey unverzagt!
Gott wird dich aus der Höhle,
Da dich der Kummer plagt,
Mit großen Gnaden rücken:
Erwarte nur der Zeit;
So wirſt du ſchon erblicken
Die Sonn' der ſchönſten Freud'.

Auf, auf, gieb deinem Schmerze
Und Sorgen gute Nacht!
Laß fahren, was das Herze
Betrübt und traurig macht!

Biſt du doch nicht Regente,
Der alles führen ſoll:
Gott ſitzt im Regimente,
Und führet alles wohl.

Ihn, ihn laß thun und walten,
Er iſt ein weiſer Fürſt,
Und wird ſich ſo verhalten,
Daß du dich wundern wirſt,
Wenn er, wie ihm gebühret,
Mit wunderbarem Rath
Das Werk hinausgeführet,
Das dich bekümmert hat.

Er wird zwar eine Weile
Mit ſeinem Troſt verziehn,
Und thun an ſeinem Theile,
Als hätt' in ſeinem Sinn
Er deiner ſich begeben,
Und ſollt'ſt du für und für
In Angſt und Nöthen ſchweben,
Und fragt' er nichts nach dir.

Wird's aber ſich befinden,
Daß du ihm treu verbleibſt,
So wird er dich entbinden,
Da du's im mindſten gläubſt.

Er wird dein Herze lösen
Von der so schweren Last,
Die du zu keinem Bösen
Bisher getragen hast.

Wohl dir, du Kind der Treue!
Du hast und trägst davon
Mit Ruhm und Dankgeschreie
Den Sieg und Ehrenkron':
Gott giebt dir selbst die Palmen
In deine rechte Hand,
Und du singst Freudenpsalmen
Dem, der dein Lied gewandt.

Mach' End', o Herr, mach' Ende
An aller unsrer Noth:
Stärk' unsre Füß' und Hände,
Und laß bis an den Tod
Uns allzeit deiner Pflege
Und Treu' empfohlen seyn;
So gehen unsre Wege
Gewiß zum Himmel ein.
(Hört auf zu lesen und steckt das Papier wieder zu sich.)

Sidonia.

Nicht leb' ich mit dem Schicksal mehr in Hader;
Ich schaue ruhig in der Zukunft Ferne,

Vertrauend einer weiſen Weltregierung,
Die uns auch nicht zu Schanden werden läßt.
O, hörte deinen herrlichen Geſang
Der Kurfürſt und erführe, du, der jüngſt
Von ihm Vertrieb'ne, hab' ihn angeſtimmt,
Wie müßt' ihn nicht die raſche That gereuen!

Gerhard.

Daß dieſes Lied dich aufgerichtet, die
Der düſtern Schwermuth Raub zu werden ſchien,
Das hebt mich ſtolzer, als wenn Fürſtengunſt,
Ich wiederum damit gewonnen hätte.

Sidonia.

Doch hören ſollen's, müſſen's unſre Wirtheleut'.
Ich rufe ſie herein. Sie danken's mir.
(Indem Sidonia die Thüre öffnen will, treten die Wirtheleute ſchon herein.)

Neunte Scene.

Wirth. Wirthin. Die Vorigen.

Wirthin.

Wir beide haben an der Thür geſtanden
Und da gehorcht.

Wirth.

Sonſt iſt's nicht unſre Sitte.

Wirthin.

O Herr, das hieß ein Labſal, dieſes Lied!
Schriebt ihr's in unſrer Gartenlaube wirklich,
So weihtet ihr ſie heut' zur heil'gen Stätte.
Wenn ſo ihr auf der Kanzel predigt, muß
Ein ſteinern Herz ſich ſtracks durch euch erweichen.

Wirth.

Als wenn der Organiſt das volle Werk
Anzieht, ſo war beim Liede mir zu Muthe.

Gerhard.

Mir kommt der Dichter Neumark in den Sinn,
Der auch einmal ſo recht aus Herzensdrang,
Gleich wie am heut'gen Tage, Dichter war.
Laßt euch das Stück erzählen. Mangel zwang ihn,
Daß er ſein Lieblingsinſtrument, die Gambe,
Ach, leider Gottes, einſt verpfänden mußte.
Wenn nun der Abend kam, wo er gewohnt war
Darauf zu ſpielen, hätt' er weinen mögen
Vor Herzeleid, doch endlich glückt' es ihm,
Sein theures Kleinod wieder einzulöſen;
Und da, da ſang er aus der vollen Bruſt
Das Lied: „Wer nur den lieben Gott läßt walten."

Wirthin.

Jetzt werdet ihr doch nicht mehr weiter reiſen?

Gerhard.

Wir haben nun zu lange wohl gezögert.

Wirthin.

Dann bitt' ich, schreibt das schöne Lied mir ab.
Ich will's in meine Hauspostille legen:
Es sey mein Morgen- und mein Abendsegen.
(Ein Fahren wird gehört.)
Still! Hastig kommt ein Wagen hergerasselt.
Er hält. Zwei Herren steigen aus. Empfange
Mit mir die neuen Gäste.
(Zwei Fremde treten ins Zimmer.)

Zehnte Scene.

Zwei Fremde. Die Vorigen.

Wirth.

Seyd willkommen,
Ihr Herr'n! Es war ein schwüler Nachmittag.

Erster Fremder.

Und noch nicht kühl.

Wirth.

Mit Gunst, wo kommt ihr her?

Erster Fremder.

Von Merseburg.

Zweiter Fremder.

Wenn wir nicht reisen müßten —

Erſter Fremder.

Wir würden nicht in ſolcher Hitze reiſen.
Sagt, wieviel Meilen ſind's noch bis Berlin?

Wirth.

Genau kann ich's nicht ſagen: glaube zwanzig,
Das weiß ich ungefähr.

Gerhard.

Gerade ein
Und zwanzig.

Erſter Fremder. (Zu Gerhard.)

Seyd ihr in Berlin bekannt?

Gerhard. (verlegen.)

Ich meine.

Erſter Fremder.

Kommt ihr etwa erſt daher?

Gerhard.

Seit kurzem erſt.

Erſter Fremder.

Habt ihr nicht dort gehört
Von einem abgeſetzten Prediger?

Gerhard (verlegener.)

Wie ſoll ſein Name ſeyn?

Erſter Fremder.

Ich weiß ihn nicht

Zu nennen gleich: in meiner Briefta[ſch]' iſt

Darüber näh're Auskunft.

(Zieht eine Brieftaſche hervor und öffnet ſie.)

Schnell in Ungnad'

Iſt er gefallen bei dem Kurfürſt.

Zweiter Fremder.

Iſt

Aus Gräfenhaynichen gebürtig.

Gerhard. (in ſich.)

Gott!

Sidonia. (in ſich.)

O Gott!

Erſter Fremder. (Nachdem er ein Papier entfaltet.)

Ganz Recht, aus Gräfenhaynichen.

Er heißt Paul Gerhard, war Diakonus

Der Nicolaikirche zu Berlin.

Man ſagt, er ſey ein wackrer Liederdichter.

Gerhard. (beherzt.)

Sey's Glück, ſey's Unglück, mich verſtellen kann

Ich nicht. Ihr Herren, ich bin der Paul Gerhard!

Erſter Fremder.

So kommt ihr wie gerufen.

Zweiter Fremder.

Und wir sind
Der ein und zwanzig Meilen überhoben.

Gerhard.

Seyd ihr beauftragt, mich zu —

Beide Fremde.

Holen, ja!

Sidonia. (vor beiden Fremden niederknieend.)

Ihr lieben Herr'n, ich fall' euch jetzt zu Füßen,
Die Gattin deß, dem eure Reise gilt.
Unglücklich schon genug, laßt uns nicht noch
Bekrieget werden. Senkt in ew'ge Nacht,
Daß ihr uns hier getroffen. Thut's, ihr Herren!

Erster Fremder. (Sie aufrichtend.)

Steht auf! Wir nahen euch als Friedensboten.

Gerhard.

O redet, redet weiter.

Sidonia.

Redet, Engel
Gehüllt in menschliche Gestalt!

Erster Fremder.

Der Herzog
Von Merseburg, der euren Sturz vernommen,
Und eure Unschuld kennt, hat sich entschlossen,

So lang' als ihr noch ohne Pfarrdienſt ſeyd,
Ein reichlich Jahrgeld euch zu ſpenden.
(Ueberreicht ihm ein Papier.)
Dies
Handſchreiben iſt das Siegel meiner Rede.

Gerhard. (Das Papier ſchnell durchlaufend.)

Kaum kann ich meinen Augen traun. — O Gott!
Ich tappt' in Finſtern: du haſt Licht geſendet.
O Weib, gewahrſt du nicht den Finger Gottes?

Sidonia.

Ja, Gottes Finger hat den Sturm bedräu't!

Gerhard.

Und Wirth und Wirthin, ihr laßt gar nichts hören?

Wirth.

Gelähmt iſt mir die Zunge.

Wirthin.

Dieſes Tags
Gedenk' ich noch auf meinem Sterbebette.

Hagar in der Wüſte.

Hagar.

Der arme Knabe! Keine Quelle rieſelt
Im aufgedörrten Sande dieſer Wüſte,
Die Waſſerflaſche, die mir Abraham
Mit auf die Schulter lud am frühen Morgen,
Iſt ausgeleert bis auf das letzte Tröpflein.
Wer füllt ſie wieder, welches Engels Hand? —
Und immer bleicher wird des Knaben Wange,
Und immer kürzer ſeines Mundes Athem,
Und immer matter ſeines Auges Strahl!
Er küſt die Zung' an trockner Lippen Rändung,
Und lechzt nach Labſal, lechzt umſonſt und ſchweigt.

O daß ich Milch im Mutterbusen noch,
Im ewig regen Mutterbusen trüge!
Späht nirgend denn mein Blick ein Beerchen aus,
Ein saftgeschwängert, mild erquicklich Beerchen,
Versteckt im Laubgestrüppe wilder Stauden? —
Er stirbt, er stirbt, mein Ismael verschmachtet!
Ich kann den Qualentod nicht sehn: er würde
Das eigne Eingeweide mir zerreißen.
Dort unter jenen Terebinthenbaum
Will ich den halbentseelten Knaben legen,
Und gegenüber, wo der Zackenfels
Sich lehnt, mein namenloses Weh' bejammern.
(Sie legt den Knaben nieder.)
Verscheidendes Kind,
Ich bette dich hart! —
Doch nein, vom Baume will ich Blätter streifen,
Und dir sie unterstreuen, Herzensliebling!
(Nachdem sie dies gethan hat, nimmt sie küssend von ihm Abschied.)
Und nun dich küssen
Zum letztenmal!
(Sie ersteigt den Felsen.)
Als ritzten tausend Dornen mir den Fuß,
Als stächen tausend Nattern mir die Ferse,
Erklimm' ich dieses Felsens Schroffgestein.
O, hätt' ich nie geboren, nie gesäugt,
Von allen Unglückemüttern ich die ärmste!

In unwirthbaren Sandschwall ausgetrieben,
Mußt' ich den Sohn am Arm in Todesarm
Hinsenken: ach, den Sohn, deß Wangenrund
Der Morgenröthe Rosenteppich glich,
Den einz'gen Sohn, geherzt mit brünst'ger Liebe,
Mein Ein und Alles, meines Lebens Leben! —
Warum, wenn ich zum Jüngling und zum Mann
Nicht sollt' ihn reifen sehn, erkaltet' er
Nicht wieder schon da noch ein weicher Säugling
An meiner Brust er schlief, sich wenig erst
Entfaltet in dem zarten Wesen, kaum
Ein Lächeln sich verstohlen kund gethan?
Mir dreifach Wehe, Wehe siebenfach!
Doch trifft mich nicht des Himmels Strafgericht?
Ich Magd Egyptens neckt' und höhnte meine
Gebieterin, weil sie der Herr verschlossen,
Und mir im Schooß des Stammes Saam' erwuchs.
Ich zügelte des Knaben Muthwill'n nicht,
Da schnöden Spott er lud auf Isaaks,
Des Spätlings Haupt! — — —

Jammer, er lebt noch,
Er zuckt noch, Ismael!
Zürnender droben, verwandle mich stracks
Zur Säule von Salz, wie die Sodomitin,
Oder zermalme mich

Mit Blitzesgeschoß! — —
Wie? um Vernichtung
Ruf' ich Jehoven an,
Und kann selber lösen
Des Lebens Bande,
Gebieten dem Hauche,
Daß er verweht?
Von dieser Höh' ein Sprung,
Und ich zerschmettre!
(Sie schaut tief abwärts.)
Aber welche Glanzerscheinung
Dort am Fuß der Klipp': ein Engel!
Er beschreibt mit hehrem Stabe
Einen Kreis, und winkt mir zu,
Winkt, als wollt' er Heilung bringen
Dem zerrütteten Verstand —

Stimme.

Steig' heraus in die Tief' und preise den Retter der Höhe!

Hagar. (Unten am Felsen.)

Glückliche Hagar!
Ein Wunder, ein Wunder!
Ein Brunnen, ein Brunnen!
(Schöpfend.)

O wie frisch
Spület der Born.
(Nach dem Baume schreitend.)
Wenn er noch athmet,
Noch ein Fünkchen Leben
In ihm glimmet, kann ich's
Zur Flamme heben.
Ismael!
Die Mutter ruft,
Bringt Labung schnell
Aus der Felsenkluft.
(Ismael erwacht wie aus einem tiefen Schlafe.)
O Heil! er regt sich, öffnet halb das Auge. —
Erquicke dich an diesem kühlen Trunke,
Du Sohn, mir neu geboren.

Ismael. (trinkt.)
Mutter!

Hagar.
Leere
Die Flasche nur; vergönnt ist wiederfüllen.
Auch Wüsten schirmt die Allmacht.

Ismael. (Ihr die Flasche reichend.)
Mutter! Mutter!
Wie habt ihr mich gelabt! Die Zunge klebt

Nicht mehr an meinem Gaum. Nun ſterb' ich
nicht.
Nun kann ich wieder mit euch fürbaß ziehn,
Und noch ein wackrer Bogenſchütze werden!

Hagar. (niederkniend.)

Herr in den Wolken,
Dir beug' ich das Knie!

Triolette, Sonette, Magdrigale, Gloſſen und Seſtinen.

Die Frage.

Das nenn' ich eine Frage:
Ob ich geneſen bin?
Du loſe Nachbarin,
Das nenn' ich eine Frage!
Ach, vor der Liebe Plage
Reicht keine Heilkunſt hin!
Das nenn' ich eine Frage:
Ob ich geneſen bin?

Reue.

Sie wollte gern mich ſpielen hören;
Ich war ein Thor, daß ich's nicht that!
Ein Thor, da ſie ſo ſchmeichelnd bat:
Sie wollte gern mich ſpielen hören.
Vielleicht, daß, meinem Spiel zu Ehren,
Sie ſelbſt nachher zum Flügel trat!
Sie wollte gern mich ſpielen hören;
Ich war ein Thor, daß ich's nicht that.

Die Gegend am Walde.

Hier, wo die Schlüſſelblumen ſprießen,
Iſt jetzt mein liebſter Aufenthalt.
Die Gegend wird mir gar nicht alt,
Hier, wo die Schlüſſelblumen ſprießen.
Tagtäglich geht ſie in den Wald,
Sie muß vorbei, ſie muß mich grüßen!
Hier, wo die Schlüſſelblumen ſprießen,
Iſt jetzt mein liebſter Aufenthalt.

Warnung.

Dann müßt ihr ja kein Mädchen artig heißen,
Wenn es das Spinnrad dreht, das Strickzeug führt;
Und sey's, daß ihm das größte Lob gebührt,
Dann müßt ihr ja kein Mädchen artig heißen!
Ihr werdet sehn ob nicht die Fäden reißen,
Ob es nicht zwanzig Maschen gleich verliert;
Dann müßt ihr ja kein Mädchen artig heißen,
Wenn es das Spinnrad dreht, das Strickzeug führt.

Oſſian.

Es iſt ſo ſüß, an Oſſian zu glauben,
So ſüß es iſt, zu glauben an Homer!
Und wenn auch Macpherſon der Dichter wär',
Es iſt ſo ſüß, an Oſſian zu glauben!
Kein Kritiker ſoll mir die Meinung rauben,
Und ſchritt er auch in Bentley's Rüſtung her;
Es iſt ſo ſüß, an Oſſian zu glauben,
So ſüß es iſt zu glauben an Homer.

An die Genossen.

Naht euch nur keinem weiblichen Gesange;
Der reißt euch hin, der ist ein Talisman!
Ihr, die kein Phrynennetz bestricken kann,
Naht euch nur keinem weiblichen Gesange!
Sie bebte neulich: „Klopfe nicht so bange!“
Da hub mein Herz erst recht zu klopfen an.
Naht euch nur keinem weiblichen Gesange;
Der reißt euch hin, der ist ein Talisman,

Erinnerung.

Ja, solch ein Fest wird nie sich wieder zeigen,
Als einst im Garten freundlich uns beschlich.
Jetzt ist uns alles feind und hinderlich;
Ja solch ein Fest wird nie sich wieder zeigen!
Wir pflückten Kirschen von den vollen Zweigen,
Sie aß die meinen, und die Ihren ich!
Ja, solch ein Fest wird nie sich wieder zeigen,
Als einst im Garten freundlich uns beschlich.

In mein Tagebuch.

Das war auf Einen Tag zuviel,
Das hätte ſie vertheilen ſollen!
Gern hätt' ich's einzeln haben wollen,
Das war auf Einen Tag zuviel.
Zuerſt ein Brief, der Bruſt entquellen,
Und dann ein Kuß im Pfänderſpiel; —
Das war auf Einen Tag zuviel,
Das hätte ſie vertheilen ſollen.

Quirino am Lambertsabend.

Ich ſah der Kinder Tanz um lichte Kerzen;
Mir wollte nicht der Freude Kerze leuchten!
Je luſt'ger ſie ſich Händ' auf Hände reichten,
Je mehr ſtieß mich's hinweg mit wilden Schmerzen.

„Der Mädchen Krone, tief mir, tief im Herzen,
Darf ich dir nie, daß ich dich liebe, beichten,
Wirſt du mit Thränen, die mein Auge feuchten,
Geſpött nur treiben, mit dem Leid nur ſcherzen?" —

Da war es mir, indem ich alſo ſtöhnte,
Als hätte Leichenhand mich kalt beſtrichen;
Des Todes Schauer rings ſich vor mir dehnte.

Und ha! vom Baum, woran ich ſchwankend lehnte,
Kam mir ein Geiſterlaut herabgeſchlichen:
„Der Liebe Stern iſt ewig dir verblichen!"

An den Fernen.

I.

Als aufgespeichert lag des Sommers Fülle,
Bin ich von seinem Lustgang heimgekommen:
Ich hab' ein Blümchen für dich mitgenommen,
Und in den Topf gelegt in aller Stille.

Die Kinderwelt der lieblichen Idylle
War zauberisch im Innern mir entglommen,
Ich fragte nicht: Was kann die Täuschung frommen? —
Befand mich wohl in ihrer Nebelhülle.

Doch wenn ich jetzt, in herbstlich rauhen Tagen,
Das kühlos siechende Gefild' durchschreite,
Und kann kein Blümchen mehr, wie vormals, finden:

So seh ich auch den Potpourri verschwinden:
Der Trennung Loos verstimmt des Herzens Saite,
Und Lebewohl möcht' ich der Erde sagen.

II.

Wann ich Scheite Holz zum Ofen trage,
Und die dünne Flamme blasend fache,
Wähn' ich, daß ich Zubereitung mache
Für den Freund, nach dem ich schmerzlich frage.

Und mein Herz verdoppelt sich im Schlage
Da der Klopfer andröhnt mit Gekrache.
„Endlich wieder unter diesem Dache!"
Heißt der Gruß, den ich mit Zittern sage. —

Doch mir nahen keine Freundestritte,
Und mich quält mit nacktem Gegenüber
Der beſtäubte Gaſtſtuhl meiner Hütte.

Plötzlich hört Kaminglut auf zu leuchten,
Lampenſchein erliſcht, und, ach, mit trüber
Dunſtumrändung will der Mond mich necken.

III.

Ein Häuflein kommt, und will dich mir erſetzen.
Zuſammen borg' ich Tiſche noch und Stühle.
Gefragt wird: ob mir lieber Ernſt gefiele;
Sonſt wollten ſie mit Kurzweil mich ergötzen.

„Tragt ihr im Innern Fülle, mich zu letzen,
So mögt ihr mit des Scherzes Buntgewühle
Mir nahn, wie mit des Würdevollern Spiele;
Ich will euch feſſeln gern auf euren Plätzen."

Allein ihr Ernſt war wie der grüne Mantel
Des Sumpfs; ihr Spaßhaftſeyn, als ob ſie tanzten
Nach den verruf'nen Stichen der Tarantel.

Wenn täglich ſo ſie um mich her ſich pflanzten,
Den Kopf in Höflichkeit mir abzuplatten:
Zu Iroleſen zög' ich und Mulatten.

Freundesverkennung.

Ich wühlt' umher in längſt beſtäubten Briefen,
Die mir im Range ſtehn mit Edelſteinen;
Im Hintergrunde lauchten meine Kleinen,
Die: „Mir ein Siegel!“ handausſtreckend riefen.

Und ſieh! was ich von deiner Freundſchaft Tiefen
Bewahr' als Urkund', all' dein redlich Meinen,
Geprägt in Züge, brachte mich zum Weinen,
Und immer mächtiger die Thränen liefen.

Nur ſtammeln konnt' ich: „Unhold der Verſtimmung,
Wie konnteſt du ein Herz, ein ſo gerades,
Je zeihen, je, der ſchlangenwund'nen Krümmung.“

Die Wangen feucht vom Guß des Thränenbades,
Hielt ich die Kinder küſſend, freudetrunken,
Und wähnte mich an deine Bruſt geſunken.

Indiens Nachtigall.

Ich trank mit ihr im Haine
Der Nachtigall Geflöt' mit sel'gem Ohre,
Und pries des Lenzes Hore,
Die Grün weckt' und im Grün Gesangeszauber.
Da trat ein Bücherklauber,
Der lang' in staub'ger Liberei gewesen,
Herzu und sprach: Gelesen
Hab' er vom Vogel Kokila der Inder;
Der singe schön nicht minder,
Wie unsre vielbewunderte Bardale.
Ich ließ im Bacchanale
Mich aber nicht durch jenes Männlein stören.
Empören mußt', empören
Dies Schweigen ihn: er lief aus den Gesträuchen,
Als wollt' er heut' den Ganges noch erreichen.

Im Herbſt.

„Der Kranich zieht im rüſtigen Geſchwader
Hin, wo die Pinie ſäuſelt, Lüftchen milde
Vom ewig heitern Maienhimmel wehen.
Was hält uns, daß vom nördlichen Gefilde
Auch wir nach Südens Wonnetempe gehen?
Dort tanzt das Blut uns froher durch die Ader;
Wir brechen goldne Frucht der Heſperiden.“ —
„„Ach, wo ein Herz liebt,““ ſprach ſie, „„da
iſt Süden.“

Fernando's Erinnerungen.

1.

Fernhin gekehrt, ſtand ſie auf hohem Söller,
Die Prunk- und Flitterloſe,
Im vollen Buſen bergend eine Roſe.
Die Roſ' entglitt und taumelte zur Erde.
„O ſüßes Kleinod, werde
Nun mein!" rief ich. Da bräute ſie hernieder:
„„Du bringſt die Roſe wieder!""
Entwiſchen mit dem Fund wollt' ich der Schwelle,
Da bat ſie: „„Junggeſelle,
Gieb wieder doch!"" wie Nachtigallenflöten.
Ich bracht' es mit Erröthen,
Was ſie ſogleich mir hold zurück that ſpenden,
Flüſternd: „„Aus meinen Händen
Nimmſt, Jüngling, du vielleicht die Blume lieber."" —
Nun ſchaut' ich nach dem Söller ſtets hinüber.

2.

Sobald die Purpurfarben
Der Frühe ſich im Oſtgewölke reihten,
Erbebten meines Herzens Liederſaiten,
Wie Memnons Säul' in Eos erſtem Regen
Gar hellen Klang gegeben.
„O Liebe, du biſt Leben!“
So hieß mein Laut, ſo hieß mein Morgenſegen.

3.

Oft hab' ich einen hohen Thurm erſtiegen,
Damit ich ſähe liegen
Der Liebſten Haus und ihres Hofes Räume.
Gewiegt in ſel'ge Träume,
Senkt' ich den Blick zu jenen jähen Tiefen.
Die Kinder, die da liefen,
Die Schwalben, die ihr Neſt am Giebel bauten,
Ich hieß ſie meine Trauten.
Doch wenn ſie ſelbſt ans Fenſter trat, die Schlanke,
Zu ihrer Weinbeerranke:
Hinunter mußt' ich plötzlich wieder ſteigen,
Durch ihre Straße ziehen;
Und thät ſich nirgend auch mein Liebchen zeigen,
In ſüß'rer Nähe wuchs des Herzens Glühen.

4.

Ich war im Haus Thaliens
Der Erſte meiſt, trotz ſtundenlangem Stehen:
Ich mußte ja die Holde kommen ſehen!
Wie ſchlug mein Herz, wenn ſchon die Lampen glimmten,
Und im Orcheſter Mund und Hände ſtimmten,
Nun auf der volle Vorhang rollte,
Und, ach, die Holde gar nicht kommen wollte!
Wie ſchlug mein Herz, wie ſchwand mir der Gedanke! —
Doch wenn ich das Geſchwanke
Von ihrer Straußenfeder fern erblickte,
Endlich, ach endlich, und mit Schwebetritten
Sie war hindurch geglitten,
Ihr Augenſtern mich ſucht' und ſie mir nickte: —
Dieß galt mir höher, als das Spiel Thaliens.

8.

„„Wer am erſten hinkommt nach der Laube,““
Sprach ſie, „„ſoll die Laube nach ſich nennen!““

Und das Wetterennen
Hub ſchnell an, und Jedes Wange brannte,
Ich Hippomenes, ſie Atalante.
Auf des Weges Mitte
Ließ ich ein Papier mit goldnem Schnitte
Liſtig fallen, eilend ſonder Pauſe
Nach dem Blätterhauſe.
Und wie Schöneus Tochter einſt ſich bückte,
Da ſie Früchte erblickte,
So auch meine Braut; und ich Betrüger
Triumphirt' als Sieger,
Und die Laube hieß Fernando-Laube.

6.

„„O horch des Tamborino Klingelſchellen
Drehorgelklang! Mit Schützen
Schauprangt der Jahrmarkt! Sonſt konnt' ich mich
ſetzen
An dieſer Tummelzeit, und flog mit ſchnellen,
Beſchwingten Füßen Schaaren
Von Buden zu, einmarktend feine Waaren.
Doch nun, ſeit du, o lieber,
Mir ſitzeſt gegenüber — —""
Ich ließ die Holde nicht zu Ende plaudern:
So lange konnt' ich mit dem Kuß nicht zaudern.

7.

Mein ewig Klagelied nach Feſtbeſuchen
Hieß: Ach, der Liebe goldne Stunden eilen
Fort, gleich Diana's Pfeilen! —
Ein Gott wünſcht ich zu ſeyn, um in den Reifen
Der tück'ſchen Zeit zu greifen,
Wie Zeus die Nacht, da er Semelen fröhnte,
Zu dreien mächtig dehnte.

Zuruf.

Amaryllis, Amaryllis,
Laß dich nimmermehr berücken!
Wildschütz lockt, das Herz voll Tücken:
„Amaryllis, Amaryllis!“
Daß dir's nicht ergeh', wie Phillis,
Kann den Ruf ich nicht ersticken:
Amaryllis, Amaryllis!
Laß dich nimmermehr berücken!

Der Gang zum Garten

Als ſie zu ihrem Garten ging,
Was hielt mich ab, ihr nachzuſchleichen?
Sie ſang ein Lied an Nußgeſträuchen,
Als ſie zu ihrem Garten ging.
Die Liebe ſey ein ſüßes Ding!
Sang ſie. Das war ein guter Zeichen,
Als ſie zu ihrem Garten ging.
Was hielt mich ab, ihr nachzuſchleichen?

Der Talisman.

Wenn ich nicht die Musen hätte,
Aus der Götter reichen Landen,
Wär' ich denn nicht längst zu Schanden?
Wenn ich nicht die Musen hätte,
Scherzt' ich wohl mit meinen Banden?
Träumt' ich süß im Dornenbette,
Wenn ich nicht die Musen hätte,
Aus der Götter reichen Landen?

Sehnsucht.

Hin leitet dieser Pfad zu ihm, dem Trauten,
Der sonst fast täglich kam mit Flügelschnelle,
Ausgießend Blumen über meine Schwelle,
Gar süße Rosen, keine bittre Ranken!

„So wandle doch den Pfad, den frisch bethauten!
Du bist ja wie geschmiedet an die Zelle!
Zur Reise lockt des Maienäthers Helle;
Der Freund empfängt dich mit der Muse Lauten."

O hättest du, Geliebter, nur geschwiegen!
Jetzt schneiden, ach, noch schärfer meine Bande,
Und Sehnsucht schwillt empor zur mächt'gen Flamme!

Vielleicht wird meinen Schmerz in Schlummer wiegen
Das blaue Blümchen hier an Baches Rande:
Ich schreit' heran, — und schnell versinkt's im Schlamme.

Bei der Leiche einer im ersten Kindbette gestorbenen Offiziersfrau.

Des Todes Anhauch hat sie nicht entstellt;
Und ohne Schauder treten wir zur Leiche.
Noch spärsam Roth schwimmt in der Wangen Bleiche;
Das Aug' ist's, als ob's Schlaf gefesselt hält;

Der Mund, als ob er einen Gruß bestellt
Noch an den Gatten in dem fernen Reiche
Wo er, die deutsche frechentlaubte Eiche
Zu retten von der Schmach, jetzt Pfeile schnellt.

In ihrem Schwanenarm, dem weichen, zarten,
Ruht ihr das Schmerzenkind, daß sie gebar,
Damit sie für die Ewigkeit sich paarten. —

O Wittwer, wirf dich drohender Gefahr
Entgegen wilder nun zu Todesküssen:
Das schöne Kleeblatt ist dann unzerissen!

Der gefangene Ritter.

Weh mir, weh! ich bin gefangen!
Der dort oben wird mich rächen!
Meine Bande werden brechen,
Holde Arme mich umfangen!

Ach, der Stern, der mir geschienen,
Ward mit Dunkel überzogen!
Meinem Heldenmuth, dem kühnen,
Der wie Adler aufgeflogen,
Wird hinfort kein Lorbeer grünen.
Hin ist meiner Waffen Prangen:
Neben giftgebläh'ten Schlangen
Muß ich, wo mich Wänd' umnachten,
In des Kerkers Tiefe schmachten;
Weh mir, weh! ich bin gefangen!

Hier, wo Mörder ſchleppten Ketten,
Ketten Dieb' und Diebgenoſſen,
Muß ſich auch ein Ritter betten,
Der von feindlichen Geſchoſſen
Seinen Fürſten wollte retten.
Nichts kann ſonſt ihm Urtheil ſprechen,
Dieß war einzig das Verbrechen,
Drob ihn Ottokar, der Bube,
Stieß zur feuchten Kerkergrube
Der dort oben wird es rächen!

Sey's auch grauſend in der Enge,
Wo ich armer Recke weile;
Dennoch klär' ich durch Geſänge
Mir die dunkle Nebelſäule,
Licht und Schatten ich vermenge,
Wenn die Töne ſeufzend ſprechen:
„Auge, ſchwimm' in Thränenbächen!"
Ja, nur Licht iſt mein Geſpiele,
Wenn ich ſing' im Vorgefühle:
„Meine Bande werden brechen!"

Ob dies Licht ſich wohl erhübe
Bis zum hellſten Fackelſcheine,

Wohnt' in meinem Herzen Liebe,
Hegt' ich von den Frauen eine,
Sittig und mit zartem Triebe?
Schimmern würden Aug' und Wangen! —
Ja, gestillt wird mein Verlangen,
Daß, wenn meine Fesseln sinken
Und der Freiheit Reigen winken,
Holde Arme mich umfangen!

Reinigung des Gemüths.

Das goldne Morgenroth erglüht im Osten,
Der Adler rauscht empor mit starkem Flügel,
Der Silberschwan befährt des Teiches Spiegel,
Es tanzt der Schmetterling, den Thau zu kosten,

Barbale flötet süß, wo Blüthen sproßten,
Das junge Lamm erklimmt den grünen Hügel:
Da löst der Mensch auch seiner Klause Riegel;
Es würd' ihm hier das frische Herz verrosten.

Und wie er neugeboren taucht ins Freie
Und aufschaut zu des reinen Aethers Bläue,
Wirft alles er hinweg, was an ihm Schlacken:

Die Hoffart mit dem ungezwängten Nacken,
Die Sinnlichkeit, nach niedern Lüsten schwärmend,
Den Neid, beim Glück des Bruders bleich sich härmend.

Nach Ansicht einer Landschaft,

gemalt von J. v. U.

Die Landschaft, die dein Pinsel hier erschlossen,
Hat mich zur süßen Weide hingezogen!
Der Fülle Maaß war künstlerisch gewogen
Planlos Gehäuftes nirgend aufgegossen.

Der Bäume Grupp' ist prächtig aufgeschossen,
Der königliche Strom wälzt seine Wogen,
Inmitten kommt ein Fahrzeug hergeflogen,
Und in der Ferne ragen Felskolossen.

Ein Fischer mit der Angel sitzt gar listig
Am Bach', und lauscht, ob sich die Schnur bewege:
Hin zur Idylle neigt sich ganz sein Wesen.

Doch lieber noch möcht' ich zum Freund erlesen
Den Wandrer dort auf dem Geländerstege:
Er trägt so schwer und schreitet doch so rüstig!

Auf dem Lande.

Wie wohl iſt mir in dieſer Halmenhütte,
Wohin ein guter Genius mich getragen!
Der irdne Napf, der Spillbaumlöffel ſagen:
Hier wohne noch der ſchlichten Einfalt Sitte.

Siedl' an, o Herz! ſprich Hohn der Mauern Mitte,
Wo Tand und Mode dich in Feſſeln ſchlagen,
Der Übergeiz prunkt auf hohem Siegeswagen,
Der Leumund ſpitzt, daß er ſein Gift verſchütte.

Ausflug auf's Land iſt freies Athemholen!
Hier fließt die Lethe bei der Aganippe,
Hier treibt die Phantaſie üppige Ranken.

O möcht' ich ſtets doch leben ſo verſtohlen!
O möchten, mähte mich des Todes Hippe,
Die hohen Pappeln dort mein Grab umſchwanken!

Frühlingstrauer.

Trauer hüllt den Frühling ein,
Düft' und Blüthen sind verschwunden,
Immer neu des Herzens Wunden,
Immer neu der Seele Pein!

de la Motte Fouqué.

Wie in früher Liebe Tagen
Morgensehnsucht mich durchdrungen,
Daß die Stund' erst möchte schlagen,
Wo in holden Dämmerungen
Kuß auf Kuß ich konnt' erjagen;
So nach mildem Frühlingsschein
Und erschoßnem Blumenrain
Schwoll mir jüngst ein Glutverlangen:
Aber Trauer kam gegangen,
Trauer hüllt den Frühling ein.

Hehr und herrlich zwar gestaltet,
Wie ich nie fast that ihn schauen,
Tanzt der Zaubrer und entfaltet
Seine Wunder auf den Auen,
Wo der Winter rauh geschaltet.
Blüth' an Blüthe steht gebunden,
Düfte ziehn in weiten Runden:
Doch der Flur die Reize fehlen,
Wag' ich's mich dahin zu stehlen;
Düft' und Blüthen sind verschwunden.

Ach, ein Freund ist hingeschieden
Zu der Schatten stillem Lande,
Der mein Kleinod galt hienieden!
Unserm engverstrickten Bande
Neigte sich des Himmels Frieden.
O wie oft hat uns gefunden
Hier der Lenz so traut umwunden
Im gemüthlich schönen Treiben:
Sollten, ach, mir droh nicht bleiben
Immer neu des Herzens Wunden?

Manche Trösterstimmen sprechen:
Kehrt der goldne Frühling wieder,

Wirſt, wie vor, du Wonne zechen,
Trunken ſchmettern Jubellieder;
Zeit kann Felſenſchmerzen brechen!“ —
Wort, dich ſcheucht ein hartes Nein!
Nie wird mich die Zeit befrei'n
Von der Stirne nächt'gen Flören,
Und im Buſen werd' ich nähren
Immer neu der Seele Pein.

Reue.

Ach, als sie walten beide noch hienieden
Die Eltern, recht ein Bild vom Pelikan,
Hab' ich, in finstrer Laun' und blindem Wahn,
Den Umgang mit den Treuen oft gemieden!

Jetzt, da sie längst vom Staubgewand geschieden,
Das Vollkorn ihrer Garben worfeln sahn,
Fasst Reue mich mit scharfem Natterzahn,
Und, ach, verschüchtert wird des Busens Frieden!

„Wann erst vermodert unser morsch Gebein,
Und Gräser schwanken über unserm Hügel,
Dann wirst du gern noch wollen bei uns seyn!“

Zur bösen Stunde fällt dies Wort mir ein,
Ich seh' die Nemesis mit schwarzem Flügel,
Und meine Reue wächst zur Höllenpein.

An einen Freund.

Saßt du auf einer Gemm' Asklepios
Bei einem Manteleingehüllten Knaben,
Deß Füße noch nicht volle Stärke haben?
Genesungskeim spricht aus Telesphoros.

Jüngst, als ihr Gift auf mich die Schwermuth goß,
Erschienst du mir mit hoher Heilung Gaben:
Ich konnte wieder mich am Scherz erlaben,
Ob zaghaft auch die Brust sich ihm erschloß.

O, laß mich bei dir stehen, Arzt der Seele,
In deinem Athem vollends mich genesen,
Um deine Arme meine Arme ranken!

Mit einem Konterfei will ich dir danken,
Wie du, gestaltet als ein höh'res Wesen,
Mich rettest aus der dunklen Drachenhöhle.

An eine Gebeugte.

Der Tag iſt mein! Herr bin ich aller Stunden,
Ich fühle mich erhaben wie die Fichte;
Der niedern Sorgen ſchwere Bleigewichte
Sind mir für einmal glücklich abgebunden.

Am Aether will die Sonne neu bekunden,
Daß ſie zuſammenſtürzt auch Wolkenſchichte:
Wie ſprudelt in mir Alles zum Gedichte!
Wie drängt es mich, ein Ganzes heut' zu runden!

Da ſchwankſt du her, ich weiß den Gang zu deuten,
Und eh' du ſprichſt, verſteh' ich deine Thränen:
Ach deines Lebens Hoffnung iſt geſcheitert! —

Ich will mein Herz gern in das deine leiten,
Eingreifen in das mütterliche Sehnen:
Dein iſt mein Tag! durch Nacht wird er geläutert!

Brautgefühl.

In Purpurgluten taucht die Sonne nieder,
Sie liebt mit Pomp ihr Tagwerk zu beschließen,
Den vollen Kern noch einmal hinzuhalten.
Rings das Gewölk, ob hehrem Wiederscheine,
Ist mit Rubinenketten tief durchschlungen,
Und goldnes Vließ des Hügels Lämmer tragen.

O, wer des Tages saure Last getragen,
Wem Schweiß der Stirne träufelnd rann hernieder,
Erlabe sich an diesem Farbenscheine,
Eh' Wellengrab die Königin verschlungen!
Ich kann die Freudenthräne nicht verhalten,
Nicht, was im Innersten mir bebt, verschließen.

Denn an das Spätroth kommt sich anzuschließen
Ein Traum, zu selig, um ihn stumm zu tragen!
Von Westen dort — auf! Feiertag, erscheine! —
Zieht er bald über das Gebirg hernieder,
Der mich mit Liebesarmen hielt umschlungen,
Der in der Fern' auch seinen Schwur gehalten.

Nicht stolze Schönen konnten fest ihn halten,
Und hätten sie ein Zauberneß geschlungen;
Sie mochten Edelstein' in Ringe schließen,
Nicht blenken ließ er sich vom Flitterscheine.
„Im Herzen hab' ich stets die Braut getragen!"
So schrieb er mir; kein Zweifel beugt mich nieder.

Und wie die Sonne säumt da sie sinkt nieder,
Wenn gleich des Mondes Blüthen sich erschließen:
So kann auch ich nach jener Gegend Scheine
Zu schauen unverwandt mich nicht enthalten.
Das Spätroth bringt mir Morgenroth getragen,
In Westen hat mein Osten sich geschlungen.

Und ist der letzte Scheidestrahl verschlungen,
Das farbige Getäfel gaukelt nieder!
Ihr bleiern Zepter kommt die Nacht zu tragen,
Es naht der Schlaf, den müden Blick zu schließen,
Es naht der Traum, ein Bild mir vorzuhalten,
Gleich jener Abendröthe Purpurscheine.

Schwebt nieder, Elfen, Reihentanz zu halten!
Doch ihn schließt aus, wenn er etwa erscheine:
Ich will umschlungen ihn ins Brautbett tragen!

Mädchen und Frauen.

Luſt'ge Mädchen, ſtille Frauen,
Welche mag ich lieber ſchauen?

Mädchen fliegen noch durch's Leben,
Mögen Stunden gern verſchleudern;
Wie ſie wechſeln mit den Kleidern,
Wechſeln mit Genuß ſie eben.
Ernſt iſt ihnen nicht gegeben;
Drum im Kreiſe ſtiller Frauen
Wird man ſie gar ſelten ſchauen.

Aber ſie, die Schaffnerinnen
Sind ans enge Haus gebunden,
Wägen ab der Arbeit Stunden,
Jagen Prunk und Schwarm von hinnen.
Seh' ich nähen ſie und ſpinnen,
Mag ich lieber ſtille Frauen,
Als des Tanzſaals Mädchen ſchauen.

Der Lohn.

„Ich habe dir gedient in Luſt und Leid.
Du haſt verſprochen, Herrin, mir zu lohnen!
Zehnmal erſchien der Lenz mit Blüthenkronen,
Seitdem ich dieſem Dienſte mich geweiht.

Auf! ſey zur milden Spende nun bereit!
Nicht Schätze heiſch' ich, die in Schachten wohnen,
Nicht Prunkgetäfel, keine Lorbeerkronen,
Nicht, was in Südens wärmern Strahl gedeiht."

Da ſagte ſie, die ſänftlich mir gebietet,
Mit einem Blick, mit einem Blick mich lenkt:
„„Bis wieder zehnmal ſich der Hain beblüthet,

Bin ich dir Magd, das Auge ſtill geſenkt.
Wird dir der Dienſt der Minne nicht vergütet
Durch ſolchen Lohn, den dir die Herrin ſchenkt?""

Lebenslust.

Mein Fenster ist umwebt von Weinlaubgitter,
Herein kann ich die goldnen Trauben langen;
Und bei mir sitzt, in Näharbeit befangen,
Das treuste Weib, die treuste bald der Mütter.

Es bebt ihr Herz, so wie dem Halm der Schnitter,
Weid' ich mich an des hohen Schooßes Prangen;
Mit Purpur färbt die Blässe sich der Wangen,
So wie die Sonne strahlt auf ein Gewitter.

Und wenn die Drosseln durch den Weinstock schweifen,
Den Schnabel tauchen in den Born der Beeren,
Ist ihr's, als ob es frohe Boten wären,

Daß bald, wenn Winzer Körb' auf Körbe häufen,
Ein holdes Kindlein werd' ihr angehören,
Das ihres Traubenbusens Ströme nähren.

An Sprickmann.

Der Winter thronte ſtreng, auf Eiskryſtallen,
Die rauhe Luft durchkreuzten wimmelnd Flo-
cken;
Da ſah ich dich mit reifgezackten Locken
Am Knotenſtabe heim zur Hütte wallen.

Du kamſt aus deines lieben Wäldchens Hallen.
Ich fragte: „Jetzt, da alle Reize ſtocken,
Was mag dich in den öden Hain wohl locken,
Wo Krähen hauſen ſtatt der Nachtigallen?“

Du lächelteſt, und ſprachſt, indem dir thaute
Das Haar, und Glanz ins Auge ward ge-
trieben:
„„Kann ich nicht ſelbſt den Frühling mir
geſtalten?““

Ich ſchloß dies Wort in meines Herzens Falten,
Erkannte mir, daß Dichter du geblieben,
Obſchon du längſt entſagt der ſüßern Laube!

An Novalis.

Dir, dem der Blick geſchärft und helle ward
In deines Bergwerks ſchwarzen Grubentiefen,
Wo Lebensſtröm' in tauſend Adern liefen,
Kam frühes Scheiden bitter nicht und hart.

Du hätteſt längſt des Feſtmoments geharrt,
Wo dir: „Glück auf!" der Geiſter Chöre riefen,
In Licht ſich löſten dunkle Hieroglyphen,
Zukunft zuſammenſchmolz mit Gegenwart.

Doch jene Auserwählte, die hienieden
Sich froh geſonnt in deines Geiſtes Strahl,
Sie ſehnten ſich nach dir wohl tauſendmal;

Und Eins nur raffte empor die Lebesmüden:
Daß er, der ein Prophet Elias hieß,
Den Mantel ſeinen Jüngern hinterließ.

An de la Motte Fouque'.

Im rauhen Norden, wo die Ure ſchweifen
Und Rieſenſchlangen ſich in Knäuel winden,
Die Norne rauſcht im Sturm, Unheil zu künden,
Dort fährſt du mit des Genius Wundergreifen.

Dort iſt's, wo dir Iduna's Aepfel reifen,
Der Ruhm dir webt des Nordlichts Purpurbinden!
Am Hekla kannſt du deine Fackel zünden,
Baſalt, den dunkeln, hell zum Demant ſchleifen.

Doch lieb' ich auch die Blicke hinzulenken,
Wie du, als Pellegrin, dich einſt gebettet
Auf Südens weiche, duftgewürzte Fluren;

Wie du befreundet dich den Troubadouren,
Sonett und Stanz' und Gloſſenſpiel geglättet:
Solch Frührot muſt' uns ſolche Sonne ſchenken!

An Tieck.

Wer säumt, die herbe Schlehe hinzugeben,
Wird ihm die süße Traube dargeboten? —
So tauschen heißt fürwahr ein Fest begehen.
Auch mir ist solch ein schönes Loos gefallen:
Drum lass' ich jetzt die Luft, die nektarreiche,
Durch der Sestine Schopforten ziehen.

Wohl manches Jahr sah ich vorüberziehen,
Seit ich antiker Rührung mich ergeben!
Nur Hellas Rhythmus konnte mir gefallen,
Der Musen Sprache, ha! die bilderreiche;
Mit Sprea's Schwan, der mir den Gruß geboten,
Mocht' ich so gern im Tempel mich ergehen.

Doch endlich ſollte dieſe Nacht vergehen,
Herauf ein helles Morgenroth mir ziehen,
Vom Auge ſollten mir die Schuppen fallen,
Des argen Wahnes ſollt' ich mich begeben:
Daß Poeſie die höchſte Stuf' erreiche,
Wenn Griechheit drin die Kräfte aufgeboten.

Dich ſah ich, Tieck, den leichtbeſchwingten Boten,
Aus Südens Zone, der Romantik Reiche,
Im blüthenvollen Frühlingswalde geben: —
Da lag mir das Antike ſchnell zerfallen!
Mit dir, mit dir mußt' ich den Wald durchziehen,
Und deines Liedes Zauber mich ergeben.

O könnt' ich halb den Ton nur wiedergeben,
Den du im Oktavian geweckt, zu geben
In Sinn und Herz, wie zarte Blüthen fallen;
Der Mährchenwelt, der, Meiſter, du geboten,
O könnt' ich meine Muſe ihr erziehen,
Aufſchließen Wunder in dem Wunderreiche!

Umsonſt! ich bin nicht mehr der Jugendreiche,
Dem Irrlicht hab' ich meinem Lenz gegeben!
Die Furche naht die Stirn' mir zu beziehen,
Die Locke will zur Bleichung übergehen.
Dir nachzujagen iſt mir drum verboten;
Mein Schloß der Phantaſie ſteht faſt verfallen.

So oft des Lenzes Boten aber ziehen,
Und Blüthen fallen, will zum Wald' ich
geben,
Und deine reiche Dichtung neu mir geben!

Der Freund der Muſen.

„Steh tiefer erſt in ernſter Jahr' Umſchattung,
So wird gemach die Muſenlieb' erfalten;
Du wirſt, gemahnt von dichten Stirnenfalten,
Dann Blumen pflegen mehr erleſ'ner Gattung." —

Doch nur als Greis in völliger Ermattung,
Wenn Enkel mir die Schulter unter halten,
Und Stab und Leuchte ſind dem ſchwachen Alten,
Vollzieh' ich meines liebſten Thuns Beſtattung.

Und immer noch, wenn ſie zum Polterſeſſel
Mich wieder leiten, weicher mich beſchuhen,
Und friſche Matten holen aus den Truhen,

Wird die Erinn'rung mit der Zauberſeſſel
Mir nahn; ich wende mich zum Kreis der Jungen:
„Singt mir das letzte Lied, das ich geſungen!"

Annäherung.

Wenn ſpät ich auf mein nächtlich Lager ſinke,
Mein Tagwerk froh noch einmal überſchaue
Und das Gerüſte ſchon für morgen baue,
Eh' ich des Schlummers milde Labung trinke;

Dann iſt mir oft, als wenn der Heiland winke,
Zu weiden mich auf reicher Hirtenaue:
Mein Auge feuchtet ſich mit Thränenthaue,
Mir ſchwindet Irdiſches wie leichte Schminke.

Doch wieder in den Hintergrund geſchoben
Wird Seelenheil und Paradies der Frommen,
Tret' ich, erwacht, auf neuen Fleißes Stufen!

So herrſche vor, von heut' an, Blick nach oben?
Kann nicht der Tod gleich wie ein Nachtdieb kommen?
Beſtehn wir dort allein, weil wir was ſchufen?

Die ſpielenden Kinder.

Am Sommertag, an einem drückend ſchwülen,
Hieß ein Geſchäft mich wandern ein'ge Meilen;
Doch bald mußt' ich im Meierhof verweilen,
Mich von der Sonne Gluten abzukühlen.

Kinder da gab's, die wollten Meſſe ſpielen;
Der Vater aber that Verbot ertheilen;
„Entweiht nicht Herdes! — Schaukelt euch auf Seilen!"
Und ging die dürren Beete zu beſpülen.

Nun frei, begann die Schaar das Knie zu beugen,
Auf Stirn' und Bruſt das heil'ge Kreuz zu ſchlagen,
Und Einer hatt' als Prieſter ſich erhoben.

Dem Spiel war frommen Sinns Erblühen eigen.
Beſchränkter Vater! mußt' ich ſtill mir ſagen:
Solch Kinderkirchlein liebt der Vater droben.

Im Spätsommer.

Laß die frevelhaften Dinge,
Die mit Graus die Luft vermengen!
Allen Frevel einzuzwängen,
Sprich! was wohl darüber ginge?

Wenn der Ebereſche Beeren
Höher ſich und dunkler röthen,
Wird man bald manch' Thierchen tödten,
Leckrer Schlemmer Luſt zu mehren.
Dürft' ich doch dem Jäger wehren,
Wenn er zum Gehölze ginge
Aufzuſtellen Schling' auf Schlinge;
Dürfte ſagen: Freies Treiben
Soll Panier der Vöglein bleiben:
Laß die frevelhaften Dinge!

Mehr noch macht mein Herz zerschneiden
Jener Früchte mählig Reifen,
Wenn mich Ahnungen ergreifen
Von des Sommers nahem Scheiden.
Aus den Gärten, von den Haiden,
Aus den laubbedachten Gängen,
Wird ihn bald der Herbst verdrängen,
Wird an vielen Posten theilen
Schwefelschwangre Nebelsäulen,
Die mit Graus die Luft vermengen.

Wer, o Sommer, hat dein Wesen
Nicht erfaßt in rechtem Sinne?
Ehe nach dem Spiel der Minne,
Zeugung wir in dir ja lesen.
Lenz ist stets ein Faun gewesen,
Dem den Flaumenbart versengen
Nymphen unter Spottesklängen:
Schaun sie dich, der Vollkraft Ritter,
Fliehn sie schüchtern hinter's Gitter,
Allen Frevel einzuzwängen.

Eins vor Allem flößt den Glauben
An des Sommers höh're Weihe:

Undurchflicht'ge Blätterreihe
Wölbet er um Haine, Lauben.
Hier des Kusses Nektartrauben,
Bei dem Tanz der Schmetterlinge! —
Kühn zu pflücken, und die Schwinge
Der Begeist'rung zu entfalten,
Die kein Zwang vermag zu halten
Sprich! was wohl darüber ginge?

Sidonia Hedwig Zäunemannin.

Sie, angereiht als Jungfrau Dichterinnen,
Bewundert hoch in längſt verblichnen Zeiten,
Wollt' über einen morſchen Steg einſt ſchreiten,
Er bricht: die Fluth begräbt ſie mitten innen.

Ach, welche Thränen mußten drob ihr rinnen,
Ach, welche Trauertön' entbeben Saiten!
Auf künft'ge Flammenroſen hinzudeuten,
Ließ ſie der „Knoſpen" Dämmerſchein beginnen.

Mag ihrem Lied' auch jetzt kein Buſen ſchwellen;
Des Liedes Keim ergreift noch ſpäte Jahre:
Ihr Frommſinn, ihre zücht'ge Mädchenſeele.

Sonſt fiſcht man klare Perlen aus den Wellen,
Hier tauch' hinein die überſchwenglich klare,
Genannt in ſel'ger Heimath: Gabriele.

Margaretha Klopſtock geb. Moller.

Von der Begeiſt'rung Feuerhauch durchdrungen,
Hing ſie an Klopſtocks herrlichen Gebilden;
Da ſtieg der Liebe Sonn' ihr auf ſo gülden,
Der Dichter hatte bald ihr Herz bezwungen.

Mehr gilt, als was ſie ſcheu ihm nachgeſungen,
Was ſie ihm ſchrieb im Drang, im ſüßen, milden:
Ein Vorſchmack aus Elyſiums Lichtgefilden,
Ein Amarantenkranz, myrthendurchſchlungen.

Du, den ich am Kamin in jenen Briefen
Oft ſchwelgend im Genuß ſich ſah vertiefen,
O Sprickmann, fleug im Geiſt mit mir zur Stätte,

Wo Meta ſchläft an ihres Gatten Seite;
Und ſtröm' es aus: Die zärtlichſte der Bräute
Blieb noch ſo zärtlich auf dem Sterbebette.

Sophie Schwarz geb. Becker.

Eliſa's Landemännin und Geiſtverwandte!
Dich zog von ferner Flur der Liebe Winken
Zum Thal, wo Emma's Spiegelwellen blinken,
Gleim dich im Hüttchen zu bekränzen brannte.

Wie da die Leier dir ſich neu beſpannte,
Zur Rechten Genien ſpielten und zur Linken!
Doch als der Säugling kam die Bruſt zu trinken,
Die ſtrenge Parze dich von hinnen bannte.

Der Gatte ſchluchzt' in Wehmuth tief verloren;
Vom ſtarren Haupt, bei ſpätem Kerzenſcheine,
Entlöſt er dir der goldnen Locken eine.

Du ruhſt, wo ſie auch ruht die mich geboren,
Von deren früh ergrautem Todtenhaare
Ein Denkmal ich, ein Kleinod aufbewahre.

Maria Mnioch geb. Schmidt.

An Jahren Maid, doch nicht mehr landbefangen,
Lebte ſie ſtreng der Hausfrau ſtrengen Pflichten:
Ein ungehemmt Beſchicken und Verrichten
Maß ihr den Tag, der ſtets zu früh vergangen.

Vom engen Stübchen wirthlich traut umfangen,
Thät ſie ſo gern auf weiten Saal verzichten,
Und ſah nicht ſcheel in ihrer Tracht, der ſchlichten,
Auf farb'ge Prunkgewänder, goldne Spangen.

Was Geiſt und Herz ihr eingab beim Gewühle,
Warf ſie, Minuten ſtehlend, wie im Fluge
Hin auf ein Blättchen, neben Garn und Leinen.

Nicht höher ſtanden ihr die ſinn'gen Spiele,
Denn Brieflein mit der Eile flücht'gem Zuge:
Sie dachte nicht an Lob, an kein Erſcheinen.

Aloyſius von Gonzaga.

Als Knabe liebt' er ſchon hinauf zu ſchauen
Zum höhern Seyn, ergab ſich, ſtatt zu koſen
In Kinderſpielen, in gedankenloſen,
Dem Spiel: Altär' im Kleinen aufzubauen.

Dem Jüngling drang durch's Mark ein eiſ'ges Grauen,
Dacht' er als künftgen Herrſcher ſich, wo koſen
Weltſinn ihm würd' und Glanz, Schlangen in Roſen
Den Himmelsweg ihm drohten zu verhauen.

Nur nach der Kloſterzelle ſtillem Hafen,
Wo Crucifix und Sanduhr Erdenſchimmer
Auslöſchen, ging des Fürſtenſprößlings Trachten.

Zum Ziel gehoben, konnt' er beim Betrachten,
Abtödten, Beten, müde werden nimmer:
So reift' er früh, iſt früh im Herrn entſchlafen.

An Wilhelm Smets.

„Könnt' ich doch auch ein Lorbeerreis bewahren
Von Pauſilippo's fernen Grottenwänden,
Wie Gleim ſie hegt die Gab' aus Freundeshänden!"
So ſprach ich oft in froben Lenzesjahren.

Noch ſüßeren Gewinn mir aufzuſparen
Beſchloß das Glück: jetzt, da ſich weg wird wenden
Mein Sommer bald, erſcheinſt du, Freund, zu ſpenden
Ein Zweiglein, dem ſich hohe Zauber paaren.

Ein Zweiglein jener Buche, die ſo linde
Dem Aſchenkruge Klopſtocke ſäuſelt Frieden,
Ach Klopſtocke, der den Maro mir verdunkelt!

Sieh, rüſt'ger Wandrer, wie mein Auge funkelt!
Doch ſel'ger noch ward dir ein Loos beſchieden:
Du brachſt den Zweig, was ich nur nachempfinde.

An eine junge Dichterin.

Laß mich deine Lieder sehn,
Laß mich deine Lieder hören!
Möchtest du der Bitte wehren:
„Laß mich deine Lieder sehn!“
Lies, mir reicher zu bescheeren!
Was wird in Erfüllung gehn:
Laß mich deine Lieder sehn?
Laß mich deine Lieder hören?

Die Sängerin.

Wenn ſie dort gegenüber ſingt,
Muß raſch mein Dichten ſich entſpinnen,
Muſik ſelbſt meinen Vers durchſchlingt,
Wenn ſie dort gegenüber ſingt,
Die holdeſte der Nachbarinnen!
Meiſt wird mein Tag von Proſ' umringt:
Wenn ſie dort gegenüber ſingt,
Muß raſch mein Dichten ſich entſpinnen.

Der Töpfer nach der Heirath.

Beim Frühroth dreht' er ſchon die rege Scheibe,
Und ſang ein Lied dem großen Hafner droben;
Da hatt' auch bald den Pfühlen ſich enthoben
Die Wirthliche, geſellt ihm kaum zum Weibe.

„O ſieh, was ich auf dieſe Schüſſel ſchreibe;
Der Denkſpruch, mein' ich, iſt fürwahr zu loben.
Und wie gelingt die Schrift mir heut' im groben
Hartnäck'gen Stoff', als ob ich Zauber treibe.“

Die Gattin las begierig nun die Worte:
„Ein häuslich Weib iſt ihres Mannes Rechte;“
Da rief ſie, ganz den Spruch auf ſich gedeutet:

„„Der Liebe Hand hat deine Hand geleitet! —
Ob ich zum Markte dies Geräth wohl brächte?
O nein, ich heg' es bis zur Todespforte.““

Epigramme.

An Amande.

Warum wünsch' ich mir Flügel, gedenk' ich dein, o Geliebte!?
Oft, dir näher zu ſeyn; öfter, noch ferner von dir.

An das Euphon.

Wer dir horchet, Euphon, wenn des Meiſters Kunſt dich zur höchſten
Staffel emporhebt, — beut er nicht dem Feinde die Hand?

An die Beſcheidenheit.

Dich vergleichen? — Womit, Beſcheidenheit, liebliche Tugend!?
Ach, du flüſterſt mir zu: „Schweig', und vergleiche mich nicht!"

Wahrheit.

„Meiſter, gieb mir zu trinken! Nach Wahrheit dürſt' ich, nach Wahrheit!“ —
Und er reichte den Trank: ach, und ich dürſtete mehr!

Die Morgendämmerung.

Morgendämmerung heißet der Sonne, der nahenden, Vorſpiel.
Leben, ſo dämmre, bis dort einſt ſich die Sonn' uns enthüllt!

Empfänglichkeit.

Knoſpen entfalten ſich ſchnell und werden zu völligen Blumen:
Ach, ein fühlendes Herz iſt auch ein liebendes bald!

An eine Leuchte.

Leuchte, dich kann ich entbehren, wenn Abends zu Liebchen ich eile:
Amor wandelt ja ſchon mir mit der Fackel voran.

Eiferſucht.

Eiferſucht, der Funken, verſchönt der Liebenden Buſen.
Amor und Hymen ſehn, glimmt er, mit Lächeln ihm zu.
Eiferſucht, die Flamme, verheert mit Schwingen der Windesbraut;
Amor und Hymen verhüll'n, lodert ſie auf, das Geſicht.

Libitina.

Venus Tempel umſchloß Libitina's bange Geräthſchaft:
Sie, die das Leben verſüßt, Liebe verſüßt auch den Tod.

Ideentauſch.

Geben und nehmen, der Wechſel iſt ſchön bei ambroſiſchen Küſſen;
Aber noch ſchöner fürwahr, gilt es Gedanken, nur die!

Armuth und Reichthum.

Maßt du des Geistes Flamm' oft löschen, ich grüße dich: Reicher!
Wer sie mit Reisig und Laub kärglich nur nähret, ist arm.

Fleiß und Genie.

Leichte Sohlen von Kork, und schwere Sandalen von Leder:
Diese träget der Fleiß, jene das seltne Genie.

Der Liebling der Muse.

Nennt nicht Liebling der Muse, wem täglich ihr Reigen erwirbelt:
Der, dem sie selten erscheint, freut sich der himmlischen Gunst.

Menschenbestimmung.

Nicht zum Halbgott schwindle mir auf! Mensch wardst du geboren:
Werde dann Mensch und ganz, und du erreichest dein Ziel.

Brocardicon.

Bleib' im Gleise, ſo wird kein Rad dir zerbrechen, o Fuhrmann!
Aber zerbrach es einmal, flick' es und pfeife dazu.

Pythagoras.

Eine Tapete verbarg den Samier, lehrt er die Jünger;
Jetzt vor Dünkelgewölk wird nicht geſchaut der Dozent.

Die Modephiloſophie.

Erſt war Fechter Cleanth, der Stoiker. Nimmt es euch Wunder?
Jetzt iſt Athletenkunſt Eins mit der Philoſophie.

An Hermes und Laverna.

Hermes und Laverna, des Diebſtahls Schützer, o helft mir!
Denn ich möchte ſo gern ſtehlen, nur ſtehlen — ein Herz.

Selbstbesiegung.

Selbstbesiegung, wie schwer, denkt Niederlagen der Kämpfer;
Selbstbesiegung, wie leicht, denkt er des nahen Triumphs!

Die größere Strafe.

Oft muß büßen der Mann, was einst der Jüngling verschuldet:
Zögernde Strafe, du strafst härter, als Straf' auf die That.

Befehlen und gehorchen.

Lerne gehorchen! Du trittst auf die Anfangssprosse der Leiter,
Steigest zur Endsprosse auf, wo dir befehlen geziemt.

Werth der Leiden.

Manchen Helden der Tugend erzog die Schule des Trübsals,
Und der umlaubete Held blickt auf die Schule mit Dank.

An den Systematiker.

Wer ein Haus sich erbaut, wird sorgen für Raum und für Helle:
Heil, wenn auch deinem System Helle nicht fehlet, noch Raum!

Das Ungefähr.

Glaub an kein Ungefähr! Es ist ein durchlöchertes Nachen;
Du erreichest damit nicht der Beruhigung Land.

Hebe.

Was verschuldete Hebe, warum sie des Amtes entsetzt ward,
Und forthin Ganymed Nektar Olympiern reicht?
Ahnung flüstert mir zu: Sie hatt' einst voller den Becher
Ihrem Alciden geschenkt. Selbst bei den Göttern ist Neid.

Der Thätige.

Der iſt der Thätigſten keiner, wer aufzählt, was er vollendet;
Wer auskaufet auch dich, Zählerminute, der iſt's!

Lebensanhänglichkeit der Greiſe.

Ach, die Neige des Weins, ſie iſt es, welche der Lippe
Mundet ſüßer, als erſt rüſtige Zech' ihr behagt.

Liebe gegen Enkel.

Lieben wir Enkel doch faſt noch mehr, als eigene Kinder!
Friſche Flämmelein ſind's auf dem Familienheerd.

Die ſilberne Kapſel.

Silberne Kapſel, empfang' und verwahre die Briefe der Liebe!
Was ich vertraue dir, ſteht höher, als du: es iſt Gold.

Die Geneſung.

Liegen wir krank an dem Wahne: wir hätten der Freunde nicht Einen;
Dann oft nahet ein Freund, küſſet und macht uns geſund.

Das Schwerere.

Schwer iſt, Tadel ertragen; er ſchmerzt wie Stachel der Biene:
Aber wer Lob erträgt, dieſer errang ſich den Preis.

Blick in die große Pöbelwelt.

Schaudernd! Der dort hält vor die Naſe Jenem die Kuhblum',
Und der Riechende muß ſagen: ſie rieche ſo ſchön!

Die Verſtellung.

O wie entſtellt ſich der Menſch durch Verſtellung! Schielendes Auge,
Kropfhals, Blatterngeſicht, Höcker entſtellen nicht ſo.

Der Hahn Aeskulaps.

Wen Gesundheit umkränzt, der verträumt nicht den goldenen Morgen:
Darum ist auch der Hahn heilig, Asklepios, dir!

Jugend und Alter.

Hüpfendem Daktylos wohl vergleich' ich die Jahre der Jugend;
Wäre doch Alter nicht da, tretend so schwer, wie Molos!

Jurare in verba magistri.

Das: „Er hat's gesagt!" ist ein weichgepolsterter Lehnstuhl;
Aber der Sitzende schläft hier auch gemächlich bald ein.

Stadt und Dorf.

Lager von Purpur und Sammt, und Lager von Rosen und Nelken:
Also die Freuden der Stadt, also die Freuden des Dorfs.

Die Roſe im Thau.

Schöner däucht mir die Roſe, wenn Thau, gleich blitzenden Perlen, —
Ihr Morgengeſchenk — rings ihr die Blätter umbebt:
Schöner däucht mir ein reizend Geſicht, in der Farbe der Roſe,
Zittert die funkelnde Thrän' über die Wange dahin.

Bechergemälde.

Grab' ich Bromius Heerzug tief in des Bechers Umwölbung?
Wilder Centauren Gefecht mit den Lapithen, auch das? —
Nein! ich würde vielleicht zu üppig den Becher mir füllen:
Sophroſyne, dein Bild winke mir Mäßigkeit zu!

Vielleicht.

Holdes Wörtchen: Vielleicht! Wir tragen dich pflegend im Buſen,
Scheiden von dir nicht gern, löſet Gewißheit dich ab!

Die Nachtigall.

Wird auch über den Sternen die liebliche Nachtigall flöten?
Ach, wir dächten ja nur wieder des irdiſchen Hains!

Im Spätherbſt.

Horch! was rauſcht in den Lüften? — Die Störch' und Kraniche rudern
Landen entgegen, wo Froſt ſtarrendes Eis nicht gebiert.
Feire den Abſchied, Seel'! Auch du wirſt ein milderes Klima
Einſt, entkerkert, beziehn, wo ſich dein Flügel nicht lähmt.

Ovid und Opſopöus.

Lieben lehrt die Natur, wie trinken, der Regeln bedarf's nicht:
Eins ſpricht an durch das Herz, eins durch den durſtigen Gaum.
Sparen konnte ſein Werk Ovid, ſein Werk Opſopöus:
Holt ja beide nicht her, ſitz' ich bei Mädchen und Wein!

Die Jahrszeiten.

Frühling, Sommer, Herbſt und Winter: ſo wechſelt die Jahrszeit;
Doch im Leben geſellt Winter ſich öfters zum Lenz.

Fußangeln.

Angeln leget man hier in Gärten für nächtliche Diebe:
Aber Amor, der Dieb, ſchleicht unverſehrt ſich hinein.

Die Zugabe.

Küſſen wollt' ich ein Mädchen. Die Hand verhaltend, begann ſie:
„Morgen beicht' ich!" — „„So nimm,"" ſagt' ich, „„die Sünde dazu!""

Familia sacra.

Wie ich mir denke das Leben des Dichters, die traute Geſellſchaft
Seiner Gefühl und Idee'n? — Heil'ger Familie gleich.

Kindlichkeit.

Daß es der Dichter nicht weiß, daß Dichter er iſt und erſchaffet,
Oben der kindliche Traum hebt ihn zum Künſtler hinan.

Definirſucht.

„Was iſt die wahre Romantik?“ — Verſuch' nicht es kalt zu zergliedern;
Sonſt, wie Champagner, verraucht ſchnell der romantiſche Geiſt.

Bekenntniß.

„Einmal war ich ein Dichter,“ bekannte behaglich Philinder,
„Als ich, in Verſe vertieft, Schläge nicht fühlte der Frau.“

Der Tauſch.

Längſt ſchon hatte Cloviſt mit Narrenſchellen geläutet.
Siehe, da wechſelt er um, klingelt einher im Sonett.

Der gutgelaunte Apoll.

Sieben Dichter erklimmten den Berg der Kamönen im Angſtſchweiß,
Weihe ſich vom Apoll knieend zu holen und Gunſt.
„Mancher iſt unter euch,“ ſprach Phöbus, „der Ehre nicht würdig;
Aber zerreißen nicht gern mag ich die heilige Zahl.“

Die Mänaden und Muſen.

„Bringen wollen wir heut' ein Ständchen dem Schwinger des Thyrſus;
Gebt eu'r Stimmchen dazu, ſchließt an den Chor euch mit an!“
Alſo baten Mänaden die Muſen; doch dieſe verſetzten:
„„Ueberſchrieen von euch, würd' uns auch frommen das Lied?““

Figuren.

Archimedes Figuren, wer möchte dem Denker ſie ſtören?
Doch der Styliſtiker fall' immer aus ſeiner Figur!

Die Herberge.

„Klopfet noch Jemand so spät?“ — „„„O, gieb mir ein nächtliches Lager!
Aus dem Hause warf zornig mich eben der Wirth,
Weil er vernommen, ich sey ein Verrenmeister: ein Dichter.““ —
„Komm! die Erscheinung ist neu. Her' ich doch auch so, wie du!“

Reform.

Steif sein Kompendium haltend, erblaßte der Kritiker. — Pluto,
Wahre des Menschen! Er bringt sonst dich um allen Respekt.
Schreien wird er und lärmen: dein Thron sey gar nicht geschmackvoll,
Und der fließende Bart stehe dem Charon nicht nett.

Nutzanwendung.

Gern auch lauschen Damen ästhetischen Flosskeln, die Eiteln!
Auf Kosmetik, ihr Fach, führen sie alles zurück.

Schlachtopfer des Luxus.

Die ihr der thronenden Mode das Knie beugt, prunkende Schönen!
Rauschend im seidnen Gewand, rauschend im stattlichen Tuch,
Welcher, mit Schildern umrändert, vom Nacken zur Ferse herabwallt, —
Wägt in des ernsten Gemüths heimlichen Grund' ihr die Pein,
Ach! des Seidenwurms, des gespinnstumwickelten, Pein im
Dürrenden Ofen, ach, oder den Mord des Insekts,
Das die prahlende Farb' euch darbeut sterbend? — Erröthet! —
„Wundet euch Männern doch auch, siedend gemartert, der Krebs!"

Der Egoist.

„Komm! ich habe geräuchert mit Mastix, Storax und Weihrauch." —
Dein selbstsüchtiges Ich pestet noch immer hindurch!

Dichterlenz.

Wann hervortritt Blatt und Geknosp' im Lenze, ſo ſproßt es
Auch im Dichter, und bald dehnt ſich zur Laub' ihm der Sinn;
Und in der geiſtigen Laub' anſiedelt ein wonniger Gaſt bald,
Ach, die Barbale der Höh': „Liebe!" begrüßt ſie der Menſch.

April-Mai, Mai-April.

Oft iſt verſchmolzen der Mai, der bezaubernde, mit dem April ſchon,
Und wir preiſen des Jahrs ſyriſchen Sprung nach Verdienſt;
Doch wenn tückiſch April fährt nun zurück in den Mai,
Zürnen wir: „Neckliches Jahr, halt' an der Norm des Syſtems!"

Liebhaberei.

Reicht der Matrone nicht Spott, daß des Schooßhunds Tod ſie betrauert;
Hat doch Hortenſius gar eine Muräne beweint!

Frühlings- und Herbſtblumen.

Sorglicher pflegen wir nichts und ſparen es auf, als das erſte
Frühlingsblümchen der Flur, und als das letzt' in dem Herbſt.
Dann genießet der Menſch, im vollſten Sinne des Wortes,
Wenn der Genuß ſich entſpinnt, wenn ſich verliert der Genuß.

Das Aſyl.

„Flücht' ins Nebengemach! Ein Fußtritt regt ſich, ein fremder!" —
Herrliche Weiſung! Die Schlafkammer der Maid mich empfing.
Mieder und Tücher, ja ſelbſt die gekugelte Seife, die bunte,
Wie das gerollte Papier ihres geringelten Haars,
Mußt' ich verſtohlen berühren. — „Heraus nur wieder, Gefang'ner!" —
Schaamroth kam ich: ein Dieb dünkt' ich mich mindeſtens halb.

Anklang.

Unter dem Baldachin von Blüthen vernahm ich die zarten
Sylphenlaute zuerst: „Ewig dein Mädchen dich liebt!“
Aeolsharfe! seitdem ragst hoch du empor mir in Tonreich:
Dein hinsterbender Hauch zaubert das Wort mir zurück.

Die Base.

Als sie erkrankte, da hätt' ich getragen von Pfühl sie zu Pfühl gern,
Wie der Mutter sich einst Brüder geweiht als Gespann.
Aber ihr Lager umkroch zahnlos, wie Gorgo gestaltet,
Eine der Basen; zurück ward ich beständig geschreckt.
Mag's mir der Himmel vergeben, daß öfter ich flehte um der Alten
Ewiges Fernseyn, ach, als um Genesung der Maid.

Die Boten der Liebe.

Kinder lieb' ich unſäglich! Die Huldin brauchte ja Kinder
Immer als Boten einſt, mündlich und ſchriftlich, zu mir.
Manche ſinnige Blume, vertretend Beſtellung und Briefchen,
Manches gemüthliche Buch trugen die Kleinen heran.
Und luſtwandelten wir, ſo durften zum Lohne ſie mitgehn:
O wie ſie liefen voraus, wie ſie des Schmetterlings Flug
Rüſtig verfolgten, und Muſcheln, die glänzenden, ſuchten im Steingrund! —
Schau' ich ein liebliches Kind, wird mir mein Lieben erneut.

Auf einen Profeſſor der zeichnenden Künſte.

Nennet „Profeſſor" ihn nicht, der die Gliederpuppe nur handhabt;
Saget: Profeſſioniſt! und ihr erſchöpfet den Mann.

Die Wahl.

Wählen ſollt' ich; die Liebſte gebot einſt! Schlürfen entweder
Zahlloſe Küſſ' auf einmal, oder nicht wieder im Mond;
Oder täglich erſcheinen, ein einziges Mäulchen nur koſtend:
Da ich das Letzte gewählt, drängt' ich in Küſſe den Kuß.

Der Abſchied.

„Dir zu verbieten das Haus von heut' an bin ich gezwungen,
Da jungfräulicher Ruf Läſterungsgeifer befleckt."
Stammelt's; und ich, ich wollt ein Mann ſeyn, tragen das Wehkreuz,
Mich Heroen verwandt dünkend gehorcht' ich und floh.
Aber ſie rief mir noch nach: „Ein Abſchied, froſtig und kußlos?" —
Alles verdarb dies Wort wieder, der Heros zerfiel.

Mutterſorge.

„Hülle die Kleinen mir ein wohl dreifach! Kalt-
ſchenden Froſt bringt
Heute die Mondſcheinnacht. Lebensgefährtin,
wohlan!“ —
War doch vorgeeilt der Sorglichen Pflege dem
Rath längſt!
Wo die Mutter nicht ruht, rührt ſich der
Vater zu ſpät.

Der Schwätzer.

„Oft beſuch' ich dich, Freund! mit Geplauder ver-
treibend die Zeit dir.“ —
Ja, du ſucheſt mich heim, lähmend die Schwin-
gen der Zeit.
„Haſt du nicht neulich gerühmt, daß ich geiſtvoll
plaudre?“ — Da meint' ich
Jener Beſeſſenen Geiſt, den der Erlöſer ver-
bannt.

Zurechtweisung.

„Hätt' ich das Meer geſchaut und den Lava ſtrömenden Aetna,
Wär' ich geſtiegen vielleicht auf zu den Meiſtern der Kunſt!“ —
Hob dich der rieſelnde Quell, der geteppichte Hügel empor nicht,
Ewig würdeſt du ſtehn dort auch im Staube gebeugt.

Umwandlung.

Sinnend über des morgenden Haushalts drängendes Irrſal,
Wandelt ich auf und ab, Dämm'rung umfloſſen, daheim,
Rücklings die Hände; da merkt' ich, daß immer verſtohlen ein Kind mir
Streifte die Finger: und tief ſank mir der andere Tag!

Der Bauherr.

Sehet den Bauherrn hier, ſo gemüthlich ſein neues Gebäude
Meſſend mit ſchweifendem Blick. „Kinder, ich baut' es für euch!
Spricht er gerührt dann, „ihr ſollt gemächlicher wohnen, als ich einſt;
Nun bleibt übrig mir noch, daß ich beſtelle mein Haus!“
Und die Kinder, ſie ſtehn um ihn her und weinen und ſtammeln,
Und das Hündlein ſpringt wedelnd das Knie ihm hinan,

Schiller.

Schiller dichtete meiſt bei nächtlicher Weile, wie ſpät erſt
Oenothera zartſinnig die Blätter erſchließt.
Dann ſehnſüchtig herab zum Buſen zog er die Sterne;
Drum ihn bald mit hinauf mußten die Liebenden ziehn.

Haarzauber.

Hörteſt du ſchon von Venedigs Glutfiſch, welcher ein ſtählern
Garn zerreißt, doch im Netz weiblichen Haars ſich verſtrickt? —
„Lange hielt ich's für Fabel; doch ſeit ich mich ſelber gefangen
In Berenicens Gelock, glaub' ich zum Troſt an den Fiſch."

Balſacs und des arabiſchen Dichters Pharezdaki Schmachurtheil.

„Lieber ein bärtiges Weib, als ein dichtendes!" — „„Kehle die Henn' ab,
Singet ſie hahngleich!"" — — Wie? Männer erfrechten ſich ſo?
Aber ich ſündigte mit, aufwühlend den Schlamm aus der Tiefe:
Solch ein Schmachurtheil hülle die ewige Nacht!

Doppelte Seltenheit.

Ein Glas Waſſer — o Wunder! — hat einmal
berauſcht mich gewaltig. —
„Nun, es war doch nicht gar aus dem Lyn-
ceſtis geſchöft?“ —
Ach, ich hatt' es empfangen von Gertruds Lilien-
händen;
Stürzend ins Weinhaus darauf, trank ich mich
nüchtern in — Wein.

An ein Schneeglöckchen.

Winter verſchmelzend wie Lenz, Schneeglöckchen,
du gleicheſt der zarten
Maid, die der Erde nur halb, halb ſchon
dem Himmel gehört.

Anmerkungen.

An die Afterkritiker. (S. 40.)

Vers 5. Choliambus oder Scazon (Hinkvers), ein jambiſcher ſechsgliedriger Vers, deſſen letztes Glied ein Spondeus oder Trochäus iſt.

Die Ausſöhnung. (S. 54.)

Die unerreichbare Horaziſche Ode: „Donec gratus eram tibi" (III, 9), wahrſcheinlich nach einem griechiſchen Originale kopirt, iſt auch von Hagedorn, F. von Kleiſt, der Unzerin, Voß, J. B. Berger, Werthes, Kind u. A. nachgebildet worden.

Vanini. (S. 58.)

Julius Cäſar Vanini, geb. 1586 im Neapolitaniſchen, ward zu Toulouſe als Gotteslängner von Franken gerichtlich belangt, und ſtarb auf dem Scheiterhaufen, nachdem der Henker ihm die Zunge zerquetſcht hatte. Seine Ode an Gott überſetzte Roſegarten. S. deſſ. Rhapſodieen, Bd. 1.

Ceres und Celeus. (S. 66.)

V. 3. Thais, eine Athenienserin, wünschte bei dem königlichen Gastmahl zu Persepolis die Ehre zu haben, den Pallast des Xerxes, welcher Athen eingeäschert hatte, mit eigener Hand anzuzünden. Ihre Rede fand bei den betrunkenen Gästen Beifall, und Alexander selbst ergriff eine Fackel.

Overberg. (S. 80.)

Königl. Preuß. Consistorialrath und Normallehrer zu Münster, Verf. mehrerer beliebter Schulbücher.

Auf dem Spanischen Landgute. (S. 88.)

V. 3. Redesilla, ein gestricktes oder gewirktes Haarnetz. — Bei nächtlichen Spaziergängen binden die Damen gern leuchtende Johanniswürmchen, die an Fäden gereiht sind, in das Haar.

V. 5. Sombrero (von Sombra, Schatten), ein großer runder Hut mit breiten Krempen.

Der Zerstreute. (S. 93.)

V. 18 — 20. S. J. G. Jakobi's Winterreise, Kapitel: Antoinette.

Nach Joseph Ecker's Heimgang. (S. 98.)

Vf. einer Gedichtsammlung: „Telynische Versuche" (Münst. 1808), starb zu Borghorst unweit Münster 1819 als Vikar.

Der Biſchof von Damala. (S. 125.)

Vgl. F. A. Uferts Gemälde von Griechenland. Königsb. 1810. S. 190. Hier ſteht auch das Spottliedchen:

„Biſchof von Damala,
Pinſel, dem recht geſchah!
Leckermaul, größern Fiſch
Wollteſt du für deinen Tiſch.
Drehe die Mühle, Sünder du,
Wiege den Mohrenjungen dazu.“

Der Wandrer und der Windmüller. (S. 133.)

V. 5 — 6. Blaſius, Schutzpatron der Müller, deſſen Tag auf den 3. Febr. fällt.

Quirino am Lambertsabend. (S. 187.)

Der Lambertsabend (17. Sept.) iſt ein luſtiges Kinderfeſt zu Münſter. Es wird auf den Straßen um Kerzen und erleuchtete Laubkränze bis ſpät ſingend getanzt. Ueber den Urſprung dieſes Feſtes ſ. Cot, Zeitſchrift für Gebildete (Münſt. 1810) Nr. 71 — 72 und Extrabeilage Nr. 2.

Sidonia Hedwig Zäunemannin. (S. 233.)

Lebte zu Erfurt, ihrer Geburtsſtadt, und ertrank im Dez. 1719 unweit Arnſtadt, in noch jungen Jahren. Sie war Kaiſerl. gekrönte Poetin, und gab 1738 Gedichte unter dem Titel: „Poetiſche Roſen in Knospen“ heraus.

Sophie Schwarz. (S. 235.)

V. 1. Gräfin Eliſa von der Recke.

Doppelte Seltenheit. (S. 271.)

V. 2. Das Waſſer aus dem macedoniſchen Fluſſe Lyncestis machte trunken, wie Wein.

Andere Lesebücher
erschienen in
Ernst Klein's Comptoir.

Ahnungen, meine, und Träume. In drei und zwanzig Thatsachen dargestellt. Ein Beitrag zur Erfahrungsseelenkunde. 1820. 8. geh. 10 Gr.

Arrestant, der, oder die Aehnlichkeit, Operette in 1 Aufzuge. Nach dem Französ. des Alex. Duval, und nach der Musik des Dominico della Maria. 8. broschirt 5 Gr.

August, Friedrich, der Gerechte, König von Sachsen. Sein Leben und Wirken in allen Verhältnissen. Zur Feier und zum Andenken seines funfzigjährigen Regierungs-Jubiläums; von ?r. Mit dem Portrait des Königs, von Böhme gestochen und in allegorischem Umschlag. 1818. 1 Thl.

Döring's, H. satyrische Gedichte. Vorzüglich in Bezug auf neuere Zeitereignisse. 1820. 12. geh. 10 Gr.

Fr. Gleichs, Trost und Dankworte eines Bürgerlichen an die Hochadlichen. Ein Sendschreiben an ihren wackern Sprecher, den Freiherrn Karl von Lüttwitz, als Verfasser der Schrift: „Ueber Adel und Turngesinnungen" 8. geh. 6 Gr.

M. H. W. Grävell, was muß derjenige, der von der Freimaurerei nichts anders weiß, als was davon allgemein bekannt ist, nothwendiger Weise davon halten? 8. 1813. 8 Gr.

Hundt-Radowsky, Hartwig von, Blumenkränze. 2 Kränze mit Titelvignette. 8. 1819 und 1820. 2 Thl.

—— über Herrn Regierungsrath Grävells Werk: neueste Behandlung eines preußischen Staatsbeamten; über des königl. preußischen geheimen Staatsrath und Censors Herrn Reufners Betragen gegen mich; und über Censur, Steindruck und andern Druck. 1819. 8. geh. 10 Gr.

—— Mehr als zehn Worte gegen Ein Wort des Hrn. Generallieutenants v. Dierike, über der preußischen Adel, nebst Bemerkungen über den Adel im Allgemeinen. 8. geh. 1818. 12 Gr.

Hundt-Radowsky, Hartwig von, Nachtrag zu meiner Schrift: Mehr als zehn Worte gegen Ein Wort des Herrn Generallieutenants von Dierike über den preußischen Adel und über den Adel im Allgemeinen. 8. geh. 1820. 6 Gr.

— — Truthähnchen, ein satyrisch-komischer Roman. 8. Mit 1 Titelkupfer und 1 sauber ill. Vignette. 1819. 1 Thl.

(Wurde in Preußen confiscirt.)

Jünger, J. F., Weiberlist, Lustspiel in 2 Aufzügen. 8. 8 Gr.

Fr. Krug von Nidda's Gedichte. 8. 1820. 1 Thl. 12 Gr.

Pradt's, Abbé de, (Erzbischofs zu Mecheln, Ambassadeur zu Warschau,) Ansicht des Wiener Kongresses; den vorhergehenden und ihn begleitenden politischen Begebenheiten, nebst seinen wahrscheinlichen Folgen. Aus dem Französischen übersetzt von H. A. Niepsche. 2 Bde. 1816 gr. 8. geh. 1 Thl. 8 Gr.

Schott, Fr., Kotzebue, Deutschland und Rußland. Nebst einem Vorwort an den Hrn. Professor Krug in Leipzig. 8. geh. 1819. 16 Gr.

Vernunft oder Offenbarung? Welcher soll ich glauben? Worte eines Unbefangenen an Unbefangene. 8. geh. 1819. 6 Gr.

Griechenland und die Griechen in geographischer, statistischer, historischer, moralischer und politischer Hinsicht. Nebst einer Schilderung der Türken, Albanesen oder Arnauten und anderer Völkerschaften; sowie einer Darstellung der Lage der Griechen unter der türkischen Zwingherrschaft und der Pflicht der Europäer gegen die Griechen. Von dem Verfasser der Kriegsbibliothek. 17 Bogen. Geh. Preis 1 Thl.

Scanderbeg, Georg. Glücklicher Vorgänger des Ali, Pascha von Janina. Von r. 8. Geh. 12 Gr.

Basreliefs, historische. Schilderungen merkwürdiger Personen und interessanter Begebenheiten vergangener Zeiten. Für gebildete Leser aus allen Ständen dargestellt von r. 8. 1 Thl.

Fr. Rassmann's

kurzgefaßtes Lexicon

deutscher

pseudonymer Schriftsteller

von

der ältern bis auf die jüngste Zeit aus allen Fächern der Wissenschaften.

Mit

einer Vorrede über die Sitte der literarischen Verkappung

von

J. W. S. LINDNER.

Leipzig,
bei Wilhelm Rein.

1830.

UNIVERSITAETS
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Vorwort.

Unter dem gewaltigen Heerhaufen der deutschen Schriftsteller bilden die pseudonymen eine eigne Gilde oder Zunft. Denn wenn man das innere Drängen und Treiben der meisten Tagesschriftsteller näher ins Auge fasset, so läßt sich wohl die Behauptung aufstellen, daß unsre jetzige Buchmacherey — *sit venia verbo!* — größtentheils fabrikmäßig betrieben werde; und wenn ein unpartheyischer Kritikus das herculische Unternehmen beginnen wollte, den Stall des Augias zu säubern, so würden nur wenig Produkte als gut und tüchtig befunden werden! — Doch damit ist gewiß jeder unbefangene Beurtheiler einverstanden, daß eine vollständige Uebersicht des Zustandes unsrer National-Literatur, und insonderheit der schriftstellerischen Thätigkeit während der drei letzten Jahrhunderte, schlechterdings nur dann zu erlangen ist, wenn man eine genaue Controlle der sämmtlichen verkappten Schriftsteller, die bisher unter mehreren fremden Hüllen ihr Wesen getrieben haben oder noch treiben, vor sich liegen hat.

Es dringt sich hierbei die Frage auf:

„Ist es auch rathsam, Schriftsteller, die unter einem fremden Namen aufgetreten sind, genauer bekannt zu machen? und maaset sich nicht der Literator eines ungebührlichen Geschäfts an, wenn er Schriftsteller an das Licht ziehet, die sich mit Vorbedacht in fremde Namen verhüllet haben?“

Um diese Frage zu entscheiden, muß man die anonymen und die pseudonymen Schriftsteller von einander trennen, und den eigentlichen Zweck beider Arten der Schriftstellerei fest ins Auge fassen. Denn beide gehen unstreitig von ganz verschiedenen Ansichten aus. Alle Schriftsteller, welche ihren Produkten gar keinen Namen

versetzen, kann man in mehrere Classen [1]) bringen. Einige wollen aus Bescheidenheit unbekannt bleiben; Andere im Dunkeln Unkraut zwischen den Weizen säen; noch Andere aber — und hierher gehören insonderheit alle Gelehrten, die sich in das Gebiet der Religion oder der Politik gewagt haben — fürchten für sich und in ihrer amtlichen Stellung Unannehmlichkeiten, wenn sie mit ihren wahren Namen hervortreten. Bei Schriftstellern der letzten Classe ist daher eine unzeitige Kundmachung ihrer Namen nicht allezeit rathsam. Sonach erklärt es sich von selbst, warum noch zur Stunde die eigentlichen Verfasser der beliebten „Stunden der Andacht" unbekannt geblieben sind und auch ferner unbekannt bleiben werden. Denn die Mitarbeiter katholischer Confession (und daß es deren allerdings giebt, ist gar nicht in Zweifel zu ziehen, wenn schon Manche deßhalb das Gegentheil vermuthen, weil im Jahre 1826 für die Katholiken eine besondere Ausgabe erschien) haben allerdings erhebliche Gründe, ihren Antheil darum nicht laut werden zu lassen. Deßhalb werden auch die meisten anonymen Schriften vieler aufgeklärten katholischen Geistlichen erst nach ihrem Tode bekannt.

Alle diese persönlichen Rücksichten fallen aber in der Regel [2]) bei den

Pseudonymen

gänzlich weg. Den meisten dieser Herren ist es selten darum zu thun, ein immerwährendes strenges Incognito zu behaupten. Mancher Romanschriftsteller nimmt theils aus Laune, theils aus einer gewissen Schüchternheit bei seinen Geistesprodukten irgend einen fremden Namen an, und wagt es nicht eher aus seinem Dunkel hervorzutreten, bis daß sein literärischer Ruhm völlig gesichert ist. Haben nun solche Fabrikate in den Lesezirkeln Eingang und Glück gefunden, so behalten die Verfasser dann

1) Die hier entwickelten Grundsätze sind bereits im 12. Bande der allg. Zeitschr. S. LXXXV. der Vorrede in einer vollständigen Fassung dar aufgestellt worden.

2) Denn der nicht weit über angesehenen Gelehrten, welcher in Staats- oder Religions-Angelegenheiten Etwas unter fremdem Namen drucken läßt, durch eine unwürdige Enthaltung entschuldigen, wer da nicht gut zu persönlichen Gefahr bringen will? —

die entlehnten Namen bei. Daher figuriren z. B. die Namen: Willib. Alexis, Belmont, Heinr. Glauren, Ewald, Theod. Hell, Friedr. Laun, Manfred, Arth. vom Nordstern, Rich. Roos, Joh. Satori, Guſt. Selten, Adalb. vom Thale, und Aug. von Tromlitz noch immer in unſern Meß-Catalogen. Ja es giebt nicht ſelten Fälle, wo es für den Schriftſteller rückſichtlich ſeines Ehrenſoldes ungleich beſſer iſt, wenn er den einmal angenommenen Namen, der in der Leſewelt Sitz und Stimme erlangt hat, beibehält, als wenn derſelbe unter ſeinem wahren Namen auftritt. Was endlich die eigentlichen Vielſchreiber anbetrifft, ſo haben ſelbige ſogar ein großes Intereſſe daran, die Menge ihrer Fabrikate, die ſie ſo auf's Geradewohl in die Welt hinausſchicken, nicht völlig laut werden zu laſſen. Bisweilen trägt es ſich auch zu, daß die Verleger ſelbſt die Verfaſſer zur Annahme eines andern Namens auffordern, weil ſie befürchten, manche Romane und Jugendſchriften dürften nicht viel Käufer finden, wenn ſie den allbekannten Namen eines Polygraphen an der Spitze tragen.

Bei ſo geſtalten Sachen iſt es daher Pflicht des Literators, durch Enthüllung der pſeudonymen Schriftſteller von dem Drangen und Treiben in unſerer Literatur eine vollſtändige Muſterkarte vorzulegen und den Freunden der Bücherkunde eine möglichſt genaue Auskunft über dieſe verkappten Jünger der Finſterniß zu verſchaffen. Freilich läßt es ſich nicht läugnen, daß mancher Schriftſteller, der zuerſt unter verdecktem Viſir in die Schranken getreten iſt, ſeine erſte literariſche Jugendſünde bereuet, und es auch daher nicht gern ſieht, wenn ſolche Fabrikate, die nicht allezeit von gutem Schrot und Korn ſind, öffentlich zur Schau geſtellt werden. Aber, *volenti non fit injuria.* Wer einmal zur Fahne geſchworen und ſich auf die ſchriftſtelleriſche Bahn gewagt hat, muß ſich auch gefallen laſſen, daß er nach Ausmittelung ſeiner Broſchüren — wenn es auch durch die dritte oder vierte Hand geſchehen ſollte — mit in Reih' und Glied geſtellt wird. Bei Literaturwerken, die einen beſondern Zweig der Literaturgeſchichte bilden, iſt es ſogar nothwendig, alle wirklich erſchienenen Druckſchriften aufzuführen, weil ohne dies ein vollſtändiges Bild unſers ſchreibluſtigen Zeitalters nie erreicht werden kann.

Sollen wir uns nun über den Plan und die eigentliche Ausführung dieses Handwörterbuchs näher auslassen; so finden wir es zuvörderst höchst zweckmäßig, daß der Verfasser, der bessern Uebersicht wegen, allenthalben die alphabetische Ordnung zum Grunde gelegt hat. Da auch die Bildung des feinern Geschmacks bei den Deutschen von den Bemühungen der fruchtbringenden Gesellschaft und des Pegnitzischen Blumenordens ausgegangen ist; so wird es gewiß den Freunden der ältern vaterländischen Literatur höchst willkommen seyn, daß der Verfasser die pseudonymen Schriftsteller aus dieser Periode mit in sein Bereich gezogen hat. Uebrigens darf man die Ausarbeitung des Ganzen, wenn man die vielen damit verbundenen Schwierigkeiten in Anschlag bringt, wenigstens nicht mißlungen nennen, und es ist diese höchst mühsame Arbeit, in jeder Hinsicht in tüchtige Hände gefallen. Schon eine flüchtige Durchsicht der uns vom Verleger communicirten Aushängebogen beweiset es zur Gnüge, daß der Verfasser keine Mühe gescheut habe, durch Correspondenten über die neuesten Schriftsteller zweckmäßige Notizen einzuziehen und solche sodann planmäßig zu verarbeiten. Ja wir können unbedenklich das Zeugniß ablegen, daß namentlich über die in Dresden, Leipzig und Berlin lebenden Gelehrten und Schriftsteller sich eine Menge neuer Notizen vorfinden, die unsern eigenen, zum Behuf des gelehrten Deutschlands aufgespeicherten Vorräthen gänzlich mangeln.

Noch gilt es aber den Vorwurf abzulehnen, ob auch das ganze Unternehmen dem Zeitgeiste angemessen ist? und ob es nicht rathsamer wäre:

blos die pseudonymen Schriftsteller seit dem Jahre 1750 zum Gegenstande dieser Forschungen zu machen?

Allerdings haben in der ältern Zeit Pet. Dahlmann (Schauplatz der maskirten und demaskirten Gelehrten. Leipzig 1710. 8.), Vinc. Placcius (Theatrum anonymorum et pseudonymorum. Hamburgi 1694. edit. noviss. 1708, 1740. 2 Vol. Fol.), Joh. Heumann (de libris anonymis et pseudonymis. Jenae 1711. 8.), und Christ. Mylius (bibliotheca anonymorum et pseudonymorum. Hamburgi 1740. 8.) schon in etwas die Bahn gebrochen. Doch sind hier noch viele Nüsse zu knacken übrig geblieben, und es ist einem einzigen Literator durchaus un-

möglich, alle noch vorhandenen Lücken auszufüllen. Von den meisten ältern Schriftstellern findet man in den erwähnten Werken eine bloße Nomenclatur; selten sind nur die eigentlichen Wohnorte und die Sterbejahre der zu Anfange des vorigen Jahrhunderts blühenden Dichter und Schriftsteller angegeben. Denn die damaligen kritischen Zeitschriften vergönnten solchen Personalnotizen nur höchst selten einen kleinen Raum. Selbst das vormals so hoch gepriesene Werk: Nikol. Hieron. Gundlings vollständige Geschichte der Gelahrtheit (Frankfurt 1734—1746. 6 Bde. 4.) liefert nur dürftige Notizen über die Lebensumstände der damaligen Gelehrten. Erst in neuern Zeiten ist durch die kräftigen literarischen Arbeiten eines Clem. Aloys. Baader, Diedr. Hermann Biederstädt, Karl Gottl. Dietmann, Joach. Heinr. Jäck, Dan. Wilh. Moller, Just Christ. Motschmann, Chr. Karl Nopitsch, Gottl. Friedr. Otto, Heinr. Wilh. Rotermund, Joh. Suib. Seiberz, Fr. Wilh. Strieder und G. Andr. Will einige Bahn gebrochen worden. Eine Hauptschwierigkeit aber ist es, bei solchen Vermummungen den wirklichen Namen auszumitteln. Placcius und seine Zeitgenossen legen nicht selten eine pseudonyme Schrift mehrern Gelehrten bei. Auch dürfte es sehr schwer halten, über diesen Punkt ganz auf's Reine zu kommen [a]).

Aber mit noch größern Schwierigkeiten haben unsere jetzigen Literatoren zu kämpfen, um von den Lebensumständen ihrer eigenen schriftstellernden Zeitgenossen genaue und vollständige Nachrichten einzuziehen. Seit dem Jahre 1802, wo der allgemeine literarische Anzeiger schlafen ging, giebt es kein eigentliches Journal mehr, welches dieses gründliche Blatt ersetzt hätte. Es gehört in der That eine Riesenarbeit dazu, alle die tausend Blätter durchzulesen, welche Lebensbeschreibungen und derartige Notizen enthalten. Und seitdem es sogar Mode geworden ist, daß beinahe jede Zeitschrift und jedes unbedeutende Flugblatt der Nekrologie einige Seiten widmet, wird es immer

a) Wie viel Mühe kostete es in neuerer Zeit nicht, ehe es vollständig ausgemittelt ward, daß die trefflichen historischen Romane, die seit dem Jahre 1785 in Leipzig erschienen, der nun verstorbenen Bened. Naubert angehörten.

schwieriger, hier noch Schritt zu halten, da so viele Zeitblätter wie Eintagsfliegen im Sturme der Zeit untergehen, ehe man noch ihre Existenz vernommen hat. Alle diese Umstände erschweren die eigentlichen literarischen Arbeiten gar sehr, und machen es dem Literator, selbst bei dem besten Willen, rein unmöglich etwas Vollständiges zu Stande zu bringen, wenn nicht aus Lust zur Sache mehrere Beförderer ihm hierzu willig die Hände bieten.

Geschrieben zu Dresden,
am 19. Juli 1830.

Joh. Wilh. Sigism. Lindner.

Deutsche
pseudonyme Schriftsteller.

A.

von Aachen (Luise): Luise Denkner, geb. Hasselbach, Gattin eines Kaufmanns zu Aachen, geb. ... daselbst. §§. Zu A. Gebauer's Morgenröthe.

Abel (Jul.): Joh. Gottfr. Klittner, geb. am 6. Juni 1770 zu Düben, † in der Nacht zum 7. Febr. 1828 als Dr. der Medizin und Obermedizinalassessor zu Berlin. §§. Das Orakel, ein tägliches Hülfsbuch zur Erinnerung merkwürdiger Nachrichten aus der Völker-, Erd-, Staaten- und Naturkunde für Geschäftsleben und Umgang. Berl. 816. 2te umgearb. A. 823. — Wie findet man das Paradies der Liebe? Eine vom Vermählungsgotte gekrönte Preisschrift. Eb. 817. — Die Gastlichkeit und Gastwirthe, wie sie seyn sollen; nebst einer Darstellung der Rechte und Pflichten der Gastwirthe und ihrer Gäste nach Preuß. Gesetzen. Eb. 825.

Abel (P... S...): Heinr. Phil. Petri, Buchhändler zu Berlin, geb. am 1. Jan. 1788 daselbst. §§. Anleitung, wie öffentliche Beleuchtungen veranstaltet werden können. Berl. 814.

von Abenstein (G... W...): J. G. Klittner. §§. Neuester Spiel-Almanach für Karten-, Schach-, Brett-, Billard-, Kegel- und Ballspieler; zum Selbstunterricht. Berl. ... 2te A. 819. Daraus besonders: das Whist-, Boston-, Casino- und Imperialspiel. — — (Vergl. J. Abel.)

Ackermann (Gottlieb): Franz Xav. Mayer, Pfarrer zu Essing im Bair. Regenkreise, geb. am 4. Nov. 1757 zu Raitenhaslach unweit Burghausen. §§. Katechetische Predigten über die ganze christliche Sittenlehre mit Hinsicht auf die Sonn- und Festtagsevangelien. 6 Thle. Münch. 802 — 5. N. A. 807 — 13. — Faßliche und gemeinnützige Predigten auf christliche Festtage. 2 Thle. Eb. 810. — Kurze Volkspredigten auf die vornehmsten Feste des Stifters der christl. Religion; nach Predigtentwürfen von Mutschelle und Winkelhofer. Eb. 814. — Kurze Volkspredigten über die sinnliche Lust an sinnliche Abtödtung, auf die Fastnacht- und Fastenzeit. Landsh. 825.

Ackermann (Michael): Jos. Reimann, Dr. der Medizin, Hofrath und Leibarzt des Fürsten v. Fürstenberg zu Donaueschingen, geb. am 17. Okt. 1753 zu Freiburg im Breisgau. §§. Medizin. Glaubensbekenntniß eines Schwäbisch. Landpredigers. Tüb. 783.

Ackold (Gumeran): Andr. Ockel, geb. am 6. Dec. 1658 zu Halle, † am 17. März 1718 als Dr. der Rechte, Assessor des Schöppenstuhls und Rathsmeister daselbst. §§. Gründlicher Unterricht von dem aus landesfürstl. Hoheit herfließenden Postregal, Rudolf von Hörnicks irrigen Meinungen entgegengesetzt. Halle 685.

Acrikophilus (Karl Florian Gleich, geb. am 8. Mai 17.. zu Schmiegel in Südpreußen, † am 11. Okt. 1794 als Inspektor und erster Prediger zu Militsch. §§. Zu den Apologien (1788).

Adalwin (Berthold) ... §§. Zur Abendzeit.

Adamantes ... ☞ Der wohlversuchte Amant; Liebesintrigen. Frankf. 716.

Adami (Joh. Georg): Erdm. Neumeister, geb. am 12. Mai 1671 im Dorfe Uechtritz bei Weißenfels, † am 18. Aug. 1756 als Mag., Scholarch und Hauptpastor an der Jakobskirche zu Hamburg. ☞. Vertheidigung des Reichsarchivs wider das von Pfaff neulichst ausgesprengte jesuitische Mährlein, als ob das dem Kaiser Karl übergebene Original der Augsburgischen Confession schon vor mehr als 150 Jahren verloren wäre. Hamb. 730.

Adamowicz (Alexand.): Karl Gottfr. Weide, ein geborner Pole ... † 1799. ☞. Praktische polnische Grammatik für Deutsche, welche diese Sprache auf eine leichte Art gründlich erlernen wollen; mit einem Wörterbuche versehen. Berl. 798.

Aeginidaemen (Aleharem): Friedr. Börner, geb. am 17. Juni 1723 zu Leipzig, † am 30. Juni 1761 als Mag., Dr. und außerordentl. Professor der Medizin auf der Universität zu Wittenberg. ☞. Versuch einer unparteiischen Widerlegung — Gottlieb Mullers — gründlicher Nachricht von einer begeisterten Weibsperson, Anna Elisab. Lohmannin; aus philosoph. und physikal. Gründen hergeleitet. Leipz. 759.

Aeginidaemen: Joh. Gottlieb Harenberg, geb. am 28. April 1696 zu Langenstein im Wolfenbüttelschen, † am 12. Nov. 1774 als Probst und Prof. honorar. am Katharineum zu Braunschweig, auch Mitglied der Berl. Societät der Wissenschaften. ☞. Glaubhafte Geschichte von Erscheinung eines Verstorbenen in Braunschweig. Braunschweig. 748.

Aelemannsthal (Pet. Hartwig): Pet. Dahlmann, hatte zu Leipzig Theologie studirt, ging darauf nach Berlin und Halle und † 1771 an letzterm Orte. ☞. Diss. de vita, fama et fatis literariis Pulsonis. Lips. 710. 15.

Aener: Gottl. Renda, Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Köln, geb. 179. zu Weilburg a. d. Lahn. ☞. Zu W. Smets's kathol. Glaubenslehre.

Adolph (Aug.) und **Ferdinand** (Wilh.): Adolph Aug. Berger, geb. ... zu Langendorf bei Weißenfels, † am 7. Sept. 1828 als Markscheider zu Halle. ☞. Die heil. Noten, romant. Sagen aus dem Mittelalter. 2 Bde. Leipz. 819—22. (Auch unter dem besondern Titel: Das Reh vom Berge Libanon; Thüringer Sage in 4 Büchern. Der blaue Schleier; romant. Archivkunde.)

Adolph (Wilh. Ad. Friedr.) **Sickel**, Dr. der Philosophie und zweiter Lehrer am Königl. Schullehrerseminar zu Halberstadt, geb. am 11. April 1799 zu Athenstädt im Halberstädtischen. ☞. Gros: Betrachtungen über die Liebe, Deutschlands gebildeten Jünglingen und Jungfrauen gewidmet. Quedlinb. 823. Die 2. Ausgabe unter dem Titel: Amor, oder das Buch von der Liebe; ein Geschenk für Jünglinge und Jungfrauen. 827.

Adrianow (Ferd. Friedr. Wilh.) **Beuterwek**, geb. am 15. April 1766 auf dem Königl. Hannöver. und Herzogl. Braunschweig. Kommunionhüttenwerke zur Oker unweit Goslar, † am 9. Aug. 1828 als Hofrath, Dr. und ordentl. Professor der Philosophie auf der Universität zu Göttingen. War auch korrespondir. Mitglied der Berl. Akademie der Wissenschaften. ☞. Ramire's Tagebuch; aus alten Papieren eines Freundes des Grafen von Donamar herausgegeben. Leipz. 804.

Aechtler (Wilh.): Wilh. Aechtler, Professor in ... [illegible]. Muntre Unterhaltungen in Jamben: nebst einer kurzen Anleitung in Beispielen für diejenigen, welche sich in diesen Versarten versuchen wollen. Berl. 824. — Georg und Maria, und die reiche Erbschaft; eine Dorfgeschichte aus den bessern Zeiten. 2 Thle. Eb. 827. — Franz und Ida, oder die glücklichen Unglücklichen; eine treu nacherzählte wahre Geschichte. Eb. 827. — Erzählungen für Ehelustige und Hagestolze. Eb. 827.

Aemekophilus ... [illegible]. Einleitung zu des Heil. Röm. Reichs Kirchenstaat. Lpz. 722.

Aemilia: Dorothea Charl. Elisab. Spangenberg, geb. Wehrs, geb. am 10. Febr. 1755 zu Göttingen, † am 18. Juni 1808 als Gattin des Prof. H. A. S. daselbst. [illegible]. Zum Götting. Musenalmanach.

Aerindus (A...) ... [illegible]. Soretto, der kühne Räuberhauptmann; eine Räubergeschichte aus dem letzten Kriege der Franzosen in Deutschland. Braunschw. 823.

Aeschacius Major: Joach. Cäsar, lebte im 17. Jahrh. zu Groß-Glogau in Schlesien als Philosoph und Poet. [illegible]. Scrutinium ingeniorum pro iis qui excellere volunt. Lips. 612. Jen. 663. (A. d. Span. des J. Huartus.)

Agricola (Christoph): Dav. Schram, geb. 1559 zu Nördlingen, † 1615 als Hofprediger zu Neuburg. [illegible]. Propugnaculum Anti-Pistorium i. e. Exceptio prior contra primam thesin duodecimarii symboli, quod J. Pistorius defendendum nuper suscepit Badae Marchion. Ref. 590.

Agricola (Joh.): Erdmann Jul. Koch, Dr. der Philosophie, ehemal. Prediger an der Marienkirche zu Berlin, seit mehren Jahren in Geisteszerrüttung, geb. am 13. Juni 1764 zu Zeitz im Magdeburgischen. [illegible]. Ueber den Nebelglauben, oder Wenzeslaus, daß Dr. Martin Luthers Glaube der wahre Nebelglaube sey.

Agrippa (Henr. Corn.): Immanuel Weber, geb. am 23. Sept. 1659 zu Hohenhelda bei Leipzig, † am 7. Mai 1726 als Mag., Dr der Rechte, Kaiserl. Pfalzgraf, Schwarzburg. Rath, Professor der Rechte und Prokanzler auf der Universität zu Gießen. [illegible]. Apologia pro Sam. Pufendorfio ad iniquos censores. Lips. 688.

Ahorn: Joh. Heinr. Ey, geb. am 20. Febr. 1751 zu Sommerfeld im Wittenbergischen, war früher Rektor der Schule zu Gutin, und † am 24. Febr. 1826 als Landdechant, Pfarrherr, Hofrath und Privatgelehrter zu Schlieben. [illegible]. Zum Berl. Musenalmanach.

Alliance (Zimet): ... [illegible]. Recht und Macht des Selbstgefühls. Schleiz. 824.

Alban: ... von Wentzebach, Geh. Regierungsrath zu Berlin. [illegible]. Herbstblumen. Berl. 804.

Albano: Alexis Neumont, der Medizin Doktor auf der Universität zu Heidelberg, geb. 18.. zu Aachen. [illegible]. In J. M. Rousseau's Rhein. Flora vom 1825. Nr. 93. 97. [illegible]. Weltzeit für deutsche Frauen, hrsg. von Hermione, A. Schreiber'e Damentaschenbuch auf das Jahr 1825. Rhein.-westf. Anzeiger.

Albano: Joh. Mayr. Rousseau, Privatgelehrter und Mitredakteur der Oberpostamtszeit. zu Frankfurt a. M., geb. am 21. Dez. 1802 zu Bonn. [illegible]. In der von ihm herausgegebenen Rhein. Flora.

Albano: Freiherr Arn. Steinmann, Oberlandesgerichtsrath

kretär zu Münster, geb. am 7. Aug. 1801 zu Cleve. ⅓. Einige Beiträge zur Rhein. Flora, z. B. 1825. Nr. 19.

Albini (A... L...)... von Meddhammer, Professor der italien. Sprache am Köln. Gymnasium zu Berlin. ⅓. Die Weise im Thale; Lustspiel. Berl. 828. — — Zu den (Bresl.) Deutschen Blättern und v. Holtei's Jahrb. deutsch. Nachspiele.

Albo (Wilh.) ... ⅓. Irrlichter; Erzählungen. 2 Bändchen. Halberst. 827.

Aldrecht (Karl): Theorbist. Albr. Heidemann (nicht Albr. Clar), ein umherziehender Schriftsteller, der sich zu Berlin, Dresden, Leipzig, Breslau und um 1825 zu Ilmenau aufhielt, geb. 1775 zu Stargard. ⅓. Aller guten Dinge sind drei; Lustspiel in 3 Akten. Warsch. 797. — Adolph und Aline, oder Jugendjahre zweier Liebenden, theils komisch-satyrischen, theils ernsthaften Inhalts. Eb. 797. — Taschenbuch für Theaterfreunde a. d. J. 1800. Berl. — Die Privattheaterprobe; ein Lustspiel in 1 Akte. Eb. 799. — Pedro und Elmira; ein Lustspiel in 4 Akten. Eb. 800. — Aemil und Julie, die Unzertrennlichen; ein Roman. Eb. 800. — Florentin, der Dolch im Busen des Freundes. Naumb. 804. — Papierblümchen, oder Novellen wenniger Liebe und Freundschaft. Eb. 805. — Eines zweiten Gartenlaube sogenannte hinterlassene Papiere, enthaltend Novellen wenniger Liebe und Freundschaft. Eb. 805. (Auch unter dem Titel: Neueste Gemälde der Freundschaft.)

Albrok (Sigurd): Wern. Freih. von Harthausen, war Königl. Preuß. Regierungsrath zu Köln. ⅓. Zu v. Dornthal's Wünschelruthe.

Aldoni (Jos.): Wilh. Adolph Lindau, Privatgelehrter zu Dresden, geb. am 24. Mai 1774 zu Düsseldorf. ⅓. Portugiesische Sprachlehre. Leipz. 813.

Aledneg: Sim. Heinr. Gondela, Dr. der Rechte und vormal. Senator und Tribunalspräsident zu Bremen, privatisirt zu Heidelberg, geb. am 26. Sept. 1765 zu Bremen. ⅓. Die Mauren in Spanien; Schauspiel in 4 Akten. Heidelb. 821. Mit 1 Titelkupfer. — Malerischer Wegweiser im Schwetzinger Garten (bei Heidelberg); mit 12 Kupfern, gezeichnet und gestochen von Nordorf. Eb. 829. — — Zu v. Erlach's Charis und den Heidelberg. Jahrbüchern.

Alemannus (Christian): Basil. Monnerus, geb. ... zu Weimar, † am 16. Jan. 1566 als Sächs. Rath, Dr. und erster Professor der Rechte auf der Universität zu Jena. ⅓. Gedanken vom Kriege Anno 1546 und 47 in Meißen und Sachsen geführt. Bas. 547.

Alethäus (Theophil.): Joh. Lyser, geb. am 8. Sept. 1631 zu Leipzig, war ein herumirrender ausschweifender Gelehrter und † 1684 bei Versailles. ⅓. Discursus politic. de Polygamia. Friburgi 674. Ed. 2da auct. Ib. 676. Ita sub tit.: Polygamia triumphatrix i. e. Discurs. politic. de Polyg. cum not. Athanas. Vincentii, omnibus Anti-Polygamis ubique locorum, terrarum, insularum, pagorum, urbium modeste et pie opposita. Lond. Scanor. 682. 4. Deutsch unter dem Titel: Das Kön. Mark aller Landen ...

Alethäus (Theophil.): Lorenz Müller, † 1721 als Mag. und Diakon zu Suhl. ⅓. Gründliche Erläuterung der dunkelsten und schweren Oerter und Steine des Antlopes A. und N. T., in welcher der Sinn des heil. Geistes aus der Natur und Eigenschaft der Sprachen, Antiquität und Zusammenhang vor Augen gestellt wird. 6 Thle.

Leipz. 714 – 27. (Nachher fortgesetzt von J. Friderici und dann von G. J. Bauer.)

Alethamander: Joh. Gottlieb Wilh. Dunkel, geb. am 28. September 1730 zu Köthen, endete freiwillig am 8. Sept. 1759 als Pfarrer zu Glaucha vor Halle im Köthenschen. ‖ Zu den Hamb. Berichten von gelehrten Sachen (1741).

Alethejus (Mag.): Georg Wilh. von Weber, Dr. der Philosophie und der Rechte, Vicepräsident des Appellationsgerichts zu Amberg und Ritter des Verd. Civilverdienstordens, geb. am 20. Jan. 1768. ‖ Nebst wichtige Beiträge zur Geschichte der neuesten Literatur in Deutschland; aus den nachgelassenen Papieren des — herausgegeben von Justinian Pabulanus. 4 Bde. Et. Gallen 813 – 14. Mit neuem Tit. 817. 4te verbess. Ausg. 829.

Alethophiles: Alexand. Gottlieb Baumgarten, geb. am 17. Juni 1714 zu Berlin, † am 26. Mai 1762 als Mag. und außerordentl. Professor der Philosophie auf der Universität zu Frankfurt a. d. O. ‖ Philosophische Briefe; die philosoph. Wochenbl. Frankf. u. Leipz. 742. (War 20 Nummern.)

Alethes (Pantheus): Joh. Gerh. Meyfahrt, geb. am 4. Mai 1680 zu Osnabrück, † am 15. Dez. 1747 als Mag., Generalsuperintendent und Kirchenrath zu Coburg. ‖ Nugae venales ...

Alethes (Philoxen.): Joh. Andr. Christian Löhr, geb. am 18. Mai 1764 zu Halberstadt, † am 28. Juni 1823 als Prediger zu Zwenkau bei Leipzig. ‖ Die frohlichen Pinax, d. i. die Kirche mit ihrem Hirten und Lehrer, deren Ort, Tag, Stand und Wirksamkeit. Leipz. 1823.

Alethinos: Joh. Wolfg. Pahl, Pfarrer zu Affalterbach bei Ludwigsburg im Württembergischen, geb. am 2. Juni 1788 zu Aalen. ‖ Der Krieg in Deutschland im J. 1809 und dessen Resultate, militärisch und politisch betrachtet. Münch. 810.

Alethophilus (Christian): Joh. Fischer, geb. am 18. Dec. 1633 zu Lübeck, † am 17. Mai 1706 als Mag., Dr. der Theologie, Generalsuperintendent und Konsistorialrath zu Halle. ‖ Chr. Conscientiae Scrupulosae Schreiben, darin er fraget, ob er in der luth. Religion könne selig werden; beantwortet. (C. D. cum 672.) 4. 2te Ausg. 687. 3te Jena 713. — Wahrer Christen vernünftiger Wettstreit, in Prüfung der Glaubenslehre nach der Schrift gegen den unvernünftigen blinden Gehorsam in Glaubenssachen, wenn Hr. D. J. Breving in seinem Traktat: der Glaubens- und Religionsstreit, durch Hrn. Protestanten vermehrt und nicht verbessert, die Einfältigen zu verleiten trachtet. Riga 685.

Alethophilus (Gentianus) ... ‖ Verdrückter Palmbaum christlicher Wahrheit. Kein a. d. S. 687.

Alethophilus (Phil.): Phil. Ludw. Statius Müller, geb. am 25. April 1725 zu Weins in Südfriesland, † am 5. Jan. 1776 als Mag., Archidiakon, ordentl. Professor der Naturgeschichte und deutschen Literatur, wie auch Oberbibliothekar auf der Universität zu Erlangen. ‖ Neederlandsche Curieus. 2 T. Leeuward. 750 – 51 — Zeedemeester der Kerkelyken. 2 T. Amst. 751 – 52.

Alethophilus curiosus: Joh. Christoph Waagenfeil, geb. am 26. Nov. 1633 zu Nürnberg, † am 9. Okt. 1705 als Pfälzischer Rath und Professor des kanonischen Rechts und der orientalischen Sprachen auf der Universität zu Altdorf. ‖ Tractat. poli-

tico historic. de moribus, ritibus ac ceremoniis in aulis Regum, et Principum legationibus, congressibus ac conventibus Magnatum usitatis. Cosmopoli 687.

Alethophilus Goettingensis: Georg Wilh. Alberti, geb. um 1728 zu ..., † am 3. Sept. 1758 als Prediger zu Fündern im Hannöverischen. ||. Some thoughts on the Essay of the natural religion. Lond. 747.

Alethophilus: Joh. Friedr. Meyer, geb. am 6. Dec. 1630 zu Leipzig, † am 30. Mai 1712 zu Stettin als Dr. der Theologie, Königl. Schwed. Oberkirchenrath, Generalsuperintendent und Professor zu Greifswalde. ||. Gründliches Sendschreiben an Theophilum, das die neulich von dem Ursartischen Jesuiten ausgegebene Verstörung des päbstl. Kindbetts von Wort zu Wort aus dem alten Jesuiten Scheyer ausgeschrieben sey. Jena ... Wittenb. 685. 4.

Alethophilus: ... Freih. von Metternich, war Preuß. Geh. Rath und Gesandter zu Regensburg und in der Schweiz, und † im Dec. 1727 zu Rudelstadt. ||. Die wahre Vollkommenheit und Glückseligkeit in dieser Welt, worinnen dieselbe bestehe, und mittelst welcher Uebung man durch die Gnade Gottes dazu gelangen möge, wobei die Lehre von der Rechtfertigung also vorgestellet wird, daß dem Sanften seine falsche Ruhe, dem Beherzten aber sein nöthiges Vertrauen gänzlich benommen wird. Amst. 705. 708. Frankf. 724. — Gedanken von der Gnade zur Rechtfertigung der wahren Theologiae mysticae, deren Wesen, Ursprung und Wirkungen nebst einem doppelten Anh. 723. — Die wahre Theologia mystica, aus heil. Schrift bewährt und von den falschen Concerten des ... Scheine, Neumeistenpredigers in Anspk., gesäubert. 2 Tle. Frankf. 725—26. — Anleitung zum rechten, beständigen und festen Grunde des innern Lebens. Ebd. 722. 27. — — Noch einige andre Schriften.

Alexander: Karl Wilh. Schnitzlein, geb. am 13. Oct. 1719 zu Leuchtershausen im Anspachischen, † am 27. 24 / 26 ?) Dec. 1785 als Geh. Hofrath und Konsistorialpräsident zu Ansbach. ||. Vom Vaterlande der Jesuiten, oder vernünftige Erörterung der Frage: Ist es denn erlaubt, alle Jesuiten in den päbstl. Kirchenstaat zu verweisen? Frankf. u. Leipz. 768. — Patriotische Gedanken vom iure Albinagii, durch dessen Aufhebung die Krone Frankreich die Deutschen an sich locken will. Nürnb. 768.

Alexander ..., Dr. der Medizin zu Berlin? ||. Das Leben und Treiben des Italieners in und außer seinem Hause, dargestellt durch eine Reihe humoristischer Schilderungen, lustiger Scenen und charakteristischer Anekdoten, als ein Beitrag zur Kenntniß der heutigen Bewohner Neapels. Berl. 828. — Von den Wirkungen der Nahrungsmittel auf den menschlichen Körper; für gebildete Nichtärzte populär. 1ster Th. Von den Speisen. 2ter Th. Von den Getränken. Ebd. 829.

— **Alexis (Willibald):** Georg Wilh. Heinr. Häring, Dr. der Philosophie und ehemal. Kammergerichtsreferendar zu Berlin. ||. Die Freijagd: ein Lebensbild. Berl. Expp. Berl. 820. — Die Schlacht bei Torgau und der Schutz der Tempelherren; Novelle. Ebd. 822. — Die Jungfrau vom See; ein Ged. in 6 Ges. von W. Scott; übers. Zwickau 822. 2te Ausg. 827. gr. 8. Mit Kupfern. — Das Lied des letzten Minstrels; ein Ged. in 6 Ges. von W. Scott; metr. übers. 2 Bdchn. Ebd. 824. Mit Kupfern. — Heer- und Querstraßen, oder Erzählungen gesammelt auf einer Wanderung durch

Frankreich von einem fußreisenden Gentleman (Grattan); a. d. Engl. 5 Thle. Berl. 824—27. (Der 1. und 2. Th. auch unter dem Titel: Des Vaters Fluch; la vision tète; der Verbannte in den Landes; die Geburt Heinrichs IV. Der 3te: Garibert der Bärenjäger. Der 4te. Vergl. den Art.: Th. Hell. Der 5te: Leonie, das weiße Mädchen. — Walladmor; frei n. d. Engl. des W. Scott (fälschlich). 3 Thle. Gb. 824. 2te verb. Ausg. 825. Mit 1 Kupfer. — Die Geächteten; Novelle. Gb. 825. — Schloß Avalon; frei n. d. Engl. des W. Scott. 3 Bde. Leipz. 827. — Herbstreise durch Skandinavien. 2 Bde. Berl. 828. — Wanderungen im Süden. Gb. 828. — — Zur Abendzeit., zu Kind's Taschenb., v. Pelkel's Jahrb. deutsch. Bühnenspiele, Brand's Schles. Musenalman., zum Hermes, Taschenb. für Damen u. s. w.

Aleris: Friedr. Lautsch, Rektor der reform. Schule, zugleich Hülfsprediger, zu Halberstadt, geb. am 14. Mai 1790 zu Bernburg. (). Blumen und Disteln aus Jean Paul's Werken. Halberst. 824. — — Zu Winfried's Nord. Musenalman.

Aleris der Wanderer: Lebrecht Günth. Förster, Herzogl. Sächs. Hauptmann zu Altenburg, geb. am 8. Jan. 1788 zu Gotha. (). Blätter aus der Brieftasche . . Altenb. 820. 2te Ausg. 822. — Die Reise auf gut Glück; a. d. Franz. des J. Pain. 2 Thle. Gb. 820. — Leda die Lautenspielerin, und andere Erzählungen. Quedlinburg 824. — Die Entführte; ein Roman n. d. Franz. 3 Thle. Gb. 825. — Bernardo und Emmelina, oder die Schrecknisse der Folterkammer, und Woldemar. Gb. 825. — Das selige Gunrchen, und die Liebe auf der Gartenmauer. Gb. 825. — — Zu Raßmann's Frühlingsgaben u. s. w.

Aline . . . (). Gb. im Taschenb. Urania.

von Alkmar (Heinr.): Nikol. Baumann, geb. 1450 zu Emden, Dr. der Rechte und ehemal. Rath des Herzogs Magnus von Jülich, † 1526 zu Rostock. (). Reynke de Vos. Lüb. 498. 4. Rost. 539. 48. Frankf. 562. 72. 75. Rost. 592. Hamb. 604. 60. 66. Wolfenb. 711 (von F. A. v. Hackmann). Leipz. 752. Gutin 797 (von Wredow).

Altamontius (Joh. Jak.): Joh. Jak. [redacted]berg zu Schenk-Vengofeld, geb. am 9. Febr. 1708 zu Ulmstadt im Hessen-Darmstädtischen, † am 9. Febr. 1765 als Gch. Regierungs- und Konsistorialrath zu Darmstadt. (). Zu A. C. Senkenberg's Medit. de universo jure et hist.

Altenhoff (Fr.): Friedr. Hennung, geb. . . . zu Kelbra im Schwarzburgischen und Kaufmann daselbst, dann Papierhändler zu Altona, und † im Dez. 1806 daselbst privatisirend. (). Der wohlerfahrne Destillateur und Liqueurfabrikant, oder vollständiger Inbegriff der franzos. Destillirkunst und aller dazu gehörigen Wissenschaften, nebst Bereitung einiger 100 Sorten franzos., Danzig. und deutsch. Liqueure, oder anderer französ. und engl. Getränke. Alt. 793. Mit 1 Kupfer. 2te verb. A. 807.

Altenkircher (Joh.): Joh. Mich. Schmid, geb. am 25. Sept. 1767 zu Dillingen, † am 24. Juli 1801 zu Augsburg als ehemal. Professor des Kirchenrechts am Lyceum zu Dillingen. (). Der einzig wahre Begriff von der christl. Kirche. Ulm 802.

Altglaub (Roman): Wilh. Eichendorf, geb. 15. . zu Felgte im Münsterischen, † am 25. April 1633 als Jesuit und Dompredigter zu

Paderborn. ff. **Defensio trium causarum, quas pro sua conversione statuarius Osnabrugensis adduxit contra refutationem Wolfangi Helvici Lutherani, ibidem Superintendentis** (deutſch) . . . — **Antiqua fides, contra Joann. von Münster sectarium** . . .

Althing (Chriſtian): Chriſtian Aug. Fiſcher, geb. am 29. Aug. 1771 zu Leipzig, † am 14. April 1829 zu Mainz als Dr. der Philoſophie, Sachſ.-Kob.-Meiningiſcher Legationsrath und geweſener Profeſſor der Kulturgeſchichte und ſchönen Literatur auf der Univerſität zu Würzburg. ff. Geſchichte der hohen Säcke, nebſt Einleitung und Zugabe. Lpz. 799. — Das Mädchen. Berl. 800. — Hannchens Hin- und Herzüge, nebſt der Geſchichte dreier Hochzeitnächte. 2 Bdchn. Dresd. 800—1. Lpz. 807. Mit Kpfn. — Defenſtücke. Deutſchl. (Lpz.) 800. 7. — Der Hahn mit neun Hühnern. Lpz. 800. — Dramatiſche Tändeleien. Eb. 801. Mit 1 Kpf. — Acht Probenächte, nebſt einer Vorleſer und Hochzeitnacht; ein Seitenſtück zum Hahn u. ſ. w. Eichſtädt (Oldburgh.) 802. — Studentenſtreiche. Dresd. 808. — Erotiſche Schriften. 5 Chte. Lpz. 800. 2te A. 807. Zuletzt 817. Mit Kpfn. — Hinterlaſſene Schriften. 2 Bdchn. Eb. 820—22. — Erzählungen. 1ſtes Bdchn. Eb. 825. Mit Kpfn. — Kleine Erzählungen. 2 Bdchn. Eb. 826.

Althuſius (Theol.): Matthias Zimmermann, geb. am 21. Sept. 1625 zu Epiries in Ungarn, † am 24. Okt. (25. Nov.?) 1689 als Dr. der Theologie und Superintendent zu Meißen. ff. **Historia Eutychiana, quae haereseos hujus ortum, progressum, errorum enarrationem et refutationem cum consectario, Lutheranos non esse Eutychianos, complectitur.** Lips. 659.

Altkircherus (Eut.): Chriſtoph Herdeſianus, geb. 1523 zu Halberſtadt, † am 23. Dez. 1585 als Konſulent zu Nürnberg. ff. **De mystico et incruento sacrificio adversus abominandam Pontificiae missae idololatriam.** Neustad. 584.

Alwin: Leop. Kananer, Dr. der Philoſophie, privatiſirt in Berlin. ff. Bieſen, oder kleine Erzählungen und Gedichte. Mag. 822. — Moraliſche Erzählungen. Halberſt. 823. — Diſteln und Roſen, oder fatyr. und liter. Anekdoten; Taſchenkalend. f. 1825. 1ſter Jahrg. Eb. — Kleine moral. Erzählungen für die erwachſene Jugend. Eb. 824.

Amalia Chriſt. Dorothea Bärath, geb. . . . , geb. am 1. Juni 1749 zu Wehbitz in Schleſien, † am 19. Jan. 1815 als Wittwe des Predigers W. zu Priea. ff. Zerſtreute Blätter zur Belehrung und Unterhaltung für Frauenzimmer. Brsl. 804. — Die Baumgärtnerin für Weiber, die ſich ihre Ausſtattung anbauen wollen. Eb. 805. — Die Gartenfreundin, oder Handbuch der Blumengärtnerei. Mag. 807. 17. — Blumenleſe feiner weiblicher Handarbeiten. Lpz. 810. Quartal. M. Kpfn.

Amalia: Amal. Johanne Jſab. Charl. Reichsgräfin zu Münſter-Meinhövel, geb. von Omptеda, Wittwe des Grafen W. z. M. M., jetzt Hofmeiſterin der Prinzeſſinnen Sophie und Luiſe Charlotte von Dänemark, geb. am 31. Okt. 1769. ff. Poet. Verſuche; herausgeg. von ihrem Gatten. Lpz. 795.

Amalia: Amal. Emma Soph. Schoppe, geb. Weiſe, Gattin des Dr. der Rechte F. H. S. und Vorſteherin einer Erziehungsanſtalt zu Hamburg, geb. am 9. Okt. 1792 auf der Dän. Inſel Fehmern. — Zu J. Kerner's poet. Almanach und deſſen deutſch. Dichterwald.

Amaranth: Leop. Friedr. Günth. **von Göckingk**, geb. am 13. Juli 1748 zu Gröningen im halberstädtisch., † am 18. Febr. 1828 zu Deutsch-Wartenberg in Niederschlesien, als Geh. Oberfinanzrath zu Berlin. §§. In seinen Liedern zweier Liebenden. Lpz. 777. 79. 819. — — Im Gött. Musenalman.

Amaranthes: Gottlieb Siegm. **Corvinus**, geb. am 15. Mai 1677 zu Leipzig, † am 27. Jan. 1746 als Kais. Notar und Advokat daselbst. §§. Proben der Poesie. 2 Theile. Lpz. 710—11. — Nutzbares, galantes und curioses Frauenzimmerlexicon. Eb. 715. 4. Ate A. 739.

Amaranthes (im Pegnesisch. Blumenorden): Joh. **Herdegen**, geb. am 21. Juli 1692 zu Nürnberg, † am 15. Febr. 1750 als Professor der Logik und hebr. Sprache daselbst. §§. Hiller. Nachricht von des löbl. Pirken- und Blumenordens an der Pegnitz Anfang und Fortgang bis auf das 100ste Jahr. Nürnb. 744. (Nachher unter dem Titel: Gegründete Nachrichten zur Aufnahme guter Wissenschaften von J. H.)

— von Ambeer (Levin): J. **Weber**. §§. Der ungewissenhafte Gewissensrath, oder Begebenheiten mit J. L. Langhansen, gewesenen Kurpfälz. Geh. und Gewissensrathe. Lpz. 689. 95. Die A. Ffl. und Lpz. 727. 35. mit dem Titel: Die Liebes-Intrigues der Baronessin von Degenfeld und des ungewissenhaften Gewissensraths Langhansen's gottlose Händel. — Sachs.-Lauenburgisch. Stammfall und strittiger Landesanfall. 2 Thle. Hamb. 690. — **Acta in puncto matrimonii ab eunucho cum iuvencula contracti**, i. e. Kavaunerhochzeit. . . . 690. — Frankreichs vergebliche Künste, wodurch es die betheiligten Potenten und Reichsstände von einmüthiger Zusammensetzung abwendig machen wollen. (O. O.) 692. — Vernichteter französisch. Religionseyfer. (O. O.) 692. — Zeitkaufe Staatsbegebenheiten, worinnen die zwischen Dänemark und Hamburg obschwebenden Zwistigkeiten und Irrungen eröffnet werden. Ult. 692. — Frankreichs Friedensgesuche. Frkf. 696. — Einleitung zu der deutsch. Europäisch. Staatshistorie. Frankf. a. M. 716. — Ließ C. G. Frankenstein's **Historia germanica sec. XVI et XVII** zu Gießen wider des Vf. Willen drucken. — (Vgl. H. C. Agricola.)

Ambrisettus (Vincent.): Joh. Wolfg. **Textor**, geb. am 20. Jan. 1637 zu Neuenstein im Hohenlohischen, ehemahls Professor der Rechte zu Altdorf und Heidelberg, † am 27. Dec. 1701 als Prokos-Syndikus und Assessor zu Frankfurt a. M. §§. **Telum defensum**. 16..

Amelius (Theophil.): Pet. **Jorn**, geb. am 22. Mai 1682 zu Hamburg, † am 23. Jan. 1746 als Mag. und Professor der Beredsamkeit und Weltgeschichte am Gymnasium zu Thorn. §§. Erörterung der dunkelsten und schwersten Schriftstellen im A. und N. Testament. 4 Bde. Köln (Hamb.) 711.

Amethist (M . . . ß . . .) . . . §§. Donnerworte Cäsars und Herberväuleins: Versuch einer Vertheidigung des witzigsten Korfes und ersten Humoristen Deutschlands. Berl. 826.

Ampelander: Hans Rud. **Rebmann**, geb. am 6. Juli 1566 zu . . . , † 1605 als erster Prediger zu Thun in der Schweitz. . . . Ein New Lustig Comisch Poetisch Gastmal vnd Gespräch zweyer Bergen Nemlich des Riesens vnd Stadtherrn, welches Inhalt Ein Physicam Chorographicam vnd Ethicam Descriptionem von der ganzen

Welt in gemein vnd besonderlich von Bergen vnd Bergleuten Sonettenweis gestellt. Bern 605. 20.

Ampdor . . . §. Publius Cornel. Scipio, der Afrikaner; eine Helden- und Liebesgeschichte. 2 Tle. Liegn. 666.

Analyticophilus (Nomic. Pacemut.): Vincent. Placcius, geb. am 4. Febr. 1642 zu Hamburg, † am 6. April 1699 als Professor der Moralphilosophie und Beredsamkeit am Gymnasium daselbst. §. De Jurisconsulto perfecto liber unus, exhibens officia et requisita Jurisconsulti, adeoque elementa scientiae interpretandi jura, scientifice demonstrata, cum Appendice Regularum aliquot interpretandi falsarum summis JCtis male probatarum. Aug. Vindel. 664. 4.

de Ancona (Juniper.): K. Scioppius oder Schoppe, geb. am 27. Mai 1576 zu Neumarkt in der Pfalz, † am 19. Nov. 1649 zu Padua. §. Consultatio de causis et modis religiosae disciplinae in Societate Jesu restauranda . . . (Auch in J. A. Scherzeri Biblioth. Pontific.)

Andersohn (Jak.): Christian Thomasius, geb. am 1. Jan. 1655 zu Leipzig, † am 23. Sept. 1728 als Mag., Dr. und ordentl. Professor der Rechte auf der Universität zu Halle. §. Sendschreiben aus Hamburg an einen vornehmen Freund von Leipzigsch. collegiis pietatis. (Halle 691.)

André (A . . . P . . .): Joh. Heinr. Meynier, geb. am 29. Jan. 1784 zu Erlangen, † am 22. Mai 1825 als Dr. der Philosophie, Lektor der franz. Sprache und Lehrer am dasigen Gymnasium. §. Gemälde aus dem Leben der Menschen, zur Unterhaltung der reifern Jugend. Lpz. 824. — Unterhaltende und abenteuerliche Reisen zur See und zu Lande; ein Buch zur Beförderung der Länder- und Völkerkunde für die Jugend. Eb. 824.

Andreas (Konr.): Konr. Vetter, geb. 1546 zu Engen in Schwaben, † 1622 als Jesuit zu München. §. Halldrunnischer Triumph in Gott. 604. 4. — Der unschuldige, demüthige, wahrhaftige, christliche, andächtige, gläubige, englische, biblische, gravitätische, keusche, nüchterne, pfarrmäßige, friedsame, zwogestalthafte, beständige und saubere Luther, d. i. beste Prob und Bewehrung, wie Dr. M. Luther an dem großen erbärmlichen Jammer und Verwüstung unsres lieben Vaterlandes deutscher Nation und so vieler Seelen ewigen Verderben unschuldig und solche am jüngsten Tag vor dem Richter Christe, als hie auf Erden durch seine öffentlichen Schriften werde beibringen und darthun können. Münster 626.

ab Andria (Hadrian. Adamantius): Christian Hohburg, geb. am 23. Juli 1607 zu Lüneburg, † am 29. Okt. 1675 als Mennonitenprediger zu Amsterdam. §. Von Religionszank und Streit . . . 677.

Antrophilus . . . §. Curiöse Reisebeschreibung, worinnen viele Städte, Flecken u. s. w. in Franken, Sachsen und Schlesien beschrieben, nebst vielen lächerlichen Historien von Narrenraume. Regensb. 735.

Angelika: Enael Christine Mekbalen, geb. von Aken, Gattin des Senators M. zu Hamburg, geb. am 8. Dez. 1758 daselbst. §. Geb. in v. Halem's Irene u. s. w.

Angelus: Angel. Märx, geb. 1731 zu Schlehdorf in Oberbaiern, † . . . als Benediktiner im Bair. Kloster Scheyern. §. Contra Nicholaum a Crisa apologetica adversus Mich. Kuen Joann. de Cannbace. Prising 761. — Crisis in Antichrisin Adolphi de Kempis-Monach. 761.

Angelus (Joh.): Jodok Redde, geb. 1597 zu . . . im Clevi-ſchen, † am 27. März 1657 als Jeſuit. ſ. Prädikantenberuf. Kö-nigsberg 1699. 4.

Angelus Silesius: Joh. Scheffler, geb. 1624 zu Bres-lau, war Dr der Medizin und fürſtl. Würtemberg. Oelſch. Leibarzt, wie auch Kaiſer Ferdinand's II. und III., trat 1653 zur Kathol. Kirche über und † am 9. Juli 1677 als Jeſuit im Kloſter St. Matthiä zu Breslau. ſ. Heilige Seelenluſt, oder geiſtl. Seelenlieder der in ihren Jeſum verliebten Pirche. 5 Tle. Bresl. 657 — 97. Dann unter dem Titel: Geiſtl. Hirtenlieder. 702. München 826. — Cherubini-ſcher Wandersmann; geiſtreiche Sinn- und Schlußreime zur göttlichen Beſchaulichkeit anleitende u. ſ. w. Sieg. 657. Fft. a. M. 713. Mün-chen 827. Schaffhauſen 829. (Eine Auswahl daraus von H. Haid [815], F. Horn [818] und Varnhagen von Enſe [820].)

Apiello (Sebaſt.) . . . ſ. Die gräßlichen Unholde um Mit-ternacht, oder die Schrecken des Kaſtells St. Elmo zu Neapel; ein romant. Gem. der Vorzeit. 2 Thle. Quedlinb. 829.

Anſarius (Friedr.): Chriſtian Heinr. Henkel, Subdiakon zu Koburg, geb. 1790 zu Themar. ſ. Nebel- und Lichtſtreifen. Koburg 820. Mit 1 Kpf. 2te A. unter dem Titel: Der rothe Bund; romant. Scenen aus dem Leben Benedikts. 823. Mit Kpfn. — — Zum Kob. Taſchenb.

Anſelmi . . . ſ. Zu den (Bresl.) deutſch. Blätt.

Antenor: Joh. Balthaſ. Schupp, geb. am 1. März 1610 zu Gießen, † am 26. Okt. 1661 als Dr. der Philoſophie und Theologie und Paſtor an der Jakobskirche zu Hamburg. ſ. Der rachgierige und unverſöhnliche Lucifer. Hamb. 657. 58. — Gerlachſer Mob, d. i. Fürſtellung des großen Kreuzträgers Mob. Nürnb. 659. (O. O.) 660. — Nimrodiſcher Pabſtjagd. Fft. 669.

Antidämoniakus: Joh. Benjam. Gottlieb Bobbe, geb. 1717 zu Oranienbaum im Anhalt-Deſſauiſchen, † 1798 als erſter Pre-diger an der St. Georgkirche zu Deſſau. ſ. Vermiſchte Anmerkungen über des Probſt Müller's hiſtor. Nachrichten von der Lohmannſchen Begeiſterung. 760.

Antikant: Benedikt Stattler, geb. am 30. Jan. (13. Sept.?) 1728 zu Rötzing im Balt. Baiern, † 24. Aug. 1797 als ehemal. Pe-diger und geiſtl. und Conſiſtorialrath zu München. ſ. Kritik der r. Vernunft zur Metaphyſik in einer Prüfung der Stattleriſch. Ant.kantianer. (Fft. 795.) München 795.

Anti-Scepticus (Theophil.): Graem. Francisci, eigentlich Finx, geb. am 19. Nov. 1627 zu Lübeck, † am 20. Dec. 1694 zu Nürnberg ohne Amt. ſ. Verwerfung des Kometengewitts. 681. 4.

Antiſtius und Eutonus: Renat. Leop. Chriſtian Karl Freih. von Senkenberg, geb. am 23. Mai 1751 zu Wien, war Heſſen-Darmſtädtiſcher Regierungsrath zu Wicken, privatiſirte nachher zu Gießen und † am 18. Okt. 1800. ſ. Dialogus de eo, quod iustum est circa reditus tribus ob Electore Moguntino super exactionis monasterio alienis ex territorio maxime Principum Augustanae confessionis addictorum debi-tos; c. Appendice. Def. a. M. (Giess.) 783.

Anton (Karl Friedr.): Ferd. Chriſtian Zincke, geb. 1726 zu . . ., † am 10. (11.?) April 1808 als Oekonomiedirektor zu Dresden. ſ. Oekonom. Handbuch für Landwirthe, welche durch Verbeſſerung des Feld-, Wieſen- und Gartenbaues, der Viehzucht u. ſ. w. den Ur-

trag ihrer Güter aufs möglichſte erhöhen und ihre Einkünfte dadurch vermehren wollen. Leipzig 797.

Anton (Maler): Joh. Gottlieb Rhode, geb. 1762 zu ... im Halberſtädtiſchen, † am 28. Aug. 1827 als Dr. der Philoſophie, Profeſſor der Kriegsſchule und Redakteur der Kornſch. Zeit. zu Breslau. Vormals Schauſpieldirektor daſelbſt. §§. Spielereien. 2 Thle. Hamburg 798 — 99. — Reiſe durch einen Theil Rußlands und Deutſchlands in den Jahren 1797 und 98. (O. O.) 798.

Antoninus (M ... Paul.): Joh. Jak. Schmauß, geb. am 10. März 1680 zu Landau, † am 8. April 1757 als Dr. der Rechte und Profeſſor des Natur- und Völker- auch des deutſchen Staatsrechts auf der Univerſität zu Göttingen. §§. Confutatio dubiorum, quae contra Schediasma Halense de concubinatu mota sunt. Argentor. 714. 4.

Antonius (Curtius): Karl Friedr. Hommel, geb. am 6. Jan. 1722 zu Leipzig, † am 16. Mai 1781 als Mag., Hofrath, Dr. und erſter Profeſſor der Rechte auf daſiger Univerſität. §§. Epitome juris canonici, theologiae pariter atque juris studiosorum usui accommodata. Lips. 768. Nachher mit ſeinem wahren Namen unter dem Titel: Epitome sacrii juris. 777.

Antonius von Padua (Friedr.): Pet. Ant. Winkopp, geb. 1759 zu ... in Kurſachſen, war Kurmainz. Hofkammerrath zu Erfurt, und † am 26. Oct. 1813 zu Aſchaffenburg. §§. Die Päbſtin Johanna; romant. behandelt. Lpz. 783.

Apelles: J. G. W. Dunkel. §§. Zu den Hamb. Berichten von gelehrten Sachen (1743). — — (Vgl. Alethomander.)

Apelles post Tabulam latens: Chriſtoph Scheiner, geb. ... unweit Mindelheim im Würtembergiſchen, lehrte als Jeſuit hebr. Sprache und Mathematik an einigen Orten, und † am 18. Juli 1650 zu Neiſſa. §§. Epistola de Maculis Solaribus et Stellis circa Jovem erraticis. Aug. Vindel. 612.

Apegäus und Uranophilus: Konſtant. Gabr. Hecker, geb. am 9. Aug. 1670 zu Danzig, † am 12. Nov. 1721 als Aſtronom daſelbſt. §§. Ephemerides astronomicae ...

Apolephtes (Didac.): Jak. Zannach, geb. 15.. zu Bautzen, † nach 1624 als Buchhändler zu Zerbſt. §§. Hiſtor. Erquickſtunden. 5 Thle. 609 — 28.

Apollo: Chriſtian Gryphius, eigentlich Greif, geb. am 29. Sept. 1649 zu Fraustadt, † am 6. März 1706 als Rektor und Profeſſor am Magdalenengymnaſium, wie auch als Bibliothekar der Magdalenenkirche zu Breslau. §§. Denkſprüche über einige hohe Häupter unſerer Zeit. 693. 4.

Apronius (Jul.): Adam Ebert, geb. 1656 zu Frankfurt a. d. O., † am 29. März 1735 als außerordentl. Profeſſor der Rechte auf daſiger Univerſität. §§. Reiſebeſchreibung von Villa Franca durch Deutſchland und andere Länder. Ffl. 723. — Vermehrte Reiſebeſchreibung von Franco Porto der Chur Brandenburg durch Deutſchland, Holland und Brabant. Franco Porto 724.

Arbilla (Publ. Vigilant.): Publ. Vigilantius, geb. ... zu Straßburg, war erſter Profeſſor der Beredſamkeit zu Frankfurt a. d. O., und ward, auf einer Reiſe nach Italien, 1512 zwiſchen Wimpfen und Hayenburg von Räubern durch einen Pfeil erſchoſſen. §§. Progymnasmata bellica, a Joachimo I. Marchione Brandenburg. Rupini celebrata, cura J. P. Gundlingii edita. Berol. 719.

Archibald: Otto Wilh. Karl von Röder (ehemals mit dem Beinamen: von Bomsdorf), Kön. Preuß. Major außer Dienſt, privatiſirt zu Naumburg, geb. am 20. Mai 1785 zu Dresden. §§. Umriſſe, geſamm. auf einer Reiſe nach London, Amſterdam und Paris. Magdeb. 821. Mit Steindr. — Gedenkemein: Taſchenb. f. d. J. 1829. Naumb. 2te A. 829. Daſſelbe auch f. 1830. Magdeb. (Auch unter dem Titel: Dioramen.)

Archontori (Ferrand.): Ferd. Freih. von Fürſtenberg, geb. am 21. Oct. 1626 zu Bilſtein im Herzogth. Weſtfalen, † am 26. Juni 1683 als Fürſtbiſchof zu Paderborn. §§. Lat. Gedichte in den Septem illustrium virorum poematibus. Antv. 662. Amst. 671.

Arcuarius (Daybnäus): Lor. Beger oder Bèger, geb. am 19. April 1653 zu Heidelberg, † am 21. Febr. 1705 als Kurfürſtl. Brandenb. Rath, Bibliothekar und Münzenaufſeher zu Berlin. §§. Kurze, doch unparteiiſche und gewiſſenhafte Betrachtung des in dem Natur- und göttlichen Rechte gegründeten heil. Eheſtandes, in welcher die ſelther ſtrittige Fragen von Ehebruch, der Eheſcheidung und ſonderlich von dem vielen Weibernehmen, mit allem beiderſeits gegebenen Beweisthumbs, dem chriſtl. Leſer vorgeſtellt werden.*) 679. 4. Nachher unter dem Titel: Behauptung, daß den Männern erlaubt ſey, mehr als Ein Weib zu nehmen. 694.

Arcuarius (Scribanius): Kaſp. Sagittarius, geb. am 23. Sept. 1643 zu Lüneburg, † am 9. März 1694 als Mag., Dr. der Theologie und Profeſſor der Geſchichte auf der Univerſität zu Jena. §§. De abusu circumforaneae processionis circa ferias Jesu Christi natalitias. Jen. 674.

Arduenna (Federigo)... §§. Das ſilberne Glöckchen. Berl. 804.

Aretinda (Arentator): Joh. Nikol. Gottfr. Leber. Masius, Rektor der Bürgerſchule zu Prenzlo, geb. 1754 zu Pritzrau bei Wittenberg. §§. Merkwürdiges geheimes Sendſchreiben eines neuen franz. Biſchofs an ſeine Geiſtlichen: a. d. lat. Manuſcript ins Deutſche überſetzt. Lpz. 801. — Der evangel. Kirchenrathgeber. Eb. 803.

Aret: Joh. Ant. Franz Dallera, geb. am 5. Dez. 1760 zu Leipzig, † am 3. Febr. 1812 als K. K. Oberhofpoſtamtsoffizier zu Wien. §§. Plaiſanterien. Berl. 785.

Aretin (Econb.): Herm. von der Hardt, geb. am 15. Nov. 1660 zu Melle in Weſtfalen, † am 28. Febr. 1746 als Mag. und emerit. Profeſſor der oriental. Sprachen auf der Univerſität zu Helmſtädt. §§. Secundae et novae Ephemeridum philologicarum medicinae ... 693.

Aretinus (Scipio): Jak. Lampadius, geb. 1593 zu ... im Hannöveriſchen, † am 4. Mai 1649 zu Münſter (wo er dem Friedensſchluſſe beiwohnte), als Dr. der Rechte und Herzogl. Vicekanzler zu Braunſchweig. §§. Gründliche Deduktion, wie es mit dem Kaiſ. Religionsedikt und dem geiſtl. vermeintlichen Vorbehalt eigentlich bewandt und was dieſelbe beiderſeits vor Kraft und Wirkung haben. Ffl. 633. 4.

Aretius (Felin.): Mart. Bucer, geb. 1491 zu Straßburg, † am 27. Febr. 1551 als Profeſſor der Exegeſe auf der Univerſität zu Cambridge. §§. Commentarii in Psalmos. Argentor. 529, 4.

*) Er verfertigte dieſe Schrift auf Befehl des Kurfürſten Karl Ludwig von der Pfalz.

Aretophilus: Georg Chriſtoph Oertel, geb. am 24. Dec. 1715 zu Neuſtadt a. d. Aiſch, † am 7. Mai 1790 als Mag. und Director der Fürſtenſchule daſelbſt. ℌ. Vernünftige Gedanken über G. A. Oetter's Abfertigung für A. Raab. Fff. u. Lpz. 752.

Arimathäenſis (Ant.): Joh. von Grabe, geb. 1583 zu Auerbach im Würtembergiſchen, † 1637 als Konſiſtorialrath zu Stuttgart. ℌ. Isagoge brevis et perspicua, monstrans unum atque vim verae salutis et immotae doctrinae de Invocatione Dei et Filii Dei Domini nostri J. C. Neustad. 586. 4.

Ariſtodemus . . . ℌ. Mik. Weiß, die Kunſt, Sprachen zu erlernen, auf ihre natürlichen Grundregeln hingeleitet; a. d. Franz. überſ. mit Noten. Gotha 825.

Armacanus (Alexand. Patricius): Joh. Stella, geb. . . . zu Zweibrück, war im 17. Jahrh. Rezident zu Straßburg. ℌ. Mars Gallicus, seu de juslitia armorum et foederum Regis Galliae. 637.

Arminia: Luiſe von Haugwitz, geb. von Rohr, Gemahlin des Grafen K. v. H. zu Iwerecziwirke bei Militz in Schleſien, geb. am 5. Juni 1782 zu Daber bei Stettin. ℭ. Nanny und Adelinde, oder die Macht der Sympathie. Bresl. 808. — Waldblumen, in Tannenhains Thälern geſammelt. Eb. 809. — Bergblumen, gepflückt in den Trümmern des Annafts. Eb. 812. — Der Veilchenkranz. Eb. 815. — Der goldne Schleier, oder Hugo und Irmgard, eine Sage aus dem Rieſengebirge. Hirſchb. 821. Lpz. 829. — Weltſinn und Gemüth, ein Roman. Lpz. 823. — Die Stiefmutter, oder Edwin und Theodora, eine Erzähl. Eb. 826. — Das Dreiblatt, Erzählungen. Eb. 828. — — Zu Schmidt's Schles. Taſchenb.

Armitreng . . . ℌ. Zur Dresdner Morgenzeitung.

Fräulein von Arnim: Joh. Martin Miller, geb. am 3. Dec. 1750 zu Ulm, † am 21. Juni 1814 als Kön. Würtemb. geiſtl. Rath und Dekan der Diöceſe daſelbſt. ℌ. Zum Gött. Muſenalman.

Arne . . . ℌ. Novellen. 2 Bde. Nordhauſen 826.

Arnpeck der Jüngere (Veit): Dion. Franz von Paula Mezthofer, geb. am 2. April 1767 zu Landshut, † am 7. Auguſt 1819 in München als Dr. der Theologie und ehemal. Cisterzienſer zu Raitenhaslach. ℌ. Die Kloſtergeiſtlichen Baierns, als öffentliche Lehrer, gegen die HH. von Weſſenberg, Muller und Zſchokke gerechtfertigt. München 819.

Artemonius (Luc. Mellicus): Sam. Crell, geb. 1660 zu Raſkow, war lange Zeit Prediger unter den Socinianern in Brandenburgiſchen, und † am 12. Mai 1747 in Holland. ℌ. Initium Evangelii sancti Johannis Apostoli, ex antiquitate ecclesiastica restitutum, identidemque novis ratione illustratum. (S. l.) 728.

Arthur, ſ. A. v. Nordſtern.

von der Aſche am Kamine (Chriſtian) . . . ℌ. Belehrung einer Theodicee der Wirklichkeit von Dr. Dutié, oder Stimmen eines Predigers in der Wüſte. Pseudojeruſal. 819. (Auch unter dem Titel: Die Kirche und ihre Reformation, ein Fragment. Erl. 826.)

Aſcher (Sur Rebbi): Chriſtoph Gottlieb Richter, geb. am 7. Sept. 1717 (12. Sept. 1716?) zu Nürnberg, † am 23. Sept. 1774 als vormal. Licentiat der Rechte daſelbſt. ℭ. Die Bücher Sauden, eines der oberſten Feldhauptleute und Ritters Marien Thereſien, Kaiſerin und Königin. Prämn 762.

Aſchpanus (Gratian): Joh. Chriſtoph **Köcher**, geb. am 23. April 1699 zu Lobenſtein, war Mag., Dr. und ehemal. Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Jena, † am 21. Sept. 1772 als Konſiſtorial- und Kirchenrath daſelbſt. §§. De superstitione erudita vel litteraria libellus. Colon. 728. N. A. mit ſeinem wahren Namen unter dem Titel: De idololatria litteraria liber singularis. 738.

Aſcianus (Doroth.): M. **Zimmermann**. §§. Mentes pietatis Romanenses, historice, canonice, theologice detecti. Lips. 670. 4. (Vgl. Althuſius).

Aſmus: Matthias **Claudius**, geb. am 2. Jan. 1740 (nicht, wie es gewöhnlich lautet, 1743) zu Reinfeld im Holſteiniſchen, war erſter Reviſer der Bank zu Altona, lebte gewöhnlich zu Wandsbeck bei Hamburg, und † am 21. Jan. 1815 zu Hamburg. §§. Asmus omnia sua secum portans, oder ſämmtliche Werke des Wandsbecker Boten. 8 Thle. Hamb. 775—812. Mit Kupfern. N. A. 4 Bde. 819. — Auch ein Beitrag über die neue Politik. Eb. 794. — — Einzelne Ged.

Aſſur (Obadja): G. G. **Richter**. §§. Die Bücher der Chronika von den Kriegen, welche die Brandenburger, ſonſt Preußen genannt, geführt haben mit den Oeſtreichern. 3 Bücher. Leiden 757. 4. — — (Vgl. Aſcher.)

Aſſur: A. **Aſſing**, Dr. der Medicin zu Hamburg. §§. Zu Iſidorus Hesperiden, den Aurikeln von v. Chezy u. ſ. w.

Aſt (F . . .) . . . §§. Erinnerungstafeln a. d. J. 1820, zum Gebrauch im Geſchäftsleben und auf Reiſen. Leipz. Fortgeſ. bis 1823.

Aſterius (Juſt.): J. **Stella**. §§. Deploratio pacis Germaniae, sive de pace Pragensi, tam infauste quam injuste facta. Par. 636. Vol. et 4. — Examen comitiorum Ratisbonensium. Hanov. 637. — Monarchia gallica ... — Tractat. de electione Romanorum regis ... — — (Vgl. Armacanus.)

Aſtralis . . . §§. Zu v. Hornthal's deutſchen Frühlingskränzen.

Attilas (Friedr. Fremmhold): C. **Thomaſius**. §§. Rechtsgegründeter Bericht, wie ſich ein ehrliebender Skribent zu verhalten habe, wenn eine auswärtige Herrſchaft ſeine ſonſt approbirte Schriften durch den Henker verbrennen zu laſſen durch einen Paſſionirten verleitet wäre. Freiburg (Halle) 690. — — (Vgl. Anderſohn.)

von der Aue (Kurt): Amad. **Wieſner**, geb. am 17. Febr. 1786 zu Panitzſch bei Leipzig, † am 10. Sept. 1829 als Diakon zu Belgra (?). §§. Mit Oskar: Myrtenkränze. Leipz. 822. — Hiſtor.-romant. Heldengemälde. 3 Bde. Merſeb. 823—24. (Der 1ſte auch mit dem Titel: Attila, der große Hunnenfürſt, genannt die Geißel Gottes; der 2te: Dſchengis, Großchan der Mongolen, der größte Held des 13. Jahrh.; der 3te: Bathukhan.)

Auguſt (D.) ſ. **Auguſtin** (D.)

Auguſt . . . §§. Schnellart und Rothenſtein, ein romant. Gem. aus dem Reiche der Geiſter- und Fabelwelt; nach einer Sage bearb. Würzb. 829.

Auguſte (Karoline): Karol. Aug. **Fiſcher**, vorher verehlichte **Chriſtiani**, geb. **Centurini**, geſchiedene Gattin des verſtorbenen ehemal. Würzburg. Profeſſors C. A. F., lebte zu Heidelberg, geb. um 1772 zu Braunſchweig. §§. Guſtavs Verirrungen, ein Roman. Leipz. 801. Mit Kupfern. — Vierzehn Tage in Paris. Eb. 801. Mit Kupfern. — Die Honigmonate. 2 Bde. Poſen 802. 2te A. 804.

Mit Kupfern. — Der Günſtling. Ch. 806. — Margaretha, ein Roman. Heidelb. 812. — Kleine Erzählungen und romant. Skizzen. 1. Th. Leipz. 818. — — Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. ſ. w.

Auguſti: Georg Buchh, Diakon an der Predigerkirche zu Erfurt. ſſ. Bibelhendäfte aus ſeinen Feierſtunden. Sondersh. 818.

Auguſtin (D.) und Auguſt (D.): Mor. Seeburg, Dr. der Rechte, Oberhofgerichts- und Konſiſtorialadvokat zu Leipzig, geb. am 19. März 1794 zu Zeeg au. ſſ. Etwas zur Beherzigung des Handels mit Staatspapieren; vorzüglich in Beziehung auf das Königreich Sachſen. Leipz. 825.

ab Aula (Sincer.) ... ſſ. Hellſcheinender Staatsſpiegel unglückſeliger Miniſter von Deroſelben Steigen und Fallen. Leipz. 706.

Auletes (Gratian. Agricola): Joh. Gregor Pfeiffer, geb. 169. oder 169. zu Braunſchweig, war einige Zeit Herzogl. Math und Bibliothekar daſelbſt, und † um 1723. ſſ. Sonderbare Reiſen in unbekannte Länder nach Ophir, Crapulien und Savarambes. 3 Thle. Brem. 721—22.

Aurelio: Friedr. Puſtkuchen, Dr. der Philoſophie und Prediger zu Herford (vormals Pfarrer zu Kleine bei Lemgo), geb. am 4. Febr. 1793 zu Detmold. ſſ. In ſeiner Perlenſchnur.

Aurimontanus (Eliſeus): Phil. Lacke, war Sekretär zu Danzig. ſſ. Epistola ad Dantiscos. 638. 4.

Aurimontius (Jac.): Jak. Keller, geb. 1568 zu Seckingen, † am 23. Febr. 1631 als Jeſuit und Rektor zu München. ſſ. Sertum Hunnianum ex Absurditatum floribus, quos in Colloquio Ratisbonensi effudit Aeg. Hunnius. Ingolst. 610. 4.

Avenella: Karl Ludw. Häberlin, geweſener Kreisamtmann zu Haſſelfelde bei Blankenburg, ſitzt jetzt als Staatsgefangener auf 20 Jahre zu Wolfenbüttel, geb. am 25. Juli 1784 zu Erlangen. ſſ. Beitr. zu Zeitſchriften.

Avungia: P. Vigilantius. ſſ. ... — — (Vergl. Arbilla.)

Axoria (Carol.): Kaſp. Aquila, geb. am 7. Aug. 1488 zu Augsburg, † am 12. Nov. 1560 als Superintendent zu Salfeld. ſſ. Wider den ſchnöden Teufel, der ſich jetzt abermals in einen Teufel des Lichts verkleidet hat, d. i. wider das neue Interim. (594.)

B.

Baag (Adam Mich.): Adam Mich. Birkholz, geb. am 23. Nov. 1796 zu Prettin, † am 1. Juli 1818 als Dr. der Medizin und Aſſeſſor der mediz. Fakultät zu Leipzig. ſſ. Nob. de Fluitelle Schutzſchrift für die Aechtheit der Roſenkreuzergeſellſchaft; a. d. Lat. Leipz. 782. Auf's Neue unter dem Namen: A. Wienner. Frankf. u. Leipz. 785.

Bachmann (Kaſp.): Levin Chriſtian Sander, geb. am 19. Nov. 1756 zu Ipehoe, † am 29. Juli 1819 als Sekretär der Königl. Dän. Generalwegkommiſſion, wie auch Lehrer der Pädagogik am Seminar zu Kopenhagen. ſſ. Geſchichte meines Freundes Bernh. Ambroſ. Rund. Hamb. 784.

Bär (C... F...): F. C. Foucha. ſſ. Anweiſung, wie Land-

gebäude dauerhaft und wohlfeil zu bauen sind u. s. w. Leipz. 796. — — (Vergl. Anton.)

Balâus (Joh.): Sim. Stein, geb. 1540 zu Lemmatsch in Sachsen, † ... als Professor der Poesie und Beredsamkeit auf der Universität zu Heidelberg. ff. Examen recitationum D. Nic. Selnecceri de libro concordiae. Neapol. 582.

Baldwin (Fr.): Joh. Paul Möbe, Dr. der Philosophie und Diakon zu Frauenstein, geb. am 7. Dez. 1785 zu Leipzig. ff. Th. Moore, die Liebe der Engel; übers. Berl. 828. —. Das Zschoppauthal, in Bezug auf Natur und Kunst, Gegenwart und Vorzeit; mit Ansichten von der Nikapelle bei Waldheim und dem Harrasdenkmal bei Lichtenwalde. Mechlin 829. Mit kolor. und schwarz. Kupfern.

Ballistarius (Till): Joh. Ludw. Casper, Dr. und ausserordentl. Professor der Medizin auf der Universität zu Berlin, geb. am 11. März 1796 daselbst. Auch Mitglied der medizin. Gesellschaft zu Kopenhagen. ff. Die Karfunkelweiber; romant. Leipz. 817.

Bambocelus ... ff. Zu Winfried's Nord. Musenalman.

Barachia (Ruben): G. G. Richter. ff. Die Bücher Salomon aus Mitternacht, welche enthalten die Thaten Friedrichs des Grossen. Amst. 760. 4. — — (Vergl. Ascher.)

Barbarina (Karl): Friedr. Barth, Königl. Preuss. Premierlieutenant im 10. Linieninfanterieregiment und Lehrer an der Kriegsschule zu Breslau, auch Ritter des eisernen Kreuzes II. und des Russ. St. Annenordens III., geb. am 17. Juli 1794 zu Wiesbaden. ff. Zu den (Bresl.) deutsch. Blätt., zur Abendzeit., zum (Dresdn.) Merkur, zu Brand's Schles. Musenalman. u. s. w.

Basilius (Timoth. Göbarin.): Joh. Dan. Kuttge ... ff. Drei Fast- und Abstinenztage, welche in der kathol. Kirche den 28. 29. und 30. Juni anno 1725 einfallen, wovon zwei Augsburger Herren Studenten, ein kathol. Nomens Elias, und ein luther. Namens Ezechiel genannt, im vertraulichen Privat-Discurs pro et contra disputiren. Augsb. 726. 4. — Politica catholica. 730.

Basianensis (Jan. Perrins): Joh. Eberh. Nau oder Navius, geb. am 16. Juli 1695 zu Altenbach, einem Eisenhammer im Fürstenth. Siegen, † 1770 als Oranien-Nassauisch. Oberkonsistorialrath und erster Professor der Theologie auf der Universität zu Herborn. ff. Examen jur. canonici et praxis fori ecclesiastici Protestantium in causis raptus et adulteriis. Ultraj. a. Rh 739. Arnhem 753.

Battermann (Dr. Rud.): Joh. Schökina, geb. 1596 zu Darfeld (nicht Darur) im Münsterlande, war Rektor des Jesuitenkollegiums zu Münster, und † am 18. Nov. 1660 zu Düsseldorf auf einer Rückreise von Rom. ff. Instructio theologica contra Scholiorum et Tremonienses. Col. 649.

Baumann (Bernh.): G. Hebburg. ff. Deutsch-evangelisch. ärgerliches Christenthum. (Frankf.) 645. — — (Vgl. ab Andria.)

Bayer (Friedr. Rud.): Sebast. Willib. Schiebler, K. K. Feldkriegskommissar zu Prag, geb. am 17. Juli 1789 daselbst. ff. Zu seiner Aeolsharfe.

Beauregard-Pandin: Friedr. Karl von Zariacs, geb. am 3. Sept. 1773 zu Berlin, † am 22. Juni 1826 daselbst ohne Anv. ff. Bruchstück einer Reise durch das südliche Frankreich, Spanien und Portugal. Leipz. 810. — Spanische Romanzen; übers. Berl. 823. — Troilus und Kressida, von Shakespeare; übers. Eb. 824. — —

Zum Taschenb. der Liebe und Freundschaft, zur Orphea, zu Ch. Schütze's Journ. u. s. w.

Becker (der schwarze): Hans Becker, Oekonom zu Masbach im Nassauischen. ff. Gewerbskunde, nebst Land- und Hauswirthschaft; ein Handb. für Kameralisten und Landwirthe, aus eignen Erfahrungen dargestellt. 2 Bde. Gießen 816—17. — Der Bienenvater; zum Nutzen und Vergnügen. Frankf. 817. — Erscheinung in der Nacht vom 18. bis 19. Okt. 817 vor dem Fest aller Deutschen im Elysie. Eb. 817. — Vom Brauen, Brennen, Essig- und Potaschsieden, oder prakt. Anleitung, Landwirthschaftsgewerbe zu erlernen. Eb. 818. — — Zum allg. Anzeig. der Deutschen.

Becker (der weiße) ... ff. Die Christen und die Juden, oder Richterspruch der Vernunft über das Leben, Dichten und Trachten der Juden; mit Nachricht vom großen Sanhedrin, so auf Befehl Napoleons 1806 zu Paris gehalten wird. Frankf. (806.)

Belani (H... C... R...): C... Riedmann, lebt zu Braunschweig. ff. Schriften. 10 Bde. Braunschw. 825—27. (Auch unter folgendem Separattitel: Die Belagerung von Arcona; eine Geschichte aus der letzten Hälfte des 12. Jahrh. romant. erzählt. 2 Bde. 825. — Forelers Liebchen; Erzählt. 825. — Die Oberstolzen; hist. Rom. aus der Gesch. der Freiheitskämpfe in der vormal. Reichsstadt Köln im 14. Jahrh. 3 Bde. 826. — Gräfin Orzeleka; hist. Novelle aus dem ersten Viertheil des vor. Jahrh. 2 Thle. 826. — Das Nutzenhaus und die Luftschiffer. 827. — Johannes von Kalkar; der Gesandtenball; der Parasit. 827 *). — Die Demagogen; Novelle aus der Gesch. unsrer Zeit. 2 Thle. Leipz. 829. — — Zum (Dresdn.) Merkur.

Belchart (Ernst Heinr.): Erdm. Hannib. Albrecht, geb. am 26. Jan. 1762 zu Schleußingen, † am 17. Dez. 1800 als Dr. der Philosophie und Prediger an der Nikolaikirche zu Leipzig. ff. Die Rosenfelsische Familie; ein Unterhaltungsb., besonders für die Kursächs. Jugend, zur Kenntniß der vaterländ. Geschichte, zur Beförderung der Vaterlandsliebe und der Tugend überhaupt. 2 Bdchn. Lpz. 793—94.

Bellamindes ... ff. Das jetzt blühende Potsdam poet. beschrieben. Potsd. 727.

Bellamintes: Heinr. Kornel. Hecker, geb. um 1700 zu Hamburg, † nach 1737 als Mag. und Pfarrer zu Neuselwitz im Altenburgischen. ff. Leben des Grafen von Seckendorf ... 738.

Bellotti (Julian Maria): Ulr. Reiß, geb. 1741 zu Dillingen, † am 24. Aug. 1795 als Dominikaner und Beichtvater der Nonnen zu Werishofen und Gottesgell. ff. Hist. Abhandlung über die Kirchengeschichte von dem 14. Jahrh. bis auf die jetzige Zeiten. Augsb. 774.

Belmont: Heinr. Adolph Schömberg, ehemal. franz. Rittmeister, privatisirt zu Camenz, geb. 778. zu Bautzen. ff. Das Königreich Neapel, in hist., polit. und lit. Hinsicht, vom Grafen von Orloff, mit Anm. herausgeg. von Amaury Duval; a. d. Franz. übers. 2 Thle. Leipz. 820—21. — Erinnerungen aus Spanien, belehrenden und unterrichtenden Inhalts; mit einzelnen Beziehungen für den gegenwärtigen Krieg. Dresd. 823. — Gemälde aus der

*) In der Hall. Allg. Lit. Zeit. 1828. Nro. 208. wird behauptet, daß K. L. Hädelin Verf. dieser Schriften sey, was aber N. in Nro. 239. nicht gelten lassen will.

Geſchichte des Ottomanniſchen Reichs. 2 Thle. Eb. 824. — Spanien; nach A. Rabe. 3 Bdchn. (Als 6. Th. der Allgem. hiſt. Taſchenbiblioth. Eb. 825—27.) — Hiſt.-romant. Erzählungen. 1. Bdchn. Eb. 827. — Mit E. Klein: Manuſkript v. J. 1812; Darſtellung der Begebenheiten dieſes Jahrs, als ein Beitr. zur Geſch. Napoleons; a. d. Franz. des Bar. Fain. 2 Bde. Leipz. 827. Mit Karten. — Suſanna, oder die Gefallſüchtige, ohne es zu wiſſen; a. d. Franz. 2 Bde. Eb. 827—28. — Feſtſpiel zu der Geburtsfeier des Prinzen Friedrich Auguſt Albert Königl. Hoheit; eine allegor. Vorſtellung in 1 Akt. Gamenz 828. — — Zur Abendzeit. und zum (Dresdn.) Merkur.

Belvoglio: W. E. Schießler. §§. In ſeiner Aeolsharfe. — — (Vergl. Bayer.)

Gräfin von Belz... §§. Telemaque dans l'île de Calypso; Poëme en 6 chants. Berl. 822.

de Benignis (Adamus); Joh. Gottlieb Mitſch, geb. am 7. Sept. 1678 zu Schweidnitz, † am 26. Juli 1726 als Amtsadvokat daſelbſt. §§. Variorum olim Italiam monumentorum inscriptiones. Stregae 715.

de Benignis (Joh. Tilem.): Joh. Göth, geb. ... zu Wetzlar, † 16.. als Syndikus der Burg Friedberg. §§. Illustrium et solennium observationum camerae imperialis aposparma prodromum. Ur. 600. — Aposparma syndromon. 601. Fol.

Berengar... §§. Zu W. Jördens Bunten Bildern.

Berengarius: Matthias Bernegger, geb. am 8. Febr. 1582 zu Hallſtadt im Oeſtreichiſchen, † am 3. Febr. 1640 als Kanonikus und Profeſſor der Geſchichte zu Straßburg. §§. Hyperbolimaeus Mariae Camerascensis. Argentor. 619.

Berenicus (Theodoſ.): M. Bernegger. §§. Prosopoeum Tubae pacis occentae Scioppiano Classico. Argent. 620. 4. — Tuba pacis. Aug. Trebocor. 623. — — (Vgl. Berengarius.)

Beretti (Carolo): Chriſtoph Wilh. Ferd. Penzenkuffer, Lehrer der franz. und ital. Sprachen an der Oberrealſchule zu Nürnberg, geb. am 25. Jan. 1768 daſelbſt. §§. Nuovo Dizionario italiano-tedesco e tedesco-italiano. 2 Tom. Norimb. 822. Ed. nuova 825.

Berg (Amalie) Johanne Karol. Amal. Ludecus, geb. von Kotzebue, Gattin des Steuerraths L. zu Weimar, geb. am 16. Nov. 1757 zu Wolfenbüttel. §§. Luiſe, oder die unſeligen Folgen des Leichtſinns. 2 Bde. Leipz. 800. — Johanne Grey; ein Frauenſpiel in 5 Akten. Berl. 806. — Sophie von Normann. Eb. 806. — Gräfin Karoline von Ehrenberg, oder die Erbin des ſtillen Thals, und Der Jochan; 2 Erzähl. Erf. 806. 26. — Eleonore; ein Familiengemälde. Prag 812. Mit 1 Kupfer. — Ueber weibliche Erziehung und Bildung. Erf. 815. — — Zur Frauenzeit. und den (Erf.) Erheiterungen.

Berg (Luiſe): Karoline von Woltmann, geb. Stolch, Wittwe des verſtorb. Legationsraths K. L. v. W. zu Prag, geb. am 6. März 1782 zu Berlin. §§. Euphroſyne; ein Roman. Berl. 804. Mit Kupfern. Umgearb. unter dem Titel: Heloiſe; ein kleiner Roman; herausgegeben von K. L. W. 809.

von Berga (Adolph Jul. Theod.): J. G. Fittner. §§. Apophthegmen für Männer, die das weibliche Herz, und für Frauen, die ſich ſelbſt kennen lernen wollen. Berl.... 2te A. 818. 3te 820.

(Oder: Gnädel. 16. Bdchn.) — Antihomen; Warnung für alle Männer, die sich zum Heirathen versucht fühlen, in einer Gallerie wahrer Anekdoten. Gb. ... 2te A. 817. (Oder: Gnadel. 19. Bd.) — Der Naturforscher, oder Unterhaltungen aus dem Thier-, Pflanzen- und Mineralreich; wie auch von merkwürdigen Natur- und Kunsterzeugnissen und den Sitten fremder Völkerschaften. 2 Thle. Gb. 819. Mit illum. Kupfern. (Auch: Neue Bildergall. Bd. 9—10.) — — (Vergl. J. Abel.)

von Berga (Friederike Karol. Luise, geb. Hschlwekv): J. G. Flittner. ff. Das Buch der Weisheit für die Schönen; eine Belehrung über Schmuck, Damenwaaren und die schönen Künste. Berl. 815. Mit Kupfern. (Auch: Gnädologie. 16. Bdchn.) — — (Vergl. J. Abel.)

vom Berge (Gust.) ... ff. Med. im Mitternachtbl.

vom Berge (Mer.): Dav. Friedr. Schulz, geb. 1775 zu Tiefensee bei Düben, † am 27. Juli 1818 zu Waldheim als Dr. der Philosophie und Buchhausprediger zu Zittau. ff. Zur Lausitzischen Monatsschrift.

Bergen (Adolph): Abrah. Friedr. Bloch, Dr. der Theologie, Diakon und Professor am Gymnasium zu Danzig. ff. Heinrich IV., König von Frankreich; ein Trauerspiel in 5 Akten. Königsb. 802. 17. — Konradin; ein Trauerspiel in 5 Akten. Gb. 803. 18.

Berger (J... M...): Joh. Mich. Daisenberger Buchhändler zu Regensburg, geb. am 27. Sept. 1772 zu Hügelting bei Weilheim. ff. Aufsätze, Stellen und Denksprüche u. s. w. für junge Leute. Regensb. 820. — Zeitvertreib; enthält. 150 Anekdoten, Viehstreiche, Gaunerstreiche u. s. w. 3 Jahrg. Gb. 818—20. (Der 1ste Bd. auch unter dem Titel: Die Laterne bei Abend; der 2te Bd. Die Lat. b. A. 2ter Bd. und das Buch des Frohsinns; der 3te: Der angenehme Gesellschafter.)

Burghäuser (Karl Andr.): Joh. Ulr. (?) Kaufmann ... ff. Schäfergedichte und andre Mährchen. Wien (Leipz.) 787.

Bergius (Matth.): Joh. Arn. Kanne, geb. im Mai 1779 zu Detmold, † am 17. Dec. 1824 als Professor der orientalt. Sprachen auf der Universität zu Erlangen. ff. Blätter von Aleph bis Kuph. Leipz. 803. — Kleine Handreise. Penig 803.

Bergone: Otto Friedr. von der Gröben, geb. 16.. zu .. in Preußen, † 1722. ff. Des edlen Bergone und seiner tugendhaften Aretern denkwürdige Lebens- und Liebesgeschichte; in deutschen Versen. Danz. 700. 4.

Bernardinus (Didac.): Jak. Widermann, geb. 1578 zu Ehingen im Würtembergischen, lehrte als Jesuit Theologie zu Rom, und † am 20. Aug. 1639 daselbst. ff. Utopia. Dilling. 644.

Bernhard aus Nordalbingien: Joh. Bernh. Basedow, geb. am 11. Sept. 1723 zu Hamburg, Aug., Stifter und Direktor des Philantropins zu Dessau, † am 26. Juli 1790 zu Magdeburg, wo er zuletzt privatisirte. ff. Schreiben an Johannem Turicensem (Lavater). 769. — Vermächtniß für das Gewissen. 2 Thle. Dess. 774. — Vorschlag an die Selbstdenker des 19. Jahrh. zum Frieden zwischen dem wohlverstandenen Urchristenthume und der wohlgesinnten Vernunft. 2 Thle. Irenopel 780.

Berinde: Rob. Roberthin, geb. 1600 zu Königsberg in Preußen, † am 7. April 1648 als Kurfürstl. Brandenburgischer

Rath und Regierungsſekretär daſelbſt. §§. Geb. in H. Albert's Arion.

Berrhönſer (Seufzender): Val. Bach, war Rechtsgelehrter zu Danzig. §§. Der aus vernünftigen Prüfung Urſachen übergibt, welche ſich im Rechte der Natur, der geſunden Vernunft und in Gottes Wort gründen, warum man nicht zur Beichte gehen und nicht Beichte hören könne noch müſſe. 17.. Fol.

Berrin (Emilie): J... G... Boreur, lebt zu Leipzig. §§. Neueſte Muſter zum Stricken, Sticken u. Weben. 5 Hefte. Lpz. 799. — Abbildung der neueſten franz. und engl. Fenſtervorhänge und Gardinen. 4 Hefte. 4. Gb. 809—16. Mit illumin. Kupfern. — Leipziger Muſter, Gardinen und Vorhänge aufzuziehen. 2 Hefte. Gb. 805—10. (Bilden zuſammen Ein Werk.) — Stick- und Strickkunſt in Beziehung auf Malerei u. ſ. w. 2 Hefte. 4. Gb. 809. — Hieroglyphen. 3 Hefte. 4. Gb. 813—15. (Auch unter dem Titel: Boreaur Sekret. der Liebe oder galante Hieroglyphen.)

Berſandius (Joh.): Joh. Brandes, † am 19. Nov. 1621 als Dr. der Rechte zu Hildesheim. §§. De Venatione hominum, sive Artificium benevolentiae colligendae ex praeclo Sapientum oraculo et probatorum autoritate manuale. Fcf. 677.

Berthold (Ernſt) ... §§. W. Scott, der ſchwarze Zwerg; des Wirths erſte Erzählung; überſ. Zwickau. (Als 43—44. Bdchn der Taſchenbibliothek der ausländ. Klaſſiker.) — W. Scott, die Presbyterianer; überſ. 4 Thle. Gb. (Als 71—74. Bdchn.)

Berthold (Lotte): Charlotte Kanitz, geb. ..., Gattin des Regierungskalkulators K. zu Merſeburg. §§. Das Kränzchen; Erzählungen für Kinder. Dresd. 818.

Beſcherer (M...): J. H. Meynier. §§. Kleine Kinderbeſchichten zur Warnung vor Gefahren und zur Bildung und Beſſerung des jugendlichen Herzens. Leipz. 817. Mit illum. Kupfern. — Kleine unterhaltende Erzählungen aus der Thierwelt. Gb. 817. Mit illum. Kupfern. — Kleines naturhiſtor. Bilderbüchlein für wißbegierige Kinder. Nürnb. 818. Mit illum. Kupfern. — — (Vergl. André.)

Betulius (Jan. Gregor.): Joh. Georg Burkhardt, geb. am 24. Febr. 1684 zu Sulzbach, † am 4. Nov. 1764 als Geh. Juſtizrath zu Braunſchweig. §§. Epistola, qua ea, quae C. H. F. D. (i. e. Christ. Henr. Erndtel Presid.) de Bibliotheca Wolfenbüttel. recenset, examinantur. Hannov. 710. — Ad Irenaeum Philalethem Epistola de Thesauro Erndt. schol. Fabri et Avantini Annalibus Bojorum ib. 711.

Bezel (Ernſt Friedr.): Chriſtian Friedr. Bebel, geb. am 1. April 1687 zu Altdorf, † am 2. Juli 1756 als erſter Präceptor an der deutſchen Schule daſelbſt. §§. Bibliſch Handbüchlein, oder kurzer Inhalt und Begriff der ganzen heil. Schrift ...

Bianor ... §§. Curioſe Winterdiscurſe über curioſe Fragen. Jena 704. — Sommerdiscurſe. Gb. 706.

Biankes ... §§. Lebensbeſchreibung der berühmteſten Erfurtiſchen Gelehrten. 1—19. St. Grf. 722. — Allernewſte Staatsgeſchichten des durchlaucht. Weſtkreiſes. Gb. 730. — Aufgemunterter Hiſtorikus. Chemn. 730.

Biares (Benedict.): Sebaſt. Sailer, geb. 1714 zu Weißhorn, † 1778 als Pfarrer zu Dieterskirchen und Kapitular des Reichsſtifts

Marchthal. §§. Vier Sendschreiben wider den Pater Dornblüth; a. d. Preisgauischen in's Deutsche übers. Ulm 756.

Bibelmann (Christian): Gottfr. Büchner, geb. 1701 zu Niedersdorf im Amte Eisenberg, † 1780 als Mag. und Rektor der Stadtschule zu Querfurt. §§. Sendschreiben an einen vornehmen Theologen von der Ewigkeit der Höllenstrafen; auf Verlangen der theologischen Fakultät zu Jena wider eine bedenkliche Schrift. Jena ... 4.

Bibliander: Dav. Hermann ... §§. Richtige Harmonie oder Uebereinstimmung solcher Sprüche, welche einander scheinen zuwider zu laufen. 2 Thle. Leipz. u. Görl. 706—11. — Delicium biblico-homileticum. Dresd. 707.

Bibliophilus (Christian): Joh. Georg Unkauff, geb. ... zu Bergingen im Würtembergischen, † 1754 als Mag. und Superintendent zu Ganzenhausen in Franken. §§. Opusculum exegeticum de foecunditate omnis Scripturae. Stuttg. 711.

Bibliophilus (Irenäus): Fridr. Jak. Benschlag, geb. am 17. Juni 1709 zu Hall im Würtembergischen, † am 21. Juli 1738 als Pastor an der heil. Geistkirche daselbst. §§. Zur Beherzigung Bremens.

Bibliophilus: Joh. Gottlieb Böhmer, geb. am 29. März zu Groß-Peschwitz in der Oberlausitz, † am 1. Sept. 1785 als Archidiakon zu Bautzen. §§. Zwei Gespräche von der Unsterblichkeit der Seele zwischen einem Bauer und einem Offizier, welcher ein Materialist ist. Budiss. 760. (Mathes unglücklich aufgelegt.)

Bibliophilus: Joh. Jak. Breitinger, geb. am 1. März 1701 zu Zürich, † am 15. Dez. 1776 als Kanonikus und Lehrer der hebr. und griech. Sprache daselbst. §§. Neue Zeitungen aus der gelehrten Welt, zur Beleuchtung der Historie der Gelehrsamkeit gesammelt. Zür. 725.

Bibliophilus: Joh. Dietr. Winkler, geb. am 27. Dez. 1711 zu Hamburg, † am 4. April 1784 als Mag. und Senior des Ministeriums daselbst. §§. Zum Zeitvertreib. Wesenfl.

Bider (Berg): Wilh. Christoph Siegm. Mylius, geb. am 2. Mai 1753 (1754?) zu Berlin, † am 31. März 1827 als Privatgelehrter daselbst. §§. Drei hübsche kurzweilige Mährlein, gestellt und beschrieben durch den Grafen Ant. Hamilton, nunmehro aber ihrer sonderbaren Lieblichkeit halber a. d. Franz. in's Deutsche gedollmetscht. (Halle 777.)

Bidermann (German.): N. L. C. K. Freih. von Senkenberg. §§. Gedanken über verschiedene Paragraphen der Kaiserl. Wahlkapitulation, die in den Gerstlacherisch. Anm. über die Wahlkapitul. gar nicht, oder doch nur kürzer berühret sind. Gleutterexpress 790. 4. — — (Vergl. Antistius.)

von Biebra (G... N...): Karl Christian Gust. Nietzsche, Königl. Sächs. Kammerrath und Finanzoberbuchhalter zu Dresden, geb. 177. zu Bibra a. d. Unstrut. §§. Der Staat im Lichte der Regierung weil. Sr. Maj. des Königs von Sachsen Friedrich August. Dresd. 828.

Binni (Karl): Karl Aug. Friedr. Pfeil, geb. ... zu Annaberg, war Hauslehrer beim Grafen Vitzthum von Eckstädt in Dresden, und ertrank am 11. April 1814 als Sergeant des Sächs. Banners. §§. Bildungsbriefe für die Jugend; als Uebung im Styl und

zur angenehmen Unterhaltung. Chemn. 807. Die verm. N. 817. Die verm. 823. — Briefe, eine Beilage zu jedem Schriftsteller und eine Unterhalt. für die Jugend in müßigen Stunden. Gb. 807. — Otiser. Gallerie; auserlesene Darstellungen aus der Welt- und Menschengeschichte. Die verb. A. Leipz. 828. (Auch unter dem Titel: Zeitereignisse auf dem Felde deutscher Poesie. 6 Bände.)

Birkenhayn (Gust. Joh. Georg Christian Böhmer, geb. am 4. März 1765 zu Leipzig, † am 20. Dec. 1807 als Dr. der Theologie und außerordentl. Professor der Philosophie auf daſiger Universität. ||. Gedichte mit seinen Kindern nebſt Pastors Briefen über seine Reise nach Zürich. Leipz. 807. Die 2. 808.

De Blanc (Carol. Peter ...) II. Meth. introductio ad J. A. Cornii: Ius canonic. per aphorismos methodum explicatum; publicis praelectionibus juris hodierni Academiarum moris accommodata. Aug. Vindel. 790. — — (Vergl. Bellettri.)

Blau (Gust. Adolf) Karl Georg Albus, genannt Weiße, geb. am 24. März 1784 zu Salzwedel in der Altmark, war, nach vielfachen Ortswechseln, zuletzt Syndikus zu Lüneburg, wo er 1795 resignirte, und ist seitdem verschollen. ||. Die beiden Informatoren; ein Schauspiel in 5 Akten. Lüneb. 785.

Blau (Pet.) ... ||. Des Stadtcommissairs Dagobius zu Pirk Morgenthaler. 2 Thle. Leipz. 804. — Adolphine, Baron von Mor. 2 Bde. Gb. 805. 4. — Sankalmir; ein Mährchen aus dem Wikingergebirge. Gb. 805. — Gemälde aus — Zauberlaterne. 2 Bde. Gb. ...

von Blauen (Ritterbelt) Phil. von Zesen, geb. am 8. Oct. 1610 im Schloß Dorfe Priesa, † am 13. Nov. 1680 zu Hamburg ohne Amt. ||. Die Verliebte Rolemunt; eine Liebesgesch. Amst. 643. 57. 64.

Blaurock (Fr.) Joh. Jacob Schwabe, geb. am 9. Sept. 1714 zu Magdeburg, † am 12. Aug. 1784 als Mag. und außerordentl. Professor der Philosophie und Bibliothekar auf der Universität zu Leipzig. ||. Gott eingeschenktes Lustenöhl eines allzeit poror jovenden Sekretarii. Kuttein 745.

Blaustrumpf (Lebr.) ... ||. Poetische Gedichte. 748.

Blickumdichter (Jacob Marot) Wilh. Ansbelt, Dr. der Medizin zu Helmstädt, geb. 177., zu Bonn. ||. Tantalus, des Weisen, Himmels- und Höllenfahrt; eine höchst tragische Gesch. aus dem mittelalterl. Alterthume; in 66 Kap. vorgetragen. Schöning (809.)

Blocksberger (J... H...) Ant. Ildef. Mayer, geb. am 4. Juli 1732 zu Straubing, war bischöfl. geistl. Rath und Hofkaplan zu Regensburg, auch Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu München, und † am 14. Nov. 1802. || Sendschreiben an den Pater Angel. Mär; über seine Vertheidigung der betrügenden Zauberei und Hexerei. Münd. 787.

Bloz (J... G...) A. G. Jancke. ||. Auf zwanzigjährige Erfahrung gegründeter Unterricht, wie man durch gehörige Behandlung des Hopfen-, Spargel- und Meerrettigbaues sehr vielen Vortheil ziehen und wie sich arme Landleute dadurch ein reichliches Auskommen verschaffen können. Leipz. 788. — Praktische, auf Erfahrung gegründete Anweisung, wie der Landwirth den Flachs-, Hanf- und Hirsenbau mit mehrerm Vortheil, als bisher, betreiben, sich auch vor dem gefährlichen Brande im Hirse und dem so häufigen Auslaufen derselben verwahren könne u. s. w. Gb. 788. — Die Gartenkunst, oder

ein auf vieljähriger Erfahrung gegründeter Unterricht, sowohl große, als kleine Küchen-, Obst-, Baum- und Blumengärten anzulegen, fremde Bäume und dergl. für engl. Gärten zu ziehen und zu warten u. s. w. 2 Bde. Gr. 795. M. A. von J. L. Christ. 797. 3te verb. A. von G. W. Becker und C. F. Kühn. 3 Tle. unter verändertem Titel 819—20. — — (Vergl. Anton.)

Blum (Adolph): Joh. Aloys Gleich, Theaterdichter der Josephstädter Bühne zu Wien, geb. am 14. Sept. 1772 daselbst. §§. Der Ehekreuzel auf Reisen; kom. Mon. aus dem Geisterreiche. Lpz. 821.

Blum (Eduard): Benjam. Silber, geb. am 29. Dez. 1772 zu Waldheim, † am 7. April 1821 als Major und Kassirer beim Soldatenerziehungsinstitut zu Annaberg. §§. Die getäuschte Liebe; eine Autobiographie. Chemnitz. 802. Mit neuem Titel: Die deutsche Kantippe, oder der gestörte Hausfriede; ein Warnungsspiegel für junge Ehemänner.

Blum (Wilh.): Wilh. Klingenbrunner, lebt zu Wien. §§. Beiträge zu Zeitschriften.

Blumenau (A... W...): Friedr. Wilh. Bratring, geb. am 8. Dez. 1772 zu Loose in der Altmark, † am 12. Jan. 1829 als Oberkriegskommissair zu Berlin. §§. Statist.-geograph.-topographische Beschreibung von Ägypten; aus den Nachrichten der neuesten und besten Reisenden zusammengetragen. Halle 795.

Blumenbach (C... H...): Wenz. Jos. Wabruschek, Privatgelehrter zu Wien. §§. Neueste Länderkunde des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens. Wien 817.

Boccalini di Nestea (A... F...): Karl Scharschmidt, geb. am 27. Mon. 1645 zu Krimmitschau im Zwickauischen, war Licentiat der Rechte und Privatdocent auf der Universität zu Jena, und † am 9. Mai 1717 zu Dresden. §§. Das in Unruhe ruhige Staatsprognostikon ...

Bockshart (Sumpt.): Karl Jak. Heiger, geb. 1756 zu Ehningen, † am 21. März 1791 als Kandidat der Rechte zu Stuttgart. §§. Gesang- und Gelegenheitspredigt, gehalten am heil. Pfingstfeste u. s. w. 788.

Börne (Ludw.): L... Baruch, Dr. der Philosophie zu Frankfurt a. M., geb. am 18. Mai 1786 daselbst. §§. Gab heraus: Die Wage; eine Zeitschrift für Bürgerleben, Wissenschaft und Kunst. 2 Lahrg. Alt. 820—21. — War auch einige Zeit Redakteur der früher von Pfeilschifter herausgeg. Zeitschwingen. — Gesammelte Schriften. 1—6. Th. Hamb. 829. — — Viele Aufs. im Morgenblatte.

Befraldus (Hugo): Wernh. Friedr. Wilh. Lauhn, geb. am 8. Mai 1712 zu Weimar, † am 2. Mai 1792 als Dr. der Rechte, Kurfürstl. Rathsh. und ehemal. Kreisamtmann zu Jennstädt. §§. Monumentum ad tenebras Reiserianas, in quo id, quod contra satiricum curatorem eruum Saxonici dixit, refellitur. Magdeburg 746. 4. — — Zu Klotzii Acta litter.

Bohemus ... §§. Mitada von Sichtenberg; eine histor. Erzähl. aus dem 17. Jahrh. 2 Tle. Leipz. 829.

Bohemus (Jakob): Joh. Friedr. Bertram, geb. am 7. Febr. 1699 zu Ulm, † am 18. Juni 1741 als Konsistorial- und Kirchenrath zu Aurich. §§. Schriftmäßige und vernünftige Gedanken von Gespenstern ...

Bohemus (Christoph Imperialis): Luth. Mart. Gläsener, geb. am 8. Oct. 1696 zu Hildesheim, † 1750 zu Wien als Dr. der Theologie und suspendirter Pastor zu Hildesheim. §§. Zufällige Gedanken über die ehrenrührige Schrifft: Kron der Gleichheit. Hann. (Hildesh.) 733. 4. — Vertheidigte zufällige Gedanken wider einen pasquillirenden Schriftstellers kurtzere Bildtnüß, zurückgegebenes Stroh genannt. Gb. 733. — Abgefertigter Kourier der eingebildeten Gleichheit und Hoheit der Priesterweihe und der erdichteten Wunderwerke in der Luthol. Kirche. Gb. 733.

Bohnsack Joach. Wetkius, geb. um 1621 zu Berlin, † nach 1670 als Pfarrer zu Pleum im Brandenburgischen. §§. Das Amte Christenthum. Lüb. 661.

Boldershausen (Ferd.): Joh. Reinbach, geb. am 14. Febr. 1609 zu Altenburg, † am 27. Juni 1673 als Mag. Dr. der Theologie, Generalsuperintendent und Oberhofprediger zu Gotha. §§. Bedenken über die Schrifft: Was von denen im Lande neulich aufgekommenen Kappunen zu halten? (O. O.) 636.

Bolognius (Conr. Henr. von Gleburg), geb. am 26. (16.) März 1516 zu Wesel, † am 13. Dec. 1565 als Dr. der Medicin, Professor der Philosophie und ausübender Arzt daselbst. §§. Historia et interpretatio prodigii, quo evolum 1561 ardore visus est. (8. O.) 661.

Boltzhard ..., lebte zu Wien. §§. Gab mit dem Pseudonymus Christiani heraus: Wiener Theaterzeitung. 2 Bde. Wien und Triest 808. 4.

de Bona Casa (Wirshilius): Eberh. von Weihe, war Kanzler zu Braunschweig. §§. Vitae Judicum et fasus ex ea sumpta doctrina brevi hostium quorumcunque omni in loco, ab proceritate omnipotentis et misericordis religionis, ex rationis statibus inferiorem, propositis veteris Romanorum, Marianam et alios ecclesiasticos Romanchronicos. Verm. 616.

de Bona Mente (Justin): Joh. Christian Gottfried Buddeus, geb. 1702 zu Anklam, † am 31. Dec. 1770 als Dr. der Rechte, Kurfürstl. Hofrath und Stadtschreiber zu Cameng. §§. Der patriot. Jurist. Köln 725. (Nur 4 Bl.)

Bonaglus (Desider.): Dav. Braun, geb. am 13. April 1664 zu Krappitz im Oppelnschen, diente im Kriege, war zuletzt Preuß. Hofrath und † am 5. Mai 1737 auf seinem Gute Schwarze bei Elbing. §§. Officia christianorum quotidiana (geistl. Gebete und Betrachtungen) ...

— **Bonaventura**: Adelb. Wilh. Jos. von Schelling, Dr. der Philosophie und Medicin, Professor der Ingern auf der Universität zu München und Vorstand der dasigen Akademie der Wissenschaften, geb. am 27. Jan. 1775 zu Leonberg. §§. Naturrechten. Penig 808. (Auch als 7. Lieferung des 3. Jahrg. des Journ. von neuen deutschen Original-Romanen.) — — Zum Schlegel-Tieckschen Musenalmanach.

Bonaventura ... §§. Diana von Montemajore; Gesch. aus den Zeiten der Befreiung Spaniens. 2 Bde. Braunschw. 826.

Bonifacius (Gasp.): Heinr. Aug. Grosshuff, † um 1710 als Mag. zu Halle. §§. Zur Neuen Hallisch. Biblioth.

Bonmermota: Otto Henr. Christiani, geb. am 23. März 1767 zu Kiel, † am 25. Nov. 1803 zu Weimar als Dr. der Philosophie und ehemal. Prediger zu Ginsdorn in der Grafschaft Mansfeld. §§. Bilder aus Ottomars Gußkasten; in 9 Hauptvorstellungen für die Optik der Seele. Chambery (Leipz.) 800. Mit Kupfern.

Bonsens (C...): Friedr. Christoph Brosse, Prediger zu Dünamünde bei Riga, geb. am 11. Febr. 1775 zu Riga. §§. Antis Diendes Kantiade, oder der Leinweber und sein Sohn; ein satyr. krit. Roman, mit imaginirt. Kupfern, ohne Vorrede von Kant, aber mit einer üblen Nachrede der Kantianer. Goldes (Riga) 798.

Borgnes: ... Freih. Jauder von Jaudenfurt, lebte zu Wien. §§. Einfälle über Kindererziehung. Wien 784.

Born (Bornk.): Benjam. Bieler, geb. am 25. Febr. 1693 zu Blankenstein bei Dresden, † 1771 als Mag. und Oberpfarrer zu Schweinitz. §§. Neu eröffnete Schatzkammer aller theolog. Wissenschaften; aus den Unschuldigen Nachrichten fortgesetzt. Sammlungen früh aufgelesener Früchte. 4 Tle. Leipz. 766—67.

Bornnophili: J. Scheffler. §. Gerechtfertigter Gewissenszwang ... — — — (Vergl. Angelus Silesius.)

Borussus Theologus (Frider.): Friedr. Bartsch, geb. 1544 zu Braunsberg, † am 21. Nov. 1609 als Rektor des Jesuitenkollegiums daselbst und zu Wilna. §§. Responsio benevola et christiana, qua refutat Orationem Andr. Volani, Lithuanos a Sacra Evangelica ad idem catholicum convertere, ad priscos errores revocare conantis ... — Speculum Jesuitarum. (Deutsch.) Braunsb. 603. — Commentarii in Evangelia, Adventus etc. Ermes. 607.

Botanophiles (C... N...) ... §. Taschenbuch der Botanik; als Leitfaden für Schüler entworfen. Leipz. 829.

Boulanger (Guillaume): Gottfr. Wilh. Becker, Dr. der Med. in Rhein und ausübender Arzt zu Leipzig, geb. am 22. (nicht 28.) Febr. 1779 daselbst. §. Anweisung, die Gesundheit der Augen zu erhalten, und die Krankheiten derselben, so weit es möglich ist, selbst zu heilen; für Blindheit Befürchtende, Kurzsichtige und jeden Freund der Gesundheit seiner Augen. Pirna 180.

Brabander (Heinr.): Hieron. Brückner, geb. am 16. Febr. 1639 zu Erfurt, † am 11. Febr. 1693 als Dr. der Rechte und Hofe und Konsistorialrath zu Gotha. §. Aller kath. Akademien im ganzen Reiche und aller berühmten Professoren Namen, so anjetzo prohiliren. Orl. 616. 4.

Braccianus: ... Berends ... §. Geschichtmäßige Vorstellung von den Gerechtsamen der deutschen Kaiser und des heil. Röm. Reichs auf das Großherzogthum Florenz, denen zugleich die von Florentinischer Seite gemachten Einwürfe und derselben Widerlegung, nebst einer ausführlichen Nachricht von den Florentinischen Historicis beigefügt. Leipz. 722. 4. (Eine Uebers. der Dissertat. von J. J. Mascov: De jure Imperii in magnum Ducatum Etruriae.)

Brand (Martinus Jod.) ... §. In Dr. Gottlieb's Kirchblatt.

Brantinus (Zibald.): Bartholom. Pitiscus, geb. am 24. Aug. 1561 zu Grünberg in Schlesien, † am 2. Juli 1613 als Kurpfälzischer Oberhofprediger. §§. Vaticinium de futuro S. Rom. Imperii statu ...

Brendel (Gabrian.): Dan. Bernhardi, war Hauptpastor zu Stendal. §. Das heil. Wunderbuch von Jesu Christo, dem Heilande der ganzen Welt; sonst genannt der neue Bund oder das neue Testament; aufs Neue zugerichtet. 694. (Mystemisch; rar.)

Brennophilus: K. W. Schmidlein. §. Beleuchtung der Gnophischen Karte von Nürnberg. (Anfg.) 765. 2te verm. A. (Ebd.) 774. — — (Vergl. Alexander.)

Brennopolitanus (Anastas. Presb.): Joach. **Fremme**, geb. am 5. April 1640 zu Altbrandenburg, † am 6. Febr. 1680 als Mag. und Prediger daselbst. [L.] **Clavis historico-politica ad contemplationem amplissimi sub Friderico Wilhelmo Magno Electoratus brandenburgici ...**

Bren (Peter, der falsche Prophet in der zweiten Potenz): Karl Heber. **Immermann**, Obertribunalgerichtsrath zu Düsseldorf, geb. am 24. April 1796 zu Magdeburg. [L.] **Ein ganz frisch Schön Trauerspiel. Hamm 822.** (Satyre in Bezug auf die falschen Wanderjahre.)

Brillmacher oder **Brillmäker**. Sie wurde, wegen der nachfolgenden Schrift, vom Volke und auch von spätern Schriftstellern (z. B. **Niegambe, Jöcher**) genannt: Pet. **Michael**, geb. 1557 (nicht 1542) zu Köln, war zuletzt Rektor des Jesuitenkollegiums zu Münster, und † am 25. Aug. 1595 zu Mainz auf einer Reise. [L.] **Bibliotheca, Brillenkästlein**, d. i. ein neues sehr nützliches Büchlein, in welchem statt vieler Bücher, kein innerlichen Ursachen Schrifft mit kurzen Schlußreden aller Artikel deß wahren Religion und derselbigen gründlichen Beweis als mit guten weit und nah scheinenden Brillen zu sehen geben wirdt, welche aus den klarbaren Perlhenen Recht heiß vor Gott. Münst. 595. 8vo.

Bruderlieb: Aug. Friedr. **Kemmerich**, geb. am 3. Febr. 1722 zu Quedlinburg, † am 9. Sept. 1784 als Lehrer und Kanonikus zu Walbeck im Halberstädtischen. [L.] **Vertraute Briefe an gute Freunde von gleicher Gesinnung über das heilere prophetische Wort Gottes. 2 Thle. Hft. 781—83.**

Brunnemann: Hamb. Friedr. von **Gerkel**, geb. 16.. zu Münster, † am 18. Febr. 1733 als Marschall, Generalmajor und Kommandant der Artillerie daselbst. [L.] **Apus contradictionis numerosum pro M. J. Brunnemanno a calumnia oppugnato a veritate defenso nobi literatis proposita. Aquisgrani Westph. (Monast.) 725.**

Buccinator (Joach. Friedr.): Phil. **Wanske**, geb. am 9. Febr. 1638 zu Peisenburg, war Dr. der Rechte und ehemal. Syndikus zu Hannover, † 1707 zu Hamburg. [L.] **Epistola ad M. Joh. Henric. Pfeifferum de dissertatione epistolica et vindicia contra Lud. Burgatrem ...**

Bude (Zythard): Theod. **Schlyter**, aus Sandersleben im Anhaltinischen, war Stadtsyndikus zu Quedlinburg. [L.] **De jure patronatus ecclesiastico. Lips. 639. 4.** — **De Renovatione ejusque Privilegiis et Juribus. Jen. 674.** Neue Ausg. mit seinem wahren Namen und dem Titel: **De Renovandi ritibus quorumque annexis juribus. Lips. 677. 4.** — **Observationes practicae. Lips. 680.**

Bühren (Adolph Heinr. Friedr. Magn. **Metzger**, Dr. der Philosophie und Lehrer am Pädagogium zu Jever, geb. am 13. Nov. 1785 zu Ballerstedt. [L.] **Skizzirte Lebensbilder; eine Erzählung. Braunschw. 823.** — **Vier Wochen in Vermont, oder Wer's Glück hat, führt die Braut heim; Erzählung. in Briefen. Gb. 826.** — **Die Reise zum Martinsabend; humoristische Erzählung. 2 Thle. Leipz. 825.** — **Das Feuerwerk, oder die lustige Bekanntschaft; nebst einem Vorwort. 2 Thle. Gb. 826.** — **Die Erscheinung auf der Flucht; sächsische Erzählung. Gb. 827.**

Bürger (Friedr. Christ. Ludw. von **Sanden**), geb. 1777 zu ... in Preußen, † am 23. Jan. 1816 zu Hadersleben im Herzogthum Holstein als ehemal. Königl. Dän. Lieutenant mit dem Kapitainscharakter.

[illegible] mit Jul. Etenbro heraus: Holsteinische Zeitschrift für alle Stände, zur Verbreitung reeller Grundsätze und wahrer Aufklärung. 1. Jahrg. Nr. 807. (Die Forts. besorgte Et. allein.) — Gustav Schwedy, oder das Opfer seiner Meinungen: Roman in 2 Büchern. Schlesw. 806. — — Gedichte in Zeitschriften.

Bürgerfreund (Pacific.): Georg Otto Ludw. Plagemann, geb. am 27. Juli 1748 zu Evernis bei Parchim im Mecklenburgischen, † am 7. März 1825 als Dr. der Philosophie und emeritirt. Rektor der großen Stadtschule zu Rostock. [illegible]. Die Bürgertugenden; ein Ged. Rost. 801. 4.

Bäsch (Christian Aug.) ... [illegible]. Moral für Kaufleute. Gieß. 788.

Bäsch (Joh. Georg) ... [illegible]. Väterlicher Rath für meine Töchter. Gieß. 788. (Vermuthlich mit dem Vorigen Eine Person.)

Bander (Ehlerewig): Ludw. Baisdew, Sohn des berühmten Pädagogen J. B. B., Steuerdirektor und Ritter des rothen Adlerordens III. zu Dessau, geb. am 20. Okt. 1777 daselbst. [illegible]. Beleuchtung der Verhältnisse Anhalts zu Preußen in Bezug auf das von letzterm und auf Cassel angelegte Zoll- und Verbrauchsteuersystem; veranlaßt durch die freimüthigen Worte eines Deutschen in Anhalt und die darauf erfolgte Antwort im 11. St. der Preuß. Staatszeitung. Deutsch. 819.

Burgatel (Johann): P. Mancke. [illegible]. Epistola ad Thomam Strombergium de observationibus super disputationes propositis ad libellum perexiguum, de loco quibusdam uno Testamenti, perperam in germ. translato. ... — — (Vergl. Barcelonitae.)

Burghauser (Karl): Friedr. Karl Nikolaus, Schauspieler zu Mannheim, geb. ... zu Berlin. [illegible]. Ferdinand von Cöln, oder die entlarvte Magie; eine wahre Geschichte aus dem Bair. Successionskriege. (Leipz.) 809. — Uebersetzung einiger Opern.

Burgeltenfis (Phil. Andr.): Phil. Andr. Oldenburger, hielt sich eine Zeit lang zu Cyprus auf, und † 1678. [illegible]. Notitia rerum illustrium Imperii, sive Discursus in instrumentum pacis Osnabrugo-Monasteriensis. Dresd. (Gosner.) 688. ed. 2da aucta. 689. 4.

Burkardt (Aug.): Joh. Georg Heinemann, geb. am 17. Nov. 1757 zu Ulm, war Buchhändler zu Bern und Bern, und † am 23. Nov. 1802 zu Basel auf der Reise nach seiner Heimath. [illegible]. Anleitung zur Bücherkunde in allen Wissenschaften; Grundlinie zu einer auserlesenen Bibliothek in allen Fächern. Bern u. Leipz. 797. (Auch unter dem Titel: Allgem. Bücherverzeichniß nach den Wissenschaften und Künsten u. s. w.

Burrelambius (Nectar.): Joh. Müller, war Dr. der Theologie zu Hamburg. [illegible]. Abgefertigter und empfangener Bücherdieb des Antonors. Amst. 657 ed. 58.

Buzenus (Eleutherius): Ulr. von Hutten, geb. am 21. April 1488 auf dem Schlosse Steckelberg an der Grenze von Hessen und Franken, war Ritter und gekrönter Poet, und † am 30. Aug. 1523 auf der Insel Ufnau im Zürcherse. [illegible]. Encomium Reuchlini ...

C.

Cäcilie: Anna, von Bogt, ach. Lubecus, Gattin des Geheimerregl. Sachs.-Weimarisch. Regierungsraths v. H. zu Weimar,

geb. am 21. Sept. 1780 daselbst. ‖ Erzählungen und Novellen. Grf. 816. 20. — Wörterbuch der Blumensprache; für Gartenfreunde, Maler und Sticknerinnen. Leipz. 822. — — Zum Jubil. J. K. clag. Musik, Urtheile, Idyllen, zum Rhein, Taschenb. u. s. w.

Gätus (Gentius) Joh. Emerich von Rodbach, aus Mainz, war zu Anfang des 17. Jahrh. Dr. der Rechte und Senior des Schöffenstuhls zu Leipzig. ‖ Consilia in l. 8. de origine juris Romani. 663. Fol. 601. 4. — Monarchia. Rom. 663. 4. — Dialogus de conscribendis historiis. Ib. 665. 4.

von Gallenberg oder Kallenberg (Joh. Heinr. Reb.) Joh. Heinr. Norbert, geb. am 21. Dez. 1685 zu Blanche im Schönburgischen, † 17.. als Dr. der Rechte und Königl. Pohln. und Kurfürstl. Sächs. Kommissions- auch Fürstl. Sondershaus. Hofrath. ‖ Vernünftig und christlicher akademischer Wegweiser zur wahren Weisheit und Klugheit, wie auch gründlichen Rechtsgelahrtheit u. s. w. Leipz. 726. — Wegweiser zur Korrespondenz. 724.

von Gaminich (Ambros. Schmann) Joh. Jak. Zimmermann, geb. 1644 zu Calbingen im Würtembergischen, war unter andern Professor der Mathematik auf der Universität zu Heidelberg, und † 1681 zu Rotterdam, da er eben nach Persien reisen wollte. ‖ Mathematische Zeitbestimmung gewiß angenehmen göttlichen Gerichten über das europäische Papst- und Anti-Christenthum jetzigen Seculi, als auch hierauf erfolgenden herrlichen Aufgange des Reichs Christi auf Erden u. s. w. 669.

von Gampane (Bernard.) Wolfg. Hahn, geb. ... zu Mönnerstadt im Würtembergischen, † 1706 als Pfarrer zu Schönau im Würtembergischen. ‖ Lotterie für die ganze Christenheit. Kempt. 717.

Ganay (Olga) s. de Ribbing. ‖ Memoirs and letters of the Duke and Duchess of Marlborough. Lond. 825. Ins Franz. übersetzt. Bruxelles. Deutsch: Der neuen Völkergeschichte 6. Th. — — (Vergl. J. Abel.)

Gangk (Jan.) Joh. Heinr. Kerkmeyer, geb. am 19. Juli 1689 zu Schalkstette, † am 19. Juli 1736 als Mag. und Professor der Philosophie auf der Universität zu Jena. ‖ Historia critica. 17..

von Gandia (Alwin) Alb. von Carlowitz, Königl. Sächs. Regierungsreferendar zu Dresden. ‖ Gedichte. Dresd. 839.

Gandius (Nat.) Joh. Fabricius, geb. am 21. Febr. 1644 zu Albert, † am 29. Jan. 1729 als Dr. der Theologie und Braunschweig-Lüneburgischer Konsistorialrath zu Wolfenbüttel. War auch Mitglied der Berl. Gesellsch. der Wissenschaften. ‖ Judicium de memorabilibus praeteritorum declarationum Helmstad. univers. concernentibus. Lips. 710.

Gandius (Paul.) Paul. Cramer, geb. am 30. Jan. 1568 zu Neis in der Neumark, † am 5. Okt. 1627 als Dr. der Theologie und Pastor an der Marienkirche zu Stettin. ‖ Notae ad Cph. Pelargi theses de fructuosa gratia ...

Gandius (Pac.) Joh. Jak. Zimmermann, geb. am 10. Dez. 1695 zu Zürich, † am 30. Nov. 1756 als Professor der Theologie und Oberherr am großen Münster daselbst. ‖ Zu dem von ihm und Breitinger herausgegeb. Museum Helvetic.

Gandrain (im Schwanenorden) Rene von Pibrac, geb. 1630 auf einem Landgute bei Hamburg, lebte 1660 zu Lübeck. ‖ De circulatione Hamburgensi, Luberensi, Lunaburgensi, Rotenburgensi etc. (Deutsch) ... — De Legati officio. (Deutsch) ...

de Cassolo (Augustin.): Nikol. Hieron. Gundling, geb. am 23. Febr. 1671 zu Kirchenlaitingen bei Nürnberg, † am 16. Dez. 1729 als Geh. Rath, Dr. und Professor der Rechte auf der Universität zu Halle. [] Hirsch. Aufsätze in der Neuen Bibliothek. (Allg. u. teutsch. 711.)

Carl-Zinthe: Kasp. Ziegler, geb. am 15. (5.) Sept. 1621 zu Zeitz, † am 17. April 1690 als Dr. und Professor der Rechte, Appellationsrath und Konsistorialdirektor zu Wittenberg. [] ....

Carlson (Joh. Karl): Ferd. (nicht Friedr.) Renner, geb. 1746 zu Perelau, † am 4. Juni 1809 als Privatgelehrter zu Dresden. [] Geschichte und Beschreibung des gegenwärtigen Krieges; zur Erläuterung für Bürger und Landleute. Leipz. 797. — Neue Reisen durch Deutschland. 2 Thle. Gb. 798. — Ueber die Bildung der Armeebeere. Gb. 800. — Allgemein wichtige Einfälle. Alt. 800. — Allgemeinfaßliche Darstellung wichtiger Gegenstände. (C. C.) 180. — Faßliche Encyklopädie der Sternkunde, Erdbeschreibung u. s. w. Pirna 804. — Malerische Darstellungen aus Sachsen. 4 Bde. Dresd. 802. Mit Kupfern. — Der Begleiter der Jugend auf ländlichen Spaziergängen. 2 Bände. Gb. 808. — Taschenbuch für Jedermann, oder encyklopäd. Taschenbuch. Gb. 813. — Post- und Meilenzeiger von Dresden nach den vorzüglichsten Städten in Deutschland und einigen Ländern und Provinzen in Europa; auch als Anh. des Taschenb. für Fremde. Gb. 813. — Der Bienenfreund; eine Monatsschrift 1803. April bis Mai 1804. Dresd. — Beiträge zur Forstwissenschaft. (In den Gothaischen Almanach. Gb. 804.)

Carnealeo Cornelius: Jak. Hackmann, geb. 1609 im Lande Hadeln, † am 30. Dez. 1693 als Königl. Schwed. Konsistorialrath und Senior zu Stade. [] Anzeigen. (S. l.) 655.

Caro (Dore), s. Dore Caro.

Carpentarius (Jeremias): Gottfr. Wagner, war Mag. und Konrektor zu Wittenberg, und † vor 1730. [] Eruditorum omnibus contentus aliquot. IV Part. Wittenb. 714.

Carus: Carl Christian Carus Gottfried, Dr. der Rechte, Advokat und seit Ostern 1840 Redakteur der politischen Zeitung zu Leipzig. [] Mitr. zu Zeitschriften.

Castadonus (Nikol.): N. Sciopius. [] Corona regia s. Panegyricus in laudem I. magnae Britanniae regis. Lond. 615. Auch in Thomasii Histor. sapientiae et stultitiae. T. I.) — — (Vergl. de Sacrona.)

Catharinus ... [] Krit. Gedanken über den Hirtius. Frkf. 744.

Catharius: Ferd. Franz Wallraff, geb. am 20. Juli 1747 zu Köln, † am 18. März 1824 als Dr. der Theologie, Kanonikus und emeritirt. Professor der Exegese an der katholischen Universität, auch Ritter des rothen Adlerordens III. [] 962. in seinem Jahrbuch der Univ.

Catholicus (Christian): Karl Gottl., geb. am 8. Nov. 1690 zu Eilenburg, † am 11. Mai 1725 als Mag. und Generalsuperintendent zu Bautzen. [] Dialogi Irenici inter Philemonem et Theodemum de pace religionis, ac speciatim Westphalica. Irenop. (Lemgo.) 721. 4.

Catholicus (Theod.): Reinh. Sprengel, Pfarrer zu Stadtsteinach im Obermainkreise des Königr. Baiern. [] Kritik der Ueberreste und der Grundzüge von M. Mendoza y Rios. Leipz.

822. — Kritik der wahren Kirche Jesu Christi, von M. Mendoza y Rioa. Eb. 822. (Siehe auch unter dem Titel: Krieg und Friede mit M. M. y R. 2 Bdchn.)

Cebes (Frater): Friedr. Ferd. Hempel(?), war Hofadvokat und Aktuar zu Altenburg, lebt jetzt zu Oderka (nach Andern im Mecklenburgischen), geb. 1778 zu Theuselwitz im Altenburgischen. §§. Zum Taschenb. ohne Titel f. 1830.

Celadon (im Pegnesch. Blumenorden): Christoph Adam Negelein, geb. am 29. Nov. 1656 zu Nürnberg, war Kaufmann daselbst, ward zu Wien katholisch, und † 1701 als gekrönter Kais. Hofpoet daselbst. §§. Die alte Zionsharfe, des Höchstel. Königs, Propheten und Poeten Davids Lire, nach denen 150 Psalmen, in eben so vielen Liedern u. s. w. Nürnb. 1683. 96.

Celadon (im Schwanenorden): Severin Terkelsen, ein geborner Däne, war 1636 Zolleinnehmer zu Glückstadt und lebte noch 1652. §§. Hirtengedichte in Cimbrischer Sprache (um 652). — Uebersetzte Werkes von Rist und Weisbrosch in's Dänische.

Celander ... §§. Der verliebte Student. 2 Thle. Köln 709. 14. — Disser. Passagette. Hamb. 710. — Parine, Princessin aus Armenien. Eb. 712. — Der schwärmende und doch geschickte Kupido. Eb. 715. — Verliebte, galante, Sinn-, vermischte und Strafgedichte. Hamb. 716. — Verkehrte Welt, oder kurz. Romane. 2 Thle. Leip. 718. Hamb. 718. — Fallendes und steigendes Glück in der Liebe des Grafen Alexanders. Köln. 725. — Die durchlauchtige Parisern Blanche. Leud. 734.

Celestine: Joh. Christoph Pinevogel, aus Hildesheim, † 1717 als Prediger zu Wiser im Holsteinischen. §§. Gute Zeitung vor junge Knaben, wie sie können vortreffliche Männer werden. Wien 699.

Celsius (Simon): Den. Zwilder, geb. am 22. Jan. 1612 zu Danzig, ein Lutheraner, † am 10. Nov. 1678 als Dr. der Medizin zu Amsterdam. §§. Herostemma Christiani. Amst. 681.

Chariander (Severin): Christian Ernst Hanselmann, geb. am 8. Juli 1669 zu Weickersheim im Hohenlohischen, † am 26. Aug. 1775 als Hof- und Konsistorialrath zu Oehringen. §§. Zu Oetter's Samml. verschiedener Nachrichten u. s. w.

Charitinus (Alexius): Joh. Jak. Brunnemann, geb. 16.. zu Colberg, war Licentiat und außerordentl. Professor der Rechte zu Cassel, und † 1750 als Direktor des Schöppenstuhls zu Stargard. §§. Von betrüglichen Anmaßen der Zauberei. Starg. 708. 9.

Charitinus (Gitarin): Joh. Jak. Moser, geb. am 18. Jan. 1701 zu Stuttgart, war zuletzt Königl. Dän. Etatsrath und Landschaftskonsulent daselbst, resignirte dann und † am 30. Sept. 1785. §§. Die Nichtigkeit der Frau. Predigten auf den Bettertagen des gütigen Gottes. Offina. 723. 4.

Charmides: Sim. Dach, geb. am 29. Juli 1605 zu Memel, † am 15. April 1659 als gekrönter Poet und Professor der Dichtkunst auf der Universität zu Königsberg. §§. Gedichte in H. Alberti o Arien.

Charitas (Petrus): Georg Phil. Harsdörffer, geb. am 1. Nov. 1607 zu Nürnberg, † am 15. (er 16. Sept. (nicht am 22., da wurde er begraben) 1658 als Rathsherr daselbst. §§. Frauenzimmer-Gesprächspiele. Nürnb. 665.

Chlodoväus (Pharamund): Joh. Pet. von Ludewig, geb. am 15. Aug. 1668 (nicht 1670) auf dem Schlosse zu Gebesee im

gebiet von Schwäb.-Hall, † am 6. Sept. 1745 als Mag., Dr. und erster Professor der Rechte auf der Universität zu Halle, auch Kanzler der Magdeburgischen Regierung. §§. Nachricht von der Naumburg-Zeitischen von A. 1717 unterlassenen Postulation u. s. w. Hft. 726.

Chlöros ..., lebt in Baiern. §§. Zur (neuen Münchn.) Aurora 1828 f.

Chlorenus Germanus: Joh. Hieron. Lochner der Aeltere, geb. 1700 zu Lichtenau im Nürnbergischen, † am 11. April 1769 als Konrektor zu Nürnberg. §§. Untersuchung der deutschen Sprache. Nürnb. 735. (Auch unter dem Titel: Neuverbesserte Orthographie.)

Chelander: Joach. Feller, geb. am 30. Nov. 1628 zu Zwickau, † am 4. April 1691 als Professor der Dichtkunst und Universitätsbibliothekar zu Leipzig. §§. Decennium mirificatum i. e. Collectio variorum poematum a se compositorum ...

Chordalis: Joh. Adam Seuffert, Dr. der Philosophie und außerordentl. Professor der Rechte und der Geschichte auf der Universität zu Würzburg, geb. 1793 daselbst. §§. Zu v. Hornthal's deutschen Frühlingskränzen.

Chreifulder: Joh. Gabr. Drechsler, aus Meißen, † am 20. Oct. 1677 als Mag. und Schulkollege zu Halle. §§. Confutatio Theologorum christianorum, Larvarum natalitiarum, sancti Christi nomine commendatarum, in qua de earum origine disquiritur cum apologia contra festinata quorundam judicia. Lips. 677.

Chrisocosmerophylax: Joh. Wilh. von Loen, geb. am 21. Dez. 1694 zu Frankfurt a. M., † am 24. Juli 1776 als ehemal. Königl. Preuß. Geh. Rath und Regierungspräsident zu Lingen. §§. Les rejouissances des Hollandois; Epitre gratulatoire. 749. 4.

Christhold (E...) ... §§. Der Rationalist kein evangelischer Christ; beleuchtet mit Vernunft und Schrift. Oder: Der Rationalist ein evangel. Christ. Leipz. 828.

Christiani ..., lebte zu Wien. §§. Gab mit dem Pseudonymus Waldhard heraus: Wiener Theaterzeitung. 2 Bde. Wien und Triest 806. 4.

Christianus (Anonym.): Joh. Phil. Odelem, † nach 1721 als Dr der Rechte und Bürgermeister zu Braunschweig. §§. Literae Theologorum politicae. (S. l.) 709. 4. — Epistola responsoria. (S. l.) 709. 4. — Epistolae ad D. Joh. Fabricium. (S. l.) 709. 4.

Christianus (Democrit.): Christian Friedr. Ancrre, war Superintendent zu Osterode. §§. Apostel. Wegweiser zur wahren Gerechtigkeit Gottes. Hft. 700. Neue annehmliche A. unter dem Titel: Evangel. Vorstellung der wahren Rechtfertigung eines armen Sünders vor Gott. 705.

Christianus: Karl Friedr. Grimmert, Diakon zu Oranienbaum, geb. am 21. Jan. 1795 zu Waldewitz bei Wittenberg. §§. Was thut Noth, um nicht aus einem Freien ein Unfreier zu werden? Ein Wort an die Protestanten und an Alle, die es hören wollen. Zerbst 826. — Luther, kein Römling. Ein Wort über die Verunglimpfungen, welche sich ein kathol. Pfarrer gegen ein königl. Edict den und gegen Luther erlaubt hat. Leipz. 826.

Christianus: Joh. Christian Lucas. Niemeyer, Prediger zu Klein-Oschersleben im Halberstädtischen, geb. am 25. Nov. 1772 zu Wefterlingen im Magdeburgischen. §§. Zu F. A. Klein's und W.

Schröter's Oppositionsschrift für Christenthum und Gottesgelahrtheit.

Christianus: Georg Christian Otto, geb. 176., zu Hof, war Regimentsquartiermeister zu Baireuth, und † am 6. Febr. 1828 daselbst. §§. Zu Woltmann's Gesch. und Politik.

Christlieb (Joh.): Joh. Christoph Neumeister, geb. ... zu Neustädtel, † 175. als Mag. und Prediger zu Dresden. §§. Haus- und Schulbibliothek, oder Kinderbibel. Dresd. 788. Quer 12.

Christodor: Kom. Peter Beck, Dr. der Philosophie zu Aachen, geb. daselbst am 28. Febr. 1804. §§. Zu Raßmann's Nusenalman. f. 1823.

Christo-Gennetа: Kasp. Gottschling, geb. am 28. Febr. 1679 zu Lobendau im Liegnitzischen, † 1739 als Rektor und Bibliothekar zu Neustadt-Brandenburg. §§. Untersuchung, ob ein Prediger, und insonderheit ein Inspektor der luther. Kirchen, bei der allgemeinen Absolution auf der Kanzel die Worte: Kraft meines Amtes als ein berufener und verordneter Diener des Wortes, weglassen könne oder nicht? ... 733.

Christophilus (Michael): Schaff. Jak. Jungendres, geb. am 22. Nov. 1684 zu Nürnberg, † am 15. Mai 1765 als Mag. und Rektor der Lorenzschule daselbst. §§. Amoenitates patrioticae. Ista Samml. Nürnb. 717.

Christotheophilos ... §§. Zu A. F. W. Clemen's Pädagogus.

Chrysalethes ... §§. Zum deutschen Dichterwald.

Chrysophilus Homburgensis (Exam.). s. E. C. Homburgensis.

Chrysophiron (im Rosenkreuzerorden): Joh. Christoph von Wöllner, geb. am 19. Mai 1732 zu Döbrik im Havellande, † am 10. Sept. 1800 auf seinem Gute zu Groß-Rietz unweit Beerkow als ehemal. Königl. Preuß. Geh. Staats- und Justizminister und Chef des geistl. Departements. §§. Die Pflichten der Gold- und Rosenkreuzer alten Systems in Junioratsversammlungen. 782.

Chrysostomus (Polycarp.): Georg Christoph Pretzel, geb. 1668 zu Plauen, † am 9. Febr. 1722 als Inspektor zu Thurnau in der Grafschaft Giech. §§. Von der Wandlung der Seelen in andre Leiber. 17..

Cichocki (Casp.): Kasp. Sawicki, geb. 1542 zu Wilna in Littauen, war Jesuit und † am 19. Febr. 1620 auf der Reise. §§. Anatomia Consilii edita, de stabilienda pace Regni Poloniae, Jesuitis pulso. 611.

Cilicius (Christian.): Heinr. von Rantzow, geb. am 11. Mai 1526, † am 1. Jan. 1598 als Königl. Dän. Statthalter in Schleswig, Holstein und Ditmarschen, auch Ritter des Elephantenordens. §§. Descriptio belli dithmarsici anno 1559 gesti. Libri II. Bas. 570.

Cingallus (Herm.): Christoph Sand, geb. am 12. Oct. 1694 zu Kreuzberg in Preußen, ehemal. Kurbrandenburgischer Rath, † am 30. Nov. 1680 zu Amsterdam. §§. Scriptorum trimitatis recensio. Gondae 678.

Cirolius (Burch.) ... §§. Hexade Geranicae, der kleine Blutherbauermann; eine roman. Geseh. unsers Jahrh. 2 Bde. Nürnb. 823. Mit Kupfern. — Platetus und Anastatia Eberhard

Schicksale in der Gefangenschaft der Osmanen; eine Gesch. aus dem gegenwärtigen Freiheitskampf der Neugriechen. Gb. 823. Mit Kupfern. — Graf Reinolf von Wildenfels, oder des grauen Mannes sonderbares Wirken auf den Burgen seiner Freunde; eine Gesch. aus den Tagen der Vorzeit. 3 Thle. Gb. 824. — Morando, furchtbares Oberhaupt kühner Span. Räuber auf dem Lande und zur See; eine romant. Gesch. unsers Jahrh. 2 Bde. Gb. 825. Mit Kupfern. — Hugo von Altenfeld und Ida von Wertingen, oder Treue führt zum Ziele. Gb. 829.

Civilis (Catharin.): Christian Weise, geb. am 30. April 1642 zu Zittau, † am 21. Oct. 1708 als Mag. und Gymnasialdirektor daselbst. ||. Die drei klügsten Leute u. s. w. Leipz. 673. 82. Augsb. 710. — Die drei Ärgsten Erznarren in der ganzen Welt; aus vielen närrischen Begebenheiten hervorgesucht u. s. w. (O. O.) 676. Leipz. 704. Augsb. 710.

Civilis (Claud.): Joh. Hillebr. Althof, geb. am 27. Juli 1694 zu Hengrich in der Grafschaft Tecklenburg, † am 13. Febr. 1769 als ordentl. Professor der Geschichte, Beredsamkeit und griech. Sprache auf der Universität zu Duisburg. ||. Jo. P. Dorvillii Miscellan. observationib. critic. nov.

Clärchen (A. B. Z.) ... ||. Darius und Alexander, oder die Verschwörung des Bessus; Trauerspiel in 5 Akten. Leipz. 826.

a Clamoribus (Severin.): Ernst Wilh. Pierre, geb. am 28. Mai 1684 zu Berlin, † am 5. Mai 1717 als Geh. Kriegsrath daselbst. ||. Epistola ad amicum de vita, studiis et moribus Th. C. (i. e. Thom. Crenii). Amst. (Lugd.) 706. 4.

Clar (Alexand.) ... ||. Mehre von der Schlesw.-Holsteinisch. patriot. Gesellschaft gekrönte Preisschriften. — Beitr. zu den landwirthschaftl. Heften dieser Gesellschaft. — Zu Winfried's Nord. Musenalmanach.

Claramandus: Joh. Zachar. Gleichmann, geb. 16.., † 1738 als Herzogl. Gothaischer Hofadvokat und Steuereinnehmer zu Ohrdruf. ||. Ruf an alle protestant. Könige und Fürsten, das schädliche und verderbliche Jus canonicum aus ihren Landen gänzlich abzuschaffen, nebst einem Entwurf des vorhabenden Werks de malignitate jur. canonici. Ffl. 735.

Clarinde (im Pegnesisch. Blumenorden): Clara Mar. Cova, geb. Neuslein, war Gattin des Dr. und Physikus J. C. zu Nürnberg um 1740, geb. daselbst. ||. Einzelne Gedichte.

Clarmundus (Adolph): Joh. Christoph Rädiger, studirte zu Wittenberg und war Mag. und Historiker zu Anfang des 18. Jahrh. ||. Vitae eruditorum (deutsch). 4 Bde. Wittenb. 704—14. 4. — Fragen aus der Historia ecclesiastica, nebst denen Lebensbeschreibungen derer vornehmsten Skribenten. Gb. 707. — Exerc. de praecipuis Topicorum explanatoribus. Lips. 708. — Vita et scripta W. E. Tentzelii. Dresd. 708. — Lebensbeschreibung M. S. Schurzfleischens. Gb. 710. — Einleitung zum Wissenschaften der berühmtesten Skribenten, so in der Historia ecclesiastica geschrieben. Gb. 710.

Clarus (Amal.): Charl. Amal. Curtius, geb. Kretschmar, Wittwe des verstorbenen Königl. Sächs. Appellationsraths A. F. G. zu Dresden, geb. am 14. Dez. 1781 daselbst. ||. Antonie, oder verkannte und belohnte Treue; ein Roman in Briefen. Kiel

809. — Franziske, oder die Verkettungen; die Flucht aus dem Vaterlande. 2 Erzähl. Leipz. 812. — Fritz und Lottchen; ein Familiengemälde. Meißen 815. — Gab mit W. Willmar heraus: Abendunterhaltungen für Damen. 2 Thle. Leipz. — Mit Derselben und H. Steinau: Kleeblätter. 3 Bdchn. Chemn. 816—18. — Mit Beiden: practische; eine Samml. von Erzählungen, Mährchen, Gedichten u. s. w. Ebd. 819. — — Zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zu Hundt-Radowsky's Erzähler u. s. w.

Claß (D... J...): J. C. Jencho. s. Der Hausrater als sein eigner Viehazt, oder, wie ein jeder Landwirth sein Rinds-, Pferds-, Schaf-, Schwein- und Federvieh selbst von den gewöhnlichen Krankheiten heilen könne. Leipz. 788. Mit 1 Kupfer. N. A. 790. 2. Th. 793. — — (Vergl. Anton.)

Clauren (X...) ... s. Lottchens geheimliche Nacht, oder der Prinz incognito. 2 Erzähl. 825.

Clauren (H.): Karl Gottlieb Sam. Heun, Dr. der Rechte und Königl. Preuß. Geh. Hofrath zu Berlin, auch Ritter des eisernen Kreuzes und des Russ. Wladimirordens, geb. am 20. März 1771 zu Debrilugk in der Niederlausitz. s. Erzählungen. Berl. 815. — Mimili; eine Erzähl. Dresd. 816. Mit 1 Kupfer. 817. 19. 22. 24. — Lustspiele. 2 Thle. Gb. 817. Mit 1 Kupfer. — Meine Ausflucht in die Welt; eine Erzähl. 2 Thle. Gb. 817. 22. — Erzählungen. 6 Bdchn. Gb. 817—20. — Vergißmeinnicht; ein Taschenb. f. 1818—30. Leipz. — Eduard und Ernst. 6 Thle. Dresd. 818—20. 2te Samml. 10 Thle. Gb. 823—24. 3te 10 Thle. Gb. 825. 4te 10 Thle. Gb. 825—28. — Das Pfänderspiel. Gb. 820. 25. — Der Verpfändete; Lustspiel in 5 Akten. Gb. 821. — Das Schlachtschwert. Gb. 821. 25. — Bangucht und Wohlgelaune; eine Geschichte in Briefen. Gb. 821. 25. — Das Vogelschießen; Lustspiel in 5 Akten. Gb. 821. — Der liebe reinste Opfer. Gb. 821. 25. — Liesli und Elß; 2 Schweizergesch. Gb. 821. — Des Lebens Höchstes ist die Liebe. 2 Bde. Gb. 822. 25. — Das Gasthaus zur goldnen Sonne; Lustspiel in 4 Akten. Weim. 823. — Der Bräutigam aus Mexike; Lustspiel in 5 Akten. Dresd. 824. — Der Sylvesterabend und Der Doppelschuß; 2 Erzählungen. Gb. 825. — — Zum Freimüthigen, Gesellschafter, zur Abendzeitung, Wien, Zeitschr. für Lit. u. s. w.

Clauren (H.): Wilh. Hauff, geb. am 29. (nicht 28.) Nov. 1802 zu Stuttgart, † am 17. (nicht 18.) Nov. 1827 als Dr. der Rechte und Redakteur des Morgenblatts daselbst. s. Der Mann im Mond, oder der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. 2 Thle. Stuttg. 827. — — (Vergl. [Hell.] Kontroverspredigt über H. Clauren und den Mann im Monde, gehalten vor dem deutschen Publikum in der Herbstmesse 1827. Stuttg.)

Clauren (Heinr.): Georg Karl Horkoß, Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Leipzig, geb. am 7. Sept. 1802 zu Prag. s. Emma, oder der Mensch denkt, Gott lenkt. Leipz. 826. — Der Kastellan oder die Landstage in Schilda, ein glück- und jammervolles Schau-, Lust-, Nähr- und Thränenspiel, mit Dekorationen und Maschinerien, Spektakel und Musik, mit Wahrheit und Unsinn, mit Mädchen in Hosen, Leuten in Thierfellen, mit Statisten und wirklichem Vieh u. s. w. Gb. 827. — Vielliebchen,

Fortsetz. der im Taschenb. Vergißmeinnicht abgebrochenen Erzählung. Ebd. 827.

Clauren (H.): C. Riedmann, war Buchhändler und Redakteur der Mitternachtzeitung in Braunschweig und † am 6. Mai 1830 in Leipzig. §§. Der Fastnachtball. 4—6. Th. Wolfenb. 827. (Auch unter dem Titel: Das Geheimniß der braunen Stube; Fortsetz. der Erzählung: Der Fastnachtball von H. Clauren.) — — (Vgl. Beland.)

Clauren (Henriette): K. F. Grimmert. §§. Die Familie Clauren, oder: Nichts als Clauren; Originalposse in 2 Akten, nebst Prolog und Epilog. Zerbst 827. (Vergl. Christianus.)

Clauren (...) ... §§. Liebe und Irrthum. Nordhaus. 827. — Der bedrängte Liebhaber auf der Reise. Ebd. 828.

Clauren der Jüngere (J...) ... §§. Erzählungen in H. Claurens Manier. 1. Th. Quedlinb. 829.

Clavijer (Achill.): G. Stein. §§. Satyra in novam discordem concordiarium hergenam ... — — (Vergl. Ballus.)

Clitomachus (in der Kaiserl. Akademie der Naturforscher): Joh. Alexand. Döderlein, geb. am 11. Febr. 1675 zu Wiswana in der Grafschaft Lurrenheim, † am 28. Okt. 1745 als Mag. und Rektor der Schule zu Weißenburg am Nordgau. §§. Observationes meteorologicae, oder rhodisch. Briefe. Nachrichten von dem strengen Winter im J. 1740, in einem ordentlichen parallelismo mit dem Winter 1709. Schwab. 740.

Clodewig: Gregor Kloth, Vikar zu Hemmerden, geb. am 9. Mai 1800 zu Aachen. §§. Zur Colonia.

von Clodwig (Herman.): Ludw. Gottfr. Magen, geb. am 6. Febr. 1784 zu Gießen, † am 15. März 1773 als Dr. der Rechte, Regierungsrath und Amtmann zu Battenberg. §§. Gedanken von den übermächtigen Reichen älterer Zeiten und von der heutigen Universalmonarchie des Hauses Bourbon. Halle 765.

Cloridan von Mahlau, s. von Mahlau (C.).

Clorinde (im Pegnitzschen Blumenorden): Marie Magdalene Klein, geb. Stephani, geb. am 10. April 1657 zu St. Georgen in Niederungarn, † am 4. Aug. 1722 als Wittwe eines Gold- und Silberarbeiters zu Nürnberg. §§. Proben ihrer Gedichte in Th. Sincers Neuen Nachrichten von raren Büchern S. 137 f.

Clotia: Philipp. von Calenberg, Stiftsdame zu Obernkirchen im Bückeburgischen, lebt zu Cassel, geb. am 14. Febr. 1765 zu ... im Kurfürstenth. Hessen. §§. Zu Kind's Oper, Castelli's Huldigung der Frauen u. s. w.

Cobburger (Ant.): Joh. Kasp. Wepel, geb. am 22. Febr. 1681 zu Meiningen, † am 6. Aug. 1735 als Hofprediger zu Römhild. §§. Das jetzt lebende gelehrte Coburg, mit dazu gehörigen Schriften, Bemerkungen und Epitaphien. Leipzig (Cob.) 718.

Cocles (Horat.): Ernst Christian Graf zu Benzel-Sternau, Großherz. Bad. Geh. Rath und Ministerialdirektor zu Karlsruhe, lebt jetzt auf seinem Landhause Maria Waldeck bei Erlenbach am Zürcher See, geb. am 9. April 1767 zu Mainz. §§. Anti-Israel, eine Vorlesung in der geheimen Akademie zum grünen Eich, als Antrittsrede gehalten. Aarau 819.

Codmannus (Phil. Aegyd.): Thil. Cluver, ein bekannter Geograph, geb. 1580 zu Danzig, reiste durch England, Frankreich und Italien, und † 1623 zu Leiden. §§. Apologia pro Ge. Pepelio

Ber. de Lobkowitz, ab Imperatore Rudolpho II. in causam vocati. Pisnopoli 606.

Gölander: Sam. Christian Hollmann, geb. am 3. Dec. 1696 zu Stettin, † am 7. Sept. 1787 als Mag. und ordentl. Prof. der Philosophie auf der Universität zu Göttingen. ‖. Lacrimae Thermopylenses, d. i. das bethränte Thermopylä. 725.

Célestin (Guido) ... ‖. In J. Brand's Schles. Musenalmanach.

Célius (Friedr.): Dan. Hartnack, geb. am 20. Nov. 1642 zu Muhrkin bei Stargard, † 1708 als dimittirt. Pfarrer zu Bramstedt im Holsteinisch. ‖. Kluger Staatsmann. Hamburg 693.

Cemalia: Thercse Emil. Henr. aus dem Winkel, lebt zu Dresden und beschäftigt sich hauptsächlich mit Oelmalerei und der Pedalharfe, geb. am 20. Dez. 1784 zu Weißenfels. ‖. In Kind's Harfe u. s. w.

Confluentinus (Gerard. Kauff.): Georg von Fabricius, geb. am 23. April 1516 zu Chemnitz, † am 13. Juli 1571 als gekrönter Poet und Rektor des Gymnasiums zu Meißen. Ward in den Adelstand erhoben. ‖. Poetae germani distichia descripti. Lugd. 573.

della Congiettione (Herm. Romano.): Friedr. Ludw. von Berger, geb. 1701 zu Wittenberg, war Herz. Würtemb. Regierungsrath. ‖. Consultatio politica, concernens quaestionem: Utrum Caesari et Imperio Romano Teutonico, itemque Italiae ducibus ac principibus ipsis horum nihilominus ad comitiorum et suffragium in comitiis expediat? 723. 4. Nachher in seinen Animadvers. ad Conceptt. jur. publ. prudentium.

Conscientelius (Christian.): J. Scheffler. ‖. Sendschreiben an alle evangel. Universitäten, in welchem er seine Gewissensskrupel proponirt und zu erörtern bittet: 1) ob er in der kath. Religion könne selig werden, weil sie nicht die Kalbel. ist? 2) ob diejenige die Kalbelische sey, die so genennet wird, oder so die es nicht ist, welche es denn sey? (O. O.) 671. — — (Vgl. Angelus Silesius.)

Constans (Gerbic.): Nikol. Beckmann, aus Heida im Ditmarsch., war im 17. Jahrh. Dr. und Professor der Rechte auf der Universität zu Landen in Schweden. ‖. Libellus in S. Pufendorfium. 677.

Constantinus Germanicus: P. A. Oldenburger. ‖. Itinerarium Germaniae politicum *) Oxonop. (8 a.) — Ad Jacobum Sincerum Epistola politica de Peregrinationibus Germanorum recte instituendis. Ib. (8. a.) — — (Vgl. Burgoldensis.)

Coralius (Abelen.): Ulrich von Hutten. ‖. Septem Dialogi, Rom. ... — — (Vgl. Pyrgenus.)

Corimbo: Christian Brehme, geb. ... zu Leipzig, † am 10. Sept. 1687 als Bürgermeister zu Dresden. ‖. Die treue Hirtenlust. Dresd. 647.

de Cornelie (Hippolyt. Colonius): Phil. Wilh. Freih. von Hörnigk, war geheim. Rath zu Passau. ‖. Bericht von den Königreichen Austrasien, Lothringen und Germanien. Regensb. 700.

---

*) Der Verf. wurde genöthigt, p. 61 Blätter dieser Schrift zu cassiren, weil er von einem gewissen Fürsten und dessen Liebesabenteuer etwas Nachtheiliges hatte einfließen lassen.

Corfelander ... §§. Die durch vieles Unglück befeſtigte Liebe. Lauban 734.

v. Corti: Nikol. Meyer, Dr. der Medizin, Regierungsrath und ausübender Arzt zu Minden, geb. am 29. Dez. 1775 zu Bremen. §§. Kalloterve; polem. Dr. Bremen 804. Mit Kupfern.

a Costa (Jos.): Christ. Wilh. Schmidt, Regierungsrath zu Weimar, geb. um 1783 zu Cölleda. §§. Zur Zeit. ſ. d. elez. Welt, zu Ch. Schüpe's Journ. u. ſ. w.

a Costa (Uriel) ... §§. Reiſeſcenen und Reiſeabenteuer, auch Kreuz- und Querzüge eines deutſchen Muſenſohns des 19. Jahrh. Quedlinb. 811.

Cramer (A... C...) ... §§. Angelo di Pola; Seitenſtück zu den geführt. Stunden. Leipz. 801. — Das Schiffermädchen; Seitenſt. zum Jägermädchen. Prag 801. (Beide dem bekannten Romanenſchriftſteller untergeſchoben.)

Cravellinus (Georg Ernſt): Rudolph Capellus, geb. am 24. Jan. 1634 zu Hamburg, † am 20. April 1684 als Mag., Dr. der Theologie und Profeſſor der Geſchichte und griech. Sprache am Gymnaſium daſelbſt. §§. Claud. Galeni Vita, Scripta quae extant, in loris ordine literarum distributa, et Pathologia synoptica, eaque aphorismis inclusa. Hamb. 682. Fol.

Credit (Dr.) ... §§. Theaterreime, gehalten in freien Verſen; ein Neujahrsgeſchenk, den Freunden der Königl. Bühnen gewidmet. Berlin 828.

Creuzberg (Amadeus): Phil. Balthaſ. von Schütz, genannt Sinold, geb. am 5. Mai 1657 auf dem Schloſſe Königsberg bei Gießen, † am 6. März 1742 als Großh. Heſſenhomb. Geh. Rath zu Laubach. §§. Wahre Seelenruhe in den Wunden Jeſu, oder 50 Paſſionsandachten. Leipz. 703. 6. 12. 23. 32. 42. 67. Mit Kupfern. — Betendes, lehrendes und dankendes Chriſtenherz, wie ſich daſſelbe dem dreieinigen Gott mit Demuth und Dankbarkeit aufopfert. Ebd. 703. Mit Kupfern. 711. Nürnb. 719. — Andächtige Betrachtungen des Lebens Jeſu Chriſti, mit Anmerk. Leipz. 714. — Gottſelige Betrachtungen auf alle Tage des ganzen Jahres, worinnen ſich eine andächtige Seele erquicket und tröſtet. Nürnb. 718. 21. 33. 36. 37. Mit Kupfern. — Geiſtliche und andere erbauliche Poeſien, Lieder, Sonette und Epigramme. Ebd. 720. — Betrachtungen auf alle Tage eines Monats, zu Erlangung der Glückſeligkeit des zukünftigen Lebens dienlich; aus dem Engl. überſetzt. Ebd. 722. 31. 44. — Das andächtige Chriſtenthum; ein Gebetbuch. Ebd. 725. — Kern des Chriſtenthums, oder Weg eines Chriſten zu Gott. Ebd. 727. — Chriſtliche Gedanken vom Kreuz der Chriſten. Nürnb. 732. — Concordantiae Bibliorum Sacrorum partialium et regales. Braunſchw. 732. — Seelenparadieſe, Himmelsluſt auf Erden, in 200 Betrachtungen über mancherlei Gebräuche Gottes. Nürnb. 735. Mit Kupfern. 752. 2 Bde. — Troſt der Armen, oder einige bewegende Urſachen, warum man den Armen gütig ſeyn ſoll. Lauban 736. — Gottſeliger Zuſtand der Auserwählten im ewigen Leben; aus dem Engl. überſetzt. Frankf. 748. 54. Braunſchw. 755. — Gottſelige Betrachtungen über die allerheilſamſte Jeſuslehre, d. i. die himmliſche Lehrmeiſterin allen Menſchen ſeinen allereinfachſten Willen zur Erlangung der Seligkeit eröffnet u. ſ. w., nebſt dem Leben des Autoris. Frankf. 748.

von Creuzlag (Innoc. Ehrenfr.): Pet. Ostermann, um 1635, lebte vermuthlich zu Köln. §§. Der Schwedische Störenfriede, oder gewisser Grund und Beweis, daß die Schwedischen Waffen nach geschlossenem Prager. Frieden unrecht u. s. w. (O. O.) 687. 4.

Crisalin: ... Freih. von Sinclair, geb. zu ... in Schottland, machte den Feldzug in Frankreich als Freiwilliger mit, und † im April oder Mai 1815 plötzlich*) zu Wien als Hessen-Homburgischer Geh. Rath und ernannter Major beim Oesterr. Generalstaabe. §§. Das Ende des Cevennenkrieges; ein Trauerspiel in 5 Akten. Berl. 806. — Der Anfang des Cevennenkrieges. Heidelb. 807. — Der Gipfel des Cevennenkrieges; ein Trauerspiel in 5 Akten. Eb. 807. — Gedichte. 2 Thle. Frankf. a. M. 812—13. — — Zu v. Chamisso's und Varnhagen's Musenalmanach.

Critillo: Otto vom Graben zum Stein, geb. zu Innsbruck, trat in den Servitenorden, ward Garnisonsprediger zu Milazzo in Sicilien, mußte hier flüchtig werden und gab zu Leipzig Unterricht im Italienischen, ward 1734 Preuß. Ceremonienmeister (an Wunderling's Stelle) und Präsident der Societät der Wissenschaften zu Berlin. §§. Merkwürdige und recht kitzliche Begebenheiten des auf wunderlichen Wegen gerathenen Pilgrims, 6 Monate. Leipz. 728.

Critopulus (Metrophan.): T. Zorn. §§. Censura I. F. Mayeri de fide Baronii et Bellarmini. 709. Kobber unter seinem wahren Namen in seinen Opuscul. — — (Vgl. Anselmus.)

von Cronberg (Sarmath.): Mark. Luther, geb. am 10. Nov. 1483 zu Eisleben, † am 18. Febr. 1546 daselbst auf der Reise als Dr. und Professor der Theologie auf der Universität zu Wittenberg. §§. Christl. Ermahnung an die vier Bettelorden, ... (S. Luthers deutsche Schriften. Wittenb. Bd. 9. S. 143. Jena Bd. 2. S. 70.)

Curiatius: Matthias Flacius Illyricus oder Francowitz, aus Istrien, war um 1546 Mag. zu Leipzig. §§. Canones poenitentiales, ex variis sanctorum Patrum decretis collecti, quorum notitia viris ecclesiasticis non minus utilis, quam necessaria. Lips. 1546.

Curiosophilus ... §§. Wundersonderbare Begebenheiten des curiös. Verkaufskus: in einer Liebes- und Heldengeschichte der curiös. Welt mitgetheilt. Breslau und Leipzig 734.

Cyprian der Jüngere: Joh. Danner, geb. am 4. März 1743 zu Jongerich in Schweden, † am 4. Sept. 1796 als ehemal. Benedictiner, Dr. der Theologie und Kanonikus zu Berlin am Zehdenicker. §§. Kritische Geschichte des Portiunkula-Ablasses. (Rom) 794. Mit seinem Zeit- und seinem wahren Namen 797.

Cyriander (Hermann): Hermann IV. Landgraf zu Hessen, geb. 1607, war Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft, und † 1658. §§. Historia meteorologica. Cassel. 631.

D.

Dahlbern (Chrstn.): Gottlieb Ernst Paulini, geb. am 25. Febr. 1643 zu Gotha, † am 10. Juni 1712 als gekrönter Poet, Mag., Dr. der Medizin und Stadtphysikus daselbst. §§. Seine Lebensbeschreibung. Frankf. 708.

*) Vgl. Morgenbl. 1815 Nr. 140.

Dalini (Bettina) ... ſſ. Adelaide von Hohenſtein; Roman. Leipzig 827.

Damon: Sam. Gotthold Lange, geb. 1711 zu Halle, † am 25. Juni 1781 als Mag. und Pfarrer zu Landlingen bei Halle. ſſ. Mit Thirſis: Freundſchaftliche Lieder. Zürich 745. 2te vermehrte A. Halle 749.)

Damon der Andre, auch der Noriſche Damon (im Pegneſiſchen Blumenorden): Magn. Dan. Omeis, geb. am 6. Sept. 1646 zu Nürnberg, † am 23. Nov. 1708 als gekrönter Poet, Kaiſ. Pfalzgraf und Profeſſor der Dichtkunſt auf der Univerſität zu Altdorf. ſſ. Der nützliche Baumgarten. Altdorf 681. — Nützlicher Baumgarten an dem Mortenteſte Zelintho und Amarillis. Eb. 681. — Fürſtlicher Ehrentempel. Nürnb. 690. Fol. — Die in Eginhard verliebte Emma, nebſt dem deutſchen Paris und andern Gedichten. Eb. ...

von Danford (H... L...) ... ſſ. Torq. Taſſo's Amyntas; deutſch. Zwickau. (Als 20. Bdchn. der Taſchenbibl. der ausländiſchen Klaſſiker.)

Daniel (Vetter): Ehrenfr. Stöber, Lizentiat der Rechte und Advokat zu Straßburg, geb. am 9. März 1779 daſelbſt. ſſ. Neujahrsbüchlein. Straßb. 818.

Danneil (M... W...): Friedr. Adolph Krieginger, geb. am 16. Nov. 1726 zu Leipzig, † am 13. Juli 1793 als franz. Sprachlehrer und Buchhändler daſelbſt. ſſ. Ausſichten in die ewigen Wohnungen. Frankf. und Leipz. 769. — Der Chriſt als Fremdling in der Nacht. 3 Thle. Eb. 770. 2te A. unter dem Titel: der Chriſt als Fremdling in der Welt. 781.

Danwaller (Fauſt): Jens Imman. Baggeſen*), geb. am 15. Febr. 1764 zu Korſör in Seeland, war früherhin Profeſſor der Dän. Sprache und Literatur auf der Univerſität zu Kiel, dann Juſtizrath zu Kopenhagen, und † am 3. Okt. 1826 zu Hamburg auf einer Reiſe. ſſ. In ſeinem Karfunkel oder Klinklingelalmanach und ſeinem Taſchenbuch für Liebende.

Daphne: Anna Rupertina Fuchſin, geb. von Pleitner, geb. am 19. Dez. 1657 zu Nürnberg (nach Jöcher, zu Elbing), † am 23. November 1722 als Gattin des Predigers P. C. F. zu Sulzbach. ſſ. Eine dramat. Repräſentation des im Glauben wohl geübten Diebs ... (Ihre Poet. Schriften erſchienen unter ihrem Namen, herausgeg. von Fr. Rothſcholz. Nürnb. 726.)

Daphne (im Pegneſiſch. Blumenorden): Barbara Juliana Penzlin, geb. Müllner, geb. ... zu Nürnberg, † 1674 als gekrönte Dichterin und Gattin des Konſiſtorialraths und Paſtors A. Penzel zu Pfedelbach im Hohenlohiſchen. ſſ. Gedichte in C. v. Birken's Guelfis, deſſen Todesangedenken u. ſ. w.

Daphnis aus Cimbrien (im Pegneſiſch. Blumenorden): Joh. Riſt, geb. am 8. März 1607 zu Pinneberg im Holſteiniſchen, † am 31. Aug. 1667 als gekrönter Dichter, Kaiſ. Pfalzgraf, Herzogl. Mecklenburg. Kirchenrath und Prediger zu Wedel an der Elbe. ſſ. Die beſungene Galathee. Hamburg 642. — Die beſungene Florabella oder 50 weltliche Lieder. Eb. 651. 68. 77.

*) Als Palindrom Neſegaad. So iſt das 2. 3. 7. und 8. St. von K. F. Cramer's Menſchlichem Leben betitelt.

Daphnopherinus: Joh. Laurenberg, geb. 1591 zu Rostock, † am 28. Febr. 1658 als Professor der Mathematik zu Soroe. §§. Querimonia de suo et Academiae Soranae statu veteribus trochaicis... Wieder aufgelegt mit des Verf. Satyra latina de Bonarum Rerum abusibus. 684. 4.

Dapfer (Elias): Gregor Krautwein, geb. 1711 zu Aich am Lech, † am 21. Dez. 1785 als Prälat des Augustinerklosters zu Ulm. §§. Der belohnte Fiel; in einer Predigt vorgetragen. Frankf. und Leipzig 768.

Daßleben (...) und Hotiblus (Pudov.): Friedr. Heinr. Bothe, Privatgelehrter zu Heidelberg, geb. 177. zu Berlin. §§. Lectiones Aristophaneae. Berol. 811.

Davidson... §§. Jai und Scheik, oder der Festtag des bösen Gottes; ein kleines morgenländ. Schausp. in 2 A. Leipz. 797. — Leichtsinn und Reue, oder: Erst wäg's, dann wag's; ein Lustspiel in 3 A. Eb. 797. *)

Delarosa (S...)..., ist vermuthlich nicht der weiter unten vorkommende Della Rosa (J. A. Gleich). §§. Das Blumensträußchen. Nordhaus. 829. — Fiorentina, die Sängerin auf den Ruinen von Pestum, oder die räthselhafte Braut. Eb. 829.

Deltophilus (Periergus): Karl Emerich Alexand. Revitzky Graf von Revisnye, geb. am 4. Nov. 1737 zu Wien, † am 10. August 1793 als K. K. wirkl. Kämmerer und ehemal. Gesandter daselbst. §§. Bibliotheca graeca et latina, complectens auctores fere omnes Graecae et Latii veteris, quorum opera et fragmenta aetatem tulerunt, exceptis tantum asceticis et theologicis patrum nuncupatorum scriptis; cum delectu editionum, tum primavarum, principum et rarissimarum, quam etiam optimarum, splendidissimarum atque nitidissimarum, quas usui meo parari. Berol. 781. (Anonym unter dem Titel: Catalogue de mes livres etc.) Ed. alt. 794.

Demetrius (J... G... W...): J. G. W. Dunkel. §§. Zu der Wochenschrift: der Theologe (1756). — — (Vgl. Alethamander.)

Democritus (Christian): Joh. Konr. Dippel, geb. am 10. Aug. 1672 auf dem Schlosse Frankenstein unweit Darmstadt, † nach vielen Ortsveränderungen am 25. April 1734 als Dr. der Medizin auf dem Schlosse Wittgenstein, war Indifferentist, Alchymist und Erfinder des Berl. Blaues. §§. Papismus protestantium vapulans. (S. l.) 698. — Wein und Oel in die Wunden des geklärten Papstthums der Protestirenden. Philadelphia 709. — Christenstaat auf Erden ohne gewöhnlichen Lehr-, Wehr- und Nährstand. 709. — Abgenöthigter Grundriß der akadem. Gottesgelahrtheit. 714. 4. — Wegweiser zum verlornen Licht und Recht. Hamb. 705. — Ein Hirt und Eine Heerde. 706. — Unparteiische Gedanken über den Verlust von Pietisten eines Schwed. Theologi. Lucidea 706. — Fatum fatuum, d. i. thörichte Nothwendigkeit oder augenscheinlicher Beweis, daß alle die in der Gottesgelahrtheit und Sittenlehre der vernünftigen Kreatur die Freiheit des Willens disputiren, durch offenbare Folgen gehalten sind, die Freiheit in dem Wesen Gottes selbst aufzuheben, oder des Spinozae Atheismus festzusetzen. Amst. 740. Alt. 730. (Früher schon Holländ.: Het dwaze Noodlot. Utr. 709.) — Vita integra vitae animalis morbus

*) Vgl. Intelligenzbl. zur Allgem. Lit. Zeit. 1798. S. 70.

a medicina. Lugd. 711. 4. (Ins Deutsche überſ. von Brendel. Frankf. 713. Hamb. 730. Frankf. 736.) — Eröffnete Muthmaßungen und merkwürdige Gedanken über Joh. von Welle Commentationem de simulacris aureis. Hamb. 725. — Vera demonstratio evangelica. Prof. 729. — Eine Samml. ſeiner ſämmtl. Schriften kam ſchon bei ſeinen Lebzeiten heraus, unter dem Titel: Eröffneter Weg zum Frieden mit Gott und allen Kreaturen, durch die Publikation aller bisher edirt. Schriften ꝛc. Amſt. 709. 4. Die unter eben dieſem Titel erſchienene Samml. iſt zu Berleburg in 3 Quartbänden gedruckt 767.

— Denaré (Kaſim. Renat.): Karl Friedr. Bahrdt, geb. am 25. Aug. 1741 zu Bischofswerda in Sachſen, Dr. der Philoſophie und Theologie, war Profeſſor der letztern, Konſiſtorialrath und Univerſitätsprediger zu Gießen, dann Privatdozent zu Halle, zuletzt Gaſtwirth auf einem benachbarten Weinberge, und † am 23. April 1792 daſelbſt. §§. Leben und Thaten des weil. Hochwürd. Hrn. Paſtors Mindvigius. 2 Thle. Dchſenhauſ. (Eikon) 791.

Denker (Gottfr.): Chriſtian Friedr. Sintenis, geb. am 12. März 1750 zu Zerbſt, † am 31. Jan. 1820 als Konſiſtorial- und Kirchenrath und Prediger daſelbſt. §§. Letzte Reviſion des Kirchenglaubens. Zerbſt 799. 805.

Pentatus: Adam Zahn, geb. am 26. Nov. 1663 zu Stolberg im Graedtze, † am 8. Sept. 1736 als Mag. und Paſtor zu Neuſtadt-Dresden. §§. Necessitates epistolicae. Dresd. 703.

Dermaſius (Franciſc.): J. Feller. §§. Epistola de intolerabili fasto quorundam Criticorum, specialim Jac. Gronovii. Lips. 687. — — (Vgl. Cholander.)

Derſchau (Heinr.): Heinr. Schrader, geb. am 1. April 1710 zu Herford, † am 1. April 1779 zu Rehme in der Grafſchaft Ravensberg. §§. Richtige Erklärung des 53. Kap. Jeſaiä. Halle 758. — Paraphraſtiſche Erklärung und Zergliederung des Briefs Pauli an die Römer. Eb. 767.

Deutſcher Franzos: Joh. Chriſtian Frömel, † am 4. oder 5. Mai 1757 als Königl. Peſt- und Beikommiſſar zu Dresden. §§. Gratulation an die beiden Königl. Majeſtäten nach deren Retour aus Polen. Leipz. 736. — Aventuren, mit all ſein Scripturen und viel ſchön Kupferblatt. Dresd. u. Leipz. 745. — — Viele Gedichte in den Curios. Saxonic.

Diana (Benant.): Magnoald Ziegelbauer, geb. 1696 zu Elwangen im Würtembergiſchen, war Benediktiner, und † am 14. Juni 1750 als Sekretär der Akademie der Unbekannten zu Olmütz. §§. Kaiſerliche und Königliche Jagdgeſchichte ...

Dietrich (Chriſtian Heinr.): F. C. Fouchy (wahrſcheinlich). §§. Neue Erfindung, wie man mitten im Winter Ananas, Spargel, Melonen, Gurken, Erdbeeren, Radieschen und andre Vegetabilien, desgleichen Rosen, Veilchen, Hyacinthen u. ſ. w. ohne Mittbeete und ſogar im Zimmer erziehen und zur Reife bringen kann. Leipz. 801. 5. 19. — Gab mit J. Sedlaczek heraus: Praktiſche Anweiſung zum Anbaue ſehr einträglicher, aber nicht genug bekannter Erdgewächſe, oder: Mittel, in kurzer Zeit wohlhabend und reich zu werden; ein Buch für Landwirthe, für Garten- und Grundbeſitzer. Eb. 804. 2te A. unter dem Titel: Mittel, in kurzer Zeit wohlhabend und reich zu werden, oder prakt. Anweiſung u. ſ. w. 807. — — (Vgl. Anton.)

Didymus (Laurentius): Phil. Melanchthon, eigentlich Schwarzerde, geb. am 16. Febr. zu Bretten in der Pfalz, † am 19. April 1560 als Professor der griechischen Sprache auf der Universität zu Wittenberg. §§. Oratio pro D. Luthero adversus Thom. Placentinum impressa 1521.

Dikaiophilus ... §§. Der juristische Machiavellus, oder die Staatsklugheit derer Advokaten in gewisse Maximos verfaßt und der leichtgläubigen Welt zur Warnung ans Licht gestellt. Köln 725.

von Dissingaw (Dommarein) ... §§. Kurze Information und Anleitung von der Autonomia, zur Erläuterung des Traktats von Freistellung mancherlei Religionen und Glauben (von F. Burghardus). Christlingen 610.

Dörfcher (H.): Hans Schröder, Kandidat der Rechte, privatisirt zu Itzehoe, geb. am 25. Mai 1796 zu Crempdorf bei Glückstadt. §§. Gedichte in Winfried's Nord. Musenalmanach, den Itzehoer, Husumer, Kieler Wochenbl., den Originalien, der Eidora, Abendzeitung u. s. w.

Domiro .. §§. Der Grafen von Mortane Lebensgeschichte: in einem angenehmen Liebesromane beschrieben und aus dem Französischen übersetzt 719.

Domitor (Joh.): Jak. Hemmer, geb. 1733 zu Horbach in der Herrschaft Landstuhl, † am 3. Mai 1790 als geistl. Rath zu Mannheim. §§. Grundriß einer kanerhaften Rechtschreibung; Deutschland zur Prüfung vorgelegt. Mannh. 778.

Dorian (Kosmos) (in der Gesellsch. der Arkadier zu Rom): Bernh. Stretin, geb. 1699 zu Landau, † ... als K. K. Rath und Abt des Palmenstratenserordens zu Windberg in Baiern. §§. Eine ascet. Schrift ... Landsh. 767.

Dorilis (im Pegnitzischen Blumenorden): Mar. Kath. Stockfiethin, vorher verehelichte Hedin, geb. Frisch, † 1692 als Gattin des Superintendenten C. A. St. zu Neustadt a. d. Aisch. §§. Verfaßte einige Gedichte und hatte Antheil an dem Roman ihres Mannes. (Vgl. Dorus.)

Doris: Anna Dorothea Langin, geb. Gnügin, † 1764 als Gattin des Pfarrers C. W. L. zu Laublingen bei Halle. §§. Gedichte in Thirsis und Damon's Freundschaftl. Liedern und in Lange's Horazischen Oden.

Dortmund: Carl Julius Lehmel, geb. 1803 zu Bernstadt in der Oberlausitz, † am 10. Dez. 1828 als Lehrer am Blochmannschen Erziehungsinstitut zu Dresden. §§. Erzählungen. Braunschw. 823. — Kampf und Liebe, oder die griechischen Brüder; romant. Gemälde aus unserer Zeit, in 2 Büchern. 2 Thle. Leipz. 823. Mit einem Kupfer. — Die Grafen Weinthal; ein Roman. 3 Thle. Celle 825—27. — — Zu Ewald's Sandsteinen u. s. w.

Dornbusch (Ottar.) ... §§. Erzählungen. Berl. 826.

Dorner (Karl): Joh. Christian Markwort, Oberdirektor beim Hoftheater zu Darmstadt, geb. 1780 zu Seesslingen im Braunschweigischen. §§. Erzählungen im romant. Geschmacke. Wolfenb. 797.

Doro Caro: Aug. Sam. Gerber, geb. am 3. Aug. 1766 zu Danzig, ward 1789 Oberlehrer am Collegio Friderician. in Königsberg, 1798 Pastor in St. Lorenz, 1815 Pastor in Borgen, und † am 27. April 1821 in letzterer Stelle. §§. Novellen. 3 Bdchn. Berl. und Leipz. 795—97. — Neue Novellen. 1stes Bdchn. Eb. 803. —

Christ. Flge's, ehemal. Aufs. Feldpredigers, Lebensgeschichte; nach dessen eignen Aufsätzen bearbeitet. Königsb. 804. Mit Bildn. — Mährchen und Erzählungen für Kinder und junge Leute. Riga 809. — Ovids Schicksale während seiner Verbannung. Eb. 809. Mit einem Kupfer. — Neueste Novellen. Leipz. 819.

Dorus (im Pegnesischen Blumenorden): Heinr. Arn. Stockfleth, geb. am 17. April 1643 zu Alfeld im Hannöverischen, † am 8. August 1708 als Brandenb. Baireuth. Kirchenrath und Superintendent zu Neustadt a. d. Aisch. §§. Die kunst- und tugendgezierte Matorie u. s. w., in einer anmuthigen Liebesgeschichte. Nürnberg 669.

von Dresden (Pet.): Pet. Faulfisch, geb. 14.. zu Dresden, † 1429 (?) als Rektor zu Zwickau. §§. Verf. lateinisch-deutscher Kirchenlieder.

von Düben (G... S... F...): J. G. Flittner. §§. C. G. von Lengin Regeln und Gesetze des L'Hombre, Quadrille- und Cinquilleriels; aus dem Engl. Berl. 806. 5te A. 825. — Neueste Anweisung zur leichten und gründlichen Erlernung des Boston-, Casino- und Imperialspiels. Eb. 815. 5te A. 825. — Neueste Anweisung zum Tarock-, Piquet-, Freiett- oder Trisettspiel. Eb. 815. 19. — Zum Billard-, Kegel- und Ballspiel. Eb. ... 4te A. 820. — Zum Gemmerce-, Alliance-, Pharao- und Lotteriespiel. Eb. 815. 3te A. 818. — Zum Whistspiel. Eb. 815. 9te A. 824. — Kuriositäten aus dem Thier-, Pflanzen- und Mineralreich, vermischt mit histor.-geograph. beschreibenden Darstellungen von merkwürdigen Ländern; nützliches und angenehmes Lesebuch zur Belehrung für die Jugend. 2 Bde. Eb. 815. Mit illum. Kupfern. — Neuer Schauplatz der Natur u. s. w. 1ster Bd. Eb. 815. Mit illum. Kupfern. — Belehrungen über das Geheimniß der Zeugung des Menschen, für gebildete, ernsthafte Leser. Eb. ... 3te umgearb. A. 817. (Auch unter dem Titel: Sexologie. 2tes Bdchn.) — Talisman des Glücks, oder der Selbstlieber für Karten-, Schach-, Billard-, Ball- und Regelspiele. Eb. 816. 19. — — (Vgl. J. A. L. von Berga.)

Dühlme, J. G. Jeuchs. §§. Prakt. Anleitung zur ganzen Landwirthschaft, sowohl über den Getreide-, Frucht- und Futterkräuterbau u. s. w., als auch über die Viehzucht u. s. w. 2 Thle. Leipz. 787 — 88. — Der Brau- und Branntweinurbar nach ökonomischen Grundsätzen und Erfahrungen; mit einem Anhange von Bereitung des Aepfelweins u. s. w. Eb. 787. — — (Vgl. Anton.)

Dünkelfeind (Asp.)... §§. Gedanken eines Liebhabers der Tonkunst über Michelmann's Traktat von der Melodie. Nordhaus. 755. 4.

Dunäus (Pet. p. t. in Academia Carolina Pedellus secundarius): Sam. Freih. von Pufendorf oder Puffendorf, geb. 1631 zu Flöha, † am 27. Okt. 1694 als Kurbrandenb. Geh. Rath zu Berlin. §§. Epistola ad virum famosissimum Nic. Beckmannum totius Germaniae constitutorem et calumniatorem longe impudentissimum, super novissimis ejus scriptis. Heim. 678.

Dunkel (Friedr.): Karl Ferd. Philippi, Dr. der Philosophie, Großherz. Sächs. Hofrath und Direktor des Realinstituts zu Dresden, geb. am 12. März 1795 zu Leipzig. §§. Gedichte in seinem Merkur.

Durodulus: L. Beger. §§. Relatio colloquii quorundam de tribus primis thesauri antiquitatum graecarum voluminibus ... — De nummis Cretensium serpentiferis ... — — (Vgl. Arcuarius.)

van Duysburg (Mendelsh.): Rud. von Diesbach, ein Sachſe, lebte um 1631. §§. Legation der Eſel in den Parnaß ...

E.

Earneſt: Georg Heinr. Chriſtoph Egeſtorf, Lektor der engl. Sprache am Johanneum zu Hamburg, geb. ... zu ... im Hannöveriſchen. §§. Zu den Lauenburg. Anzeig.

Ebenfeld (Joh.): Sam. Walther, geb. 1678 zu Worſtadt in der Altmark, † am 10. März 1754 als Reg. und Gymnaſialdirektor zu Magdeburg. §§. Entdeckung einiger Unrichtigkeiten, welche der Hr. Lieutenant unter dem Arndtiſchen Regiment zu Magdeburg von Blankenſee in ſeinen Lebenslauf einfließen laſſen. Magdeb. 728. 4.

von Ebern (Vincenz): Mikol. Vinc. Block, ehemal. Pfarrer zu Augsfeld im Würzburgiſchen, geb. am 1. Sept. 1751 zu Ebern im Würzburgiſchen. §§. Die Erkenntniß Gottes in zwei Faſtenreden über die göttliche Vollkommenheit als Beweggrund und Muſter unſrer Moralität. Würzb. 794. — Der Menſch, ſeine Freiheit und Gleichheit nach natürlichen, polit. und religiöſen Grundſätzen betrachtet; ein dreifacher Faſtenkurs, nebſt einem Anhange von kurzen Predigten von der wahren Bruderliebe. Eb. 795. — Neue Feſtpredigten für zwei Jahre. Eb. 795. 2te A. 804. — Predigten auf alle Sonntage des Jahrs nach den Bedürfniſſen unſrer Zeiten. 2 Thle. Eb. 796—97. 2te A. 804. — Die widerwärtigen Ereigniſſe im letzten Zehntel des 18. Jahrh.; Faſtenreden auf zwei Jahre. Eb. 798. — Neue Predigten auf die drei Johannisfeſte. Eb. 803. — Sechs Faſtenreden von der wahren Sinnesänderung über Ephes. IV, 23—24. Eb. 805. — Neue Feſt- und Gelegenheitsreden. Eb. 807.

Eberſtadt: Joh. Nau, geb. am 24. Dez. 1724 zu Hähnlein im Heſſen-Darmſtädtiſchen, † am 12. Febr. 1796 als Prediger zu Eberſtadt bei Darmſtadt. §§. Zur Heſſen-Darmſtädt. Landzeitung.

Eckard (Friedr.): Georg Chriſtoph Lichtenberg, geb. am 1. Juli 1742 zu Ober-Ramſtädt bei Darmſtadt, † am 24. Febr. 1799 als Königl. Großbrittan. Hofrath und Profeſſor der Philoſophie auf der Univerſität zu Göttingen. §§. Epiſtel an Gödhard — und Vertheidigung derſelben. Gött. 776.

Eckard (Herrm.), Dr. ... §§. Geſchichte der Amtsführung und Entlaſſung des Prof. G. A. Fiſcher zu Würzburg, von ihm ſelbſt geſchrieben, herausgeg. u. ſ. w. Leipz. 818.

Eckhart (der getreue): Joh. Chriſtoph Gittner, ein Arzt zu Augsburg, blühte am Ende des 17. Jahrh. §§. Der unwürdige Doktor. Augsb. 673. 79. — Medizinisch. Maulaffe. Liegn. 696. Verm. 719. — Entlaufener Chymikus. Eb. 697. — Der verwegene Chirurgus. Augsb. 698. — Die unerfahrne Hebamme. Leipz. 713. 15. — Doktor Heilspiegel. Eb. 717. — Der entlarvte Marktſchreier. Ebſ. 720.

Eckſtein (Dr.): F. C. Sander. §§. Gargantua und Pantagruel; nach Rabelais und Fiſchart. 3 Bde. Hamb. 785—87. — Papiere des Kleeblatts, oder Eckſteiniana, Brandiana und Andreeana. Meldorf u. Leipz. 787. — Der Schlaftrunk; Luſtſpiel in 3

Akten; ein Torso Lessing's: ergänzt. Gb. 787. (Auch im Kleeblatt.) — — (Vergl. Bachmann.)

von Edel-Leben (Sylvand.): J. M. von Loen. §§. Zufällige Betrachtungen von der Glückseligkeit der Jugend; wobei die Nothwendigkeit der schönen Wissenschaften und Künste, die wesentlichsten Eigenschaften eines weisen Mannes, die beste und vergnügteste Lebensart, wie auch die Grundsätze einer wohleingerichteten Republik u. s. w. vorgestellt werden. Mit einigen deutschen Poesien u. s. w. Frf. a. M. 726. 2te A. unter dem Titel: Moral. und polit. Schriften. Hanau 728. — — (Vergl. Christoxenomopophylax.)

Edelwald (Just.): Georg Gust. Füllebern, geb. am 2. März 1769 zu Groß-Glogau, † am 16. Febr. 1803 als Professor der latein., griech. und hebr. Sprache am Elisabethanum zu Breslau. §§. Bunte Blätter; Erzählungen, Schwänke, Reimereien und Dramen. Berl. 795.

Edem (Syra): Joh. Friedr. de Marées, Oberpfarrer an der St. Georgenkirche zu Dessau, geb. am 26. Aug. 1761 das. §§. Beiträge zum Reichsanzeiger, Morgenbl. und zu Spieker's westf. Jahrbuch f. 1803.

Edinhard (Sgft.): Wilh. Fink, geb. 1770 zu Köthen, war Pauklehrer beim Bergbauptmann von Veltheim zu Ostrau bei Halle, und † am 15. Juni 1794 in seiner Vaterstadt. §§. Die Verschwörung der Pazzi zu Florenz: Frauenspiel in 5 Akten. Leipz. 791. — Heinrich der Löwe. 2 Thle. Gb. 791. — Otto von Schwarzburg. Gb. 793. — Gemälde aus dem alten Rom. Roth. 794.

Edmundus (Christian): J. G. W. Dunkel. §§. Zu den Symbolis liter. Bremensib. — — (Vergl. Alethamander.)

Eduard: Eduard Blech, Dr. der Medizin zu Danzig, geb. 179. daselbst. §§. Zu H. Döring's Huldo.

Edwig (E...): Ernst de Wedig, Stiftssyndikus zu Naumburg, geb. am 10. Jan. 1774 daselbst. §§. Jugendbilder; ein Gebetbuch für gute Kinder. Rudolst. 800.

Effinger: Joh. Jak. Wellmer, geb. am 19. Juli 1698 im Dorfe Greifensee unweit Zürich, † am 2. Jan. 1783 als Mitglied des großen Raths und ehemal. Professor der Schweizergeschichte zu Zürich. §§. Vergleichung zwischen Gottsched's und Breitinger's Dichtkunst. 741.

Egge (Feodor): Pet. Feddersen Stuhr, ehemal. Preuß. Lieutenant, Dr. u. außerord. Professor der Philosophie auf der Universität zu Berlin, geb. am 29. Mai 1787 zu Flensburg. §§. Der Untergang der Naturstaaten; dargestellt in Briefen über Niebuhr's Röm. Geschichte. Berl. 812.

Eginhard (Karl): A. A. Bergner. §§. Anekdoten zur Charakteristik der Vorzeit. 1. Th. Vom Adel. Nennh. u. Leipz. 804. (Auch unter dem Titel: Charakteristik des Adels der Vorzeit in Anekdoten.) 2. Th. Von der Geistlichkeit. (Auch: Charaktere der Geistlichkeit voriger Jahrhunderte.) — Zweite Parodien Schillerscher Gedichte. Quedlinb. 827. — — (Vgl. Adolph A.)

Eginhard ... §§. Zur Hermione.

Ehrenberg (Franz): Georg Karl Claudius, geb. am 21. April 1757 zu Hohenpaa, privatisirte zu Leipzig, und † am 20. Nov. 1815 daselbst. §§. Gab heraus: Leipz. Taschenbuch für Frauenzimmer a. d. J. 1784—806. — Dann: Taschenbuch zum Nutzen und

Vergnügen für die erwachsenere Jugend männlichen Geschlechts a. d. J. 1789—90. — Leonore Schmidt; nach Richardson's Pamela. 2 Bde. Leipz. 789—90. — Welt- und Menschenleben, nach der Natur geschildert und der Jugend zur Belehrung aufgestellt. Hamb. 793. — Zeichnungen nach dem Leben; von der Staffelei des alten — Leipz. 800.

ab Ehrenberg (Wahrmund): E. von Wethe. §§. Meditamenta de foederibus ex prudentiae monumentis congesta. Hanov. 671. — Verissimilia theologica, juridica ac politica de regni subsidiis ac oneribus subditorum, lib. I. Sam. cap. 8 traditis, per P. Melanchthonem olim proposita, repetita ac defensa dissertatione contra Bartolum obr. Lef. 606. — — (Vergl. de Bona Casa.)

Ehrendeutsch (Dichterrecht): Adolph Wilh. Schneider, geb. 1785 zu Wiese, Dr. der Philosophie, zuerst Lehrer am Magdalenengymnasium zu Breslau, lebte zuletzt zu Blasewitz bei Dresden und † im Juni 1824. §§. Der deutsche Parnaß, ad imitandam dictionem Aristophanis. Meiß. 820.

Ehrenfall (J... G...): Heinr. Wilh. Pawäß, geb. am 27. April 1748 zu Rendsburg, † am 27. Juni 1825 auf seinem Landhause zu Neumühlen bei Altona als Königl. Dän. Justizrath und Administrator des Leibinstituts zu Altona. §§. Reisen des Grafen von Eilbertbach durch einen ungenannten Theil Deutschlands. 2 Thle. Meldorf, Flensb. u. Schlesw. 788—93.

Ehrenfried (Friedhold) ... §§. Beitrag zur Beantwortung der Frage: Wohin dürfte wohl das neue Staatsklugheits- oder Isolirungssystem der neutralen Mächte über kurz oder lang führen? Mit einem Worte zum Nachdenken über Bonaparte's Regierungsantritt. Paris u. Lond. 800.

Baron von Ehrenhausen: Joh. Georg Friedr. Franz, geb. 1737 zu Leipzig, † am 14. April 1789 als Mag., Dr. und ordentl. Professor der Medizin auf der Universität zu Leipzig. §§. Leipzig nach der Moral geschildert. 6 St. Eleutheropol. 768.

Ehrenhold (Aet. Dietr.): Siegfr. Benzen, aus Schönefeld im Holsteinischen, † 1709 als Probst und Pfarrer zu Meldorf. §§. Vernunftgegründeter Bericht, was von einem Skribenten zu halten, dessen Schriften durch den Henker öffentlich sind verbrannt, weil ehrlicher Leute guter Name darinne verletzet werden. (O. O.) 692.

Ehrenhold (Leber.): Joh. Ernst Philippi, geb. 1701 zu Dresden (Merseburg?), † 175.. nach vielfachem Umhertreiben, zu ... als Dr. der Rechte und ehemal. Professor der Beredsamkeit auf der Universität zu Halle. §§. Akademische Schaubühne, auf welcher die auf Universitäten im Schwange gehenden Tugenden und Laster poetisch abgeschildert werden. 6 Thle. Hlf. 749. 4.

Ehrenhold (Mart.): Gottfr. Heinr. Elend, geb. am 1. Febr. 1706 zu Hannover, † ... als Dr. und Professor der Rechte auf der Universität zu Kiel. §§. Patriot. Gedanken von der Nothwendigkeit eines über die adelichen Güter in den Fürstenthümern Schleswig und Holstein anzuordnenden und aufzurichtenden Schuld- und Pfandprotokolls. Freyburg 735.

Ehrenhold (Priester in Cambrivia): J. P. Schupp. §§. Corinna, oder die ehrbare und scheinbare Hure. Ninive (Leipz.) 660. — — (Vergl. Antenor.)

Ehrenhold von Rachlitz (Joh. Damian), ſ. von Rachlitz (J. D. E.).

Ehrenkron (Irenic.): P. P. von Schütz, gen. Sinold. ſ. Die Schleſiſche Kirchenhiſtorie. 2 Bde. Freiburg 708—9. 715. —— (Vergl. von Creuzberg.)

Ehrlich (Joh.): Ludw. Phil. Hahn, geb. am 22. Mai 1746 zu Trippſtadt in Rheinbaiern, † 1813 (nicht 1787) als Präfekturſekretär zu Zweibrücken. ſ. Ueber den Gebrauch und Nutzen verjüngter Wagen bei dem Frachthandel, nebſt Anweiſung zu deren Verfertigung. Ffl. u. Leipz. 788.

Eichenhorſt (Guſt.) ... ſ. Neue romant. Erzählungen aus dem Geiſterreiche. 2 Bde. Alt. 796.

Eichenhorſt: Joh. Gaud. Seibert, Juſtizamtmann zu Rüthen im Herzogthum Weſtfalen, geb. am 27. Nov. 1788 zu Brilon. ſ. Zum Weſtf. Arch. und zu J. P. Auer's Vaterländ. Blätt.

Elenäus (Joh.): Joh. Friedr. Reid, geb. am 23. Sept. 1695 zu Braunfels in der Wetterau, † am 31. März 1778 als Dr. der Medizin und ordentl. Profeſſor der Geſchichte und Beredſamkeit auf der Univerſität zu Utrecht. ſ. Apologia pro Horatio, contra injustas accusationes censurae in Diario litterario sive Journal littéraire anni Mice XXXVI. Tom. 23. P. 2. p. 349—431.

Elenbut (Gottfr.): P. Bieler. ſ. Beweis, daß die Konſiſtorialräthe D. J. M. Glaſener und G. K. Teuber mit ihren Schriften von der Frage: Ob die Papiſten dem Herrn Chriſto noch andre Mittler an die Seite ſetzen? unverantwortlich gehandelt. Ffl. a. d. O. 746. 4. —— (Vergl. Born.)

Elentherius (Auguſtin): Sebaſt. Frank, geb. 1500 zu Donauwörd im Würtembergiſchen, lebte zu Nürnberg, Straßburg, Ulm, Baſel, und † ... vermuthlich am letztern Orte, wo er Bücher druckte. ſ. De urbano scientiae bani et malli, ex qua Adamus mortem comedit, et adhuc hodie cuncti homines mortem comedunt, quidnam ea sit, ac quemadmodum ea etiam hodie cunctis mortalibus adhuc vetita sit. Mulhus. 561.

Elentherophilos ... ſ. Vertraute Briefe während eines Durchflugs durch einen Theil der nördl. Provinzen des Königreichs der Niederlande im Sommer 1817. 3 Thle. Herm. 818.

Elias (D... K...): Jak. Gottfr. Benjam. Kahleis, Dr. der Medizin, Phyſikus und ausübender Arzt zu Gröbzig im Anhaltiniſchen, geb. am 23. Dez. 1778 daſelbſt. ſ. Homöopathiſche Gurkenmonate, oder Hahnemanns des Homöopathen Leben und letzte Thaten. Halle 826.

Eliſabeth ..., lebt im Naſſau-Siegenſchen. ſ. Ged. im Rhein. Unterhaltungsbl. (Oref.)

Eliſe: Charl. Eliſab. Konſtant. von der Recke, geb. Reichsgräfin von Medem, lebt zu Dresden, geb. am 20. Juni 1762 (1764?) zu Schönburg in Kurland. ſ. Geiſtl. Gedichte, nebſt einem Oratorium und einer Hymne von C. F. Meander; herausgeg. durch J. A. Hiller. Leipz. 783. — Eliſens und Sophiens Gedichte; herausgeg. von J. L. Schwarz. Berl. 790. —— Zur Berl. Monatsſchrift, zum Taſchenb. f. Damen u. ſ. w.

Eliſe ... ſ. Ueber Gewerbkunde. 2 Thle. Leipz. 801. Ste A. 802.

Elioksperos (Huldreich): Joh. Fiſchart, vermuthlich aus Mainz gebürtig, war Dr. der Rechte und um 1586 Amtmann zu Tor-

bach bei Zweibrücken, und † vor 1591. §§. Affenheuerliche Maupengeheuerliche Geſchichtklitterung. Von Thaten und Bhoten der vor kurtzen langen vnd jeweilen tollen wohlbeſchreiten Helden vnd Herren Grantgoſchier Gorgellantua vnd deß Eitelduritigen Durchdurſtleuchtigen Fürſten Pantagruel von Durſtwelten, Königen in Utopien, Jederwelt Nullatementen von Nimmenreich, Soldan der neuen Kanarien, Frümlappen, Dips oder Dürſtling, von Oudiſſen Inſeln: auch Großfürſten im Finſterſtall vnd Nubel Nibel, Nebelland, Erbvögt auff Nihilburg, vnnd Niderherren zu Nullibingen, Nullenſtein vnd Nirgendheim. Etwan von M. Franz Rabelais franzöſiſch entworffen: Nun aber vberſchröcklich luſtig in einen Teutſchen Model vergoſſen, vnd ungefärlich oben hin; wie man den Grindigen lauf, in vnſre Mutter Hallen vber eber brunder geſetzt. Auch zu dieſen Truck wider auff den Amroß gebracht; vnd dermaſſen mit Pantadurſtigen Mythologien, oder Gehelmnusdeutungen verpoſſelt, verſchmitzt vnd verdängelt, das nichts ohn das Eiſen Miſi dran mangelt. Getruckt zu Grenczing im Gänſſerich 1552. 75. 77. 82. 90. 94. 96. 600. 605. 608. 17. 20. 31. — Fröhbau, Weldertrab, der Bünder vnrichtige vnd ſpottwichtige Rechtshandel der Fleh mit den Weibern. (O. O. u. J.) Straßb. 578. 94. Dann: gemehret mit dem Lob der Mücken und des Flohes Strauß mit der Laus. Eb. 610. — Pedagrammiſch Troſtbüchlein. Innhaltend zwo artliche Schutzreden von herrlicher ankunft, geblecht, Verhaltung, Nutzbarkeit und tieffgeſuchtem lob des hochgelehrten Gliedermähtigen und zarten Fräulins Pedagra. Nun erſtmals zu Kopelingen Troſt vnd ergetzung anbächtiger Podengrammiſcher Perſonen oder Handkrämrigen vnd Fußverſtrickten Kämpfern luſtig vnd wacker (wie ain Hund auff dem Leiterbet) beſtirt vnd publicirt. (Straßb.) 591.

Ellychnius (Theophil.): Theophil. Dachtler, war Rathsreferent und Aktuar zu Straßburg. §§. Montes pietatis Romanenses, d. i. die Berge der Frömmigkeit oder Gottesfurcht in der Stadt Rom, darinnen ein beſonderes Mittel, Geld in Eil zur Nothdurft aufzubringen, deren ſich die Päbſte zu Rom gebrauchen, beſchrieben wird. Straßb. 608. — Leberia Jesuitica, d. i. Jeſuitiſcher Schlangenbalg, darinne gewieſen wird, in welchen Stücken die Jeſuiten den alten Bettelmönchen, Predigern und Barfußern gleich, und alſo kein neuer Orden ſeyn, ſondern nur wie eine Schlange einen neuen Balg angeſtreifet und die alte Haut von ſich gelegt haben. Ffl. 611. 4. — Der Mönche Affenſpiel ... — Von den Janitſcharen des Pabſts ...

Elpiſtius (Irenäus): Friedr. Gladow, † am 24. März 1717 als Mag. zu Halle. §§. Disquisitio de eligenda religione in Germania. 719. 4.

Elofius (Irenic. Philimer.): Mart. Meier, aus Schleſien ... §§. Diarium Europaeum ab a. 1659—1683. 45 Tom. Fol. Bei den Fortſetzungen XV—XVIII bediente er ſich ſeines wahren Namens, von XIX an erſchien das Werk anonym.

Emil: Joſ. Franz Trimmel, K. K. Hofregiſtrant zu Wien. §§. Edelinde, oder der Liebe Sühnung: Bild aus dem Gaſteiner Thale. Wien 827. — — Ged. im Wien. Taſchenb.: Das Veilchen, in Caſtelli's Huldigung der Frauen u. ſ. w.

Emil ... §§. Dramat. Verſuche. Gumbinnen 827.

Emma: Ernestine von Kroſigk, geb. Krüger, war Vorſteherin einer Erziehungsanſtalt zu Berlin, wo ſie jetzt privatiſ.

fürt, geb. am 21. Oct. 1767 daſelbſt. §§. Ged. in Ida's Blumentörbchen u. ſ. w.

Emma ... §§. Geſchenk für die weibl. Jugend; Inbegriff alles beſſen, was ein Mädchen aus den gebildeten Ständen bis zum vollendeten zehnten Jahre in wiſſenſchaftl. Hinſicht zu lernen braucht; ein ſicherer Leitfaden für Mütter, welche ihre Kinder ſelbſt unterrichten wollen. Leipz. 827.

Encauſtius (Ulric.): Joh. Brentius, Würtembergiſcher Reformator, geb. am 14. Juli 1499 zu Weil im Würtembergiſchen, † am 11. Sept. 1570 als Kircheninſpektor in Stuttgart. §§. Descriptio e. Syntagmata eorum, quae Tridenti a theologis et legatis Würtembergensibus acta fuerunt ...

Engelhard (Euſeb.): Mich. Auen, geb. am 9. Febr. 1709 zu Weißenborn im Oeſtreichiſchen, † am 10. Jan. 1765 als Abt des Auguſtinerkloſters zu den Wengen bei Ulm. §§. Lucifer Wittenbergensis, oder vollſtändiger Lebenslauf der Katharina von Bora, des vermeinten Eheweibes Dr. M. Luthers. 2 Thle. ... 2te verm. A. Landsb. 749. (Die 1ſte ſoll konfiscirt ſeyn.)

Geſander: Joh. Friedr. Geſand. Freih. von Göthe, geb. vor 1680 zu ... in Schweden, war unter König Friedrich I. erſter Baudirektor zu Berlin, und † 1729 zu Dresden als Sächſ. Generallieutenant. §§. Kriegsſchule, oder der deutſche Soldat. Ffl. 738. — Einige deutſche Abhandlungen. ...

Gregathus (Betius): Joh. Georg Hamann, geb. am 27. Aug. 1730 zu Königsberg in Preußen, ehemal. Packhofverwalter beim Königl. Lycent daſelbſt, † am 21. Juni 1788 zu Münſter. §§. Hierophantiſche Briefe. (Riga) 775.

Gyhen (F... L...): Gottlieb Hanker, geb. am 10. Sept. 1758 zu Hamburg, † am 5. März 1807 als Lizentiat der Rechte daſelbſt. §§. Kamma; eine Erzähl. Hamb. 779. — Die Maskerade; ein Geſellſchaftsſtück. Eb. 781. — Vivat das Leben; Luſtſpiel. Eb. 782. — Sophonisbe; ein Trauerſpiel in 4 Akten. Deſſ. 782. 2te A. 794. — Weibliche Biographien. 1. Bd. Eb. 783. — Seneka's Leben nach Diderot. Eb. 783. Lpz. 794. — Die glückliche Probe; ein Drama in 1 Akte. Hamb. 784.

Epiphanes (Dominik. Haman) ... §§. Unumſtößlicher Beweis, daß ohne die ſchleunige Niedermetzelung aller Juden und den Verkauf aller Jüdinnen zur Sklaverei, die Welt, die Menſchheit, das Chriſtenthum und alle Staaten nothwendig untergehen müſſen. (O. O.) 804.

Epitimus (Andr.): Hartm. Beyer, geb. am 26. Sept. 1516 zu Frankfurt a. M., † am 11. Aug. 1577 als Mag. und Prediger daſelbſt. §§. Von der Päbſtl. Meſſe ...

Erdmann (Chriſtoph Gottlieb): J. J. Moſer. §§. Erbauliche Todesſtunden. 1. Th. Tüb. 750. — — (Vergl. Charitinus.)

Erdmann (Hekt. Gottfr.): C. Thomaſius. §§. Geſpräch zweier kathol. Gelehrten, eines ehrlichen Jeſuiten und vernünftigen Juriſten vom Simultaneo, weß Geiſtes Kind es ſey. Amſt. 723. — — (Vergl. Anderſohn.)

Erdmann (Joh.): H. Becker. §§. Die landwirthſchaftl. Gewerbe in ihrer nützl. Verbindung mit dem Feldbau, nebſt Vorträgen über die Landwirthſchaft in England, über Wieſenkultur, Oelgewächſe,

Oelreinigung, Flachsbau und Hausmittel. Neuſt. a. d. O. 823. — — (Vergl. Der ſchwarze Becker.)

Eremita (Johannes): Joh. Chriſtian Gretſchel, geb. am 7. Dez. 1766 zu Reichenbach in der Niederlauſitz, † am 14. Febr. 1830 als Privatgelehrter und Redakteur der polit. Zeitung zu Leipzig. ℌ. Satyriſche Blätter. Hohnſtadt (Hamb.) 798. 2. u. 3. Th. oder ſatyr. Alman. a. d. J. 1799—800. — Kleine ſatyr. Schriften; eine Fortſ. der ſatyr. Blätter. Leipz. 804. — — Lieder in K. F. Fiedler's Neuem Leipz. Kommersbuch.

Eremita (Jul.) ... ℌ. Die Ruinen des Bergſchloſſes Geſorini; ein Roman. Quedlinb. 824. — Aline, oder Trennung und Wiederſehen; ein Roman. Ebd. 826.

Eremita (Weſtphal.): Joh. Friedr. Joſ. Sommer, Dr. der Rechte und Hofgerichtsadvokat zu Kirchhundem im Herzogthum Weſtfalen, geb. am 25. Jan. 1793 daſelbſt. ℌ. Von der Kirche in dieſer Zeit; Betrachtungen. Münſt. 819. — — Viele Beitr. zum Rhein.-weſtf. Anzeiger.

Erichſon: C. A. Fiſcher. ℌ. Manuſkript aus Süd-Deutſchland. Lond. 820. — — (Vergl. Althing.)

Der Erkorne (in der fruchtbringenden Geſellſchaft): Mark. von Kempen, geb. am 5. Juni 1642 zu Königsberg in Preußen, † am 31. Juli 1683 als Mag. und Kurbrandenburgiſcher Hiſtoriograph daſelbſt. Ward vom Kaiſer geadelt. ℌ. Car. Richardſon's gefallener, doch wieder aufgerichteter Petrus, und verzweifelnder Judas ...

Erlebach (Konrekt.): J. J. Bodmer. ℌ. Nothwendiges Ergänzungsſtück zu der Schutzvorrede Triller's vor ſeinem neuen poet. Fabelwerke, durch einen glücklichen Zufall mitten aus dem Verderben gerettet u. ſ. w. 740. — Echo des deutſchen Witzes. 741. — Das Komplott der herrſchenden Poeten. 741. — — (Vergl. Effinger.)

Erneſtine: Charl. Eliſab. Luiſe Wilh. von Ahlefeld, geb. von Seebach, vermählt mit J. N. v. A., Herrn auf Sarderf und Scheſtedt im Schleswigiſchen, lebt zu Weimar, geb. am 6. Dez. 1781 zu Stedten bei Weimar. ℌ. Beitr. zu Zeitſchriften.

Ernſt: Chriſtoph Ernſt von Houwald, Landesdeputirter der Niederlauſitz, auch Ritter des rothen Adlerordens III., lebt zu Sellendorf, geb. am 29. Nov. 1778 zu Strouitz in der Niederlauſitz. ℌ. Ged. und Charaden zu Becker's Taſchenb. zum geſell. Vergnügen.

Ernſt (Theod.): Georg Heinr. Panitz, Herzogl. Schleswigiſcher und Königl. Dän. Konſiſtorialrath und Paſtor zu Hagen im Dän. Walde, geb. am 30. Juni 1749 zu Hemme in Vorder-Ditmarſchen. ℌ. Schreiben an Peter Andres, den Holſteiniſchen Kirchſpielvogt. Schlesw. 798.

Erone (im Pegnitzſch. Blumenorden): Barbara Hel. Kopſch, geb. ..., † ... zu Nürnberg (?). ℌ. Einzelne Ged.

Der Erwachſene (in der fruchtbringend. Geſellſchaft): Siegm. von Birken, geb. am 25. April 1626 im Böhm. Dorfe Wildenſtein, war unter andern Hofmeiſter des Herzogs Anton Ulrich von Braunſchweig, und † am 12. Juni 1681 zu Nürnberg als Kaiſerl. Pfalzgraf und gekrönter Poet. ℌ. Pegnitziſche Geſpräch-Spielgeſellſchaft von Nymphen und Hirten. Nürnb. ...

Eſchinger (Hildebr.): E. Neumeiſter. ℌ. Sendſchreiben an J. Straubner. 722. 4. — — (Vergl. Adami.)

Eſor (Karl): Dietr. Ant. Karl Roſe, Dr. der Philoſophie und Gymnaſialdirektor zu Soeſt in der Grafſchaft Mark, geb. am 10. März 1774 daſelbſt. §§. Wieſenblumen, oder Erzählungen zur Veredlung des Herzens und zur Erweiterung der Welt- und Menſchenkenntniß. Halberſt. 824. — Hulda, der Irrthum, und einige andere Erzählungen. Ebd. 825.

Eſthen (Salv.): Joh. Ludw. Praſch, geb. 1637 zu Regensburg, † am 12. Juni 1690 als Konſiſtorialpräſident und Oberſchuldirektor daſelbſt. §§. Gedichte ...

Ethophilus ... §§. Wohleingerichtetes Komplimentir- und Sittenbuch. Nordhauſ. 735.

Ettenhuſius (J... B...): J... B... Wernher ... §§. Epistola pro Pufendorfio de Iure Fecialí divino, J. W. Jaegero opposita. Magdeb. 700.

Eubulus (Conſtantius): U. von Hutten. §§. De virtute civium ... — — (Vergl. Bozenus.)

Eubulus (Irenäus): Herm. Conring, geb. am 9. Nov. 1606 zu Norden in Oſtfriesland, † am 12. Sept. 1681 als Dr. der Philoſophie und Medizin, Geh. Rath und Profeſſor der Politik auf der Univerſität zu Helmſtädt. §§. Consultatio catholica pro pace perpetua Protestantibus danda. Frideb. 648. Nachher unter dem Titel: De pace civili inter imperii ordines religione dissidentes perpetuo conservanda. Helmst. 677. 4.

Eubulus: Joh. Mart. Chladenius, geb. am 17. April 1710 zu Wittenberg, † am 10. Sept. 1759 als Mag., Dr. und Profeſſor der Theologie, Beredſamkeit und Dichtkunſt auf der Univerſität zu Erlangen. §§. Zu den Hannöverſchen Anzeigen.

Euborus: J. Mav. §§. Antwortſchreiben auf die gegen die Darmſtädtiſche Geiſtlichkeit im 29. Bd. der Berl. Bibl. am Ende inſerirte Verläumdung. 777. — — (Vergl. Eberſtadt.)

Euborus, ſ. Antiſtius.

Eulenſpiegel (Till) ... §§. Zur Rhein. Flora.

Euphroſyne: Friederike Krickeberg, geb. Koch, Schauſpielerin zu Berlin, geb. am 24. Dez. 1770 zu Hannover. §§. Ged. im Orient, in Szymanski's Heimathia. u. ſ. w.

de Eusebiis (Ernest.): Heinr. Wanangereck oder Wagnereck, geb. 1595 zu München, war Jeſuit und Kanzler der Univerſität zu Dillingen, und † am 11. Nov. 1664. §§. Judicium theologic. super quaestione: An pax, qualem desiderant Protestantes, sit secundum se illicita. Ecclesiopoli 647. 4.

Euſebius (Theognoſt.): Aug. Wilh. von Gohren, geb. am 13. Mai 1685 zu Kopenhagen, † am 24. Juli 1734 als Mag., Dr. der Theologie und Hauptpaſtor an der Michaeliskirche zu Hamburg. §§. Ueberſetzung der Buddeiſchen Lehrſätze von der Atheiſterei und dem Abergiauben. ... 2te A. Jena 723.

Evander ... §§. Galante Liebe und Schäferhütten. Lpz. 702.

Evangelicus (Sincer.): Heinr. Wolfg. Krauſcher, geb. am 12. Nov. 1694 zu Erfurt, † am 14. Juli 1757 als Mag., Kirchen- und Konſiſtorialrath, Generalſuperintendent und erſter Profeſſor am akadem. Gymnaſium zu Koburg. §§. Sieg der evangel. Wahrheit, in abgenöthigter Rettung der ſchriftmäßigen Prüfung des röm.-kathol. Glaubensbekenntniſſes und gründlicher Widerlegung der von M. G. J. Iſſerſtädt gehaltenen Revolutionspredigt. Jena 735. — Schrift-

mäßige Prüfung der röm.-kathol. Glaubensbekenntniß, welche nebst P. Canisii Catechismo zu Erfurt an's Licht getreten. Eb. 729.

Evangelicus: J. May. §§. Der irregulären Friedenstempel, oder kurze Antwort auf die in den Frankf. gel. Blätt. Nro. LXXIX gegen D. Benner von Gießen inserirte Lästerungen. (Darmst.) 750. 4. — Die von v. Loen verstümmelte Religion; beleuchtet. Ffl. 751. — — (Vergl. Eberstadt.)

Evangelius (Petron.) ... §§. Kurzgefaßte Vertheidigung der Protestanten gegen einige neuere Vorwürfe und Beschuldigungen. 826.

Evelius (Fel.): Andr. Fel. von Oefele, geb. am 17. Mai 1706 zu München, † am 24. Febr. 1780 als Kurfürstl. Bair. Rath, Hofbibliothekar und Censor daselbst. §§. De Minerva septentrionis olim praeside Syntagma mytholog.-historicum. Lovan. 730.

Evempirus (Oeconom.) ... §§. Vermehrter und wohlerfahrner Seifensieder und Kerzen- oder Lichtzieher. Ffl. 722.

Ewald (Joh. Christ.): Jos. Oehlinger, Privatgelehrter zu Wien. §§. Ueber den Umgang mit Kindern; nach den Grundsätzen der berühmtesten Pädagogen und andern Gelehrten. Wien 823.

Ewald: Ew. Hering, Lehrer an der allgem. Bürgerschule zu Zittau, geb. am 15. Juli 1802 zu Oschatz. §§. Die Hussiten vor Zittau; Erzähl. aus der Mitte des 15. Jahrh. 2 Thle. Leipz. 824. — Die Schlacht am Kapellenberge vor Laudan; Erzähl. aus den Zeiten der Hussitenkriege. Eb. 824. — Das Vogelschießen zu Oschatz; Erzählung aus dem Ende des 16. Jahrh. Eb. 824. — Die Bergleute zu Goslar; Erzähl. aus dem 14. Jahrh. 3 Thle. Eb. 825. — Der Friede zu Prag; Erzählung aus dem 30jähr. Kriege. 2 Thle. Eb. 825. — Die Prinzessin von Ilsenstein am Harz; Erzähl. nach Sagen aus dem Munde des Volks. Eb. 825. — Konrad Letzkau, Bürgermeister von Danzig; Erzähl. aus dem Anfang des 15. Jahrh. Eb. 825. — Die Rabennester und Wachtelbuden; Erzähl. aus dem Anfang des 15. Jahrh. zur Zeit der deutschen Herren in Preußen; 2 Thle. Eb. 826. — Das betrübte Thorn; eine Gesch. aus der franz. Revolution. 2 Bde. Eb. 826. — Sandkörner; gesammelte Erzählungen. 4 Bdchn. Eb. 826—28. — Das Salzbergwerk zu Wieliczka; Anh. zur Fürstentochter, eine Erzähl. aus unsern Tagen. Eb. 827. — Der Weiberkrieg zu Löwenberg; Erzähl. aus dem Anfang des 17. Jahrh. Eb. 827. — Der Verräther Mordanschlag auf König Stanislaus von Polen. Eb. 830.

Ewers (J... W...): Christian Heinr. Gottlieb Köchy, geb. am 24. April 1769 im Braunschweigischen Dorfe Schliestedt, war Dr. der Rechte, Russ. Kaiserl. Hofrath und Professor auf der Universität zu Dorpat, nachher Advokat zu Wolfenbüttel, dann Korrektor in einer Buchdruckerei zu Ilmenau und Braunschweig, und † am 18. Aug. 1828 am letztern Orte. §§. Bewährte Heilmethode der Läuseucht und des Grindes, nach Grundsätzen der ältern und neueren Arzneiwissenschaft, a. d. Franz. des Dr. J. P. Maragrot frei bearbeitet. Ilmenau 826.

F.

Faber (Ant.): Christian Leonh. Leucht, geb. den 12. Febr. 1645 zu Arnstadt, † am 24. Nov. 1716 als Dr. der Rechte, Kaiserl.

Pfalzgraf, Schwarzburgischer Rath und Rathskonsulent zu Nürnberg. §§. Europäische Staatskanzlei. 115 Thle. nebst 9 Thln. Register. Nürnb. 697—760. (Die nach seinem Tode erschienenen Bände besorgten Prof. J. A. König zu Halle und Notar Wiedmann zu Nürnberg. Nachher fortgesetzt vom Senator Gritsch zu Regensburg unter dem Titel: N. F. Neue Europ. Staatsk. 55 Thle. Ulm 761—87, mit 3 Reg. 785—96. Dann vom Hofr. und Prof. des Staatsrechts zu Stuttgart J. A. Reuß unter dem Titel: N. deutsche Staatsk. 34 Thle. Eb. 783—96, wozu dess. Deduktions- und Urkundensamml. gehört, 11 Thle. Eb. 787—96.)

Faber (J... P...): Ludw. Jul. Friedr. Höpfner, geb. am 3. Nov. 1743 zu Gießen, † am 2. April 1797 als Oberappellationsrath zu Darmstadt. §§. Samml. der Röm. Gesetze, auf Befehl des Kaisers Justinian verfertigt; in's Deutsche mit Anm. übers. Ffk. u. Lpz. 785.

Fabianus (P... F...): Ant. Bucher, geb. am 11. Jan. 1766 zu München, † am 8. Jan. 1817 als geistl. und Schuldirektorialrath daselbst. §§. Ein geistlich Pferderennen und hernach Souper und Ball. (O. O.) 782.

Fabri (Joh. Alber.): Joh. Alb. Fabricius, geb. am 11. Nov. 1668 zu Leipzig, † am 30. April 1736 als Mag., Dr. der Theologie und Professor der Beredsamkeit am Gymnasium zu Hamburg. §§. Decas recentiorum scriptorum. Lips. 689. 4.

Färber (G...): Ludw. Tieck, Dr. der Philosophie, Königl. Sächs. Hofrath und Mitglied der Theater-Intendanz zu Dresden, geb. am 31. Mai 1773 zu Berlin. §§. Die sieben Weiber des Blaubart; eine wahre Familiengeschichte. Leipz. 797.

Falk (Franz): H. Reiß. §§. Kurze Sittenreden von der göttl. Vorsicht und ihren heiligsten Anordnungen; ein Trost- und Lesebuch für alle Christen. Angeb. 780. — — (Vergl. Bellotti.)

Fanny: Franciska Christ. Joh. Frieder. Tarnow, lebt zu Dresden, geb. am 17. Dez. 1784 zu Güstrow. §§. Natalie; ein Beitrag zur Gesch. des weibl. Herzens. Berl. 812. (Auch mit dem Titel: Romanenbibliothek von und für Damen. 4te Liefer.)

a Fano Benedicti (Mariangel.): K. Scioppius. §§. Auctarium ad Grammaticam philosophicam. Acc. in Grosippi Grammaticam, Paradoxa etc. locupletiss. Index. Amst. 659. — — (Vgl. de Ancona.)

von Faramond (Ludw. Ernst.): P. B. von Schütz, gen. Sinold. §§. Die Klugheit der wahren, und Narrheit der falschen Christen. Leip. 711. 19. 34. — Kurze und erbauliche Lebensregeln. Regensb. 718. 19. Leipz. 734. — Das unchristl. Christenthum, beschrieben von dem bekehrten Chinesen Parang; a. d. Chines. in's Engl. und a. d. Engl. in's Deutsche übers. 2 Bde. Leipz. 717. Nürnb. 729. 39. 40. — Der weise und kluge Epiktetus in der Sauerbrunnenkur zu Schwalbach, nebst dem kleinen Vogel in Lebensgröße. Nürnb. 719. — Der getreue Hofmeister und neuer Mentor, oder Discourse über die Sitten der gegenwärtigen Zeit. Leipz. 725. — Fünf und funfzig Discourse über die Sittenlehre der heutigen Welt; a. d. Engl. übers. Nürnb. 728. — Gedanken über die Eitelkeit an der Welt und die täglich zunehmenden Thorheiten. 2 Bde. Eb. 729. 2te A. 732. — Die glückseligste Insel auf der ganzen Welt, oder das Land der Zufriedenheit, dessen Regierungsart, Beschaffenheit u. s. w. Eb. 732. Mit Kupfern. Leipz. 769. — Das Reich der Eitelkeit und der Thorheit. Nürnb. 733. — Sendschreiben eines vornehmen

Reisenden vor seiner Wallfahrt nach Rom. Leipz. 736. — Das Land der Zufriedenheit. Nürnb. 738. — Wissenschaft zu leben, welche einem Menschen den Wohlstand beobachten lehrt. Gb. 739. — Aufrichtig Protokoll einiger vertrauten Freunde, welche einander alles sagen, was sie denken. Anst. 740. — — (Vergl. Grenzberg.)

Farmer: Friedr. Ludw. Wilh. Meyer, Professor zu Bramstedt im Holsteinischen, geb. am 28. Jan. 1759 zu Hamburg. §§. In Winfried's Nord. Musenalmanach.

Fatalis (Jocos.) ... §§. Zu Symanski's Freimüthig., Petri's Museum des Witzes, zur Hebe u. s. w.

Fatalis (Bruder): Joh. Friedr. Castelli, Hofoperndichter und Redakteur des Konversationsblatts zu Wien, geb. am 6. März 1781 daselbst. §§. Der Schicksalsstrumpf; Tragödie in 2 Akten. Lpz. 813.

Febronius (Justin.): Joh. Nikol. Hontheim, geb. am 27. Jan. 1701 zu Trier, † am 2. Sept. 1790 als Bischof, Geh. Rath und Prokanzler daselbst. §§. De statu Ecclesiae et legitima potestate Romani Pontificis Liber singular. et 1 ad reuniendos dissidentes in religione Christianos compositus. Bulloni et Fcf. 763. in 4. 765. 70. (Deutsch. 2 Thle. Bardingen 764—70. Franz. Würzb. 766 und Venise 767. Ital. 767.) Tom. II. IV. 770—74. — Justin. Febronius abbreviatus et emendat. Col. et Fcf. 777. 4. — Commentarius in suam retractationem. Fcf. 781. 4.

Federigo ... §§. Zur Abendzeitung.

Federkiel (Jocos.): Gottfr. Basse, geb. am 1. Febr. 1777 zu Halberstadt, † am 28. Okt. 1826 als Buchhändler zu Quedlinburg. (§. Dummlinger und Krähwinkler Briefsteller; enthält, merkwürdige Liebesbriefe und andere Liederliche Aufsätze. Quedlinb. 812.

Feiertanus (Constantin. Veridic.): Otto Phil. Braunschweiger, geb. am 9. März 1653 zu Hanau, † am 28. Febr. 1729 als Dr. und Professor der Rechte auf der Universität zu Marburg. §§. De bonorum conscientiosae advocationis difficultate. Utopiae 698.

Felix ... §§. Systemat. Begründung der deutschen Rechtschreibung: zum Schulgebrauche. Darmst. 829.

Fels (Wilh.): A... W... Schiebler. ... §§. Spinoza der große Philosoph, als er römisch-katholisch werden sollte. Lpz. 829. — Der Reichstag zu Augsburg im J. 1530. Nebst dem Glaubensbekenntnisse der Protestanten und den Churfürst. Sächs. Verordnungen zur Jubelfeier dieses Festes in den Jahren 1630 u. 1730. Beitrag zum 300jähr. Freudenfeste der evangel. Freiheit. Ein Volksbuch. Gb. 830.

Felsenus (Arrigon.): Joh. Wolfg. Hiller, von Berg ober Homburg im Herzogthum Bergen, lebte um 1625, zuletzt als Jurist zu Weißenburg. §§. Relatio et decisio causae in quotnam pecunia ante complures annos contractum debitum genericum hodie solvi iterum debeat. Spirae 623. (Auch deutsch.)

Felswangen (Karl Friedr.): Karl Friedr. Hoffmann, geb. 777. zu Weißenfels, † 1813 als Regierungssekretär zu Magdeburg. §§. Heraldo, der Unergründliche. 2 Bde. Leipz. 803. — Mit J. W. Pompei: Die Familie Hellwig. 2 Bdchn. Gb. 803—4. Mit Kupfern u. Mus. — Mit demselben: Alphabet, Kinderfreund, in einer Auswahl der gemeinnützigsten und wissenswerthesten Gegenstände aus dem gemeinen Leben. Chemn. (804). Mit kolor. Kupfern. (Auch unter dem Titel: Allerneuestes belehrendes Bilderbuch für Deutschlands muntre Jugend.)

Ferdinand (Wilh.), ſ. Adolph (A.)

Ferretto (Rod.): Otto Ferber, Hauptmann im Schützengarde-bataillon zu Berlin. ſſ. Hieronymus; Nachklänge einer Span. Romanze. Berl. 821. — — Zum Geſellſchafter und Berl. Taſchenkalender.

Fergar (E... F...): Franz Gräffer, ehemal. herrſchaftlicher Bibliothekar zu Wien, lebt jetzt zu Preßburg, geb. am 6. Juli 1783 zu Wien. ſſ. Kleiner poet. Handapparat, oder Kunſt in zwei Stunden Dichter zu werden. Peſth 828. — Verskunſt und Reimlexikon. Eb. 828.

Fero (Karl): Karl Gottfr. Klähr, Maler bei der Königl. Porzellanfabrik und Privatgelehrter zu Meißen, geb. am 12. Mai 1777 zu Dresden. ſſ. Dramat. Ephemeren. Meißen 809. — Die Friedensfeier; ein Schauſpiel in 2 Akten. Eb. 809. 18.

Ferrando (im Pegneſiſchen Blumenorden): Som. Faber, geb. am 3. März 1657 zu Altdorf, † am 10. April 1716 als Rektor zu Nürnberg. ſſ. Jac. Balde Troſt der Pedagraiſchen; a. d. Lat. überſetzt. ...

Ferrarius (Guſt.): Chriſtoph Aug. Heumann, geb. am 3. Aug. 1681 zu Alſtedt im Weimariſchen, † am 1. Mai 1764 als Mag., Dr. der Theologie und emeritirter ordentl. Profeſſor der Literargeſchichte auf der Univerſität zu Helmſtädt. ſſ. Zur Neuen Bibliothek.

Ferrarius (Jon. Alexand.): Joh. Ludw. Fabricius, geb. am 29. Juli 1632 zu Schaffhauſen, † am 1 Febr. 1697 zu Frankfurt a. M. als Dr. der Theologie und ehemal. Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Heidelberg. ſſ. Euclides catholicus, seu demonstratio romanae fidei ex primis certis et evidentibus principiis mathematica methodo et connexis continua serie propositionibus deducta. Paris. 667. 4.

Ferromontani: G. Büchner. ſſ. Gab mit einer Vorrede und einem Anh. heraus: J. F. Wucherer's gründl. Erörterung der Frage: Ob die Kometen nichts Gutes bedeuten? Jena 744. — — (Vergl. Bibelmann.)

Der Fertige (in der deutſchgeſinnten Genoſſenſchaft): P. von Aeſen. ſſ. Der Hochdeutſche Helikoniſche Roſenthal d. i. der deutſchgeſinnten Genoſſenſchaft erſte Roſenzunft. Amſt. 664. — — (Vergl. von Blauen.)

Feſca: Karl Nicolai, geb. am 24. Juni 1779 zu Alsleben a. d. Saale, vormals Kriminalrath zu Magdeburg, † am 30. Nov. 1819 als Privatgelehrter zu Halberſtadt. ſſ. Maximilian Hulder und Praſcha, oder der Bund für's Glück der Bürger; mehr Geſch. als Roman. 3 Thle. Leipz. 800.

Fevrier (A. A.): Karl Aug. Oreſky, geb. 761 zu Löbau in der Oberlauſitz, † am 4. April 1816 als Pfarrer zu Roßwein im Erzgebirge. ſſ. Leſe- und Unterhaltungsbuch für diejenigen, welche die franz. Sprache gut ſprechen und richtig ſchreiben lehren und lernen wollen. 2 Thle. Leipz. 801—7. — Anleit. zur franz. Bücherkenntniß für diejenigen, welche dieſe Sprache lehren oder lernen wollen. Eb. 802. — Grammatik der franz. Sprache. Eb. 803. — Anweiſung zur Erlernung der franz. Sprache, mit Beihülfe ſolcher Wörter, welche in der deutſchen und franz. Sprache einerlei Bedeutung und Ausſprache haben; in Form eines immerwährenden Almanachs. Eb. 809.

Fichtl (Joſ.): D. F. v. P. Reithofer. ſſ. Katechismus von der Beicht und Kommunion für Kinder. Neues Titelbl. Augsb. 806. — Geiſtl. Andenken für Neukommunikanten. Neues Titelbl. Eb. 806. — — (Vergl. Arnpeck.)

Fidelis (Isidor.): Johann Friedrich Markgraf zu Brandenburg, geb. am 8. Oct. 1654, † am 22. März 1686. §§. Canis Coloniensis (deutsch) ...

Fidelis ... §§. Vier Wochen in Wien; ein Taschenbuch für Fremde, die mit dem geringsten Aufwande von Zeit Wien und seine vorzüglichsten Merkwürdigkeiten kennen lernen wollen. Wien 827. Mit 2 Karten.

Fidicen (Georg) ... §§. Geistl. Lockspeise. Leipz. 684. — Unüberwindliche Burg für Angefochtene. Nürnb. 685. 714. 24. 28.

Fielding (Adolph Jul. Theod.): J. G. Flittner. §§. Das Schachspiel; neueste Art, es gründlich zu erlernen. Berl. 809. 7. 12. 15. 18. 20. — Der Wiedererzähler; für Freunde der neuesten Unterhaltung. Eb. 811. — — (Vergl. F. A. L. v. Berga.)

Filibert: Ludw. Aug. Kähler, Dr. der Theologie, Konsistorialrath, Pfarrer und ordentl. Professor der Theologie auf der Universität zu Königsberg, geb. 176. zu Sommerfelt in der Neumark. §§. Graf Friedrich von Werben; ein Roman. 2 Thle. Leipz. 802. — Bauer Martin, der Mörder; ein Roman. Eb. 803.

Filidor: H... G... L... Senf, war Pfarrer zu ... in Kursachsen und † 1793. §§. Gedichte. Leipz. 788. Mit Mus. — — Zum Gött. Musenalmanach.

Filidor: Joh. Ernst Friedr. Wilh. Müller, geb. am 14. Juni (nach dem Neuen Nekrol.) 1764 zu Altenburg, † am 24. März 1826 als Privatgelehrter zu Leipzig. §§. Kleine Romane für die Freunde vaterländ. Sagen. Leipz. 792. N. A. 802.

Filidor, auch mit dem Beisatze: Der Derferer (im Schwanenorden): Jak. Schwieger, geb. 16.. zu Altona, war anfangs Soldat, hielt sich nachher am Schwarzb.-Rudolstädtsch. Hofe auf und † 1665. §§. Geharnischte Venus, oder Liebeslieder im Kriege gedichtet, mit neuen Gesangweisen zu singen und zu spielen gesetzet, nebenst etlichen Stanreden der Liebe. Hamb. 660. 12. — Erster Theil der Frauen-, Kust- und Mischspiele, oder Lustspiel von dem vermeinten Prinzen Floridor in Sicilien u. s. w.; a. d. Ital. des Pallavicini übers. Rudolst. 665. 4. — Entflammte Jugend. Kopenhag. 667. 12.

von Finsterwald (O... H...): Christian Friedr. Hempel, † am 19. Sept. 1757 als Dr. der Rechte zu Halle. §§. Erläuterte Germania princeps. 6 Bde. Aff. u. Leipz. 744—49. 4.

Finwetter (Georg): Gottfr. Wegner, geb. am 18. März 1644 zu Oels in Schlesien, † am 14. Juni 1709 als Mag., Dr. und ordentl. Professor der Theologie auf der Universität zu Königsberg. §§. Pium Desiderium ad pium evolitum orbem. Veri et Boni Publici amantem abiegatum. Bipont. 681. — Bibliion de Bibliothecis per Societatem augendis et colligendis. Ib.

Fioravanti: Friederike Henr. Kühne, geb. Jedermann, geb. am 11. Juni 1779 zu Oschatz, † am 8. Juni 1803 als Gattin des Buchhändlers C. F. G. K. daselbst. §§. Gustav Monaldino, der edle Bandit. 3 Thle. Pes. 803. dann 806. Mit Kupfern.

Fior d'Espino: Wolfg. Adolph Gerle, Professor der Geschichte am Konservatorium zu Prag. §§. Beitr. zu Zeitschriften.

Fiorello (Jul.): Friedr. Franz Rosegarten, Lehrer der Kreisschule zu Wenden in Liefland, geb. ... zu Grevismühlen im Mecklenburgischen. §§. Julie von Steinau; eine interessante Geschichte aus der letztern Hälfte des jetzt laufenden Jahrh. 2 Thle. Berl.

796—97. — Charakterprobleme, oder Wallhütte und Minge; ein Pendant zu den Erscheinungen menschlicher Leidenschaften. 3 Bchn. (Gotha 800).

von Fischmenzweiler (Artwis.): J. Fischart. §§. Catalogus catalogorum perpetuo durabilis etc. 800. — — (Vergl. Ellosoperos.)

Flaminius (Leo): Leonh. Rauwolf, ein Arzt und Botaniker aus Augsburg, blühte um 1588, durchreiste fast ganz Asien und † zu Linz. §§. Itinerarium per Palaestinam. (Deutsch.) Nürnb. 589. 4. Mit des Verf. wahrem Namen vorher unter dem Titel: Beschreibung der Reis in die Morgenländer. 582.

Flamma (O... G... (S...): O... G... S... **Brand**, Prediger zu ... im Magdeburgischen. §§. Wittekind der Große und seine Sachsen, romant. Erzählungen aus der grauen Vorzeit. Leipz. 806. Mit Kupfern. — Brandon, Fürst der Brennen, oder Brandenburgs Gründung; romant. Erzähl., untergelegt die Sagen der Vorzeit aus dem 8. Jahrh. Magdeb. 817.

Flinter (Joh.): Joh. **Flittner**, war ein gekrönter Poet aus Schwaben. §§. Nurneri nebulo nebulosus, h. e. insaneria negotiatio censoria (a. d. Deutschen übers.) ... Ulr. A. Vel. 663.

Floraldin (Eduard): Karl Eduard Gräfe, Kandidat der Theologie zu Zittau, geb. am 15. März 1805 zu Leipzig. §§. Die Kinder der Pleißenburg; Erzähl. aus der Mitte des 16. Jahrh. Leipz. 826. — Die Kalvinisten in Leipzig; Erzähl. aus dem letzten Drittheil des 16. Jahrh. Gb. 827.

Florander ... §§. Die unvergleichliche Prinzessin Darine aus Arkta. Frankf. 780.

Florando (im Pegnesischen Blumenorden) ... §§. Betrüglicher Courtesiespiegel des galanten akadem. Frauenzimmers, in Avantüren und Liebesintriguen derselben. Fft. u. Lpz. 714. Mit 1 Kupfer.

Florbach: Franz Xav. Georg **Helbenberg**, war Bair. Waldmeister zu Rabenstein in Baiern, geb. am 14. Okt. 1765 zu Reichenhall. §§. Zum Taburg. Nationalmanach.

Florens: Jos. Freih. von **Eichendorff**, Oberpräsidialrath zu Königsberg, geb. 178. zu ... in Schlesien. §§. Beitr. zu Zeitschr.

Florestin: ... **Kersten**, Polizeisekretär zu Magdeburg. §§. Kaleidoskop, humoristischen, satyr. und romant. Inhalts. Halberst. 824. — Mufakon, oder romant., humoristische, burleske und satyrische Bilder, Scenen, Erzählungen u. s. w. Gb. 825. Mit Kupfern. — Anti-Hypochondriacum; ein kom.-humorist.-satyr. Quodlibet; aus dem Leben gegriffen. Gb. 825. Mit lithograph. Abbild. — Komus, Faunia, Kurzweil, der humoristische Anekdoten-, Raritäten- und Kuriositätenjäger; ein Niman. a. d. J. 1827. Gb. Mit Abbild.

Floritan (im Pegnesischen Blumenorden): S. von **Birken**. §§. Deutschlands Kriegesbeschluß und Friedenskuß, oder eigentliche Beschreibung des Friede- und Freudenmahls, Schauspiels und Feuerwerks bei Nürnberg. Nürnb. 650. — Lieb- und Lobandenken seiner selig entseelten Margenis. Nürnb. 670. — Pegnesis, oder der Pegnitz Blumgenoß-Schäferei-Feldgedichte in 9 Tagezeiten. 2 Thle. Gb. 679—79. — — (Vergl. Der Erwachsene.)

Florindor (Edwin) ... §§. Gab heraus: Nachtviolen, oder kleine Romane, Erzählungen und Gedichte in einsamen Abendstunden. Berl. 817.

Florus (Jul.): Reinhold Blome, aus Hamburg, war Dr. und Professor des Rechts auf der Universität zu Heidelberg, und nachher Vicekanzler und Geh. Rathspräsident des Kurfürsten, hielt sich zuletzt in Bremen auf und lebte noch 1689. ‖ Tractat. de forma reipublicarum. 8. L. 1682.

Der Flüchtige (in der Reimkunst): J. Schwieger. ‖ Flüchtige Zeilreien, in natürlicher ungezwungener Fertigkeit; mit Melch. Franck. 655. — — (Vergl. Zilliger der Dichter.)

Der Flechtende (in der fruchtbringenden Gesellschaft): Johann Präsident von Flotow, geb. am 19. Jan. 1640 zu Salzbach, † 1694 als Dr. der Rechte und Herzogl. Weimarischer Geh. Rath und Regierungspräsident zu Jena. ‖ G. Gallitzi Bundesstatt Gesellschaftsbuch. Braunschw. 678. 4.

Fortelle (Chr.): Friedr. Joh. Phil. Hoffmann, Dr. der Philosophie, ward 1823 als Pfarrer zu Sprendlingen im Hanauischen ingenirt. ‖ Predigten über die zu allen Zeiten nach Gewittern der Welt, und heiligenden Blicke für treue Diener und Leser. Zur 2. Aufl. 801. — Predigten nach Gewittern u. s. w. 2 Bde. Gr. 803 — 12.

Fortmann (Franz): A. G. Hoffmann. ‖ Wien, wie es ist. Portrait, der Sitten und Charaktergemälde von Leuten und Mädchen; a. d. Franz. Leipz. 1827. — — (Vergl. H. Glaubren.)

Fortsänder: Christian Fischer, geb. am 1. Oct. 1675 zu Altran, † am 6. Sept. 1731 als Mag. und Archidiakon zu Groß-Wiesen. ‖ Der galante und in Liebes-Sachen sehr kluge Ehrenh. Cyn. 709.

Frä Bert J... S... ‖ Anweisung zum Satzein und Backen, das kein Pferd gereitet werde. Berl. 741.

Fraxinomatus (Theophil Franc. Conr. Vict.): P. A. Oldenbarnevelt. ‖ Satyra in Sarmaticum (Bock in I. Crasii Act. Sarmatica.) — — (Vergl. Burgundensis.)

Francone dell' amavero: Leop. Hertzinger, geb. am 24. Mai 1721 zu Fleckenwerth in Tyrol, † am 18. März 1786 als Prediger und Lehrer des geistl. Rechts in Tyrol. ‖ Untersuchung, ob es eine Festigkeit gebe? dabei viele andre abergläubische Irrthümer aufgedeckt werden. Nürnb. 775.

Francus (Jac.): Henr. Memmius, lebte um 1598. ‖ Johannis vindex, s. de rebus Galliis (anni 1588 et 1589) narratio prima et secunda. Brem. 590.

Franke (Adam): G. Neumeister. ‖ Unparteiische Anmerkungen über die Verantwortung der Heidelbergischen Kirchenlehre. 722. 4. — Der Christ im Stande weltüberdrüssiger Gedanken, warum es des Gesenii Catechismum mit gutem Gewissen nicht annehmen könne. 724. 4. — — (Vergl. Adami.)

Franke (Friedr. Aug. Jos. Christian Gemmer, Dr. der Philosophie und Buchhändler zu Leipzig, geb. am 1. Juni 1761 daselbst. ‖ Genealog. und statistisch. Handbuch für Zeitungsleser, oder ausführliche Genealogie der europäischen Regenten und vieler andrer fürstl. Häuser, nebst einer kurzen statistischen Uebersicht der europäischen Staaten, so wie einer besondern des deutschen Bundes. Leipz. 820. 22. 23. 24. 25. 26. 7te umgearb. A. 828.

Franke (Georg): G. Neumeister. ‖ Kurze und bescheidene Erinnerungen und Weisungen ad quendam Theologum Polonum. 726. 4. — — (Vergl. Adami.)

von Frankenberg (Friedr. Leutholf): Verdr. von Zech, geb.

am 31. Aug. 1649 zu Weimar, † am 21. März 1720 als Kurſächſiſcher Staatsminiſter zu Dresden. §§. Europäiſcher Hereld, oder zuverläſſige Beſchreibung derer europ. chriſtl. Kaiſerthümer, Königreiche, freier Staaten und Fürſtenthümer, nach ihrem natürlichen und polit. Zuſtande, Kriegs-, Friedens-, Religions- und weltlichen Verfaſſungen. Frankf. u. Leipz. 689. 2te ſehr verm. A. 2 Bde. Leipz. 705. Fortſ. (Früher unvollſtändig in ſeinem durchlauchtigen Regentenſaal und ſeiner Schaubühne der itzt lebenden Welt.)

Frankenberg (Innocent. Ludw. Wilh. Mart. Heinr. Fuhrmann, † nach 173.. als Rector am Friedrichsgymnaſium zu Berlin. §§. Die gerechte Waagſchale. 17..

Frankenberg, A... Brückmacher, Schullehrer zu Stettin. §§. Zur Theorie und zu K. W. Brote's Zeitleben.

Franklin, Joh. Adolph Bergk, Dr. der Rechte und der Philoſophie und Privatgelehrter zu Leipzig, geb. am 21. Juni 1799 zu Haynichen bei Leipzig. §§. Goldenes Schatzkäſtlein, oder Anweiſung, wie man thätig, verſtändig, beliebt, angenehm, ſparſam und glücklich werden kann; ein unentbehrlicher Rathgeber für Jung und Alt in allen Verhältniſſen des Lebens. Leipz. 827.

Franzenſon, Joh. Aug. Apel, geb. 1771 zu Leipzig, † am 9. Aug. 1816 als Dr. der Philoſophie und Senator daſelbſt. §§. Ges. in Horn's Luna und Kind's Melpomene.

Franzista (S... ... von Stengel?) ... §§. Gedichte; ein Sträußchen Erzählungen und Geſchichten. Münch. 827. Bd. 1 Ref.

von Frauenlitt (Joh. Conr.) ... §§. Triumphirender Patriotismus. Nürnberg 16..

Frauenlob (Frauenlieb): Reinh. Friedr. Schöne, Buchhändler zu Breslau. §§. Die allgemeine große Pantoffelpredigt; eine Apotheoſe zum Sylveſterabend. Bresl. 820. — Vom Teufel im Leben und auf den Brettern; eine Beleuchtung des Freiſchützen von Kind. Ebd. 822.

Frauenlob (Füchtegott) ... §§. Mit Roſamunde von Godheim: Poet. Irrgärtchen; Auswahl der launigſten und galantſten Räthſel. Leipz. 825.

Frauenlob: Heinrich von Meißen, ein Meiſterſinger, † 1317 als Dr. der Theologie und Domherr zu Mainz. §§. Lieder in der Manneſſiſchen Samml. und im Jenaer Meiſtergeſangbuche.

Frauenlob der Jüngere: Joh. Chriſtoph Friedr. Haug, geb. am 9. März 1761 zu Ober-Stozingen im Würtembergiſchen, † am 30. Jan. 1829 als Königl. Würtembergiſcher Hofrath und Bibliothekar zu Stuttgart. §§. Huldigung, den Würdigſten des ſchönen Geſchlechts in 200 Epigrammen geweiht. Tüb. 816.

Frauenwerth: Joſ. Kurz, Patrimonialgerichtsinhaber zu Miedau in Baiern, geb. am 22. Jan. 1773 zu St. Nikola bei Paſſau. §§. Erziehung und Regierung in ihrer Verbindung. St. Nik. 802.

von Frauſtadt (Aug.): Aug. Stier, Kandidat der Theologie zu Karalene in Littauen, geb. 179.. zu Frauſtadt. §§. Neunzig Kirchenlieder und ſieben Notenblätter. 1—3te Lieferung. Berl. 819. — Mährchen und Träume. Ebd. 820.

---

*) Das Sonett, das in den Sonetten der Deutſchen Bd. II. S. 205 Body zugeſchrieben wird, gehört ihm.

Fray ... ſ. Mit Menſchenſchreck und Schofelſchreck: Gedichte. Germ. 808.

Freban (Gu...): Joh. Karl Chriſtian Fiſcher, geb. 1765 zu Dels, war Königl. Preuß. Hofrath zu Berlin, und † 1816 als Privatgelehrter zu Wien. ſ. Die Pfleglinge der heil. Katharina von Siena; ein Roman. Lpz. 794. — Graf Pietro d'Alvi und Gianetta. 3 Thle. Ebd. 798. — Gemälde des 19. Jahrh. 2 Thle. Berl. 802—3.

Freban (W...): Wolmar Fränkel, Dr. der Philoſophie und Vorſteher einer Erziehungsanſtalt zu Hamburg, geb. im März 1788 zu Schwerſenz im Herzogthum Poſen. ſ. Statiſt. Darſtellung der ſämmtlichen europäiſchen Staaten; eine Tabelle. Dresd. 819. Fol. — Chronol. Darſtellung der Weltgeſchichte in 4 Tabellen. Gr. 817. Fol.

Fregonne (Frider.): M. Luther. ſ. Tractat. de oratione, justificatione, fide et operibus ... — — (Vergl. von Greenberg.)

von Freienthal (Reinhold): Joh. Wreh, geb. um 1630 zu Hildesheim im Hoggenburg, † 1697 als actuarius Theologiae et Matheseos zu Berlin im Lande Appenzell. ſ. Theol. Gemüthsruhlein. 700.

Freier (A...): Joh. Julius Kindleben, Pfarrer bei Kolonien Neuſtadt und Dorotheen in der Uckermark, geb. am 19. März 1775 zu Halle a. d. Saale. ſ. Antikonkubine, oder kleine Romane. Leipz. 800.

Freire (Guſt.): Aug. Heinr. Jul. Lafontaine, Dr. der Philoſophie und Privatgelehrter zu Halle, geb. am 20. Oct. 1758 zu Braunſchweig. ſ. Leben und Thaten des Freiherrn Quinctius Heromann von Raming. 3 Thle. Berl. 795—96.

Freier (J... C...): Julius Theod. Hanke, geb. 175. zu Naugard in Hinterpommern, war Lehrer am Schullehrerſeminare zu Dyhrn, und † am 9. Juni 1807 zu Altona. ſ. Leben und Charakter Friedrichs des II., Königs von Preußen, nebſt einem zweckmäßigen Auszuge aus deſſen ſämmtl. Werken mit Anſichten und eigenen Anm. 796. — Freimund: Otto Koch, ſtudirte die Rechte, war Lieutenant in Hannöverſchen Dienſten, und lebt jetzt zu Nendeburg, geb. am 4. Jan. 1794 zu Kiel. ſ. Erzählungen in der von ihm herausgegebenen Nordalbingiſchen Muſe.

Freudenberg (J... A...): J. B. Flittner. ſ. Ueber Staats- und Privatverbrechen. Berl. 796. (Auch: Gesetzlehre, 15. Bd.) — — (Vergl. J. Abel.)

Freudenreich (Ernſt Gottlob): Ernſt Gottlob Ahr. Fillich, geb. 1780 zu Breten bei Baden, † am 30. Oct. 1807 als Dr. der Philoſophie und Profeſſor und Mitvorſteher der Erziehungs- und Lehranſtalt zu Deſſau. ſ. Der erſte Unterricht. Leipz. 803. 2te umgearb. A. 2 Thle. Ebd. 809—10.

Freudenreich (Jul.): J. H. Wenniger. ſ. Similla, oder moraliſche, bildende und unterhaltende Erzählungen für Töchter von 6—12 Jahren. Berl. 822. Mit illum. Kupfern. 2te A. 825. — Arno, oder bildende und unterhaltende Erzählungen für Knaben und Mädchen von 6—12 Jahren. Ebd. 822. — Hugo's und Fina's Erholungsſtunden, oder kleine Erzählungen zur Bildung des Herzens und der Sitten für Kinder von 4—9 Jahren. Ebd. 826. Mit illumin. Kupfern. — — (Vergl. André.)

Freund (Georg): G. Wagner. ſ. Kinderlehre, oder kurzer unvorgreiff. Bericht, wie die Jugend von Kind auf zu informiren und zum Studiren und dazu glücklich ohne viele Umwege zu führen und

fortzubringen sey; in einem längst verlangten Sendschreiben an einen guten Freund entworfen. (Guben) 677. — (Vergl. Einwetter.)

Freund (Eusseb.): Gottfr. Heinr. Neuffer, D., der Philosophie und Pfarrer zu Kochersteinsfeld im Würtembergischen, geb. am 28. Febr. 1768 zu Cannstatt. §§. Aufruf und Vorschlag zu einer Verbesserung des evangel. Gottesdienstes. Offenburg (Gmünd) 818. — Melina von Korinth, oder die Beweggründe zum Christenthum; eine romant. Geb. aus der Zeit des Apostels Paulus. Reutlingen 821.

Frey (Alexand.): Joh. Jos. Sattler, geb. 1748 zu Suhl, † am 19. Dec. 1774 als Mag. und Privatgelehrter zu Wien. §§. Zwei Sendschreiben an Alex. von Joch. Leipz. 772.

Frey (Alexd.): Joh. Heinr. Friedr. Meinecke, geb. am 11. Jan. 1745 zu Quedlinburg, † am 23. Juli 1825 als ehemal. Konsistorialrath und Prediger daselbst. §§. Die Finsterlinge unsrer Zeit. Quedlinb. 822. — Zweifel und Fragen über den vermeinten Unterschied zwischen Katholicismus und Protestantism; allen denkenden kathol. Theologen u. s. w. zur Beantwortung vorgelegt. Eb. 823.

Frey (Jul.): J. A. Bergk. §§. Die alten und neuen Kurfürsten und Fürsten, als Regenten und als Menschen geschildert. Leipz. 804. — Warum nennen wir uns Protestanten? beantwortet; mit Bemerkungen über den Uebertritt von einer Hälfte Kirche zur andern und dem Schreiben des Königs von Preußen Friedrich Wilhelms III. an die Herzogin von Kurland. Eb. ... Die verb. A. 826. — Nachtrag zu obiger Schrift, nebst F. H. Jacobi's drei Briefen und einem von Lavater über den Grafen F. L. von Stolberg Uebertritt, und einer Kabinetsorder des Königs von Preußen. Eb. 826. — Was hat der Staat und was hat die Kirche für Zwecke, und in welchem Verhältnisse stehen beide zu einander? Eb. 827. —— (Vergl. Franklin.)

Freydenker (Lebed.): J. C. Philippi. §§. Der Grabkorf eines lebhaften Mannes, welcher in einer auf Hrn. Prof. Philippi mathemat. Verstand gegen die Gottheit der Welt von Weltmann herausgegebene Grabschrift [illegible] eines unbekannten Gritul, für P. Philippi, gar kenntlich hervorkahl. anatomirt. 733. — (Vergl. Ehrenbreit.)

Freyer (Jul.) ... §§. Graun Gamber, oder die Folgen allzuraschen Handlungen. 2 Bde. Berl. 803.

von Freymund (Ernst Friedr.): J. C. Philippi. §§. Eine freimüthige Prüfung des 175. Theils der deutschen Actorum eruditorum. 733. —— (Vergl. Ehrenbold.)

Freymuth (C...): J. B. Basedow. §§. Exemplar. Gebrauch des Hamburger Ministerialzeugnisses wider die Berlin. reform. Gemeinde. Leipz. 766. —— (Vergl. Bernhard aus Nordalbingien.)

Freymuth (Kant.): Joh. Heinr. von Bobhart, † 1716 als Professor der Beredsamkeit am Gymnasium zu Stettin. §§. Richtige Beantwortung der unbescheidenen Beurtheilung, so über des sel. Joh. Micrälii altes Pommerland von C. Schützen ausgestreuet worden u. s. w. Danz. 723. 4.

Freymuth (C... G...) ... §§. Sammlung verschiedener Mittel und Recepte, welche neu entdeckt und durch Versuche werth befunden, im In- und Auslande empfohlen wurden. 3 Hefte. Bamb. 820—24. Die A. 822. — Zweifl ökonom. Haus-Recepte und Anweisungen. Leipz. 801. 3te A. 822.

Fridemandus: J. A. Weichmann. ‖. Polit. und histor. Anmerkungen über das höchst merkwürdige 1740ste Jahr, nebst einigen von solchen und nächstfolgenden Jahren gefällten betrachtungswürdigen alten und neuen Prophezeihungen. Frankf. 741. 4. — — (Vgl. Clavamandus.)

Friedank (Ankim): Heinr. Wilh. Lorck, Intendanturrath zu Mainz, auch Ritter des eisernen Kreuzes mit dem weißen Bande, geb. am 2. März 1773 zu Berlin. ‖. Gedankenspähne und Träume von dem Menschen, dem Staate, der Politik und der Kirche. Bd. 1: Der Mensch. Der Staat. Bd. 2: Die Politik. Wissenschaft. Kunst. Die Kirche. Hamm 828—29.

von Friedberg (Christian Gottlieb) ... ‖. Neuer Kalvinistischer Modell des heil. Abm. Reichs.

von Friedenheim (Christian Gottlieb): J. M. von Loen. ‖. Evangel. Friedenstempel, nach Art der ersten Kirche entworfen. Frankf. a. M. 726. — Höchst bedenkliche Ursachen, warum beiderseits, Lutherische und Reformirte, in Lehr- und Glaubens-Sachen zusammenhalten und mit einander einerley Gottesdienst pflegen. 727. 4. — — (Vgl. Christenmonopolyten.)

Friedenist (Aristarch): Joh. Ehph. Fischer, geb. am 22. Febr. 1716 zu Osnau, † 1775 als Pfarrer zu Lindenhain. ‖. Unständige Vertheidigung, wie der barmherzige aber auch gerechte Gott durch eine schreckliche Wasserfluth die Stadt Osnau den 4 Mäy 1744 und nächstfolgende Tage heimgesucht, solche aber wieder in Gnaden von derselben gekehrt hat. Osnau 744. 4.

Friedenike: Sophie Amen. Frieder. Charlotte von Unfr, geb. Weckerl, Gattin des Königl. Preuß. Staatsministers K. A. W. v. U. zu Berlin, geb. im Mai 1772 daselbst. ‖. Zum Vergnügen, Gesellschafter u. s. w.

von Friedleben (Amalie): Ilse von Frankenberg, geb. am 26. Juni 1598 zu Falkenstorf im Fürstenthume Lüne, † am 28. Juni 1652 daselbst ohne Amt. ‖. Aufgelesenes und mit einer Vorrede aus dem Original ausgegebenes Christfürstl. Petrinken und Auszüge den Jch. Christoph Herzogen in Schlesien u. s. w. von nothwendiger Ergreifung derjenigen Mittel, wodurch Gottes gerechte Gerichte, gesetzter Herr und geistliche Strafe über die letzte Welt recht erkannt und, wo nicht abgewendet, doch gemildert werden mögen. Prag 627.

Friedleben (Ernst): Joh. Georg Blumenhof, Dr. der Philosophie und Lehrer der Sprachen und der Handlungswissenschaft zu Frankfurt a. M. ‖. Ernst Fuller's Betrachtungen zu Klugheit führen, oder Anleitung zur Belehrung über merkantilische Gegenstände, mit einer engl. Pflanzenlehre. 1. 24. Aus engländ. u. teutsch. Autor. Frankf. a. M. 817.

von Friedleben (Joseph): Joh. Gelenius, geb. am 6. Juli 1801 zu Gebet im Kaiserstuhl, † am 18. Dec. 1871 als Dr. der Theologie, Oberhofprediger und Generalsuperintendent zu Hannover. ‖. Erörterung der Frage: Warum will es nicht dem Katholiken werden, wie seine Vorfahren waren? in einem Gespräche verfaßt. 3 Lfe. 808. 4.

Friedlieb (Ulrich): Joh. Friedr. Valentini, geb. am 19. Sept. 1671 zu Glücksthann in Pommern, † am 15. Dec. 1723 als Dr. und Professor der Rechte, Ob. Hof- und Consistorial-Rath zu Gotha. ‖. Unterredung des Indifferentismi der Religionen, so man meinet,

es könne ein Jeglicher selig werden, er habe einen Glauben oder Religion, welche er wolle. Glückst. (O. J.)

Friedrich (Karl): Karl Friedr. Richter, Prediger zu Neu-Gattersleben im Magdeburgischen, geb. 1776 zu Herrstädt im Mansfeldischen. 1) Die Familie Wärring, oder das Scheinverbrechen. Magdeb. 816. — Ludovika, oder Verbrechen aus Liebe; ein Roman. 2 Thle. Quedlinb. 817. — Die Versuchung. 3 Thle. Zerbst 818. — Die Zwillinge, oder die Verwechslung; eine Familiengeschichte. 2 Thle. Magdeb. 818. — Gemälde des menschl. Herzens. Leipz. 820. — Giuglio und Ilsora, oder die Flucht aus den Kerkern der Inquisition; eine romant. Erzählung. Gb. 821.

Frischmuth (Mark. Hilar.): M. H. Fabermann. 1) Die an der Kirchen Gottes gebaute Satanskapelle, darin dem Jehova Verdruß zu Leid und Verdruß und Paalsdienst zu Freud und Genuß 1) die Operisten und Komödianten ihren Zabbaoth eine Theologiam gentilem aus den griechisch- und Latein. Fabelmingen und eine Moral aus des verlornen Sohns Catechismo vorbringen und 2) die menschliche weltliche Weisheit (d. i. die italien. Singer männlichen Geschlechts, welche weiland kastrirt sind) und Amadis-Ehren aus dem hohen Liede Salomonis de arte amandi weltliche Venusbuhler dabei singen und 3) die Jubalisten mit Geigen und Pfeifen nach des alten Adams Lust und Wust dazu klingen und 4) Teufelsen mit einer Hexerey Schweifen und Arlequin in einem Wald-Theatre über des Autoris 2 letzte Traktätlein wider die Operisten ꝛc. zur Andacht und Andern vorgestellet. Köln (Pest.) 729. — — (Vergl. J. Frankenberg.)

Fröhlich (Kandidat): Joh. Jenger, Pfarrer zu Neuffen in Baiern, geb. am 18. Dez. 1757 zu Straubingen. 1) Acht Noten als Text zur höchst wichtigen Berichtigung der Abhandlung: Die Jehuiten als Ehrenretter betrachtet. 1 Heft. (O. O.) 805.

— von Fröhlichsheim (Kel.): C. A. Fischer. 1) Kapenserung von Frankfurt a. M. nach München. Leipz. 821. — — (Vergl. Airbing.)

Fröh. von Frohenmuth (Karl Gottl.): J. G. Thilippi. 1) Scatteræ galantes, d. i. galante Thorheiten, angezeigt in einem Sendschreiben an Hrn. Prof. Gottsched; sammt einer Vertheidigung des Hrn. Prof. Philippi. 733. — — (Vergl. Ehrenhold.)

Frohmann (C...), ... 1) Jugendfreuden; eine Sammlung unterhaltender Kinderstücke zur Bildung des Geistes und Herzens, nebst einer kurzen, verständlichen Anleitung zum Tanzen und Exerciren und einem Anhange von Erzählungen, Gedichten und Räthseln. Neustadt a. d. O. 829. Mit 3 Zeichnungen.

Frohreich (Heinr.): Heinr. Bardeleben, Dr der Medic und Accouchirarzt zu Frankfurt a. d. O., auch Ritter des eisernen Kreuzes, geb. am 9. Mai 1775 zu Spandau. 1) Caius Gabatelli, Graf von Galata, der kühne Räuberhauptmann. 2 Bde. Pol. u. Leipz. 803. — Der Palmensonntag; in 3 Bänden. 3 Bücher. Leipz. 803. Mit 1 Kupfer. 2te A. 811. — Die Wahl der Braut, oder Feierabende im Sonnenkamendorfe; ein Roman. Pol. 804. — Hans Kasper, der Dachdecker. Leipz. 811. — Die Wiedertäufer zu Gildenheim; Roman. Gb. 811. — Bernhard Regbald, oder die Religion der Religionen. Gb. 811.

Fromm: F. L. W. Hellenberg. 1) Zum Salzburg. Musenalmanach. — — (Vergl. Florbach.)

Frommberger: Pet. Mietti, war Gesuit zu Wien, geb. 1743 zu Germons in Südtir.-Friaul. [] Ganz ausgeführtes Lobgedicht auf die Zulässigkeit der bürgerlichen Ehen, auf die Aufhebung des Methelibats der Geistlichen und auf die Verbindlichkeit der Kirchengüter, nimmt einen kleinen Anstoß einer damaligen Moraltheologie. (Wien) 786.

Fürstenthal (Gott.) ... []. Examen judicii de Constantini Germanici litterario publico. 670.

Fürstenius (Göttern.): Joh. Friedr. Kayser, geb. am 11. April 1685 zu Wesen, † am 5. Dec. 1754 als Kanzleidirektor und erster Professor der Rechte auf hiesiger Universität. []. Von des Kaisers Jurisdiktion. Regensb. 767. 4. — Von der Kaiserl. Reichskammergerichts-Jurisdiktion. 768. 4.

Fürstenius (Göttern.): Gottfr. Wilh. Freih. von Leibnitz, geb. am 3. Juli 1646 zu Leipzig, † am 14. Nov. 1716 als Dr. der Rechte und Reichshofrath zu Hannover. War auch Präsid. der Berl. Akademie der Wissenschaften. []. De jure suprematus ac legationis principum Germaniae, sive de imperatoria Romani majestate ejusque pace interna regibus praerogativa, de electorum principumque Germaniae conventu, nec non de tractatu et pactionibus diversis. Norimb. 677. 79. (Vergl. Pütter's Lit. des deutschen Staatsrechts, Th. I. S. 249—253.)

Der Fürtreffende (in der fruchtbringenden Gesellschaft): Hermann IV. Landgraf von Hessen-Cassel. []. Der Hrn. de Serre Inhaltlein von der Eitelkeit; verdeutscht. Cass. 635. 42. — Ant. de Torquemada Hexameron; verd. Ebd. 652. — — (Vergl. II. Verfasser.)

Funke (J... J... Th...): J. G. Zillner. []. Bilderschmuck merkwürdiger Begebnisse aus dem Gebiete der Natur, der Kunst und des Menschenlebens, zum Vergnügen und zur Belehrung der Jugend. Berl. ... 2te A. 825. Mit illum. Kupfern. (Auch: Neue Bildergallerie. 15. Bd.)

Funke (J... J...): **Christ. Ludw. Wilh. Markell**, Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Gundorf bei Freiburg, geb. am 2. Jan. 1782 zu Kelbra. []. Karl der Fünfzehnte, oder anziehende Unterhaltungen für die Jugend. Mit einem Vorw. v. Heinr. Zschokke. 815. 6te A. 819. (Auch unter dem Titel: Fabeln wie keine nicht? eine Sammlung einfacher und fasslicher Erzählungen, Räthsel, Fabeln und Erzählungen, Lieder und Gesellschaftsspiele.)

G.

Gabaleon (Jos.): Joh. Gottl. Richter, geb. am 12. Mai 1713 zu Altenburg, † am 15. Juni 1758 als Mag., Dr. der Rechte, Kurfürstl. Sächs. Hof- und Justizrath und Archivar des Hochstiftes zu Dresden. []. Commentationes ad legem Julium de annuis. Lips. 743.

Gärtner (Friedr. Wilh.): Jos. Gman. Aiter, erzbischöfl. Kurprimas zu Wien. []. Gab heraus: Blumenkränze für häusliche Feste und Gesellschaften der Freundschaft und Liebe. 3 Samml. Pesth 819—20. (Auch mit dem schalten Titel: Der Familienfreund; für

Stammbuchblätter und Handpost für freundschaftl. Verhältnisse; der Liebesbriefe.)

Gailfink (Theod.): Gottfr. Kilian, geb. 1622 zu Brauk in Thüringen, † 1689 als Prediger zu Mühlhausen. ||. Neue Postillenpost und Predigtentwürfe. Erfurt. 662. 64. 70. 80. 96. 712.

Galen (Adalbert Gottfr.): Joh. Friedr. Gottfr. Nagel, Dr. der Philosophie und Pfarrer im Dorfe Hohenerxleben im Magdeburgischen, geb. 1789 zu Halberstadt. ||. Vier Wochen auf Reisen; ein Taschenbuch malerischer Umrisse, Novellen, humorist. Skizzen und Anekdoten. Halberst. 820.

Gallus (Jod. Bapt.): Jak. Gretser, geb. 1560 zu Markdorf im Grafen Konstanz, † am 29. Jun. 1625 als Jesuit und Professor der Theologie zu Ingolstadt. ||. Notationes in Historiam Thomae. Ingolst. 614.

Gannius (Henr. Philalethes): Christian Friedr. Pröpstel von Lindenbergen, Sohn J. P—s, war 1672 Übersetzungen zu Zellerbanken im Gothaischen. ||. Academiae vranicae. Lpz. 699. 709.

Gargantheniné (Eigw.): Wenz. Schilling ... ||. Meretricianae philosophiae ad Theologiam accommodatio, vel Warnung an die Lieben. Innsbr. (C. D.) 16..

Garve (Christian): Adolph Friedrich Wredich, geb. am 4. April 1730 zu Wittenberg, † am 29. Juli 1798 als Dr. der Philosophie und Superintendent zu Neustadt a. d. O. ||. Versuch einer pragmat. Geschichte der Schlacht. Leipz. 788.

Gaschin (G....): J. G. Jacobi. ||. Kurzer und gründlicher Unterricht zur besten und vortheilhaftesten Behandlung und Benutzung der Pferde, Rind-, Schaf-, Schweine- und Federvieh, wie auch des Gartenbaues, der Baumzucht und der Fischerei; in 7 verschiedenen Abhandlungen; für Landwirthe. Leipz. 780. — Gewerbsmäßige Bienenzucht, worin die nöthigsten und nützlichsten Gegenstände, als Bienen-, Garten-, Bienen-, Bienen- und Futterkräuterbau; Wind-, Pfeifer-, Schaf-, Schweine-, Federvieh-, Baum- und Blumenzucht; Pflanz- und Pflanzenvertilgungsmittel u. s. w. abgehandelt, auch die in Deutschland angebauten Getreidearten, Gemüse u. s. w. mit aufgeführt sind. 4 Thle. Gera. 797—99. Mit Kupfern. — — (Vgl. Anton.)

Gaster (Franz): Otto Unger, geb. am 30. ... 1766 zu Dillingen, † am 16. Febr. 1815 als Pfarrer zu Mundelfingen. ||. Predigt, über der Freigeist in dem Tempel, in der Schlußhalt und auf dem Strafbette; nebst einem kleinen poet. Anh. Augsb. 775.

Gaudich (G... F...): J. G. Jacobi. ||. Auf vielfältige Erfahrung sich gründender Unterricht in der ganzen Landwirthschaft, zur Belehrung nicht nur für Anfänger, sondern auch für angehende Landwirthe. 3 Bde. Leipz. 800—3. Mit Kupfern. — — (Vgl. Anton.)

von Gaule (L...): L. Gottschling. ||. Kurze Nachrichten von dem heutigen Zustande des Königreichs Frankreich. 796. — — (Vergl. Ghillé-Bennets.)

— Geander an der Ostsee: Joh. Christoph Wildener, geb. 1760 zu ..., † am 19. Sept. 1792 als Subrect. und Kurrend. Lehr. Schule zu Preetz. ||. Altertümliche und geographische Versuche von dem natürlichen Zustande unserer Welt und Erdkugel. Lübeck. 789. — Genauere Beschreibung der Insel und ihrer Theile. Ebd. 791.

— Poetische Kleinigkeiten. 2te verm. Ausg. Gr. 733. (Vorher einzeln.)

Geander: Georg Christian Munz, geb. am 19. März 1691 zu Nürnberg, † 17.. als erster Prediger zu Gräfenthal. ||. Die Erde in einem kleinen Raum, d. i. geograph. Tabellen. Nürnb. 741. 7te verm. A. 766.

Gebhardus (Joh. Wern.): Hippolyt. a Colle oder a Collibus, geb. 1561 zu Zürich, † am 21. Febr. 1612 als Pr. der Rechte und Geh. Rath des Kurfürsten von der Pfalz. ||. Fürstliche Tischreden ...

Geib (Karl): Karl Göppinger, Königl. Preuß. pension. Obristlieutenant, lebte zuletzt zu Weissenfels, geb. um 1781 zu Halberstadt. ||. Die Volkssagen des Rheinlandes in Romanzen und Balladen. 1. Bchn. Heidelb. 828. Mit Kupfern. — Des Publ. Ovidius Naso Festkalender, im Versmaße des Originals übersetzt und mit Anm. begleitet. Erlang. 828. — — Zur Zeit. f. d. eleg. Welt, Ibuscelda, Cornelia, zum Taschenb. Rheinblüthen, zu A. B., Grote's Zeitlosen, v. Erlach's Charis, A. Schreiber's Damenbibl., G. Friedrich's Selitha u. s. w.

Geierbrand (Staraneus): Andr. Ehrenberg, † 1726 als Reg. und Pfarrer zu Guteresdorf im Oelsnitzischen. ||. Pictura mundi: Vorstellung des großen Weltgebäudes. Jena 711. 2te A. unter dem Titel: De majestate macrocosmi. Ib. 713. — Gegründete Gedanken von mehr als Einer bewohnten Welt. Gr. 714. 18.

Genealogophilus: Joh. Jak. Leu, geb. am 29. Jan. 1687 zu Zürich, † am 10. Nov. 1768 als Bürgermeister daselbst. ||. Vornehmste jetzt lebende Häupter in Frankreich, sammt einem Anh. von der Herzogl. Lothringischen Familie und Ministern. Zür. 721. 1. Forts. 723. — Vornehmste jetzt lebende Häupter Deutschlands. 1. Th. Sammt einem Anh. von dem jetzigen Zustand des Königr. Ungarn. Gr. 723.

Georg (C...): Joh. Georg Mart. Friedr. Aug. Czarnewski, eigentlich Zernewski, Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Riga, geb. am 5. Aug. 1766 zu Libau in Kurland. ||. Geoponika; eine ökonom. Monatsschrift für Kurlands und Livlands Bewohner. 1. Jahrg. (6 St.) Mitau 796. 2. Jahrg. (12 St.) 799.

Georges (Christian): Joh. Meinh. Lüning, geb. 1733 zu Verden, † am 27. März 1784 als Pastor daselbst. ||. Zu Prange's Landwirthschaftl. Erfahrungen.

Georgius: G. C. Otto. ||. Metamorphose des germanischen Adels. Nürnb. 810. — Handels- und Finanzpandora der neuesten Zeit. Gr. 810. — Geschichte, Finanz- und Handelsansichten. 2 Bchn. Gr. 811. — Betrachtungen über den Cours der Oestr. Einlösungsscheine. Gr. 813. — Mit K. H. von Rabenberg: Magazin für die Handlung und Handlungsgesetzgebung Frankreichs und der Bundesstaaten; vom 6. Bde. an. 3 Bde. Heidelb. 813—14. — Versuch einer Darstellung der Licentenschichten; ein Bittschrift an die zum Wohl Europa's verbündeten Monarchen, um Abstellung der Seelazerei. Nürnb. 814. — — (Vgl. Christianus.)

Geradeheraus (G... H...) ... ||. Die Wasserdämpfe beim Waschen und Bleichen, oder wie Frau Gertrude ihre Wäsche mittelst der Wasserdämpfe reinigt und bleicht, Zeit, Mühe, Holz und Seife erspart. Leipz. 827. Mit 1 Steindruck.

Gerhard (Paul): Gottlob Euſeb. Fiſcher, Dr. der Philoſophie und Superintendent zu Sangerhauſen, geb. 1769 zu Golzen in der Niederlauſitz. §§. Vollſtänd. Handbuch einer technolog. und ökonom. Naturgeſchichte für deutſche Bürger, Landwirthe und ihre Kinder. 4 Thle. Leipz. 797—800. Mit Kupfern. — Topograph. Bilderwerk, in welchem ſowohl die Jugend zur angenehmen Erlernung der Geographie, als auch Reiſende und Zeitungsleſer zur nützlichen Unterhaltung die Proſpekte der intereſſanteſten Städte, Feſtungen, Schlöſſer ꝛc. nebſt einer richtigen Beſchreibung ihrer Merkwürdigkeiten finden. Mit deutſchem und franz. Text. 2 Hefte. Gb. 798. gr. 4. Mit illum. Kupfern. — Vertraute Briefe an ſeine reiſende Tochter; auch andern reiſenden Töchtern als ein nützlich und angenehmes Geſchenk. Gb. 798. Mit Kupfern. N. A. 828. — Worte des Troſtes für Weiber, welche ſchlechte Männer haben; in moral. Vorleſung. Gb. 798. — Vertraute Briefe an die Jugend des weibl. Geſchlechts zur lehrreichen Unterhaltung. Sorau 799. Mit Kupfern.

Gerhard (Wilhelmine) ... §§. W. Scott's Guy Mannering, oder der Sterndeuter; überſ. 5 Thle. Zwick. (Als 31—34. Bdchn. der Taſchenbibl. der ausländ. Klaſſiker.)

Germanus: Friedr. Wilh. Karl Dietzſch, Dr. der Medizin und ausübender Arzt in Dresden. §§. Homöopathiſche Selbſtkur, oder vollſtändige Anſicht der Statuten der Homöopathie; ein Wegweiſer zur alten bekannten Medizin und zur neuen Hahnemanniſchen Lehre. Dresd. 829.

Germanus (Sincer.): Paul Freih. von Fuchs, geb. am 15. Dez. 1690 zu Stettin, † am 2. Aug. 1704 als Königl. Preuß. Staats- und Kriegsrath, Konſiſtorialpräſident zu Berlin in Hinterpommern. §§. Zum Diarium europ. (P. XXVI.)

Geſenius: Friedr. Ulr. Calixtus, geb. am 8. März 1622 zu Helmſtädt, † am 13. Jan. 1701 als Dr. und Profeſſor der Theologie, Konſiſtorialrath und Abt daſelbſt. §§. De purgatorio ...

Gesner (Alb. Heinr.): Adolph Heinr. Meiſter, geb. am 10. Mai 1761 zu Bibbiſenwerda in Sachſen, war Dr. der Philoſophie und Buchhändler zu Berlin, und † am 17. Nov. 1807. §§. Laura, oder der Kuß in ſeinen Wirkungen. Berl. 792. (Unter der Vorrede.)

Der Gesner (in der fruchtbringenden Geſellſchaft): Paul von Winkler, war Kurbrandenb. Rath und Präſident zu Breslau. §§. Zweitauſend eigne gute Gedanken. 685.

Gibellinus (Theodſ.): Matthias Göbel, geb. 1630 zu ..., † am 30. Juli 1698 als Bürgermeiſter zu Bautzen. §§. Caesaro-Papia Romana, darinnen die Begebniſſe des Päbſtl. Stuhls, wie auch die Päbſtliche röm. Staatsreligion politiſch vorgeſtellt werden. Frankf. 684. 91.

Giovanni (Ludov. Pet.): J. P. von Ludewig. §§. Germania princeps. Libri IV. 702. Ed. IIda auct. 711 Ulm. 752. — — (Vergl. Chlodoväus.)

Giſander: ... Schnabel, war Kammerſekretär zu Stolberg am Harz, und † zwiſchen 1760—80. §§. Wunderliche Fata einiger Seefahrer, abſonderlich Alberti Julii, eines gebornen Sachſen ꝛc., entworfen von deſſen Bruders-Sohnes-Sohnes-Sohne, Monſieur Oberb. Julio ꝛc. Nordhauſ. 781—83. N. A. 768. Neuere Bearbeitungen unter dem Titel: Felſenburg; ein hiſt. unterhaltendes Leſebuch (von C. A. André.) 3 Thle. Gotha 788—90; von C. Lappe,

Nürnb. 823; von Fleck, 6 Bdchn. Bresl. 827. 2te A. 828. — Eugenius nummis explicatus; Leben Eugenii von Savoyen aus geprägten Münzen. Erf. 736.

Giulio: Joh. Karl Aug. Reſe, Prediger an der Moritzkirche zu Halberſtadt, geb. am 3. Febr. 1783 daſelbſt. ſ. Zur Abendzeitung, Thusnelda, zu Symonski's Leuchte u. ſ. w.

— Giulio ... ſ. Zu Winfried's Nord. Musenalmanach.

Glangow (Acrd.): A. Puſtkuchen, der ſeit einiger Zeit jenen Namen mit angenommen hat, z. B. in ſeiner Schrift: Die Wiederherſtellung des ächten Proteſtantismus u. ſ. w. ſ. Maria oder die Frömmigkeit des Weibes; eine Charakteriſtik. 2te A. der Gedanken einer frommen Gräfin. Hamb. 826. — Zu ſeiner Perlenſchnur. — — (Vergl. Aurelio.)

Gleichrecht (Theophil.): Henning Kniephof, geb. am 12. Jan. 1596 zu Hildesheim, war oberſter Rathsmeiſter zu Erfurt, und kam am 7. Sept. 1663 daſelbſt durch Kaiſerl. Soldaten um's Leben. ſ. Consultatio de controversiis, an moneta adulterina penitus exstirpata. Aug. 623. 4. — Bedenken, wie es nun nach reſtituirtem Münzweſen mit denen hieraus angeſponnenen Streitigkeiten möchte anzugreifen ſeyn. Erf. 623.

Gleichviel (Sigism.): C. Weiſe. ſ. Die drei Hauptverderber in Deutſchland. Leipz. 671. 73. 80. 710. — — (Vergl. C. Civilis.)

Gleim (Emilie): W. Waſſe. ſ. Kränze der Liebe und Freundſchaft gewunden; Stammbuchsaufſätze aus den Werken der vorzüglichſten Dichter Deutſchlands. Quedlinb. 813. 3te A. 819. 4te 823. 5te 827. — Moral. Aehrenleſe, enthält goldne Lehren und Kraftſprüche aus den Werken der beſten Schriftſteller Deutſchlands u. ſ. w. Eb. 815. — Erholungsſtunden froher Geſelligkeit; eine Sammlung von Räthſeln, Charaden und Logogryphen der beſten Schriftſteller Deutſchlands. Eb. 816. (Auch als 3. Theil des anonym erſchienenen Neueſten Geſellſchaftsbüchleins für frohe Zirkel. 5te A. 821.)

Glinspernius (Chriſt. Friedr.): Joh. Barth. Riemeier, geb. am 24. Juni 1644 zu Andreasberg im Grubenhagenſchen, † am 8. Mai 1708 als Dr. und Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Helmſtädt. ſ. Kurze und deutliche Betrachtung von der Theologia naturalis ...

Glover (Friedr.): C. H. G. Küchy*), geb. am 24. April 1769 im Braunſchweigiſchen Dorfe Schliekeſtedt, war Dr. der Rechte, Ruſſ. Kaiſerl. Hofrath und ehemal. Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Dorpat, und † am 18. Aug. 1828 zu Braunſchweig. ſ. Göthe als Menſch und Schriftſteller; a. d. Engl. überſ. mit Anm. Halberſt. 822. 2t. verm. A. 824. — — (Vergl. Gwerk.)

Glover (H...): Heinr. Vogler, Dr. der Medizin und Buchhändler zu Halberſtadt, geb. am 5. März 1772 zu Heſſen im Braunſchweigiſchen. ſ. Seelenleiden und Novellen; a. d. Franz. des K. Allets frei überſetzt. Leer 829. — Clara Gouldon; Roman a. d. Franz. des Valtaveliè-Boiseière. Eb. 829.

Glückradt (Joh.): Joh. Hartmann, aus Amberg, † am 7. Dez. 1631 als Profeſſor der Chemie auf der Univerſität zu Marburg.

*) Vergl. Memoiren des Herrn de la Folie S. 198. Hall. Lit. Zeit. 1828. Nr. 237. Jen. Lit. Zeit. 1828. Int. Bl. Nr. 62.

zugleich Rath und Leibmedikus des Landgrafen von Hessen-Cassel. §§. Notae ad Joan. Regnal tyrocinium chymicum. Vitteb. 618.

de Godentile (Ant. Benbellena): Barth. Berike, war Dessaulischer Kanzler ... §§. Tempestivum suscitabulum pro principibus. Servest. 601. 4. Nachher unter dem Titel: Commentatio ad pragmaticam constitutionem de pace religionis in comitiis Augustan. an. 1555 promulgata pro defensione libertatis conscientiarum. Fcf. 612. — Commentatio ad edictum Diocletiani de maleficiis et manichaeis in Cod. Hermog. lb. 602. 4.

Görge (Hans): Joh. Theod. Benjam. Helfrecht, Dr. der Philosophie und Prediger zu Höchstädt bei Wunsiedel, geb. am 7. März 1753 in Hof. §§. Schakal, der schöne Geist: Fragment einer Biographie aus dem 14. Jahrh. von dem Araber Alpezor; a. d. Arab. in's Latein., dann in's Franz. und endlich in's Deutsche übers. und mit schönen Anm. geziert. Tintenstadt (Leipz.) 799. Mit neuem Titelbl. 801.

Göz (Joh. Friedr.): Fr. C. Foucho. §§. Anweisung zu vortheilhafter Anlegung der Baumschulen, Baumgärten und Küchengärten auf dem Lande. Altenb. 788. — — (Vergl. Anton.)

Göz vom Rheine, s. vom Rheine (Göz).

von Golau (Salem.): Friedr. Freih. von Logau, geb. im Juni 1604 zu ... in Schlesien, † am 25. (nach Andern, 5.) Juli 1655 als Dänisch. Kanzleirath zu Glogau. §§. Gott's (und anderes) Hundert deutscher Reimensprüche. Bresl. (638), 2te A. unter dem Titel: Deutscher Sinngedichte drei Tausend. Eb. (654).

Gold (Genefius): Leo oder Leontius von Gaas, geb. am 19. Aug. 1666 zu Rheinfelden, lehrte Grammatik, Dichtkunst und Rhetorik auf einigen Jesuitenschulen und † am 16. Aug. 1717 als Beichtvater der beiden Exiler. Prinzen Karl Albert und Theodor bei der Belagerung von Bellegarde. §§. Oestrum Ephemericum poeticum ...

Golubski (Joh.): S. Sawicki. §§. Replica rumorum Posnaviensium, ab Haeretico Ministro per Prussiam sparsorum ... — Triplica contra Duplicam Ministri Torunensis et Miraldum Concordiam, seu potius, Veriss mam rabiem Evangelicorum inter se contra J. Tyszeski, Haereticum. ... — (Vergl. Olbrecht.)

von Gomian (Poncin): Alb. Jos. Gonin, war um 1780 Pfarrer zu Mennin im Rieß. §§. Der christl. Weltweise, beweinend die Thorheit der neuentdeckten Narrenwelt. Augsb. 705. 4. Mit Kupfern.

Gondius (Pitteren.): Nicr. von Barth, geb. am 22. Juni 1587 zu Küstrin, † am 17. Sept. 1658 zu Leipzig als Privatmann. §§. Carmen quoddam, lingua prisca scriptum ...

Gottschling (Regius): Georg Draudius, geb. am 9. Jan. 1573 zu Dauernheim im Hessischen, † 1630 als Pfarrer zu Butzbach. §§. Praxis jocandi sive ars vexatoria et modus deponendi cornua. Fcf. 605.

Gottfriedus (Joh. Ludw.): Joh. Phil. Abelin oder Abelinus, geb. ... zu Strasburg, † um 1640. §§. Theatrum Europaeum, continens gesta memorabilia per Europam ab a. 1617 ad 16.. Fcf. 643 sq. 10 Vol. Fol. — Die merkwürdigsten Reisen zu Wasser und zu Lande der Portugiesen, Spanier, Engländer u. s. w. 8 Bde. Leid. 707. Fol.

Gottfreund: Georg Heinr. Göze, geb. am 11. Aug. 1667 zu Leipzig, † am 25. April 1728 als Mag., Dr. der Theologie und

Superintendent zu Lübeck. [] Betrachtungen über den kleinen Katechismum Lutheri. Leipz. 713.

Gottfried (Huldreich): Joh. Reinhard, geb. am 5. März 1645 zu Hilpertshausen, † am 25. Sept. 1691 als Dr. der Theologie, Superintendent und Konsistorialassessor daselbst. [] Schrieb wider Calixtus ...

Gottheld: Christian Scriver, geb. am 2. Jan. 1629 zu Rendsburg, † am 5. April 1693 als Mag., Oberhofprediger und Konsistorialrath zu Quedlinburg. [] Dreihundert auserlesene Andachten bei Betrachtung mancherlei Dinge der Kunst und Natur. Magdeb. 663. — Wohlvergnügte Seelenruhe bei Erklärung der Kraft- und Machtworte Christi, Joh. 3, 16. Ib. 683. 4. — Rechtgläubiger Christen selige Brüderschaft. Ib. 684. 4.

Gottlob: Abasver. Fritsch, geb. am 16. Dez. 1629 in der Stadt Micheln unter dem Amte Freiburg, † am 24. Aug. 1701 als Dr. der Rechte, Kaiserl. Pfalzgraf, Schwarzb.-Sondersh. Geh. Rath und Kanzler. [] Hundert auserlesene Andachten und erbauliche Gedanken bei verschiedenen Begebenheiten. Nürnb. 684.

Gottschalk (Ernst): Joh. Aug. Brizelch, Pfarrer zu Unter-Pleman bei Koburg, geb. ... zu Koburg. [] Gab heraus: Possen und Schwänke, Schnurren und Schnaken zur unschuldigen Erholung für fleißige Kinder. Nürnb. 819. Mit Kupfern. — Lauter unschuldige Mährlein für die lieben Kinder. Ib. 820. Mit Kupfern. — Lauter wahre Geschichten für Kinder. Ib. 820. Mit zwölf Kupfern.

Gottschalk (Gottlieb): Joh. Heinr. Hessius, geb. am 26. Jan. 1608 zu Speier, † am 14. Mai 1667 als Superintendent zu Regensburg. [] Apparatus gratiae, peccatus et poenitentiae. Regensb. 665.

Gottschalk (S... A...): F. H. G. Kirby. [] Weltgrube für Hausväter und Hausmütter, oder Kunst, Nahrungsmittel aller Art sowohl aufzubewahren, als zweckmäßig zu bereiten, haushaltig damit umzugehen, verdorbene wieder brauchbar zu machen u. s. w., nebst theoret.-prakt. Anweisung, wie man mit ganz geringem Aufwande gute und schmackhafte Speisen bereiten kann. Zittau, 825. Mit 1 Kupfer. — — (Vergl. Gwerg.)

Gottschalk (W... H...): J. H. Meynier. [] Titania, oder moral. Feenmährchen für Kinder. Berl. 822. — — (Vgl. Andr.)

Der Gott Vermählete: Wich. Friedr. von Wangler, geb. am 17. April 1625 auf dem Hause Zöpel in Pollnow, † am 16. Dez. 1688 als Landrath. [] Der Prüfer in heiligen Dingen ...

Gottwald (Friedr.): Gottlieb Stolle, geb. am 3. Febr. 1673 zu Pegau, † am 4. März 1744 als Mag. und Professor der Politik auf der Universität zu Jena. [] Widerlegung der Anmerkungen Seb. Edzardi über Joh. Franz. Buddei Diss. de modernismo inculpatae tutelae. 708.

Gottwald (Paul) ..., lebt zu Breslau. [] Gedichte. Breslau 829.

Gottwalt: J... G... Seegemund, Pfarrer zu Kreuzburg in Schlesien, geb. 178. zu ... in der Mark Brandenburg. [] Der Greis; ein Drama. Geb. Stettin 811. — — Gef. in Neuque's und W. Neumann's Musen, Fr. Förster's Sängerfahrt, im Jahrbüchlein deutscher Gedichte, in der Thusnelda u. s. w.

Gratianus (Car. Benign.): Karl Benjam. Güttner, geb. ...

zu Breslau, † am 8. Dez. 1735 als Mag. zu Jena. §§. Nodus in scirpo quaesitus, at non inventus, i. e. innocentia Theologi summi J. F. Buddei contra J. C. Janum vindicata. Jen. 734. 4.

Gratianus (Christerbil.): Sam. Lucius, geb. am 10. Aug. 1674 zu Bern, † am 28. Mai 1750 als Pfarrer zu Diesbach im Kanton Bern. §§. Das liebreich getreue Herz Gottes und des Sünders falsches Judasherz, und wie dieses endlich vor jenem zerschmelzen muß; in einiger Erläuterung der Passionsgeschichte der Gefangennehmung Jesu. Bas. 730. — Die paradiesische Aloe der jungfräulichen Keuschheit Mariä. 732. — Zeugniß der Wahrheit, oder Verantwortung wider die Klagen und Lästerungen. Bas. 732. — Ein wohlriechender Strauß von schönen und gesunden Himmelsblumen, welche den heilsbegierigen Menschenkindern zur Erweckung und Ergötzung aus seinen gedruckten Schriften zusammengelesen und geflochten. 1. Bd. Bas. 736. 4. (Zugleich mit seinem wahren Namen.)

Gratius (Orthwin): Joh. Christerh Beckmann, geb. 1641 zu Zerbst, † am 6. März 1717 als Mag., Dr. und ordentl. Professor der Theologie auf der Universität zu Frankfurt a. d. O. §§. Castigationes ad Lud. Liebhardi Historiam Calvino-Reformatam. Ref. a. V. 672. 4.

Greffarme: M... J... Meerapf, geb. 1715 zu Stockerau unweit Wien, war K. K. Holz- und Wauthgefällseinnehmer zu Korneuburg bei Wien, und † ... §§. Grundriß oder Entwurf zu Projecten, wie ein Regent ohne Beschwerde seiner Landeseinkünfte eine ewige Rekrutenkolonie anlegen könne. Bamb., Klf. u. Lpz. 766.

Gregor Federfechter von Lützen: Gottfr. Finkelthaus, Stadtrichter zu Leipzig, blühte um 1630. §§. Deutsche Lieder. Lpz. 644. — Des weisen Salomons Hohes Lied, sammt andern geistl. Andachten ... — Lobspruch des wunderbaren Heilbrunnens zu Hornhausen, als auch von Kaiser Karls des Großen Tochter Namens Imma ...

Gregorius (Nacor.): Mart. Grulich, geb. 1695 zu Lottin unweit Stettin, † am 30. Nov. 1772 als Dr. der Theologie und Superintendent zu Jergau. §§. Lyphyllides sacrae theologico-poemenicae, oder zum Wachsthum in der geistl. Amtsklugheit ausgefertigte Hirtenbriefe. Vagen (Jerg.) um 754.

Der Grenadier: Joh. Wilh. Ludw. Gleim, geb. am 2. April 1719 zu Ermsleben im Halberstädtischen, war Sekretär des Domkapitels zu Halberstadt und Kanonikus zu Walbeck, und † am 18. Febr. 1803 zu Halberstadt. §§. Preuß. Kriegslieder in den Feldzügen 1756 und 57. Mit Melodien. Berl. 758. 57. — Preuß. Kriegslieder im März und April 1778. Leipz. 778.

Grillengrell (Fritz) ... §§. Die fröhlichen Sommerabende auf dem Lande, oder Schwänke, Launen und Schnurren. Hamb. 797.

Grimaldus: ... Grüßner, war Student zu Jena. §§. Abgestrafter Verwis eines unbesonnenen Critici, des Dr. Philippi. 733.

Grimm (Adolph): Joh. Gottfr. Gruber, Dr. der Philosophie und ordentl. Professor derselben auf der Universität zu Halle, geb. am 29. Nov. 1774 zu Naumburg. §§. Fenchen; ein kom. Roman in Jünger's Manier. 2 Bde. Leipz., Wien u. Berl. 803. — Herr Werther auf Freiers Füßen; siebenmal Bräutigam und doch keine Frau. 2 Bdchn. Leipz. 804.

Grimming (Aud.): Wilh. Gumppenberg, geb. 1609 zu ... in Baiern, † am 8. Mai 1675 als Prediger zu Innsbruck. §§. XVI peregrinationes per CCLXV Ecclesias Romae. (Ital.) Rom. 665.

— **Grönau** (Isidore): Wilhelm. Friederr. Karol. von Eydow, geb. von Kriegern, Gemahlin des Hauptmanns F. W. v. E. zu Erfurt, geb. am 28. Nov. 1789 in Thumitzin in der Oberlausitz. §§. Die Grafen von Nordheim, oder das Räthsel der Friedburg: Roman in 2 Abtheilungen. Leipz. 825. (Auch unter dem Titel: Sammlung von Romanen und Erzählungen deutscher Schriftstellerinnen. 2. Bd.) — Opferblumen, niedergelegt auf den Altar der Liebe und Freundschaft; eine Samml. ausgewählter Erzählungen. 2 Thle. Eb. 829. — — Zu Feld's Fortuna und ihres Gatten Elderblüthen.

Groot (Fraug.): K. W. Schnitzlein. §§. Sicheres Mittel wider die so häufige Beraubung der so reitenden als fahrenden Posten. Nürnb. 769. 4. — — (Vergl. Alexander.)

Grosippus (Pascasius): K. Scioppius. §§. Tabulae summariae ... — Mercurius bilinguis ... — Grammatica philosophica ... — Dissertationes rhetoricae ... — Paradoxa litteraria. Amst. 669. — — (Vergl. de Ancona.)

Große (J... G...): Joh. Christian Große, Superintendent zu Mossen bei Dresden, geb. am 5. Oct. 1779 zu Wittenberg. §§. Kindermährchen, zur Bildung und Unterhaltung für die Jugend. Neiß 818. Mit illum. Kupfern. — Neuer verdeutschter Robinson, oder Reise eines Deutschen durch alle Welttheile: ein Lesebuch für diejenigen, welche nicht blos unterhalten, sondern auch belehrt sein wollen. 2 Thle. Eb. 819. — Lehrreiche und unterhaltende Erzählungen und Mährchen für die Jugend; ein Geschenk zur Belehrung für gute und fleißige Kinder. Eb. 829. Mit illum. Kupfern.

aus der Grube (Jos.): J. B. Gruber. §§. Amor und Hymen, oder romant. Scenen der Liebe und Ehe, aus der wirklichen Welt entlehnt. Passau 799. Mit Kupfern. — — (Vergl. Grimm.)

Grubinius (Lycon.): K. Scioppius. §§. Amphotides Scioppianae. Ad Responsio ad confutationem fabulae Burdonum. Par. 613. — Legatus Lateo. ingeist. 615. — — (Vergl. de Ancona.)

Gschwindler: Joh. Schwerdling, Dr. der Rechte und Konsistorialrath zu Linz, geb. am 16. Juni 1756 zu Wien. §§. Katechet. Unterricht von den Pflichten gegen den Landesfürsten. Wien ...

Gueldenstern (J... S...): Joh. Georg Gerlach, war Kaufmannsdiener in Danzig. §§. Lord Pitt; Fortf. der Tochter Pharaos als von A. v. Kotzebue: Posse in 1 Akt. Danz. 805.

Günther (Christian Aug.): Friedr. Adolph Ebert, Dr. der Philosophie, Königl. Sächs. Hofrath und Oberbibliothekar zu Dresden, geb. am 9. Juli 1791 zu Jaucha bei Petrsig. §§. Kurze Darstellung der großen Völkerschlacht der beiden verbündeten Mächte bei Leipzig; nebst dem Wissenswürdigsten und allgemein Interessanten aus den Ereignissen jener Tage. Eilend. 814. — Geschichte des Kriegs der Russen und Deutschen gegen die Franzosen, oder: Bonaparte's letzte Feldzüge in den Jahren 1812, 13 und 14, ein Volksbuch für Deutsche. Eb. 815. — Leben Napoleon Bonaparte's bis zu seiner Verbannung nach St. Helena. Eb. 817.

von der Güte (Philem.): Hans Adolph Grdm. Graf von Werthern, geb. 1711 auf seinem Gute Wiehe, † am 18. Jan. 1803 daselbst als Oberhofrichter zu Leipzig. §§. Der Processus inhibitus bei dem Oberhofgericht zu Leipzig. Leipz. 769.

Gulliver (Remael): Franz. Ant. Knittel, geb. am 3. April 1721 zu Salzdahlum, † am 13. Dez. 1792 als Generalsuperintendent,

Konsistorialrath und erster Prediger zu Wolfenbüttel. ∬. Zu den Braunschweig. Anz. und zum Hannöver. Magazin.

Gunthold: Franz Seraph. Haas, † 1798 als Baier. Hofrathssekretär zu München. ∬. Einige Gedichte.

Gunkram: Friedr. Arn. Brockhaus, geb. 1772 zu Dortmund, † am 20. Aug. 1823 als Buchhändler zu Leipzig. ∬. Eine Erzählung in dem von ihm redigirten Taschenb. Urania.

— Gustav: Joh. Heinr. Christian Heydenreich, geb. 1776 zu Stolpen, † um 1808 als Amtsaktuar zu Querfurt. ∬. Launige Erzählungen und Mährchen. Leipz. 803.

Gutzhr (Friedr.): Joh. Mark. Konstant. Tarnow, geb. am 23. Oct. 1766 zu Rostock, † am 29. März 1828 als Dr. der Philosophie, Baccalaureus der Theologie, Pfarrer an der Marienkirche und Privatdozent bei der dasigen Universität. ∬. Sittlich-staatige Schriften. 1. Heft: Ueber den allgemeinen Schriftstellerfrieden und über das Verhältniß desselben zum allgemeinen Staatenfrieden. Wittstadt 799.

Gutmann (Heinr. Karl): Jak. Glatz, Konsistorialrath und Prediger an der evangel. Gemeine zu Wien, geb. am 17. Nov. 1776 zu Pogrod in Oberungarn. ∬. Magazin von moral. Erzählungen; ein Handbuch für Eltern und Lehrer beim Unterrichte in der Moral, wie auch zur nützlichen Lektüre für die Jugend; aus den Werken der vorzüglichsten Jugendschriftsteller gesammelt. 2 Bde. Leipz. 808. Mit Kupfern. — Gedichte für die jüngere Jugend zur Unterhaltung und Belehrung, sowie zum Deklamiren. Wien 814. — Gedichte für die ältere Jugend u. s. w. Eb. 814. — Bibliothek für deutsche Töchter, oder Samml. belehrender und unterhaltender Erzählungen für Kinder von 8—16 Jahren, zur Bildung ihres Herzens. 4 Bde. Eb. 816. — Hist.-biographische Bibliothek für die Jugend beiderlei Geschlechts, oder interessante geschichtliche Darstellungen und Lebensbeschreibungen merkwürdiger Männer und Frauen. 4 Bde. Eb. 817.

Gutmann (Karl): D. A. H. Reise. ∬. Das Buch des Schönen und Nützlichen. Halle 824. — Pythagoras und der Epikureer, nebst einem Anhange der goldnen Sprüche, der Briefe an den Hiero und zwei Gesprüche über die Aufnahme in den Pythagoräischen Bund. Eb. 824. — Der Spiegel, ein Taschenbuch für Deutschlands Töchter, zur Beförderung des häuslichen und ehelichen Glücks. 2 Tble. Magdeburg 827—29. Der letztere auch: Neuer Spiegel. — Quintilian's Anweisung zur Beredtsamkeit, 10 Bücher, latein. und deutsch, nebst Einleit. und einem Apparat von den vorzüglichsten Lesearten und einigen sprachlichen Erklärungen, vorzüglich für junge Studirende. Eb. 827. (Vergl. Oser.)

Gutmann (Theod.): J. G. Sommer. ∬. Kleiner Kinderfreund; Geschichten und Erzählungen zur Erweckung und Beförderung der ersten moral. Bildung. 2 Bchn. Leipz. 809. 2te A. 812. 3te 821. (Vergl. F. A. Franke.)

Gutsmuth (Johann): J. C. Fliedner. ∬. Merkwürdigkeiten aus der Menschen- und Thierwelt und den übrigen Schöpfungen der Erde u. Berl. ... 2te A. 825. Mit illum. Kupfern. (Auch: Neue Bildergallerie. I. Bd.) — — (Vergl. J. Abel.)

Gylmann (Andr. Ludw. Balthasar*), war Rath des Grafen zu Solms-Lich. ∬. Symphoremata supplicationum pro processi

*) Vergl. Bibliotheca Ruckiana. S. 661.

hac in supremo consortio imperiali auditorio impetrandis. 5 Tom. Fol. 1691 — 3. Pal. Nova ed. a P. M. Wehner. 6 Tom. ib. 1730 — 32. Fol. — Institutiones Juris civ. cum commentario. ib. 1710.

H.

Hadlob: Kramer Eberh. Karl Schmidt, geb. am 29. Dec. 1746 zu Halberstadt, † am 12. Nov. 1824 als gewesener Kriegsjekretär und Domkommissar daselbst. §§. Zu Winfried's Verd. Musens almanach.

von Häfeli (Louis): L. v. Häberlin. §§. Zur Zeit. f. d. ctes. Welt, zum Freimüthigen und zu den Ihdring. Erholungen. — — (Vergl. Apanella.)

Hagen (J... C...): C. Haffe(?). §§. Voltaire's moral. Erzählungen; frei nach dem Franz. bearbeitet. Quedlinb. 810. — — (Vergl. Federkiel.)

Hagiophilus: Phil. Jak. Steurer, geb. am 10. Febr. 1715 zu Freiburg im Breisgau, † am 17. Nov. 1795 als Abt des Klosters St. Peter auf dem Schwarzwalde. §§. Disquisitio historica, an S. Franciscus a Christo Domino sub specie Seraphini crucifixi apparente, ejusque stigmatibus fuerit insignitus, adversus hagiomachos Friburgenses. 1783.

Hagold (Joh. Jos.): Aug. Ludw. von Schlözer, geb. am 5. Juli 1735 zu Jagstatt im Hohenlohe-Kirchbergischen, † am 9. Sept. 1809 als Dr. der Philosophie und der Rechte, Königl. Großbritannisch-hann. und Kurbraunschw. Lüneburgischer Hofrath und ordentl. Professor auf der Universität zu Göttingen, auch Ritter des Kais. Wladimirord. §§. Neuverbessertes Rußland. 2 Bde. Riga u. Mitau 797 — 72. Beilagen. 2 Bde. Riga 769 — 70.

Hammard (G... F... G...): Aug. Friedr. Gebr. Hammer, geb. um 1769 zu Großenhettstädt im Schwarzburgischen, war Ingenieur-Leutenant und Teich- und Straßeninspektor zu ... in Oberschlesien, und † 180. auf der Festung zu Spandau. §§. Reise durch Oberschlesien zur Russ. Kaiserl. Armee nach der Ukraine und zum Feldmarschall Rumanzow. 1. Bd. Gotha 787. 9 Bll. Kupfern.

Handel (Nicol. Sidronius Hunäus): Dan. Schwenter, geb. am 31. Jan. 1585 zu Nürnberg, † am 19. Jan. 1636 als gekrönter Poet und Professor der Mathematik auf der Universität zu Altdorf. §§. Stegnologia et steganographia nova s. geheime mögliche Maler- und Schreibkunst. Norimb. 16. a. l.

Hanfen (Heinr.): Heinr. Amersbach, geb. 1532 zu Halberstadt, † 1591 als Mag. und Pastor an der Paulskirche daselbst. §§. Von der Reformation: Ich bin Christus. 16..

Harding: F. Barth. §§. Zur Abendzeitung. — — (Vergl. Barbarina.)

Harmles (Jos.): ..., war Student zu Göttingen. §§. Der Purschenaufzug, ein kom. Heldengedicht in 4 Ges. Frkf. 819.

Hargaglander ... §§. Gemeinnütz. Lexicon Apophtegmaticum: darinnen kurtzweilige Lucke lächerlicher Geschichten. Nürnb. 718.

Hart (Jul.): H... J... Schlachter, Lehrer am Lehrinstitute (Gewerbsschule) zu Dessau. §§. Werkeblättchen. 1. Bchn. Dess. 821.

Hartmann vom Rheine, ſ. vom Rheine (Hartm.).

ab Hartwig (Bartholom.): Bartholom. Anhorn, geb. 1566 zu Marenfeld im Graubündtner Lande, † 1640 zu Caſa im Appenzeller Lande. §§. Theatrum Concionum sacrarum super universam Theologiam. IX Tom. Tigori 670. Basil. 691. — Analysis Catechismi Tigurini. Basil. 663.

Harzheim (Dan.): Joh. Ant. Sulzer, Dr. der Philoſophie und Profeſſor derſelben und der Weltgeſchichte am Lyceum zu Konſtanz, geb. ... zu Rheinfelden. §§. Der Cölibat, oder der unverehelichte Stand der kathol. Geiſtlichkeit, beurtheilt nach Gründen der Vernunft und Religion. Wien 782.

Haſus (J... P... F...): Joh. Paul Friedr. Richter, geb. am 21. März 1763 zu Wunſiedel im Baireuthiſchen, † am 14. Nov. 1825 als Dr. der Philoſophie und Legationsrath zu Baireuth, auch Ehrenmitglied der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu München. §§. Auswahl aus des Teufels Papieren, nebſt einem nöthigen Aviſo vom Juden Mendel. (Bern) 788. (Unter der Vorrede.)

Hattenſauer (...)... §§. Meine Lebensgeſchichte; vorzüglich meine Schickſale im Augenblicke der Befreiung Deutſchlands. Hamb. 815.

Hauteville: Joh. Theod. Sprenger, † 16.. als Salzburgiſcher Kanzler. §§. De regimine Poloniae. 687.

Haverſaat (A... G...): Wern. Karl Ludw. Ziegler, geb. 1763 zu Scharnebeck bei Lüneburg, † am 24. April 1809 als Dr. der Philoſophie und Theologie, Conſiſtorialrath und Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Roſtock. §§. Vertheidigung der Plinſchen Briefe über die Chriſten, gegen die Einwürfe des Dr. Semler. Gött. 788.

Hebenſtreit (Friedr.): C. A. Fiſcher. §§. Man. Mendoza y Rios, die wahre Kirche Jeſu Chriſti a. d. Span. Handſchr. überſ. Leipz. 820. 29. — — (Vergl. Althing.)

Hebius (Farrâus): K. von Barth. §§. Cave canem, de vita, moribus, rebus gestis, divinitate Casp. Scioppii Satyricon. Hanov. 612. — Scioppius excellens, in laudem ejus et sociorum, pro J. Scaligero Epigrammatum Libri III. Ib. 612. — Amphitheatrum sapientiae. Ib. 613. — — (Vgl. Gonâus.)

Heel (Erichſon): Joh. Friedr. Ferd. Hanz, geb. am 12. Febr. 1741 zu Rothe im Hanauiſchen, † am 19. Mai 1795 als Königl. Preuß. Hof- und Regierungsrath zu Ansbach. §§. Beleuchtung der ſogenannten Gedanken eines Franken über die den ſechs vordern Reichskreiſen zugemuthete proviſoriſche Verpflegung des Königl. Preuß. Kriegsheeres und hierüber bekannt gewordene offizielle Erklärungen von einem der deutſchen Reichsverfaſſung kundigen Geſchäftsmann. 794.

Heidelmann (Hoſeas): Joh. Adam Heſſel, geb. am 10. April 1712 zu Nürnberg, † am 27. Jan. 1785 als Buchdrucker und Kaiſerl. gekrönter Poet zu Altdorf. §§. Der Gott ergebnen Seele geiſtl. Weihel, oder Dankaltar dem dreieinigen Gott geweihet u. ſ. w. Altd. 748. 52.

Heidenreich (Wolfg. Benjam.): Benjam. Hederich, geb. am 12. Dez. 1675 zu Geithen in Meißen, † am 18. Juli 1748 als Mag. und Rektor zu Grohenhayn. §§. Schulhandbuch. Leipz. 731.

Heimchen: Mar. Luiſe Eleon. Freifr. von Münchhauſen, geb. von Schenk zu Schweinsberg, Gemahlin des Obriſtlieute-

nents und Dichters K. K. L. H. v. M. auf dem Rittergute Swedekory in der Grafschaft Schaumburg, geb. 1782 zu Schweinsberg(?). §§. Zu Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach.

Heinichen (Dr.): J. A. Bergk. §§. Die Staatsweisheitslehre oder die Politik von Joh. von Müller, dargestellt und ergänzt; nebst polit. Bemerkungen und Maximen von Machiavelli und Montesquieu. Leipz. 810. — Blicke auf Europa, oder der Zustand dieses Erdtheils in den J. 1804, 11, 15 und 22 in polit. und statist. Hinsicht. Eb. 822. — Sachsenkalender, oder Nachrichten von den Ereigniſſen in Sachsen v. J. 1806—23 auf jeden Tag im Jahre. Eb. 822. — Die Kunst zu denken, zu sprechen und zu schreiben. Eb. 825. — Die natürliche Religion; nebst einem Anh. Eb. 825. — Werden wir uns nach diesem Leben wiedersehen? Eb. 826. — Die Kunst, sich in unsern Tagen durch die Welt zu helfen, oder Anweisung, wie man durch Kenntnisse, Fleiß, Sparsamkeit, Ordnung, Muth, Beharrlichkeit und Gottvertrauen zu Glück und Ehren kommen kann. Eb. 827. — Das Bücherlesen; mit Betrachtungen über Bücher, Schriftsteller und Literatur. Eb. 828. — — (Vergl. Franklin.)

Heinrich (Nachbar): Herm. Wern. Dieter. Bröß, geb. 1738 zu Braunschweig, † zu Ende des Okt. 1797 als Pfarrer zu Dettum bei Wolfenbüttel. §§. D. K. F. Bahrdt's unruhiges Leben, sein Tod und Begräbniß für Neu- und Wißbegierige beschrieben; mit feingedruckten Anm. Hamb. 791.

von Heinsburg: K. Nicolai. §§. Marie und Jerome, oder Liebe und Betrug; mehr als Roman. 2 Thle. Quedlinb. 815. — Joachim's Abenteuer, oder die Kunst ein großer Herr zu werden; eine Geschichte aus den Zeiten der Bülletins. 2 Thle. Eb. 816. — — (Vergl. Fesca.)

Heister (D.): Joh. Grothaus, geb. 1601 zu Beckum in Westfalen, † am 28. April 1669 als Jesuit und Beichtvater des Bischofs zu Paderborn. §§. Suffraganei Colonienses. Col. 168. ed. Ala 670.

Helter (Amalie); ... §§. Bfn. eines noch ungedruckten Schauspiels: Die Abenteurer der Thorenburg. — — (Vergl. von Schindel, die deutschen Schriftstellerinnen des 19ten Jahrhunderts.)

Heiter (Jul.): Siegfr. Aug. Mahlmann, geb. am 13. Mai 1771 zu Leipzig, † am 16. Dez. 1826 als Königl. Sächs. Hofrath und Privatgelehrter daselbst, auch Ritter des Russ. St. Wladimirordens. §§. Narrheiten und Vernunft. Jedem das Seine; ein moral. Bilderbuch für alte Kinder; a. d. Franz. übers. Leipz. 802. Dess. 809.

Helinkor (R...): ... §§. Kleine Gemälde im Schatten und Lichte. Nürnb. 825. Mit 1 Kupfer. — Schattenbilder aus dem Gebiete der Phantasie und aus dem wirklichen Leben. Eb. 826. Mit 1 Kupfer.

Hell (Theod.): Karl Gottfr. Theod. Winkler, Königl. Sächs. Hofrath und Sekretär der Königl. Theater, so wie der Akademie der bildenden Künste zu Dresden, geb. am 9. Febr. 1775 zu Waldenburg im Schönburgischen. §§. Lottchen; eine Erzähl. Lpz. 803. — Kleine Romane und Erzählungen; a. d. Franz. der Mad. Genlis. 9 Bde. Eb. 803—4. — Lustspiele. 2 Bde. Eb. 805. — Makaria; Drama. Eb. 806. — Der schwatzt ohn' Ende; eine Posse in 1 Akte nach le Parleur éternel bearb. Eb. 807. — Neue Lustspiele. 5 Bde. Eb. 807—17. — Glückswechsel, oder die Marionetten; ein Lustspiel in 5 Akten n. d. Franz. Eb. 808. — Das Strudelköpfchen; ein Lust-

spiel n. d. Franz. Eb. 808. Ju's Engl. überf. von P. Bung. Eb. 820. — Die beiden Väter, oder der Blumenkelch; ein Luſtſpiel in 2 Akten nach Dupaty. Eb. 808. — Er iſt es ſelbſt; ein Nachſpiel. Eb. 808. — Der Frau von Genlis Alphons, oder der natürliche Sohn; deutſch bearb. 2 Bde. Eb. 809. Mit Kupfern. — Saint Clair, oder das Opfer der Wiſſenſchaften und der Künſte; a. d. Franz. der Fr. von Genlis. Eb. 809. — Muttermilch; Schauſpiel in 3 Akten. Eb. 810. — Der Fr. von Genlis Mythologie in Arabesken; ein Handb. für die Jugend, Künſtler und Liebhaber des Alterthums; überſ. 2 Thle. Eb. 810—12. Mit Kupfern. — Gab heraus: Aglonien; ein Taſchenb. f. d. geſell. Vergnügen f. 1811. Eb. — Gibt heraus: Penelope; Taſchenb. der Eintracht und Häuslichkeit gewidmet f. 1811—30. Eb. Mit Kupfern. (Der Jahrg. 1814 nel aus.) — Neue Erzählungen für häusliche Zirkel. 2 Thle. Eb. 811—13. Mit Kupfern. — Zulima; ein Frauenſpiel in 4 Akten, nach Voltaire frei für das deutſche Theater bearb. Eb. 811. — Angelika, oder der Tochter Opfer; Drama in 5 Akten. Dresd. 811. 19. — Das Milchmädchen von Bercy; Schauſpiel in 2 Akten mit Geſängen; n. d. Franz. bearb. Lpz. 812. — Gräfin von La Fayette, oder das Zeitalter Ludwigs XIII.; a. d. Franz. der Fr. von Genlis. 2 Bde. Eb. 814. Mit Kupfern. 2te wohlf. A. 819. — Gab heraus mit Fr. Kind, Langbein u. A.: Remus; ein Taſchenbuch. 3 Bdchn. Eb. 814. — Neue Erzählungen für häusliche Zirkel a. d. J. 1815. Eb. Mit Kupfern. Auch f. 1816 u. 17. — Der Geſchäftige; Originallustſpiel in 5 Akten. Eb. 815. — Der Gräfin von Genlis Johanna von Frankreich; ein hiſtor. Roman n. d. Franz. bearb. 2 Bde. Eb. 816. Mit Kupfern. — Gab mit Fr. Kind heraus: Abendzeitung. Dresd. 817. Seit 1829 allein. — Die Matucca's, oder das ſtille Thal in Tranien; n. d. Franz. der Fr. von Genlis bearb. 2 Bdchn. Lpz. 817. — Germanikus; Trauerſpiel in 5 Akten; a. d. Franz. des Arnault mehr. überſ. Dresd. 817. — Das Haus Anglade, oder die Verlobung wider Willen; Schauſpiel in 3 Akten n. d. Franz. Lpz. 818. — Theodor und Zoe, oder Konſtantinopels Fall. Trauerſpiel in 5 Akten. Dresd. 818. — Der 29. Jan. 1819; ein Werk von Herzen; in ſcenischer Anordnung gedichtet. Eb. — Die Makkabäer; ein Drama in 4 Akten n. d. franz. Orig. mehr. bearb. Lpz. 819. — Gab heraus: Bühne der Ausländer. 3 Bde. Dresd. 819—20. — Die Burg Alphauſen, oder Ziprians Frauenwahl; kom. Roman a. d. Engl. Lpz. 819. — Petrark und Laura; von Fr. von Genlis. Eb. 820. — Mazeppa; ein Ged. von Lord Byron; a. d. Engl. nebſt beigedruckter Urſchrift. Eb. 820. — Lyratöne. 2 Bde. Dresd. 821. Mit Kupfern. — Gab heraus: Weimariſches dramat. Taſchenbuch für größere und kleinere Bühnen. 1ſter Jahrg. f. 1823. Weimar. Mit Kupfern. — Dramat. Vergißmeinnicht, aus den Gärten des Auslandes nach Deutſchland verpflanzt. 5 Bdchn. Dresd. 823—27. — Salvator Roſa und ſeine Zeit; a. d. Engl. der Lady Morgan. 3 Bde. Eb. 824—25. — Gab mit K. A. Böttiger heraus: K. F. van der Velde's ſämmtl. Schriften. 25 Bde. Eb. 825—27. — Buntes Leben; Roman a. d. Engl. 2 Bde. Berl. 825. — Oberon, König der Elfen; romant. Schauſpiel mit Geſ. in 3 Akten, nach dem engl., der Tondichtung K. M. v. Weber's unterliegenden Orig. für die deutſche Bühne überſ. Eb. 826. — Alles für ſeine Königin, oder Prieſter und Garde du

Corps; vom Verf. der Heer- und Querstraßen (Grattan); a. d. Engl. überf. Eb. 827. (Auch unter dem Titel: Heer- und Querstraßen, oder Erzählungen, gesammelt auf einer Wanderung durch Frankreich von einem fußreisenden Gentleman. 4. Th.) — Menschen und Städte, oder Erzählungen von einer Reise; a. d. Engl. des Vfs. der Heer- und Querstraßen überf. 1. Th. Eb. 829. — Sammlung seiner neuesten Gedichte. Braunschw. 829. — Gab heraus: K. M. von Webers hinterlassene Schriften. 3 Thle. Lpz. 827—29. — J. J. Rousseau's Julie oder die neue Heloise; überf. 8 Bde. Eb. 829. Taschenform. — — Zu Becker's und Kind's Taschenb., Kind's Muse, Schiebler's Neuem deutschen Originaltheater, zur Abendzeit., Zeit. f. d. eleg. Welt, Penelope, Aglaja, Urania, Minerva, zum Waisenfreunde, Morgenbl. u. s. w.

Hellbunkel (Hans): Friedr. Aug. Schulze, Königl. Sächs. Kommissionsrath zu Dresden, geb. am 1. Juni 1770 daselbst. §§. Possenspiele. Leipz. 811.

Hellenthal (A... A...): Joh. Karl Lübeck, † im Nov. 1814 als Dr. der Medizin und erster Physikus des Honter Komitats zu Schemnitz. §§. Der elenem. Sammler. Pesth 812.

Helmann (H... W...): Heinr. Wilh. Lehmann, Kandidat der Theologie zu ... im Anhaltinischen, geb. am 13. Aug. 1803 zu Barby. §§. Neue Charaden und Räthsel im poet. Gewande zur Unterhaltung geselliger Kreise. Halle 827.

Helmina: Wilh. Christiane von Chezy, geb. von Klenke, lebt zu Baden bei Wien, geb. am 26. Jan. 1783 zu Berlin. §§. Gab heraus: Leben und romant. Dichtungen der Tochter der Karschin (v. Klenke); ein Denkmal kindl. Liebe. Frankf. a. M. 806. — — Zur Abendzeit, Ibusneida u. s. w.

Helmond (Gian. Michael): J. J. Gleichmann. §§. Dreizehn Proben einer unbetrüglichen fürstl. Machtkunst. Jena 711—23. — Delineatio juris publ. Saxonici. Ib. 717. — — (Vergl. Clarasmundus.)

Hempel (Friedr.) ... §§. Gab heraus: Magazin zur Beförderung der Industrie u. s. w. Leipz. 801—4. Fortgef. von F. G. Leonhardi, S. F. Hermstädt und K. G. Kühn. 805—10. gr. 4. — Abbildungen merkwürdiger Menschen; a. d. Engl. Eb. 803. Mit Kupfern. — Abbildungen und Beschreibungen der Völker unter des Russ. Kaisers Alexander menschenfreundlicher Regierung. Eb. 803. 4. Mit Kupfern. — Malerische Darstellungen der Sitten, Gebräuche und Lustbarkeiten bei Russ., Tatarisch., Mongolisch. und andern Völkern im Russ. Reiche. Eb. 804. Fol. — Die Rechtsstrafen der Chinesen; ein Beitrag zur Völkerkunde; a. d. Engl. Eb. 804. 4. Mit ausgem. Kupfern. — Maler. Reisen durch einige Provinzen des Russ. Reichs. Eb. 804. 4. Mit Kupfern. — Merkwürdigkeiten aus der Geographie. Eb. 804.

Hennies (Conr.): Otto Sonnemann ... §§. Lapis Lydius verae et falsae Ecclesiae. 16.. 4.

Heraclitus (Jerem. Christian): Bernh. Pet. Karl, geb. am 25. Sept. 1671 zu Osnabrück, † am 9. Jul. 1723 als Mag. und Pastor zu Eggelingen in Ostfriesland. §§. Lutherus ante Lutheranismum, oder die urälteste Wahrheit aus Lutheri Schriften. Köln (702). 4. Kopenhagen 707. Büding. 713. 80.

Heraclitus (Independens): Joh. Havighorst, geb. 1701 zu

Rheine im Münsterischen, † ... als Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Bisterfeld im Kippischen. §§. Democritus adhuc vivus, d. i. D. Dippelii sowohl in dem unwendigen Zeugnisse des Gewissens, als Wesen der Sache selbst, wie auch heil. Schrift gegründeter Beweis des Mittleramtes Jesu Christi und der darauf zu bauenden Ordnung des Heils. 747.

Hercinianus (Fabius): J. Keller. §§. Litura s. castigatio Cancellariae Hispanicae. Burghof. 623. 4. — — (Vgl. Aurimontius.)

Hercules (Jon.): D. Schwenter. §§. Von der sympathet. Fernkorrespondenz und Verständniß ... — — (Vergl. Hanedus.)

von Herden (Titel Friedr.): Aud. Heyden, geb. 1627 zu Koburg, † 1661 als Herzogl. Weimarischer Hofrath zu Weimar. §§. Grundfeste des heil. Röm. Reichs deutscher Nation; a. d. 8. Art. des Osnabrückischen Friedensschlusses vorgestellt *). Fft. 663. Ite A. 683. 8te 724. Zuletzt von Jenichen unter dem Titel: R. Herden Grundverfassung des deutschen Reichs.

Herloßsohn (K.): K. G. Herloß. §§. Löschpapiere aus dem Tagebuche eines reisenden Teufels. Lpz. 827. 2ter Th. unter dem Titel: Mixturen und Löschpapiere. Hamb. 828. — Vier Farben, das heißt: Die deutschen Spielkarten in ihrer symbol. Bedeutung beschrieben und erklärt von Susanna Rümpler; ans Licht befördert von u. s. w. Lpz. 828. 2te verm. u. verb. A. 829. Mit 1 Titelkupfer. — Der Venetianer; histor.-romant. Gem. 3 Bde. Gb. 829. — Hahn und Henne. Liebesgeschichte zweier Thiere. Mit 25 Holzschnitten von H. Bürck. Lpz. 830. 8. — Gibt seit 1830 heraus: Der Komet; ein Unterhaltungsblatt für die gebildete Lesewelt. Altenb. 4. — — Beitr. zur Heb, Abendzeit. u. s. w. — — (Vgl. H. Clauren.)

Hermann (...): ... Freih. von Waldenfels, vormal. Kurköln. Minister zu Bonn, † 179.. §§. Betrachtungen über das Schreiben des Pabstes Pius VI. an Hrn. Fürstbischof zu Freysingen vom 18. Oct. 1786 ...

Hermannfried: J. J. Bodmer. §§. Arminius Schönaich; ein ernstes Gedicht. 756. — — (Vergl. Essinger.)

Hermannevillanus (Pilem.): Thom. Clagius, ein Preuß. Jesuit, geb. 1596, † am 19. Juni 1664 zu Rossel. §§. Jasonis Lubmeritae Fabulae, dramatica poesi in Funere Episcopi Varmensis. Vilnae 633. — Aristarchus contra Praedicantes aliosque insolens Haereticorum portentum. Col. 643. — Disquisitiones Ubiquisticae de Christo contra Ubiquistas. Aug. Geliminine 644. — Anticyrae Praedicanticae. Nicopol. (Braunsb.) 650. — Prodromus Mercurii Eligio-Borussi contra Praedicantes Lutheranos. (Deutsch.) Vilnae 651.

Herminia ..., geb. 1797. §§. Moral. Erzählungen. 1. Bd. Leipz. 820.

Hermopolitanus (Honor. Philaretes): ... von Rappolt, war Dr. der Medizin und Kurbrandenburgischer Bergrath, hielt sich dann um 1633 zu Bottery auf. §§. Jägerlust oder philosophischer Nymphenfang. Hamb. 635. 79.

Hermosander ... §§. Leben des heiligen Augustiner-Ordens. 2 Thle. Wien 733. 4.

Hermotimus. Jak. Curio, geb. 1497 zu Hof im Vogtlande,

*) Anfangs wurde der Braunschw. Kanzler J. Schwarzkopf, wie auch der Sachsen-Gothaische Hofrath J. H. Heidenreich für den Verf. gehalten.

† am 1. Juli 1572 als Lehrer der Medizin und Mathematik zu Heidelberg. §§. Dialogus de umbratico medicinae genere. Basil. 570.

Herolander ... §§. Unvergleichliche Heldenthaten des Sächs. Königs Hengiſto und ſeiner ihn begleitenden Heldin. Dresd. 699. 712.

Herzog (Chriſtian): Gottfr. Bockerodt, geb. am 24. Sept. 1665 zu Mühlhauſen, † am 10. Okt. 1727 als Mag. und Gymnaſialrektor zu Gotha. §§. Mumiographia medica, oder Beſchreibung von ägypt. Mumien. Gotha 716.

Heſſander (Ghr.): G. Herdeſianus. §§. Refutatio dogmatica de fictitia Carnis Christi omni praesentia. Genev. 571. — Liber responsorum Juris. Ib. 571. — De communicatione et vivifica Carnis Christi virtute. Heidelb. 574. — — (Vergl. Altkirchernus.)

Heſperus ..., lebt zu Berlin. §§. Zur Hermione.

Heyland (Gottlieb): Heinr. Gebhard, genannt Weſener, aus Erfurt gebürtig, war Dr. der Rechte und Kanzler zu Altenburg. §§. Verisimilia historico-prophetica de rebus in novissimo die eventuris cum Appendice verisimilium ejusdemque Coronidis expositionis historico-literalis praecipuorum oraculorum prophetic. de die novissimo ... — Explicatio mystica in Canticum Canticorum. 624.

Henne (J... H...): J. Oehlinger. §§. Geſchichte der Päbſte von Errichtung des heil. Stuhls bis auf unſere neueſte Zeit. Wien 822. — — (Vergl. J. G. Ewald.)

Hiatrophilus (J... A...): Theod. Andr. von Hellwig, geb. am 12. Mai 1694 zu Frankenhauſen, ſtudirte zu Erfurt Medizin und † am 28. März 1721 daſelbſt. §§. Der kluge und luſtige Medikus. Zitt. 721.

Hiel: Friedr. Breeling, geb. 1629 zu Handewieth im Flensburgiſchen, war zuletzt luth. Prediger zu Zwoll, und † am 16. März 1711 zu Haag als Privatmann. §§. Von dem einwohnenden Leben Gottes. 3 Bde. (O. O.) 685.

Hierophilus (Jakrus): J. Havighorſt. §§. Richtige in der heil. Schrift ſowohl, als Erfahrung heiliger Menſchen gegründete, mit Zuſtimmung erleuchteter ſowohl alten als neuen Gottesgelehrten bewährte, von den falſchen Auslegungen der fleiſchlichen Vernunft geläuterte und dem ſchädlichen Mißbrauche fleiſchlich geſinnter Menſchen entgegengeſetzte Erklärung des 7. Kap. der Epiſtel Pauli an die Römer ꝛc. 747. — — (Vergl. Heraclitus.)

St. Hilaire: Heinr. Harries, geb. am 9. Sept. 1762 zu Flensburg, † am 28. Sept. 1802 als Prediger zu Brügge im Schleswigiſchen. §§. Collihebes oder auserleſene Sylbenräthſel. Alt. 799.

Hilarion ... §§. Geſellſchaftl. Beluſtigungen zu Scherz und Spaß in Geſellſchaften. Lpz. 826.

Hilarius (Jacob): Gottfr. Aug. Bürger, geb. am 1. Jan. 1748 zu Wollmerswende im Halberſtädtiſchen, † am 8. Juni 1794 als Dr. und ordentl. Profeſſor der Philoſophie auf der Univerſität zu Göttingen. §§. Neue weltl. hochdeutſche Reime, enthaltend die abenteuerliche, doch wahrhaftige Hiſtoriam von der wunderſchönen durchlauchtigen kaiſerl. Prinzeſſin Europa und einem uralten heidniſchen Götzen Jupiter item Zevs genannt, als welcher ſich nicht entblödet, unter der Larve eines unvernünftigen Stieres an höchſtgedachter Prinzeſſin ein crimen raptus, zu deutſch: Jungfernraub auszuüben. 777. (Auch nachher in ſeinen Ged.)

Hilarius (Juſt.) ... §§. Friſche Judenkirſchen; eine Samml.

belustigender Anekdoten, Einfälle, Schwänke und Schnurren von Juden und Judengenossen. Meiß. 827. Mit Kupfern. — Das Weib im natürlichen Gewande, oder die schwere Kunst, das Herz der Frauen mit freiem Auge zu durchschauen; ein nothwendiges Hülfsbüchlein für die Männer überhaupt, insbesondere für Heirathskandidaten. Eb. 828. — Koulissenblitze in Anekdoten, Schwänken und witzigen Einfällen auf Theater und Schauspieler geschleudert. 4 Schleud. Eb. 828.

Hinke ... ††. Ged. in der Abendzeit.

Hippolitos (Dr.): Gottlob Aug. Baumgarten-Crusius, geb. am 1. April 1752 zu Penig, † am 15. Dez. 1816 als Dr. der Theologie und Königl. Preuß. Regierungs- und Konsistorialrath zu Merseburg. ††. Atlantropie für Pferde, in einem dem Geiste unsers aufgeklärten Jahrhunderts angemessenen Plane vorgetragen. Deutschland 795.

Hireio (Aneyo) zu Horstrewey in Jestedrey: Anna Owena Hovers, geb. Owenus, geb. 1584 zu Eiderstädt im Holsteinischen, war Gattin eines dasigen Landvogts, und † 1648 zu Westerwig in Gothland als Wittwe. ††. Süßbittere Freude; eine wahrhafte Historie von zwei liebhabenden Personen, unter verdeckten Namen Euryah und Lucretine, durch Aeneam Sylvium (Pabst Pius II.) beschrieben und nun in deutsche Reimen gestellet. Schlesw. 617. 4.

Hirschmann (Karl Aug.): Friedr. Karl Lana, geb. am 27. (28.) Okt. 1766 zu Heilbronn, † am 17. Mai 1822 als Dr. der Philosophie und Direktor einer Erziehungs-Anstalt auf Wackerbarthsruhe bei Dresden. ††. Leichte Uebungen für junge Zeichner. Berl. 801. — Taschenbuch für junge Zeichner a. 1801. Eb. Mit Kupfern. — Gallerie der unterirdischen Schöpfungswunder und des menschlichen Kunstfleißes unter der Erde. Leipz. 801. Mit Kupfern. — Die junge Stickerin. 2 Thle. Eb. 801—2. — Das Bilderbuch aus Liliput; ein belehrendes und angenehmes Geschenk für gutgeartete Kinder. 2 Bde. Eb. 802—4. Mit illumin. und schwarz. Kupfern. 2te A. 810. — Tempel der Natur und Kunst; in einer Auswahl der interessantesten Darstellungen aus den Reichen der Natur, aus dem Gebiete der Kunst, Sitten und Volksgewohnheiten u. s. w. nach kostbaren, in großen Bücherſammlungen befindlichen Originalkupferwerken und Beschreibung der Engländer, Franzosen, Italiener u. s. w. für die Jugend und ihre Freunde. 7 Bde. Eb. 802—9. Mit Kupfern. (Bd. 4—7 auch unter dem Titel: Die Haushaltung der Menschen unter allen Himmelsstrichen.) — Kleine moral. Kinderwelt in angenehmen Erzählungen, zur Bildung und Veredlung jugendlicher Herzen. Berl. 804. 813. Mit Kupfern. — Ideen aus dem Gebiete der schönen Künste. Leipz. 804. Mit illum. Kupfern. — Marienthals Nebenlaube, für Söhne und Töchter edler Erziehung. 2 Bde. Eb. 803—6. Mit kolor. Kupfern. — Bilderkabinet für junge Söhne und Töchter. Berl. 805. Mit illum. Kupfern. — Lord Macartney's Gesandtschaftsreise nach China; a. d. Engl. frei bearb. und für die deutsche Jugend herausgeg. Eb. 805. Mit illum. Kupfern. — Kindertreue, Geschwisterliebe, Dankbarkeit und Edelmuth. Lpz. 806. 2te A. 810. (Mit seinem wahren Namen.) — Der Kleine mit dem Guckkasten. Eb. 806. Mit Kupfern.

Historiophilus: Ernst Friedr. Schlegel, geb. am 26. Nov. 1698 zu Radeberg, † ... als Mag. und Pfarrer zu Laußig in der Diöces Colditz. ††. Säulensteine redivivae. 725. 4.

von Hochheim (Rosamunde) ... §§. Mit Fürsteg. Frauenlob: Poet. Irrgärtchen; Auswahl der sinnreichsten und zierlichsten Räthsel. Leipz. 825.

Hock (Joh. Dan.): Karl Friedr. Aug. Hochheimer, war ein wandernder Gelehrter, der sich 1799 zu Rellingen bei Hamburg aufhielt. §§. Von der Kenntniß und den vorzüglichsten Heilungsmitteln aller Arten venerischer Zufälle. Leipz. 792.

Hodopäus (Nathan.): Pantal. Candidus, eigentlich Weiß, geb. am 7. Okt. 1540 zu ..., † am 3. Okt. 1608 als Generalsuperintendent zu Zwikau. §§. De Coena. Genev. 586.

von der Höhe (Adolf.) ..., lebt zu Berlin. §§. Verf. eines 1827 daselbst aufgeführten Lustspiels: „Ich störe doch nicht."

Im Hoffen (Jok.): J. J. Hombergk zu Schenk-Lengsfeld. §§. Zu Reiter's Hess. Nachrichten. ... — — (Vergl. Altumontius.)

vom Hoffnungsberge (Aulandus) ... §§. Ungerechte Freude und gerechte Traurigkeit. Ffl. 731.

Hofnerus (Erasm. Sabin.): Herm. Fabronius, aus Oemünde in Hessen, war zu Anfang des 17. Jahrh. Pfarrer zu Eschwege in Hessen. §§. Dialogus de antiqua fide Cattorum. Cassel. 605. — Lutheraner und Kalvinisten. Eb. 607.

ab Hohenegg (Nicand.): Joh. Heinr. Heidegger, geb. am 1. Juli 1633 im Dorfe Bärentschweil im Kanton Zürich, † am 18. Jan. 1698 als Mag. und Professor der Theologie zu Zürich. §§. Historia papatus, novissimo historiae Lutheranismi et Calvinismi Fabro repositа, quae Ecclesiae Romanae septem periodis distinctae origo et progressus ad nostra usque tempora pertexitur. Accedit Franc. Guicciardini Patritii Florentini hist. papat., ex authographo florentino restituta. Amst. 684. 4.

von Hohenhard (Pet.): J. P. von Ludewig. §§. Preußisches Neuburg und dessen Gerechtsame. Teutschenthal 706. — — (Vergl. Chlodopäus.)

Baron von Hohenlinden (Heinr.) ... §§. Der Liebe Lust und Weh; sechs Bilder nach dem Leben. Leipz. 825. — Gab heraus: Zerstreute Blätter von J. P. F. Richter. 2 Bdchn. Jena 826.

von Hohenrufer (Florentin Leonh.): Friedr. Lucä, geb. am 2. Aug. 1644 zu Brieg in Schlesien, † am 14. Mai 1708 als Dekan der Kathedralkirche zu Rothenburg a. d. Fulda. §§. Die vergötterte Fontange, welche im Gnadenschooß des Königs von Frankreich verblichen. Ffl. 690. — Abdalla Hessim, oder der vom Heiden- zum Christenthum bekehrte arabische Jüngling, des Europäers Sittenlehrer. Eb. 692.

Holberg (Cleutherie): Karoline Paulus, geb. Paulus, Gattin des Kirchenraths H. G. P. zu Heidelberg, geb. am 14. Sept. 1767 zu Schorndorf im Würtembergischen. §§. Wilhelm Dumont; ein einfacher Roman. Tüb. 805. Wohlf. A. 808.

Hold (Ernst) ... §§. Neue Fibel für Kinder, oder ABC- und Lesebuch für Bürger- und Landschulen. 4te verm. u. verb. A. Leipz. 826. Mit schwarzen und illum. Kupfern. M. A. 829. — Gab heraus: Erzählungen aus dem Jugendleben; nach Mar. Edgeworth übers. von Rud. und Luise Engel. Eb. u. Dresd. 827.

Hold (Erbherr zu Narrenheid) ... §§. Die Ueberklügerung im Krähwinkel, oder Leben und Tod des Doktors Fuselgrimm, Posse in

2 Abtrn. Leipz. 827. (Satyre auf C. A. Weinhold's Schrift: Die Uebervölkerung im Mittel-Europä.)

Hold (Luise): Luise Hölder, geb. ... zu Fürth, lebt wahrscheinlich in oder bei Nürnberg. §§. Die Familie Edmund, oder die Weltgeschichte im Kleinen, von Erschaffung der Welt an bis zum Verfall des röm. Reichs. Zum Vergnügen und zur Belehrung für Kinder von 6—12 Jahren. Nürnb. 823. Mit Kupfern. — Geschichtlicher Gemeinkranz für Kinder von 6—12 Jahren, in ausgesuchten Weltbegebenheiten der mittlern und neuern Zeit. Nürnb. 825. Mit Kupfern. — Die Erziehungsschule in anziehenden, muntern und lehrreichen Unterhaltungen. Ein Lesebuch zum Vergnügen und zur Belehrung für Schulen und zum Selbstunterrichte, als Seitenstück zu Weißens Kinderfreund. 2 Bde. Lpz. 824—25. Mit Kupfern.

Homburgensis (Erasm. Chrysophil.): Ernst Christoph Homburg, geb. 1605 im Dorfe Mühla bei Eisenach, † am 2. Juni 1681 als Gerichtsaktuar und Rechtskonsulent zu Naumburg. §§. Schimpf- und ernsthafte Alio. 2 Thle. (O. O.) 688. Jena 642.

Hommer (Orpheus) ... §§. Des neueröffneten Musenkabinetts aufgedeckte poet. Werke. 10 Centurien. Lpz. 702—6.

Honig (Gust.): Joach. Christoph Friedr. Schulz, geb. 1762 zu Magdeburg, † im Nov. 1798 als Hofrath und Professor der Geschichte am akadem. Gymnasium zu Mitau. §§. Grigri; eine Arabeske, nach einem franz. Meister kopirt. Königsb. 795. (Auch unter dem Titel: Kabinetsstücke. 1. Bd.)

Hophthalmos (Friedr.): J. C. F. Haug. §§. Hundert Sonnetten auf Hrn. Wahls ungeheure Nase; in erbaulich hochdeutsche Reime gebracht. Brünn 804. 2te verb. A. 822. — Hundert Epigramme auf Aerzte, die keine sind, von einem erbosten Hypochonder. Jür. 809. — Taschenbuch, dem Komus und Bachus gewidmet. Stuttg. (O. J.) — Magische Laterne; kleine und größere Geschichten und Erzählungen. 2 Bde. Brünn 820. — — (Vergl. Frauenlob der Jüngere.)

Horatianus (Octav.): Joh. Mich. Bernhold, geb. am 5. Juni 1735 zu Crevlingen, † am 12. Jan. 1797 als Dr. der Medizin, Königl. Preuß. Hofrath und Physikus zu Uffenheim. §§. Zu Baldinger's medizin. Journ.

Hortensio: Christian Friedr. Raßmann, privatisirt zu Münster, geb. am 3. Mai 1772 auf dem Schlosse Wernigerode. §§. Gab heraus: Poet. Quodlibet, enthaltend deutsche Endreime, Ringeligedichte, schwergereimte und metr.-gereimte Oden, Halbverse, burleske Genette, Triolette und andre Spiele. 1. Gabe. Essen 825. — — (Red. in der Abendzeit. und Rhein. Flora.

Hospitaler (Joh. Jak.): Heinr. Stäheli oder Stähelin, geb. 1698 zu St. Gallen, † ... als Dekan daselbst. §§. Der beschäftigte Fischgenoß bei der Gnadentafel des Herrn. 2 Thle. Jür. 748.

Hotidius (Ludow.), s. Daßleben.

Hotton (Pet.): Georg Richard Meyer, geb. am 5. Juli 1671 zu Altdorf, † am 30. Okt. 1742 als Buchdrucker daselbst. §§. Thesaurus phytologicus, oder neueröffneter und reichlich versehener Kräuterschatz. 2 Thle. Nürnb. 730. 4.

Hübner (Christian Gottlieb): Aug. Korn. Stockmann, geb. am 18. Juni 1751 zu Schweikartsherrn bei Waldheim, † am 6. Febr. 1821 als Kaiserl. gekrönter Poet, Fürstl. Schwarzb.-Rudolstädtischer

Hof- und Pfalzgraf, Dr. und Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Leipzig. §§. De vi legum priorum in poster. ad illustr. LL. 26. 27. 28. de L. L. Lips. 803. 4.

Hülfreich (Erdm.): Joh. Mark. Ritter Judtmann von Ehrenfels, lebt zu Pleiſing in Mähren. §§. Unterricht für Bauersleute von den Krankheiten der Pferde, des Hornviehes, der Schafe und der Schweine. Leipz. 790. 93. — Bewährtes Handbüchlein für Bauersleute, worinnen enthalten ein gründlicher Unterricht über den Acker-, Wieſen- und Gartenbau, über die Vieh- und Bienenzucht, und über den Weinbau u. ſ. w. Wien 791.

Hülfreichin (E...) ... §§. Ueber Gewerbkunde. Wien 800. 2te A. 807.

Hülle (Karl): Joh. Karl Gottlob Schindler, geb. 1779 zu Böhlen bei Leisnig, † am 16. Okt. 1821 als Dr. der Philoſophie und Kantor zu Reichenbach im Voigtlande. §§. Ferdinand von Wegenfels. 2 Bdchn. Leipz. 799. — Der finſtre Mann, oder ein Pröbchen aus der Muſterkarte der Liebe. Eb. 799.

Hüpfinsholz (Marr) ... §§. Geiſt aus meinen Schriften. Ffſ. a. M. 809.

Hüpfinsholz von Mäuſebach (Marr): Georg Rollenhagen, geb. am 22. April 1542 zu Bernau in der Mittelmark, † am 18. Mai 1609 als Mag., Rektor der Domſchule und Prediger zu Magdeburg. §§. Froſchmeuſeler. Der Frösch und Meuſe wunderbare Hofhältungen u. ſ. w. Magdeb. 595. 96. 600. 21. Neueſte A. unter dem Titel: Sinnreicher Froſchmäuſeler, vorſtellend der Frösche und Mäuſe wunderbare Hofhaltung u. ſ. w. Ffſ. u. Lpz. 730. Nachbildung unter dem Titel: Der neue Froſchmäuſeler; ein Heldengedicht in 3 Büchern. 1. Buch. Köln 796. Auszug von K. Lappe. Stralſ. 806. Ein andrer Füb. 819.

Huergelmer: Andr. Georg Friedr. von Rebmann, geb. am 26. (23?) Nov. 1768 zu Kizingen, † am 16. Sept. 1824 zu Wiesbaden als Königl. Bair. Präſident des Oberappellationsgerichts zu Zweibrücken. Ward in den Adelſtand erhoben. §§. Der polit. Thierkreis, oder die Zeugen der Zeit. Straßb. 796. 4te umgearb. A. 800. Die 1ſte erſchien anonym. 2 Thle. Bamb. 796—98.

Hueter (Wilh.): Nikol. Schomer, geb. am 24. Juli 1613 zu Osnabrück, † am 18. Nov. 1690 als Dr. der Rechte und Rathsherr zu Lübeck. §§. Darſtellung der von Vielen betrüglich geſuchten wahren kath. Kirchen, ohne welche Niemand ſelig werden kann, mit Kennzeichen aller partikular reinen und unreinen Gemeinen. (O. O.) 688.

Hulda ... §§. Ged. in der Abendzeit.

ab Hunenfeld (Hunn): Konr. Sam. Schurzfleiſch, geb. 1641 zu Corbach im Waldeckiſchen, † am 7. Juli 1708 als Sachſen-Weimariſcher Rath und Bibliothekar zu Weimar. §§. Monita Imperiorum s. breves animadversiones in Reifendeo-Heromontanum (Rosenfeld). 669.

von Huſch (Pauline): Artemeſia Henr. Mariane von Montenglaut, vorher verehelichte Consbrach, geb. von Gronſtein, lebte als Wittwe zu Berlin, Ratibor u. ſ. w., geb. am 25. Febr. 1768 zu Böhme bei Hannover. §§. Das Kind Aurora's, oder die fünf Märtyrer der Zeit; ein ſatyr.-polit. Roman; frei n. d. Franz. Berl. 822.

Hylander (Karl) ... §§. Cöleſtion, oder über das Weſen und

den Werth der natürlichen Religion in Rücksicht auf die geoffenbarte biblische; ein Pendant zu dem Wolfenbüttelschen Fragmentisten. Wolfenb. 803.

Hylas: Andr. Hartmann oder Hartmund, geb. 16.. zu Leipzig, † 16.. als Geh. Sekretär des Herzogs Moritz von Zeitz. §§. Lustiger Schauplatz von einer Pindischen Gesellschaft. Hamb. 650.

Hymnophilus (Christian.): Joh. Gottlieb Elsner, geb. am 3. März 1717 zu Wengrow in Podlachien, † am 21. April 1782 als Senior der Böhm. Brüderunität in Polen und Preußen. §§. Versuch einer unparteiischen Liederprüfung, darin allerlei alte und neue Lieder geprüfet, geändert und verbessert werden; nebst Anhang vom erdichteten Habakuk ... 176..

Hypereta (Basil.): S. Freih. von Pufendorf. §§. Histor. und polit. Beschreibung der geistl. Monarchie des Stuhls zu Rom. Hamb. 679. Halle 717. — — (Vergl. Dunäus.)

de Hyperiis (Joh.): Heinr. Dräus, aus Asselheim in der Wetterau, blühte 1619—38. §§. Reformirspiegel des weltl. Pabsts und weltl. Antichrists zu Rom. 640. 4.

Hyrhantes (im Schwanenorden): ... Weber ... §§. Poet. Musen über die himmelschöne Rubella, treuverliebte Karpisis und falschherzige Florinda. Hamb. 661.

Hyrsclius (Theod.): Matthias Hoë von Hoënegg, geb. am 24. Febr. 1580 zu Wien, † am 4. März 1645 als Dr. der Theologie, Oberhofprediger und Kirchenrath zu Dresden. §§. Parodia in Litaniam Cour. Vetteri Jesuitae in opprobrium Lutheranorum editam. Lips. 606.

J.

Jakob: Röm. Jak. Carstens, geb. 1754 zu ... bei Schwerin, † am 25. Mai 1798 als Historienmaler zu Rom und Mitglied der Berliner Kunstakademie. §§. Idyllen. Schwer. 17...

Jäger: Joh. Friedr. Schütze, geb. am 1. April 1758 zu Altona, † am 15. Okt. 1810 als Generaladministrator der Zahlenlotterie und Königl. Dän. Kanzleisekretär daselbst. §§. Wahre Begebenheiten im romant. Gewande. 3 Bdchn. Hamb. 796—98. 4. Bdchn. Bresl. 802. 5. Posen 803. (Auch unter dem Titel: Die Sitten unsrer Zeit; ein Moderoman.)

Jarkus (Joh.): Joh. Gottlieb Krause, geb. am 13. März 1684 zu Hünern bei Wohlau in Schlesien, † am 15. Aug. 1736 als Mag. und ordentl. Professor der Geschichte auf der Universität zu Wittenberg. §§. Specimen Historiae Academiarum eruditarum Italiae. Lips. 725. — El. Schedii de Diis Germanorum Syntagmata IV. notis et observationibus illustrata. Hal. 728.

Jarr (Rhongbar), s. Rhonghar Jarr.

Jaschem, sonst genannt Imo: Joh. Friedr. von Meyer, Dr. der Rechte und der Theologie und Senator zu Frankfurt a. M., geb. am 12. Sept. 1772 daselbst. §§. (J. G. Hamann's) Golgatha und Scheblimini; neue verb. A. mit Vorr. und Anm. Lpz. 818. — Die Weissagungen und Verheißungen der Kirche Jesu Christi auf die letzten Zeiten der Heiden gegeben, von Kanne. 818.

Jaspen von Pirch (S... F...): Friedr. Albr. Karl Gren,

geb. am 1. Mai 1760 zu Halle, † am 26. Nov. 1798 als Dr. der Philosophie und Medizin und ordentl. Professor der letztern auf daſiger Universität. §§. Betrachtungen über die Gährung und die dadurch erhaltenen Produkte und Edukte. Halle 784.

Jecander: Joh. Christ.. Crell, geb. am 7. Juli 1690 zu Dresden, † am 5. Sept. 1762 als Notar und Auktionator daſelbſt. §§. Das prangende Dresden, oder kurze Beſchreibung derer in dieſer Stadt berühmten Gebäude und Merkwürdigkeiten. Leipz. 719. 23. 26. — Das geſammte jetztlebende gtlſſt. Miniſterium im ganzen Kurfürſtenthum Sachſen, der Lauſitz und inkorporirten Landen. Eb. 720. 2te verm. A. 723—35. — Die jetztlebenden Amtsleute und Amtsverweſer im Kurfürſtenthum Sachſen. Eb. 722. — Das Königl. Freiberg. Chemn. 725. — Das Königl. Leipzig. Leipz. 725. — Kern Dresdniſcher Merkwürdigkeiten. 729—32. — Sächſ. Kernchroniken in remarquablen Briefen. Lpz. 733. — Remarquable curieuſe Briefe oder deutliche Beſchreibung alter und neuer merkwürdiger Begebenheiten, die ſich hin und wieder im Kurfürſtenthume Sachſen zugetragen. 168 Couv. Eb. 720—35. — Curiosa Saxonica. Dresd. 733—62. — Noch andere Schriften.

Idirpius (Joh. Guſt.): Joh. Dav. Jänke, geb. am 9. März 1702 zu Ravenſtein in Pommern, † 1752 als Pfarrer zu Crakow. §§. D. J. F. Buddäi Bedenken über die Wolfiſche Philoſophie. 724.

Jean Paul: J. P. F. Richter. §§. Die unſichtbare Loge; eine Biographie. 2 Thle. Berl. 793. 2te A. 821. — Hesperus, oder 45 Hundspoſttage; eine Biographie. 4 Bde. Eb. 795. 98. 819. — Leben des Quintus Firlein, aus 15 Zettelkäſtchen gezogen; nebſt einem Mußtheil und einigen jus de tablette. Bair. 796. Berl. 801. — Biograph. Beluſtigungen unter der Gehirnſchale einer Riehn. 2 Bde. Berl. 796. — Blumen-, Frucht- und Dornenſtücke, oder Eheſtand, Tod und Hochzeit des Armenadvokaten F. St. Siebenkäs im Reichsmarktflecken Kuhſchnappel. 4 Thle. Eb. 796—97. 818. — Geſchichte meiner Vorrede zur zweiten Auflage des Quint. Firlein. Bair. 797. — Das Kampanerthal, oder über die Unſterblichkeit der Seele; nebſt einer Erklärung der Holzſchnitte unter den 10 Geboten des Katechismus. Erf. 797. — Der Jubelſenior; ein Appendix. Lpz. 797. — Palingeneſien, oder Jean Paul's Fata und Werke vor und in Nürnberg. 2 Bdchn. Eb. u. Gera 798. — Briefe und bevorſtehender Lebenslauf. Eb. 799. — Titan. 4 Bde. Berl. 800—3. — Clavis Fichtiana seu Leibgeriana. Erf. 800. — Ueber die Wüſte und das gelobte Land des Menſchengeſchlechts. Kronn. 800. — Das heimliche Klagelied der jetzigen Männer; eine Stadtgeſchichte; und die wunderbare Geſellſchaft in der Neujahrsnacht. Brem. 801. — Die Tageszeiten geſchildert; für Pänkelſänger; mit einem kom. Anhange. Köln 803. — Kleine Schriften. Jena 804. N. A. 2 Bde. Lpz. 808. — Flegeljahre; eine Biographie. 4 Bdchn. Tüb. 804—5. — Vorſchule der Aeſthetik; nebſt einigen Vorleſungen in Leipzig über die Parteien der Zeit. 3 Abth. Hamb. 804. 2te verm. A. Tüb. 813. — Freiheitsbüchlein, oder deſſen erbetene Zueignung an den regierenden Herzog Auguſt von Sachſen-Gotha, und deſſen Briefwechſel mit ihm, und Abhandlung über Preßfreiheit. Tüb. 805. — Levana oder Erziehungslehre. 2 Bdchn. Braunſchw. 807. 2te A. 3 Bdchn. Stuttg. u. Tüb. 813. — Ergänzungsbl. zur Levana. 807. 17. — Des Feldpredigers Schmelzle Reiſe nach Flätz, mit fortgehenden Noten; nebſt der Beichte

des Teufels bei einem Staatsmanne. Tüb. 808. — Friedenspredigt, an Deutschland gehalten. Heidelb. 808. — Doktor Kazenberger's Badereise; nebst einer Ausw. verbesserter Werkchen. 2 Bdchn. Eb. 809. — Dämmerungen für Deutschland. Tüb. 809. — Herbstblumlein, oder gesammelte Werkchen aus Zeitschriften. 3 Bdchn. Stuttg. u. Tüb. 810—20. — Leben Fibels, des Verf. der Bienenrodischen Fibel. Nürnb. 812. — Mars und Phöbus Thronwechsel im J. 1814; eine scherzhafte Flugschrift. Tüb. 814. — Museum. Eb. 814. — Lebensbilder, aus seinen Schriften gezogen. Pesth 816. Mit Bign. — Polit. Fastenpredigten während Deutschlands Marterwoche. Stuttg. u. Tüb. 817. — Ueber die deutschen Doppelwörter; eine grammatische Untersuchung in 12 alten Briefen und 12 neuen Postskripten. Eb. 820. — Der Komet, oder Nikolaus Markgraf; eine kom. Gesch. 3 Bde. Berl. 820—22. — Selina oder über die Unsterblichkeit. 2 Thle. Stuttg. u. Tüb. 827. — Sämmtl. Werke. 60 Bde. Berl. 827—28. In 4 Ausg. — Briefe an F. H. Jacobi. Eb. 828. — Briefwechsel mit seinem Freunde C. Otto, 1—3. Bd. Eb. 829. — Wahrheit aus Jean Pauls Leben (Selbstbiographie, herausgeg. von Otto). 1—3. Heftlein. Berl. 827—28. — — Zu v. Archenholz's Gt. u. Völkerkunde, Becker's Erholungen, zum Morgenbl., Taschenb. der Liebe und Freundschaft, Waisenfreunde, zur Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w. — — (Vergl. Hasus.)

Jean Pierre: Wolfg. Andr. Schöpfel, Königl. Preuß. Kriegsrath zu Baireuth, geb. am 3. Dez. 1752 zu Neustadt a. d. A. §§. Die Geburtsstunden der Hölle. Erf. 802. — Die Mitternachtsglocke, oder Walther von Windheim; ein Roman. Quedlinb. 819. — Der Zweikampf; ein Roman. Eb. 820. — Jakob Schwänzlein und die Seinen; ein kom. Roman. Eb. 822. — Essig Schmahl, oder die Mißheirathen. 2 Thle. Eb. 823. — Theobald und Mathilde; ein Familiengemälde. Nürnb. 825. Mit 1 Kupfer. — Die Brautschau; kom. Roman. Eb. 825. — Pukkelomini; eine Erzähl. aus neuerer Zeit. Eb. 826. — Der Seifensieder Achilles; eine launige Erzählung. Quedlinb. 827.

Jedithun: C. G. Richter. §§. Geschichte der Kinder von Preußen und der Kinder von Sachsen. 746. — — (Vgl. Ascher.)

Jemehr (J... S...): Joh. Timoth. Hermes, geb. 1738 zu Petznick in Pommern, † am 24. Juli 1821 als Dr. der Philosophie und Theologie, Superintendent, Prediger und Professor am Elisabethanum zu Breslau. §§. Verheimlichung und Eil, oder Lottchens und ihrer Nachbarn Geschichte. 2 Bde. Berl. 802. Mit Kupfern. N. A. 1. Bd. 801.

Jenny: Eleonore Thon, geb. Rödern, geb. am 27. Nov. 1757 zu Eisenach, † am 7. April 1807 als Gattin des Großherzogl. Sachsen-Weimarischen Geh. Raths J. K. S. T. daselbst. §§. Ged. in Musenalmanachen, der Ossa Potrida, dem Modenjourn. u. s. w.

Jents (Karl): Karl Stein, Großherzogl. Sachsen-Weimarischer Rath und Professor, lebt als Königl. Preuß. Hofrath zu Berlin, geb. 1773 zu Mecklenburg. §§. Die armen Maler. Berl. 18... — Shakespeare's Bestimmung. Eb. 18... — Der Günstling. Eb. 18... — Das Loch in der Thür; nach Stephanie. Eb. 18... (Diese Dramen erschienen nachher unter seinem wahren Namen, betitelt: Deutsches Theater. Berl. 819.)

Jeremias: F. A. Schulze. §§. Das Geiſterregiment; kein Roman, keine wahre Geſchichte, am wenigſten eine Allegorie. Jena 799. — — (Vergl. Helldunkel.)

Jeronian: Joh. Jak. Janke, geb. am 30. Jan. 1687 zu Brieg in Schleſien, † am 22. März 1768 als Rath, Dr. und ordentl. Profeſſor der Medizin auf der Univerſität zu Altdorf. §§. Kurzer, doch gründlicher Beweis, daß der Mißbrauch des Kaffeetrunks ſo ad morbos exanthematicos, als fluxum sanguinis haemorrhoidalem beſonders diſponire. Altd. 762.

Jerrer (Georg Ludw.): J. H. Mennier. §§. Neue Bildergeographie für die Jugend; nach der Kongreßakte vom J. 1815, den letzten Friedensſchlüſſen und den neueſten Verträgen bearb. Nürnb. 818. Mit Kupfern. 3te A. 822. — Weltgeſchichte für Kinder. 2 Bde. Eb. 819. Mit Kupfern. 3te A. 824. 4te verb. u. verm. 833. — Erzählungen aus der Bibel; für die Jugend. 2 Bde. Eb. 819. Mit Kupfern. 2te A. 822. — Naturgeſchichte für die Jugend. Eb. 818. 3te A. 825. — Geſchichte der Deutſchen für die Jugend. 2 Bde. Eb. 821. Mit Kupfern. — Erziehung und Unterricht; ein Hand- und Hülfsbuch für Väter, Mütter, Erzieher und Lehrer. Eb. 822. — Neue Sammlung unterhaltender und belehrender Reiſebeſchreibungen, für die erwachſene Jugend in zweckmäßigen Auszügen. 1. Bd. Eb. 823. Mit illum. Kupfern. — Gemälde aus der neueſten Völkergeſchichte von der franz. Revolution an bis auf unſere Zeit, für die Jugend. 2 Bde. Leipz. 824. — Deutſchlands berühmte Männer in einer Reihe hiſtor. Gemälde, zur Ermunterung der reifern Jugend. 2 Bde. Eb. 826. Mit Kupfern. — Erzählungen aus der Geſchichte der europäiſchen Völker, von Karl dem Großen bis auf unſre Zeiten. 3 Bde. Eb. 827. In's Dän. überſ. Kopenh. 829. — — (Vergl. André.)

Jerta: Henriette Fröhlich, geb. Rauthe, lebt zu Berlin, geb. am 28. Juli 1768 zu Zehdenick a. d. Havel. §§. Virginia, oder die Kolonie von Kentucki; mehr Wahrheit als Dichtung. 2 Thle. Berl. 819.

Jeſualita: Quirin. Kuhlmann, geb. am 10. Juli 1652 (nach Andern, 23. Febr. 1651) zu Breslau, nahm nie ein öffentliches Amt an, und wurde, nachdem er den größten Theil Europa's durchwandert hatte, als angeblicher Prophet und Geiſterſeher am 4. Okt. 1689 zu Moskau lebendig verbrannt. §§. Constantinopolitana Romae novae (Stambul) ... 678. Lond. 687.

Jeverus (Joh.): Sebaſt. Edzard, aus Wiburg, war Profeſſor am Gymnaſium zu Hamburg. §§. Verzeichniß allerhand pietiſtiſchen Intriguen und Unordnungen in Litthauen, vielen Städten Deutſchlands, Ungarn und Amerika. 729.

Ignatius von Rheinfelden, ſ. von Rheinfelden (J.)

Ikarus (Johannes) ... §§. Schriftl. Verſuche in einigen ernſten Betrachtungen aus der ſittlich-religiöſen Weltanſchauung. Berl. 828. Mit 1 Kupfer.

Imander (J. C.): Joh. Kasp. Jungmichel, † 17.. als Advokat zu Wittenberg. §§. Antwortſchreiben an Curiosum Sincerum, betreffend den Inhalt der Kurfürſtl. Sächſ. Landtagsproposition und ein Gutachten über den Traktat de Comitiis provincialibus. 692.

Immerluſtig (Ernſt): ... §§. Lieblicher Sommerklee und anmuthiges Wintergrün, oder Schwänke u. ſ. w. 671. Mit Kupfern.

Imperialis: Joach. Meier, geb. am 10. Aug. 1681 zu Perleberg in der Mark Brandenburg, † am 2. April 1732 als Dr. der Rechte und emeritirter Professor der Geschichte und Geographie am Gymnasium zu Göttingen. §§. Die Amazonische Smirna. Fkf. 705. — Die durchlauchtigste Römerin Delia, darinne Tibulli und Horatii Carmina erklärt und die Röm. Historie unter Augusto erläutert wird. Eb. 707.

Inconnu (Joach.): Karl Herm. Hemmerde, ehemal. Buchhändler zu Hamburg, geb. 1768 zu Hohendorf bei Magdeburg. §§. Lehrbuch zur Beförderung der Glückseligkeit der Liebenden vor und in der Ehe, f. d. J. 1800; den Lesern und Leserinnen der Lafontainischen und diesen ähnlichen Schriften gewidmet u. s. w. (Leipz. 799.) Mit Kupfern.

ab Indagine (Francisc. Maria Xaver.): Gottlob Nathan. Fischer, geb. am 12. Jan. 1748 zu Graba bei Saalfeld, † am 20. März 1800 als Königl. Preuß. Konsistorialrath und Rektor der Domschule zu Halberstadt. §§. Quid est Papa? Refutatio irrefutabilis libri germanici sub eodem titulo contra propositiones Austriacas novaturientes et piarum aurium offensivas. Hom. et Decasyl. 782.

ab Indagine (Joh.): Joh. Heinr. von Falkenstein, geb. am 6. Oct. 1666 zu ... in Franken, † am 3. Febr. 1760 als Markgräfl. Anspachischer Hofrath zu Schwabach. §§. Wahre und Grund haltende Beschreibung der heutigentages weltberühmten Reichsfreien Stadt Nürnberg, in 5 Büchern. Erf. 750. 4.

ab Indagine (J... L...): Joh. Ludolph Jäger, geb. um 1728 zu ... im Magdeburgischen, † am 16. März 1787 zu Leipzig ohne Amt. §§. Chemisch-physikal. Nebenstunden, oder Betrachtungen über einige nicht geheime Materien u. s. w. Hof 780. — Memorabilia Bismuthi, d. i. chem.-physikal. Abhandl. zu näherer Kenntniß des Minerals: Wißmuth und Magnesia, wie auch Antimonium fossilisatum genannt. Nürnb. 782.

ab Indagine: Christian Thedel Heinr. von Hagen, geb. 1714 zu Salzliebenhalle im Hildesheimischen, † im Juli 1776 als Dr. der Medizin, Professor der Botanik und Stadtphysikus zu Braunschweig. §§. Zu den Braunschweigisch. Anzeigen.

ab Indagine (Thom.): Reglof Mich. Vons, ein geborner Holländer, ehemal. Professor der Alterthümer und der griech. Sprache auf der Universität zu Utrecht, dann Regierungsrath, mußte 1783 sein Vaterland verlassen, und † im Juni 1810 zu Wernigerode, wo er zuletzt lebte. §§. Aufl. im Reichsanzeiger.

de Indagine (Joh.): Joh. von Hagen, war im 16. Jahrh. Pfarrer zu Steinheim und Abgesandter des Kurfürsten von Mainz an den Pabst. §§. Natürliche Sternkunde, oder gründl. Bericht wie aus Ansehen des Gesichts, der Hand und ganzer Gestalt des Menschen wahr gesagt werden könne; in's Deutsche übersetzt und erläutert von J. F. Haldmeyer. Straßb. 664.

Indifferent ... §§. Liebe ohne Masque. Rost. 715.

Indigena: Joh. Jak. Grümble, Privatgelehrter zu Bergen auf der Insel Rügen, geb. im Sept. 1771 daselbst. §§. Streifzüge durch das Rügenland; in Briefen. Alt. 805.

Infander: Joh. Nikol. Funk oder Funccius, geb. am 29. März 1693 zu Marburg, † am 26. Dez. 1777 als Professor und Universitätsbibliothekar zu Rinteln. §§. Der mit seiner Kirche in Liebe verbundene Jesus, nach Inhalt des Hohenlieds. Gießen u. Frankf.

721. — Geiſtl. Geſpräch des Gewiſſens und Glaubens. Eb. 721. — Buß- und Glaubensübung. Eb. 722. — Poet. Pharos. Eb. 722. — Poet. Sabbatsfeier in geiſtl. Gedichten über alle ſonn- und feſttägl. Evangelien und Epiſteln. Eb. 726. Nnk. 746.

Infortunatus Fortunatus (in der fruchtbringenden Geſellſchaft): Joh. Wilh. Freih. von Stubenberg, auf Karſenberg und Mureck, Herr von Schallenburg und Sichtenberg, geb. 1631, † am 1. Mai 1688. §§. Religion oder Profanfriede, ſo der wahre Syncretismus im Röm. Reiche ...

Inhumanus ... §§. Zum Schlegel-Tieckſchen Muſenalmanach.

Innocens: Joſ. Wilh. Lyncke, Prediger am Invalidenhauſe und an der Charité zu Berlin, geb. am 19. Dez. 1784 zu Neuwein. §§. Zur Zeit. f. d. elegante Welt, zum Geleitſchafter u. ſ. w.

— Innocens ... §§. Leichtfertigkeiten ...

Innocens ... §§. Ueber Preußens Vergrößerung in Weſten; mit einigen Nebenbetrachtungen. Berl. 801.

Jocalis (Jh ...) ... §§. Ernſt und Scherz; poet. Unterhaltungen. Würzb. 824.

von Joch (Alexand.): K. F. Hommel. §§. Ueber Belohnung und Strafe nach türk. Geſetzen. Bair. u. Leipz. 770. 2te verb. A. 772. — — (Vergl. Antonius.)

Jocoſerius (Opit.) ... §§. Diss. juridica de eo quod justum est circa spiritus familiares foeminarum h. e. pulices. Marp. 724. 4.

Jocoſerius ... §§. Galante und ſatyr. Gedichte. Köln 705.

Jocoſo (Karlo) ... §§. Die himmelblaue Magye; ein Roman. Leipz. 796.

Jocoſus (Hilar.): K. Nicolai. §§. Humoriſt. Reiſe durch ein hochſeliges Königreich (Weſtfalen). 2 Bde. Quedlinb. 816. — — (Vergl. Festa.)

— Jocoſus: Chriſtian Rud. Illing, Juſtizamtmann zu Qualen im Deſſauiſchen, geb. am 2. Nov. 1778 zu Neuſtadt bei Stolpen. §§. Graf Zenoni; Seitenſtück zu Siegfried von Lindenberg drolligen Andenkens; nach dem Leben gezeichnet. Als Beil. 21 Briefe aus Italien, geſchrieben in den Jahren 1813—21. 2 Thle. Leipz. 821.

Jocoſus der Jüngere: Joh. Karl Dan. Curio, geb. am 5. Nov. 1754 zu Helmſtädt, † am 30. Jan. 1815 als Direktor einer Erziehungsanſtalt zu Hamburg. §§. Lob der Windbeutelei. Braunſchweig 791. — Ueber die Schminke. Eb. 791.

Jodocus ... §§. Das Konverſationslexikon; Trauerſpiel in 3 Akten. Zerbſt 827.

— Johann (Gevatter) ... §§. Wintermährchen. Bair. 800. — Wintermährchen; neu erzählt. Jena 812.

Johann von Magdeburg, ſ. von Magdeburg (J.)

Johannes Auther: J. A. Kanne. §§. Geſchichte des Zwillings a pede. Nürnb. 811. — — (Vergl. Bergius.)

Johannes von der Oſtſee: Joh. Dan. Falk, geb. 1770 zu Danzig, † am 14. Febr. 1826 als Legationsrath und Ritter des weißen Falkenordens zu Weimar. §§. Leben, wunderbare Reiſen und Irrfahrten — 1. Bdchn. Tüb. 805.

Johnſon (Matthias) ... §§. Damon und Piſſile keuſcher Liebeswandel. (O. O.) 672.

Io IachiM: Joh. Joach. Möller, war Mag. und Diakon zu

Grossen. §§. Bibliа in Historia. (Deutsch.) Dresd. 704. — Dulcidii epistolicae. Ib. 704.

Jonas (Philibert.): Joh. Angelius Werdenhagen, geb. am 1. Aug. 1581 zu Helmstädt, war erzbischöfl. Geh. Rath zu Magdeburg, und † am 26. Dez. 1662 zu Nageburg. §§. Zwei nützliche und itziger Zeit bei diesem leider betrübten Zustande des Christenthums hochnöthige Erinnerungstraktätlein: eins vom unnützen, verwirrten und ungeistl. Weltstande der Domherren und heidnischen Pharisäer, was es sowohl mit jener hochtrabenden Ueppigkeit als dieser unchristl. vermeffenen Disputirsucht vor eine Beschaffenheit habe; das andre ein verdeutschter Beweis, wie es mit ordentlicher Wahl eines Bischofs oder Prälaten vor alten Jahren von der Apostel Zeiten gehalten und wie es wieder zum rechten Stande zu bringen. 622.

Jonema (Herm.): Joh. Hammer, geb. 1547 zu Goslar, † am 30. Mai 1606 als Rektor des Jesuitenkollegiums zu Hildesheim. §§. Paraphrasticum latinum (in deutschen Versen) ... — Declaratio ruinae ... — Modus praedicandi ...

Joseph (Franz Eugen): Franz Eugen Jos. Freih. von Seida und Landensberg, geb. am 23. Febr. 1772 zu Rheinburg im Kölnischen, † am 28. Sept. 1826 als Königl. Bair. Kammerherr und Regierungsrath zu Augsburg, auch Ritter des Bair. St. Michaelsordens. §§. Die ränkesüchtige Frau; ein Lustspiel in 2 Akten. Wesel 796.

Joseph (Karl): Jos. Rückert, geb. am 1. März 1771 zu Wecklein bei Lauda in Franken, † am 7. Mai 1813 als ehemal. Professor der Geschichte der Philosophie zu Würzburg. §§. Weltgericht der Philosophen von Thales bis Fichte. Leipz. 801.

Joseph (Bruder) ... §§. Reise in mein gelobtes Ländchen. Hamb. 801.

Joseph: Ludw. Lüders, geb. am 5. März 1776 zu Hannover, † am 5. Juli 1822 als Herzogl. Sachsen-Gothaischer Rath und Kammersekretär zu Altenburg. §§. Arthur: Biographie eines guten Menschen. Zwickau 803.

Joseph: Pet. Neuß, geb. am . Oct. 1765 zu Augsburg, † am 29. Jan. 1817 als Raths- und S[illegible]richtsprokurator daselbst. §§. Zu Amaliens Erholungsstunden.

Irenäus (Halatophil.): Friedr. Christoph Oetinger, geb. am 6. Mai 1702 zu Göppingen, † am 10. Febr. 1782 als Herzogl. Würtembergischer Rath und Prälat des Klosters Murrhard. §§. Aufmunternde Gründe ... 730. — Metaphysik in der Konnexion mit der Chemie. Schwäb. Hall 770.

Irenäus: Christian Samuel oder Sam. Chr. Jenber, geb. am 1. März 1671 zu Neu-Ruppin in der Mittelmark, † am 15. Jan. 1739 als Mag., Dr. der Theologie, Konsistorialrath u. Generalsuperintendent zu Halberstadt. §§. Exoticon de Pomo Eridos Cimbrorum h. e. de actuali salute et vita aeterna, viatorum suffragio. Magd. 708. 4.

Irenian (im Pegnitzschen Blumenorden): Christoph Wegleiter, geb. am 22. April 1659 zu Nürnberg, † am 16. Aug. 1706 als Mag., Kaiserl. gekrönter Poet, Dr. und Professor der Theologie und Diakon zu Altdorf. §§. Geistl. Lieder im Poet. Andachtsklang der Blumengenossen (2te A. Nürnb. 691.).

Irenicus (Christian): Christian Schön, geb. am 15. Oct. 1677 zu Harnewalde bei Zittau, † am 2. Juli 1755 als Dr. und ausserordentl. Professor der Rechte auf der Universität zu Leipzig. §§.

Unpartheiliſche Gedanken von der Vereinigung der proteſtant. Kirchen. Ffl. u. Leipz. 722. 4.

Irenicus (Graem.): Iſaak Wolmar Bar. von Rieden, geb. 1596 zu ..., † am 13. Oct. 1662 als K. A. Geh. Rath, Kammerpräſident und Oeſtr. Geſandter zu Wien. ſ. Bibliotheca Gallo-Suecica, s. syllabus operum selectorum, quibus Gallorum Suecorumque hac tempestate, belli proferendi, pacis evertendae studio publico exhibentur. Accessit Prologus ad concordiam Germaniae adhortatio. Utop. 641.

Irenicus (Franciſc.): P. A. Oldenburger. ſ. Colloquium jur. publ. Rom. Germ. in Burgoldensia Discursus ad instrumentum Pacis Caesaren Suecic. Genev. 670. 4. — — (Vergl. Burgoldensis.)

Irenicus: Joh. Chriſtian Klemm, geb. am 22. Oct. 1689 zu Stuttgart, † am 1. Oct. 1754 als Mag. Pr. und ordentl. Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Tübingen, wie auch Superintendent des daſigen theol. Stifts. ſ. Historiae concordiae fundamentalis, quae in ecclesiis evangelicis obtinet. Tub. 724. 28. 4.

Irenophilus (Gbr.): J. P. Odelem. ſ. Bedenken über die Frage: Ob nicht ein jeder Menſch, er lebe in der luth. oder kathol. Religion, wenn er Jeſum Chriſtum für das Mittel der Seligkeit hält, ſelig werde? 2. Ob eine luther. Prinzeſſin, wenn ſie einen kathol. Prinzen unter der Kondition heirathet, ſeine Religion anzunehmen, ſelig werde? (O. O.) 721. 4. — — (Vergl. A. Chriſtianus.)

Irenophilus: A. Calvör. ſ. Responsio ad D. Sam. Strimesii quaestiones, Concordiam Evangelicorum et Reformatorum spectantes. 705. 4. — — (Vergl. C. Catholicus.)

Iriſier ... ſ. Perille del Gampe. (O. O.) 720. Mit Kupfern. — Die ſchöne Bürgerstochter aus Paris. Ffl. 721. — Die illuſtren Franzöſinnen. Nürnb. 728.

Iriſander: Joh. Chriſtian Grubner, geb. am 15. April 1698 zu Zeitz, † 1768 als Advokat daſelbſt. ſſ. Samml. nützlicher, meiſtentheils noch nie gedruckter Dokumenten, Urkunden, Rezeſſen, Vergleichen, Verſchreibungen, ſeltſamer Pieçen, Nachrichten und Urkunden; zur Erläuterung ſowohl alt- als neuer geiſt- und weltlicher Geſchichte des hohen Stifts Naumburg und Zeitz. Ffl. u. Lpz. 734.

Iſelin (J... A...): J. P. Meynier. ſ. Karl der kleine Naturhiſtoriker, oder bildliche Darſtellung aus der Thierwelt für wißbegierige Kinder. Nürnb. 823. Mit illum. Kupfern. 2te A. 826. — Belehrende Bilderluſt für fleißige Knaben und Mädchen. Eb. 823. Mit illum. Kupfern. 2te A. 826. — Unterhaltende Naturgeſchichte für die Jugend. Eb. 824. Mit illum. Kupfern. 2te A. 827. — Neues Unterhaltungsbuch zur Bildung des Verſtandes und Gemüths für denkende Kinder. Eb. Mit illum. Kupfern. 2te A. 824. — Rom, oder Schilderung der bürgerlichen, religiöſen und militäriſchen Verfaſſung, des häuslichen Lebens, der Sitten, Gebräuche und Meinungen der alten Römer; mit einer kurzen Geſchichte des röm. Staats. Eb. 825. Mit Kupfern. 2te A. 827. — Knecht Ruprecht, oder Wanderungen durch die Werkſtätte der Handwerker und Künſtler; ein nützliches Geſchenk für wißbegierige Kinder. Eb. 822. Mit illum. Kupfern. 2te A. 825. — — (Vergl. André.)

Iſidor ... ſ. Leonora; Trauerſpiel in 2 Akten. Zerbſt 820.

Isidor ... (s. Anklänge aus Kunst, Phantasie und Leben; Erzählungen. Der Pfeil des Apollo. Das Bild. Liegn. 828.

— Isidorus: Otto Heinr. Graf von Loeben, geb. am 18. Aug. 1786 zu Dresden, † am 3. April 1825 daselbst ohne Test. (s. Blätter aus dem Reisebüchlein eines andächtigen Pilgers. Münch. 808. — Deutsche Worte über die Ansichten der Frau von Staël von unsrer poet. Literatur in ihren Werken über Deutschland. Heidelb. 814. — Gab heraus: Die Hesperiden, Blüthen und Früchte aus der Heimath der Poesie und des Gemüths. 1. Bchn. Leipz. 816. — Der Schwan; Poesieen aus dichterischer Jugend. Gr. 816. — Lotosblätter; Fragmente. 2 Bde. Bamb. 817. — — Zu Becker's Taschenbuch, Waldmann's und Arnswaldt's Zeitschr. s. Poesie, zur Gesellschaftsruhe, Thusnelda, Germania, zu den Zeitblüthen, dem Morgenbl., Gesellschafter, Taschenb. der Liebe u. Freundschaft u. s. w.

Isemar (Fenker): Friedr. Walter, Dr. der Rechte zu Karlsruhe, geb. am 6. Okt. 1797 zu Köln. (s. Poet. und prof. Aufsätze; mit einem Vorw. von E. Stöber. Bas. 823. St. Gallen 827. — Die Degen; Tragödie in 5 Akten. St. Gallen 824. — Dramat. Beiträge. Aarau 827. — Don Pedro; Trauerspiel. Hamb. 828. — Die Heerfahrt der Normannen von Freising; n. d. Franz. bearb. 1. Bd. Gr. 828. — Briefe des Mag. Gisbert Voët. Schreiben über den Sonntag zu Gichtbrüchigen ... — — Zu v. Grisch's Chaos, zum Rhein. Unterhaltungsbl., Mitternachtsbl. u. s. w.

Judith ... (s. Die Novellen, oder die Quellen des Lebens. Hannah; Roman von Cooper; a. d. Engl. übers. 6 Bchn. Hft. a. M. 826.

Jünger (Franz) ... (s. Fritz der Schwabe und seine Basen; ein kom. Roman. 2 Bchn. Leipz. u. Stuttg. 798.

Julie: Karoline Engelhard*), Tochter der M. P. E., lebt seit einigen Jahren zu Dresden. (s. Gesammelte Briefe. 4 Thle. Leipz. 818. — Lebensbilder. Gr. 818. — Erzählungen. Braunschweig 822.

Julius ... (s. Novellen. Wien. 807.

Jung (J... G...): J. G. Kittner. (s. Die Ehe, oder Beiträge über schwächliche Ehestandsfähigkeit, männliches Unvermögen und weibliche Unfruchtbarkeit, nebst Anzeige der zuverlässigsten Hellmittel und einer Sammlung merkwürdiger Fälle aus Ehekatten. Berl. 811. — Anhang zur Schilderung der lebenden Geschlechter auf Erden. Gr. ... 2te A. 817. Mit Kupfern. 3te 827. (Oder: Genealogie, 12 Bchn.) — Das Kabinet der Liebe und Ehe; Merkwürdiges der Ehestandes, oder: wie kann man durch den Genuß der Liebe sein Leben verlängern? Gr. ... 2te A. 817. 3te 823. — (Auch: Genäol. 14 Bchn.) — Die Kunst, sich vor der vener. Ansteckung zu bewahren, nebst Vorschlägen, durch Polizeianstalten die Lustseuche zu vertilgen. Gr. ... 2te A. 815. 3te unter dem Titel: Der Arzt für Jünglinge und Jungfrauen, oder die Kunst u. s. w. Gr. 815. (Oder: Genäol. 20 Bchn.) — Ueber die Ehe. Gr. 181.. (Oder: Genäol. 23. Bchn.) — — (Vergl. J. Abel.)

Junia ... (s. Zu Kind's Taschenbuch.

Junipernus de Ancona, s. de Ancona (J.)

Justamandus: J. J. Gleichmann. (s. Gleichmannus.

*) S. (Dresdn.) Merkur. 1824 Literaturbl. Nr 6.

tanquam Lutherus Politicus, eruditus et curioso orbi brevitur ostensus. Jen. 741. 4. — — (Vergl. Giaromanteus.)

Juſtinopolitanus (Juſt.): Ludw. Camerarius, geb. am 22. Jan. 1573 zu Nürnberg, † am 4. Oct. 1651 als Dr. der Rechte und Königl. Schwed. Geh. Rath zu Heidelberg. §§. Contra Cognomentum Mysterium iniquitatis et Secreta Secretorum Turco-Papistica. Jo. Augusti 622.

— Juſtus (Gratiel.): Joh. D... Mann, war reform. Prediger zu Kleve. §§. Vier verſchiedene Geſpräche zwiſchen einem Dorfſchulmeiſter Namens Gratianus Flügel und einem Jüngling Gottlieb, worin die im J. 1787 herausgekommenen 4 Geſpräche zwiſchen Hiob und Simion beleuchtet werden. (D. J.)

— Juſtus: G. W. Schießler. §§. Beiträge zu Zeitſchriften. — — (Vergl. Bauer.)

Juvenais: H. J. Watraff. §§. Zu ſeinem Taſchenbuch: Der Ubier. — — (Vergl. Gaßparſon.)

K.

Käsbohrer (Sebaſt.): J. G. Pahl. §§. Vernunft- und Erfahrungsgemäße Schutz-, Trutz- und Vertheidigungsſchrift für den Würtembergiſchen Reck. Leipz. 797. — Gutachten über die Wahlfähigkeit eines Würtembergiſchen Landtagsdeputirten. 797. — Letztes Wort über den Streit. 797. — — (Vergl. Kirchhofer.)

Kaiſer (Franz Joſeph): K. W. Albert, genannt Weiße. §§. Beyträge einiger hellenaſtiſcher Erſcheinungen in der Religion, nämlich über die Perſon Jeſus Chriſtus, die ſogenannte Dreieinigkeit und die Erbſünde, gehalten zwiſchen einigen evangel. Geiſtlichen. Petersberipolis (Braunſchw.) 799. — — (Vergl. Blau.)

Kalabäus (der neueſte im Monde) ... §§. Der reiche Moſes in der Klemme, ein Luſt- und Thränenſpiel. Dakem. 819. (Verboten.)

von Kallenberg (Joh. Heinr. Roh.): Joh. Heinr. Rother, geb. am 21. Dez. 1685 zu Wonka im Schönburgiſchen, † 1775, als Dr. der Rechte, Fürſtl. Schwarzb.-Sondershauſ. Hofrath und Oberkommiſſar bei der Generalconſumtions-Accis zu Pegau, wo er auch zuerſt Vorleſungen hielt. §§. Vernünftig und erfahrner akademiſcher Wegweiſer zur wahren Weisheit und Klugheit, wie auch gründlicher Rechtsgelehrheit, vor Staatsdiener und bürgerliche Perſonen u. ſ. w. Leipz. 734.

Kalliodor (Fried.): Chriſtian Friedr. Kretſchmar, Oberlehrer am Gymnaſium zu Zerbſt, geb. am 22. März 1768 zu Diebzig bei Zerbſt (machte als Lieutenant den Krieg gegen die Franzoſen mit). §§. Gedichte. Zerbſt 813.

Kalokagathophiles ... §§. Ueber Mangel des höhern Unterrichtsweſens, beſonders im Königreich Hannover; Vorſchläge und Wünſche zur einſten Prüfung empfohlen. Hamb. 828.

Kandide (Felix): Karl Heinr. von Schrader, geb. 1758 zu Zuſſa in der Niederlauſitz, ehemal. Offizier, † 1808 als franz. Sprachlehrer zu Altona. §§. Sieben wunderbare Lebensjahre eines Kosmopoliten. 2 Bde. Hamb. 797. — Manon la Rivière, das Mädchen

ohne Zunge. Brem. 790. — Der seltsame Mann. Gieß. ... — Sieben Predigten von der Schiefertafel des heil. Dionys ...

Karelsbergius (Balth.): L. G. Schnatterfisch. §§. Jocus a Baromonio compte ... — — (Vergl. ab Hunenfeld.)

Karolina ... §§. Zum Berl. Musenalmanach f. 1800.

Kastor: Wilh. Adolph Förster, Artillerie-Lieutenant zu Glogau, geb. am 24. März 1794 zu Sagan. §§. Sappho, oder die Rechte der deutschen Dichtkunst in Briefen an eine Dame. Glog. 826. — — Gedichte in der Abendzeitung und in L. Brand's Schles. Musenalmanach.

Kastor und Pollux ... §§. Dioscuren: ein Taschenbuch für Freunde heiterer Laune. Frf. 817. Mit 1 Kupfer.

von Kastleben (Ignatius Ehrenreich): C. Francisci. (?. Gesell. Vergleich Apollons und Mercurs über die Vermählung der gegenwärtigen Gelehrtheit mit der liebenswürdigen Kaufmannschaft. (O. O.) 676. — — (Vergl. Anti-Sceptikus.)

Kattinger (J... K... L...): Joh. Andr. Zinger, Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Rothalmünster in Baiern, geb. am 29. Sept. 1766 zu Neuheim bei Regensburg. §§. Patriot. Bemerkungen über den ersten bis dritten Band der Baier. Geschichte H. Zschokke's. Landsh. 819.

de Kempis (Adolph): M. Kuen. §§. Auctoritas in crisin apologeticam inscripsit: Angelus contra Michaelem. Canabar. 761. — — (Vergl. Engelhart.)

Kenralitius: J. G. Krause. §§. ... — — (Vergl. Jarkius.)

Kepler (Joh. Friedr.): Joh. Ernst Dan. Bernstein, Privatgelehrter und Inhaber einer Kunsthandlung zu Gera, geb. am 21. Juli 1774 zu Berlin. §§. Reisen zu Wasser und zu Lande. Gera 805.

Kerpin: Sam. Fridr. Lauterbach, war Prediger zu Frauenstadt um 1726. §§. ...

Klara: Zärtliche Abelung, Erzieherin bei einer deutschen Familie im Großherzogthum Posen, geb. am 2. Nov. 1778 zu Stettin. §§. Emma, oder Liebe und Täuschung. Berl. u. Leipz. 820.

Klarfeld: Luise Brachmann, geb. am 9. Febr. 1777 zu Nordhausen, lebte zu Weißenfels, und ertränkte sich am 17. Sept. 1822 bei Halle in der Saale. §§. Beitr. zu Almanachen u. s. w.

Klarke (Max. Jos.): Karl Heim, evangel. Pfarrer zu Höchst a. M. §§. Geschichtskunde von der Regierung Friedrichs des Großen bis auf unsre Zeit, von dem J. 1740 bis zum J. 1830. 1—4. Bd. Frf. a. M. 817—28. — — Zur Erbauung. Mainz. Flora u. s. w.

Klatschbeete (Siegarthe): B. Walle. §§. Die Plappertasche; enthaltend witzige Züge, satyr. Bemerkungen, Anekdoten und lächerliche Heiten von lebenden und verstorbenen Frauen und Mädchen; ein Taschenbuch für Mädchen und Frauen. Quedlinb. 813. Mit 1 Kupfer. — — (Vergl. Federkiel.)

Klausner (Veit) ... §§. Reliquien des Alterthums. 1. Bd. Leipz. 795.

Der Klausner am Taunus: Friedr. Ludw. Rhode, Oberrechnungssekretär zu Frankfurt a. M. §§. Poet. Wanderung an der Bergstraße; nebst einem Anhange poet. Versuche. Frf. a. M. 817.

Ein Klausner auf der Schwäbischen Alp: Karl Bar.

von Wernek, geb. 1795 zu ..., † am 29. Mai 1829 als Königl. Würtembergiſcher Kammerherr zu Dresden. §§. Manuſkript. 2 Thle. Augsb. 827.

Klettraube (Joh.): Franz Ueberlacker, ehemal. Benediktiner, privatiſirte zuletzt zu Freiburg im Breisgau. §§. Der von ſeinem Urſprunge an bis auf dieſe Stunde in ſeiner Blöße dargeſtellte Mönch, oder Frage: Was ſind die Prälaten? Antwort: Sie ſcheinen was ſie nicht ſind, und ſind was ſie nicht ſcheinen. Wien 784.

Klein (...): Joſ. Marx Franz Freih. von Lichtenfern, geb. am 12. Febr. 1795 zu Wien, † am 10. Okt. 1828 zu Berlin, wo er privatiſirte. §§. Lehrbuch der mathemat. Geographie. Wien. 821. — Handbuch der höhern Rechenkunſt; nach Heberich's Plane neu bearbeitet. Leipz. 825.

Kleinmann (Ernſt Chriſtoph): Ernſt Chriſtoph von Hochmann, geb. 1677., ein herumziehender Schwärmer, hielt ſich in Halle, Wenge, Hannover, Nürnberg, Leipzig und Pyrmont auf, und † nach 1708. §§. Beyträge zu des Neuſtädterium zu Theil in Tobe Hochmann's. Hamb. 711. 4. 712. 8.

Klemm (Chriſt.): Chriſtian Leb. Damm, geb. am 9. Jan. 1679 zu Wolfhorn in Sachſen, † am 27. Mai 1778 als Rektor am Köln. Gymnaſium zu Berlin. §§. Das Evangelium Johannis deutſch überſetzt. Berl. 768. (Nur 50 Exempl. gedruckt.)

von Klobb (Peter Eduard): Martin Georg Blumenſtein, geb. 1766 oder 1769 zu Eigenkerf in Baiern, war Literator zu Salzburg, und † 179.. als Schreiber bei einem Komteie daſelbſt. §§. Abhandlung von den Gemeinſchaften und Verhalten der Schule. Nürnberg. 790. — Anweiſung für das Frauenzimmer. Augsb. 790.

Klöffler (Karl Wilh. Gottfried von Nebel und Jänkendorf, Edler v. A. d. v. G. d. J—s zu Thalau. §§. Zu Kinds Haus- und Taſchenbuch.

Klöber (Hans Peter): Chriſtoph Georg Jargow, ein geb. Mecklenburger, † 17.. als Fürſtl. Mecklenburgiſcher Hofrath zu Cleve. §§. Neu vermehrte Beſchreibung des Herzogthums Mecklenburg. 7 Abtheil. Hamb. 728—42. (Abtheil. 5—7 ſind nicht von ihm.)

Knickknacius (Gelaſius): ..., lebte zu Hamburg. §§. Viola: quatuor vesicale de Rhois quartibus, Rhoque Hermalis quae omnes Medicos, Magnos, Weltweiſe, Jungfrau etc. behuppert et spitzbue sua erbauliche Mischere et Lotere saient. Hamburgia 503 in 8. 614 31. 89. (V. A. von J. C. F. Bach. Typ. sent. (Steht in den Pindarischen gedenkmen; und C. Trap. Hamb. 822. (Auch steht das Gedicht in den Poetis Jocosiorum und in den Nugis venalibus.) Deutſch: Die Kleinate u. ſ. w. in Knittelverſen. Hbg. 827.

von Knigge (Ludw.): ... §§. Gab heraus: Vergißmeinnicht. Regensb. 820.

Freih. von Knigge: Aug. Friedr. Ferd. von Kotzebue, geb. am 3. Mai 1761 zu Weimar, Ruſſ. Kaiſerl. Staatsrath und Ritter des St. Annenordens, privatiſirte zu Weimar, Berlin u. ſ. w., und wurde am 23. März 1819 zu Mannheim von dem Studenten K. L. Sand ermordet. §§. Doktor Bahrdt mit der eiſernen Stirne, oder die deutſche Union nach Zimmermann; ein Schauſpiel in 4 Akten. 790.

Knopfdiſtel (Tyſon): ..., lebt zu Hannover. §§. Zur Abendzeitung.

Knorre (Gottl.), s. Elias.

Koch (K... K...): Friedr. Ludw. Meißner, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Leipzig, geb. 1786 daselbst. §§. Allgemein faßliche Darstellung des Verlaufs, der Ursachen und der Behandlung der Schwindsuchten, namentlich der Lungenschwindsuchten. Lpz. 823. — Allgemein faßl. Darstellung des Verlaufs, der Ursachen und der Behandlung der Abzehrung. Eb. 823. — Das Wissenswürdigste über die venerischen Krankheiten. Eb. 823. — Die Erkältungskrankheiten; mit vorzüglicher Hinsicht auf die Erkältungskrankheiten im kindlichen Alter. Eb. 824. — Die zweckmäßigste Diät und Lebensordnung für Hämorrhoidalkranke. Eb. 826.

Köhler (J... G...) ...: §§. Rezensionen in der Abendzeitung.

König (Jos.): Karl Friedr. Freih. von Aumont, Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin, lebt zu Florenz. §§. Geist der Kochkunst. Stuttg. 822.

Körmon: Franz Christoph von Scheyb, geb. am 26. Febr. 1704 zu Ebingen in Schwaben, † am 7. Okt. 1777 als Reg.-, Niederösterreichischer Landschaftssekretär und Hofrath zu Wien. §§. Natur und Kunst in Gemälden, Bildhauereien, Gebäuden und Kupferstichen zum Unterricht der Schüler und Vergnügen der Kenner. 2 Thle. Leipzig und Wien 770.

Kohl (Dr.): Karl Gust. Friedr. Schwalbe, Lehrer der engl. Sprache und Dolmetscher beim Handelsgericht zu Leipzig, geb. am 11. April 1770 zu Dobrilugk in der Niederlausitz. §§. Tod des Kartenspielers; ein Kanzelsermon. Hft. s. M. 797.

Kohlwein (J... H...): J. Oehlinger. §§. Konstantinopel und die Türken; ein topo- und ethnograph. Gemälde. Wien 822. Mit 1 Kupfer. — — (Vergl. J. C. Ewald.)

Konrad (Joh.): Joh. Konr. Wilh. Petisenè, ehemal. Prediger zu Leipzig und Berlin, lebt jetzt zu ... in Schlesien. §§. Der Sonnabend; eine Nahrung für die Einbildungskraft und das Herz der Jugend, in Erzählungen. Leipz. 803.

Kornmeisel (Arnulph Utm.): Salom. Friedr. Merkel, geb. am 13. Febr. 1760 zu Schmalkalden, † am 21. März 18.. als Regierungsprokurator zu Cassel. §§. Zur Arcanazeitung.

Korsemandel ... §§. Nebenbuhliger Zeitvertreib in deutschen Gedichten. Danz. 747.

Kosmopolites ... §§. Aphorismen für Preußens Staatswirthschaft. Genf. 826.

Kotzebue's Schatten: Amand. Gottfr. Adolph Wältner, geb. am 18. Okt. 1774 zu Langendorf bei Weißenfels, † am 11. Juni 1829 als Dr. der Rechte und Königl. Preuß. Hofrath zu Weißenfels. Auch Mitglied der Leipz. deutschen Gesellschaft. §§. Hekate; ein liter. Wochenblatt; redigirt und gestiftet. Leipz. 823. 4.

Kräutermann (Balent.): Christoph von Hellwig, geb. am 15. Juli 1663 zu Gölleda in Thüringen, † 1721 als Dr. der Medizin und gekrönter Poet zu Erfurt. §§. Compendiöses Blumen- und Kräuterbüchlein. Frankf. 716. 33. — Das in der Medizin gebräuchliche Regnum animale. Arnst. 716. 26. — Das u. s. w. Minerale. Eb. 717. — Der akkurate Schneider und künstliche Probirer. Eb. 717. — Von Heimlichkeiten des Frauenzimmers. Eb. 721. — Getreuer und sorgfältiger Kinderarzt. Eb. 723. 40. — Curieuser und vernünftiger Urinarzt. Eb. 724. 28. 39. — Curieuser u. s. w. Zauber-

cryſt. Gb. 726. 30. 37. 40. — Medicina renovatrix et curativa. Ib. 734. — Curirter und wohlerfahrner Chimiſt. Gb. 728. 30. — Der wohlunterwieſene Apotheker. Gb. 730. — Lexicon Pharmaceuticum et Materiarium: Materialienlexicon. Gb. 730. — Der höhere Augen- und Zahnarzt. Gb. 732. — Neuangehender und wohlunterrichteter Chirurgus. Gb. 732. — Praxis medica. Ib. 734. — Bücher des Lebens Hüter, Bücher- und Lesenswerthe. Gb. ... 748.

Krafe: Joh. Melch. Krafft, geb. am 14. Juni 1673 zu Weyl. † am 26. Juli 1751 als Konſiſtorialrath und Inſpektor zu Huſum im Schleswigiſchen. ſ. Vertheidigung Unſchuld D. Hanthagers und Dr. Mohrii contra Schwarzen. Schleſw. 702.

von Krausheim (Adolph Nele) ..., ein Inhaftirter. ſſ. Geſtändniß. Eine wunderſeltzame Erzehlung, wie nämlich die Monarchen und Gubernement über die vierfüßige Thiere gelachet, das Königreich umbgeſtürtzet, und die Krone auf einem Ohr gerathen, Weibergeſtalt auch derſelb regieret und wunderbahrer weiß, mit gefahr Leibs und Lebens halb wieder umb das Königreich kommen u. ſ. w. Wallenſt. 626.

Kreigſberus (Helefers.): A. Scieppius. ſ. Responsio ad epistolam Jo. Casauboni pro vero et Cap. Scioppio. Ingolst. 615. (Auch in H. H. Grotii Nova litter. variar. Collect. Paris. I.) — — (Vergl. de Aucoun.)

Krone (Wilh.): J. D. Mennier. ſſ. Offene Andachtsſtunden. Nürnb. 822. — — (Vergl. Andreä.)

Kruncisler (Adolph Gmmerich): C. F. Merkel. ſſ. Fürſtl. Ernſt und Scherz; zwei Bühnenſtücke: 1) Zauberein beim Teufel, Luſtſpiel in 2 Akten. 2) Das öffentliche Gericht; Schau- und Nebenſpiel in 1 Akt. Erf. 819. — — Zur Abendzeit., Jen. Allg. Lit. Zeit. und zum Winterſchen Taſchenbuch. — — (Vgl. Kramerfeld.)

Kuckuck (Adolphus): Ferdr. Guſt. Schilling, ehemal. Chſſ. Artillerielieutenant zu Freiberg, geb. am 25. Nov. 1795 zu Dresden. ſſ. Wendſteinwürfe: Bagatellen aus dem zweiten Feldzuge am Wittelſtein. Dresd. 808.

Kühn (Joh. Sam.): Friedr. Gberh. Rouſſen, geb. am 7. April 1720 zu Halberſtadt, † am 4. Juni 1800 als Dr. der Theologie, Konſiſtorialrath und Oberhofprediger zu Quedlinburg. ſ. De vera pastoris gaudio. Quedlinb. 771. 4. — Ad Celsi Cornelii Rufi commentationem. Ibid. 775. 4. — Elogium urbis Berolinensis. Ib. eod. — Commentatio de Sanctitate. Quedlinb. 771. 4.

Kummer: J. F. W. Heilenberg. ſſ. Zum Salzburg. Muſenalmanach. — — (Vergl. Alexbach.)

Kung: J. F. W. Heilenberg. ſſ. Zum nämlichen Almanach.

Kunad (Georg Chriſtian): J. J. Schwabe. ſſ. Beleuchtung einiger Anmerkungen über Gottſched's kritiſche Sprachlehre von J. W. Heinze. Brandenb. 760. — — (Vergl. Blankenſee.)

Kurander von Sittian, ſ. von Sitten (K.).

Kurz: Karl Chriſt. Conz, geb. am 29. Dec. 1762 zu Forch im Würtembergiſchen, † am 20. Juni 1827 als Dr. der Philoſophie und ordentl. Profeſſor der Beredſamkeit auf der Univerſität zu Tübingen. ſſ. Zu Winfried's Nord. Muſenalmanach.

Kurzweil (Hilar.): W. A. Gerle. ſſ. Tauſend und eine Schnurre; ein Buch zum Lachen, aber nicht zum Todtlachen ... — — (Vergl. Fior d'Espino.)

L.

Labienus (Antistius), s. Rienhofen.

Lachemann (Dor.) ... [illegible] Gefäll. Schön und Verdienst zum Zeitvertreib, oder Originalschriften und moralischen Vorträgen, welche im 17. und 18. Jahrh. gehalten worden sind. Germon. (Lachmann.) 811. — (Vergl. Lehrreich.)

Lafaye (Dan.) Dan. Lafaye, geb. am 7. Dez. 1634 zu Châtelain, † am 3. Okt. 1709 als Mag. und Archidiakon daselbst. [illegible] Himmel auf Erden; oder Herzensbetrachtung eines Christen. Mannheim 718. Eine neue L. hat unter diesem gleichen Namen 1781 in Lübeck öffentlichen Beurtheilung [illegible], Straßb. und Gerichtsprax.

Lämmermeier (Mag.) ... [illegible] Bei seinem Abtrennabschied. — — (Vergl. Kirchner's Schatten.)

Läng (N...) ... [illegible] Bei Petri's Malerei der Wirk. u. [illegible] Läng (Jak.) ... [illegible] Lienelle's Zeichnen. Berlin 818. — — (Vergl. Klaus.)

Lami (G...) ... [illegible] Gleichst und Mengenmaß; eingemacht. Stuttg. 828. Mit Kupfern.

Lamparter (Andr.) ... [illegible] Zum Jubiläum. Ulm Frid. J. 1800. — — (Vergl. Gabele.)

Lampugnanus (Pompej.) ... [illegible] Mein Archiv, geb. am 28. Juli 1595 zu Angleria, † am 13. Okt. 1614 als [illegible] Sonnenfinsterniß zu beobachten. [illegible] Insel Lipsi im Com. Lacum Notae cum mss. Codice Mirandulano collatae. Bergomi 1619.

Langbein (F... A... G...) ... Friedr. Aug. Gottlieb Langbein, geb. am 2. März 1773 im Dorfe Gutsdorf bei Merz, † am 12. Aug. 1838 als Bibliothekar zu Dresden. [illegible] Neue Schwänke. Stuttg. 792. 2. A. daß. — Gemälde. Aegypten; a. d. Franz. Gb. ebd. — Langbein (W...) ... [illegible] Neuer Schwänke und Erzählungen. Perm. 810. 2. A. 812. [illegible] Die letzte Ursache, daß einen andern Gott. — — (Vergl. von Horst.)

Langhans (Gottlieb) ... [illegible] Schmid, Geh. Regierungsrath zu Berlin in der Mittelmarke. [illegible] Zur Verantwortung auf zum Selbstbau.

Langer (Johann) ... Johann Georg, Kammerdirektor, Hofgerichts- und Landrichter in Ansbach. [illegible] Erzählungen aus dem Leben des Markgrafen Karl von Ansbach. 2 Bde. Leipz. u. Ansbach 811. Mit Kupfern u. Musik.

a Lapide (Cornelius) Cornelius Cornelii, von Lapide*), geb. am 8. Dez. 1567 zu Bocholt, † 1638 als berühmter Professor der Theologie zu Rom. [illegible] Commentaria in omnes sacras Vet. Testam. Lovanii 1681. 11 Bde. Fol. [illegible] Jus Regis Hispaniae [illegible] J. P. C. Formey. 3 Bde. Berl. 767.

*) Der weibliche Name Ebermann bedeutet einen Stein.

**) Das Buch wurde sogleich am Kaiserl. Hofe verboten und verbrannt, weil es gar wenig dem bethua, daß die Absicht des Kaisers, die Reichs-Stände zur Zustimmung bei Prager Friedens zu bewegen, vereitelt wurde. — Allerdings wurde dem Einsinn der Schrift. Resident zu Berlin J. J. von Frankfurt, von Seiten der ehemal. Kurpfälz. Rath J. J. von Moser für den Verf. gehalten.

m't Portrât, 2 Thlr. Weber u. Klin 702. — Verband zwischen Kaiserwerth und der St. Lorenzkirche Herrn Gerhard Kappell zu Wesenthorst mit Hamburg. 4to. 4. — — (Vergl. Pölitz's Gesch. der deutschen Staatsverf. Th. 1. S. 90—93.)

a Lapide (Nippold. Prof.): J. J. Hemgelius. 8. Zum Andenken eines Freundes. 1801. — — (Vergl. Gebek.)

a Lapide der Jüngere (Nippold.): Gottl. Heinr. Heinrich, Privatlehrer zu Berlin und Prof. geb. am 8. April 1760 zu Hagen. 8. Gemälde von Westfalen im letzten Jahre des 18. Jahrh. Berl., Heinr. u. Sohn 801. Thlr 1 Thalerstücke. — Der deutsche Jünglingsbund nach dem Fortschritte des 19. Jahrh. Hagen u. Berg 806.

a Lapide (Pseudon.): P. X. Oldenburger. 8. Roma politico, s. v. constitutio novo, ultissima et antiqua nostrorum temporum proxis. Coesop. 685. — Monumenta de statu imperii Germanici, ejus nova et structura. Coesop. 688. — — (Vergl. Burgoldensis.)

a Lapide (Nippold. German.) ... 8. Monumenta Germaniae. Coesop. 695.

a Lapide Lucida (Liberius): Joh. Chr. Joseph von Riesenstein, geb. am 12. Juni 1720 zu Frankfurt a. M., † 1795 als Dr. der Rechte, Rechtsconsulent und Polizeirichter daselbst. 8. Gedanken über die Gleichheit der Strafarten in Frankfurt. Ffm. 788. — Gedanken über die Begleitung armer Sünder von Gefängniß. Gb. 790. Laun (Friedr.): F. X. Schulze. 8. Das harte Brod; eine Erzählung. Berl. 796. — Der Mann mit der rothen Weste. Gedicht. 797. — Leben und Thaten eines Kammerdieners. Gb. 798. — Wunderliche Fata eines Candidaten. Gb. 799. — Der Mann auf Freiersfüßen. Freiberg 800. — Der Schwiegervater. Gb. 801. — Der Abschied von Weimar. Gb. 802. — Das Kirchfest; 3 Erzählungen. 1 Bde. Prag 802. — Weibliche Abenteuer bei der großen Geburt. 2 Thle. Berl. 802—3. — Die Gesellschaft; eine Kleinigkeit. Prag 802. 3. Ehe 1 Kapfer. — Das Dorf, oder Straße nach Lyon. Berl. 803. — Das Schützenfest; eine Kleinigkeit in 100 Kap. Berl. 803. — Prag, Gedichte bei; ein Bilderbuch aus Gottlieb Paplers. Gb. 803. — Lustige Erzählungen. 2 Bdchn. Gb. 803. — Gedichte. Prag, mit. Mit neuem Text, Text, Irrthum und die Krankheiten. 804. — Der Weise für Gluck. Berl. 804. 2 St. — Die Ehrlose eine Zeit. 2 Bdchn. Gb. 804. — Schicksale und Abenteuer des Grafen und des Teufels. 2 Bdchn. Prag 804. — Neuigkeiten aus Tunichtgutsland. Berl. 804. Mit 1 Kupfer. — Gedichte, Erzählungen in kleinen Romanen und Erzählungen. Berl. 804. 6. — Nach berühmt: Abenteuerungen. Gb. 805. — Wahn und Irrthümer einer Weltgeschichte. 2 Thle. Gb. 806. 8. — Gedichte Geschichte; ein Roman mit und ohne Gedanken. 2 Thle. Prag 808. — Der Schützling. Berl. 808. — Die Lustigen Gb.; ein Roman. Prag 808. — Die Schlesinger Bibliothek zum Besten der Armen. 2 Thle. Gb. 809. — Mit K. Axel: Gedenkbuch. 6 Bdchn. Gb. 810—17. (Die beiden letzten auch unter dem Titel: Wunderbuch.) — Der Polizeidirektor, das geheimnißvolle Verhältniß und das Abenteuer des Baron von ***; 3 Geschichten. Gb. 812. 14. Mit Kupfern. — Antonie, die Hauptstadt Welt und die Weltlotterie; 3 Erzählungen mit und ohne Gedanken. Gb. 813. — Die Braut auf dem Brautmahle; vielleicht Gedenkfeuerabschiede. Gb. 813. — Freiered und

Evangelio des Doktors Schwefelleber; nebst einem Anhang von den Prinzessinnen und der Fabrik. Gb. 813. — Der Chemiker; 3 Erzählungen von ihm, L. Storckfuß und G. Schilling. Dresd. 813. — Drei Dukaten und ein Kometen. Lpz. 814. — Drei Küsse und eine lange Nacht. Gb. 814. (Beide unter dem Titel: Kleine Erzählungen. 2 Bdchn. 814.) — Die schwarzen Augen; Kleinigkeit. Gb. 814. — Die Transmutation; Herr Veit und die Glückseligkeit, Erzählungen. Gb. 814. Mit 1 Kupfer. — Kleinigkeiten. 1. Bdchn.: Die schwarzen Augen. Bdch.: Die erste Liebe. Inh.: Die Reise zur Hochzeit und so weiter. Gb. 814—17. — Das Gespenst; 3 Erzählungen von ihm, L. Kind und G. Schilling. Dresd. 814. — Blumen und Palmen. Lpz. 815. — Geschichten und Lieder. 2 Bdchn. Gb. 815—18. — Ich und meine Frau; 3 Erzählungen von ihm, G. Lindau und G. Schilling. Dresd. 815. — Die englische Braut nacht, nebst einem Anh. heitren Inhalts. Gb. 815. — Das Ehebild; ein Roman. Lpz. 816. — Die drei Feldmarschälle. Gb. 816. — Drei Tage zu Pferde; eine Erzählung. Dresd. 816. — Die Reise in's Schlaraffenland; Fastnachtsmährchen. Lpz. 816. — Herz und treue Freunde; ein Roman. Eldenb. 816. — Gott's geheime Wunder; die stillen Leute. Gb. 817. Die zweiten Leute. Gb. 817. Die dritten und vierten Leute. 818. — Die Gattin meines Freundes; eine wahre Geschichte. Berlin 817. — Novellen. Gb. 817. — Reise vom Gemahle und der Gemahlin; eine Zeitschrift humoristischer und interessanter Erzählungen. Gb. 818. — Erzählungen und Novellen. 2 Bde. Gb. 818—19. — Skizzenbücher. 2 Bde. Orl. 818. — Schauergeschichten. 1. Bd. Berl. 818. — Das Leben im Lichte und im Schatten; in einer Reihe von Erzählungen. 2 Bde. Orl. 818. — Gott heraus; Für Stammbuche von Freunden. 2 Bde. Lpz. 818. — Mit de la Motte Fouqué: Das der Gottheit; Gedichte, Sagen und Dichtungen. 2 Sammlungen. Orl. 818. — Drei Tage im Wirthshause; Erzählung. Dresd. 819. — Phantasien; ein hum. Roman. Berl. 819. — Das Gute, die Verwandte und die blonde Perücke; 3 Erzähl. Lpz. 819. — Der gute Genius und die Braut; 2 Erzähl. Berl. 819. — Mit H. Fouqué und G. Schilling: Drei Erzählungen. Gb. 819. — Der Pfarrer und seine Geschichte; ein hum. Roman. Gb. 820. — Die Gattin und so weiter; Erzählungen. Orl. 820. — Drei Erzählungen: Der ewige Jude; die Irrenschule; meine Kinderein. Lpz. 820. — Der Irrgang von sechs Stunden und so weiter. Gb. 820. 24. — Der wilde Jäger. Dresd. 820. — Das Hausleben; eine Charakterschilderung. Gb. 820. — Drei Tage im Strafkeller, Kleinigkeit. Lpz. 820. 24. — Die Schwarzamsel und einige andre Kleinigkeiten. Gb. 820. — Reisen im Bette und so weiter; Kleinigkeiten. Gb. 820. 24. — Novellen. 2 Bdchn. Frankf. a. M. 821. — Walther? Drei Geschichten von wunderlichen Leuten. Dresd. 821. — Gott's Erzählungsbücher im ** Pakt. 4 Bde. Lpz. 821—22. — Zwei Frauen auf Reisen und die Vaterpflicht. 2 Erzählungen. Berl. 821. — Kasper Frühaufs Zeitbilder. Lpz. 822. — Die Ehe zur linken Hand; 5 Erzählungen. Gb. 822. — Der Liebhaber ohne Geld; ein Roman. 2 Bde. Berl. 822. — Die Sparkasse; ein Roman. Dresd. 822. — Erzählungen. 1. Bdchn. Gb. 822. — Neue Kleinigkeiten. Lpz. 823. — Das Heimathsfieber nebst drei andern Kleinigkeiten. Gb. 823. — Des Fürsten Geliebte; eine Geschichte. Frkf. a. M. 823. — Der große

Mann in Liebesnöthen. 2 Bde. Berl. 823. — Die Sache des Herzens; Roman. Lpz. 823. Mit 1 Kupfer. — Die schwache Stunde. Eb. 823. — Die Luftschlösser; ein kom. Roman. 2 Bde. Berl. 823. — Drolls Liebschaften; erstes und letztes Dutzend; Kleinigkeit. Leipz. 823. — Der Bankerott des Herzens; Roman. Berl. 824. — Der Dukatenmacher und zwei andere Kleinigkeiten. Leipz. 824. — Der Kampf mit Liebe und Leben; ein Roman. Eb. 824. — Gedichte. Eb. 824. Ausgabe letzter Hand. Eb. 828. — Sebastian Kunzens Fußreise nach dem Brautgemache; nebst einem Vorw. 2 Thle. Eb. 824. — Die Windsritter; ein kom. Roman. Berl. 824. — Novellenzweige. 2 Bde. Dresd. 824—25. — Der Herzog von Villa Medina; ein Roman. Leipz. 824. — Die Nacht in der Hölle; ein kom. Roman. Berl. 824. — Die Zigeunerin; ein Roman. 2 Thle. Eb. 824—25. — Die Brunnengäste; ein Roman. 2 Thle. Eb. 824—25. — Die Schauspielerin; ein Roman. Eb. 824. — Die geheimnißvolle Treppe; ein Roman. Eb. 824. — Noth aus Ueberfluß; ein kom. Roman. 2 Bde. Berl. 824. — Die Strohwittwe und ihre Anbeter; ein Roman. Leipz. 825. — Der Landjunker und sein Pudel; ein Roman. 2 Thle. Eb. 825. — Der vornehme Fremde; ein Roman. Eb. 826. — Die Freirebute; ein Roman. 2 Thle. Eb. 826. — Meine Verlegenheiten; ein Roman. 2 Thle. Eb. 826. — Zwanzig Erzählungen. 6 Bdchn. V. A. Eb. 826. Mit Kupfern. — Das Verhängniß; eine Geschichte aus dem 14. Jahrh. 2 Thle. Dresd. 826. — Histor.-romant. Gemälde. 2 Bde. Eb. 826. — Schwänke. 3 Thle. Leipz. 826—29. — Familienglück; eine Charakterschilderung. 2 Thle. Eb. 827. — Die Braut auf Reisen; ein Roman. Eb. 827. — Der Geist des Bösen; Novelle aus den ersten Jahren des 17. Jahrh. Dresd. 827. — Das Fürstenkind; ein Roman. Leipz. 828. — Die Stiefmutter; ein Roman in 2 Theilen. Eb. 828. — Wiederklänge von Leben und Kunst. 3 Thle. Eb. 828. — Die Hausfreunde; ein kom. Roman. Berl. 828. — Die falschen Spielerinnen; ein Roman. 2 Thle. Leipz. 828—29. — Die dritte Liebe; ein Roman. 2 Bde. Eb. 828—29. — Auswanderung, Schicksale und Heimkehr; ein Roman auf geschichtlichem Grunde. 2 Thle. Eb. 829. — Die Handschuhe. 2 Novellen. 1. Theil: Der Manneshandschuh. Eb. 829. — Marie von England; eine hist. Novelle. Eb. 829. — Die Schlittenbekanntschaft; eine kom. Geschichte. Eb. 829. — — Zur Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit., zum Morgenbl. u. s. w. — — (Vergl. Heildunkel.)

Laura: Wilhelm Henr. Charl. Neuenhagen, geb. Wenzel, geb. am 12. Juni 1776 zu Ebersleben im halberstädtischen, war Gattin des Kollaborators K. H. N. zu Eisleben, und † am 10. Aug. 1803. §§. Briefwechsel mit ihren Zöglingen; als Beitrag zur anständigen Unterhaltung für gebildete Frauenzimmer. Leipz. 798.

Lauterbach (Christian): Joh. Dav. Schwerdtner, geb. am 29. Mai 1658 zu Leipzig, † am 8. Okt. 1711 als Dr. der Theologie und Generalsuperintendent zu Pirna. §§. Contra Gerberi unerkannte Sünden. Hft. 706.

Lauterbach (W...): Heinr. Jul. von Klaproth, Russ. Kaiserl. Hofrath und außerordentl. Mitglied der Kaiserl. Akademie zu Petersburg, lebt jetzt zu Paris, geb. 1783 zu Berlin. §§. Dr. W. Schott's angebliche Uebersetzung der Werke des Confucius aus der Ursprache; eine liter. Betrügerei. Leipz. u. Paris 825.

Lauterensis: Christian Gotthilf Weisflog, geb. am 11. April 1732 zu Lauter bei Schneeberg, † am 21. März 1804 als Kantor bei der Gnadenkirche vor Sagan und Kollege bei der dasigen Stadtschule. §§. Geistl. Liederpoesie, theoretisch und praktisch entworfen. Halle 7[illegible].

Lauterwahr (Christian): E. Neunmeister. §§. Sonnenklarer Beweis, daß Chr. Frateili u. s. w. 728. 4. — — (Vgl. Adami.)

Lavanda (Eugen.): Melch. Inchofer, geb. um 1584 zu Wien, nach Andern zu Sinin in Ungarn, † am 28. Sept. 1648 als Jesuit zu Mailand. §§. Tironum ethicus Pädicus seu poesis. 6[illegible]. — Tironum ethicus Palephatius sive augiventus. 639. — Notae astrum inerrationum V. R. Hay cum radio interstingentes. 641.

Leander: Karl Adolph Käke, Advokat zu Dresden, geb. am 25. März 1783 zu Frauenstein. §§. Für Winterabende; herausgeg. von A. Laun. 2 Bde. Lpz. 818. — — Zu Gubitz's Aprillaunen des Gesellschafters und zur Abendzeitung.

Leander aus Schlesien: W. Stolle. §§. Deutsche Gedichte. 6[illegible]. (Nachher in den auserlesenen Gedichten des deutschen Helikons.) — — Zur fliegenden Bibliothek der Schles. Wohlredenheit. Gedichte in der von W. Neukirch herausgeg. Samml. der Ged. Hoffmannswaldau's u. A. — — (Vergl. F. Gottwalt.)

Lebrecht (Pet.): P. Fleck. §§. Ritter Blaubart; ein Ammenmährchen. Berl. 797. — Der gestickte Kater; ein Kindermährchen in 3 A. mit Zwischenspielen, einem Prologe und Epilogo; a. d. Ital. Bergamo (Berl.) 797. — Volksmährchen. 3 Bde. Berl. 797. — — (Vergl. Färber.)

Legalliard (B...): F. A. G. Schumann. §§. Junker Kurt von Kretenstein's verliebte Heldenfahrt. 2 Bde. Zwickau 801. — — (Vergl. F. A. G. Langbein.)

— **Legis** (Gust. Thormod): ... Glückselig, Dr. der ... zu Leipzig, geb. ... zu Prag. §§. Die Götter Nordens: episches Ged. in 3 Büchern; a. d. Dän. des Oehlenschläger übertragen und mit einem mytholog. Wörterbuche versehen. Lpz. 8[illegible]. — Fundgruben des alten Nordens. 1. Bd. Ebd. 8[illegible]. Mit 5 Steindr. (Auch unter dem Titel: Die Runen und ihre Denkmäler, nebst Beiträgen zur Kunde des Skaldenthums.) Hieraus besonders abgedruckt: Der Markomannische Thurm der Veste Klingenberg in Böhmen und dessen Inschrift. — Aslauga: Nord. Mythologie für Dichter und Künstler, mit Abbildungen und Stammtafeln. Ebd. 8[illegible]. — Odda, die Stammmutter der Poesie und der Weisheit des Nordens; lyrisch-epische Dichtungen, Mythen und Sagen der Gothogermanischen Vorzeit; a. d. Isländ. Urschrift übertragen, mit Ästhet. Krit. Bemerkungen, mytholog. Erläuterungen, einem fortlaufenden Kommentar und Register versehen. 3 Thle. Ebd. 829. — Allgemeines mytholog. Taschenwörterbuch, oder gedrängte Darstellung sämmtlicher Mythologien der alten Welt; enthaltend die Götterlehre der Indier, Perser, Tibetaner, Babylonier, Syrer, Phönizier, Phrygier, Aegyptier, Griechen, Römer, Gallier, Germanier, Slaven, Gothen, Finnen und der übrigen nordischen Völker; für den Hand- und Schulgebrauch bearbeitet. Ebd. 830. — — Zum Mitternachtblatt, verlöschens Kometen u. s. w.

Leibeigen (Jak.): Ferd. Otto Lawätz, Königl. Dän. Justizrath und Postmeister zu Burg auf der Insel Fehmern, geb. am 11. Mai 1751 zu Neuhaldensleben. §§. Gemälde der Sklaverei und Leibeigenschaft in Schleswig und Holstein, nebst Darstellung der Schwierigkeiten

ihrer Aufhebung, von Fred. Sklavenfeind; mit Anm. u. Vorr. von n. l. w. German. 797.

Lenadi: Wilh. Friedr. Daniel, Pfarrer zu Aufkenhausen bei Stuttgart, geb. am 8. Mai 1784 zu Winnenden im Würtembergischen. §. Merkwürdiger Aufschluß über Hrn. J. H. V. und seine Schrift vom Prediger- und Schulstand in ihren gegenseitigen Verhältnissen. Heilbr. 822.

von der Lenne (Siegm.): Franz Lecke, Justizkommissar zu Iserlohn in der Grafschaft Mark, geb. am 6. Aug. 1766 zu Hagen in derselben Grafschaft. §. Zu kurze Monatrosen.

Lenning (G...) ..., soll in Paris leben. §. Enthüllungen der Freimaurerei, nebst Nachrichten über die damit in wirklicher oder vermeintlicher Beziehung stehenden geheimen Verbindungen; in alphabet. Ordnung. (Herausgeg. von K. Mosdorf.) 3 Bde. Frz. 822—23.

Lenz (G...): Friedr. Oberh. Rambach, geb. am 14. Juli 1767 zu Mecklenburg, † am 12. Juli 1826 zu Reval (im Bade) als Dr. der Philosophie, Russ. Kaiserl. Staatsrath und Professor der Kameralwissenschaften auf der Universität zu Dorpat. §. Ritter, Pfaffen und Geister; in Erzählungen. 1. Bd. Lpz. 793.

Lenz von Prag, † von Prag (P.).

Leofalus: Leonh. Lauffs, Pfarrer zu Plaßheim bei Köln, geb. 1796 zu Aachen. §. Zu Demanski's Freimüthigen, Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach und zur Colonia.

Leonhard (G... P... L...): Georg Phil. Ludw. Leonh. Wächter, Vorsteher einer Erziehungsanstalt zu Hamburg, geb. am 25. Nov. 1792 zu Uelzen im Lüneburgischen. §. Jugendunterhaltungen. Hamb. 827.

Leota (Theophil.): Rom. Dinner, ehemal. Professor der Tonkunst an der Universität zu Freiburg, † nach 1568 als Rath des Bischofs zu Würzburg. §. Historicae expositiones de orto, vita et rebus gestis Ludov. a Seinsheim. Libr. V. Norimb. 589.

Leß (M...): J. M. G. L. Mallus. §. Dringende Gründe und Umstände für allgemeine Einführung des Neuen Dresdner Gesangbuchs bei allen Kursächs. luther. Gemeinden. Leipz. 802. — — (Vergl. Arndt'sche.)

Lethander (G. G. Wendel. §. Beitrag zum Kirchen- und Schulwesen in Livonien. 799. 4. — — (Vgl. Obrist Somme.)

Letremi (Anton) ... §. Versuch einiger Grundlinien zur Untersuchung von der Fortdauer und dem Zustande der Menschen nach dem Tode, mit Bemerkungen über einige Schriften verwandten Inhalts, besonders über Reinhard's Vorlesungen. Halle u. Hal. 805.

Leucoleon ... §. Balanciole, oder allerhand keusche Lust- und Liebeslieder. Frf. 671.

Leucopetianus (Justinian. Klemens): Johann Christian Lange, geb. am 25. Dec. 1690 zu Leipzig, † am 16. Dec. 1756 (nicht 1725) als Mag., Dr. der Theologie und Superintendent zu Hildesheim. §. Gewissenhafte Anmerkungen von dem Amte einer christlichen Obrigkeit, sonderlich die in Beziehung auf göttliche und weltliche Rechte eingetretene Strafen der Uebelthäter betreffend. (C. D.) 698. 4.

Leunami: Siegm. Immanuel, Dr. der Philosophie und Gymnasialdirektor in Minden. §. Gedichte.

Leutheit, s. Liebheit.

Leutlieb (Heinr. Christoph): Heinr. Christoph Leutner, war

Metropolitan zu Grünberg. §§. Summum bonum melodicum, das höchste Gut in reinen Liedern. 2 Thle. Gießen 736—37.

Levander ... §§. Poetiſche Betrachtung der Poeſie. Brandenburg 731.

Lex (J... H...): Franz Chriſtoph Krenzel, Conſiſtorialrath und Gymnaſialdirektor zu Eiſenach, geb. 1770 zu Auerſtädt. §§. Beleuchtung der Weimariſchen Geiſtlichkeit gegen die Landtagsbeſchlüſſe. Eiſen. 820.

Liberius (Aletophil.): Paul Slevogt, geb. am 29. April 1596 zu Poſſendorf bei Weimar, † am 22. Juni 1655 als gekrönter Poet und Profeſſor der Philoſophie auf der Univerſität zu Jena. §§. Klage der causae moralis und conditionis sine qua non wider Einen, der aus beiden Eins gemacht (O. O. u. J.).

Libertus (Aletheu.): Pet. Ahlwardt, geb. am 19. Febr. 1710 zu Greifswalde, † am 1. März 1791 als Mag. und ordentl. Profeſſor der Logik und Metaphyſik auf dasiger Univerſität. §§. Vernünftige Gedanken von der natürlichen Freiheit, ſowohl überhaupt, als auch in ſo fern ſelbige Gott und den Menſchen zugeeignet werden müſſe; nebſt einem Anhang von der Frage: Ob der Urſprung des Böſen im Verſtande oder Willen zu ſuchen ſey? Lpz. 740.

Liberus (Chriſtian): ... Liebnar, war Inſpektor zu Trarbach. §§. Kurze, doch gründliche Unterſuchung der Religions- und Konventionalrechten der evangel. Kirchen und deren rechtmäßigen Verwaltung. 734. 4.

Lichtenhann (Wim.) ... §§. Geb. in der Leipz. Cudera.

Lichtkern: F. Lucä. §§. Schleſ. Fürſtenkrone. 685. Neue umgearb. A. 688. — — (Vergl. von Hohenufer.)

Licio (Filodemo): Joh. Heinr. Friedr. Karl Wilke, Dr. und ordentlicher Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Breslau, geb. am 1. Juli 1800 zu Lochau bei Halle. §§. Michel Angelo's Gedichte; in der Urſchrift und der deutſchen Ueberſetzung zur Seite. Bresl. 823.

von Lichtenberg (F...): Ferd. Stolch, geb. am 30. Dez. 1717 zu Lichtenberg in der Mittelmark, † am 17. Aug. 1780 als Dr. der Theologie, Superintendent und Konſiſtorialrath zu Detmold. §§. Zufällige Gedanken über einen Befehl des Kaiſers Juliano an den Biſchof Ekdicius, eine von ihm umgeriſſene Kirche der Novatianer zu Cyzicus wieder aufbauen zu laſſen. Danz. 762.

Liebhold und Leuthold: M. D. Fuhrmann. §§. Das in unſern Opern, Theatris und Komödienbühnen ſtehende Oberſtenthum und ſogende Heidenthum; auf Veranlaſſung zweier wider den muſikal. Patrioten ſich empörenden Hamburgiſchen Theatral-Malcontenten Muſikori und Harmoni betrachtet und zur Schau und Scheu, die ſo ſchwer bei Menſchen, noch ſchwerer bei Gott ſich legitimirende Profeſſion der Opernſten und Komödianten zu entdecken und alle chriſtl. Perſonen von dergleichen Lebensart und Beſuch dieſer Schauplätze der Eitelkeit abzuſchrecken, in einem Geſpräch vorgeſtellt. Kanterburg 728. — — (Vergl. J. Frankenberg.)

Lilidor (im Pegnitziſchen Blumenorden): Chriſtoph Fürer der Jüngere von und zu Haimendorf auf Wolfersdorf, geb. am 11. Juli 1663 zu Nürnberg, † am 3. Mai 1732 als Geh. Rath und Mitglied des hohen Rathes daſelbſt. §§. Vermiſchte Gedichte Franz: Muß und Nebenſtunden aus Luſt zuſammengebunden. Nürnberg 682.

Lina: Karoline von Kröber, geb. von Urff, Wittwe des Hofraths K. zu Marburg, geb. am 30. Juli 1765 zu Nieder-Urff in Kurhessen. §§. Zum Taschenbuch der Liebe und Freundschaft u. s. w.

Linde (Gb.): Joh. Christian Herm. Wittermann, Dr. der Philosophie und erster luther. Prediger zu Emden, geb. am 27. Juli 1768 im Ostfriesischen Dorfe Danum. §§. Gedichte in seinem Hosianna.

von der Linde (Holland.): Joh. Burk. Menke, geb. am 27. März 1675 (nach Andern am 8. April 1674) zu Leipzig, † am 1. April 1732 als Dr. der Rechte, Königl. Poln. Historiograph, Hofrath und Professor der Geschichte auf der Universität daselbst. §§. Vermischte Gedichte. Leipz. 710. — Galante Gedichte. Gb. ... 2te A. 710. 23. — Scherzhafte Gedichte. Gb. ... 2te A. 713. 23.

Lindemann (Aug.): J. A. Lang. §§. Almanach für romant. Lektüre. Heilbr. 799. — Musarion; die Freundin weiser Geselligkeit und häuslicher Freuden. 1. Heft. Altona 799. — Menschenwerth und Menschenglück; ein Gemälde aus dem häuslichen Leben. Gb. 799. — Die Kolonie an der Donau; ein dramat. Gem. aus dem häuslichen Leben. Gb. 799. — Taschenbuch für weisen und frohen Lebensgenuß. Gb. 799. — Erzählungen und Gemälde aus dem häuslichen Leben. Ebd. 800. — Taschenbuch für häusl. und gesellschaftl. Freuden a. d. J. 1801. Gb. — — (Vergl. Hirschmann.)

Linden (Emil): Karoline Brohe, geb. ..., eine Predigerswittwe zu Welschneureth bei Karlsruhe. §§. Aufs. in der Abendzeit., im Gesellschafter u. s. w.

Linden (Gust.): K. Stein. §§. Ein Tag in der Hauptstadt; ein Lustspiel in 3 Akten. Berl. 807. — Der neue Proteus; ein Originallustspiel in 4 Akten. Gb. 808. — Die Pantoffelhelden; ein Lustspiel. Gb. 810. — Jean, König der Normänner; hist.-romant. Trauerspiel in 5 Akten. Gb. 810. — — (Vergl. Jenis.)

Lindpolander ... §§. Die Liebe ohne Bestand, oder der bei seiner Liebe zuletzt niemals glückliche Liebhaber Orontes; in einer ernsthaften Geschichte vorgestellt. Dresd. 721. 24.

de Lipinsky (Gratian Severin): Adrian von der Linde, war Bürgermeister zu Danzig, geb. ... daselbst. §§. Epistola, Stellimenta quaedam in A. C. Zaluski epistolarum historico familiarium hoc nostro saeculo, terras Prussicas, speciatim civitatem Gedanensem afficientia exhibens. 712. 4. — Demonstratio jurium, quibus liberum Ang. Conf. exercitium innitur. Dzng. 715. Fol.

Lithus (Sim.): S. Stein. §§. Responsiones ad apologiam J. Gretseri. Heidelb. 600. — Scholia ad Petr. Ribadeneirae vitam Ign. Lojolae ... — — — (Vergl. Baldus.)

Lobander ... §§. Leben der Heiligen. Lüb. 709. — Seufzer der Gläubigen. Gb. 710.

Lochovius (Henning): N. Capellus. §§. Ciceroniana. Prothemia utilia ideoque praecognoscenda et lectioni Scriptorum Ciceronis praemittenda, Vitam et Scripta M. T. Ciceronis concernens; quae studiosum adolescentem in Ciceronis monumentorum literariorum, quae supersunt, lectione et tractatione adjuvare poterit. Hamb. 613. — — (Vergl. Gravellius.)

von Lochstein (Veremund): Pet. von Osterwald, geb. 1718 zu Weilburg, † am 19. Jan. 1778 als Kurbair. Geh. Rath und Direktor des geistl. Rathes und der philosoph. Klasse der Akademie der Wissenschaften zu München. §§. Gründe sowohl für, als wider die

geiſtl. Immunität in weltlichen Dingen. Straßb. 786. 4. M. A. 749. — Antwort auf die Frage eines ungenannten Mitgliedes der Akademie der Wiſſenſchaften wegen der geiſtl. Immunität. Ebd. 787. 4.

von Locken: Wilh. von Göllis, Polizeiſekretär zu Koblenz, geb. 179. zu Berlin. ff. Die Sphinx der Deutſchen; eine Sammlung von Räthſeln und Charaden. 1. Heft. Kobl. u. Hadam. 819.

Locuſta (Karl): Karl Friedr. Adolph Sprengel, Privatgelehrter zu Berlin, geb. am 16. April 1788 zu Großmangelsdorf im Magdeburgiſchen. ff. Die Doppelehe; ein Phantaſiegemälde aus den Zeiten des 30jähr. Krieges; in Briefen an Ed. S***, 2 Bdg. Berl. 821. — Scenen aus Immanuel Schwenkendicks Kandidatenleben. 1. Bd. Ebd. 822. Mit 1 Kupfer. — — Zum Geſellſchafter, zu C. P. Petri's Anſ. des Wipes u. ſ. w.

Löffler (Gottl.): Jak. Heinr. Duttenhofer, Dr. der Philoſophie und Pfarrer zu Deckenpfronn im Würtembergiſchen, geb. am 30. Jan. 1758 zu Bulach. ff. Des Pfarrers von Rabbolte Ritt von zehn Meilen, oder Scenen aus dem Leben weiſer Menſchen und Narren. 3 Thle. Tüb. 792—93.

Logotheta (Jnbor. Chariſius): J. C. Lange. ff. Theologia christiana in numeris, d. i. ſonderbare Darſtellung, wie die fürnehmſten Hauptſtücke chriſtl. Weltweisheit, als nämlich die Lehre von Gott und deſſen heil. Dreieinigkeit u. ſ. w. in dem Numeris der ſogenannten uno aliter nach beſonderer Art reducirten Pythagoriſchen Tafel oder in den Verwandelzahlen aller Zahlen von 1—10 auf verwunderungswürdige Weiſe fürgebildet und entwalten ſind. Alf. u. Lpz. 702. 4. Zte A. 734. — — (Vergl. Leucopolitanus.)

Lonzin von Gominn, ſ. von Gominn (L.)

Londo: Sam. Gottlieb Bürde, Kanzleidirektor bei der Königl. Kammer zu Bresian, geb. am 7. Dez. 1753 daſelbſt. ff. Geb. im deutſchen Merkur, Gött. Muſenalmanach u. ſ. w.

Lotario ... ff. Geb. in St. Schütze's Journ. f. Lit. u. ſ. w.

Lothar ... ff. Volksſagen und Märchen der Deutſchen und Ausländer. Lpz. 820.

Lotte: Charl. Otto, geb. Wiedemann, lebt zu Bern, geb. 177. zu Braunſchweig. ff. Bei. in den Alpenroſen.

Louis: Joſias Ludw. Gosch, geb. am 12. Jan. 1765 zu Preetz im Holſteiniſchen, privatiſirte zu Kopenhagen, Weimar und Hamburg, ward wegen zu großer Freimüthigkeit in ſeinem Schriftſtellen u. ſ. w. zu Feſtungsarreſt verurtheilt, und † im Aug. 1811 zu Rendsburg als Gefangener. ff. Das gegenwärtige Intereſſe der Europäiſchen Staaten, und die neue Organiſation des Militär- und Zwangsweſens in Dänemark. Hamb. 803. — Waſhington und der jetzt. Staat. Weſtp. 807. — Waſhington und die Nordamerikan. Revolution. Ebd. 810. — Schutzbriefen an den Grafen Bernſtorff und Schimmelmann. 810. — Gemälde von Weſtindien und Südamerika, in philoſoph., hiſtor., geograph. und ſtatiſt. Hinſicht. 2 Bde. Hamb. 810—11. Zte verm. A. 818.

Louis: Ludw. Alb. Schubart, geb. am 17. Febr. 1766 zu Geislingen im Ulmiſchen, war Legationsrath zu Nürnberg, und † am 27. Dez. 1811 zu Stuttgart. ff. Zum deutſchen Merkur, zu v. Archenholz's Lit. und Völkerkunde u. ſ. w.

Lovard (Gottl.): Karl Ludw. Gotthardt, geb. 1715 zu Zittau, † im Nov. 1798 als Oberſteuramtsſekretär zu Dresden. ff. De

vera origine querelae inofficiosi testamenti ex lege Glvia. Lib. unus. Brem. 782.

Fuchs (Schattenspieler): Andr. Justin. Kerner, Dr. der Medizin und Oberamtsarzt zu Weinsberg im Würtembergischen, geb. 1786 zu Ludwigsburg. ff. Reiseschatten. Heilbr. 811.

Fucifer (Beat.) ... ff. Programm, das ganze deutsche Publikum zu Vorlesungen über Betrerei, Zauberei und Geisterseherei einzuladen. Altenb. 828.

Fucius (C... F...): Leucht. ff. Münztraktat von arrodirten und bevalvirten Guldinern und andern Münzsorten. Rhnd. 692. 700. 4. Mit Kupfern. — Traktat von dem im Röm. Reiche abermals geschehenen Verbot der Guldiner. Eb. 696. 4. Mit Kupfern. — Letzte F. 96. Hoffmann's Münzschlüssel fort. — — (Vergl. K. Fuber.)

Füder (Franz Herm. Heinr.) ... ff. Vollkommener Pfropf- und Okulirmeister, oder Anweisung zum nützlichen Pfropfen, Erziehen, Pfropfen und Verpfuschen sowohl der Obst- als anderer zur Zierde der Gärten dienenden Bäume, nebst dem wohlunterrichtetsten Kraut- und Blumengärtner; herausgg. von J. N. Bilke. Lpz. 793. (Dem bekannten Superintendenten zu Neuenburg unterschoben.)

Fügenfeind (Pacific.): Dan. Vossius, geb. ... zu Stade, † 1718 als hildesh. Hof- und Regierungsrath zu Hildesheim in hohem Alter. ff. Refutatio partis alicujus juris fecialis divini Pufendorfiani de consensu et dissensu Protestantium. 696. 4.

Fügenlied (Orphus): Heinr. Unade von Elfengarten, stand vermuthlich in Braunschweigischen Kriegsdiensten. ff. ...

Fuise (Amalie): Amal. Fuise Liebhaber, lebt zu Braunschweig. ff. Poet. Versuche. 2 Samml. Braunschw. 824—25.

Fuise: F. Brachmann. ff. Zu Schiller's Musenalmanach. — — (Vergl. Klarfeld.)

Fuise von Aachen, s. von Aachen (F.)

Fuitholdus (Barremund.): Wolfg. Fabric. Capito, geb. 1478 zu Hagenau, war Dr. der Theologie, Medizin und der Rechte und Prediger und Professor zu Straßburg, und † im Dez. 1541. ff. Quis impedierit Hagenoae ne colloquium de Religione haberetur. II. quo jure Protestantibus petatur Restitutio honorum Ecclesiasticorum. Denique quid de pace Religionis actum sit Augustae, Swinfurti, Norimbergae, Francofurti, Hagenoae. 540.

Funcwéli (Fur.): R. Fawkes. ff. Polemicus Dialogus Cursorii et Nantae, de violento Gedanensium Monachum S. Brigittae per haereticos facta proscriptione ... — — (Vergl. Gichocki.)

Fupius (Jak.): Jak. Wolf, geb. am 30. Dez. 1647 zu Naumburg, † am 25. Juli 1694 als außerordentl. Professor der Medizin auf der Universität zu Jena. ff. Schatzkammer der Natur. Leipz. 681. — Großes Traumbuch. Eb. 701.

Fusack (Aug.): Joh. Georg Becker, Prediger zu Rostock, geb. am 13. März 1768 daselbst. ff. Die Mediatisanz; aus den Papieren des Freih. von M. 2 Thle. Lpz. 795.

de Lypsia (Thom.): Thom. Attig, geb. am 31. Okt. 1743 zu Leipzig, † am 7. April 1710 als Licentiat der Theologie, Superintendent und Konsistorialassessor daselbst. ff. Defensio dissertationis Irrigianae de haereseharchia nevi apostolici et apostolico proximi, adversus calalecta F. L. Mariae a cruce (Zorn). Lips. 709. 4.

a Lyra (Theoph.) ... §§. Frid; kleine Gedichte. Lpz. 819.
Lysander ... §§. Blumenlese allerhand Gedichte. 1. Theil. Rdmb. 781.
Lysanies ... §§. Die schöne Oestreicherin. Hamb. 729.

M.

Maier (Zenker): A. Scioppius. §§. Cum Nicol. Crasso Juniore sive Veneto Discepatio de Patrocinio Cardinalis Baronii ad respublicam Venetam. Venet. 607. Monach. 607. 4. — — (Vergl. de Ancona)

Mahet (J... J...): J. C. Sommer. §§. Vollkommener Konditor, oder deutliche Anweisung, allerlei Arten Früchte einzumachen, Zuckerwerk, Dragées, Crême, Gefrornes, Chocolate, Gelées, Marmelade u. s. w. zu bereiten und aufzubewahren. Lpz. 805. Die 2. unter dem Titel: Geheimnisse der Konditorei, oder vollkommene und deutliche Anweisung, mit wenigen Kosten allerlei Früchte einzumachen u. s. w. Lpz. 811. — — (Vergl. J. L. Franke.)

Mahsen (Die): Heinr. Wilh. von Gerstenberg, geb. am 3. Jan. 1737 zu Tondern im Schleswigschen, war Justizrath des Königl. Lotto's zu Altona, privatisirte nachher daselbst, und † am 1. Okt. 1823. §§. Netterhandbuch. Alt. 783.

von Magdeburg (Joh.): Joh. Heinr. Zschokke, Dr. der Philosophie, Oberberga und Forstrath und Mitglied des großen Raths zu Aarau, geb. am 22. März 1771 zu Magdeburg. §§. Schwärmereien und Traum, in Fragmenten, Romanen und Dialogen. 2 Thle. Stett. 793—95.

Magenhorst (Julian.): Kasp. Koch, geb. 1613 zu Pilperden, † am 14. Sept. 1655 als Assessor der Rechte und Kammergerichtsassessor zu Speier. §§. Comment. in ordinationem judicii Camerae imperialis de anno 1548 et 1555. Cum additionib. C. ab Uffenbach. Def. 801. rec. Mog. 662. (Auch in J. Beckherri monumentis lectiss. cameral. antiquae.)

Mahir (Eduard) ... §§. Die Tage der Liebe; ein Roman. Aengt. 824.

Mahler (G...): Wilh. von Haßenpflug, Kurhess. pensionirter Hauptmann zu Hersfeld, geb. am 4. Febr. 1777 zu Marburg. §§. Abendzeitvertreib für Bürger und Landleute, die Spaß verstehen und Kurzweile lieben; enthaltend allerlei seltsame Historien, sonderbare Begebenheiten und überhaupt Anekdoten. Lpz. 811.

Malaciola (J... Curtius): U. von Hutten. §§. Dialogus satyricus qui inscribitur bulla ... — — (Vergl. Bracmus.)

Malatesta ... §§. Gedichte im Morgenblatte.

Maler (Ant.): A. H. Mayer. §§. Beiträge zu den Kapitulationsschriften der deutschen Hofstätter. 1. St. Leipz. 785. — — (Vergl. Blockesberger.)

Malevalere (Jos.) ... §§. Handbüchlein für den allseligmachenden Glauben. Frf. 734.

Malvina: Luise Hitte, Gattin des ehemal. Predigers K. H. L. M., jetzt Gesellschafterin der Prinzessin Luise von Preußen zu

Düsseldorf, geb. am 25. Sept. 178. zu ... in der Mark Brandenburg. ||. Zu Tomaschek's Leuchte und dessen Freimäurigen.

Mand (J. G.) oder Jemand, ein Schauspieler zu Berlin. ||. Verf. eines daselbst 1828 aufgeführten Lustspiels: Das Mädchen.

Mandien (G... F...): G. Niedmann. ||. Die Kaisermieder; hist. romant. Gemälde aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts. Quedlind. 826. — Saint-Hippolyte, die Schreckensscenen der Festung Schlüsselburg; ein hist. Roman a. d. Franz. 3 Thle. Gb. 828. — Zilia, die Peruanerin; a. d. Franz. Gb. 828. — — (Vgl. Beland, und insbes. H. Glauren.)

Manfred: Karl Ferd. Drärler, lebt zu Prag. ||. Romanzen, Lieder und Sonette. 2 Bdchn. Prag 826—28. (Das Ze auch unter dem Titel: Neuere Gedichte.) — Elisir in Prag; eine krit. Betäubung seiner Darstellungen auf der Böhm. Ständ. Bühne im April 1826. Gb. 826. — Glockenblumen; eine Reihe von Novellen, Erzählungen und Sagen. 3 Bde. Braunschw. 827—28. — Bunte Bilder; eine Reihe von Erzählungen, Novellen, Sagen und Balladen. Münd. 829. — — Zum Kranz, zur Wien. allgem. Theaterzeit., Chariv, zum Dresdn. Merkur, (Mainz.) Spiegel, zu Lop's Originalien, dessen Wintergrün, dem Frauentaschenb. u. s. w.

Manke: Karl Friedr. Menke, geb. am 28. Sept. 1772 zu Dresden, † am 13. Nov. 1819 als Regierungssekretär daselbst. ||. Anleitung, die Prozeßtabellen richtig zu verfertigen; aus diesfalls ergangenen höchsten Reskripten gezogen. Dresd. 813.

Manuscriptus de S. Germania (Dav.): J. P. Odelem. ||. De abusu brocchis secularis in foris protestantium. Offenb. 743. 4. Die I. A. unter seinem Namen Hag. Comit. 717. — — (Vergl. A. Christianus.)

Maphanäus oder Maphanatus (Dan.): D. Hartnack. ||. Confutatio dissertationis perquam scandalosae, qua Joh. Stellerus Pistum defensum asperiori stylo prodidit. Lips. 626. — — (Vergl. Gellius.)

a Mava (Ant.): Elias Schreger, aus Gotha, war Dr. der Rechte und unter andern Advokat zu Celle, und † im Mai 1697 zu Hamburg ohne Amt. ||. Institutiones feudales. Rint. (Chem.) 4. — Comment. de conjugio quoad vinculum inter eum, ob malitiosam desertionem non dissolvendo. ib. 692. 4. — Logica Aristotelica. Osn. 686. — De exercitu creditorum in foro civili formando. Brunsv. 699. 710. 4. — De conjugio juxta naturae prohibito. Rost. 699. 4. — Versiones int. quorundam textuum obscurorum Vet. Test. ex Ezechiele I et V secundum Accent. Tiberiac. Rint. 699. — Tabulae in doctrinam accentuum ...

Marcomannus: Gottfr. Tilgner, geb. 1691 zu Liegnitz, war Kandidat der Rechte und Privatdozent zu Leipzig, und erstach sich am 7. Sept. 1717. ||. ...

Marchehaus: Andr. Graf von Schlick ... ||. Gründliche Widerlegung calvinischer Lehre von der Person des Herrn Christi. 595.

Marcocotus: Joh. Jacob Müller, geb. 165. zu Hamburg, † 1737 als Mag., Dr. der Rechte und prakt. Advokat daselbst. ||. Specimen conjecturarum in difficiliores quosdam locos Jobi ad cap. 20. Hamb. 701. 4.

Maria (Reta): Rosa Mar. Antoin. Paul. Affing, geb. Varnhagen von Ense, Gattin des Dr. der Medizin A. A. zu Hamburg,

geb. 177. zu Düſſeldorf. §§. Zu Varnhagen's und v. Chamiſſo's Muſenalmanach, zum Geſellſchafter u. ſ. w.

Maria: Klem. Brentano, Dr. der Philoſophie, privatiſirte zuletzt zu Dalmen im Münſteriſchen, lebt jetzt zu Rom als Mitglied der Propaganda, geb. 1777 zu Frankfurt a. M. §§. Satyren und poet. Spiele. 1. Bdchn.: Guſtav Waſa. Prg. 800. — Godwi, oder das ſteinerne Bild der Mutter; ein verwilderter Roman. 2 Bde. Aſſ. a. M. 801.

Maria: Max. Sorb. Chriſtiane von Pleſſen, geb. von Wiek, Gemahlin des Kammerherrn A. v. P. auf Glausdorf, lebt zu Pützow, geb. am 22. Aug. 1783 zu Göhren im Mecklenb.-Schwerinſchen. §§. Schmetterlichen. Hamb. 819. (Daraus beſonders abgedruckt: Die Schlittenfahrt zu Schwerla; Eugen und Emilie; der ſchöne Georg. Gb. 823.) — — Gedichte in Zeitſchriften.

Maria: Adolph von Vagedes, Regierungsrath und Baudirektor zu Düſſeldorf, geb. 1777 zu Münſter. §§. Zur Nimigardia und (Münſt.) Cor.

Maria ... §§. Zum Taſchenb. Minerva.

Mariamerula (Lothar.): P. Zorn. §§. Catalecta in Th. Ittigii diss. de haeresiarchis Aevi Apostolici et Apostolico proximi. 709. Nachher unter ſeinem wahren Namen in ſeinen Opuscul. sacris. — —

Marian (Ordensname): Andr. Kiſter, geb. am 26. Nov. (27. Okt.?) 1736 zu Wien, war Prieſter des reformirten Ordens der Auguſtiner Barfüßer daſelbſt, und † am 23. Febr. 1802. §§. Austria sacra: Hierarchie und Monasteriologie, oder Geſchichte der ganzen Oeſtr. weltlichen und geiſtlichen Kleriſei beiderlei Geſchlechts; aus den Sammlungen J. Wendt's von Wendtenthal. 9 Bde. Wien 780—88. (Die letzten 5 Bände rühren von ihm allein her.)

Mariane ... §§. Schäferſtunden. Reſt. 800.

Marianus (Angel.): J. A. Werdenhagen. §§. Eröffnete Herzenspforte, oder getreue Einleitung zu dem wahren Reiche Chriſti. 631. — — (Vergl. Jonas.)

Marinus (Francisc.): Joh. Sachs, geb. 1641 zu Frauſtadt, war Sekretär zu Thorn, und † 1671 auf einer Reiſe nach der Inſel Ceylon. §§. De scopo reipublicae polonicae adversus Coringium Vien. Vratislav. 665. Deutſch Danz. 726.

Mark (Phil. Ludw.): Phil. Ludw. Muzel, Dr. der Theologie, Konſiſtorialrath und Superintendent zu Frankfurt a. d. O., geb. am 24. Nov. 1756 zu Prenzlow. §§. Ueber die Vernunftwidrigkeit einiger Lehren des gewöhnlichen Kirchenſyſtems. Halle 792.

Marne (J... O...): Joh. Bernh. Hermann, geb. am 18. Febr. 1761 zu Hof, war Hofmeiſter eines Grafen von Broglio zu Göttingen, und † am 3. Febr. 1790 daſelbſt. §§. Ueber die Anzahl der Elemente. Berl. 786.

Marot: H. A. Kritzinger. §§. Luſtige Plaudereien. 2 Thle. (O. O.) 776. — — (Vergl. Dannell.)

Martell (Wilh.) ... §§. Viktor und Klaudine; ein Roman. 2 Bdchn. Berl. 826. — Schloß Sternberg; ein Roman. 2 Thle. Bresl. 828. — — Zur Urania.

Martin (Iſaak): C. A. Fiſcher. §§. ... — — (Vergl. Althing.)

Martini (Adam): E. Neumeiſter. §§. Drei geiſtl. Lieder,

der bekümmerten evangel. Kirche zum Troſte. 722. 4. — — (Vergl. Adami.)

Martini (Joh. Ehrenfr.): Auguſtin von Kevſer, geb. am 18. Oct. 1683 zu Wittenberg, † am 3. Mai 1752 als Hofrath, Dr. und ordentl. Profeſſor der Rechte auf daſiger Univerſität. §§. De pacto retrovendendionis. Viteb. 711. (Unter ſeinem wahren Namen verm. in ſeinen Meditation. ad Pandect. Vol. III.)

Martinus (Dr.): J. A. C. Löhr. §§. Katz- und Wachtelbüchlein mit mancherlei anmuthig-ergötzlichen Begebenheiten, Hiſtorien und lehrreichen ſowohl, als gutgemeinten Betrachtungen, zur Lehre, Warnung und Ermahnung für das junge Volk in Deutſchland, d. i. für unſre hochgelahrte gebildete Jugend. Ein ſchlecht gering Büchlein, das Niemand wird leſen wollen. Leipz. 824. Mit Kupfern. — — (Vergl. Alethes.)

Maßlieben: K. C. K. Schmidt. §§. Zu Aſchenberg's Taſchenb., zum Gött. und zu Winfried's Nord. Muſenalmanach.

Maſſonius (Joh. Chriſtoph): Joh. Chriſtian Beckmann, geb. am 3. Sept. 1580 zu Berne in Meißen, † am 17. März 1648 als Generalſuperintendent und Profeſſor zu Zerbſt. §§. Anatomia universalis triumphans, germanice contra Augustanae Religionis consortes maxime Mart. Hoe ejusque asseclas. 4 Tom. Marp. 622. 2te verm. A. von deſſen Sohn J. C. B. Fff. a. d. O. 674.

Mathanaſius (Chryſoſtom.): J. J. Schwabe. §§. Neuer krit. Sack-, Schreib- und Taſchenkalender a. d. Schaltjahr 1744 geſtellt. Winterth. (Wird von Einigen Joh. Matth. Dreyer'n zugeſchrieben, geb. 1716 zu Hamburg, † im Juni 1769 als Fürſtl. Holſteiniſcher Sekretär daſelbſt.) — — (Vergl. Blaurócket.)

Mathanaſius der Jüngere: Karl Ludw. Muzel, geb. 1719 zu Berlin, † am 15. Febr. 1791 als Inſpektor und reformirter Prediger zu Prenzlow. §§. Neue Entdeckungen des Teufels durch Jasmin und Schießpulver. (O. O.) 770.

Matheſeophilus ... §§. Problemata mathem. quadraturam circuli concernentia. Aug. Vindel. 733.

Matheſiphilus ... §§. Otia mathem. seu speculum tripartitum de Horolog., de Optica mathem. etc. Norimb. 719. Fol.

Mathilde: Henr. Frieder. Amal. Freiin von Hohenhauſen, lebt zu Herford, geb. am 22. Oct. 1781 daſelbſt. §§. Zu Lecke's Morgenroſen.

Matthäus (Joh.): J. J. Zimmermann. §§. Orthodoxia theosophiae teutonico-boehmianae. Fcf. 691. — — (Vgl. von Caminiez.)

Mauricius (Fridemund): Joh. Friedr. Mühdener, geb. am 9. Juli 1715 zu Frankenhauſen, † am 13. Oct. 1766 als Stadtſyndikus daſelbſt. §§. Sendſchreiben an einen guten Freund auf dem Lande von dem Maienfeſte und Maienkönige. Frankenhauſ. 753. 4.

Max (Ferd.) ... §§. Das Teſtament (Roman). Hamb. 827.

Max (Kasp.): Kasp. Maxim. Freih. von Droſte zu Viſchering, Biſchof der Münſteriſchen Diöceſe, geb. am 9. Juli 1770 zu Worbelm im Münſteriſchen. §§. Unterweiſung über das heil. Sakrament der Firmung; n. d. Franz. des Abts Regnault. Umgearb. A. mit Vorr. Münſt. 797.

May (Sophie): Soph. Fried. Eliſab. Meyer, † am 15. Juli 1827 zu Berlin. §§. Allan Mac-Aulay, der Seher des Hochlandes;

eine Legende aus den Kriegen des Montrose; a. d. Engl. des W. Scott. 2 Bde. Berl. 821. — Die Wanderer im Hochlande; Winterabenderzählungen a. d. Engl. der 3. Originalausg. des Sir Jam. Hogg frei bearb. 2 Bde. Eb. 821. — Das edle Haus der Stuart; ein romant. Gemälde aus dem 16. Jahrh. Eb. 821. — Thalia; Taschenbuch plastischer, dramat. und lyr. Darstellungen f. d. J. 1823; frohen Kreisen gewidmet. Gb. Mit Steindr. u. Musikbeil. — Das Herz Mid-Lothians, oder der Kerker von Edinburg; a. d. Engl. des W. Scott übers. 5 Bdchn. Zwickau 823. (Macht das 17—21. Bdchn. der Taschenbibl. der ausländ. Klassiker in neuen Verdeutschungen von W. Scott's Romanen aus.) — Peveril vom Berge, von W. Scott; a. d. Engl. übers. 3 Thle. Eb. 823. — Die fürstlichen Frauen der Vorzeit; romantisch-geschichtliche Darstellungen. 1 Th. Lpz. 824. — Der St. Ronansbrunnen, von W. Scott; a. d. Engl. übers. 3 Thle. Eb. 824. — W. Scott, Nigels Schicksale. 4 Thle. Zwickau 824. (Auch: W. Scott's Romane 52—55. Bdchn.) — W. Scott Erzählungen von den Kreuzfahrern; a. d. Engl. 2 Thle. Lpz. 825—26. — W. Scott, das Kloster; vollständig übers. und mit Anm. versehen. 2 Bde. Eb. 825. (Auch: W. Scott's Werke; neu übers. Bd. 33—37.) — W. Scott, der Abt; vollständ. a. d. Engl. übers. mit Anm. 2 Bde. Eb. 826. (Auch: W. Scott's prof. Werke; neu übers. Bd. 37—38.) — W. Scott, Robin der Rothe; vollständ. a. d. Engl. übers. mit Anm. 2 Bde. Eb. 827. (Auch: W. Scott's prof. Werke. Bd. 49—50.) — W. Scott, Pauls Briefe an seine Verwandten. 3 Bdchn. Zwickau 827. (Als Taschenbibl. der ausländ. Klassiker Nr. 151—53.) — Die Felsenkluft von Stormcliff; hist. Novelle. Hamb. 828. — Frauennachtung, oder die Zöglinge von Amalienhof; a. d. Nachlasse der Verf. Mit einem Vorw. von Th. Hell. 2 Bde. Lpz. 829. — Gesammelte Erzählungen. 1—2. Bd., enthaltend den „Dianenbrunnen." Eb. 829. — — Zu Symanski's Freimüthigem, Loy's Wintergrün, Niedmann's Novellenkranz, zur Abendzeitung, zum Leipz. Taschenbuch Rosen u. s. w.

Mayer (Alois): H. Reiß. (S. Die dristl. Ehefrau, oder vollständiges und trostreiches Handbuch für schwangere und gebärende Frauen, worin enthalten sind: Tägliche Gebete, wöchentliche Andachtsübungen und heilsame Anmuthungen zu gewissen Zeiten des Jahrs, bei verschiedenen Vorfallenheiten einer dristl. Ehefrau; vorzüglich aber kraftvolle Tröstungen und Lehrstücke zur Zeit der Schwangerschaft und herannahenden Niederkunft einer mit Leibesfrucht gesegneten Ehefrau. Augsb. 1793. — — (Vergl. Belletri.)

Mayer (Hieronym. Bartholom.): Wilh. Heinr. Jul. Buchhorn, geb. 1784 zu ..., † 1813 als Dr. der Medizin zu Magdeburg. §§. Synoptische Tafeln der Muskeln des menschlichen Körpers. Halle 806. Fol.

Medius (Joach. Sever.): Joh. Sebast. Mitternacht, geb. am 30. März 1613 zu Hardisleben in Thüringen, † am 25. Juli 1679 als Mag., Superintendent und Konsistorialassessor zu Zeitz. §§. Vertrauliches Gespräch zwischen vier päbstischen Skribenten, als Jodoco Kedd, einem Jesuiten, Valeriano Magno, einem Kapuziner, Ella Schillern D. und dann Paulo Segern, Flandro u. s. w. 653. — Nothwendige Apologia des vorigen. Lpz. 653.

Megalissus: Georg Litzel, geb. am 23. Nov. 1694 zu Ulm,

; am 22. März 1761 als Mag. und Rentmeister zu Speier. (). Der ächtdeutsche Katholik, oder hist. Bericht von der allzugroßen Nachsichtigkeit der Romisch-katholischen, insonderheit unter der Regierung der Jesuiten, in Verbesserung der teutschen Sprache und Poesie u. s. w. Jena u. Leipz. 730. — Teutsche Schäferpoesie, oder eine Sammlung farbol. Gedichte, welche zur Verbesserung alten Reimschmieden vorgelegt. Kl. 8. Ebd. (Jena) 731.

Meier (Levin): Kurt Sprengel, Dr. der Philosophie und Medizin, und ordentl. Professor der letztern auf der Universität zu Halle, auch Ritter des rothen Adlerordens 4. und des Schwed. Nordsternordens, geb. am 3. Aug. 1766 zu Boeckow in Pommern. §§. Ann. hist. ad medic. num Hebr. eorum. H. 1. 798.

Meinau (Galatia): Friedr. Schulz, erst Kammergerichtsreferendar zu Berlin, dann Journalist, jetzt privatisirender Gelehrter, geb. das. am 20. März 1769. (). Seine Schriften. Berl. 798. 8.

Meisner (Chrn.): F. L. Meißner. (). Die gründlichste und sicherste Heilung des Magenkrampfes und der Magenschwäche. Leipz. 822. — Die Krankheiten des Ohrs und Gehörs, oder Hülfe und Rath für die Ertaubten, welche sich ein gutes feines Gehör erhalten und Fehlern desselben in Zeiten vorbeugen wollen. Eb. 823. — Gründliche Anweisung zur Erhaltung der Zähne und Verhütung der Krankheiten derselben. Eb. 823. — Der neue Fußarzt; nebst einer ausführlichen Abhandlung für Fußreisende über die nöthige Pflege ꝛc. der Füße auf Reisen. Eb. 824. — (Berg. Koch.)

Meißner (G... H...): F. C. Fondey. (). Landwirthschaftl., Garten- und Forstkalender, oder Verzeichniß derer jeden Monat sowohl im Ganze, als auf den Aeckern, Wiesen, Fisch-, Blumen-, Baumgarten und Wäldern vorfallenden Verrichtungen, wie auch entdeckten Beobachtungen mancher unserer Forstbeamten; nebst einem Anhange, worinnen die Ursachen und Kennzeichen verschiedener Krankheiten der Hausthiere, der Pferde, des Rindviehes u. s. w. nebst deren Kuren angegeben sind; auch, wie man Maulwürfe, Feld-, Haus- und Wassermäuse u. s. w. vertreiben und ohne Zuthun der Bienen Wachs bereiten könne. Kpz. 795, 801. 4te verm. A. Wien 807. 5te 820. — Oekonom. Handlexikon, worin nicht nur alles dasjenige, was zur Führung einer guten Wirthschaft gehört, deutlich erklärt, sondern wo auch das Nöthigste von Anlegung ländlicher Gebäude, von Krankheiten und Kuren des Viehes u. s. w. beschrieben wird. 2 Bde. Quedlinb. 798—803. 2te verm. A. 3 Bde. Ebd. — Handbuch zum nützlichen Gebrauche für Pferdeeigenthümer, Pferdeverleiher und für Stadt- und Dorfschmiede u. s. w. Leipz. 799. — Anweisung zum rechten Anbau und guter Kultivirung der vorzüglichsten Laub- und Nadelhölzer u. s. w. 2 Bde. Eb. 800. Mit Kupfern. — Der aufrichtige Blumengärtner, oder Anweisung, wie die schönsten Gartenblumen nach holländ. Art zu erziehen sind u. s. w. Eb. 800. — Holzsparkunst, oder wie man es bei dem jetzigen Holzmangel anfangen müsse, um den Back-, Brenn-, Brod-, Darr- und Stubenöfen beträchtlich Holz zu ersparen. Eb. 800. Mit Kupfern. — Handbuch zur Holzersparung, oder Anleitung, wie man sowohl Torf als Steinkohlen entdecken könne und wie die Oefen eingerichtet sein müssen. Eb. 801. Mit 1 Kupfer. — Das Ganze der Viehzucht, oder Handbuch, aus welchem man lernen kann, wie Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Federvieh nach richtigen Grundsätzen zu erziehen und

mit mehrerm Vortheil zu benutzen. Eb. 802. Mit Kupfern. — Das Ganze der Branntweinbrennerei, nebſt Allem was zunächſt damit verbunden iſt, als Abziehung ſeiner Liqueure, Eſſigbrauerei, Schweinmäſtung u. ſ. w. 2 Bde. Eb. 803—4. 2te A. 803—4. — — (Vergl. Anton.)

Meiſter (Heinr.): J. J. Hermes. ſſ. Anna Winterfeld, oder unſere Töchter eingewieſen in unſre gekränkten Rechte; eine Geſchichte in Briefen. Gotha 801. — — (Vergl. Jemehr.)

Melander (Philoren.): A. Scioppius. ſſ. Perduellium et flagellum Jesuiticum. 16.. — — (Vergl. de Ancona.)

Melander: Joh. Georg Anſorae, geb. ... zu Römhild, † am 18. Okt. 1720 als Mag. und gekrönter Dichter zu Jena. ſſ. Mythologia paraenetica, oder Sittenſpiegel aus dem Phädro. Eiſenb. 712.

Melander ... ſſ. Joſeph und Aſenats. Ffl. 732. — Perſeus und Andromeda. Nürnb. (O. J.)

Melano ... ſſ. Die Tochter des Sultans; ein Roman. Nürnberg 827. Mit 1 Kupfer. — Das Abenteuer in der Geiſterhöhle; ein Roman frei n. d. Franz. Eb. 829. Mit 1 Kupfer.

Melchiſedeck ... ſſ. Die armen getäuſchten Juden, oder Moſes und Meſſias, zum zweiten und letzten Mal enthüllt und aufgedeckt. Köln 798.

Melchonachienſis (Chutronius): F. A. Knittel. ſſ. Zu den Braunſchweig. Anz. und zum Hannöver. Arch. — — (Vergl. Gulliver.)

Meletaon (Polychreſt): Joh. Leonh. Roſt, geb. am 14. Febr. 1688 zu Nürnberg, † am 27. März 1727 daſelbſt als Kandidat der Philoſophie und Mitglied der Berliner Akademie der Wiſſenſchaften. ſſ. Die getreue Bellandra. Nürnb. 707. 16. — Die unglückſelige Atalanta, oder der ſchönen Armenianerin Lebens- und Liebesbeſchreibung in einem Aſiatiſchen Heldengedichte. Ffl. u. Lpz. 708. 17. — Die Türkiſche Helena. (Nürnb.) 710. — Schauplatz der gelehrten und galanten Welt. 2 Thle. Eb. 711. — Verliebter Eremit, oder Liebesgeſchichte des Grafen von Caſtro. Eb. 711. 21. 41. — Die liebenswürdige und galante Novis; in einem Heldenged. Lpz. 711. — Die durchlauchtigſte Prinzeſſin Tamestris aus Aegypten. Nürnb. 712. 33. — Nutzbarkeit des Ganzen. Frankf. 713. — Neueröffnetes Briefkabinet. 2 Thle. Nürnb. 713. — Curioſe Liebesbegebenheiten; a. d. Franz. Köln. 714. — Der Durchlaucht. Hermeontes, Kronprinz aus Syrien. Nürnb. 714. — Venda, Königin in Polen. Eb. 715. — Die unvergleichliche Heldin, die ſchöne Holländerin. Eb. 715. — Helden- und Liebesgeſchichte. 2 Thle. Eb. 715. — Schauplatz der gelehrten Welt. Eb. 715. — Graf Caſtro und Fräulein von Mental. Eb. 737. — Neuerfundene Jugendſchule, in welcher anmuthige Hiſtorien u. ſ. w. vorgetragen werden. 2 Thle. Nürnb. 739—40. Mit Kupfern.

Melethephilus (Doroth. Gleuth.): G. P. Harsdörfer. ſſ. Die hohe Schule geiſt- und ſinnreicher Gedanken. Nürnb. 656. — — (Vergl. Chilias.)

Mellambius (Ambroſ.): P. Schupp. ſſ. Sendſchreiben an einen vornehmen Kavalier, betreffend die Schwediſchen und Polniſchen Waffen. 659. — — (Vergl. Antenor.)

Melindor (H...): K. L. Häberlin. ſſ. Die Raubritter; ein hiſtor. Roman aus der Geſchichte der Kucksburg auf der Teufels-

mauer bei Plankenburg. 3 Thle. Leipz. 826. — Scherz und Ernſt auf einer Badereiſe; eine Erzähl. Gb. 826. — — (Vgl. Avenella.)

Meliſſantes: Joh. Gottfr. Gregorii, geb. am 17. Febr. 1685 zu Foba im Schwarzburgiſchen, † 1760 als Pfarrer zu Dornheim bei Arnſtadt. §§. Erneuertes Alterthum, oder Beſchreibung einiger Bergſchlöſſer. Ffl. 713. 21. — Kosmographie oder Weltbeſchreibung. Gb. 715. — Schauplatz denkwürdiger Geſchichte in Deutſchland. Arnſt. 715. — Oregraphie oder Beſchreibung der Berge in allen vier Welttheilen. Gb. 715. — Traurige Schaubühne des menſchlichen Elends in merkwürdigen Hiſtorien und Geſchichten. Gb. 716. — Kurieuſer Affektenſpiegel, oder auserleſene Kautelen und Maximen, die Gemüther der Menſchen zu erforſchen. Gb. 715. Ffl. 720. — Röm. Haushaltungs-, Kriegs- und Kalenderkunſt. Arnſt. 716. — Schauplatz griechiſcher Antiquitäten. 2 Thle. Gb. 717. — Schauplatz römiſcher Antiquitäten. Gb. ... — Geographia novissima generalis, specialis et specialissima, oder eine durch akkurate Fragen wohl eingerichtete Welt-, Land- und Städtebeſchreibung. 2 Thle. Gb. 720. Ffl. 729. — Jetzt lebendes Europa, oder genealog. Beſchreibung aller durchl. Häuſer. 5 Thle. Frankf. 733. — Gemüthsvergnügendes Handbuch für alle Bürger und Bauern, in welchem in Form eines kurz gefaßten Lexici von allerlei Ständen, Künſten, Handwerken und Wiſſenſchaften Unterricht ertheilt wird. Gb. 744.

Meliſſus (Paul): Paul Schede, geb. am 20. Dez. 1532 zu Melrichſtadt in Franken, † am 3. Febr. 1602 als gekrönter Poet, Kaiſerl. Pfalzgraf und Bibliothekar zu Heidelberg. §§. Meletematum poemm. Libri VIII. Paraeneticorum II. Parodiarum II. et Psalmi aliquot. Fcf. 590. — Schediasmata, cum Fidleri Pluminibus germanis, recognita, cum indice gemino et Notis. Hal. 625.

Meliſſus ... §§. Die in dem Grabe erlangte Vermählung der beiden Verliebten Ramiro und Silvie. Lpz. 717. — Galante und liebenswürdige Salinde. Ffl. 718. 44. — Der unglücklich-glückſelige, epirotiſche Graf Alfano in einer Liebes- und Heldengeſchichte. Nürnb. 720.

Melitor ... §§. Lob-, Trauer-, geiſt- und weltl. Gedichte. 1. Probe. Berl. 738.

Mellen (Gottfr.): Joh. Joach. von Rusdorf, geb. 1589 zu Aurich, war Kurpfälziſcher Geh. Rath und Abgeſandter, und † am 27. Aug. 1640 im Haag. §§. Manifestum s. deductio Car. Ludovici ad Caesarem de jure successionis in electoratu et comitatu palatino. 16..

Mellierus (Lucas): S. Grell. §§. Fides primorum Christianorum, ex Barnaba, Herma et Clemente Romano illustrata, defensioni fidei Nicenae Doctoris G. Bulli opposita. Lond. 697. — — (Vergl. Artemonius.)

Melodius: Adam Bernd, geb. am 31. März 1676 zu Breslau, † am 5. Nov. 1748 als Mag. und ehemal. Prediger an der Peterskirche zu Leipzig. §§. Einflüſſe der göttl. Güte in die Menſchen. Lpz. 707. Ward konſtzirt und wieder nachgedruckt unter dem Titel: Einfluß der göttlichen Wahrheiten in den Willen und das Leben der Menſchen. Helmſt. 728.

Menander ... §§. Die ſtandhafte Römerin Clotildis. Augsburg 722.

Menantes: Chriſtian Friedr. Hunold, geb. 1680 zu Wanderſleben in Thüringen, † am 16. Aug. 1721 als Dr. der Rechte und

Privatdozent derſelben auf der Univerſität zu Halle. §§. Edle Bemühung müßiger Stunden in galanten, verliebten und ſatyr. Gedichten. Hamb. 702. N. A. unter dem Titel: Verliebte, galante und ſatyr. Gedichte. 2 Thle. 703. 29. — Der thörichte Prinzenmeiſter oder ſchwärmende Poet, in einer luſtigen Komödie über eines Anonymi (Wernicke) Ueberſchriften, Schäfergedichte und unverſchämte Durchhechelung der Hofmannswaldau'ſchen Schriften u. ſ. w. Koblenz (Hamb.) 704. — Der Europäiſchen Höfe Liebes- und Heldengeſchichte. Hamb. 704. — Galoriſcher Roman, oder allerhand wahrhafte, lüſtige lächerliche und galante Liebesbegebenheiten. 2 Theile. Eb. 706. Stade 718. Hamb. 719. — Auserleſene Briefe. 2 Thle. Eb. 714. — Verliebte und galante Welt. Hamb. 715. 49. — Gab heraus: Auserleſene und theils noch nie gedruckte Gedichte verſchiedener berühmter und geſchickter Männer, nebſt ſeinen eignen. 3 Bde. Halle 718—20. — de Crousaz Unterricht von Auferziehung der Kinder; überſ. Eb. 720. — Die allerneueſte Art, zur reinen und galanten Poeſie zu gelangen. Hamb. 722. (Ein Collegium poetic. von C. Neumeiſter.) — Theatraliſche, galante und geiſtl. Gedichte. Eb. 722. — Honnette Konverſation und kluge Konduite. Eb. 725. — Einleitung zur deutſchen Oratorie und Briefverfaſſung. Halle 726. — Die liebenswürdige Adalie. Hamb. 731. — Der unvergleichlich ſchönen Fürſin wunderſame Lebens- und Liebesgeſchichte. 733.

Menintus: Chriſtian Gottlieb Meinig, geb. am 3. Dez. 1690 zu Leipzig, war Schwarzburgiſcher Rath, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Hamburg, hielt ſich zuletzt zu Altona auf, und † 175. oder 176. daſelbſt. §§. Das Buch der Natur. Danz. 739. — Der Augendoktor ...

Menippus: E. Neumeiſter. §§. Ein Gedicht vor den ſatyr. Gedichten Philanders von der Linde. — — (Vergl. Adami.)

Meno: Joh. Jac. Meno Valett, Dr. der Philoſophie und Gymnaſialdirektor zu Stade, geb. am 3. März 1758 zu Hamburg. §§. Zur Samml. von Gelegenheitsgedichten. (Hamb. 781. N. A. 782.)

Menſchenſchreck (Dietr.): G. A. Bürger. §§. Zu dem von ihm herausgegebenen Götting. Muſenalmanach. — — (Vergl. Joc. Hilarius.)

Menzer: J. Fiſchart. §§. Von S. Dominici und S. Francisci artlichem Leben und großen Greueln u. ſ. w. 571. 4. — — (Vergl. Philokosperos.)

Mercator (Demetr.): C. Weiſe. §§. Die Bude der Klugheit, aus des alten Epicteti kurzem Handbuche, auf öffentlichem Markte aufgeſtellt u. ſ. w. (Angehängt der Ausg. ſeiner 3 ärgſten Narren v. J. 1676.) — — (Vergl. Gothar. Civilis.)

Mercurius Platonizans: Mich. Praun oder Braun, war Dr. der Rechte, Kaiſerl. Pfalz- und Markgräfl. Baden-Durlachiſcher Hofrath zu Ulm. §§. Cometae malus genius, sive Diss. singularis, qua ad excitanda Eruditorum ingenia disquiritur: Annon cometae pro malos genios regantur. Norimb. (662.) Nachher unter ſeinem wahren Namen verm. 682.

Merian (J... G... A...): Joſ. Freih. Hormayr von Hortenburg, K. K. Hofrath und Hiſtoriograph zu München, geb. am 20. Jan. 1781 zu Innsbruck. §§. Biographiſche Züge aus dem Leben deutſcher Männer. 4 Bde. 815.

Meta communis: Joh. Gabr. Seidl, Humanitätsprofeſſor

am K. K. Gymnaſium zu Gilli in der Steiermark, geb. am 21. Juni 1804 zu Wien. §§. Zum Wien. Taſchenbuch: Veilchen, zu Told's Erholungsbadealmanach u. ſ. w.

Metaphraſtes der Jüngere (Chm.): Friedr. Wilh. Marpurg, geb. um 1720 zu Seehauſen in der Altmark, † am 22. Mai 1795 als Kriegsrath und Lotteriedirektor zu Berlin. §§. Legende einiger Muſikheiligen; ein Nachtrag zu den muſikal. Almanachen und Taſchenbüchern. Köln 786.

Metellus (J...) ... §§. Die Scioten; dramat. Ged. Berl. 828. — Karl der Kühne, Herzog von Burgund; Drama in 5 Akten. Eb. 829.

Metilus: Friedr. Gotthilf Freytag, geb. 1723 zu Pforta, † am 12. Febr. 1776 als Bürgermeiſter zu Naumburg a. d. S. §§. De Iudaeo, Christianorum infanticida. Lips. 771. 4.

Meuerſtein (Georg): E. Neumeiſter. §§. Gründlicher und bei gegenwärtigen Zeiten nothwendiger Beweis, daß die Calviniſch-Reformirten weder Verwandten der Augsburgiſchen Konfeſſion ſind, noch mit Recht dafür gehalten werden. (A. d. Lat. des Wernsdorf.) 723. 4. — — (Vergl. Adami.)

Meyer (Gutsg.): Wilh. Ferd. Meyer, geb. 1784 zu Breslau, † am 18. Mai 1805 als Dr. der Philoſophie daſelbſt. §§. Eros. Berl. 805. — Horribunda; ein Drama in 3 Akten. Eb. 805.

Meywerk (J... C...): Adolph Franz Friedr. Ludw. Freih. von Knigge, geb. am 16. Okt. 1752 auf ſeinem Gute Bredenbeck unweit Hannover, † am 6. Mai 1796 als Oberhauptmann und Scholarch zu Bremen. §§. Ueber Friedrich Wilhelm den Liebreichen und meine Unterredung mit ihm. Zitt. 788.

Michael III. (als Abt): M. Auem. §§. Collectio Scriptorum rerum historico-monastico-ecclesiasticarum variorum religiosorum Ordinum. 6 Tomi. Ulm. 756—66. Fol. — — (Vergl. Engelhard.)

Micypſam: Joh. Prätorius, geb. ... zu Zellingen in der Altmark, † am 25. Okt. 1680 als Mag. zu Leipzig. §§. Philosophia Colus seu futilis muliebrium, oder Pfo loſe Vieh der Weiber, darinnen gleich hundert allerhand gewöhnliche Aberglauben des gemeinen Mannes lächerlich wahr gemacht werden, die kurze Zeit zu verlängern und die lange zu vertreiben. Lpz. 662. 4.

Mierander: Joh. Gottlob Mittel, war Kandidat der Theologie zu Dresden, und † am 25. Nov. 1751. §§. Ged. in den Curios. Saxonic.

de Milano (Tiran) ... §§. Don Juan der Wüſtling. Penig 805.

Milmar: Joh. Friedr. Leond. Mengel, geb. am 25. Dez. 1765 zu Baireuth, † am 2. Jan. 1814 als Profeſſor der neuern Sprachen daſelbſt. §§. Neujahrsgeſchenk für liebende Jünglinge und Mädchen, ein Ged. in 6 Geſ. Balr. 788.

Miltenberg: A. H. J. Lafontaine. §§. Gemälde des menſchlichen Herzens. 1. Th.: Der Naturmenſch. 2—3. Th.: Der Sonderling. Halle 792—93. (Die übrigen Theile nicht pſeudonym.) — — (Vergl. H. Freier.)

Minna: C. F. H. von Gersdorf. §§. Gedichte. Zitt. u. Lpz. 790. — — (Vergl. Sincere.)

Minna: Soph. Wilhelm. Singer, lebt zu Berlin, geb. 1774 daſelbſt. §§. Feierſtunden, Deutſchlands Töchtern gewidmet. 2 Thle. Lpz. 792—93.

Minna: Wilhelm. **Witte**, Tochter des Königl. Raths W. beim Kammerkollegium zu Hannover, geb. am 15. Okt. 1807 daſelbſt. ſſ. Lilli; in 10 Liedern. Hannov. 826. Mit Kupfern.

Minſicht (Erasm. Chriſtian): **E. Francisci.** ſſ. Neuer Schauplatz nachdenklicher und trauriger Geſchichten. Nürnb. 663. — Beſchreibung des Königreichs Ungarn. Nürnb. 664. — Spaziergedächtnis. 2 Thle. Eb. 668. — — (Vgl. Anti-Scepticus.)

Mirabilis, ſ. der Wunderliche.

Miramandus: J. J. **Gleichmann.** ſſ. Prophezeiung, daß vorm Ende der Welt die röm. Babylon durch Bergleute werde gefället und vertilget werden. Fkf. u. Lpz. 733. 4. — — (Vgl. Claramandus.)

Univ.-Bibl. München

Miſander: Joh. Sam. **Adami**, geb. am 21. Okt. 1638 zu Dresden, † am 13. März 1713 als Pfarrer zu Preſchdendorf bei Freiberg. ſſ. Die gnädige und mächtige Vorſorge Gottes für den Menſchen. Wittenb. 692. — Bücherfreunde und Bücherfeinde. Dresd. 695. — **Theatrum tragicum**, Schaubühne allerhand ſonderbarer Frauen- und Todesfälle. Eb. 695. — **Deliciae bibliene**, oder bibl. Ergötzlichkeiten durch die ganze Bibel fortgeſetzt. 23 Thle. Eb. 699—709. — Curiöſe Gedanken vom Decem der Pfarrherren. Eb. 704.

Miſes (Dr.): Guſt. Theod. **Fechner**, Dr. der Philoſophie und Privatdozent zu Leipzig, geb. am 19. April 1801 zu Großſärchen in der Niederlauſitz. ſſ. Beweis, daß der Mond auf Zoëme beſtehe. German. (Penig) 821. — Panacrisis der jetzigen Medizin und Naturgeſchichte. Lpz. 822. — Stapelia mixta. Eb. 824. Mit Holzſchnitten. — Vergleichende Anatomie der Engel; eine Skizze. Eb. 825. — — Zum (Dresd.) Merkur.

Miſkeldach: J. Oehlinger. ſſ. Beobachtungen über die Winde und ihren witterungsbeſtimmenden Einfluß, dann über Erdbeben und Erderſchütterungen. Wien 821. — — (Vgl. J. C. Ewald.)

Mithobius (Heck. Joh.): H. **Conring.** ſſ. De controv. Sueco-Pol. sive de jure, quod in Sueciam Regi, ad Livoniam Regno Poloniae nullum competit. Helmst. 656. 4. Auch in deſſen Operib. T. V. — — (Vergl. J. Gubulus.)

Modeſtin: A. H. A. **Müllner.** ſſ. Sechzig Gedanken über den Entwurf zu einer neuen Gerichtsordnung für die Kurſächſ. Lande, welche auf den Majeſturus warten, um ihn zu adoptiren. (Greiz) 804. — — (Vergl. Kotzebue's Schatten.)

Modeſtinus (Diac. Gelaſ.): Dan. Georg **Morhof**, geb. am 6. Febr. 1639 zu Wismar, † am 30. Juli 1691 auf einer Reiſe zu Lübeck, als Dr. der Rechte, Profeſſor der Beredſamkeit, Dichtkunſt und Geſchichte, auch Univerſitätsbibliothekar, zu Kiel. ſſ. Phaleucium in indoctum et insulsum *Hellingeron* ...

Modeſtinus (Juſt.): Ernſt Aug. **Radloff**, geb. am 22. Juli 1712 zu Magdeburg, † im März 1775 als Dr. der Rechte, Mekl.-Schwerinſcher Regierungsrath und Syndikus der Mecklenburg. Landſtände zu Roſtock. ſſ. Erwägung der Viereggiſchen Liquidationsſache. 737. 4.

Modeſtinus: Joh. Ludw. **Geſe**, geb. am 19. April 1704 zu Bernburg, † am 23. Sept. 1787 als Hofrath zu Köthen. ſſ. Erörterung einer Rechtsfrage: Ob, wann eine Gerade verkauft und dadurch in Erbe verwandelt, ſolche nach Gelegenheit wieder zu Gelde gerechnet und der Eigenſchaft eines Erben entzogen werden könne? Deſſ. 764. 4.

Modrevius (Conſtantin.): J. F. Kayſer. §§. De materanda electione Imperatoris admonitio ad Germanos. Nanceji (Giessae) 741. 4. — De instituendis Comitiis circularibus, consiliisque capiendis pro conservanda communi omnium libertate, admonitio ad Principes Germanos. Ib. eod. 4. — De conturbata ratione successionis ab intestato apud Germanos, imprimis quoad principatus et alia feuda Imperii, brevis expositio etc. 742. 4. — — (Vergl. Fürſtnerius.)

Molander: ... §§. Seltenheiten des Parnaſſus. Hamb. 698.

Molinarius: ... Möller, Kanzliſt zu Hamburg. §§. Zu Winfried's Nord. Muſenalmanach.

Moll (Guſt.): L. Lüders. §§. Sophie und Ottokar; ein Roman. Lpz. 800. Mit Kupfern. — — (Vergl. Joſeph.)

Motiv: Judith Rave, geb. von Schelther, geb. ... zu ... im Hannöveriſchen, war Gattin des Pfarrers R. zu Groß-Solſchen bei Hildesheim, nachher Erzieherin in einem adlichen Hauſe, und † nach 1805. §§. Bekenntniſſe, oder: So führt Unbefangenheit in's Verderben! eine wahre Geſchichte zur Warnung für alle Wildfänge unter den heirathsluſtigen Mädchen. 2 Bde. Lpz. 804.

de Montalbano (Aug. Floridus): Chriſtian Hencl, geb. am 24. Dez. 1643 zu Pirna, † am 11. Jan. 1687 als Lizentiat der Rechte zu Hamburg. §§. Colloquium occasione tumultuantis Vernsii in Parnasso, inter Apollinem, Mercurium, Lebronem a Vernslo et Sarcmasium habitum, de judiciis Sarcmasionis, non ita pridem ex Parnasso editis, calamo excepium. Irenop. 669. 4. (Auch) in Th. Crusii Act. Sarcmasian.)

Montaltus (Chriſtian): G. Hohburg. §§. Der in dieſem Thränenthale auf die freudige Jeſus-Labſal innig wartenden Seelen Heilige. Fff. 635. 85. Jena 697. Mit ſeinem wahren Namen. — Der Adventskönig Jeſus Chriſtus. Amſt. und Frankf. 696. — — (Vergl. ab Andria.)

Montaltus: Joh. Chriſtoph Kalkhoff, genannt Daum, geb. am 20. Aug. 1684 zu Homburg in Heſſen, † am 2. Aug. 1752 als Kanzleidirektor zu Rothenburg a. d. Fulda. §§. Der Halliſche Poſtklepper, welcher den Liebhabern der Nouvellen die fürnehmſten Staats- und Kriegsaffairen u. ſ. w. communiciret u. ſ. w. (705.) 4.

Montan: Joh. Bernh. von Fiſcher, geb. am 28. Juli 1685 zu Lübeck, ehemal. Leibarzt zu Petersburg, ward in den Adelſtand erhoben und † am 8. Juli 1772 auf ſeinem Gute. §§. Hinterbergens allgemeine und eigene Winter- und Sommerluſt, mit untermiſchten phyſikal. und moral. Betrachtungen, in Verſen beſchrieben; nebſt deſſen angehängten Gedanken über die Namen der Stadt Riga, Kurlandes und Liefflandes, in der Landes- und in der deutſchen Sprache. Riga 745. — Erklärung des Edelſteins am Kometen, deſſen er in ſeinem 1745 zu Riga gedr. Ged.: Hinterbergens u. ſ. w. Erwähnung gethan. Eb. 746.

Montanus (Franc.): A. von Frankenberg. §§. Betrachtungen von dem Orte der Seelen, wenn ſie von dem Leibe geſchieden. Königſt. 646. — — (Vergl. A. von Friedleben.)

Montanus: Karl Gottlob Stenzel, Königl. Preuß. Regierungsrath und Juſtitiar zu Merſeburg, geb. am 24. Jan. 1784 zu Zwickau. §§. Erzählungen in den Erſ. Erholungen, den Zeitblüthen und dem Freimüthigen.

de Monte (Jul.): Melch. Voets, war Lizentiat der Rechte und

Pfalzneuburgiſcher Rath zu Düſſeldorf. §§. Historia civilis Juliacensium et Montensium. Col. ... Fol.

de Monte Sperato (Ludw.): H. Conring. §. Vindiciae pacis Osnabrugensis contra Innocentii X. bullam. Lond. 653. 4. Auch in deſſen Operib. T. II. — — (Vergl. Eubulus.)

Montgallus (Joh. Guil.): Joh. Wilh. Hobbhan, geb. am 8. März 1655 zu Ochſenberg, † am 17. Sept. 1727 als Superintendent zu Knittlingen. §§. Warnung für der Päbſtl. Lehre. Ulm 702. — Theolog. Korreſpondenz contra Fabricium. Augsb. 709. — Schauplatz der triumphirenden Wahrheit wider die Päbſtl. Reformation. Ulm 709. — Prüfung der röm. Prieſterweihe. Augsb. 710. — Nicolaus Pet... Norimberg. 712. — Epistolae theologicae Anti-Fabricianae a Jesuitico calliditatis vindicatae. Nicopoli 713. 17. — Die durch Licht und Recht obſiegende Wahrheit. Augsb. 714.

de Monzambano (Severin.): S. Freih. von Pufendorf. §§. De statu imperii german. ad Laelium ...atrem Dominum Trezol...i. Hag. Comit. 667. Utop. 669. Col. ad Spr. 716. Utop. 721. Deutſch 669. Lpz. 709. (Vergl. Pütter's Lit. des deutſchen Staatsrechts. Th. 1. S. 234—40.) — — (Vergl. Dunäus.)

Morani (Giovanni) ... §§. Thanatos und Valdea, oder Zaubermacht und Liebe; romant. Räubergeſchichte. Lpz. 828. — Arzobiſo, oder die Räuberkluft im Lobrillasgebirge; die Novize, oder das Kloſter St. Speranza. 2 Novellen. Eb. 829.

Moretius (Liberius): Dan. Wilh. Moller, geb. am 28. Mai 1642 zu Preßburg, † am 25. Febr. 1712 als Profeſſor der Metaphyſik und Geſchichte auf der Univerſität zu Altdorf. §§. Tractus doctorum et Doctorum exposua. 666.

von Morgenſtern (W...): C. E. W. von Gersdorf. §§. Thirza, die Seherin aus Griechenland. Leipz. 822. — Harold der Unerſchrockene; a. d. Engl. des W. Scott. Eb. 822. — — (Vgl. Silvere.)

Moris (Karl Paul) ... §§. Handwörterbuch der ſchönen zeichnenden Künſte, oder Sammlung allegoriſcher Vorſtellungen für Maler, Zeichner, Kupferſtecher, Formſchneider u. ſ. w., nebſt einer Einleitung zur beſſer. Ueberſicht der ſchönen zeichnenden Kunſte. Leipzig und Ronneburg 807.

Freiherr von Mortezini (Friedr. Joſ.): Joh. Gottlieb Hermann, genannt Eichhörni, geb. am 16. Mai 1742 zu Bautzen, war ein geiſtl. Abenteurer und irrender Ritter, der unter dieſem und andern erdichteten Namen überall umherſtreifte, und 79. als Lehrer der poln. Sprache beim adlichen Kadettenkorps zu Berlin (wo er ſich Prof. Pöhrmann nannte) ſtarb. §§. Eine am erſten heil. Oſtertage in der Dreifaltigkeitskirche zu Zerbſt gehaltene Predigt. Zerbſt 780. — Vernünftige Gedanken über die geoffenbarte Religion. Eb. 781. — Wir haben's recht geleſen und verſtanden, oder der Werth des Berliner Geſangbuchs. Berl. 782. — Kleine Sammlung von vermiſchten Gedichten für meine Freunde. Wittenb. 782. — Sein Leben und Abenteuer von ihm ſelbſt beſchrieben. Eb. 782. 83. — Zwo Predigten. Königsb. 783. — Viele einzelne Predigten.

Moromaſtix (Joh. Mart.): Joh. Friedr. Freih. von Cronegk, geb. am 2. Sept. 731 zu Ansbach, † am 31. Dez. 758 als Nürnberg. Regierungs- und Juſtizrath daſelbſt. §§. Im deutſchen Merkur 774. Nov. S. 104 f. deutſche Sinngedichte, überſchrie-

ben: Monumenta virorum clarissimorum ex tenebris seculi decimi octavi eruta.

de Mosa (Herm.): H. Fabronius. §§. Responsa eucharistica, oder 100 Argumente und Antworten vom heil. Abendmahl. Giessen. (Schmalkald.) 613. — Gespräch vom polit. Hofcalvinisten D. Leonh. Hutter über die Kurfürstl. Brandenburg. Reformation u. s. w. Eb. 615. — Apodiosis, oder bescheidene Abweisung der genannten Motiven Hutteri, weswegen er den ungenannten Calvinischen Dialogisten nicht mehr antworten wollen. Eb. 615. — — (Vgl. Hofnerus.)

Mosanus (Hubert.): J. C. Beckmann. §§. Bericht von der Reformirten Lehre. Flf. a. d. O. 680. 4. — Ferner Bericht v. d. R. K. und von der weltl. Obrigkeit. Eb. 691. 4. — Abfertigung der Gegenwiderlegung H. G. Nasii. Eb. 694. 4. — — (Vergl. Gratius.)

Mosanus (Theophil.): Abrah. Scultetus, geb. am 24. Aug. 1566 zu Grünberg in Schlesien, † am 24. Okt. 1625 als Dr. der Theologie und Prediger zu Emden. §§. Gründliche Rettung derer Predigten, so er 1619 zu Prag von den Götzenbildern gehalten ....

Moses (Aaron): G. G. Richter. §§. Die Bücher der Makkabäer, welche handeln von den Kriegen, so geführt hat Friedrich, König von Preußen, mit Theresia, Königin der Böhemeken. 8 Bücher. 750—62. — — (Vergl. Ascher.)

de Müllinen (Helvetius): Jak. Friedr. Müller, geb. ... zu ... im Würtembergischen, war Dr. und Professor der Philosophie auf der Universität zu Giessen, zuletzt Rath und Professor am Thierarzneum zu Wien, und † ... §§. Dona Giessensia, s. observationes extemporaneae de rebus ad eruditionem pertinentibus in Bibl. Ludovicianae fratre et collegae. Fasc. I. Frf. et Giess. 729. 4.

Müller (Christoph): B. Bieler. §§. Zu den Unschuldigen Nachrichten. — — (Vgl. Born.)

Müller (Ferd.): Friedr. Wilh. Haberland, Herzl. Sachsen-Altenburgischer Amtskommissar zu Eisenberg, geb. am 14. Juni 1777 zu Orlamünde. §§. Die Familie Leblanc, oder die Waldhöhle bei Bougenais: ein Roman. 3 Bde. Jena 804.

Müller (Friedr.): J. C. Sommer. §§. Die Dorf- und Landpolizei: ein Mittel, den Landmann gesünder, vernünftiger, glücklicher und wohlhabender zu machen; ein Buch für Jedermann. Nebst Abbildung und Beschreibung einer besondern Feuerleiter. Lpz. 180. Mit Kupfern. 2te A. 810. — — (Vergl. F. A. Franke.)

Müller (J... G... J...): J. A. G. Löhr. §§. Anweisung zur zweckmäßigen Behandlung des Obst- und Gemüsegartens, nebst einem Anh. von Blumen. 2 Thle. Flf. a. M. 796. 2te A. unter dem Titel: Die wichtigsten Lehren des nützlichen Gartenbaues für diejenigen Freunde und Liebhaber desselben, welche sich über die Gründe der Behandlung ihres Obst- und Gemüsegartens selbst unterrichten wollen; auch für Feldbesitzer brauchbar. Lpz. 801. 4te A. 819. 5te 820. — Der vollständige Monatsgärtner, oder deutliche und vollständige Anweisung zu allen Geschäften im Baum-, Küchen- und Blumengarten, für alle Monate des Jahres. Flf. 797. 2te verb. A. 798. 801. 5te 820. — Anweisung zu der Kunst Wein zu bereiten, von A. A. Cadet de Vaux u. s. w.; a. d. Franz. übers. und mit Anm. und Zusätzen begleitet. Eb. 802. — Deutschlands Weinbau, nach Gründen der Anweisung den Bau der vaterländischen Weine zu ver-

deln und einträglicher zu machen. Lpz. 803. — Handbuch des Obst- und Gemüsebaues. Fff. ... 3te A. 820. — Die Wunder der Thier- und Pflanzenwelt, oder ausführlichere und unterhaltende Beschreibung der merkwürdigsten Thiere und Pflanzen; für Freunde und Liebhaber der Natur. 1ste Bd. Eb. 805. 2te A. mit seinem wahren Namen unter dem Titel: Merkwürdigkeiten aus dem Reiche der Thier- und Pflanzenwelt... 3te 828. — — Zu F. B. Weber's Oekonomischem Sammler. — — (Vgl. Alethes.)

Müller (Karl Renat.): Karl Friedr. Lucius, geb. am 24. Mai 1764 zu Greinsch bei Pegau, † am 2. Sept. 1799 als Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Leipzig. §§. Handbuch der Technologie für die reifere Jugend und ihre Freunde; alles Gemeinnützige und Interessante dieser Wissenschaft enthaltend; nebst einem Anhange, welcher die chemischen Wörter und Redensarten, die in diesem Buche vorkommen, deutlich erklärt. 2 Bde. Halberst. 796. 2te A. unter dem Titel: Alphabetisch geordnetes Handbuch für Hauslehrer und Erzieher der Jugend, worin sie die meisten beim Unterricht vorkommenden schweren technologischen Wörter und Benennungen erklärt finden u. s. w. 800. — Edle Züge der Neufranken, besonders für diejenigen gesammelt, welche diesem Volke nie Gerechtigkeit widerfahren lassen wollen. Eb. 797. — Taschenbuch der Erfindungen; zur Belehrung und angenehmen Unterhaltung für Kinder von 3—14 Jahren. Lpz. 797. Nachher auch unter dem Titel: Die kleinen Reisenden; ein Buch zur Belehrung und angenehmen Unterhaltung für Kinder.

Müller (K...): K. k. Meißner. §§. Diätetik gesunder und schwacher Augen; nebst einer Anweisung für Aerzte und Chirurgen, wie sie Augenkrankheiten heilen sollen. Leipz. 823. — — (Vergl. Koch.)

Müller (Dr.): Nicol. Adolph Binge, Dr. der Philosophie und Forstmeister zu Rendsburg. §§. Einige Schriften...

Müller (Dr.): S. W. Schießler. §. Beiträge zu Zeitschriften. — — (Vgl. Bauer.)

Münster (Renat.): A... W... Griesel, geb. 1783 zu Prag, † am 17. Mai 1825 als Privatgelehrter daselbst. §§. Beiträge zu Zeitschriften.

Musagetes (Volupius Decor.): Wolfg. Schönlieder, geb. 1570 zu Mümben, † am 17. Dez. 1651 zu Schwäb.-Hall als Jesuit. §§. Architectonica Musices universalis...

Musagetes: Bernh. Gottlieb Wetterstrand, Dr. der Philosophie zu Reval, geb. am 9. Jan. 1777 daselbst. §§. Gedichte...

Musagetes: Karl Friedr. Wildenhayn, lebt zu Dresden, geb. ... zu Dehna. §§. Gedichte in Fouqué's Frauentaschenbuch.

Musander ... §§. Nothwendige Studentenregeln. Görlitz 709. — Der Student in seinen Probejahren in verschiedenen Begebenheiten abgebildet. Fff. 739.

Musenbold (Gottlieb): Gabr. Wilh. Götten, geb. am 4. Dez. 1708 zu Magdeburg, † im Aug. 1781 als Superintendent, Hofprediger und Konsistorialrath zu Hannover. §§. Der frühzeitige Student, oder Vorstellung von dem Schaden der frühzeitigen Studenten. Hamb. 737.

Musophilus (Guilielm.): Hieronym. Wilh. Gnabel oder Schnabel, geb. am 30. Aug. 1656 zu Bremen, † am 24. Nov. 1702 als Dr. der Theologie und Gymnasialdirektor daselbst. §§. Car-

minum specimina ad P. Francium. Davent. 689. Nachher in ſeinen, von ſeinem Sohn W. S. herausgegebenen Amoenitatib. theologic. 727.

Muſophilus ... §§. Poetiſcher Zeitvertreiber. Dresd. 718.

Myrtander: Joh. Karl Niedermayer, geb. am 28. Oct. 1708 zu Neu-Oetting in Baiern, † 1779 als Licentiat der Rechte und Kurbair. Hofgerichtsadvokat zu Burghauſen. §§. Claudian's Gedicht wider den Rufinus, mit einiger Freiheit in deutſche Verſe überſ.; nebſt einigen Sinngedichten. Nürnb. 756. 2te verb. A. 760. (ohne die Sinngedichte.) — Sinngedichte, 4 Bücher. Eb... 2te verb. und verm. A. 768. — Nachtrag u. ſ. w. Eb. 773. — Neuere und letzte Sinngedichte. Eb 776.

von der Myrthen (Heinr.): Aug. Heinr. von Weyrauch, ehemal. Lektor der deutſchen Sprache auf der Univerſität zu Dorpat, privatiſirt jetzt daſelbſt, geb. am 30. April 1788 zu Riga. §§. Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, im Geſellſchafter, in Symanski's Leuchte, v. Schlippenbach's Vega u. ſ. w.

von Myrtenthal, (Leop.) ... §. Penſionirte von Wallenderfs erſte unglückliche Lebensjahre; in Briefen. Lpz. ... — Kurze Geſchichten über die Leiden und Widerwärtigkeiten der Menſchheit. 2 Thle. Frkf. und Lpz. 787.

N.

von Nachlin (Joh. Sam. Ehrenbold): Jak. Dan. Ernſt oder Ernſti, geb. am 3. Dec. 1640 zu Nachlin in Meißen, † am 15. Dez. 1707 als Mag. und Konſiſtorialaſſeſſor zu Altenburg. §§. Reiflich betrachtete und chriſtlich verachtete Eitelkeit des nichtigen und flüchtigen Weltweſens. Altenb. 676.

Nachfinner ... §. Leſekunſt. Büding. 735.

Nageogeorgus (Thom.): Joh. Chriſtian Kirchmayer, geb. 1511 zu Straubingen, † am 29. Dez. 1569. §§. Regnum papisticum. Bas. 559. (In Verſ.) — Agricultura sacra. (S. l. e. a.)

Nahontani (Joſ., Abt): Joſ. Ant. Hahn, geb. am 22. Aug. 1737 zu Feinang in Schwaben, † ... als Kanonikus des ehemaligen Stifts Buchau daſelbſt. §§. Lehrreiche Predigten über das Leben Jeſu Chriſti; bei den gewöhnlichen Faſtenandachten. 3 Thle. Augsburg 770 — 80. — Geiſtl. Jahr, oder kurze und lehrreiche Gedanken über verſchiedene Schriftſtellen, Glaubens- und Sittenlehren auf jeden Tag des Jahres. Augsb. 781. — Katechet. Unterricht für Chriſten wider den Unglauben unſrer Zeiten. Eb. 784.

Nanthen: Sophie Ferdinande (nicht Amalia) Göckingk, geb. Vogel, † 1781 zu Ellrich in der Grafſchaft Hohenſtein als Gattin des damaligen Kanzleidirektors und Dichters Göckingk. §§. Lieder in ihres Gatten Liedern zweier Liebenden, im Gött. und Voß'ſch. Muſenalmanach. Nach Bürger's Verſicherung waren auch ſie G—s Arbeit. S. Leipz. Lit. Zeit. 1829. Nro. 159. S. 1267.)

Nasgot: Paul Benjam. Sonntag ... §§. Epigrammatum Libri IV. Constant. 792. — Ovidius Heldenbriefe; überſ. ...

Natalie: Charl. E. L. W. von Ahlefeld. §§. Gedichte. Berl. 808. — — (Vergl. Erneſtine.)

Natalis (Alexand.) ... §§. Ritter Hans von Klauk, oder Entführung durch Pfaffentist. Erf. 811.

Natalis ... §§. Das Bruſtbild der heil. Walpurga, oder das blutende Menſchenherz. Erf. 810. — (Vielleicht ſind beide Schriftſteller identiſch.)

Natenhuſanus: Mart. Mauritius ... §§. Homo simplex, alter deutſcher Michel. 4 Thle. Augsb. 715—21.

Nathanael: F. Puſtkuchen. §§. In ſeiner Perlenſchnur, — — (Vergl. Aurelio.)

Nattanſon: Joh. Bapt. Albert, franz. und italien. Sprachlehrer zu Leipzig, geb. am 4. Febr. 1785 zu Deſſau. §§. Manuel de l'usage de ceux, qui desirent se perfectionner dans la langue française, oder Sammlung gewöhnlicher fehlerhafter franzöſiſcher Redensarten der Deutſchen, mit der Verbeſſerung derſelben. Halle 807.

Nattoch Dag (O...) ... §§. Entwurf zu einer neuen Organiſation des Schwediſchen Heeres. Lpz. 816.

Neander (Theophil. Veromundan.): Joh. Sophron. Zozach, oder Zozak, aus Böhmen, † nach 1683 zu Bremen. §§. Novissimum scrutinium futuri seculi, in quo verissimis sacrae scripturae testimoniis hic necessaria futuri seculi cognitio, ab hoc tempore aeterna possessio, cum suis circumstantiis depingitur. Passiopoli 655.

Nebeke (Phil.): A. von Vageles. §§. Zur Mimigardia und (Münſt.) Geſ. — — (Vergl. Maria.)

Necker (Gottſchalk): Dan. Jeniſch, geb. am 2. April 1762 zu Heiligenbeil in Oſtpreußen, war Dr. der Philoſophie und Prediger an der Nikolaikirche zu Berlin, und ertränkte ſich am 9. Febr. 1804 daſelbſt. §§. Zum Berl. Arch. der Zeit und ihres Geſchmacks.

Negrut (Eſerf): Jürgen Freſe, geb. am 23. April 1623 im Flecken Heide in Dithmarſch., † am 6. Jan. 1697 als Kaufmann zu Hamburg. §§. Die Europäiſche Friedensposaune. Hamb. 672. — Der Atheiſten Brille. Eb. 673.

Nemäus (Polydor.) (in der Geſellſchaft der Arkadier zu Rom): K. L. C. K. Freih. von Senkenberg. §§. Carmina varia selecta lat. et graeca. (Giessae) 785. Kamen nicht in den Buchhandel und erhielten nachher mehre Anhänge. Der letzte iſt betitelt: Carolina Cordaea. — — (Vergl. Antistius.)

Nemeſis ... §§. Zu Winfried's Nord. Muſenalmanach.

Neobulus (Huldrich): M. Bucer. §§. Dialogus, d. i. ein freundtlich Geſprech zweyer perſonen, Ob es Göttlichem, Natürlichem, Keyſerlichem vnd Geyſtlichem Rechte jemeſſe oder entgegen ſei, mehr dann eyn Eeweib zugleich zu haben. Vnd wo yemant zu dieſer zeit ſolchs fürnehme, ob er als eyn vnchriſt zuverwerffen vnd zuverdammen ſei, oder nit. 541. 4. — — (Vergl. Aretius.)

Neoburgus (Ferd.): Joh. Reilhacker, geb. 1668 zu Oſterfeld, † am 12. März 1708 als Rektor zu Annaburg. §§. Curieuſer Hofmeiſter geograph.-politi.-hiſt. Wiſſenſchaften zu allen herrſchenden Staaten in der bekannten Welt. 2 Thle. Lpz. 700. 2te verm. A. (von J. Berger) Fft. u. Lpz. 718. 3te 731. Curieuſer Reiſehofmeiſter. Lpz. 702. — Durchlaucht. Conferenz der meiſten Souverainen von Europa; Staatskomödie. Annab. 703.

Neocorus (Caſtalio): M. H. Gundling. §§. ... — — (Vgl. de Cannaio.)

Neocorus (Lud.): Ludolph Küster, geb. 1670 zu Blumenberg im Fürstenthum Lippe, lebte in England, Holland und Berlin, und † am 12. Okt. 1716 als Mitglied der Akademie zu Paris. ff. Gab mit H. Sidius heraus: Bibliotheca librorum novorum. 5 Tom. Traj. ad Rhen. 697—99. — De numero Alexandrino diatribe. Amst. Gr. T. VIII.

Neogitonus (Joh.): ... Neunachtbar ... ff. Katechismuslehre aus den Sonn- und Festtagsevangelien. Bresl. 714. Fol. Zuerst unter seinem wahren Namen. 675.

Neophron (Palästrerbes) ... ff. Die Reise in die Residenz; ein satyrischer Roman. Bamb. 822.

Nepos: Karl Panse, Dr. der Philosophie, Fürstl. Schwarzb.-Sondershausenscher Legationsrath und Privatgelehrter zu Weimar, geb. am 2. Febr. 1798 zu Naumburg. ff. Beiträge zu Zeitschr.

Nestorius und Spiritus Asper: K. F. Hempel. ff. Sympotion; ein Liederkranz für Freunde einer fröhlichen Tafel. Altenb. 825. — — (Vgl. Gebes.)

Nethyaf: Hans Lor. Andr. Went, ehemal. Prediger zu Telingstedt in Vorder-Dithmarsch., lebt jetzt zu Hademarschen, Probstei Rendsburg, geb. am 10. April 1785 daselbst. ff. Aufsätze im Friedensboten. (Hamb. 821—24.)

Neuberger (J... G...): L. von Osterwald. ff. Abhandlung von den Einkünften der Klöster und dem Amortisationsgesetze, nebst Abfertigung des Erinnerers. 2 Thle. Münch. 767. — — (Vgl. von Lochstein.)

Neuberger: Jos. Maria Weissenger von Weissenegk, geb. am 12. Juli 1755 zu Klagenfurt in Innerösterreich, † am 14. März 1817 als Dr. der Philosophie und der Rechte und Professor der letzten auf der Universität zu Freiburg im Breisgau. ff. Ankunft und Aufenthalt Pius VI. in Wien; ein Beitrag für künftige Geschichtschreiber. Wien 782.

de Neufeld (Ulr.): Joh. Amos Comenius geb. am 28. März 1592 zu ... in Mähren, machte sich um das Schulwesen verdient, und † am 15. Nov. 1671 zu Amsterdam. ff. Judicium de Judicio Vaticiani Magni, super Catholicorum et Acatholicorum credendi Regula. Amst. 644. — Judicium de Fidei catholicae Regula ad Valerianum. Ib. 645.

Nicäus (Garet. Sybiad.): Nikol. Christoph Freih. von Lyncker, geb. am 2. April 1643 zu Marburg, † am 28. Mai 1725 als Dr. der Rechte und Kaiserl. Reichshofrath zu Wien. Ward in den Adel- u. Freiherrnstand erhoben. ff. Monita plus quam quinque millia, quibus totidem et amplius errorum absurdorum et delirioorum Tractatus nuperrimus Sam. Strykii de Actionibus forensibus investigandis. Jen. 699. 4.

Nicolai (Friedr.): Christian Ludw. Neuber, Dr. der Rechte zu Berlin, geb. 177. zu Weimar. ff. Allgemeines Register sowohl der Namen als Sachen über den allgem. lit. Anz. und dessen Fortsetzungen, die lit. Blätter und den neuen Leipz. Anz. von 1796—808. Berl. 811. 4.

Niederhöldt: Heinr. Christoph Aug. Osthoff, Dr. der Medizin und Landphysikus zu Vassum bei Bremen. ff. Ferd. Niederhölds Lehrjahre. 2 Bdchn. Stade, 804.

Niemand: S. Niedmann. ff. Memoiren des Herrn de la Folie. Braunschw. 827. — Krähwinkel wie es ist; ein Sittengem.

von Santo Domingo; frei n. d. Franz. Wolfenb. 828. — Der Jeſuitenſpiegel; mit Anhang von einem Jeſuitenkalender, den päbſtlichen Bullen Unigenitus und andern urkundlichen Belegen von Santo Domingo. 2 Bde. Stuttg. 828. (Unter der Vorr.) — — (Vergl. Belani u. insbeſ. H. Clauren.).

Nießwurz (Gottl.): G. Baſſe. ℌ. Satyriſches Bilderſchächtelchen, enthaltend Anekdoten, Epigrammen, witzige Einfälle und Lächerlichkeiten von noch lebenden und verſtorbenen Aerzten und Wundärzten. Quedlinb. 813. Mit 1 Kupfer. — — (Vergl. Federkiel.)

Nigrinus: Heinr. Engelb. Schwarz, geb. am 15. Dez. 1704 zu Dresden, † am 18. Juni 1767 als Pfarrer zu Groß-Zſchocher bei Leipzig. ℌ. Das über die höchſt erwünſchte hohe Ankunft ſeines allergnädigſten Landesvaters bei nächtlicher prächtiger Illumination den 20—22. Mai 1727 frohlockende Alt- und Neudresden. Dresd. 727. 4. — Hiſtoriſche Nachricht von dem freudigen Beginnen, welches bei höchſterwünſchter hoher Gegenwart des — Königs von Preußen und deſſen Kron- und Erbprinzen die Reſidenzſtadt Dresden Anno 1728 vor Augen legte. Dresd. 728. 4.

Nina: Mariane von Neumann-Meiſenthal, geb. von Klell, lebt zu Wien, geb. um 1770 zu . . in Ungarn. ℌ. Mit Theone: Feldblumen auf Ungarns Fluren geſammelt. 2 Samml. Jena 800.

Niſumith (Daclein): Nik. Hausmann, geb. ... zu Freiberg, † am 1. Sept. 1538 als erſter luth. Superintendent daſelbſt. ℌ. Luther richtete an ihn, unter dieſem Namen, mehre Briefe.

Noldmann (Benjam.): A. F. F. L. Freih. von Knigge. ℌ. Geſchichte der Aufklärung in Abyſſinien, oder Nachricht von ſeinem und ſeines Vetters Aufenthalte an dem Hofe des groſſen Negus oder Prieſters Johannes. 2 Thle. Gött. 791. Mit Kupfern. — — (Vgl. Neuwerk.)

Nord (Karl): Karl Chriſtian Ludw. Schöne, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Stralſund, geb. am 10. Febr. 1779 zu Hildesheim. ℌ. Rede, gehalten im Lehrſaale der Univerſität Lund am Jubelfeſt der Reformation 1817 von G. Tegner; aus dem Schwediſchen überſetzt. Hamb. 819.

Norden (Karl): ... ℌ. Erzählungen. 3 Bdchn. Cöslin 827—29. (Das 3te auch unter dem Titel: das Dorf an der Moſel und Ein Abend im Bade. 2 Erzählungen.)

Nordmann (Advok.): Joh. Wolfg. Brenk, geb. am 1. März 1704 zu Eichelsdorf unweit Königsberg in Franken, † am 21. Nov. 1789 als Mag. und ehemaliger Heſſen-Caſſelſcher Legationsſekretär zu Schobdach im Ansbachiſchen. ℌ. Allgemeine ökonom. und mit philoſ. Betrachtungen vermiſchte Nachrichten. 37 Stück. Nürnb. 754—57.

vom Nordſtern (Arthur), auch Arthur allein: Gottlob Adolph Ernſt von Noſtiz und Jänkendorf, Königl. Sächſ. Konferenzminiſter und wirkl. Geh. Rath zu Dresden, auch Komthur des Sächſ. Civilverdienſtordens, geb. am 21. April 1765 zu See in der Oberlauſitz. ℌ. Gemmen; gedeutet. Lpz. 817. Mit Vign. 818. — Sinnbilder der Chriſten; erklärt. Eb. 818. Mit Holzſchn. — Irene; 5 Geſ. Eb. 818. — Der Giaour; Bruchſt. einer türk. Erzählung von Lord Byron; a. d. Engl. überſ. n. d. 11. A. Eb. 820. — Ritter Haralds Wanderungen, von Byron. Eb. 821. — Erinnerungsblätter eines Reiſenden im Spätſommer 1822. Eb. 824. — Anre-

gungen für das Herz und das Leben, Auswahl von 100 Strophen. Gb. 825. 2te Auswahl. 826. — — Zu Becker's Taschenbuch und Erholungen, Kind's Harfe und Muse, Heil's Penelope, zur Abendzeitung, Aglaja, zum Waisenfreunde u. s. w.

Norisius (Johannes) ... §§. Erzählungen in der (Münchn.) Aurora f. 1828.

— Norus (Emmerich): Franz von Paula Hocheder, Studiendirektor und Professor zu München. §§. Ferienliebe. Köln 812.

Novalis: Friedr. Ludw. von Hardenberg, Bruder G. A. und K. G. A. v. H—s, geb. am 2. März 1772 auf dem Familiengute Wiederstädt im Mansfeldischen, † am 25. März 1801 zu Weißenfels als ernannter Amtshauptmann in Thüringen. §§. Schriften. Heinrich von Ofterdingen; ein nachgelassener Roman. Berl. 802. — Schriften; herausgeg. von F. Schlegel und L. Tieck. 2 Thle. Gb. 802. 5. 16. 4te verm. A. 826. — — Gedichte in den Jahrbüchern der Preußischen Monarchie, in Schlegel's Athenäum und im Schlegel-Tieckschen Musenalmanach.

de Novo Lacu (Philadelph.) ... §§. Epistola de Jesuitarum moribus. Fcf. 673.

O.

Obadias (Christian): Joh. Mich. Lange, geb. am 9. März 1664 zu Crailwangen im Sulzbachischen, † am 20. Juni 1731 als Mag., Dr. der Theologie und Inspektor zu Prenzlau in der Uckermark. War früherhin ordentl. Professor der Theologie zu Altdorf. §§. Diss. theologica de insigni discrimine inter Christianismum et orthodoxiam, s. Theologiam idealiter et realiter veram. Christianopoli. (Lips.) 708. 4.

Obadias: Elias Veiel, geb. am 20. Juli 1635 zu Ulm, † am 23. Febr. 1708 als Dr. der Theologie und Generalsuperintendent daselbst. §§. Unvorgreiflicher Beitrag an die bekannte Pia desideria, beigefügt dem 100jährigen Bedenken des redlichen alten Theologi Dr. Joh. Andreä. Ulm. 678.

Obereck (J... O...): J. J. Bodmer. §§. A. Pope's Duncias; ein Heldengedicht mit histor. Noten und einem Schreiben des Uebersetzers an die Obotriten. Zür. 747. (Unter der Vorr.) — — (Vergl. Effinger.)

Obermayr (F... X...) Jos. Richter, geb. am 1. März 1748 zu Wien, † am 16. Juni 1813 als Privatgelehrter daselbst. §§. Eybels falsche, betrügliche und neue Lehre von der Ohrenbeichte. 784. — Bildergallerie katholischer Mißbräuche. Ffl. u. Leipz. (Wien) 784. Mit Kupfern und Vign. — Bildergallerie klösterlicher Mißbräuche; eine nöthige Beilage zur Bildergallerie kathol. Mißbräuche. Gb. 784. Mit Kupfern und Vign.

Obermeyer: Aloys Blumauer, geb. am 21. Dez. 1755 zu Steier im Lande ob der Ens, † am 16. März 1798 zu Wien als ehemal. Censor und Buchhändler. §§. Prolog von Nicolai's neuester Reisebeschreibung. Wien 783. Auch im 2. Bde seiner Gedichte.

ab Obrinca (Wern.): ... §§. Kurze Erinnerung wegen der neulich herausgekommenen Schandschrift des Kalvinischen Modells u. s. w.

Obscurus: von Göckingk. (S. Aufsätze und Gedichte im Hannöverschen Magazin und Frankenhäuser Intelligenzbl. — — (Vgl. Amaranth.)

Oedickhovius (Joh.): Joh. Erhard oder Reinard Ziegler, geb. 1589 zu Oedickhoven unweit Speier, † am 24. Juli 1636 als Jesuit, Professor und Kurfürstl. Beichtvater zu Mainz. §§. Concionen binae funebres, altera in illustrissimi Archiepiscopi Moguntini, Jo. Suicardi, altera in Georgii Friderici, itidem Archiepiscopi Electorum exequiis habitae (Deutsch.) ...

Obsterzagen (Freimund): ..., lebt zu Berlin? §§. Humoristisches Neue-Kalendarium, oder Freskobilder einer erotischen Kunst- und Entdeckungsreise in 4 Gallerien, in ungebundener Rede beschrieben. 2 Bde. Lpz. 829. — Der Pommersche Neffe. Gb. 829. — Sybille, ein Räthselalmanach a. d. J. 1830. Berl. — Zu den ausgewählten kleinen Originalromanen der beliebtesten deutschen Erzähler und Erzählerinnen. (Leipz.)

Oehlerfins (J... G... F...): Joh. Karl Konr. Oelrichs, geb. am 12. Aug. 1722 zu Berlin, † am 30. Dec. 1738 als Dr. der Rechte, Pädagog und Bad. Legationsrath zu Zweibrücken. §§. Pressa responsio ad quaestiones aliquot perplexas conjugales, qua imprimis probatur, quod virgo deflorata non sit meretrix, nec infans ex ea natus spurius. (8. Lg. 766. 4.

Oinotomus (Joh.): Joh. Schneidewein oder Schneidewein, geb. 1519 zu Sterberg, † 1568 auf einer Reise zu Berlin als Appellationsrath und Professor der Rechte zu Wittenberg. §§. Commentarii in quatuor Institutionum Justiniani. Lugd. 585. Fol.

Oldenburg (C... A...): ... Freih. von Schell, Regierungsrath zu Minden, geb. 1782 zu ... §§. Zu Winfried's Nord- und Hahmann's Rhein.-westfäl. Musenalmanach und zum (Mindenschen) Sonntagsblatte.

Olearius: Adam Olearius, eigentlich Oelschläger, geb. 1603 (nach einigen um 1599 oder 1600) zu Aschersleben, wurde Bibliothekar beim Herzog zu Holstein-Gottorp, begleitete als Secretär die bekannte Gesandtschaft und † als Holstein-Gottorp. Rath am 22. Febr. 1671 in seinem Vaterlande. §§. Nahm diesen Namen in Gedichten an, wie auch den:

Olivarius (Ascanius).

Ollemirus (Dec.): H. W. Moller. §§. Pedis admiranda. Argentor. 666. — — (Vergl. Morellius.)

Olerinus (Constantin.): Rud. Aug. Wolff, geb. ... zu Wolfenbüttel, † am 16. Sept. 1752 als Advokat und Archivar daselbst. §§. Zu den Braunschweigischen Anzeigen.

Olympiodorus ... §§. Willibald, Mirandens Schüler; ein Jeremährchen in 8 Ges. Erf. 821.

Omikron ... §§. Donnerkeil in die Zeit geschleudert. Lpz. 829.

Oncelmus (Reinhart): Ant. Reiser, geb. am 7. März 1629 zu Augsburg, † am 27. April 1686 als Mag. und Pastor an der Jakobskirche zu Hamburg. §§. Anmerkung, was zu halten sey von denen Neubekehrten zu Augsburg. 683.

Opelius (Constantin.): Joh. Scheffer, geb. 1621 zu Strasburg, † am 26. März 1679 als Bibliothekar der Akademie zu Upsal. §§. Epistola ad amicum de fabrica triremium Meibomiana. Fleuterop. 672. (Auch in J. G. Graevii Thesaur. Antiquit. Roman. T. XII.)

Oporin (Joh.): Christian Aug. Semler, geb. am 13. (nicht 18.) Juli 1767 zu Wolfenbüttel, † am 18. Dez. 1825 als Kön. Sächs. Bibliothekar zu Dresden. §§. Antivexillus, oder Geschichte eines Ikarier. Streits über die kräftigsten Mittel zur Beförderung der schönen Künste. Dresd. 816.

Orchamus (Jan.): Joh. Horst, geb. 1623 zu Wesselburg im Dithmarsch., † am 4. Aug. 1676 als Licentiat der Theologie und Bibliothekar des Kurfürsten von Brandenburg zu Berlin. §§. Conjectura de generatione animantium contra G. Harvaeum. 667.

Der Ordnende (in der fruchtbringenden Gesellschaft): Christian Gueinz, geb. am 13. Dec. 1592 zu Arlau unweit Guben, † am 3. April 1650 als Mag. und Rektor zu Halle. §§. Die deutsche Rechtschreibung. Halle 645.

Orellie: J. C. von Scheyb. §§. Ueber die drei Künste: Zeichnung, Malerei und Kupferstecherei. 2 Bde. Wien 774. — — (Vergl. Mörremon.)

Orientalis (Inder): D. H. Graf von Loeben. §§. Guido. Mannh. 808. Mit neuem Titel: Romant. Dichtungen. Gb. 817. — — Bed. in der Vorzeit u. s. w. — — (Vergl. Zilderus.)

Orlans: G. F. Naßmann. §§. Ged. im (Dresdner) Merkur und in der Arpenzeitung. — — (Vergl. Hortensio.)

Orlich (Joh. Ludw.) ... §§. Lebensgeschichte Christoph Bernards von Galen, Bischofs zu Münster und Abts zu Corvey. Elbing. 786.

Ormenius ... §§. Die Liebesgeschichte der durchlaucht. Prinzessin Meleva aus Bayern. Wittenb. 719.

Oronteo: Joh. Mich. Zschackel, geb. am 18. Sept. 1721 zu Meißen, † am 16. Sept. 1793 als Dr. der Theologie, Konsistorialrath und Superintendent zu Hannover. §§. Briefe in (Bodmer's) Ulk. Pompfiolen aus der Schweiz.

Orthopetra (Prämonstr.): ... Nickenfels ... §§. Theosophischer Wunderspiegel und theosophischer Schauplatz aller Kreaturen entdeckt, geistl. Lebens- und Wesens. Korinth 708. (Theolog. Gedanken von der Macht der Finsternis oder von der Gewalt des Teufels in der Luft. 709.

Oskar (Friedr.) ... §§. Mit Kurt von der Aue: Mordanfänge. Lpz. 822.

Oskar: Joh. Friedr. Kind, Herzogl. Sachsen-Koburgischer Hofrath und Privatgelehrter zu Dresden, geb. am 4. März 1768 zu Leipzig. §§. Leben und Liebe Renee's und seiner Schwester Minona. 2 Bdchn. Züllich. 805.

Oskar ... §§. Emma; eine romant. Tragödie. Zeitz. 827.

Ost (Edm.): Heinr. Karl Friedr. Venier, Oberkonsistorialdirektor und Ritter des weißen Falkenordens zu Weimar, geb. am 26. Sept. 1779 zu Buttstedt bei Weimar. §§. Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt und in St. Schütze's Journ. f. Lit., das er mit demselben 1824 herausgab.

Oswald (Heinr.): F... W... Gädicke, Buchhändler zu Meißen. §§. Neue Fibel, oder ABC-, Lese- und Bilderbuch für Kinder. Meißen (815). Mit kolor. Kupfern. 2te A. 818. — Bildungsbuch in unterhaltenden Erzählungen für Mädchen und Knaben von 5—9 Jahren. Gb. (815). Mit Kupfern. 2te A. 818. — Schottisch. Robinson, oder des Schottländers F. Clinton Abenteuer zu Wasser

und zu Lande durch alle Welttheile. 2 Bde. Eb. 826. Mit Kpfn. — Bildungsschule, oder erste Nahrung für Verstand und Herz der Jugend. Eb. 826. Mit Kupfern. — Kleine Fibel. Eb. 181. Mit Kupfern. Alle A. B. C.

Oswald: Herm. Sprickmann, Sohn A. M. S—s, Oberlandesgerichtsreferendar zu Münster, geb. 179. daselbst. §§. (Red. im (Münst.) Unterhaltungsbl. für Stadt und Land.

Otmar: Joh. Karl Christoph Nachtigal, geb. am 25. Febr. 1753 zu Halberstadt, † am 21. Juni 1819 als Dr. der Theologie, Generalsuperintendent und Konsistorialrath daselbst. §§. Volkssagen. Bremen. 800. — — Zu Becker's Erholungen, Henke's Magazin für die Religionsphilosophie, zur deutschen Monatsschrift u. s. w.

Ottfried ... §§. Gedichte in der (Bair.) Eos, im Frauentaschenbuch und Koburg. Taschenbuch.

P.

de Pace (Zephyrin.): Georg Christoph Ferd. von Räsewitz, sonst Passel genannt, geb. am 18. Dez. 1643 zu Breslau, war Hof- und Konsistorialrath zu Grätz, und † am 24. April 1720 auf seinem Gute Mogelhof als Privatmann. §§. Die nöthige Wiederaufrichtung der ersten christlichen Kirche, vorgestellet durch wohlgemeinte altchristl. Gedanken zu Verbesserung des göttlichen Dienstes, Richtigkeit des Glaubens, Heiligkeit des Lebens und Beruhigung der unter sich mit Schwert, Feuer und Verstellung streitenden Christenheit. 2 Thle. Braunsch. 709. 4. — Narratio de occasione scribendi antiquo-christianas cogitationes, deque correctione et emendatione primae earum partis. Ib. 713.

Pacianus (Euseb.): Joh. Fricke oder Frick, geb. am 30. Dez. 1670 zu Ulm, † am 2. März 1739 als Mag., Senior und Konsistorialassessor daselbst. §§. Epistolae irenicae ad theologos Lipsienses. Irenopoli (Fcf.) 705.

Pacificus (Herm.): C. Herdesianus. §§. Simplex et dilucida expositio, qua ratione controversia de coena Domini facile componi possit. Francofurtae 579. — Synodus Ephesiana. Neustad. 581. — — (Vergl. Altkirchenus.)

Pactmontanus: J. J. Zimmermann. §§. Zum Museum Helvetic. — — (Vergl. L. Candidus.)

Pächtermünze (Friedr.): Ign. Schmid, geb. am 8. Jan. 1747 zu Gautting unweit München, war Adjunkt bei der Hofbibliothek zu München. §§. Bibliothek der ältern Literatur, oder histor. Auszüge, Uebersetzungen, Anekdoten und Charaktere; aus verschiedenen theils kostbaren, theils seltnen Werken, für die Liebhaber einer ernsthaften und nützlichen Literatur. 1. St. Zür. 793.

Pädokes (Theophron) ... §§. Komus auf der Bühne; für heitre Gesellschaftskreise und Marionettentheater. Mersb. 824. — Gelos; Anekdoten, Parodien und Epigramme; Taschenb. für Freunde des Scherzes und der Satyre.

Päon: Joh. Jak. Harder, geb. am 17. Sept. 1656 zu Basel, † im März 1711 als Dr. und Professor der Medizin daselbst. §§. Exercitationes inter se et Pythagoram (i. e. J. C. Peyerum) anatomicae et medicae [illegible]. Bas. 692.

Paccotello (Giovanni): Ö... J... Schulz ... §§. Marcipilla Ripsraps: Wanderungen, Stationen, Kreuz- und Querzüge durch die Komödenhorden des deutschen Theaters. 2 Thle. Hamb. 802. — Leben, Leiden und Freuden der schönen Isabella und ihres vielgeliebten Mirakuloso, eines würdigen Schauspielerpaars. Eb. 811. Mit neuem Titel: Schlotterhose und seine Kommilitonen; Schauspielerroman voll komischer Züge und Abenteuer; Seitenstück zu Marcipilla Ripsraps. 812.

Pagetius (Nathan Reftel): Joh. Steph. Rittangel, geb. am 2. Jan. 1606 zu Ebert im Bambergischen, † im Oct. 1652 als außerordentlicher Professor der orientat. Sprachen auf der Universität zu Königsberg. §§. Einige Gedichte ...

Pagus (pulteric. Irenäus): Joh. Friedr. Gauhe, geb. am 15. März 1681 zu Waltersdorf unweit Lucca in der Niederlausitz, † am 29. Dez. 1755 als Pfarrer zu Heilsgsdorf in der Diöces Freiberg. §§. Gerberus restaus, oder theolog.-histor. Anmerkungen über M. Gerber's Bedenken vom Zustande der gläubigen Seelen nach dem Abschiede aus dem Leibe. 2 Theile. Lpz. 730—31.

Paläus (Irenäus): Kasp. Ulrich oder Ulrici, geb. am 21. Febr. 1558 zu Nunnerstadt im Würzburgischen, † am 18. Dez. 1608 als Superintendent und Professor zu Zerbst. §§. Rathsames Bedenken der Mängel und Ursachen, um welcher willen seit Lutheri und Zwingii Zeiten höchst ärgerlicher Zwiespalt in der evangel. Kirche geblieben ...

Palingenius: Gottfr. Phil. von Spanagel (nicht Spanagel), lebte einige Jahre zu Florenz und Mailand, und † im Jan. 1749 als K. K. Hofbibliothekar und Kustos der Bibliothek zu Wien. §§. Monita genealogica, auctori vindicianum Arboris genealogicae Augustae gentis Carolinae Romae oppositi. Amstel. 732. 4.

Palingenius (Vitae): Joh. Pincier, geb. 1521 zu Wetzlar im Hessischen, war Prediger daselbst, ging nach Frankreich und † 1591. §§. Einige Schriften vom heil. Abendmahle ...

Palingenius (Simplicissim.): Joh. Jak. Schütz ... §§. Comes mundi, oder einfältige theolog. polit. Gedanken eines christl. Pilgrims über die heutigen Zeiten und Läuften der Welt. Fff. 685.

Pallidor: Georg Christian Lehms, geb. 1696 zu Liegnitz, † am 15. Mai 1717 als Mag. und Hessen-Darmstädtischer Rath und Bibliothekar. §§. Unglückseelige Michal und verfolgter David. Hann. 707. — Des israelit. Prinzen Absalons und seiner Prinzessin Schwester Thamar Staats-, Lebens- und Heldengeschichte. Nürnb. 710. — Der weise König Salomo, in einer Staats- und Heldengeschichte. Hamb. 712. — Der schönen und liebenswürdigen Esther merkwürdige und angenehme Lebensgeschichte. Lpz. 713.

Pallini: J. G. Hermann genannt Eichhörnl. §§. Der geschickte Kinderlehrer für alle drei christlichen Hauptreligionen; etwas für angehende Theologen. Münst. u. Osn. 785. — Der rechtschaffene Gottesverehrer, oder: Der vernünftige Gottesdienst am Sonntage, zum Gebrauch der Hausandacht. Kopenhag. 786. — Grundriß zur richtigen Kenntnis der Sphäre und des Planiglobs für die Jugend. Schwer. 782. — — (Vergl. Freih. von Wertezini.)

Palmentes ... §§. Beständigkeit der Liebe an der afrikanisch. Bermantis. Lpz. 715. — Beglückte und unbeglückte Jugend Aristonoi und Emandris. Bresl. 718.

Pancomius (Georg Aug.): Gust. Georg Zeltner, geb. am

16. Sept. 1672 zu Hiltpoltstein im Nürnbergischen, † am 24. Juli 1738 als Mag., Dr. der Theologie und Pfarrer auf dem Dorfe Poppenreut. §§. De servi negligentia dichotomia per cultrum. Altd. 703. — Salomo Christi affinis, seu synopsis logomachiarum pietistarum. Fcf. 726.

Panshaf (Willib.): J. G. Pahl. §§. Herzliches und aufrichtiges Trost- und Kondolenzschreiben an den guten Mann, der über das Trauerfall für den Würtembergischen Adel Thränen vergossen hat. 797. — — (Vergl. Alethinos.)

Panterbilus (Gratian.): G. C. Brendel. §§. Festgesetzte Wahrheitsgründe der einigen Religion. (O. O.) 711. 4. — — (Vgl. Chrysostomus.)

Paragano (Lehrer der Weltweisheit): Friedr. Karl Jul. Schütz, Dr. der Philosophie und ehemaliger Professor derselben auf der Universität zu Halle, privatisirt jetzt zu Leipzig, geb. am 31. Mai 1780 (1779?) daselbst. §§. Spatzvögel, eingefangen und für Freunde des Scherzes und Witzes zu Kauf gebracht. Hamb. 826. 27.

Pavinianus: J. W. Brenk. §§. Rechtl. Untersuchung, ob die eröffneten und eingedrungenen Reichsleben in Polen salva constitutione et incolumitate Imperii wieder verliehen und hierzu die Kaiserl. und Reichsbewilligung ertheilt werden mögen? 730. 4. — — (Vgl. Nordmann.)

Paxatinus (Dan.): Balthas. Bagel, geb. 1551 zu ... in Polen, † 1615 als Schulr und Professor der Theologie und Philosophie zu Hagelstadt. §§. Medicamen, seu Antidotum spirituale contra haereseos venenum et hujus temporis perniciosus affatus. (Deutsch) ... — Reformatio Reixiensium ... (Deutsch.) — Formae reformatae concionandi literas consulas ...

Paxanus (Farrerius): A. E. Schwarzstetsch. §§. Vertheidigungsschriften wegen Saxonen. Nebst dessen Judicio zusammengezog. von Th. Gruflus unter dem Titel: Acta Saxonasiana. 711. — — (Vergl. ab Hanenfeld.)

Paxnafflachus (A-fe) ... §§. Der deutschen Münzordnung betr. Lud. Democritum risibilem und Heraclitum flebilem. 625.

Paxrbetamerr: J. G. Müllner. §§. Freimüthige Singularia von hauptsächlichen Männern, alten und neuen Schriften. Lpz. 711. — — (Vergl. Clarmund.)

Paxthenopolitanus: Joh. Christian Leupold, geb. am 18. Sept. 1709 zu Frauenstein im Erzgebirge, † am 13. Jan. 1786 als Oberamtsadvokat zu Bautzen. §§. Zum Lausitzischen Magaz. und Bautzner Wochenblatt.

de Paxchato (Dor.): E. von Wethe. §§. Aulicus politicus diversis regulis, vel ut Jovolenus loquitur, definitionibus exhibitus. (S. l. et a.) Dann unter seinem wahren Namen. Fcf. 615. 4. — — (Vgl. de Bonn Caes.)

Paxquinus: Heinr. Anshelm von Ziegler und Klipphausen, geb. am 6. Jan. 1653 zu Radmeris in der Oberlausitz, † am 8. Sept. 1690 zu Liebertwolkwitz bei Leipzig, als Stiftsrath zu Wurzen. §§. Kluge Staatsphantasien. 3 Eröffnungen. Freib. (Lpz.) 697. — Geheime Geschichte. 3 Eröffnungen. Ob. 708. 9. 10.

Patricius (Just.): Mich. Pork, war Sekretär zu Danzig. §§. Brevis responsio ad Elisei Aurimontani in Dantiscanos epistolam. 638. 4.

Patrik Peale. §§. Unter diesem Namen machte Gust. Ant.

Freih. von Seckendorf 1808—11 als Deklamator mehre Kunstreisen durch Deutschland, geb. am 29. Nov. 1775 zu Neuselwitz im Altenburgischen, war Dr. der Philosophie und ehemal. Prof. der schönen Litteratur zu Braunschweig, ging 1821 nach Nordamerika, und † im Sommer 1823 zu Alexandria im Staate Louisiana.

Patrophilus (G... Jun.): Pet. Wesseling, geb. am 7. Jan. 1692 zu Stockum, † am 9. Nov. 1764 als Professor der Beredsamkeit, Geschichte und griechischen Literatur auf der Universität zu Utrecht. S. zu den Miscellan. critic. Amstelodamensib.

Paul (Jean), s. Jean Paul.

Paul (Joh.) ... S. Leben des Mahlers Nic. Anletes; Text zu einer noch unkomponirten Oper, in der Pause eines Konzerts zu lesen und für zarte Seelen geschrieben. Lpz. 829.

Pauline Sybille Kathar. Schücking, geb. Busch, Gattin des Richters P. L. S. zu Meppen im Hannöverischen, lebt auf dem benachbarten Schlosse Klemenswerth, geb. am 29. Jan. 1791 zu Alten im Münsterischen. S. Beitr. in Naumann's Iris, westf. Musenalmanach, der Abendzeit, und dem (Münst.) Unterhaltungsblatt für Stadt und Land.

Pauli (Joh.): J. J. Schmaus. s. Curiöses Bücher- und Staatskabinet, oder Nachricht von seltsamen, Staats- und galanten Büchern. 48 Stk. Halle 713 f. — — (Vergl. Continuat.)

Peganius (Christian): Christian Ant. Phil. Freih. Knorr von Rosenroth, geb. am 15. Juli 1636 im Fürstenthum Sulzbach, † am 4. Mai 1658 als Geh. Rath und Kanzlei-Direktor zu Sulzbach. S. Eigentliche Erklärung über die Geheimnisse der Offenbarung St. Johannis, voll unerhörter neuer christlicher Weissagungen. Amst. 670. — Gab heraus: Th. Brown Pseudodoxia epidemica. Libr. VII. Lef. 680. 4.

Peganius (Christian): Abraham. Theod. Baumer. S. Uebersetzte J. B. Portae Magia natural. unter dem Titel: Bauer, Kunst- und Wunderbuch. 2 Thle. Nürnb. 713—16.

Petarqué: Joh. Jakob, geb. am 2. Febr. 1681 zu Rubla im Württembergischen, † am 9. Jan. 1751 als Dr. der Medizin, Kaiserl. Hofpfalzgraf und vereinigt. Sachsen-Gothaischer Hofrath und Physikus zu Gotha. S. Auf den Titeln seiner meisten Schriften steht bei seinem deutschen Namen auch dieser fremde; so auch bei seiner, nach seinem Tode erschienenen Autobiographie. Gotha. 752. 4.

Peters (s. auch J. W. L. Gleim). S. Kraft und Schnelle des — (Halberst.) 797. — — (Vergl. Der Dreschflegel.)

Petlander ... S. Thüringische Nebelsagen, oder Volksbanken, eines Thüringers. Leben. Gotha 740. Mit 1 Kupfer.

Pellegrin: Aristide Baron de la Motte Fouqué, Königl. Preuß. Major außer Dienst, Ritter des rothen Adlerordens III. und Johanniterritter, lebt auf seinem Gute Neuhausen bei Rathenau, geb. am 12. Febr. 1777 zu Brandenburg. Auch Mitglied der Zeitschr. gelehrten Gesellschaften zu Berlin und Regenbogen. S. Dramat. Spiele; herausgeg. von H. W. Schlegel. Berl. 803. — Zwei Schauspiele. Ebd. 805. — Die Ahnfrau; ein Trauerspiel. Lpz. 805. 2te A. 816. — Mit einem weiten Namen. — Minona vom edlen Ritter Wallmo mit einer Lehre versehen von Pfefferkorn. 2 Thle. Berl. 806. — Alwin; ein Roman. 2 Bde. Ebd. 806.

Pellegrin ... §§. Ueberlieferungen aus der Vorwelt. Jena 812.

Peller (Christoph): Christoph Rappe oder Raab, war Preuß. Kanzler. §§. Politicus occleratus impugnatus. Norimb. 663. 65.

Penferoſe ... §§. Die Schweſtern im Königsſaale; ein hiſt. Roman. 2 Thle. Lpz. 828. — Alban und Manny; ein Roman. 2 Thle. Ebd. 829.

Pertis (Heliophil.): Raph. Eglinus, geb. 1559 zu Wöz von Münchhoff, † am 20. Aug. 1622 als Dr. und Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Marburg. §§. Disquisitio de Helia Artista Theophrasteo, in qua de Metallorum transformatione, adversus Hagenii et Pererii Jesuitarum opiniones evidenter et solide disseritur. Marp. 606.

Perdeix (Jean) ... §§. Zum Geſellſchafter.

Peregrin ... §§. Ehe. im Taſchenb. Cornelia.

Peregrinus ... §§. Abenteuer des Junkers Hans von Virlen und ſeines treuen Mag. Hamb. 811.

Perlander (im Pegnetiſchen Blumenorden): Karl Friedr. Bochner, geb. am 2. April 1634 zu Nürnberg, † am 26. Febr. 1697 als Mag. und Prediger zu Fürth. §§. ΜΗΚΩΝΟΠΑΥΝΙΟΝ, sive Papaver ex omni antiquitate erutum, Gemmis, Nummis, Statuis de Moribus, aere incisis illustratum. Norimb. 713.

Perlander Rhätus (Ant.): Joh. Albr. Portner, geb. am 28. Dez. 1628 zu Regensburg, † am 2. Febr. 1687 als Aſſeſſor des Reichshofraths zu Wien. §§. Vita Franc. Luzeri ...

Perimontaniqueranus ... §§. Poet. Fricaſſée aus galant-, verliebt- und ſatir. Gedichten. Köln 715.

Peter von Dresden, ſ. von Dresden (P.)

Petrăus (Georg Sebr.): Gſatus Schneider, war Diakon zu Augsburg. §§. Beweis wider S. Urlspergers Krankenbette. Augsburg 17..

Petron (Juſt.): P. Born. §§. Vindiciae pro perpetua vet. ecclesiae traditione de Christo vane *incarnato* contra Wernsdorfium. 709. Mahber mit ſeinem wahren Namen in ſeinem Opusc. sacr. — — (Vergl. Amelius.)

Phaan (Agricola): Georg Wiſel, geb. 1501 zu Bach im Hennebergiſchen, war unter andern Prediger zu Gisleben und Dresden, zuletzt Fürſtl. Rath zu Fulda, und † 1573 zu Mainz. §§. Defensio honorum operum. Lips. 558. 4.

Pharamundus (Salust.): Melch. Goldast von Haimensfeld, geb. am 6. Jan. 1576 oder 78 auf dem Landgute Geyen bei Bischofszell in der Schweiz, † 1635 als Dr. der Rechte und Hessen-Darmſtädtiſcher Rath zu Gießen. §§. Carolus Allobrox s. de superventu Allobrogorum in orbem Genevam historia. 603.

Philadelphus (Nathan.): Chriſtian Friedr. Knorr, geb. am 19. Dez. 1646 zu Osterode, † am 4. Febr. 1706 als Licentiat der Theologie und Konſiſtorialrath daſelbſt. §§. Chronotaxis heptiperiodica. 695.

Philalethes: Kasp. Kohlhaas, aus Thüringen, ein Quäker, † 1703 als Dr. der Medizin zu Rotterdam. §§. Dilucidationes quaedam valde necessariae in Gerardi Croesii historiam Quakerismi. Amst. 696.

Philalethes: J. W. Zimmermann. §§. Exercitatio theoricorum Copernico coelestium mathematico-physico-theologica exhibens ... — — (Vergl. Althusius.)

Philalethes (G... B...) ... §§. Religiöſe Anſichten und

Wünsche eines Laien; allen Freunden der Vernunft und Wahrheit zur ernstlichen Prüfung und zur Stiftung des innigsten Vereins vorgelegt. Grimma 825.

Philalethes (D... J... P...): Joh. Paul Pöhlmann, Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Ostheim im Rezatkreise, geb. am 19. Nov. 1768 zu Weißenstadt im Baireuthischen. §§. Die ächte Wahrsagerkunst; nebst einer kurzen Lebensgeschichte des merkwürdigen Wahrsagers Bartholom. Lebrechts u. s. w.; eine Wochenschr. Gri. 802.

Philalethes (Irenic.): Heinr. Ludolph Wendhem, geb. am 2. Nov. 1661 zu Celle, † am 9. Juli 1723 als Generalsuperintendent zu Harburg. §§. Defensio tractatus de remediis protestantibus. 700.

Philalethes (Stmter.): Otto Ludw. Königsmann, geb. 1719 zu Osnabrück, † am 6. Jan. 1760 als Mag., Konsistorialassessor und erster Lehrer am Gymnasium daselbst. §§. Abhandlung über Psalm 139, 109. Gött. 750.

Philalethes: Georg Friedr. Gerh. von Göch, Mag., Dr. der Rechte und Advokat zu Kopenhagen, früher Premierlieutenant, geb. am 15. Aug. 1795 zu Mörmerth in der Landschaft Gelderland. §§. Ein freimüthiges Wort über und wider die 95 mystischen Irrthümer des Hrn. Archidiakon. Gl. Harms; allen wahren Protestanten freundlichst gewidmet. (Alt. 817.)

Philalethes: Joh. Heinr. Mart. Ernesti, Dr. der Philosophie und Theologie, Herzogl. Sachsen-Koburgischer Rath und Professor am akadem. Gymnasium zu Koburg, geb. am 28. Nov. 1755 im Marktflecken Mittwig bei Kronach. §§. Der offene Spiegel. Islambul und Monte Santo (Kob.) 799.

Philalethes (civis Utopiens): U. von Hutten. §§. Dialogus de facultatibus Romanensibus et oratio ad Christum pro Julio II. Ligure, Pontifice Romano, . — — (Vergl. Pyrgenus.)

Philalethes: Christoph Friedr. Pfather, geb. am 10. Febr. 1671 zu Mühlhausen, † 17.. als Dr. der Rechte, Kaiserl. Pfalzgraf, Königl. Preuß. Hofrath und ehemal. Syndikus zu Goslar. §§. Wohlgegründetes Rechtsbedenken über die Wiederkreirungsfrage bei der Kaiserl. freien Reichsstadt Nordhausen ...

Philalethes: Joh. Georg Reinwald, Regierungsassessor zu Stolpenfeld auf dem Hunderück, geb. 1785 zu Hildesheim. §§. Napoleons Sieg und Sturz. 814. — — Beitr. zu Zeitschriften.

Philalethes ... §§. Dante's göttliche Komödie. Hölle. (Dresd. 828.) 4.

Philander von der Linde, s. von der Linde (Ph.)

Philander von der Weistritz, s. von der Weistritz (P.)

Philander von Sittewald, s. von Sittewald (P.)

Philanderson (J... B...): Just. Marc. Schupp, Sohn J. B. S—s, wurde zu Hamburg erzogen und lebte noch zu Anfang des 17. Jahrh. §§. Gab seines Vaters Hauptmann von Capernaum heraus. 666.

Philaretus: Jac. Wigpenbusch, geb. 1612 zu Speier, † am 5. Juli 1664 als Jesuit, Prediger und Oberpräfekt zu Köln. §§. Cantiones et motetta selectissima ...

Philoleutherus: J. J. Zimmermann. §§. De miraculis, quae Pythagorae, Apollonio Tyanensi, Francisco Assisiensi, Dominico et Ign. Loyolae tribuuntur, Libellus. Pisaur. 736. 8. — — (Vergl. J. Candidus.)

— Philentherius: Joh. Konr. Füßli, geb. 1704 zu Oberwehr, war Kämmerer des Kapitels zu Winterthur und Pfarrer zu Veltheim im Kanton Zürich, und † im Juli 1775 zu Winterthur. ℌ. Der Christ ein Soldat, unter den heidnischen Kaisern, in der Geschichte des Kriegsobersten Mauritz und der Thebäischen Legion. Zür. u. Lpz. 765.

Philharmon: R. Meyer. ℌ. Zum (Minden'schen) Sonntagsblatt. — — (Vergl. v. Gotti.)

Philiater (Eucrem.): A. von Gesner. ℌ. Thesaurus de remediis secretis. Tigori 559. In's Deutsche übersetzt von J. J. Wecker unter dem Titel: Köst. Artzneibuch. Bas. 606. 4.

Philiater (Kerk.-Rat.): J. Ch. H. Krons. ℌ. De morbis literatorum epidemicis eorumque recta curandorum ratione. Lips. 767. 4. — — (Vergl. von Ehrenhausen)

Philiater (Pseudon.): Joh. Rud. Zwinger, geb. am 3. Mai 1692 zu Basel, † am 31. Aug. 1777 als Mag.-Dr. und Professor der Medizin auf daiger Universität. ℌ. Zu den Act. Helvet. phys. med.

Philibert ... ℌ. Auguste von Keilheim und Eduard von Bonin. Ert. 814.

Philippi: Karl Phil. Bonafont, Sachsen-Koburgischer Regierungsrath und Privatdozent der franz. Sprache zu Halle, geb. am 24. Juli 1778 zu Stuttgart. ℌ. Lehre an Augsburg herausgekommene Schauspiele, die auch in der Neuen Originalschaubühne (1817—18) enthalten sind.

Philiranus (Theophil.): Sebast. Jarpe, geb. am 31. Jan. 1670 zu Quirnheim, † am 8. Jan. 1747 als emeritirter Prediger daselbst. ℌ. Einige Dubia und Erinnerungen wider eines Anonymi Vorstellung, warum viel. geistliche Gutbesinnen sich in der bisherigen Unionsverhandlung zu einer Vereinigung mit den Reformirten nicht einlassen können. Nürnberg 725.

Philo: B. F. K. v. Freih. von Knigge. ℌ. Endliche Erklärung und Antwort auf verschiedene Anfeindungen und Fragen, die an ihn ergangen, seine Verflechtung mit dem Orden der Illuminaten betreffend. Hann. 788. — — (Vergl. Menzwerk.)

Philerus (Stratiot.): Joh. Freinsheim, geb. am 16. Nov. 1608 zu Ulm, war zuletzt Königl. Historiograph und Bibliothekar zu Stockholm, und † am 30. Aug. 1660 als Privatmann zu Heidelberg. ℌ. Systagma de Veterum Patrum ad Auxesbullas lapsu. 638. 4.

Philo-Germanus ... ℌ. Ephemerides, oder kurze Jahr- und Tagsbücher vom Auf- und Untergang des lutherischen Evangelii und des Melanchthons Augsburgischen Konfession. 2 Tle. Köln 679. Mit Kupfern.

Philogyn: Elisab. Chen. Bernhardi, Verfasserin einer Privatbibliothek zu Freiberg, geb. 1765 daselbst. ℌ. Julie und Felderike; ein Roman. Freib. 792. — Ungewöhnliche Weiber in merkwürdigen Begebenheiten. Gd. 801.

Philomates (Philiat.): Georg von Franckius, geb. am 13. April 1594 zu Lubitzin in Schlesien, † am 15. Jan. 1659 als Dr. der Rechte, Rathsh., Prälatenrat und Konsistorialpräsident zu Gotha. Ward vom Kaiser in den Adelstand erhoben. ℌ. Carminum sacrorum Libr. II. Gothae 650.

Philomusus (Nicophor.): J. K. Kunk. ℌ. In pseudosinensem stylo Romani exercitationes et artem oratoriam introductio. 654. 733. — Instantiae epistolicae. Ib. 734. Beide in der Ven A. unter dem Titel:

De stylo latino exercitationes rhetoricae. Marb. et Rint. 737. — — (Vergl. Infanter.)

— Philoparchus (German.): Christian Heinr. Schweser ... ff. Der kluge Beamte, oder Informatorium juridicum officiale, d. i. Unterricht, wie sich ein kluger Beamter bei seines Principalen hohen Regalien verhalten soll. Nürnb. 704. 8. A. 6 Thle. 744—52. 4. Zuletzt 769 in 7 Thln. — Kriminalgerichts- nebst der peinlichen Halsgerichtsordnung. Gf. 760. Zuletzt 768.

Philopator ... ff. Stärke der Liebe in Donna Roderici und Donna Sylviae. Hamb. 707.

Philopatrius (Eleuther.): E. zu Pierre. ff. De pace cum Gallis necunda ... — — (Vergl. a Clamoribus.)

— Philopatros: Friedr. Gabr. Georg Kuffner, Pfarrer zu Gneven im Mecklenburg-Schwerinschen, geb. im Dez. 1774 zu Schwerin. ff. Gedichte ...

Philoponus: Heinr. Matthias Aug. Cramer, geb. am 10. Aug. 1745 zu Pomerselben im Magdeburgischen, † am 12. April 1801 als Konsistorialrath in Quedlinburg. ff. Vom wahren Glauben.

Le Philosophe de Sans-Souci: Friedrich II. König von Preußen, geb. am 24. Jan. 1712 zu Berlin, † am 17. Aug. 1786. ff. Oeuvres, en Prose et Vers. Nouvelles Oeuvres. à Berl. 760. 4 et 8. Avec les autres Ouvrages à Liège 760. 3 Voll. à Neufchatel 760. 4 Voll. à Vef. 762. 2 Voll. à Berl. 762. à Stuttg. 762. 3 Voll. Deutsch (von Abelung) Gf. 782. Sämmtl. Werke. 10 Bde. Berl. 784—91.

Philotechnes: J. P. Pöhlmann. ff. Etwas zur Belehrung für Jeden, der sich dem Schulstande widmen will; für Eltern und Staatsregierungen. Altenb. 801. — — (Vergl. D. J. P. Philotechnes.)

Philotheen: Paulin. Erdt, geb. am 7. Juni 1737 zu Wertach im Allgäu, war Professor der Theologie und zuletzt Vikar des Franziskanerklosters zu Freiburg, und † am 16. Dez. 1800. ff. Gedanken in ruhigen Stunden für Frauenzimmer. Augsburg 782. — Frauenzimmerakademie für Gelehrsamkeit. Gb. 783.

Philotheus: Karl Kurfürst von der Pfalz, geb. am 31. März 1651, † am 16. Mai 1685. War auch Dr. der Theologie. ff. Symbola christiana quibus idea hominis christiani exprimitur. Fcf. 677. C. fig. Deutsch Gb. 679.

Phlegmus: G. F. Hempel. ff. Hat heraus: N. H. Gundling's Collegium historico-literar. Andr. Th. u. f. w. Brem. 742. 4. — — (Vergl. von Klinkerwalz.)

Phönix ..., Dekorationsmaler zu Stralsund, seiner Vaterstadt. ff. Gedichte ...

Photius (Philadelph.): Friedr. Adolph Lampe, geb. am 19. Febr. 1683 zu Detmold, † am 8. Dez. 1729 als Dr. der Theologie, Professor und Pastor an der Ansgariikirche zu Bremen. ff. Gerechte Vorregten von den rampanigen Apostel Judas Iskariot. Brem. 718.

Pholenis (Semeren.): Joh. Georg Kraft, geb. am 8. Juni 1740 zu Baiersdorf unweit Erlangen, † am 2. Juli 1772 als Mag. Dr. und ordentl. Professor der Theologie auf der Universität zu Erlangen. ff. Der wahre Werth der Schönheit an einer Geliebten. Erl. 767. 4.

Phosphorus (Theoph.) ... ff. Die Spukgeister in der Kirche, nach ihrem gegenwärtigen Wesen und Treiben beleuchtet. Zimen. 823.

Photophilus (Just.) ... §§. Briefe über die Lancaster-Methode im deutschen Sinne und Geiste, oder das Nachtheilige der deutschen Lancasterei; an meinen Freund M. in Philopolis. Lpz. 827.

Photorin (Konr.): G. C. Lichtenberg. §§. Timorus, d. i. Vertheidigung zweier Israeliten, die durch die Kräftigkeit der Lavaterischen Beweisgründe und der Göttingischen Wetzwürste den wahren Glauben angenommen haben. Berl. 773. — — (Vgl. Eckard.)

Phylirides: Christoph Ludw. Linde, geb. am 5. Juni 1676 zu Schmalkalden, † am 27. Aug. 1753 als Diakon daselbst. §§. Geringer, doch zugänglicher Vorrath zu den zwei Bußtexten, so 1705 den 11. Sept. im Kurfürstenthum Sachsen ex Jon. III, 10. 2 Petr. III, 9. zu erklären, bestehend 1) in argumentis explicantibus, illustrantibus und realibus, 2) in nützlichen Porismatibus, 3) in 2 Dutzend allerhand Dissertationibus. Lpz. 705.

Picander*): Christian Friedr. Henrici, geb. am 14. Jan. 1700 zu Stolpen in Sachsen, † am 10. Mai 1764 als Oberhofkommissär, Kreislandsteuereinnehmer und Kommissionsrath zu Leipzig. §§. Erbauliche Gedanken über die Evangelien in gebundener Schreibart. Lpz. 726. — Deutsche Schauspiele, bestehend in dem akadem. Schlendrian, Erzläufer und der Weiberprobe. Eb. 726. — Sammlung erbaulicher Gedanken über die Sonn- und Festtagsevangelia. Eb. 727. 29. — Ernst-, scherzhafte und satyr. Schriften. 4 Thle. Eb. 727—37. 4te A. 5 Bde. 748—51.

Piccander: Joh. Georg Bager, geb. 1709 zu Oberkotzau im Baireuthischen, † am 17. Okt. 1777 als Mag. und Rektor des Lyceums zu Chemnitz. §§. Passionstexte. Chemn. 748. Lpz. 749.

Pichler (Joh. Modest.): Heinr. Braun, geb. am 17. März 1732 zu Trostberg in Baiern, † am 10. Nov. 1792 als Dr. der Theologie und geistl. und Büchercensurrath zu München. §§. Wie sind die Plätze der P. P. Jesuiten in den Schulen zu ersetzen, wenn ihr Institut aufgehoben ist? (Ulm) 773. — Kurzgefaßte Geschichte von dem Ursprunge, Fortgange und dermaligen Zustande des geistlichen Rechts in kathol. Ländern. Eb. 773. — System der von Christo eingesetzten Regierungsform kathol. Staaten. Eb. 773.

Pickhart (Jesuwalt): J. Fischart. §§. Bienenkorb des Heyl. Röm. Imenschwarms, seiner Hummelszellen, Hurnaußnäster, Brämsengeschwärm und Wäspengetöß. Samt Läuterung der Heyl. Röm. Kirchen Honigwaben: Einwenhung und Beräuchung oder Fegewrung der Imenstöck: und Erlesung der Bullenblumen, der Decretenkräuter, des Heydnischen Klosterhysops, der Suiter Säudisteln, der Saurbonischen Säubohnen, des Magisnestrischen Liripipefenchels, und des Imenplatts der Plattimen, auch des Meßtawes und H. Saffts von Wunderbäwmen u. s. w. alles nach dem rechten Himmelsthau oder Manna justirt und mit Neuperkletten durchzirt. Christlingen 759. 80. 81. 82. 86. 88. 90. Zuletzt unter dem Titel: Röm. Bienenkorb voller Jungfernhonig, oder von der kathol. Geistlichkeit Keuschheit. Leipz. 657. — — (Vergl. Eilokoperos.)

Pierre (Jean), s. Jean Pierre.

*) Dieser Name (von pica, Elster) rührt davon her, weil P. im J. 1722 im Dorfe Nieder-Glaucha bei Düben nach einer Elster geschossen, und bei verfehltem Schusse einen Bauer, welcher auf einem Eichbaum ein Elsternest ausgenommen, getroffen und ziemlich beschädigt hat.

Pilger (Karl): Karl Spazier, geb. am 20. April 1761 zu Berlin, † am 19. Jan. 1805 als Dr. der Philoſophie und Fürſtl. Neuwiediſcher Hofrath zu Leipzig. §§. Karl Pilger; Memoiren ſeines Lebens, von ihm ſelbſt geſchrieben; ein Beitrag zur Erziehung und Kultur des Menſchen. 3 Thle. Berl. 792—98. 8°.

Pinkernelle: A... F... Brück, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Osnabrück. §§. Geb. im (Mindenſchen) Sonntagsblatt und in Kaſmann's Rhein.-weſtf. Muſenalmanach.

Piſipbilus (Albert): Herm. von dem Buſche oder Buſchius, geb. 1468 zu Saſſenberg im Münſteriſchen, hielt faſt auf allen Univerſitäten Norddeutſchlands Vorleſungen über Grammatik, alte Klaſſiker und Geſchichte, und † 1534 zu Dülmen im Münſteriſchen. §§. ...

Piſtabo: P. J. Steurer. §§. Frage: Ob die heimliche Prieſterehe bis zur Aufhebung des Cölibats gültig ſey. 1. Th. Baſ. 787. — — (Vergl. Hagiorhilus.)

Piſtophilus (Sincer.): Georg Ludw. Oeder, geb. am 23. Jan. 1694 zu Schopfloch unweit Feuchtwangen im Anſpachiſchen, † am 24. April 1760 als Mag., Dr. der Theologie, Dechant und Stiftsprediger zu Feuchtwangen. §§. Ad Virum S. R. G. G. Zeltnerum Epistola, qua mulierem inter Leonem IV. et Benedictum III. Papam Romano functam idoneis rationibus asseritur, objectiones autem nuper factae modeste propulsantur. Sunbaci 735. — Neue und gründliche Erläuterung ſchwerer Stellen heil. Schrift. 22 St. Fff. (Ansb.) 735—47. — Vorſchmack von der Weltweisheit für die, welche die Schriften Wolfens zu Marburg leſen wollen, in einem Briefe J. P. Wagner's an einen Prediger; wieder abgedruckt und mit nöthigen Anm. begleitet. Schwab. 736. — Vorrede eines ungenannten Vf. von dem Wertheimiſchen Buche, ſo unter dem Titel der göttlichen Schriften vor den Zeiten des Meſſias Jeſus herauskommen; mit nöthigen Anm. begleitet. Eb. 736. 37. 4.

Piſtophilus: Joh. Jak. Plitt, geb. am 27. Febr. 1727 zu Wetten(?) in Heſſen, † am 7. April 1773 als Mag., Dr. der Theologie, Senior und erſter Prediger zu Frankfurt a. M. §§. Zum Nienburgiſchen Theologen.

Piſtorius (A..., F...): Karl Chriſtoph Hofacker, geb. am 26. Febr. 1749 zu Böringsweiler im Würtembergiſchen, † am 20. April als Rath, Dr. und ordentl. Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Tübingen. §§. Diss. ad fragmenta, quae ex Alfeni Varl libris XL. Digest. supersunt. Tub. 775. 4.

Piſtorius (B...): Georg Becker, Dr. der Philoſophie, Oberforſtrath und Direktor des Großherzogl. Naturalienkabinets zu Darmſtadt, geb. ..., daſelbſt. §§. Anleitung zum Ausſtopfen und Aufbewahren der Vögel und Säugthiere: aus eignen Grundſätzen und Erfahrungen und denen von ſachkundigen Männer geſchöpft. Darmſt. 799.

Piſtorius (Hermes): Herm. Beſendorf, geb. 1566 zu Münſter, † am 23. Sept. 1623 als Rektor zu Mainz. §§. Thesaurus sponsarum pro Virginibus Deo devotis. (Deutſch.) Monast. 608. Col. 645. C. fig. — Apodixes tres Blasphemarum Ecclesiae Calvinisticae circa tres primos symboli catholici articulos, adversus Conr. Vorstium. Monast. 608. — Apodixis Calvinistas non esse Lutheranorum fratres, adversus apologeticam disputationem C. Vorstii de Augustana Confessione. Ib. 608. — Detecti errores errorum Pontificiorum circa primos articulos symboli a C. Vorstio disputationi appensorum. Ib. ... —

Stellula catholicae orthodoxaeque fidei ad septentrionem tenebricosi Renoccii Praedicantis Hamburgens. opposita. 4b. ... 4. Deutsch von Jemplus. Eb. 614.

Placentinus (Thom.): Hieron. Emser, geb. am 26. März 1477 zu Ulm, war Herzog Georg zu Dresden Sekretär und Orator, und † am 8. Nov. 1527 als Privatmann. §§. Pro Mart. Lutsero Oratio apologetica ...

Placentius di Verona, ſ. di Verona (P.)

Placidus: Joh. Wilh. Peterſen, geb. 1760 zu Zweibrücken, † am 26. Dez. 1815 als Unterbibliothekar der Königl. Bibliothek zu Stuttgart. §§. Literatur der Staatslehre. 1. Abth. Straßb. 798.

Plenker (Eduard) ... §§. Zum Leipz. Taſchenb. Neues.

— Polander ... §§. Deutſche Notariatskube. Magdeb. 702. — Luſtige Studirſtube. Eb. 702. — Entlarvter Amide. Eb. 713.

Pollander ... §§. Analecta historico-literaria curiosa oder Anmerkungen in 9 Bänden. Erf. 721.

Polarch (Ernſt): Joh. Heinr. Abicht, geb. am 5. Mai 1762 zu Pollſtädt im Schwarzburg-Rudelſtädtiſchen, † am 16. Mai 1816 als Dr. der Philoſophie, Hofrath und Profeſſor auf der Univerſität zu Wilna. §§. Der Paracelsi Spinosi sive absolut. oder das durch Scherz und Ernſt vollſtändig Schellingiſche Identitätsſyſtem. Germ. 803.

Polesworth (Humphrey): Felix. Juſt Riedel, geb. am 10. Juli 1742 zu Bayreuth bei Erlang, † am 2. März 1785 als Mag. und K. K. Hofrath im St. Markusſpitale zu Wien im Wahnſinn. §§. Der Frauenſchütze; ein kom. Heldenged. in 3 Geſ. Halle 765.

Polliandinus: Joh. Georgius, ein Siebenbürge. §§. Der kürzeſte Ehrenpreis des hochlöbl. Frauenzimmers, oppos. W. J. Schützen, Ehrenpreis des hochlöbl. Frauenzimmers. 666.

Pollikanus (Angel.): Joſ. Jnaelſtetter, geb. 1563 zu Nürnberg, † am 15. Febr. 1619 als Phyſikus zu Amberg. §§. Einige theolog. Schriften ...

Polonus (Wolf) ... §§. Berliner Wochenſchrift für wahre Freunde der Literatur. 1. Halbjahrg. Berl. 829.

Polycarpus ... §§. Neue Mährchen für Kinder reiferen Alters. Berl. 828.

Polemanus (Theobul.): Jak. Hornkreli ab Eberberg, geb. am 23. Aug. 1643 zu Lüneburg, war zuletzt Probſt zu Bahow in Hinterpommern, und † am 25. Okt. 1704 zu Hamburg ohne Amt. §§. Curioſe Sendſchreiben und Entdeckungen über rare Materien. Hamb. 701.

Porgarn ... §§. Die Liebesgeſchichten; Novelle. Berl. 829.

Potterwitz: J. A. Schlegel. §§. Briefe in (Bodmer's) liter. Pamphleten aus der Schweiz. — — (Vergl. Orontes.)

Prätorius (Elias): Adolph Held, geb. ... zu Stade, ehemal. Prediger daſelbſt, † nach 1639 zu Altona. §§. Prüfung der Mißbräuche eines evangel. Predigers. Rotterd. 646.

Prätorius (Elias): E. Hohburg. §§. Spiegel der Mißbräuche beim Predigtamte im heutigen Chriſtenthume. (Amſt.) 644. — Apologia Praetorii. (Ib.) 653. — Lutheriſcher Pfaffenputzer. Eb. 643. — — (Vergl. ab Andrea.)

Prätorius (Gottlob): Dav. Richter, geb. am 10. Nov. 1688 zu Güſtrow, † 1753 als Mag. und Rektor des dortigen Gymna-

ſtums. ſ. Ausführliche Hiſtorie und Recht eines evangel.-lutheriſchen Jubiläi, nebſt einer Vorrede, worinnen unter andern beſcheidentlich unterſucht wird, warum P. F. Krauſe, als ein Jeſuite, ſolch ein miſerabler Kontroverstheologe ſey. Jena 717.

Prätorius (Heinr.): Heinr. Scheltze oder Scholz, geb. am 20. Aug. 1599 zu Hirſchfeld in Fürſtenthum Oels, † am 23. Febr. 1769 als Mag. und Pfarrer zu Heiligenhafen im Holſteiniſchen. ſ. Solutio nodi Gratiani. 1. qu. 723. 4.

Prätorius (Matth.): J. Redde. ſ. Oeble Gothicus et Maru Gothicus. Monast. (Bv. 6999 — — (Vgl. J. Angelus.)

von Präg (Leni): Pott. Karl Joſ. Ant. Joh. Nepom. Smets, Dr. der Philoſophie und kathol. Pfarrer zu Herſel unweit Bonn, geb. am 15. Sept. 1795 zu Neval. ſ. Zu Wien. Zeitſchriften.

Pratob (Detl.): Degenhard Pott, geb. 175. zu Braunſchweig, † 18.. als Bibliothekar zu Zamock. ſ. Vertraute Briefe über den polit. und moral. Zuſtand von Leipzig. Lond. (Stend.) 787.

Predbeuta (Juſtin.): Heinr. Hennigges, geb. am 5. Sept. 1645 zu Weißenburg in Franken, war Kurfürſtl. Brandenburgiſcher Geh. Rath und Geſandter, und † am 26. Aug. 1711 zu Regensburg. §. Discursus de jure legationis statuum imperii. Eleutheropoli (Hal.) 701.

Predbyter: Fried. Gottfr. Titeſte, geb. am 9. April 1653 zu Zerbſt, † am 10. Juli 1706 als Mag. und Archidiakon daſelbſt. ſ. Beſchreibung des Kloſters Gottes Gnaden. 168.

Predbſt (Ant.): U. Reiß. ſ. Sechzehn Gelegenheitsreden bei den feierlichen Einkleidungen und Profeſſionen oder Einweihungen der Kloſterfrauen. Augsb. 792. — — (Vergl. Bellotti.)

Proteſtant (Germ.): J. W. Aug. Fasnow. ſ. Ueber Proteſtantismus, Katholicismus, geheime Geſellſchaften, das Verhältnis zwiſchen Staat und Religionsgeſellſchaften und den Religionseid der Proteſtanten u. ſ. w. Hſſ. 793. Mit neuem Titel 798. — — (Vergl. Gutehr.)

Prutenio (im Preußiſchen Blumengarten): Mich. Kongehl, geb. am 18. Aug. 1646 zu Kreuzburg in Preußen, † am 1. Nov. 1710 als Bürgermeiſter am Ancirhof zu Königsberg. ſ. Barbosia (Borussia): ein geſchichtmäßiges Heldengedicht. Nürnb. 676.

Prutenes (Palcophil.) ... ſ. Wolfgang von Wallenfels; eine Scene aus dem letzten Jahre des 13jährigen Kriegs in Preußen. Elbing. 828.

Prusum (A... J...): G. A. Fiſcher. ſ. Ueber die Peſtilenz; eine phyſiolog.-hiſt.-philoſoph.-lit. Abhandlung. Lpz. 794. — Ueber die Pocken als Nachbarn der Peſtilenz; ein Gegenſt. zur erſtern Abhandl. 795. — — (Vergl. Althing.)

Pudde: Julie Freifr. von Bechtolsheim, geb. von Keller, Wittwe des verſtorbenen Kanzlers v. P. zu Eiſenach, geb. 1757 (?). ſ. Zum Geſſiſchen Muſenalmanach, zur Ossa Petrida u. ſ. w.

Publikola (S... A...): Joh. Herm. Stöver, geb. am 10. Febr. 1764 in Verden, † am 2. März 1795 als Rektor zu Buxtehude bei Hamburg. ſ. Niederſachſen; in ſeinem neueſten polit., civilen und lit. Zuſtande; ein in der Lüneburger Haide gefundenes merkwürdiges Reiſejournal. 3 Bdchn. Rom u. Perl. 789.

Pufendorf (Charl.): Kasp. Heunisch, geb. 1620 zu Schweinfurt, † am 18. Okt. 1690 als Mag. und Superintendent zu Oberndorf. ſ. Distribe Anti-Maresiana super quaestione: An Refor-

mati per Instrumentum Pacis declarati sint socii Augustanae confessionis! 677.

Puramandus: J. J. Gleichmann. ff. Hist. Nachricht von den in alten Kirchen und Klöstern verborgenen Schätzen, welche zu Anfang der luther. Reformation von den Mönchen vergraben worden. 1. St. Ffl. u. Jena 731. — — (Vergl. Clüramantus.)

Purefaitus (Theophil.): Georg Karl Hering, geb. um 1680 zu Magdeburg, war Sekretär des Königl. Preuß. Staatsministers von Kattsch, und † im Okt. 1750. ff. Reise nach dem Fegefeuer. (D. D.) 729.

Putenens: Joh. Christ. Meinig, geb. ... zu Leipzig, † um 1740 als Dr. der Rechte und Rechtskonsulent daselbst. ff. Grundlehren der Artillerie. Lpz. 729. Mit neuem Titel 734. — Enunciata et consilia juris unterschiedener Rechtsgelehrten berühmter Fakultäten und Schöppenstuhle, mit einigen Anm. erläutert. 67 St. Eb. 724—39. — Lebensbeschreibung des Kardinals Cocceia. Eb. 733. — Anmerkungen zu einem Traktat, cui titulus: Das Recht weltlicher Fürsten in Kirchensachen. Eb. 732. — Eine Schrift von den Vampyren ... — Beschreibung der Seewürmer. Lpz. 733.

Pyrethro (J... F...): J. F. Bertram. ff. Commentatio de singulatibus Anglorum in eruditionem orientalem meritis, cum appendice adversus Polyc. Lyserum, de vera medii aevi barbarie; im XI. Tom. der Miscell. Lipsiens. — — (Vergl. G. Bohemus.)

Q.

Quirinus (Pegeus): G. P. Harsdörfer. ff. Ars apophthegmatica, d. i. Kunstquelle denkwürdiger Lehrsprüche und ergötzlicher Hofreden in 3000 Exempl. aus allerhand Sprachen u. s. w. 655. — — (Vergl. Dorotheus.)

Quittenbaum (Joh. Heinr. Friedr.): Theod. Gottlieb von Hippel, geb. am 31. Jan. 1741 zu Gerdauen in Ostpreußen, † am 23. April 1796 als Direktor des Kriminalgerichts und erster Bürgermeister zu Königsberg. ff. Zimmermann I. und Friedrich II., in ritterlicher Assistenz eines Leipziger Magisters. Lond. 790.

R.

Rabiosus (Anselm.): Franz Xav. Bellotti, geb. 1748 zu Linz, † 18.. als Wundarzt zu Grätz. ff. Reise nach dem Kürbisländ im J. 1781. J. Fb. Kammerstetten u. Leipz. 783. (Die ersten sollen nicht von ihm herrühren.)

Rabiosus (Anselm.): Wilh. Ludw. Wekherlin, geb. 1743 zu Stuttgart im Württembergischen, † am 26. Nov. 1792 zu Ansbach, nach vielem Umhertreiben. ff. Reise durch Oberdeutschland. Salzb. u. Lpz. (Nördling.) 778.

Rabiosus der Jüngere (Anselm.): A. G. F. von Rebmann. ff. Wanderungen und Kreuzzüge durch einen Theil Deutsch-

landé. 2 Thle. Mit. 795—96. 2te umgearb. A. 796. — — (Vgl. Huergelmer.)

Raimar (Friedr.): Friedr. Rückert, Dr. der Philosophie und ordentl. Professor der orientat. Sprachen auf der Universität zu Erlangen, geb. ... zu Hildburghausen. ff. Deutsche Gedichte. Heidelb. 814. — Napoleon; relit. Komödie. 2 St. Tüb. 816—18. Das 2te mit seinem wahren Namen. — Der Kranz der Zeit (oder: deutsche Ged. 2. Th.). Gb. 817. — — Ged. im Morgenbl.

Raiter (Ulr.): J. Reinhard. ff. Schrieb wider Calixtus ... — — (Vergl. H. Wolfried.)

Ralph (D.): Joh. Albr. Philippi, geb. am 16. April 1721 zu Berlin, † am 9. Nov. 1791 als Geh. Kriegsrath, Polizei- und Stadtpräsident daselbst. ff. Candide, oder die beste Welt ... 751.

Ralph Nym: Gottlob Heinr. Adolph Wagner, Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Leipzig, geb. am 15. Nov. 1774 daselbst. ff. Der Bühnenschwarm, oder das Spiel der Schauspieler; eine Tragödie; nebst dem Bildnisse Iffands und der Unzelmann. Lpz. 80.

Randolphus van Duvsburg, s. van Duvsburg (R.)

Ranzovius (Christoph.): Luk. Holstenius, geb. 1596 zu Hamburg, † am 2. Febr. 1661 als Kanonikus und Bibliothekar der vatikan. Bibliothek zu Rom. ff. Epistola ad Georg. Calixtum, qua sui ad Ecclesiam Catholicam accessus rationes exponit. Rom. 651.

Raphin: Jerkon Simon, geb. am 5. Nov. 1719 zu Neustadt a. d. Saale im Würzburgischen, † am 2. Aug. 1776 als Professor der Polemik, Rath und päpstl. Prenotar zu Prag. ff. Verschiedenes zum Lesen für die Liebhaber der guten Sitten und schönen Wissenschaften; a. d. Franz. übers. 768. Mit neuem Titelblatt und seinem wahren Namen 774.

Rapidius (Gajet. Berenn.): Karl Heinr. Rappolt, geb. am 17. Juni 1702 zu Fischhausen in Ostpreußen, † am 23. Okt. 1753 als Mag. und Professor der Philosophie auf der Universität zu Königsberg. ff. De Pisis ad Pimmen. Pisae Aestiorum 740. (Ged. auf die Preuß. grauen Erbsen.)

Rast (Friedr. Wilh.): Ferd. W... Becker, lebt zu Hildesheim, geb. 177. zu Vakerborn. ff. Bemerkungen über Erziehungsanstalten und häusliche Erziehung in Deutschland. Lemgo 800.

Rathe (J... G... P...): Joh. Phil. Steinhauser von Freuburg, geb. am 15. Mai 1719 zu Lehr im Mainzischen, † am 15. April 1799 als Dr. der Rechte und Professor des Staatsrechts auf der Universität zu Salzburg. ff. Unparteiische Abhandlung, ob den Herzogen in Baiern das von so Vielen hochgepriesene Jus regium in ecclesiasticis zustehe? wobei besonders eine von dieser Frage zu München in Druck gegebene Dissertation mit Bescheidenheit geprüft wird. Ffl. u. Leipz. 762. 4.

Rationalis (Vigilantius): Karl Friedr. Wilh. Clemen, Dr. der Philosophie und Rektor an der Bürgerschule zu Rinteln, vorher Privatdozent auf der Universität zu Marburg, geb. ... zu Schmalkalden. ff. Rationalismus und Supernaturalismus in ihrer Beziehung zum Christenthume und zur protestant. Kirche; eine offene philosoph. Erklärung gegen Dr. Dr. Hahn; nebst 2 Nachträgen über Richter's Votum u. s. w. und die Berl. evangel. Kirchenzeitung. Leipz. 827. (Auch unter dem Titel: Licht und Schatten im Lande des Glaubens.)

(Vergl. Clemen's philosoph. Duplik gegen des Hrn. Prof. Richter's vorläufige Replik an Vigil. Rat. Gb. 828.

Ratzeberger der Jüngste (Sim.): Christian Jak. Wagenseil, Königl. Bair. Regierungsrath zu Augsburg, geb. am 23. Nov. 1756 zu Kaufbeuren. §§. Literar. Almanach f. 1827. So nützlich und angenehm, als unterhaltend und lustig zu lesen. Ohne Kupfer, Musik und Zanzteuren, jedoch mit einem Vorbericht, der nicht das Schlechteste an dem Büchlein sein soll. Lpz. Auch f. 1828 u. 29.

Realis de Vienna, s. de Vienna (R.)

a Rechlingen (Marc.): J. Freinsheim. §§. Diss. politica de universali Monarchia ad Taciti Hist. Lib. LXXIV. Argentor. 625. 31. (Vergl. Philoxenus.)

Rechsit: Joh. Friedr. Wilh. Fischer, Dr. der Philosophie und Superintendent zu Pirna, auch Ritter des Sächs. Civilverdienstordens, geb. am 5. Aug. 1767 zu Dautschen bei Torgau. §§. Stunngedichte. Lpz. 806.

Regenvolscius (Adrian.): Andr. Wengerscius, geb. am 16. Nov. 1600 zu ... in Polen, verwaltete daselbst einige geistl. Aemter, und † am 11. Jan. 1649. §§. Systema historico-chronologicum Ecclesiarum Sclavonicarum. Ultraj. 652. 4. Ibi ed. auct. sub titulo: Historia Ecclesiastica Ecclesiarum Sclavonicarum per Provincias variis distinctarum c. Not. ad A. 1640. Ib. 652.

Regius (Joner.): Georg Horn, geb. um 1620 zu Creuzen in der Oberpfalz, † 1670 als Professor der Geschichte und Politik auf der Universität zu Leiden. §§. De Ecclesiae anglicanae statu hodierno. Daniaci 648. 4.

Regiomontanus (Joh.) ... §§. Zu Petri's Museum des Witzes u. s. w.

— Regiomontanus (Karl Friedr.): Karl Friedr. Fenkohl, Kammeraffikalrath und Stadtsyndikus zu Ansbach, geb. am 18. Nov. 1767 zu Königsberg in Preußen. §§. Liana, Gräfin zu Wallberg, und Karl Weinstorf. Nürnb. 811. — Edmund von Horst und Eugenia von Steinfels. Kff. a. M. 816. — Ida von Hardenstein. Erl. 818. Verirrungen; ein Bruchstück aus dem ehelichen Leben des Grafen von Blumdorf. Eichstätt 824. — Geistesfunken, aufgefangen im Umgange mit F. L. Z. Werner. Würzb. 827. Mit 1 Bilde. — Das Herz behält stets seine Rechte; eine Novelle. Sulzb. 829.

Reimann (Ulr.): ..., lebt zu Berlin. §§. Ged. im Berl. Konversationsbl. u. s. w.

— Reimhart der Jüngere (Joh. Heinr.): Joh. Heinr. Merk, geb. am 11. April 1741 zu Darmstadt, war Kriegsrath und Oberkriegszahlmeister daselbst, und erschoß sich am 27. Juni 1791. §§. Rhapsodien. 773.

Reimlein (M...) ... §§. Die Buckeliade; epischer Schwank für Erlanger Zeitgenossen a. d. J. 1820—23. Erl. 829. (In der Zueignungsschrift.)

Reinberg (Kasp.): Benedikt Dominik. Ant. Cremeri, geb. am 13. Aug. 1752 zu Wien, † 1795 als K. K. Censur-Aktuar und Bibliothekssekretär zu Linz. §§. Blicke und Wahrheiten auf und über die Krankenhäuser der barmherzigen Brüder und Elisabethinerinnen zum Besten der Menschen. Kff. u. Lpz. 784.

Reinhold (Hartm.): Joh. Riemer, geb. am 11. Febr. 1648 zu Halle, † am 9. Sept. 1714 als Prediger an der Jakobskirche zu

Hamburg. ff. Reime dich oder ich freſſe dich, d. i. deutlicher zu geben: Antipericatametanapharbengedampfterribificationes poeticae. oder Schellen und ſchalkenswürdige Thorheit bäptiſcher Pecten in Deutſchland, Hanswurſten zu ſonderbarem Nutzen und Ehren u. ſ. w. Mordhauſ. 673.

Reinhold (Wilh.) ... ff. Don Juan, von Byron; überſ. 4 Bdchn. Zwick. (Als 13., 17. und 102. Bdchn. der Taſchenbibl. der ausländ. Klaſſiker.)

Reiſer (Anr.): Karl Phil. Moritz, geb. am 15. Sept. 1757 zu Hameln, † am 26. Juni 1793 als Königl. Preuß. Hofrath und Profeſſor der Akademie der bildenden Künſte, wie auch der Militärakademie, und Mitglied der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin. ff. Anton Reiſer; ein pſycholog. Roman. 4 Thle. Berl. 785—90. (Ein Stck von Kitſchnig 794. Auch unter dem Titel: Erinnerungen aus den 10 letzten Lebensjahren meines Freundes A. R.)

Reißer (Mich.): F. J. Riedel. ff. Vertheidigung ſeiner Unſchuld gegen die Anklagungen des Hrn. Prof. und Bürgermeiſters Hadelich. (Erf.) 771. 2. Buch gegen die Zudringlichkeiten des u. ſ. w. (Eb.) 771. — — (Vergl. Poleswarth.)

Reldies: vielleicht umgekehrt Seidler ... ff. Kuno von der Kyburg; Trauerſpiel in 5 Akten. Stuttg. 815.

Reifenbſo (Joh. Wolfg.): Joh. Wolfg. Roſenfeld, geb. ... zu Heldburg in Franken, † ... als Präſident zu Zeitz. ff. De summa Principum Germanicorum potestate, ubi de regalibus principatuum Germanicorum, ut et iuribus statuum provincialium plurimo, incidenter vero de statu imperii Germanici ex fundamentis histor.-politicis perbrevibus nonnulla disserit. Amst. 669. Regiom. 669.

Remarx: B. M. A. Cramer. ff. Zum hannöveriſchen Magazin. — — (Vergl. Philopenus.)

Renatus (Sincer.): Sam. Richter, ein Fanatiker zu Breslau, geb. zu Teichau im Briegſchen. ff. Goldne Quelle der Natur und Kunſt. Bresl. 17..

Rendtr: Leonh. Albner, war Pfarrer zu Teutſchbrodersdorf im Oeſtreichiſchen. ff. Gedanken über die den Klöſtergeiſtlichen bei Gelegenheit der neuen Pfarreinrichtung in den Kaiſerl. Erblanden zur Prüfung für die Seelſorge vom K. K. Hofe und dem erzbiſchöfl. Wiener Conſiſtorium vorgelegten Fragen. 3 Bde. Wien 783—85. — Gedanken über die Wieneriſchen Konkursfragen vom 3., 4. u. 5. Sept. 1788. Wien 789. — Ausführliche chriſtl. Sittenlehre. 1. Bd. Eb. 790.

Renner (Karl Ludw.): J. B. Mennier. ff. wie ſoll ſich eine Jungfrau würdig bilden? Nürnb. 821. — Wie ſoll ſich ein Jüngling würdig bilden? Eb. 822. — — (Vergl. Andre.)

Reſendorf (Chriſtlieb): C. T. Jobel. ff. Chriſtl. Handleitung zu würdiger Genießung des heil. Abendmahls. (O. O. u. J.) — Dreifaches Kleeblatt, Reformat.-Hiſtorie, Augsb. Confeſſion, Widerlegung päbſt. Irrthümer; in 3 belehrenden Abhandlungen. (O. O. u. J.) Dann Görl. 784. — — (Vergl. Bezel.)

Reßnem: J. Fiſchart. ff. Neuere Ausgabe der Gargantua. 575. — — (Vergl. Elokesperos.)

vom Rheine (Chſt): Gerhard Siebel, Kaufmann zu Elberfeld, geb. 1784 daſelbſt. ff. Städtchens Verkehr, oder der Magnetismus in Dreikſteinfurt; ein Luſtſpiel in 4 Akten. Hamm 822. — Joachim's I., Königs von Neapel, letzte Lebensperiode; aus authentiſchen Quellen. Eb. 826. — — Zum Rhein.-weſtf. Anzeiger und zur Rhein. Flora.

vom Rheine (Hartmann) ... soll ein Preuß. Regierungsrath seyn, der jetzt in Berlin wohnt. §§. Zum Rhein.-westf. Anzeiger.

von Rheinfelden (Jgn.): Joh. Jgn. Eggs, geb. am 9. Okt. 1618 zu Rheinfelden, war Kapuziner und Missionär, und † am 1. Febr. 1702 zu Laufenburg. §§. Hierosolymitanische Reisebeschreibung. Freiburg 666. Augsb. 699.

Rhenano ... §§. Sammlung interessanter Erzählungen, Anekdoten und Fabeln. Kobl. 822.

Rhinelota (Orthocritaem.): G. C. Brendel. §§. Unparteiische Kommission in Glaubenssachen. 711. — — (Vergl. Chrysostomus.)

von Rhol (J... C... P...): J. P. Steinhauser von Treuburg. §§. Akadem. Reden über Mascou's Principia jur. publici Imp. Rom. Germ. bis zum 4. Kap. des 1. Buchs inclusive. Flf. 768. — — (Vergl. Rathe.)

Rhonäus (Eric.): H. Dräus. §§. Vindiciae Ministerii eclectici. Marp. 620. — Idea reformandi Antichristi, oder ältester Discurs, durch welche Mittel der Abfall zu verschiedenen Zeiten verbessert worden vor Luthero. Steinf. 623. — — (Vergl. de Hypertis.)

Rhongbar Jarr: Harro Paul Harring, beim Gardeulanenregiment zu Warschau, lebte vorher zu München, in der Schweiz und zu Rom, und focht früher unter den Philhellenen in Griechenland, geb. am 28. Aug. 1798 zu Ibenhof. §§. Fahrten eines Friesen in Dänemark, Deutschland, Ungarn, Holland, Frankreich, Griechenland, Italien und der Schweiz. 4 Bde. Münch. 828.

Riccorvatus (verdens. Borrom.): H. Brückner. §§. Notae et animadversiones in G. J. Schützii manuale paciscum. Fcf. 654. Spir. 683. Goth. 687. Auch in C. Lehmanno de pace religiosa suppleto et continuato. — — (Vergl. Prohander.)

Richard (Barth. Christian.): Phil. Müller, geb. ... zu Sangerhausen, † 1713 als Dr. und ordentl. Professor der Theologie auf der Universität zu Jena. §§. Monitoria fidelia ...

Richea (Dodo): Otto Aicher, war Benediktiner und Professor der Moral und Geschichte zu Salzburg. §§. Theatrum funebre Epitaphiorum novorum antiquorum serierum jocosorum. Salisb. 673.

Richter (J... P... C...): Eberl. F. W. von Gersdorf. §§. Die Beherrscher der Eilande, in 6 Dichtungen; a. d. Engl. von W. Scott übers. Lpz. 822. — Jakobine, oder der Ritter des Geheimnisses; ein histor. Roman von W. Scott; a. d. Engl. bearb. 2 Thle. Eb. 822. — Marmion und Mathilde, oder die Schlacht von Flodden-Field; eine Rittergeschichte von W. Scott; a. d. 9. A. frei bearb. 2 Thle. Eb. 822. — Mathilde von Rokeby, von W. Scott; bearb. Eb. 822. — Woodstock-Hall, oder die Wahl eines Gatten, von J. Cooper; bearb. 3 Bde. Eb. 825. — — (Vgl. Silvere.)

Richter: J. A. F. Dallera. §§. Ueber die Attribute der Venus; eine Abhandlung für Künstler und Alterthumskenner. Wien 788. Mit Vign. — — (Vergl. Arel.)

Riese (Adam): F. J. Riedel. §§. Widerlegung des Zinngießersch. Vorschlags, wie dem Brodmangel in hiesiger Stadt abzuhelfen seyn. (Erf.) 771. — — (Vergl. Poteswarth.)

Rimandus (Reimund.): D. W. Moller. §§. Preßburger Kirchen- und Schulverlust ... — — (Vergl. Morellius.)

Rinaldo: J. H. Meynier. §§. Reisen durch Deutschland;

ein Unterhaltungsbuch für die Jugend zur Beförderung der Vaterlandskunde. 3 Bde. Lpz. 822. Mit illum. Kupfern. — — (Vgl. Andrä.)

Ringulph (der Barde): Karl Friedr. Kretschmann, geb. am 4. Dez. 1738 zu Zittau, † am 16. Jan. 1809 als Advokat und Gerichtsaktuar daselbst. §§. Gesang, als Varus geschlagen war. Lpz. 768. — Der Barde am Grabe Klopstocks. Eb. 770. — Die Klage. Eb. 770.

Ringwald (Heinr.): Joh. Gottlob Schulz, geb. 1762 zu Leipzig, † am 10. Okt. 1810 als Privatgelehrter daselbst. §§. Die neuen Schildbürger oder Kalenburg in den Tagen der Aufklärung. Münch. (Halle) 791.

Rio (Max) ... §§. Ged. in der Abendzeit, und Orphea.

Ripius Puritanus (Gregor.): Georg Burk. Lauterbach, geb. 16.. zu Lüneburg, † am 26. Aug. 1751 als Bibliothekssekretär zu Wolfenbüttel. §§. Monastica historia occidentis scabra et salebrosa, floribus constrata, sesamo et papavere delibata, ubi sexcenti scrupuli vestigantur, scriptores huc spectantes quam plurimi emendantur, explicantur, supplentur et illustrantur. In usum Evangelicorum. 3 Tom. Lips. 737. C. fig. aen.

Robert (F. C. L.): S. W. Schleßler. §§. Beitr. zu Zeitschriften. — — (Vergl. Bauer.)

Roll (Bernh.): C. A. Fischer. §§. Ethelinde, oder die Einsiedlerin am See; von der Verf. der Emmeline (Charl. Smith), oder die Waise des Schlosses; a. d. Engl. 5 Bdchn. Lpz. 792. — — (Vergl. Althing.)

Roller (Max): Friedr. Gottlieb Jul. Burchard, Dr. der Rechte und Privatdozent auf der Universität zu Rostock, geb. am 26. April 1767 daselbst. §§. Graf von Santa Vecchia; ein Gemälde der Schwärmereien des 18. Jahrh. in 5 Akten. Berl. 792. — Die Dichterfamilie; ein Lustspiel in 5 Akten. Eb. 794.

Rollenhagen (Joh.): S. Freih. von Pufendorf. §§. I. Scharenschmidius vapulans. II. Discussio calumniarum, quas absurdissimas de illustri viro S. Pufendorfio, relegatus e Suecia Nequam Nic. Beckmann per cassam defendendae famae non ita pridem in vulgus sparsit. Manh. et Straub. 678. — — (Vergl. Dunäus.)

Romann (Bened.): ... §§. Vorschläge, dem Mangel an guten katholischen Priestern abzuhelfen. Ulm 803.

Romano (Bajocco): G. A. Bürger. §§. Zum Gött. Musenalmanach. — — (Vergl. Joc. Hilarius.)

Romano (Christoph Joach.): Karl Friedr. Wertlich, Kammersekretär zu Rudolstadt, geb. am 12. Okt. 1772 daselbst. §§. Lauretta; Novalis Andenken geweiht. 1. Th. Rudolst. 806.

Romano (Sylvio): Friedr. Wilh. Riemer, Dr. der Philosophie und zweiter Prosperzogl. Bibliothekar zu Weimar, geb. am 19. April 1774 zu Glaz. §§. Blumen und Blätter. 2 Samml. Leipz. 816—19. — — Ged. im Taschenb. der Liebe und Freundschaft, in St. Schütze's Wintergarten, dessen Journ. f. Lit. u. s. w.

Romellus (Dominik.): D. W. Roller. §§. Bohemicum Nihil alchymisticum ... 667. — — (Vergl. Morellus.)

Romito (Guite) ... §§. Bertha, oder Liebe und die Stimme von Jenseits; Mittheilungen aus den Tagebüchern eines Reisenden. Elsenb. 825. Mit Kupfern.

Rondeau (Pierre): Joh. Theodor. Jablonski, geb. am 15. Dez. 1654 zu Danzig, † am 28. April 1731 als Hofrath und Sekretär bei der Königl. Societät der Wissenschaften zu Berlin. (S. Franz.-deutsch. Lexikon. 711. 4. — Deutsch-franz. Lexikon. 712. 4. — Pierre de touche ...

Rondinus (Jul.): S. Freih. von Pufendorf. (S. Epistola de controversiis Pufendorfii circa jus naturale motis. Hamb. 684. — — (Vergl. Dunäus.)

Ronde (Camille) ... (S. Memoiren eines bekehrten Sünders. Stuttg. 829.

Rosé (Rich.): Karl Aug. Engelhardt, Archivar der geh. Kriegskanzlei zu Dresden, geb. am 4. Febr. 1769 daselbst. (S. Karl Bruckmann oder William Sterne, Findling des Hartgebirges. 5 Thle. Zittau 797—801. — Erdmann; eine Bildungsgeschichte. Lpz. 800—1. — Tharands heil. Hallen; Dichtung für Deklamation u. s. w. begleitet mit Bemerkungen von C. F. Selbig. Eb. 815. — Erzählungen. Dresd. 820. — Gedichte. Eb. 820. — Bunte Steine, gefunden auf dem Wege der Phantasie und Geschichte. 2 Bdchn. Lpz. 821. Mit 1 Kupfer. — Dietrich von Hartas, oder der Ritterspruch, und Der Präceptor; Erzählungen nach histor. Sagen. Dresd. 822. 25. (Auch unter dem Titel: Erzählungen. 2 Bde. 2te verb. A.) — Der silberne Sterb- und Sängers Angststunden. Eb. 825. — — Zur Zeit. s. d. eleg. Welt, Abendzeit., zu Hell's Penelope u. s. w.

della Rosa (Ludw.): J. A. Gleich. (S. Harald, oder der Kreuzkrieg; eine nord. Erzähl. 2 Thle. Kassau 794. — Piero und seine Brüder, oder das Schloß der Geheimnisse; ein Familiengemälde. 2 Thle. Krems 801. Lpz. 803. — Ruthard Arrevalo oder das Mädchen vom Libanon. 2 Thle. Krems 802. — Mauno der Schreckensvolle und das Mädchen in der Löwenhöhle; ein hist.-romant. Gemälde aus der Geschichte Spaniens. 2 Thle. Eb. 803. — Welf lido Delfos und seine Freunde, oder das Wiedersehen am Grabe; eine histor. Skizze aus den Zeiten Alphons des Tapfern, Königs von Kastilien. 2 Thle. Eb. 804. — Ditmar von Arenstein, oder der Räder in der Todtenhalle; Scenen aus der wahren Geschichte entlehnt. 2 Thle. Eb. 804. — Odomar von Bärenstamm, oder die unterirdischen Gefängnisse; Forts. Ditmars u. s. w. 2 Thle. Eb. 805. — Hunerich, Beherrscher der Vandalen, und seine Freunde. 2 Thle. Wien 806. — — (Vergl. A. Blum.)

Rosalia: Magdal. Philipp. Engelhard, geb. Walterer, Wittwe des verst. Geh. Raths J. H. E. zu Cassel, geb. am 21. Okt. 1756 zu Nürnberg. (S. Zum Gött. Musenalmanach.

Rosalia: Agn. Ernest. Rosal. von Gersdorf, Tochter der C. C. W. v. G. zu Dresden, geb. am 18. Dez. 1798 zu Wiesig bei Reichenbach in der Oberlausitz. (S. Zu den Zeitblüthen u. s. w.

Rosalie ... (S. Licht- und Schattengemälde. Merkhaus. 823.

Rose (Albr. Mor.): Gottlieb Mart. Wilh. Ludw. Rau, Dr. der Medizin und Physikus zu Schlitz, geb. am 3. Okt. 1779 zu Erlangen. (S. Romant. Darstellungen aus der Familie Lindau. Kob. 799. — Francesko Zadelini. Lpz. 804.

Rosenblüt (Tristan): J. C. L. Niemeyer. (S. Das Wetterkind; eine Warnungstafel. Halberst. 815. 25. — — (Vergl. Christianne.)

Rosenwall (Phil.): Gottfr. Per. Rauschnick, Dr. der Phi-

losophie und Privatgelehrter zu Leipzig, geb. am 10. Sept. 1778 zu Königsberg in Preußen. §§. Bemerkungen eines Russen über Preußen und seine Bewohner; gesammelt auf einer im J. 1814 durch dieses Land unternommenen Reise; nebst Auszügen aus dem Tagebuche eines Reisenden über Norddeutschland und Holland. Mainz 818. — Statistische Ansichten und Bemerkungen, gesammelt auf einer Reise durch Holland, die Rheinländer, Baden, die Schweiz und Würtemberg. 2 Thle. Eb. 818.

Rostorf: Karl Gottlieb Albr. von Hardenberg, Bruder F. L. und G. A. v. H—s, geb. am 13. März 17.. auf dem Familiengute Wiederstädt im Mansfeldischen, † am 28. Mai 1813 als Amtshauptmann zu Weißenfels. §§. Die Pilgrimschaft nach Gleuhs. Berl. 803. — Gab heraus: Dichtergarten. 1. Gang: Bielen. Würzb. 807. — — Zum Schlegel-Tieckschen, zu Vermehren's Musenalmanach und Isidorus Hesperiden.

Rothbarts Schüler: J. B. Rousseau. §§. Zum Rhein. Unterhaltungsbl. (Gref.) — — (Vergl. Albano.)

de Rouge (Innocent): J. B. Hobbhan. §§. Die angetastete Jungfrau der kathol. Kirchen, von einer schimpflichen Zulage, quasi sie solche die große Hure aus der Offenbarung St. Johannis sey, gerettet. (O. O.) 716. 20. — — — (Vergl. Montgallus.)

Ruben. §§. Diesen Namen führt J. J. Bodmer in seinen Discursen der Maler. — — (Vergl. Effinger.)

Rudolph von Frauſtadt, ſ. von Frauſtadt (R.)

Rüdenau (W...): Eduard Gasperini, der Rechte Beflissener auf der Universität zu Berlin, geb. 18.. zu Aachen. §§. Zum Geselligen, Rhein.-westf. Anzeiger, zur Rhein. Flora u. s. w.

Rübermann an der Ruhe ... §§. Charadenmanie, oder eine Portion Herz-, Seelen- und Buchstabenräthsel. Eb. 822.

Anno: Christian Jak. Salice-Contessa, geb. am 21. Febr. 1767 zu Hirschberg, † am 11. Sept. 1825 auf seinem Gute Liebenthal bei Greifenberg in Schlesien als Königl. Preuß. Kommerzienrath. §§. Ged. in den (Breel.) deutschen Blättern und in Brand's Schles. Musenalmanach.

Anno: Rud. Sickler, Kunsthändler zu Hamburg. §§. Zu Winfried's Nord. Musenalmanach.

S.

Saalmüller (Friedr.): J. B. Rousseau. §§. Zum Rhein Unterhaltungsbl. (Gref.) — — (Vergl. Albano.)

Sabinus (Georg): P. Melanchthon. §§. De electione Caroli V. ... In S. Schardii Scriptor. Rer. Germanicar. T. II. — — (Vergl. Didymus.)

Sabinus ... §§. Von den Damen an die Damen; Rosenkranzepistel zum Sylvesterabend. Hamb. 825.

Saccus (Valent. Pet.): Joh. Georg Dorschäus, geb. am 13. Nov. 1597 zu Straßburg, † am 25. Dez. 1659 als Dr. und Professor der Theologie auf der Universität zu Rostock. §§. Diss. de Jure canonico ...

Sachs (Hans): W. A. Gerle. ℌ. Historien und gute Schwänke. Pesth 818. — — (Vergl. Flor d'Espino.)

Sachs der Jüngere (Hans) ... ℌ. Ueber die Juden und Christen; ein Wort zur rechten Zeit und am rechten Orte in Reime gezwungen. Berl. 804.

Sachs (Mart.): Ernst Aug. Anton von Göchhausen, geb. am 18. Juni (15. Juli?) 1740 zu Weimar, † am 23. März 1824 als Großherzogl. Sachsen-Weimarischer Geh. Kammerrath zu Eisenach, auch Komthur des weißen Falkenordens. ℌ. Meines Vaters Hauschronika; ein launiger Beitrag zur Lebensweisheit, Menschen- und Weltkunde; mit Belegen, Anekdoten und Charakterzügen. Erf. 790.

Sachse (Leop.): Ernst Anschütz, Kaufmann zu Wien. ℌ. Zerstreute Gedichte, wovon einige in A. Dietrichs Braga aufgenommen sind.

Sachse (Predig.): Joh. Friedr. Möhr, Dr. der Theologie, Großherzogl. Sachsen-Weimarischer Oberhofprediger und Generalsuperintendent, geb. am 30. Juli 1777 zu Reppach bei Naumburg. ℌ. Wer ist konsequent? Reinhard! oder Fischbirner! oder keiner von Beiden! Beantw. in Briefen an einen Freund. Zeitz 811.

Saddi (Rabbi Ben): Joh. Joh. Stockmann, vormals Rentmeister zu Wolfenhausen bei Darmstadt, † am 28. März 1792 zu Darmstadt. ℌ. Chronica nach der neuen Zeitrechnung beschrieben i. J. 1774 an seinen Freund Huja Ismael. (Darmst.) 177.

Sadoletus (Claud.): Joh. Heinr. Alsted, geb. 1588 zu Herborn im Nassauischen (nach andern zu Ballersbach bei Herborn), † am 8 Nov. 1638 als Professor der Philosophie und Theologie zu Weissenburg in Siebenbürgen. ℌ. Studiorum Cynosura tabulis comprehensa. 664. (Zuerst mit seinem wahren Namen Argentin. 610. 17.)

Säuberlich, s. Seuberlich.

Sagittaire: Joh. Christoph Schütze, geb. 1703 zu ..., † 1784 als Inspektor des Waisenhauses zu Halle. ℌ. Vocabulaire portatif françois et allemand à l'usage des commençans de la langue françoise de Mr. Minutier, corrigé et augmenté et publié. à Halle 782.

Sagittarius (Gasp.): Veit Ludw. Freih. von Seckendorf, geb. am 20. Dez. 1626 zu Herzogen-Aurach bei Nürnberg, † am 18. Dez. 1692 als Kurfürstl. Brandenburgischer Geh. Rath und Kanzler der neuen Universität zu Halle. ℌ. Diss. historica et apologetica adversus Tractatum Cordemoji Par. 668. Min. gd. 694.

Sagittarius (Joh. Helfr.): Joh. Heinr. Schütte, geb. am 11. Juni 1694 zu Soest, † am 20. Jan. 1774 als Dr. Medizin und ausübender Arzt zu Cleve. ℌ. Dreifacher Beweis: 1) Daß die Promotion eines Juden zum Doctor Medicinae gegen die christl. Religion, geistl. und weltl. Rechte, bürgerliche Erlaubniß streite; 2) daß die jüd. Medici sehr schädlich und unter Christen nicht zu dulden seyn; 3) daß ein Christenpatient ohne Verletzung seines Gewissens in eines jüd. Medici Kur sich nicht begeben könne. Ftf. 745.

Salander: Franz Heinr. Schade ... ℌ. Neuer und expedirter Briefsteller. Erf. 713. 23. — Neues und nützliches Recht der Fuhrleute. (Zugleich mit Behams Postreutsherrecht) Ftf. 715. 4. Ulm 735. Augsb. 745. — Bienen-, Thuben- und Jungfernrecht. Erf. 723. — Expedirter Advokatus. Eb. 726. — Auf neue Manier abgefaßter und expedirter Notarius. Ftf. 726. — Expedirter Aktuarius. Erf. 732. — Jus censiticum oder Erbzinsrecht. Eb.

737. — Auf neue Manier abgefaßter und expedirter Briefsteller, nebst einem Wörter- und Titularbuch. Ffl. 744.

Salberg (S...): M. Fränkel. ff. Gab mit M. Fredau Hrsg: Lesekreis, oder Auswahl der vorzüglichsten Stellen aus den Originalwerken deutscher Schriftsteller; für gebildetere Söhne und Töchter. Leipz. 812. Mit 1 Kupfer. 2te verb. A. 2 Thle. 816. 3te 4 Thle 824 — 26. — — (Vergl. M. Fredau.)

Salemvndonis ..., vermuthlich ein Jesuiter. ff. Der Frygier Aeneas, wie er, nach schmerzentbundlichen Ableben seiner edlen Kreusen, Entschlagung der trübsinnigen Dido, mit der huldreichen Lavinia beseligt, ipo bei der liebsinnigsten Deutschinne in berühmter Annehmlichkeit befriedigt worden. Starrg. (O. J.) M. A. 658.

Salicetus (Cretian. Leontben.): Joh. Ludw. Weidner, aus Schwäbisch-Hall. ff. Elixir Jesuiticum sive quinta essentia Jesuitarum. (S. l.) 641. 45.

de Salis vallibus: J. A. Knittel. ff. Zu den Braunschweigischen Anz. und zum Hannöverischen Magazin. — — (Vergl. Gulliver.)

Salomintes ... ff. Der närrische und beliebte Cupido. Hamb. 713.

Salvatorelle: J. F. Kind. (?) ff. Zu Kind's Taschenbuch. — — (Vergl. Oskar.)

Salzmann (J... G...): Joh. Dan. Schulze, Dr. der Philosophie, gekrönter Dichter, Rektor und Professor an der Landesschule zu Meißen, geb. am 22. Juli 1777 zu Naumburg. ff. Predigten über den Himmel auf Erden. 2 Thle. Meißen 801.

Samuelis (Gerard.): Gottfr. Schwarz, geb. am 19. Nov. 1707 zu Jglau im Ziptерlande, † am 13. Nov. 1786 als Mag., Dr. und erster Professor der Theologie auf der Universität zu Pinsin, ehemal. Superintendent und Konsistorialassessor. ff. Andr. Dudithii ab Horchowitza, Episcopi tunc Tinniensis, Orationes V in concilio Tridentino habitae, quarum posteriores duae nunc primum e MSc. prodeunt, c. Appendice orationum duarum, quas G. Praeconich in eodem concil. habuit. Praefatus est ac Diss. de vita et scriptis A. D. adjecit —. Hal. 742. 4.

a Sancta Fide (Hieron.) ... ff. Gründliche Abfertigung der unparteiischen Gedanken eines Ungenannten von der Lehre Thomasii de crimine magiae. Ffl. 703.

von Sanftleben (Friedlieb): J. Rist. ff. Holsteinisches Klag- und Jammerlied, 1645, in seinem Parnaß. — — (Vergl. Daphnis aus Cimbrien.)

Sanguin (Joh. Friedr.): J. H. Mennler. ff. J. F. Meidinger's prakt. franz. Grammatik. Neue durchaus umgearb. und mit neuen Aufg. versehene Ausg. Ilter Kurs. Kobl. u. Lpz. 805. 6. (nach dieser abgedr. und mit Anm. und Zusätzen begleitet von J. H. Waldeck. Münst. 813.) 8. 9. 11. 12. 13. 18. 19. 21. 22. 28. — 2ter Kursus 809. 2te A. 814. — Gespräche, Anekdoten und Briefe, als Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Franz.; eine Zugabe zu seiner gänzlich umgearb. Meidingerschen Grammatik. Eb. 808. 2te A. 821. — Kleine franz. Kindergespräche, zur Beförderung der Fertigkeit in der franz. Sprache. Eb. 810. — Voyage du jeune Anacharsis en Grèce dans le milieu du 4. Siècle: précis du grand ouvrage de l'Abbé Barthélemy, adapté à l'usage des Ecoles et

accompagné de l'explication allemande des phrases et des mots les plus difficiles, ainsique de plusieurs remarques mythologiques et géographiques. Cob. 810. 2de éd. revue etc. 829. — Leichte Uebungsstücke über das ganze Vocabulaire der Sanguinischen und andrer franz. Sprachlehrer; ein Hülfsmittel zur leichtern Erlangung eines großen Wörtervorraths. St. Gall. 813. Kob. 828. — Leitfaden zum ersten Unterricht in der franz. Sprache, oder Uebersetzung sämmtl. Uebungsstücke der Meidingerschen Grammatik u. s. w. Kob. 814. 21. — Kaufmännisches Lesebuch für junge Deutsche, zur Beförderung der Waarenkenntniß und der Fertigkeit, sich über Handlungsgegenstände in franz. Sprache richtig auszudrücken. Eb. 814. (Auch zugleich franz.) — Cours de conversation, oder Handbuch zur Erlernung der französischen Sprache, als einer Sprache, die gesprochen werden soll. Eb. 815. — Allgemeiner Handlungskorrespondent in deutscher und franz. Sprache. Eb. 815. — Nouvelle Géographie à l'usage de la Jeunesse; ouvrage redigé sur les derniers traités de paix, l'Acte du Congrès de Vienne et les conventions particulières de Souvernins. Nuremb. 816. — Theoret.-prakt. Kommentar über seine prakt. franz. Grammatik. Kob. 822. — Théâtre complet de M. de Florian; mit grammatischen Erläuterungen. 2te A. Lpz. 826. — — (Vergl. André.)

Sangutelli (Ant.): Georg Christian Watermus de Cilano, geb. am 18. Dez. 1646 zu Preßburg, † am 9. Juli 1773 als Mag., Dr. der Medizin, Königl. Dän. Justizrath und Professor der Medizin, wie auch der griech. und röm. Alterthümer am Gymnasium zu Altona. ℔. De gigantum populis nova disquisitio historica et crit.; edid. et praefatus est G. Schutze. Altona 756. 4.

Sanct-Martho ... ℌ. Zum Mitternachtöl.

Saraftro ... ℌ. Zur Rhein. Flora.

Saremasius (Gabul. Theodat.) s. K. G. Schurzfleisch.

℔. Judicia de novissimis prudentine civilis scriptoribus ex Parnasso. Martii monte 669. 4. (Anti-Saremasiana erschienen unter dem Titel: Pica Picris h. e. Saremasius ob intempestivam loquacitatem, qua Musas sinceriores provocare non erubuit, in Picum mutatur. Ex Helicone 669. 4. — — (Vergl. ab Hunenfeld.)

Sarpedonius (Mirtisbus): Friedr. Freih. von Reiffenberg in Sann, † 1764 als Jesuit zu Köln. ℔. De vera Atticorum pronunciatione ad Graecos intra urbem Diss., qua cum ex historia tum ex veterum Graecorum Latinorumque testimoniis perspicue ostenditur, quam longe hodierna Graecorum pronuncintio a veteri discesserit. Rom. 750. 4.

Satori (J...): Johanne Neumann geb., ..., Stadträthin und Vorsteherin einer weibl. Erziehungsanstalt zu Elbing. ℔. Galerie oder die Gemälde. Danz. 824. — Sämmtliche Schriften. Bd. 1—3. Eb. 825. — Feldblumen; Taschenbuch für das J. 1826. Eb. Mit Kupfern. — Vier Erzählungen. Eb. 825. — Geschichte der Gräfin von Moorfeld. Lpz. 826. — Großmama; eine Sammt. von Mährchen für die Jugend. Eb. 826. Mit illum. Kupfern. — Pulawsky und Kosbinsky, oder: Böse Mittel entweihen gute Zwecke; eine hist. Erzählung aus der Poln. Revolution. 2 Thle. Eb. 826. — List gegen List; ein Gemälde aus dem Gebiete der feinen Welt. 2 Thle. Eb. 826. — Das enthüllte Verbrechen, oder der vereitelte Königsmord Ludwigs XVIII. 2 Bde. Eb. 827. — Das Ebenbild, oder das Pfarrhaus zu Lindenwalde. Eb. 827. — Franzesko und Rodrigo, oder die Gewalt der Leidenschaft. Das Testament. 2 Erzählungen.

Eb. 828. — Der Doppeleid, oder die Wallfahrt nach Jeruſalem. 2 Bde. Eb. 829. — Der Uebel größtes iſt die Schuld. Eb. 829. — — Zum Leipz. Taſchenb. Roſen, zur Penelope u. ſ. w.

Scabinus (Chriſtian Ferd.): Karl Friedr. Schöpf, geb. 17.. zu Schweinfurt, † ... als Dr. der Rechte, fürſtl. Brandenb. Onolzbachiſcher Rath und Profeſſor am Gymnaſium daſelbſt. ſſ. Relationes diplomatico-historicae de Praetribus Domus Sancti Kiliani, oder kurzgefaßte hiſt. Nachrichten von denen Domherren des Hochſtifts Würzburg. Fkf. 741.

— von Schaffers (Etatsrath): A. F. F. L. Freih. von Knigge. ſſ. Hinterlaſſene Papiere; herausgeg. von ſeinen Erben. Hann. 792. Bresl. 797. Holländ. Arnh. u. Gouda 794. — — (Vergl. Neuwerk.)

Schaller (A... L...): Joh. Schwaldopler, geb. am 23. Mai 1777 zu Wien, † am 12. Febr. 1808 als K. K. Hofkriegsraths-konzipiſtadjunkt daſelbſt. ſſ. Handbuch der deutſchen Dicht- und Redekunſt. 2 Thle. Wien 817.

Schalfeheleth (Sam. Phil): Joh. Gottlieb Hennig, Dr. der Philoſophie und Privatgelehrter zu Plauen, geb. am 11. April 1772 daſelbſt. ſſ. Hiſtoriſch-geographiſche Beſchreibung der Stadt Wittenberg und ihrer Univerſität, nebſt ihrem gegenwärtigen Zuſtand. Fkf. u. Lpz. 795.

— Schankilius (Joſef. Hilar.): Chriſtoph Siegm. Grüner, geb. am 30. Jan. 1757 zu Kühmberg oder Königsberg in Schleſien, † am 18. Dez. 1808 zu Troppau als Schauſpieler. ſſ. Der Patriotenkrieg; ein Gedicht in Knittelverſen ... 787.

Schaum (Gagebert): Konr. Rittershuſius oder Rittershauſen, geb. am 25. Sept. 1560 zu Braunſchweig, † am 25. Mai 1613 als Dr. und Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Altdorf. ſſ. Tractat. de annulis eorumque jure. Francof. 620. — De oculis. Ib. 621.

— Schefer (Leop.): G. K. Herloß. ſſ. Verf. der Erzählung: Vier Tage im Waldhauſe, in den Mondlichtern und Gasbeleuchtungen. — — (Vergl. Heinr. Clauren.)

— Schellenberg (J... R...): Joh. Karl Aug. Muſäus*), geb. 1735 zu Jena, † am 28. Okt. 1787 als Mag. und Profeſſor am Gymnaſium zu Weimar. ſſ. Freund Hains Erſcheinungen; in Holbein's Manier. Winterth. 785. Mit Kupfern.

Scherzer (Ernſt): Chriſtian Aug. Gottlob Eberhard, Dr. der Philoſophie und Privatgelehrter, wie auch Inhaber der Rengerſchen Buchhandlung zu Halle, geb. 1769 daſelbſt. ſſ. Feenerzeihungen. Halle 805.

Freih. von Scherzgern ... ſſ. Taſchenbuch für Marionetten- und Kindertheater. Augsb. 826. Mit Kupfern und Muſik.

Scherzlieb (Ernſt): Wilhelm von Lüdemann, lebt zu Cerus bei Freiſtadt in Schleſien. ſſ. Dresden wie es iſt. Zwick. 830. (Vergl. Scherz und Ernſt über Ernſt Scherzliebs Dresden wie es (durch eine Goldbrille) iſt; nebſt Bemerkungen über Nationalität in der dramat. Muſik, über die Verhältniſſe der deutſchen und ital. Oper und die L. Tiecks zum Theater; ein Neujahrsgeſchenk von R. O. Spazier. Lpz. 830.)

Scheunenus (Cephas): Pet. von Maſtricht, geb. im Nov.

*) S. Jördens Lexikon u. ſ. w. Bd. 3. S. 759.

1630 zu Köln, † am 10. Febr. 1706 als Professor der Theologie auf der Universität zu Utrecht. §§. Cartesianismi gangraena insanabilis. Ultraj. 690. 4.

Schiller (Elias) ... §§. Grundfeste der kathol. Wahrheit, daß bei der unkatholischen kein wahrer seligmachender Glaube seyn möge. Münst. 651.

Schiller (Georg): Karl Friedr. Stein, Kaufmann zu Berlin. §§. Drillingskinder meiner Muse; eine Samml. Erzählungen. Hamb. 808. — Der Sonderling, als Ehestandskandidat; ein Lustsp. in 4. A. Berl. 807.

Schinin (J... G...): Joh. Gottfr. Schindler, Konrektor zu Liegnitz. §§. Was ist den größten Fürsten zu rathen, um das Wohl und Glück der Länder zu befördern? in freimüthigen Vorschlägen an Joseph II., Katharina II. und Friedr. Wilhelm II. Wien, Petersb. u. Berl. (Lpz.) 788.

Schipping (Phil.): Hekt. Gottfr. Masius, geb. am 30. April 1653 zu Schlagsdorf im Nassauischen, war zuletzt Kön. Dän. Hofprediger, Konsistorialassessor und Professor der Theologie zu Kopenhagen, und † am 20. Sept. 1709 auf seinem Gute Raumstrup. §§. Abgenöthigtes Gespräch vom Bande der Religion und Societät, worin D. Masii Tract. de interesse principum gegen eines neuligen Scribenten ernsthafte Gedanken vertheidigt wird. 689.

Schlegel (Gabr.): G. Wasse. §§. Neuester theatral. Musenalmanach; Sammlung von Schnurren, Anekdoten und Lächerlichkeiten noch lebender und verstorbener Schauspieler und Schauspielerinnen; nebst einer Weihe an A. v. Kotzebue u. s. w. Quedlinb. 813. Mit 1 Kupfer. — — (Vergl. Federkiel.)

Schlegel (Traug. Friedr. Leber.): A. F. F. von Kotzebue. §§. Erklärung des Verf. der Schrift: Doktor Barth mit der eisernen Stirne. Königsb. 791. — — (Vergl. von Knigge.)

Schleifheim von Sulzfort (Germann [Germann]): Sam. Greifenson von Hirschfeld, war Soldat im 30jähr. Kriege, und † vor 1669. §§. Der Abenteuerliche Simplicissimus, d. i. die Beschreibung des Lebens eines seltsamen Vaganten, genannt Melchior Sternfels von Fuchsheim, wo und welchergestalt er nemlich in diese Welt gekommen, was er darinnen gesehen, gelernt und erfahren und ausgestanden, auch warum er solche wieder freiwillig quittirt. 1—5. Buch. Mümpelgart 669. N. A. nebst Schluß. Eb. 669. 70. 71. 73. Neu beard. Ausg. 713, dann von Wagenfeil Lpz. 785, ferner Eb. 790.

Schlenk (Martial.): Christian Friedr. Gleis, geb. 1753 zu Künzelsau im Hohenlohischen, war Kandidat der Rechte zu Nördlingen, und † 17.. §§. Diss. de norma actionum studiosorum seu von dem Burschencomment, edita ab Rennomista rerum burschicosarum experientissimo. 778. 4.

Schmerzenreich: (Demokrit) ... §§. Gedichte ...

Schmidt (C... A... C...): Andr. Riem, war zuletzt Advokat beim Gerichtshofe zu Speier, geb. am 22. Aug. 1749 zu Frankenthal. §§. Gab heraus: Uebrige noch ungedruckte Werke des Wolfenbüttelschen Fragmentisten; ein Nachtrag von G. E. Lessing. (Berl.) 787.

Schmidt (Gust.): J. H. C. Heydenreich. §§. Mortens Liebschaften und Schwänke: ein Roman. Penig 800. — Amorsblätter und Spielereien. 2 Thle. Altenb. 806. — Louis Reinwald,

oder das schöne Geheimniß. Gb. 807. — Theodora, oder der weinende Bettler. Lpz. 807. — Egwia, oder Buhlsinn und Mannesfluch; ein Seitenstück zu dem Mädchen mit dem Stupbart. Gb. 808. — — (Vergl. Gustav.)

Schmidt (Karl Friedr.): J. A. C. Löhr. ℌ. Der ehrliche Baum- und Küchengärtner, oder vollständige und deutliche Anweisung, alle Geschäfte im Baum- und Küchengarten auf eine zweckmäßige und wohlfeile Weise zu besorgen u. s. w., nebst einem Anhange, wie man aus Obst einen sehr guten Wein, und selbst aus faulem Obst einen guten Essig, auch aus Möhren einen süßen Syrup verfertigen soll u. s. w. Lpz. 798. 2te verm. A. 802. 3. 5. 8. 10. 11. 16. 18. 20. 23. — Der vollständige Haushalt mit seinen Vortheilen, Hülfsmitteln und Kenntnissen und vielen entdeckten Geheimnissen für Hauswirthe und Hauswirthinnen. Gb. 821. — — (Vergl. Aletheé.)

Schmidt (Karoline): J. C. Sommer. ℌ. Handbuch zum Unterricht für junge Frauenzimmer, welche gute Hausmütter werden wollen; oder Anweisung, wie man nicht nur für Personen von verschiedenen Ständen gute und wohlschmeckende Speisen, mancherlei Kuchen und anderes Backwerk bereiten, sondern auch Früchte einlegen, grüne und trockne Gartengewächse aufbewahren u. s. w. könne. 2 Bde. Lpz. 802—4. 805. — Neues Leipziger Kochbuch. Gb. 802. — Einfaches, jedoch vollständiges Kochbuch für Vornehme und für den Mittelstand, enthaltend 650 Recepte u. s. w. nebst einer Anweisung zum Brodbacken. 2 Bde. Gb. 820—21. — — (Vergl. F. A. Franke.)

Schmidt von Lübeck: Georg Phil. Schmidt, privatisirt als Dr. der Medizin, Ritter vom Danebrog, Königl. Dän. Justizrath und ehem. Bankdirektor zu Altona, geb. am 1. Jan. 1766 zu Lübeck. ℌ. Lieder; herausgeg. von H. C. Schumacher. Alt. 821. 2te A. 826. Mit seinem Bildn. — Historische Studien. Gb. 827. — — Gedichte und Aufsätze im Freimüthigen, in den Schleswig-Holsteinischen Provinzialblättern, Winfried's Nordalbingischen Blättern u. s. w.

Schneemann (Christlieb): Christoph Wolterecк, geb. am 1. Juli 1685 zu Blankenburg, † am 10. Juli 1735 als Oberamtmann zu Wolfenbüttel. ℌ. Ruhige Gedanken in der Unruhe, oder Kantaten auf die sonntäglichen Evangelien und Epistelн. Wolfenb. 731.

Schofelschreck ... ℌ. Mit Frau und Menschenschreck: Gedichte. German. 808.

Schreiber (J... C...): J. C. Sommer. ℌ. Auswahl kleiner Gedichte für Stammbücher; aus Göthe's, Herder's, Jacobi's, Klopstock's, Matthison's, Salis's, Stolberg's, Wieland's und andern Werken sorgfältig gesammelt. Lpz. 809. 2te A. 811. 4te 820. — Neues Bilderalbum aus dem Gebiete des Guten, Wahren, Nützlichen, Schönen und Unterhaltenden; für Kinder beiderlei Geschlechts. 1. Jahrg. 4 Bde. Gb. 811—12. Mit illum. Kupfern. (Auch unter dem Titel: Wochenbl. für Kinder.) 2. Jahrg. 1. Bd. 813. Mit Kupfern. Von den ersten 4 Bänden erschien 817 die 2te A. und alle 5 Bde wurden 820 neu aufgelegt. (Die 4 ersten Bde erschienen auch unter dem Titel: Neuester Orbis pictus, oder die merkwürdigsten Gegenstände der wirklichen Welt; ein Bilderbuch für die Jugend beider Geschlechter, in welchem zugleich viele merkwürdige Geschichten und Erzählungen älterer und neuerer Zeit und mancherlei unterhaltende und belehrende Aufsätze enthalten sind.) — Allgemeinnützliches und unterhaltendes

großes Bilderbuch für Kinder von 8—14 Jahren. 1. Bd. Lpz. 820. Mit illum. Kupfern. — Der Denkfreund, oder Stoff zur Bildung des Verstandes und Herzens. Eb. 820. — — (Vergl. A. A. Franke.)

Schriftlieb ... ff. Abendgespräch zwischen dem Pastor Schriftlieb und dem Ackersmann Fromme am Sonnt. Mis. Dom. 1825. Schlesw. 825.

Schröder (Kasp.): C. von Hellwig. ff. Curiöser und wohlerfahrner Engländer und ins Deutsche übersetzter Hausarzt, nebst Fr. Hoffmann's Anmerkungen. 5 Bücher. Fft. 709. 19. Mit vielen Kupfern. — Allzeit fertiger Hausverwalter. Eb. 713. 19. — Der wohlangerichtete profitable Feldbau. Erf. 713. — Galant und nützlich Jungfern- Weiber- und Kinderapothekchen. Eb. 715. — Neue lustige und vollständige Jagdkunst. Eb. 717. 28. — Englischer Hausarzt, nebst der sonderbaren Haber-, Kräuter- und Milchkur. Erf. 719. — Galantes und nützlich vermehrtes Jungfern-, Weiber- und Kinderapothekchen. Fft. 721. — Lustige und vollständige Jagdkunst, sowohl von den Vögeln als andern Thieren. Eb. 725. Mit Fig. — Hausverwalter. Erf. 729. — — (Vergl. Kräutermann.)

Schröter (Staniel.): J. Hackmann. ff. Vortrab der Apologie wider Havemann's sogenannte ärgerliche Zänkereien in Religionssachen ... — — (Vergl. Carneades Constantius.)

Schubert (M... S...): Joh. Christoph Dan. Sinner, geb. ... zu Koburg, † am 19. Juli 1819 als Professor der neuern Sprachen am dasigen Gymnasium. ff. Der ökonom. Künstler, oder neuentdeckte Geheimnisse für Künstler, Professionisten, Jäger, Haus- und Landwirthe ... 2te verb. A. Kob. u. Lpz. 800. — Der ökonom. Rathgeber in allerlei Vorfällen des Stadt- und Landlebens. Eb. 797.

Schütz (Joh. Gottfr.): Joh. Wolfg. Textor, geb. ... zu Höchst im Meiningenschen, war Mag. und Professor der Rechte zu Leipzig und Frankfurt a. d. O., und † um 1750 als Sekretär der Dän. Schiffskompagnie. ff. Examen methodi axiomaticae, qua in Elementis jur. civ. nova est J. G. Heineccius. Fref. a. M. (Viadr.) 733. Gedruckt mit seinem wahren Namen in Trigo opusculorum etc. Fref. a. V. 750.

Schulz, nicht Schultze (Friedr.): Wilh. Spin, Buchhändler und Buchdrucker zu Köln. ff. Gab heraus: Aehrenlese, Sammlung kleiner Romane, Erzählungen, Gedichte, Sagen und Legenden älterer und neuerer Zeit der Rheinlande. Köln 818. — Dann: Blüthenkranz, gewunden von den deutschen Dichtern und Gelehrten, für Freunde der Wahrheit und des Schönen. Eb. 822. — Desgleichen Rheinische Flora; eine Sammlung neuer Erzählungen, Gedichte und kleiner Aufsätze u. s. w. 2 Thle. Eb. 824. — Ferner: Liebe und Freundschaft; eine Anthologie für edle Menschen. 2 Thle. Eb. 824.

Schulz (Friedr. Leop.): ... Bocksberger ... ff. Die Deutschen in den ältesten Zeiten, im Mittelalter und in der neuesten Epoche; ein Gemälde ihrer Verfassung, Religion, Sitten, des Charakters, der eigenthümlichen Gebräuche, der Unterhaltungen, Nationalfeste und Vergnügungen in jeder dieser Perioden. 2 Bde. Wien 807. Mit Kpfrn. — Interessante Erzählungen und Anekdoten aus der Geschichte des Oestr. Kaiserstaates. 2 Bdchn. Eb. 808.

Schulz (Leop. Friedr.): ... Bocksberger. ff. Lebens- und Charakterschilderungen vorzüglich interessanter Menschen. Berl. 803. — — (Vergl. F. L. Schulz.)

Schulz (Ludw. Franz): ... Bocksberger. ff. Edle Char-

rakterzüge, schöne und große Handlungen, witzige Einfälle und letzte Worte von Personen der ältern und neuern Zeit. 2 Bde. Wien 804. — — (Vergl. F. L. Schulz.)

— Schwalbe (Tob.): J. C. D. Bornschein. §§. Neue Häringe, gefangen an den Pommerschen Küsten, gepöckelt zu Berlin und zu Markte gebracht. 1. und 2te Tonne. Lpz. 803—4. — — (Vergl. Keßler.)

Schwanau (Gottvertr.): C. A. Fischer. §§. Konrad; ein komischer Roman. Glückst. (Lpz.) 798. — — (Vergl. Althing.)

Schwarz (Josua): S. Freih. von Pufendorf. §§. Epistola. Hamb. 688. 4. — — (Vergl. Dunäus.)

Schwarzbart (Kilian): A. U. Mayer. §§. Die vertheidigten Gerechtsame der Bischöfe, in Bemerkungen über die Gerechtsame des Regenten, nach dem Bedürfnisse des Staates eigne Landbischöfe zu ernennen. Hft. (Regensb.) 778. 4. — — (Vergl. Blocksberger.)

Schwarzrock (Jerem.): J. Benger. §§. Die Rumfordische Suppenanstalt für Seelsorger, oder erläuternde Gedanken der Schrift: ueber Vertheilung der Pfarreien und Besoldung der Geistlichkeit in Baiern. (Straub.) 804. — Apologie der Rumfordischen Suppenanstalt f. S. gegen die grundlose Invektion des Freising. Wochenbl. Eb. 804. — Thesen wider H. Zschokke's Bair. Geschichte ... 819. — — (Vergl. Fröhlich.)

— Schweizer (H...) ... §§. V. Alfieri von der Tyrannei; übers. 2 Thle. Zwickau. Als 18—19. Bdchn der Taschenbibl. der ausländischen Klassiker.

Sellieet Nämlich: Ernst Aug. Ludw. von Teubern, Herzogl. Sachsen-Gothaischer Forstrath zu Kloster-Veilsnis im Altenburgischen, geb. am 15. März 1772 zu Dresden. §§. Beitr. zu Zeitschriften.

Sciopplus (Gasp.): Joh. Burtorf, geb. am 18. Aug. 1599 zu Basel, † am 16. Aug. 1664 als Mag., Dr. u. Professor der Theologie daselbst. §§. Distriba de compendiosa et facili linguam hebraeam et chaldaeam condiscendi ratione. 645. 68.

Sebald (Karl): B. Silber. §§. Oliver Kromwell, Protektor von England. 2 Bde. Lpz. 180. 2te A. 807. 3te 815. 4te 819. 5te 821. — Die sieben Sonntage. Freiberg 803. — Das Titelkupfer. 2 Thle. Eb. 803. — Opiate in kleinen Erzählungen. 3 Thle. Eb. 804—5. — Richard und Angelika. 2 Thle. Lpz. 805. Mit 1 Kupfer. — Die Nebenbuhlerinnen. 2 Thle. Berl. 806. — Erzählungen. Eb. 820. — — zur Gynomia, Zeit. f. d. eleg. Welt, (Abern) Abendzeit. u. s. w. — — (Vergl. F. Blum.)

— Sebaldo ... §§. Leipzig Vorzeit, in 8 romantischen Darstellungen. Lpz. 826. Mit 1 Kupfer. — Des Lebens Licht und Schatten; in launigen und ernsten Erzählungen. 2 Bde. Eb. 826—27. (Das 2te auch unter dem Titel: Panorama launiger und ernster Erzählungen.) — Sommerfrüchte; Erzählungen aus alter und neuer Zeit; mit einem Vorwort von *r ... 2te A. Eb. 827. — Das Echo aus der Vorzeit und Gegenwart. 1. Heft. Eb. 827. — Wahrheit und Phantasie, in ernsten und launigen Erzählungen. Eb. 828. — Kleine historische Konterfeis zur Kurzweil. Nordh. 829.

Sedulius (Rufus): Sam. Hund, lebte 1651 als Kursächsischer Rath und Historiograph. §§. Innocentii X. Pontificis Maximi Bulla adversus Corn. Jansenii, Episcopi quondam Iprensis, Propositiones

quinque de Gentis ejusque Rectoribus; una cum defensione Belgarum contra peregrinas judicia et Bullae istius receptionem. (8. l.) 651.

Seewald (Franz): Franz Graf von Attesch, Kammerherr zu Wien. ‡‡. Zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zum Geselligen u. s. w.

Seladon, auch Celadon: Georg Greflinger, geb. ... zu Regensburg, † um 1677 als Kaiserl. gekrönter Poet und Notar zu Hamburg. ‡‡. Beständige Liebe. Alf. 644. — Weltliche Lieder, nebst einem Anhange schimpf- und ernsthafter Gedichte. Eb. 657. — Seladonische Musa, in sich haltend 100 Oden und etliche 100 Epigrammata. 663.

Selbig (Elise): C. E. v. W. von Ahlefeld. ‡‡. Mit W. Millmar: der Kranz. 4 Theile. Neis. 817—18. — Mit Derselben: Schmetterlinge. 1. Büchn: Grete. Eb. 819. 2. Iris. 820. 3. Hektor. 824. — Myrte und Schwert. Eb. 819. — — Zum Taschenbuch der Liebe und Freundschaft, zu St. Schütze's Wintergarten, Hell's Penelope u. s. w. — — (Vergl. Ernestine.)

von Selbiger (Ludw.): Heinr. Christoph Steinhard, geb. 1763 zu Pierau in der Altmark, † am 20. Sept. 1810 als Prediger zu Debrun bei Osterburg in der Altmark. ‡‡. Meine Reise nach Frankreich in den J. 1800—1. 3 Bde. Berl. 800—3. — Meine Reise ins Bad. Eb. 803. — Die Revue. Eb. 804. — Meine Reise nach Italien; ein Seitenstück zu meiner Reise nach Frankreich. 3 Thle. Eb. 804—6. — Der goldne Stier. 2 Bde. Eb. 805—6. — Noch eine Reise ins Bad; oder viel Monate des Kanonikus von Selbiger. Eb. 808. — Die Drillinge, oder die drei Doktoren. 2 Bde. Eb. 811.

Selchow (Fel.): J. H. Mennier. ‡‡. Europa's Länder und Völker; ein lehrreiches Unterhaltungsbuch für die gebildete Jugend. 2 Thle. Berl. 825. Mit illum. Kupfern. (Der 3. auch unter dem Titel: Deutschland und seine Bewohner, oder Schilderung der vorzüglichsten Merkwürdigkeiten Deutschlands und der Sitten und Gebräuche der Deutschen.) — — (Vergl. André.)

Selchow (Joh. Heinr.): J. H. Mennier. ‡‡. Erzählungen von den Sitten, Gebräuchen und Meinungen fremder Völker; ein lehrreiches Unterhaltungsbuch für die liebe Jugend. Würzb. 825. Mit illum. Kupfern. 2te verb. A. 828. — — (Vergl. André.)

Selchow: A. Lafontaine. ‡‡. Die Verirrungen des menschlichen Herzens. 2 Bde. Halle 790. — — (Vergl. P. Freier.)

von Selenen (Alethophil.): A. Sagittarius. ‡‡. Hochgräfl. Reußische Stammbaumsbetrachtung. Schleiz 684. — — (Vgl. Arcularius.)

Selenus (Gust.): August Herzog von Braunschweig und Lüneburg, geb. am 10. April 1579 auf dem Schlosse Dannenberg, † am 17. Sept. 1666 zu Wolfenbüttel. ‡‡. Vom Schwahr und Königspiel IV Bücher; mit dienlichen Kupferstichen gezieret, und einem alten angehängten Spiel Rythmo-Machia genannt. Lpz. 617. Fol. Auszug daraus. Ulm 722. — Cryptographiae et steganographiae Libri IX, oder geheime Schreibekunst. Lüneb. 624. Fol.

Selimantes ... ‡‡. Glückliche und unglückliche Liebe. Hamb. 711. — Galante Briefe aus la Paye. Eb. 729. — Poetische Waaren. 1. Ladung. Eb. 729. — Roman ohne Roman: Geschichte der Gräfin von Gondez. Eb. 730.

Selina ... ‡‡. Ein Brief von ihr an Klopstock steht in der

(von C. A. H. Clodius herausgegebenen) Auswahl aus S—s nachgelassenem Briefwechsel und übrigen Papieren. 2 Thle. Lpz. 821.

Selinus (Aegius): P. Nonnerus. ††. Tractat. von der Defension und Gegenwehr: ob man sich wider der Obrigkeit unrechte Gewalt wehren möge? ... (Vergl. Klemannus.)

Sélintes: Joh. Ler. von Mosheim, geb. am 9. Oct. 1694 zu Lübeck, † am 9. Sept. 1755 als Mag., Dr. der Theologie, Großbritt. und Kurfürstl. Braunschweigischer Kirchenrath, Kanzler und Professor auf der Universität zu Göttingen. ††. Zufällige Gedanken von einigen Vorurtheilen in der Poesie, besonders in der deutschen. 1. Vortrag. Lüb. (Kiel) 716. 4.

Sellen (Gust.): Ludw. von Alvensleben, privatisirt zu Leipzig, geb. am 3. Mai 1800 zu Berlin. ††. Die Zwillingsburgen; der Weiberfeind; der Bühnendieb. Lpz. 826. — Das Familienvermächtniß der Mutter Sünde; der Kinder Fluch; der wunderbare Brautwerber. 3 Erzählungen. Eb. 826. (Auch unter dem Titel: Gallerie neuer Originalromane. 6. Th.) — Vergißmeinnicht; eine Sammlung Erzählungen, frei n. d. Engl. des Forget me not. 3 Sträußchen. Eb. 826—28. Mit Kupfern. — Reise nach Madrid im Aug. und Sept. 1826 von A. Blanqui; a. d. Franz. Eb. 827. — Der Thurm Hill, von Horaz Smith; n. d. 2. A. des Engl. übers. 4 Thle. Eb. 827. — Don Esteban, oder Memoiren eines Spaniers; a. d. Engl. n. d. 2 A. des Orig. übers. 3 Thle. Eb. 827. — Madrid wie es ist, oder Bemerkungen über die Sitten und Gebräuche der Spanier im Anfange des 19. Jahrh.; a. d. Span. frei übers. Eb. 827. — Das Geheimniß, über die Weiber zu triumphiren; a. d. Franz. des P. v. Ange. Eb. 827. Pf. — Ehestandsgrammatik, oder Hauptregeln, wie man die Frau behandeln soll, daß sie auf den Wink des Auges und des Fingers gehorche, und überhaupt so sanft werde wie ein Lamm; nebst einem Anhange, einige Winke und Rathschläge enthaltend; von einem Vetter des Lovelace; a. d. Franz. frei übers. Eb. 827. — Reuben Ropley, von H. Smith; a. d. Engl. frei übers. Eb. 828. — Die Theilung der Türkei, von J. M. Morochetti; a. d. Franz. übers. Eb. 828. — Memoiren Sr. K. H. Anton Philipps von Orleans, Herzogs von Montpensier, Prinzen von Geblüt; aus dem Franz. Eb. 828. — Mit F. Schefer und K. Herlossohn: Mondlichter und Gaslichter. Eb. 828. — Sophie von Tissau, oder Kampf des Judenthums und Christenthums; n. d. 2. A. des Engl. frei übers. Eb. 828. — Mosaiksammlung ernster und launiger Erzählungen. Gera. 828. — Sir Michael Scott; ein Roman aus dem Engl. des Cuningham frei übers. 5 Bde. Lpz. 829. — Toledano Don de Trucha y Costo. Gomez Arias, oder die Mauren der Alpujarren; ein hist. Rom.; a. d. Engl. frei übers. 3 Bde. Eb. 829. — Erzählungen. Halberst. 829. — Die Eroberung von Granada; a. d. Engl. des W. Irving. 3 Thle. Lpz. 829. — — Zum Gesellschafter, zur Abendzeitung, zu der von ihm seit 1820 herausgeg. Hebe. u. s. w.

Sellow (Aug.): Karl Theodor Gottlob, geb. am 17. Jan. 1773 zu Soran, † am 4. Oct. 1809 zu Karpenhagen bei Greifswalde als Königl. Schwed. Justizrath und Professor auf der Universität zu Greifswalde. ††. Antonio Caduti; Trsp. in 6 A. Lpz. 801. — — Gedichte in Heydenreich's Vesta.

Selmar: Karl Gust. von Brinkmann, ehemal. Königl. Schwed. Geschäftsträger zu Berlin, dann Minister zu London, jetzt

Schwed. Kammerherr, auch Kommandeur des Nordſternordens, zu Stockholm, geb. am 24. Febr. 1764 zu Branoſika bei Stockholm. ſ. Gedichte. 2 Bde. Lpz. 789. Nachher unter ſeinem wahren Namen. 1. Bd. Berl. 806. — — Zum Voſſiſchen und Berliner Muſenalmanach, zu Zöllner's Leſebuch, Eberhard's philoſophiſchem Magazin, zur deutſchen Monatſchrift und zu den Annalen des Theaters.

Selmar ... ſ. Feierabende. Mannh. 794.

von Selt (Amal.): Henriette von Hülſen, lebt zu Berlin, geb. am 4. Nov. 1742 zu ... (einer kleinen benachbarten Stadt). ſ. Briefſteller für Frauenzimmer: eine Samml. von Muſterbriefen, mit einer Anleitung zum Briefſchreiben. Berl. 825. — Erzählungen. Eb. 826. — Morgenſtunden; Weihgeſchenk für edle Frauen. Eb. 828. — — Erzählungen im Geſellſchafter.

Sellen (Friedr. Chriſtian): Friedr. Chriſt. Schween, Pfarrer zu Strens-Nauendorf im vormaligen Saalkreiſe. ſ. Grundſätze beim Unterricht in der Erdbeſchreibung. Halle 820. 3te verm. A. 826. — Ueber den Gebrauch der Hülfsmittel beim Unterricht in der Erdbeſchreibung. Eb. 821. (Beide auch unter dem Titel: Hodeget. Handbuch der Geographie zum Schulgebr. 2 Bdchen.)

Semianus: Jak. Maſenius, geb. 1606 zu Dalen im Jülichſchen, war Jeſuit und † im Sept. 1683 zu Köln. ſ. Methodus controversias fidei conciliandi. Col. 652. 4.

Sempertuftig (Cordat.): J. G. Philippi. ſ. Das Fünfelkind, d. i. eine aufgeräumte Widerlegung des Sendſchreibens von fünf Schweſtern aus der vertrauten Geſellſchaft von Herrn Prof. Dr. Philippi: mit kritiſchen Zufällen begleitet. 733. — — (Vergl. Ehrenhold.)

Sendivogii Vilna: Joh. Harprecht, geb. im Jan. 1560 im Würtembergiſchen Dorfe Wallenheim, † am 18. Sept. 1639 als Hofrath, Dr. und Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Tübingen. ſ. De vate philosophorum ... — Lucerna salis philosophici. ...

von Sennert (S... A... L...) ... ſ. Abenteuer des Prieſterſeminars Beelzebub. Halle 798.

Sephine ... ſ. Geb. in der Wiener Zeitſchrift f. Kunſt u.

Septimia: Fräulein A. S. von Roſitz und Jänkendorf. ſ. Beitr. zu Zeitſchr. — — (Vergl. Mathilde.)

Sequanus (Heinr.): Heinr. Helmerich Ludw. Spitta, ... ward 182., ordentlicher Profeſſor der Medizin in Roſtock. ſ. Der Graf von Oſſer, ein romantiſches Schauſpiel. A. d. Spaniſchen. Götting. 1822.

Seraphinus (Pet.): Herm. Heinrich Cludius, Dr. der Philoſophie und Theologie, Superintendent und Prediger zu Hildesheim, geb. am 28. März 1794 daſelbſt. Auch Mitglied der Leipziger teutſchen Geſellſchaft. ſ. Ciceronis de natura Deorum Libri IV. E. perveterato codice membranaceo nunc primum edid. Hemont (Herol.) 811.

Seraphon: A. Neumont. ſ. Zur Abendzeit. — — (Vgl. Albano.)

Serena: Karol. Freifr. von Zouqué, geb. von Briest, Gemahlin des Dichters F. Bar. d. l. M. F. zu Neuhauſen, geb. um 1773 daſelbſt. ſ. Drei Mährchen. Berl. 806.

Serenus: Gäſ (!) von Lengerke, Dr. der Philoſophie und Lizentiat der Theologie zu ..., geb. 18.. zu Hamburg. ſ. Zu Winfried's Nord. Muſenalmanach.

Serenus: Just. Gottfr. Nabener, geb. 1665 zu Sorau, † 1699 als Rektor der Fürstenschule zu Meißen. §§. Nahm in Gedichten diesen Namen an.

Serotinus: Kasp. von Stieler, geb. am 25. März 1632 zu Erfurt, † am 24. Juni 1707 als Holsteinischer Hofrath und Lehrer an der Erfurter Universität. §§. Trifolium sacrum s. exercitium pietatis quadripartitum, sacrae scripturae dictis precantibus Psalmis et hymnis constans. Norimb. 676. — Vademecum juridicum s. Compendium scientiae Juris privati, praecunte D. B. Behotano, Antecessore, s. tit. fundamenta Juris, ante hos 30 fere annos editum, nunc versione teutonica non solum donatum, verum etiam continuo filo ad omnes paragraphos notis atque animadversionibus auctum et locupletatum. Ib. 693.

Servati (Erich): Heinr. Gautier, geb. am 10. April 1746 zu Freiburg im Breisgau, † am 31. Mai 1810 als jubilirter Professor der Poetik auf daſiger Universität. §§. Anmerkungen über d. J. der Freimüthige. Freib. 784. — Ländlicher Briefwechsel. Eb. 785. — Warum soll ich ein Freimaurer werden? Baſ. 786. — Apologie der Frage: Warum u. s. w. Halle 788.

Setaw (Joh. Abat.): Kasp. Manz, war Dr. der Rechte und 1653 Kanzler beim Pfalzgrafen zu Neuburg. §§. Tractat. de praeludio belli civilis inter rigorosos Creditores et calamitosos debitores super cambiis praeteritorum annorum. Norimb. 642.

Seuberlich (Andr.): G. Hohburg. §§. Vortrab der heimlichen Prüfung. ... — — (Vergl. ab Andria.)

Seuberlich (Dan.), s. D. Wunderlich.

Severianus (Just. Vindicius): J. B. Ferlor. §§. Telum defensivum pro Vincent. Ambrosetto. 670. — — (Vergl. Amabrisetius.)

Serinus: Sam. Neuhaus, war beim Abfassen seiner Schrift Student zu Halle. §§. Offenherzige kurze Abfertigung zweier unbescheidener Pommerischer Skribenten, welche durch ihre Läſter- und Schmähschriften das alte und neue Pommerland G. Schöttgen's angegriffen haben. Halle 724.

Severus (Victorin.): J. P. Odelem. §§. De transmissione Actorum. 706. — — (Vergl. A. Christianus.)

Sfortia (Nathan.): Ihrob. Zwinger, geb. am 26. Aug. 1658 zu Basel, † am 22. April 1724 als Dr. und Professor der Medizin, wie auch Stadtphysikus daselbst. §§. Der sichere und geschwinde Arzt. Baſ. 687.

Sichamond: S. Dach. §§. Lieder in H. Albert's Arien. — — (Vergl. Chaomindo.)

Sicurus (Doroth.): Thom. Crenius, eigentl. Thom. Theodor. Crusius, geb. 1648 zu Brandenburg, war unter andern Superintendent im Kurländischen Stifte Pilten, und † am 29. April 1728 zu Leiden, nach langem Kränkeln, ohne Amt. §§. Origo Athelosi in Pontificia et Evangelica ecclesia. 684. 4.

Siegfried: Nikol. Ludw. Graf von Zinzendorf und Pottendorf, geb. am 26. Mai 1700 zu Dresden, ehemal. Kurſächs. Hofrath, † am 9. Mai 1760 zu Herrnhut als Bischof der von ihm gestifteten Herrnhutischen Brüdergemeine. §§. Einleitung in die Seelenführungen. Lond. 742. — Bescheidene Beleuchtung des von Dr. Baumgarten gefällten Urtheils über die evangel. mährische Kirche Augsburgischer Konfession. Alt. 743. 4.

Siegmar (R...) ... §§. Die zwölf schlafenden Jünglinge oder der Zauberadler der Geisterwittwe vom Schlosse Tripoldstein; eine Ritter- und Geistergesch. 2 Bde. Nürnb. 822. Mit Kupfern. — Veronika, die Nonne mit dem Blutschleier, oder die furchtbare Erscheinung in der Stunde der Mitternacht auf der Veste Strahlenfels; eine Ritter- und Geistergeschichte. 2 Bde. Eb. 822. Mit Kupfern. — Eppelein von Gailingen, der furchtbare Raubritter in Franken; nach der wahren Geschichte romantisch bearbeitet. 2 Thle. Eb. 823. Mit Kupfern. — Ritter Ulmar von Hochburg, oder die furchtbaren Folgen des Weiberraubes; charakteristisches Gemälde der Vorzeit. Eb. 825. Mit 1 Kupfer. — Graf Albrecht von Hohenstein, oder der Gang nach dem Eisenhammer; nach Schiller's Ballade romant. bearbeitet. Eb. 827. Mit 1 Kupfer.

Siegmar von der Lenne, s. v. d. Lenne (E.)

Siegvolk (Georg Paul): Georg Klein Nicolai, lebte wahrscheinlich in Schlesien. §§. Gedanken vom ewigen Evangelio. Magdeburg 709. 8. — Vergeblicher Streit D. H. G. Neuß wider das ewige Evangelium. Aschersleb. 711. — Evangelium von der durch Christum gefundenen ewigen Erlösung. Leipz. 713. 30. — Gründliche Gedanken über Mosheim's ungegründete Gedanken von der Ewigkeit der Höllenstrafe. Freib. 729.

Sieves (Abt): Karl Friedr. von dem Knesebeck, Kön. Preuß. Generallieutenant und Generaladjutant, auch Ritter des Russ. St. Alexander-Newski-Ordens, geb. im Mai 1769 zu Garwe bei Ruppin. §§. Europa in Bezug auf den Frieden. Lond. 794.

Silesius (Curios.): Kasp. Sommer, Mag. ... §. Anmerkungen über Lichtensterns schlesische Fürstenchronik. Weimar. 16..

Silesius (Eduard) ..., lebt zu Wien. §§. Zum Wiener Taschenbuch Veilchen.

Simon (Zauberer) ... §§. Märchen. Chemn. 800.

Simplicissimus: J. J. Hempel. §§. Gedichte in der Abendzeitung. — — (Vergl. Gebes.)

Simplicius (Frater): H. J. Hempel.(!) §§. Zum Taschenbuch ohne Titel für 1830. — — (Vergl. Gebes.)

Simplicius ..., lebt zu Homburg. §§. Hundert neun und neunzig Almanachsluftspiele durch den Würfel, d. i. Almanach dramatischer Spiele f. d. J. 1829—1901; ein Roth- und Hülfsbüchlein für die fahrenden, gehenden und verwehenden Bühnen, so wie für Liebhabertheater und Theaterliebhaber Deutschlands. Zwick. 829.

Sinceramundus: J. B. Gleichmann. §§. Sendschreiben, welches von allen redlichgesinnten Römischkatholischen dem am 11. Juli 1730 neuerwählten Röm. Pabst Clemens XII. zugeschickt worden. Ulm. u. Lpz. 731. — — (Vergl. Clararamundus.)

Sincerus (Aaron): C. C. von Hochmann. §§. Accessoria supplicatio et dehortatio ad Germaniae Rectores de dura persecutione sic dictorum Pietistarum. (S. l. et a.) — — (Vergl. Kleinmann.)

Sincerus (Alethophil.): Sigism Schmieder, geb. 1685 zu Leuthahn im Zwickauischen, † am 15. Oct. 1717 als Mag. und Dr. der Medizin zu Lemmatsch. §§. De scarabaeis criticis ...

Sincerus (Anastas.) ... §§. Projekt der Oekonomie in Form einer Wissenschaft. Ulm. 716.

Sincerus (Christian): P. Müller. §§. Fucus concordiae in-

ter Protestantes et Reformatos obductus per J. H. Heideggerum ... — — (Vergl. Richard.)

Sincerus (Christian) ... §§. Anti-Romanus, oder die Kirchengeschichte; eine Warnungstafel für Fürsten und Völker vor Begünstigung des röm. Katholicismus; nachdenkenden Katholiken und Protestanten gewidmet. Lpz. 823.

Sincerus (Claud.) ... §§. Vitae et scripta magnorum Ictorum. 2 Tom. Wittenb. 1713—14. Deutsch unter dem Titel: Vollständig Leben und Schriften großer Juristen. 3 Tle. Wittenb. 718.

Sincerus (Conr.): Joh. Georg von Kulpis, geb. am 19. Dez. 1652 zu Kisfeld, † am 7. Sept. 1696 als Dr. der Rechte und Herz. Würtembergischer Minister und Gesandter zu Stuttgart. §§. Diss. epistolica de germanicarum legum veterum ac romani juris in republica nostra origine auctoritateque praesenti. Lips. 692. C. not. Ch. Thomasii. Hal. 713. 4.

Sincerus (Constans): Christoph Riccius, geb. 1590 zu Stettin, † am 28. April 1643 als Bürgermeister zu Danzig. §§. Specula in Elisei Aurimontani epistolam contra Pantiscanos [illegible]. 6299.

Sincerus (Eman.): C. Schneider. §§. Gab einige latein. Autoren mit deutschen Noten heraus, z. B. den Cornel. Nepos. Augsb. 715. 20. Berl. 732.; den Eutropius. Hff. 734 u. f. w. — — (Vgl. Peträus.)

Sincerus (Erasm.): F. F. Hempel. §§. Zum Taschenbuch ohne Titel für 1830. — — (Vergl. Gebes.)

Sincerus (Germanic.): Christoph Friedr. Ayrmann, geb. am 3. März 1693 (nach Andern am 23. März 1695) zu Leipzig, † am 25. März 1747 als Mag., ernennt. Professor der Philosophie und Universitätsbibliothekar zu Wien. §§. Gab zu Wien mit deutschen Noten heraus: Velleius Paterculus 731, Florus 732, Eutropius 734, Jul. Cäsar 735 und Sueton 735.

Sincerus (Jak.): J. G. Hager. §§. Sendschreiben an einen guten Freund, wegen G. F. H. (Christian Fr. Hempel) ans Licht gestellten Lebensbeschreibung M. H. Gundling's. Hamb. u. Bresl. 737. 8. — — (Vergl. Piccander.)

Sincerus (Jatrophil.): Vit. Riedlin, geb. am 19. März 1656 zu Ulm, † am 29. Febr. 1714 als Dr. der Medizin und Beisitzer des medizinischen Kollegiums daselbst. §§. Anweisung die vornehmsten Krankheiten zu heilen. Ulm 714. 17. 18. 19.

Sincerus (Imman.) ... §§. Zur Abendzeitung.

Sincerus (Innoc. Credat.): J. D. Schwerdtner. §§. Dringende Gewissensfrage über der zu Königsberg in Preußen 1707 gehaltenen Kommunion ... — Prüfung des Professionis Tridentinae, wie solche von der durchlauchtigsten Prinzessin Elisabeth Christinen von Braunschweig-Lüneburg am 1. Mai 1707 zu Bamberg abgelegt worden ... — — (Vergl. Chr. Lauterbach.)

Sincerus (Jodoc.): Just. Zinzerling, aus Thüringen, ward 1609 Dr. der Rechte zu Basel. §§. Itinerarium Galliae, cum appendice de Burdegala. Lugd. 616. Argentor. 617. Genev. 628. Amst. 649. 55.

Sincerus (Just.): Jak. Stahlkopf, war Konsistorialassessor und Prediger zu Wismar. §§. Vermischte Nebenstunden, theologische und philosophische Observationen. Wism. 729.

Sincerus (Pacific.): Friedr. Dan. Ernst Schleiermacher, Dr. und ordentl. Professor der Theologie auf der Universität zu Berlin,

wie auch Sekretär der daſigen Akademie der Wiſſenſchaften, geb. am 25. Nov. 1768 zu ... (nicht Breslau). §§. Ueber das liturgiſche Recht evangeliſcher Landesfürſten; ein theolog. Bedenken. Gött. 824.

Sincerus minor (Pacific.) ... §§. Ueber den wahren Standpunkt zur Beurtheilung des Rechts in kirchlichen, beſonders liturgiſchen Dingen; Andeutungen. Jena 825.

Sincerus (Renat.): S. Richter. §§. Theophilosophia theoretico-practica. Vratisl. 711. — — (Vergl. S. Renatus.)

Sincerus (Theophil.): Andr. Arn. Boſſel, geb. am 20. Dez. 1700 zu Ems in Oſtfriesland, † am 9. Dez. 1770 als Prediger zu Aurich. §§. (10) Sendſchreiben an Aethophilum, von denen durch den Gebrauch der Wolfiſchen Philoſophie veranlaßten theolog. Streitigkeiten, in welchen durch Erklärung und Gegeneinanderhaltung ſowohl der Begriffe der Wörter, als der Sachen ſelbſt, aufrichtig gezeigt wird, daß dieſelbe größtentheils in Wortſtreit und Mißverſtand beruhen. Brem. 738.

Sincerus (Theophil.): Chriſtian Korthold, geb. am 5. Jan. 1633 zu [illegible] auf der Inſel Femern, † am 31. März 1694 als Dr. und Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Kiel. §§. Wohlgemeinter Vorſchlag, wie etwa die Sache anzugreifen ſtünde, da man dem in denen evangeliſchen Kirchen bisher eingeriſſenen ärgerlichen Leben und Wandel vermittelſt göttlicher Verleihung abzuhelfen mit Ernſt reſolviren wollte. Kil. 676.

Sincerus (Theophil.): Georg Jak. Schwindel, geb. am 7. Febr. 1686 zu Nürnberg, † am 14. Aug. 1752 als ehemal. Mittagsprediger an der Katharinenkirche daſelbſt. §§. Nachrichten von lauter alten und raren Büchern. 6 St. Kff. 731—32. — Neue Sammlung von lauter alten u. ſ. w. 6 Stück. Eb. 733—34. — Bibliotheca historico-critica librorum opusculorumque variorum et rariorum. Norimb. 736. — Thesaurus bibliothecalis, d. i. Verſuch einer allgemeinen und auserleſenen Bibliothek. 4 Bde. Eb. 738—39. — Librorum nummi veterum rariorumque, proxime ab inventione typographiae annis usque ad a. 1682 editorum Notitia histor.-critica. Ib. 738. 4.

Sincerus (Theophil.): Georg Sergius, geb. am 11. Juli 1668 zu Lebenburg in Ungarn, † am 8. Nov. 1723 als Superintendent zu Augsburg. §§. In Gottes Wort gegründete Urſachen, warum das ſogenannte Fegfeuer aus 2 Makk. 12 nicht zu erweiſen und was ſonſt von dieſer Schriftſtelle zu halten. Regensb. 705.

Sincerus (Ver.): Ernſt Landgraf von Heſſen, geb. 1623, trat zur katholiſchen Kirche über, und † am 13. Febr. 1682 zu Köln. §§. Tract. sive Discurs. de hodierno religionis statu. 666.

Sincerus: Joach. Wöldike, geb. am 3. Mai 1704 in Plauig in der Prignitz, † am 15. Mai 1757 als Diakon zu Spandau. §§. Gutdenkender Verſuch, die wahre Abſicht Nic. Machiavel's zu entdecken. 750.

Sincerus: J. J. Moſer. §§. Die auf das Allerbeſte gegründete Jurisdictio ecclesiastica kathol. Landesherren über ihre proteſtirende Unterthanen. Nürnb. 726. 4. — Geſetzmäßige Widerlegung der ſogenannten geſetzmäßigen Beantwortung der Frage: Ob ein katholiſcher Landesherr in Deutſchland die jurisdictionem ecclesiasticam über die in ſeinem Lande befindliche der Augsburgiſchen Konfeſſion verwandte Unterthanen zu exerciren befugt ſey. Eb. 726. 4. — — (Vergl. Christinus.)

Sincerus: Dan. Schönemann, geb. am 16. Febr. 1695 zu Greifswalde, † 1738 auf dem Gute Koppen unweit Glogau als ehemal. Prediger zu Friedrichsfelde bei Berlin. Bekannt als Improvisator*). §§. Gedichte ...

Sincerus ... §§. Poet. Ergötzlichkeiten. Rost. 718. — Der grünenden Jugend erste Früchte. Eb. 718.

Sincerus, s. Theophilus.

Sincerus der Jüngere (Eman.): Christian Gottfr. Mansel, geb. am 28. Jan. 1756 zu Rostock, † am 21. Juli 1820 als Präpositus und Prediger zu Krieris im Mecklenburg-Schwerinischen. §§. Eine Fabel von Pfauen, Putern und Hühnern; a. d. 16. Jahrh.; ursprünglich Spanisch, nun deutsch erzählt. Schwer. 786.

Sined: Mich. Denis, geb. am 27. Sept. 1729 zu Schärding in Baiern, † am 29. Sept. 1800 als K. K. Hofrath, ersl. Kustos der Hofbibliothek und Lehrer der Literargeschichte am Theresianum zu Wien. §§. Die Lieder Sined's des Barden. Wien 772. — Ossian's und Sined's Lieder. 5 Bde. Eb. 784—85. 4. Nachlese von J. F. von Retzer. 786. N. A. 6 Bde. 791—92. 4. Gibraltar, vom 11—13. Weinmonats; ein Barbengericht. Eb. 782. — Letztes Lied; herausgeg. von L. L. Laschka. Eb. 801.

Sionatus (Reiner.): R. Reiser. §§. Kurze und einfältige Erwägung der 12 Schlußreden Jod. Redden über die luther. Religion. Augsb. 652. 4. — — (Vergl. Onesimus.)

Sirinder (Jul.) ... §§. Romant. Sagen aus der Vorzeit. Kleing. 826. 2te verm. A. 829. Mit 1 Kupfer.

Sirika: Karl Jul. Hähner, † 18.. als emeritirter Rektor der Schule zum heil. Kreuz zu Breslau. §§. Verkürzte Observationen mit der Wagrechte oder Wasserwage, nebst Vorschlägen zu einem verbesserten Systeme und zweckmäßigern Verrichtungen. Schweidnitz 803.

— von Sittau (Kurander im Schwanenorden): Joh. Balthas. **Kinderkmann**, geb. am 10. April 1636 zu Zittau, † am 12. Febr. 1705 als Mag., gekrönter Poet und Senior des Ministeriums zu Magdeburg. §§. Unglückseelige Mittels. Berl. 680. — Schoristen-Teufel. Ebd. 681. — Regierender Bürgermeister. Würtemb. 682. — Neue Gedichte. Eb. 673. — Kinderpostille ...

Sittenbach (Augustenus): Joh. Christ. Schöne, geb. 1634 zu Kiel, † am 7. Nov. 1681 als Dr. der Theologie und Rektor zu Thorn. §§. Gab ein Büchlein über die von ihm erfundenen Lehrsätze heraus ...

von Sittewald (Thilan.) in der fruchtbringenden Gesellschaft: Joh. Nik. Weislerleb, eigentlich Kaltenleer, geb. am 5. März 1600 zu Wipbach im Hennebergischen, † am 6. April 1669 als Mag. und Präsident zu Hanau auf seinem Gute zu Thorn. §§. Visiones de Don Quevedo, wunderliche und wahrhafte Gesichte, d. i. Strafschriften, in welchen aller Welt Leben, aller Menschen Handel mit ihren natürlichen Farben der Eitelkeit, Bosheit, Heuchelei und Thorheit bestrichen, öffentlich auf die Bahn gekehrt, als in einem Spiegel vorgestellt und gesehen werden. 2 Tle. Straßb. 650. N. A. Berl. 829.

von Sittewald der Jüngere (Philand.) ... §§. Die modernen Ritter, eine Parodie der Ritter des Aristophanes. Braunschw. 829.

*) Vergl. Gubitz's Gesellschafter. 1831. Nr. 60—61.

Situs ... ſ. Geb. in Oken's Isis.

Sklavenfeind (Th.), ſ. Leibeigen.

Sklerander (Phil. Jak.): Phil. Jak. Hartmann, geb. am 26. März 1648 zu Stralſund, † am 28. März 1707 als Dr. und Profeſſor der Medizin auf Univerſität zu Königsberg. ſ. Historia antiquitatum Ecclesiae christianae a Christi et Apostolorum temporibus concinnata. Fref. 716. 4. Zuerſt unter ſeinem wahren Namen 1689.

Sleidanus (Joh.): Joh. Paul Röder, geb. am 15. Nov. 1704 zu Nürnberg, † im Febr. 1760 als Paſtor zu St. Leonhard daſelbſt. ſ. Succincta enodatio de tribus infeudationis litteris Burggraviis in Nürnberg concessis, ad illustrandam Civitatis Norimbergensis semper liberae nec unquam municipalis historiam. Norimb. 751. 4.

Sleicht (Micha Erich): Joach. Heinr. Eichholz, war Konrektor zu Wolfenbüttel, und † vor 1750. ſ. Lingua Apostolorum dissertus redintegratae. Guelpherbyti 725.

Sliimannus (Jul.): Mich. Franz Ferd. Graf von Althan, K. K. Geh. Rath und Kämmerer, lebte in Böhmen und † 1678. ſ. Elogia Ducum, Regum, Interregum, qui Bohemis praefuerunt. Prag. 679. 4. C. fig. Mit ſeinem wahren Namen unter dem Titel: Imago Principum Bohemiae. Ib. 673. 4.

von Selona (Friedr.): Friedr. Moſengeil *), Herzogl. Sachſen-Meiningiſcher Oberkonſiſtorialrath zu Meiningen. ſ. Drei Tage am Bett der deutſchen Nation. 2 Thle. 1pz. 828.

Semmerfeld (Jac.): G. Wollenhagen. ſ. De studiis in utilitatem communem factis pro eo, qui in schola illustri primam classem obtinent. Gedr. — — (Vergl. Hüpfinshols von Mänſebach.)

Sephianus (Arſenius): Andr. Wiſſowatius, geb. 1608 zu Philippopolis in Lithauen, ein Socinianer, war Mag. und Pr. der Theologie, und † am 29. Juni 1678 in Holland. ſ. Die vernünftige Religion, d. i. gründl. Beweis, daß man das Urtheil geſunder Vernunft auch in der Theologie und in Erörterung der Religionsſachen gebrauchen müſſe. Amſt. 703.

Sephie: Sephie Weerac, geb. Paalzow, Wittwe eines zu Minden geſtorbenen Polizeiſecretairs, lebte nachher zu Altona. ſ. Geſch. im (Vincenzbeh) Sonntagsbl.

Sephie: Agnes Seph. Schwarz, geb. Becker, geb. am 17. Juni 1754 zu Remath in Kurland, war Gattin des damaligen Referendars J. F. W. S. zu Halberſtadt, und † am 26. Oct. 1789 daſelbſt. ſ. Elliſens (von der Recke) und Sophiens Gedichte; herausgegeben von Schwarz. Berl. 790.

Sephie: Sophie Jaſchke, geb. Hofmann, Gattin des verſtorbenen Buchhändlers J. zu Gießen, jetzt Modehändlerin zu Darmſtadt. ſ. Reiſe in's Bad, oder Gewalt der Liebe und des Zufalls. Gieß. 812. — Dichtung und Wahrheit; Erzählt. Ebd. 813.

Sephron: G. Sand. ſ. De usu rationis in theologia ... — — (Vergl. Gingallus.)

Sepp (Aug. Alfr.): Jak. Ehler von Zepharowich, lebt zu Wien. ſ. Neueſte Darſtellung der Kameralwiſſenſchaft. 4 Bde. Wien 808—11.

Der Sorgſame: J. A. Portner. ſ. Soliloquia, oder Sonn-

*) Vergl. Abendzeit. 1828. Wegweiſ. Nr. 86.

und Festtagsbetrachtungen, aus denen Evangelien und Episteln gezogen. Nürnb. ... — — (Vergl. Periander Rhönus.)

Spät genannt Fränbauf (Konr.): W. A. Gerle. 5 Th. Guckkastenbilder aus dem Leben und der Phantasie; enthaltend Erzählungen, Träume, humorist. und satyr. Versuche, Reiseskizzen, biograph. und histor. Fragmente. Brünn und Leipz. 820. Mit 1 Kupfer. — Scheinmuffti's seltsame Abenteuer ... — — (Vgl. Flor d'Espino.)

Sparre (Franz Heinr.): Kasp. Franz Renner, geb. am 20. März 1692 zu Minden, † am 21. Mai 1772 als Stadtvogt zu Bremen. 5 Bde. Hemzynk de Hon. 4. Nachher in dessen Samml. deutscher Gedichte und Fabeln. Brem. 752. N. A. von N. Meyer. Brem. 814. Mit 12 radirten Blättern. — Gab heraus: Die Winsbeckin, oder mütterlicher Unterricht, glücklich zu lieben und zu heirathen; aus den Zeiten der Minnesänger. Das alte deutsche Original mit einer gereimten Uebersetzung. (O. O.) 760. 4.

Spaßer (Joh. Mart.): Eberh. Friedr. Hübner, geb. 1763 zu Neuenstatt im Würtembergischen, war zuletzt Regierungssekretär und Hofrath zu Stuttgart, und † am 22. April 1788. 5 Prügelschläge. Petersb., Stuttg. u. Londen 799.

Spaßmann (zu Kosmopolis und Scherzfeld): F. A. Kritzinger. 5 Einige Schriften ... — — (Vergl. Dannell.)

Spatzvogel (Fabian): Karl Jos. Krebs, geb. am 22. Jan. 1771 zu Albendorf in Schlesien, † am 20. Juli 1808 als Oberamtsamtskassirer zu Breslau. 5 Schnaken und Schnurren im poet. Gewande, oder das Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Laune. 4 Sammlungen. Berl. 799—802. — Nachträge auf — Guckkasten. 2 Bde. Berl. 801—4.

Der Spate (in der freundschaftlichen Gesellschaft): A. von Stieler. 5 Deutsche Sekretariatskunst. Nürnb. 678. 4. Sie verändert A. von J. K. Zeller. 3 Th. 726. Fol. — Deutscher Advokat. 2 Bde. Nürnb. 678. Fol. — Balthas. Kindermann's deutscher Redner auf allerhand Begebenheiten in Staats- und Hauswesen gerichtet, als da sind Hochzeit-, Kindtauf-, Begräbnißreden u. s. w., Bittschriften u. s. w. Wittenb. 680. — Kriegsartikel. Nürnb. 689. — Deutscher Sprachlehrer. Gb. 691. 4. — Polit. Weltbeschauer. Hamb. 695. — Zeitungslust und Nutz. Gb. 695. — — (Vergl. Serotinus.)

Spechmann (Anton): ... 5 Lebensgeschichte eines Mißvergnügten. Brem. 798.

Speranter: K. Glakow. 5 Sorgfältiger Regierungsrath und Medicus. Lpz. 712. 29. — a la Mode Sprach der deutschen Komplimentirkunst; Komplimentirbuch. Nürnb. 727. — Komplimentirliches Handbüchlein fremder Wörter. Gb. 728. — Deutsche Korrespondenz. Arnst. 729. 37. 4. — — (Vergl. Elpistius.)

Speratus (Joh.): J. J. Weidmann. 5 Acht Gespräche im Reiche der Todten. 725—28. 4. — Sechshundert auserlesene theils polit. Regeln und Staatsmaximen. Ilmenau 726. — Theophil. Gespräch im Reiche der Todten von den Gesprächen im Reiche der Todten. Frk. 730. 4. — Gespräch im Reiche der Todten zwischen Papst Julio II. und Veit Ludw. von Seckendorf. Gb. 740. 4. — — (Vergl. Glaramandus.)

Sperling: K. A. Erdmann. 5 Sonette zur Rhein. Flora. — — (Vergl. Albano.)

Sperling (quiescirter Runkelrüben-Kommissionsassessor) ... §§. Krähwinkelsche Briefe; gesammelt. Ulm 827.

Spießglas (Joach. Reich.): A. F. F. L. Freih. von Knigge. §§. Reise nach Kritolar im Sommer 1794; Auszug aus dem Tagebuch. (L. O.) 795. — — (Vergl. Meyerwerk.)

Spieß (Christian Heinr.): F. A. Schulze. §§. Die ganze Familie, wie sie seyn sollte; ein Roman, wie er seyn kann. Dresd. 801. — — (Vergl. Heildunkel.)

Spieß (Christian Heinr.) ... §§. Kriminalgeschichten voller Abenteuer und Wunder, und doch ganz der Wahrheit getreu. Nachlaß. Hamb. u. Mainz 801. (Dem bekannten Romanenschriftsteller untergelegt.)

Spieß (J. S.): J. A. Bergk. §§. Die Kunst zu essen und zu trinken, oder Anweisung, wie man beim Essen und Trinken zu verfahren hat, um ein gesundes, munteres, langes und kräftiges Leben zu erhalten. Lpz. 830. — — (Vergl. Franklin.)

Spilius (Nicetas): W. Piaccius. §§. Epistola curiosa super quaestionibus eruditis variis de tempore: videlicet de corpore juris reconcinnando, vel renovando, inque vernaculam convertendo. De juris naturalis scientia constituenda. De republica irregulari. De scientia interpretandi jura et sacras litteras harumque critica emendationibus. Verom. 681. — — (Vergl. Anaximorphius.)

Spindelmann (der Neuere): Ludw. Uhland, Dr. der Rechte und Advokat zu Stuttgart, geb. am 26. April 1787 zu Tübingen. §§. Zum deutschen Dichterwalde.

de Spinetto (Albani): Joh. Friedr. Hertel, geb. am 16. Dez. 1687 zu Jena, † am 12. Jan. 1743 als Dr. und Professor der Rechte auf hiesiger Universität. §§. Politt. Schnupftobackdose vor die wächserne Nase der Justiz; in sich fassend juristische Streitfragen in Handel und Wandel von denen Kauf- und Miethe- oder Pacht- und andern Kontrakten. 2 Thle. Ktt. u. Lpz. 738. Zuletzt Jena 795.

Spiridion (Anastas.): J. F. Hempel(?). §§. Zum Taschenbuch ohne Titel f. 1830. — — (Vergl. Gebes.)

Spiridion (Regina): Derselbe(?). §§. Evenso.

Spiritus Asper: F. F. Hempel. §§. Nachtgedanken über das Alte Buch. 2 Thle. Lpz. 808. Mit Holzschnitten. — Politt. Stachelschr., gereift in den J. 1813—14. (Lp.) 814. — Neue merkantil. Stachelschr. Gb. 816. — Osterländische Blätter. 2 Jahrg. Altenb. 818—19. 4. — — (Vergl. Gebes.)

Spohr: Sam. Hahnemann, Dr der Medizin und ausübender Arzt zu Köthen, geb. am 10. April 1755 zu Meißen. §§. Bailie neuere Heilkunst; übers. 2 Bde. Lpz. 777—78.

Springer (Petrus) ... §§. Abenteuerliche Schicksale des Schelt. Buckfastenmanns; eine Tragikom. in 2 Akten zum Ergötzen der Unterwelt verfaßt von Napoleon Benaparte, in der Unterwelt aus Licht befördert. Lpz. 828.

Springer (Just.): Pet. Spring, geb. 1581 zu Hildesheim, † am 15. April 1653 als Dr. der Rechte und Syndikus daselbst. §§. De pace religionis in Imp. Rom. commentatio, contra Burchardi Automnium. Viteb. 607. Ref. 613. Jen. 615. 4.

Der Sprossende (in der fruchtbringenden Gesellschaft): Georg Neumark, geb. am 16. März 1621 zu Mahlhausen, † am 8. Juli 1681 als Kaiserl. Pfalzgraf, Geh. Archivsekretär und Bibliothekar zu

Weimar. (H. Der neuſproſſende deutſche Palmbaum, oder ausführlicher Bericht von der hochlöbl. fruchtbringenden Geſellſchaft Anfang, Roſchen, Satzungen, Gemüthsart und derſelben Fortpflanzung u. ſ. w. Nürnb. (688). Mit 1 Kupfer. (Auszug im Journ. von und für Deutſchl. 1784. St. 3. S. 233 f.)

Spurer ... (H. Zwei Satyren über den Geſchmack und an die Göttin der Gerechtigkeit; nebſt dem Sencka, einem kleinen Trauerſpiele in Verſen. (L. L.) 752.

Squenz (Pet.): Friedr. Aug. Hänſch, geb. am 13. März 1764 zu Neuſtadt Dresden, war Beſitzer einer Leihbibliothek, und † im Dez. 1820 daſelbſt. (H. Hausmannskoſt oder Nahrung. 1. St. Dresd. 811.

Squenz und Zettel: Wilh. Traug. Krug, Dr. und ordentl. Profeſſor der Philoſophie auf der Univerſität zu Leipzig, geb. am 22. Juni 1770 zu Radis bei Wittenberg. (H. Wie der ungemeine Menſchenverſtand die Philoſophie nehme. Lpz. 181.

Stadelius (Sebaſt.): C. A. Heumann. (H. Epistola de circumforanea litteratorum vanitate; subjecta Orationibus Menkenii de charlatanaeria eruditorum. Amst. 716. 27. — — (Vgl. Ferrarius.)

Stahlpfanzer (Ludw.): Ant. Richter, geb. am 17. Juni 1797 zu Langendorf bei Weißenfels, konditionirte als Buchdrucker (bei Tauchnitz) zu Leipzig, privatiſirte dann daſelbſt, und † am 17. Aug. 1827 zu Pegau (bei einem Beſuche). (H. Eumenides Düſter; Trauerſpiel in A. Müllner's Weiſe. Lpz. 819. — — Zum Geſellſchafter. — Poet. Reliquien im Mitternachtbl.

Stam: Ludw. Harſcher von Almendingen, geb. am 25. März 1768 zu Paris (nicht Lauenſtein), † am 16. Jan. 1827 als Herzogl. Naſſauiſcher Vicepräſident, Geh. Rath und Staatsrath zu Dillenburg. (H. Ueber die Grundſätze, die Natur und Behandlungsart des hieroglyphiſchen und moſaiſchen Teſtamentes des franz. Rechts u. ſ. w. Wiesbad. 814. *)

Staurophilus: Joh. Ludw. Schloſſer, geb. am 11. Oct. 1702 zu St. Goar in Heſſen, † am 7. April 1754 als Mag. und Hauptpaſtor zu Hamburg. (H. Zur Hamburg. vermiſchten Bibliothek.

Steffens (J... P...): J. Oehlinger. (H. Die große Sonnenfinſterniß im J. 1820, nebſt allgemeinen und beſonderen Bemerkungen über Sonn- und Mondfinſterniſſe. Wien 820. Mit 1 Kupfer. — — (Vergl. J. G. Gmelin.)

Stegmann (Wilhelmine Amal.) ... (H. Unter dieſem erdichteten Namen warf C. P. Hampmann's „Martin Luther; ein Verſuch“ zu Offenbach nachgahlt. 817.

von Steinaecker (Reichsfreiherr, Franken): Wilh. Friedr. von Pinterus, geb. am 24. Juli 1702 zu Wickersheim im Hohenlohiſchen, † am 24. Dez. 1778 als Reichstagsgeſandter zu Regensburg. Ward in den Adelſtand erhoben. (H. Res forenſerorum. Diebshändel oder Geſetze, Ordnungen, Protokolle, Responsa. Augsb. 728. — Lebensbeſchreibung des Ritters Götz von Berlichingen mit der eiſernen Hand. Nürnb. 737. Vgl. X. 775.

Steimer (Nolsbach): Leonh. Meiſter, geb. im Nov. 1741 zu Neffenbach, war zuletzt Landprediger zu Langnau im Kanton Zürich,

*) Dieſe Schrift wird übrigens in der Biographie in den Zeitgenoſſen (Neue Folge. V. VI.) nicht erwähnt.

und † am 19. Oct. 1811 als Pfarrer zu Kappel am Zürchersee. §§. Erscheinung und Bekehrung des Don Quixote de la Mancha im letzten Viertel des 18. Jahrh. Leipz. 786.

Stein (Bernh.): ... Kabiert. §§. Die Waffenbrüder; ein heitg. Sittengemälde aus den Zeiten der Kreuzzüge in 5 Akten. Wesel. 792. — — (Vergl. Klammenberg.)

Stein (Gabr.): A. A. G. Schumann. §§. Idyllische Zeitungsnachrichten, oder Abenteuer ohne den Deus ex machina. (A. d. Franz.) 2 Bde. Gb. 796. — Die evangelische Kanzel, enthaltend antike und moderne Predigten. 8. Bd. Gb. 796. — Die Unüberwindlichen; ein Pendant zum Kettenträger. 2 Thle. Gb. 797—98. — — (Vergl. J. A. G. Langbein.)

Stein (M...): ..., identisch mit dem Pseudonymus Wilh. Reinhold. §§. Voltaire's Karl XII., König von Schweden; übers. 3 Bchn. Zwick. Als 4—6. Bchn. der Taschenbibliothek der ausländischen Klassiker.

Steinau (Pseud.): Henr. Emil. Hübner, geb. Herrmann, geb. am 22. März 1783 zu Dresden, † am 4. Dez. 1819 als Gattin des Kaufmanns J. G. zu Chemnitz. §§. Asteria, oder der Partherkrieg. Chemn. 818. — Mit Amal. Curtius: Kleeblätter. 3 Bde. Gb. 815—18. — — Zu den gesammelten der Wilhelm. Willmar und zur Luna.

Stelle (Gust.): Dan. Salchow, Dr. der Rechte zu Jena, geb. ... zu Güstrow im Mecklenburgischen. §§. Die Jesuiten; eine Arabeske. Jena 801. — Das Brautmahl, oder Ugolino's Lebenswanderungen. Gb. 802. — Rudolphin, ein Roman für wenige Leser. Gb. 803.

Stendro (Jul.): Christian Jak. von Schneider, g. d. 1776 zu Berlin, studirte zu Halle Theologie, ward dann Dän. gemeiner Soldat, darauf Buchhändler zu Glückstadt, trat wieder in's Militär als Lieutenant, und † im März 1829 zu Marne in Süderdithmarschen, wo er privatisirte. Trat auch als Improvisator auf. §§. Roman. Rückblick in die Vergangenheit, oder meine Wanderung nach Norden; eine wahre Geschichte. 2 Thle. Alt. 802—3. (Seine Lebensgeschichte liegt zum Grunde.) — Hab mit F. Bürger heraus: Schleswig-Holsteinische Zeitschrift für alle Stände, zur Verbreitung reeller Grundsätze und wahrer Aufklärung. 1. Jahrg. Alt. 802. Den 1ten besorgte er allein, den 2ten mit mehren Gelehrten. — Das Menschenleben in seinen interessantesten Verhältnissen; in Erzählungen dargestellt. Hamb. u. Mainz 804. — Der Lieutenant; ein Roman. Gb. 804.

Sterhano..., Privatgelehrter zu Köln. §§. Erzählungen in der Agrippina und Stein. Flora.

Stern (Eduard): Joh. Ernst Klöcke, Prediger zu Mattiew bei Debberan im Mecklenburgischen, geb. am 28. Mai 1793 zu Gabren. §§. Zur Zeit, f. d. eleg. Welt und zum allgem. Anzeiger der Deutschen.

Stern (Julius Heinr. Fettel) ... §§. Isigs Lebenshaft; Lustspiel in 1 Akt. Augsb. 827. Mit illum. Steindrucken.

Stern (Karl): Friedr. Wilh. Karl Meyer, war Regierungsreferendar zu Berlin, geb. 178., daselbst. §§. Auch eine Reise auf meinem Zimmer. Berl. 805. — — Zum Taschenb. der Liebe und Freundschaft.

Sternau (Fel.): J. C. Mensler. §§. Palamedes, oder er

weckende, belehrende und warnende Erzählungen für Söhne und Töchter von 10 – 12 Jahren. Berl. 823. — Almina; eine Reihe unterhaltender Erzählungen zur Bildung des Herzens und der Sitten und zur Beförderung häuslicher Tugenden für Töchter von 6 – 12 Jahren. Gb. 823. Mit illum. Kupfern. — — (Vergl. André.)

Sternberg (Jul. J. H. Mennier. ||. Neuer deutscher Briefsteller in einer großen Menge Briefsteller für die vornehmsten Vorfälle des Lebens, nebst einer Anleitung zum Briefschreiben u. s. w. Lpz. 825. — — (Vergl. André.)

Sternheim: L. Brachmann. ||. Zu Almanachen. — — (Vergl. Klarfeld.)

Sternlieb: Wilh. Gottlieb Hanow, geb. am 18. Dec. 1695 zu Bamberg in Hinterpommern, † am 21. Sept. 1773 als Mag. und Professor der Mathematik und Philosophie am Gymnasium zu Danzig. ||. Gute Beobachtung des Kometen, welche er 1742 den 13. März früh um 3 Uhr angestellt. Danz. 4. — Verfolg dieser Beobachtungen u. s. w. Gb. 4.

Steube (J... H...): J. H. Mennier. ||. Neuer theoret.-prakt. Lehrbuch der schönsten Gartenkunst. Nürnb. 822. Mit Kupfern. (Vergl. Verm. S. 827. — — (Vergl. André.)

Stieber (F... W...): S. W. Schiebler. ||. Beitr. zu Zeitschriften. — — (Vergl. Bayer.)

Stille (Jak.): J. Glas. ||. Selmar, oder Worte der Belehrung und Ermunterung eines redlichen Vaters an seinen Sohn; als Vorläufer zu Wolkmars Vermächtniß. Wien 180. 810. 15. 16. Mit 1 Kupfer. — Fabeln und Erzählungen für die Jugend. Gb. 810. 812. 17. Mit Bildn. — Gratulationsbüchlein, oder Anweisung für die Jugend zu Glückwünschen, Anreden, Neujahrsbriefen, Gesängen und Reden bei verschiedenen feierlichen Gelegenheiten; nebst Denksprüchen für Stammbücher. Lpz. 811. 18. Wien 817. — Isea, oder Worte der Belehrung und Ermunterung einer redlichen Mutter an ihre Tochter; ein Vorläufer zu Nataliens Vermächtniß. Lpz. 813. Mit 1 Kupfer. Wien 813. — Erzählungsbuch. 6 Bdchn. Ait. 181. N. A. 817. — — (Vergl. Gutmann.)

Stille (Karl): Herm. Christoph Gottfr. Demme, geb. am 7. Sept. 1760 zu Bahlhausen, † am 26. Dec. 1822 als Dr. der Theologie und Generalsuperintendent zu Altenburg. ||. Beiträge zur reinern Gottesverehrung. Riga 792. — Erzählungen. 2 Thle. Gb. 792 – 93. 97. — Abendstunden im Familienkreise gebildeter und guter Menschen. 2 Bde. Gotha 804 – 5. — — Gedr. und Aufs. im deutschen Merkur, in Becker's Taschenb. u. s. w.

Stille (Karoline): Karol. Thiersch, lebt zu Bremen, geb. 1782 zu Schwartau bei Lübeck. ||. Kleine Erzählungen; mit einem Vorw. von Therese Huber. Nürnb. 822. — Erzählungen für die weibliche Jugend; mit einem Vorw. von Th. Huber. 2 Thle. Lpz. 825. Mit 1 Kupfer. — Novel. Erzählungen für die gebildete Jugend; nach Miß Edgeworth frei bearbeitet. Heidelb. 828. — Maria Leszinska, Gemahlin Ludwigs XV. und ihre Umgebungen vor und nach ihrer Erhebung auf den franz. Thron. Hamb. 829. — — Zum Memorienblatt, Gesellschafter, zur Zeit. f. d. elegt. Welt, Wien. Zeitschrift f. Lit. u. s. w., zu v. Erlach's Charis, A. Schreiber's Damenbibliothek u. s. w.

Stille (Siglem.): Friedr. Ludw. Poellnitz, geb. am 11. Oct.

1775 zu Lauenſtein im Königreich Hannover, † am 18. April 1824 als Stadtprediger zu Celle. (L. Die Fahrt nach dem Ilgen aus der Lüneburger Haide, über Hamburg, Kiel, Plön u. ſ. w. Hamb. 820.

Stillleben (Friedr.) ... (L. Gemälde. Oldenb. 803.

Stilling (Heinr.): Joh. Heinr. Jung, geb. am 12. Sept. 1740 im Dorfe Im Grund im Naſſau-Siegenſchen, † am 2. April 1817 als Dr. der Medizin und Großherzogl. Badenſcher Geh. Hofrath zu Karlsruhe. (L. H. Stillings Jugend; eine wahrhafte Geſchichte. Berl. 777. — Deſſen Jünglingsjahre; eine wahrhafte Geſchichte. Eb. 778. — Deſſen Wanderſchaft, eine wahrh. Geſchichte. Eb. 778. — Deſſen häusliches Leben; eine w. Geſch. Eb. 789. — Deſſen Lehrjahre; eine w. Geſch. Eb. 804. (Auch unter dem Titel: H. St — s Leben. 5 Bde.) — Deſſen Alter; eine w. Geſch. Ueber H. St — s Lebensgeſchichte. 6. Bd. Herausgeg. von W. Schwarz. Heidelb. 817. — Geſchichte des Herrn von Morgenthau. 2 Bde. Berl. 779. — Geſchichte Florentins von Fallerſee. 3 Thle. Mannh. 781—88. 824. — Leben der Theodore von der Linden. 2 Thle. Eb. 783. 825. — Theobald, oder der Schwärmer; eine wahre Geſch. 2 Bde. Leipz. 784—85. Je verb. A. 828. — Das Heimweh. 4 Bde. Mannh. 794—96. 800. — Der Schlüſſel zum Heimweh. Alt. u. Lpz. 796. — Scenen aus dem Geiſterreiche. Alt. u. M. 797. 800. 2. Bd. 801. — Schattenriß. Mannh. 817. — Lavaters Verklärung. Alt. 801. — Geſchichte; nach ſeinem Tode geſammelt von H. Schwarz. Eb. 821. — — In Gwalt's Uranie u. ſ. w.

Stilling der Zweite: Joh. Peter, Andr. Vogel, Dr. der Medizin und Schwarzburg-Rudolſtädtiſcher Rath zu Arnſtadt. (L. Die Liebe auf Erden; mein Wunſch und meine Hoffnung. Gotha 819. Mit 1 Kupfer.

Stoffels (Schulze): G. Frankwein. (L. Bäbſtein wider Dr. Dr. Lochſtein im Punkte der geiſtl. Immunität. Freiſing. 668. — — (Vergl. Dapfer.)

Strahlheim (G...): ... Krieglich, Hauptmann zu Stuttgart. (L. Die Kriegsſchule, oder die Kunſt aus Geſchichte, kom. Poeſie und Philoſophie in 2 Bdn. Stuttg. 826. — Die Geſchichte unſerer Zeit. Lpz. 826. (Auch mit dem Titel: Unſere Zeit, oder geſchichtliche Ueberſicht der merkwürdigſten Ereigniſſe von 1789—1820.) — Denk an mich; Faſchenb. Stuttg. 827.

Streckfuß: J. F. Hempel. (L. Zum lit. Konverſationsblatt. (1821. Nr. 131. 147.) — — (Vergl. Gedeke.)

Graf von Strengſchwerd (Karl): Joh. Aloys von Hügel, geb. 1748 zu Koblenz, war K. K. Geh. Rath und Kommiſſär auf dem Reichstage zu Regensburg, und † ... (L. Rechtl. Gutachten, die Uebergabe der Feſtung Mainz an den Reichsfeind betreffend. Regensb. 796. — Kommentar und Beurtheilung der Erklärung, welche H. M. der König von Preußen den 2. Sept. 1795 dem Frankfurter Kreiſe hat machen laſſen. Eb. 796. — Beurtheilung des Schreibens, welches der regierende Herzog von Braunſchweig den 30. Juli 1795 an den Grafen von Wartenſleben erlaſſen hat. Eb. 796. — Beurtheilung der Note, welche der Kurbrandenb. Komitialgeſandte Graf von Görz den 15. Sept. 1795 zu Regensburg übergeben hat. Eb. 796. — Ueber die Berathſchlagungspunkte, welche der Kurfürſt von Mainz den Rheinländiſchen Kreisverſammlungen zu Frankfurt a. M. im Okt. 1795 hat vortragen laſſen. Eb. 796.

Strephon (im Pegnesischen Blumenorden): G. P. Harsdörfer. §§. Mit Clajus dem Jüngern: Pegnesisches Schäfergedicht in Berinorgischen (Norimbergischen) Gefilden angefunden. Nürnb. 644. 4. — — (Vergl. Ghilias.)

Striegel (A. H. Elias): J. G. P. Kahlefs. §§. Der lahme Feiermann, von Gottl. Knorre; herausgegeben u. ſ. w. Grög. 827. — — (Vergl. Elias.)

Stringladius (Pacidives): Friedr. Zuckſchwerdt, † um 1820 als Lehrer am adlichen Kadettenkorps zu Berlin. §§. Herzensergießungen eines deutſchen Patrioten. Zum Beſten der Schwarzen im Korps der Freiwilligen. Berl. 814.

Stremberg (Theophil.): P. Maneke. §§. Epistola ad Ludov. Burgatem de Vindiciis observationum ad libellum perexiguum editum Gedani de locis quibusdam N. Testamenti, in germanic. translatis cum extractu censurae primae et responso ... — — (Vgl. Buccinator.)

Stube (Friedr.): Friedr. Graf von Beust, geb. am 19. April 1761 zu Altenburg, Herzogl. Sachſen-Weimariſcher Kammerherr, Johanniter- und Ritter des Heſſ. rothen Löwenordens, privatiſirte zu Dresden, und † am 4. Dez. 1821 daſelbſt. §§. Zum (Dresdn.) Merkur.

Sturm (Leonh. Chriſtoph): E. Neumeiſter. §§. Eilfertiges Sendſchreiben, ſogenannte vollkommene Auflöſung der apokalyptiſchen Zahl 666 betreffend. Flensb. 716. — — (Vergl. Adami.)

Sturm (Otto): J. F. Rambach. §§. Die eiſerne Maske; eine Schott. Geſch. Leipz. 792. — Romant. Gemälde im antiken, gothiſchen und modernen Geſchmack. Halle 798. — Die Familie; ein Sittengemälde in 5 Akten. Berl. 798. — — (Vergl. Lenz.)

a Sturmeneck (Laonic. eques): Mikel. Friſchlin, geb. am 22. Sept. 1547 zu Balingen im Würtembergiſchen, Mag., gekrönter Poet, Kaiſerl. Pfalzgraf und ehemal. Profeſſor der Poeſie auf der Univerſität zu Tübingen, hielt ſich zuletzt zu Marburg auf, wurde wegen einer harten Schrift auf die Würtembergiſche Veſte Hohen-Aurach geſetzt und fiel ſich 1590 todt, als er ſich dort an einem Seile herunterlaſſen wollte. §§. Spongia quatriduana. 580.

de Stuttgardia (Wilhelm.): Wilh. Holder, geb. 1542 zu Marbach im Würtembergiſchen, † am 24. Juli 1609 als Mag. und Superintendent daſelbſt. §§. Mos exoleratus in Eucharistia. Tub. 593. Lips. 677.

Sulpitius (Joh. Georg): J. G. von Sulpis. §§. Diss. de studio jur. publ. recte instituendo et de scriptoribus eo pertinentibus, una cum ejusdem Epistola de studiis academicis Juvenis nobilis recte instituendis. Fcf. 688. 709. Viteb. 708. Hal. 739. 4. — — (Vergl. Conr. Sincerus.)

de Sunde (Jan. Herc.): D. Schwenter. §§. Steganologia et Steganographia aucta. Nürnb. (O. J.) — — (Vergl. Hanedi.)

Sur-Haupt ... §§. Dreihundert poet. Scherzgrillen. Scherzhauſen 668.

Sufatenſis (Dan.): Gerwin Haberland, geb. um 1490 zu ... im Herzogthum Weſtfalen, war Dr. der Theologie und Minoritenguardian zu Soeſt. §§. Eine gemeine Bicht oder Bekennung der Predicanten the Soeſt, bewyſet, wo und dorch wat maneren se dar tor ſtede dat Wort Gods hebben ingevort, up dat allerkortſte beſchreven. (O. O.) 539. — Ein Dialogen, darinne de ſprock Eſaia am erſten

Capitel, nämlich: Wä iß de getruwe Stadt ein Hoern werden ꝛc. vnd etliſe andere ſprecke meer, oy de lutherſchen Brunnen Goeſt recht gedüdet wert. (O. O.) 539.

Swartius (Guſtach.): K. von Barth. ff. Analecta seu Emendationes locorum Authorum lat. et graecor. Lugd. 656. — — (Vergl. Gendüs.)

Sylvander: Heinr. Chriſtian von Brecke, geb. am 6. Febr. 1713 zu ..., † am 2. Juli 1778 als Herzogl. Braunſchweigiſcher Regierungsrath zu Braunſchweig. ff. Von der Natur, Eigenſchaft und Fortpflanzung der wilden Bäume. Wolfenb. 754. 4.

Sylvandra: Wilhelm. C. von Chezy. ff. Zum Wien. Modenjournal. — — (Vergl. Helmina.)

Sylvanus: J. Keller. ff. Philippica in Anonymum quendam praedicantem, qui Societatem Jesu mendaciis oneravit. Ingolst. 607. 4. — — (Vergl. Aurimontius.)

Sylvanus ... ff. Ged. im Wien. Journ. f. Lit. u. ſ. w.

Sylverius Germanus (Joh.): Chriſtian Heinr. Kreds, war Oberappellationsgerichtsſekretär zu Celle, und † vor 1715. ff. Deutſcher Reichsſtaat. 2te A. Lpz. 710. 4. (Die 1ſte erſchien anonym 704.) 3te 715. 4te Fft. u. Lpz. 738. Eine verſtümmelte Ob. 718.

Sylveſter (Gandid.): Cyriac. Spangenberg, geb. am 17. Juli 1528 zu Nordhauſen, war Generalſekan und Schloßprediger zu Mansfeld, und † am 10. Febr. 1604 zu Straßburg als Privatmann. ff. De peccato originali. 586.

Sylveſter (Joh. Bapt.): Joh. Faccius, geb. ... zu Wickelred im Hennebergiſchen, † im Nov. 1775 als Pfarrer zu Weißenbrunn vorm Wald im Koburgiſchen. ff. Ausführliche Einleitung in die heut zu Tage höchſt nöthige Erkenntniß der drei großen, in der hohen Offenbarung beſchriebenen Widerſacher Jeſu Chriſti. Fkf. u. Lpz. (Hildburghauſen) 769. — Prophetiſche Ergänzungen über die gewiß zu erwartende Vollendung des erfreulichen Geheimniſſes Gottes, Offenb. X. 6. 7. und viele andre damit verbundene Wunderdinge. Ob. 761. — Sechs Begebenheiten der Welt aus der Offenbarung. Ob. 762. — Himmliſche Ergötzlichkeiten oder Gedanken von der Seligkeit. Ob. 763.

Sylveſter: Joh. Heinr. Sam. Gerlach, geb. am 11. April 1772 zu Göttingen, † am 14. Nov. 1809 als Buchhändler zu Dresden. ff. Zum allgem. lit. Anzeiger und zum allgem. Reichsanzeiger.

Sylveſter: Georg Ant. von Hardenberg, Bruder F. L. und K. H. A. v. H—s, geb. am 28. Juli 177. zu Schlieben bei Altenburg, † am 10. Juli 1825 zu Ober-Wiederſtädt bei Eisleben als Königl. Preuß. Kammerherr und Landrath. ff. Zu Roſtorf's Lichtergarten.

Sylveſter: Theod. Schwarz, Dr. der Philoſophie und Pfarrer zu Wieck auf der Inſel Rügen, geb. am 1. Sept. 1776 daſelbſt. ff. Ludwig von Zollern; ein Roman. 1. Bd. Berl. 821.

Sylvius (der Niederſächſiſche und Meißniſche): Juſt. Sieber, geb. am 7. März 1628 zu Gimbeck, † am 23. Jan. 1695 als Mag. und Pfarrer zu Schandau im Meißniſchen. ff. Nahm dieſen Namen in Gedichten an.

Syntax (Peregrin.): F. F. Hempel. ff. Allgem. deutſches Reimlexikon. 2 Bde. Lpz. 826. — Yorick's empfindſame Reiſe durch Frankreich und Italien; a. d. Engl. nebſt des Verf. Leben und Charakteriſtik. Ob. 826. (Auch unter dem Titel: Muſeum ausländ.

Meisterwerke historischen, politischen und belletristischen Inhalts. Th. 5.) — Louis Sittengemälde von Paris zu Anfange des 19. Jahrh.; nebst Nachrichten über das Leben und die Werke des Verf., deutsch bearbeitet. 2 Thle. Gb. 827. (Auch: Museum u. s. w. Th. 14—15.) — Voltaire's Henriade; nebst Noten des Autors, frei übers. 2 Bdchn. Gb. 829. Taschenformat. — — (Vgl. Codes.)

T.

Tacitus (Aletophil.): Joh. Jak. Ritter, geb. am 15. Juli 1714 zu Bern, Dr. der Medizin und ehemal. Professor derselben auf der Universität zu Francker, † am 23. Nov. 1784 im Herrnhutischen Orte Gnadenfrey im Fürstenthum Schweidnitz als Arzt. Gedanken über die viele, die Herrnhutische eigentlich aber zu reden, die evangel. Brüder Mährische Unität betreffende Streitschriften. Frenthal (Wesel) 747. Lpz. u. Görl. 749. Holländ. Ausg. 749.

Talander: Aug. Bohse, geb. am 2. April 1661 zu Halle, † wahrscheinlich im 4. Jahrzehend des 17. Jahrh. als Professor an der Ritterakademie zu Liegnitz. Liebeskabinet der Damen. Lpz. 685. — Die Eifersucht der Verliebten nach ihren Fehlern und Vortheilen in einer anmuthigen Liebesgeschichte. Gb. 689. 94. — Die durchlauchtigste Alceste aus Persien. Gb. 689. 703. — Arsaces aus Persien. Dresd. 690. — Amor am Hofe, oder das spielende Liebesglück hoher Standespersonen. 2 Thle. Lpz. 691. 708. 10. — Der getreuen Bellamira wohl belohnte Liebesprobe, oder die triumphirende Beständigkeit; in einem curiösen Roman. Gb. 692. 96. 715. — Der galanten Frauenzimmers Sekretariatkunst, oder Liebes- und Freundschaftsbriefe. Gb. 692. 703. — Die durchlauchtigste Clorena. Gb. 694. 97. 708. — Der Liebesirrgarten, in welchem hoher Personen unterschiedliche Liebesgeschichten sammt andern Begebenheiten vorgetragen werden. Weissenb. am Nordgau 645. 724. — Die getreue Sklavin Doris; in einem annehmlichen Liebes- und Heldenroman. Lpz. 696. 99. 710. — Des franz. Helikons Monatsfrüchte. Gb. 696. — Allzeit fertiger Briefsteller. 3 Thle. Gb. 696—97. — Schauplatz der Unglückseligverliebten unter der Regierung Karls des VIII. von Frankreich. Gb. 697. — Aurorens, Königl. Princessin in Kreta, Staats- und Liebesgeschichte. Gb. 697. 710. — Albanische Sulima in einer Liebesgeschichte. Weissenf. 698. 713. — Arianenes, Königl. Prinzessin von Tolede, Staats- und Liebesgeschichte. Lpz. 698. 705. — Liebesgeschichte der unglückseligen Prinzessin Arsinoe. Gb. 698. 700. Nürnb. 714. 17. — Die liebenswürdige Europäerin Constantine. Lpz. 699. 704. 35. — Barclaji Argenis; übers. Gb. 701. — Die Amazoninnen aus dem Kloster. Köln 698. — Hiller. Weltspiegel. Lpz. 699. — Wettstreit der Liebe, der Jugend und der Eifersucht, oder Don Pedro und Agnes Liebesgeschichte. Gb. 702. — Scherz- und ernsthafte Erquickstunden. Gb. 702. — Winter-, Sommer- und Herbstfrüchte. Gb. 703. — Akadem. Sendschreiben. Gb. 703. — Marquisin Prino. Gb. 708. — Ariana; Staats- und Liebesgeschichte von der Mare; übers. Fft. 705. — Leptes Liebes- und Heldengesicht. Lpz. 706. und Antonia le Palma, in einer angenehmen Staats- und Liebesgeschichte, so des Leptes Romans andern Band vollends angibt. Gb.

709. — Telemachi Staatsroman; überſ. Bresl. 707. — Die verliebten Verwirrungen der Sicilianiſchen Höfe, oder das wunderbare Liebesglück des Markgrafen Alex. de Palma und ſeiner Schweſter Antonia. 2 Thle. Lpz. 725. Mit Kupfern. — Tauſend und eine Nacht nebſt der tauſend und einen Viertelſtunde. 6 Thle. Eb. 730. 59. — Tauſend und ein Tag. Eb. 730. 62.

Talvj: Thereſe A... L... Robinſon, geb. von Jacob, (ſeit 1828 Gattin des Adjunkts des theologiſchen Seminars R. zu Andover bei Boſton in Nordamerika, geb. ... zu Halle. ſſ. Pſyche; Taſchenbuch f. d. J. 1825. Halle. (Auch unter dem Titel: Drei Erzählungen.) — Volkslieder der Serben; metr. überſ. und hiſt. eingeleitet. 2 Lieferungen. Eb. 826—27. — — Zum Taſchenb. zum geſelligen Vergnügen.

Le Tard: K. von Stieler. ſſ. Les plus belles lettres des meilleurs Auteurs françois de ce tems recueillies et traduites en Allemand: Die feinſten Schreiben der beſten franz. Briefverfaſſer dieſer Zeit; zuſammengetragen und mit der deutſchen Ueberſetzung ausgefertigt. Hamb. 696. — — (Vergl. Serotinus.)

Taube (Chriſtian Friedr.): Gottlieb Gaudlitz, geb. am 17. Nov. 1694 zu Leisnig im Meißniſchen, † am 20. Febr. 1745 als Mag., Dr. der Theologie und Paſtor an der Thomaskirche zu Leipzig. ſſ. Gründliche Unterſuchung der melodiſchen Lehrſätze. 2 Thle. Dresd. 728—30.

Taube (Eduard): Leop. Karl Ludw. Graf von Dergen, geb. am 19. Dez. 1778 zu Dresden, war Kurfürſtl. Sächſ. Kammer- und Jagdjunker, wie auch Oberforſtmeiſter zu Schöneck, und † am 11. Dez. 1807 zu Bautzen. ſſ. Aurora, oder der Triumph der Tugend. Dresd. 797.

Tarimenes (Eleutherius): Joh. Koch, war Kandidat der Theologie zu Hannover. ſſ. Vernunft- und ſchriftmäßige Gedanken von nahen Verheirathungen über Leviticus XVIII u. f. w. Hann. 736. 4.

Tellow: Karl Friedr. Cramer, geb. am 7. März 1752 zu Quedlinburg, Dr. der Philoſophie und vormals Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Kiel, † am 8. Dez. 1807 als Buchhändler zu Paris. ſſ. Klopſtock; in Fragmenten; aus Briefen — an Eliſa. 2 Thle. Hamb. 777—78. 778—80. Umgearbeitet unter dem Titel: Klopſtock; Er und über ihn. 3 Thle. Eb. 780—93.

Tellow: Ludw. Theobul Koſegarten, geb. am 1. Febr. 1758 zu Grevismühlen im Mecklenburgiſchen, † am 26. Dez. 1818 als Dr. der Philoſophie und Theologie und ordentl. Profeſſor der Geſchichte und griechiſchen Literatur auf der Univerſität zu Greifswalde. ſſ. Ewald's Roſenmonde, beſchrieben von ihm ſelbſt. Berl. 790.

Telemacha (Chriſtian Jacobi): J. G. Hamann. ſſ. Prolegomena über die neueſte Auslegung der älteſten Urkunden des menſchlichen Geſchlechts; in zwei Antworthriefen an Apollonium Philosophum. 776. 4. — — (Vergl. Epaphras.)

Tenelli (M.): Joh. Heinr. Millenet, Profeſſor der franz. Sprache am Gymnaſium zu Gotha, geb. 4. Sept. 1785 zu Berlin. ſſ. Die Laren; Unterhaltungsſchrift. 1. Jahrg. Berl. 818. — Thalia; Beiträge für deutſche Bühnen. Eb. 819. — Die Abenteuer des Grafen von Heyden. Eb. 819. — Johanniswürmchen. Hff. a. M. 819. — Meines Oheims Flaustock; eine Samml. Erzählungen. Lpz. 824. — Eduard, von der Verf. der Lurika; a. d. Franz. 2 Bdchn. Gotha

828. — Der Barbier von Sevilla, oder die unnütze Vorsicht; Lustspiel in 4 Akten von Beaumarchais; überf. Eb. 827. Mit 1 Kupfer. — Eugenie; Schauspiel in 5 Akten von Beaumarchais; überf. Eb. 827. (Die beiden letztern auch unter dem Titel: Beaumarchais sämmtl. Schauspiele; überf. 2 Bdchn. Taschenausgabe.)

de Terra Neva (Messer Filippo): P. Melanchthon. §§. Ließ unter diesem Namen seine Loca communes theolog. in's Ital. übersetzen. — — (Vergl. Didymus.)

Teutfreimann: Friedr. Ludw. Karl Brüssow, Kandidat der Theologie zu Schwerin, geb. am 10. Nov. 1796 zu Ludwigslust. §§. Viele Beitr. zum Schwerinischen Abendblatt.

Teutholb: Karl Wilh. Grote, geb. am 10. Nov. 1796 zu Blasloken im Clevischen, † am 27. April 1818 als Fürstl. Rheingräfl. Salm-Horstmarischer Kammersekretär und Registrator zu Coesfeld im Münsterschen. §§. Zu der von ihm und Naßmann herausgeg. Thusnelda.

Teutholb: Karl Christian Traug. Heinze, geb. am 25. März 1765 zu Stargard bei Guben in der Niederlausitz, privatisirte zu Breslau und Leipzig, und † am 29. Juli 1813 zu Reinerz in Böhmen im Bade. §§. Zum Neuen lit. Anzeiger.

Teutobald ... §§. Die stille Jungfrau; eine wunder- und geheimnißvolle Geschichte. 2 Thle. Dresd. 804.

Teutomar: Heinr. Christoph Büttner, geb. am 27. März 1766 zu Ansbach, † am 21. Aug. 1816 als Dr. der Rechte und Königl. würtembergischer Oberregierungsrath zu Stuttgart. §§. Fränkische Blätter. 2 Hefte. (Ansb.) 795.

Teutomarus: Siegm. Wilh. Dittmar, eigentlich Dietmar, Sekretär beim Königl. Medizinalkollegium der Provinz Brandenburg zu Berlin, geb. am 9. Juli 1759 zu Prinkenau bei Liegau. §§. Zu v. Weltmann's Zeitschrift f. Gesch. und Politik.

Teutophilus (G...) ... §§. Entdeckte Goldgrube der Accise. Zerbst 688. 719. 4. — Gezeigte Goldgrube der Universal-Accise. Magdeb. 719. 4.

Texter (Aug.): Gotthold Aug. Weber, Posamentier zu Annaberg, geb. am 8. Juni 1774 zu Erfurt. §§. Kinderspiele für alle Jahreszeiten. Lpz. 820. Mit Kupfern. — Mit G. C. B. Viehweg: Die romant. Sagen des Erzgebirges, Wahrheit und Dichtung. 3 Bdchn. Annab. 822—25. — Mit Demselben: Kurze Uebersicht der Geschichte des Bergbaues im Königl. Sächs. Erzgebirge; nach Albinus Meißnischer Bergchronik in gedrängtem Auszuge frei bearbeitet und bis auf die neuesten Zeiten fortgeführt, auch mit einer statistischen Uebersicht der freien Bergstädte Sachsens versehen. Eb. 822. — Hermann von der Vitersburg; Ritterschicksale aus dem 13. und 14. Jahrh. 2 Bdchn. Chemn. 825. — Der Zug in's heilige Land; ein romant.-hist. Gemälde aus dem 12. Jahrh. Meiß. 827. — Romant. Bilder der Vorzeit in bunter Reihe. Eb. 827. — Der Vernichtungszug des Kaiserl. Feldherrn Wolke durch das Sächs. Erzgebirge im J. 1632. Zwick. 829. — Denkwürdigkeiten aus dem großen Panorama der Welt und des Menschenlebens. Meiß. 830.

im Thale (Adalb.): C... Simons, Lieutenant zu Elberfeld. §§. Zum Rhein.-westf. Anzeiger.

vom Thale (Adalb.): Karl von Decker, Major im Königl. Preuß. Generalstabe und Lehrer an der allgemeinen Kriegsschule zu Berlin, auch Ritter des Ordens pour le merite, des eisernen Kreuzes II.

und des St. Wladimirordens IV., geb. am 21. April 1784 daselbst. ¼. Freie Handzeichnungen nach der Natur. 2 Bde. Berl. 820—27. — Geburtstagsspiele und andre kleine dramat. Dichtungen; für Familienkreise. 4 Bdchn. Eb. 822—27. (Das 3e auch unter dem Titel: Der Christmarkt in Berlin; Posse in 2 Akten.) — Margot Stoffel; ein hist.-romant. Gemälde aus dem Bauernkriege in 4 Akten. Eb. 828. — — Zur Abendzeit., zum Gesellschafter u. s. w.

Thanatophrastus (Christian): Jak. Canisius, geb. 1586 zu Calcar im Klevischen, † am 27. Mai 1647 als Jesuit zu Ingolstadt. ¼. Ars artium seu de bono morte. Col. 630.

Themistius: G. Zilgner. ¼. ... — — (Vergl. Marcomannus.)

Theobald: Nikol. Dan. Hinsche, Bürgermeister zu Bergedorf bei Hamburg, geb. am 29. Dez. 1771 zu Hamburg. ¼. Zu seinem (Winfried's) Nord. Musenalmanach.

Theobald: W. Smets. ¼. Poet. Fragmente aus — Tagebuche. Köln 818. — — Zu Kaßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach und zur Rhein. Flora. — — (Vergl. L. von Prag.)

Theocritus (Valent.): Mart. Opitz, geb. am 23. Sept. 1597 zu Bunzlau in Schlesien, wurde vom Kaiser Ferdinand II. mit einer Bank gekrönt und unter dem Namen: von Boberfeld geadelt, und † am 6. Sept. 1639 zu Danzig als Historiograph des Königs von Polen. ¼. Des Grafen von Sidney Arcadia der Gräfin von Pembroke; deutsch übers. 2 Bde. Leiden 642. Mit Kupfern.

Theodicäus: Joh. Melch. Grimbert, geb. im Febr. 1679 zu Hildesheim, Dr. der Rechte und ehemal. Bürgermeister zu Osnabrück, privatisirte nachher zu Göttingen, und † am 28. Dez. 1732 in seiner Vaterstadt. ¼. Propaedeutica doctrinae de emendatione rei judiciariae. 172. — Diss. de integralitate officiorum Regiminis publici. Hildes. 729. 4. — Dianetica nova et dogmatica, oder Lehre von der Justiz; nebst einer Epitome und Notifikation. Gött. 739. 4.

Theodicus: Saul Ascher, ein Israelit, geb. am 8. Febr. 1767 zu Berlin, † am 8. Dez. 1822 als Dr. der Philosophie und Privatgelehrter daselbst. ¼. Beiträge zur Medicinkunde. 3 Bde. Berl. 811—12. (Der 1te auch unter dem Titel: Unterhaltungen in den Abendstunden; der 2—3te: Biograph.-hist. Skizzen; desgleichen: hist.-romant. Gruppen.)

Theodor: Karl Theod. Eckermann, Obergerichtsadvokat zu Glückstadt, geb. am 26. Nov. 1779 zu Gutin *). ¼. Der Mörder mit kaltem Blute, und doch ein Mensch, welcher Achtung verdient; ein psychologischer Versuch, aus den nachgelassenen Papieren eines Verstorbenen; a. d. Dän. frei übers. Kiel 806.

Theodor: Rom. Mei, geb. am 14. Aug. 1666 zu Mudersberg, † am 3. Mai 1733 als Dr. der Theologie, Inspektor und Stiftsprediger zu Herefeld. ¼. Schaubühne der Wunder Gottes in den Werken der Natur, oder deutsche Physik. Herf. 714. Ebd. 722. Gass. 732.

Theodor: S. W. Schiefler. ¼. Beitr. zu Zeitschriften. — — (Vergl. Bayer.)

Theodor ... ¼. Bilderbuch. Lpz. 814. Mit illum. Kupfern.

*) Nach Meusel's Gelehrtes Teutschl. Bd. XVII. S. 474 ist er todt, was Andre leugnen.

2te verm. A. 815. — Naturgeschichte der Hausthiere, mit Hinsicht ihrer Benutzung in der Oekonomie und Technologie zur belehrenden Unterhaltung für Kinder. Eb. 181. Mit Kupfern. 2te A. 820. 3te 821.

Theodor ... §§. Romant. Fruchtstücke. 2 Bde. Berl. 816.

Theodora: Jul. Klara Philipp. Aug. Anschell, geb. Carpzov, Gattin des Dr. der Medizin W. A. zu Helmstädt, geb. am 13. (23.?) Sept. 1780 daselbst. §§. Kleine Romane und Erzählungen aus dem Reiche der Dichtung und Wahrheit. Helmst. 811.

Theodore: B. A. A. Freiin von Hohenhausen. §§. Zum (Mindenschen) Sonntagsblatte. — — (Vergl. Mathilde.)

Theodulus (Epiphanius): J. M. Lange. §§. Examen Hyperduliae Mariannae D. J. A. Niederlial. Aud. 701. — — (Vergl. E. Obadias.)

Theomil ... §§. Zu A. A. Döring's christl. Taschenbuch f. 1830.

Theomilus (Hilar.): C. Freiherr von Metternich. §§. Stets Freude des Geistes als das einzige Kleinod derer, die den Vater anbeten. 2 Thle. Ffk. (Regensb.) 705. 14. — — (Vergl. Alexophilus.)

Theone: Therese von Artner, geb. am 19. April 1772 im Ungarischen Dorfe Schnitau, lebte zu Oedenburg in Ungarn und † daselbst ... 1829. §§. Mit Mina: Feldblumen, auf Ungarns Fluren gesammelt. 2 Bdchn. Jena 800.

Theophania: Pauline Wor. Jul. von Brochowska, war Hofdame der verstorbenen Königin von Sachsen, geb. 1784 zu Dresden. §§. Charitas; eine Sammlung von Gedichten vermischten Inhalts u. s. w. Dresd. 827. — Verf. einer Oper: Hypsile; in Musik gesetzt von Reichiger. — — Ged. in der Abendzeit., Minna und in Kind's Taschenbuch.

Theophilanthropos: J. K. D. Curio. §§. Zum Journal: Hamburg und Altona. — — (Vergl. Jerosus der Jüngere.)

Theophilus (Christian): Christian Teuffel, Rubrik zu Helmstädt. §§. Epithalamium Salomoneum. 797.

Theophilus in Hamburg: Joh. Härtel, war Prediger zu Hamburg. §§. Irrige Lehre d. 88. Sitzschreiben von der Erlösung der Verdammten, contra die Wiederbringung aller Dinge. Hamb. 725. — Sonnenklarer Beweis, daß die Lehre von der Wiederbringung der Verdammten und Teufel in der heil. Schrift nicht gegründet sey. 726.

Theophilus Pomeranus: Ulr. Regist. von Wenin, geb. um 1682 zu ... in Pommern, † am 9. Jan. 1752 als evangel. Senior über Rath und Hofmarschall zu Oberstorf. §§. Wohlgemeinte Predigten, auch Freuden- und Trauergedichte. 1. Fb. Greifs 727.

Theophilus und Sincerus: Phil. Rehl, geb. ... zu Rohlenfürde im Herzogthum Bremen, war Candidatus ministerii und Demissionar zu Hamburg, und † am 4. Febr. 1742 als Privatgelehrter daselbst. §§. Sammlung auserlesener Kanzelreden über wichtige Wahrheiten heil. Schrift. 4 Thle. Hamb. 743 f. (Mabbey gab Fr. Wagner noch 4 Theile bis 1748 heraus.)

Theorisken ... §§. Vom Gegenstand unserer Zeit. 818.

Theresa: F. G. v. aus dem Winkel. §§. Beiträge zu Zeitschriften. — — (Vergl. Gomala.)

Thendobach: Karl Edler von Puttlitz, geb. 177. zu Marienburg in Westpreußen, † am 1. Juli 1822 als Oberlandesgerichtsrath zu Münster. §§. Ueber Vaterlandsliebe und Verfassungswerth. Berl. 816. — — Zum Rhein.-westf. Anzeiger.

Thibaut (M... A...) ... §§. Nouveau Dictionnaire de poche français allem. et allem.-franç.; précédé d'une Préface ... Nouv. Ed. entièrement refondue. Leipz. 810. 3ème 821.

Thirsis: Jak. Emon. Pyra, geb. 1715 zu Kottbus, † am 14. Juli 1744 als Konrektor am Köln. Gymnasium zu Berlin. §§. Mit Damon: Freundschaftl. Lieder. Zür. 745. 2te verb. A. Halle 749.

Thöring (Bened.): Ludw. Mart. Kahle, geb. am 6. Mai 1712 zu Magdeburg, † am 5. April 1775 als Mag., Dr. der Rechte und Geh. Finanz-, Kriegs- und Domainenrath zu Berlin. §§. Unparteiische Beurtheilung des fehlerhaften Corporis jur. publ. acad., welches Prof. J. J. Schmauß herausgegeben hat, nebst einer gründlichen Vertheidigung der von S. angegriffenen berühmten Männer, Moser's, Struve'ns, Kahle'ns und Grische'ns; in einem Sendschreiben an Moser. Lpz. 745.

Thomann: Jonath. Ludw. Lebr. Möller, Justizkommissar zu Syremberg, geb. am 7. März 1773 zu Weißenfels. §§. Milesische Mährchen. 2 Bde. Lpz. 803. Mit Kupfern.

Thomas de Lypsia, s. de Lypsia. (T.)

Thomasius (Jenkin): Jenk. Philippo ... §§. Historia Atheismi, cui accedit Sam. Clark de existentia et attributis Dei. Bas. 709. Altd. 713. — Dissert. varii argumenti. Altd. 712. — De anima brutorum. Ib. 718. — Betrachtungen einiger Sprüche heil. Schrift. Nürnb. 725.

Thompson: H... L... Ibbecken, Königl. Preuß. Admiralitätsrath, lebte zuletzt zu Düsseldorf und ist seitdem verschollen. §§. Englische Grammatik. Düsseld. 774. — Kompendium der englischen Sprache; zum Gebrauch öffentlicher Vorlesungen. Ffl. 775. — Der Eremit; a. d. Engl. Gb. 776. — Judiana; ein Lustspiel. Gb. 776. — Klugheit und Liebe; ein Lustspiel. Gb. 776. — Augustus und Lalle; ein Singspiel. Gb. 776. — Das Nöthigste der engl. Phraseologie. Mannh. 780.

Thrasobulus (Rican.): Heinr. Kunrath oder Khunrath, geb. 1560 zu Leipzig, † am 9. Sept. 1605 als Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Dresden. §§. Freudenzige Warnungsvermahnung an alle Liebhaber der naturgemäßen Alchymie ...

Thrasymachus (Graec.): H. Conring. §§. De justitia armorum Suecicorum in Polonos, perque ea liberata a magno periculo Germania, ad Andr. Nicannorem epistola. Helmst. 655. 4. Auch in dessen Operibus T. V. — Behauptung des Königl. Schwed. Präliminarmanifestes. 656. 4. — — (Vergl. Gabulus.)

Thucellius (Gassend.): G. L. Leucht. §§. Electa juris publ. curiosa, darstellend das alte Fähnenrecht sammt dem Novemviral, vornämlich aber des Hauses Würtemberg Jura, wegen des Reichspanneramts. 3 Tom. Vel. 694—97. 4. (Fortgesetzt durch folgende Werke: 1) Electa jur. publ. etc. 20 Bde und 5 Suppl.-Bde. Jena 709—25. Angefangen von Ludolph und fortgef. von J. J. Müller. 2) Selecta jur. publ. novissima. 48 Tle. Ffl. 740—69. Von König und Gritsch.) — Des heil. Röm. Reichs Staats-Acta, vom jetzigen

18. Saec. fich anfahend u. ſ. w. 1—3ter Th. Eb. 715—17. (Den 4—5ten beſorgte Joh. Joach. Müller 719—22.) — Acta conciliorum publica u. ſ. w. 2 Thle. Eb. 743—44. — Austria S. R. Imperii conjux, et corona Augusti augustissima, oder Beſchreibung der beiden 1690 zu Augsburg vollzogenen Krönungen Josephi und Eleonorae Magdalenae Theresiae. Augsb. — — (Vergl. A. Faber.)

Thumbach (Wilh.): J. C. Beckmann. ſſ. Contra J. Martini Collegium de principio fidei ... (Vergl. Grotius.)

Thuring (Anſelm. Marcell.): Chriſtian Aug. Vulpius, geb. am 22. Juni 1763 zu Weimar, † am 26. Juni 1827 als Dr. der Philoſophie, Rath, Bibliothekar und Ritter des weißen Falkenordens daſelbſt. ſſ. Hiſtoria des Bombardements des weltbekannten und ſchrecklich gefürchteten Raubneſtes Algier; wie ſolches unterm Kommando des tapfern Seehelden Don Barcelo im J. 1784 ausgeführt wurde; poetiſch und in Geſprächen beſchrieben. (Berlin 1784.)

Thyrſis ... ſſ. Gedichte im Dresdner Merkur.

Tian: Karol. von Günderode, geb. 1780 zu Karlsruhe, war Stiftsdame des adlichen von Cronſtettiſchen Stifts zu Frankfurt a. M., und erſtach ſich 1806 am Ufer des Rheins. ſſ. Gedichte und Phantaſien. Hamb. und Fff. 804. — Poetiſche Fragmente. Fff. 805. — — Zu Daub's und Creuzer's Studien. — Nachleſe ihrer Gedichte in Kind's Harfe.

Tiefenſee: F. Lecke. ſſ. Zu ſeinen Monatroſen. — — (Vgl. E. von der Lenne.)

Tiefſen (Chriſtian): F. C. Touche. ſſ. Prakt. Unterricht von Erziehung, Pflege und Wartung junger Bäume, deren Verediung, gehörigen Verpflanzung und Anlegung eines Obſtgartens. Köln 788. — — (Vergl. Anton.)

Tiller von Iſchorlow: O. Sager. ſſ. Philoſophiſche Abhandlung von den bekannteſten Sprichwörtern der alten Deutſchen. Augsb. 777. — — (Vergl. Gaſſer.)

Tillobroga (Friedr.): Friedr. Lindenbruch oder Lindenbrogius, geb. ... zu Hamburg, war Vicarius in summo und Dekan daſelbſt, und † am 9. Sept. 1647 oder 48. ſſ. Poemata Papirii Statii. Par. 600. 4. 608.

Timentes: Joach. Chriſtoph Nemeitz, geb. 1679 zu Wismar, † am 8. Juli 1753 als Herzogl. Pfalz-Zweibrückiſcher und Fürſtlich Waldeckiſcher Hofrath zu Straßburg. ſſ. Sejour de Paris, oder Anleitung, welcher Geſtalt Reiſende von Condition ſich zu verhalten haben, wenn ſie ihre Zeit und ihr Geld wohl zu Paris anwenden wollen. Fff. 718.

Timoleon (Frater): J. F. Hempel (?) ſſ. Zum Faſchenb. ohne Titel f. 1800. — — (Vergl. Gedes.)

Timoleon: Joh. Jak. Du Toit, geb. im Juni 1750 zu Rivau im Kanton Bern, † am 25. Sept. 1826 als ehemal. Lehrer am Philantropin zu Deſſau. ſſ. Blüte vom goldnen Kalbe. Deſſau 804.

Timotheus (Chriſt.): F. D. E. Schleiermacher. ſſ. Katechismus der wahren Religion, für die Verächter der poſitiven Religion; aus den Reden über die Religion entworfen und mit kurzen Erläuterungen und Fingerzeigen verſehen. Leipz. 818. — — (Vergl. P. Sincerus.)

Tiſſot (Wilh.): F. A. Kritzinger. ſſ. Die Erziehung des Menſchen und Heimlichkeiten der Frauenzimmer. 4 Thle. Lpz. 17..

Lte A. 774. 88. 88. 90. 91. Dann unter dem Titel: Curiöses Ehestandsbuch für Eheleute und Ehestandslustige, worin die Erzeugung des Menschen, die Heimlichkeiten der Frauenzimmer und die Zunftverschaft natürlich beschrieben wird. 2 Thle. Mühlhausen 794. Kit. 799. Lpz. 808—4. — Die Schönheit der Frauenzimmer zu erhalten. Freiberg 778—88. — Kuriöses Gespräch vom Kaffee, Wiener Chokolade, Thee, Tabak ꝛc. Jena 781. — Sammlung von verschiedenen sympathetischen, magnetischen und andern Kuren, wie auch von andern wunderbaren und in der Haushaltung nützlichen Kunststücken und Experimenten. Neufchatel (Römbild) 784. Ktf. 790. — Schriften. 1. Bd. Köln 786. — Neues medizin. Noth- Hülfsbüchlein. 6 Thle. Ktf. 791—92. Neuburg 804. — Naturgeschichte der Hunde, oder Unterricht, wie man Hunde erziehen, ihre Krankheiten heilen und sie nach Belieben klein erhalten kann u. s. w. (O. O.) 794. — — (Vergl. Danneil.)

Tlantlaquatlapatli (Jul. Karol.) geb. von Ypsilitschnipsiliischnips: Heinr. Wilh. Sevfried, geb. am 28. Juli 1755 zu Frankfurt a. M., † am 20. April 1800 als Privatgelehrter zu Berlin. ℌ. Blumengärtchen. 1—4. Bdchn. Berl. 789—90. (Das 5. und 6. sind nicht von ihm.) — Chronik von Berlin, oder Berlinische Merkwürdigkeiten; eine periodische Schrift. 7 Bde. Eb. 789—90.

Tomas: Joh. Andr. Timmius, war Regierungsreferendar zu Minden (ℌ. ℌ. Prakt. Anleitung, meerschaumene Pfeifenköpfe zu verfertigen, ächte von unächten zu unterscheiden, nebst den Vortheilen, solche in Wachs und Talg zu sieden, anzurauchen und auch den schlechtern Massen die angerauchte Farbe zu geben. Erlangen 799. Mit 1 Kupfer. 808.

Tommasini (Aug.): Joh. Heinr. Westphal, Dr. der Philosophie, vormals Gymnasiallehrer zu Danzig, lebt jetzt in Rom, geb. am 31. Jan. 1794 zu Schwerin. ℌ. Briefe aus Sicilien. Berl. 825. Mit 1 Karte. — Spaziergang durch Kalabrien und Apulien. Konstanz 828.

Toujour (Pierre) ... ℌ. Zum Gesellschafter.

Trebellianus (Dionys.): Joh. Phil. Freiber, geb. am 26. Febr. 1675 zu Arnstadt, † im Aug. 1727 als Kais. Pfalzgraf, Sachs.-Weimarischer Rath, Dr. und ordentlicher Professor der Rechte und Senator zu Erfurt. ℌ. Die eingeschlichene alte Polizeiregul: ein jedes Land ernähre seine Armen, ist ein betrüglicher und niemals praktikabel gewesener Lehrsatz, sondern dadurch vielmehr Diebstahl, Brand und Mord hier und da in den Ländern eingeführt worden. (O. O.) 726. 4.

n Treisbach (Hippolit.): Phil. Knipschild, geb. 1595 zu Medebach im Herzogthum Westfalen, † am 29. Sept. 1657 als Dr. der Rechte, Syndikus und Rath zu Eßlingen. ℌ. Consilium super aliquot quaestionos de liberi imperii equestris ordinis in Suevia, Francouia et ad Rhenum statu atque cessione. Esslug. ... 4. Deutsch 644. 81. 4.

n Treisbach (Hippolit.): Kasp. Lerch von Dirmstein, war um 1625 Hauptmann und Direktor des Rhein. Ritterkreises zu ... ℌ. Quaestiones von der Reichsstädte Privilegien, Session und Präcedenz. Lüb. 644. 4.

Treu-Ferd.): Joh. Ferd. Lepé, Dr. der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Neu-Ruppin, geb. 1791 zu Zerbst. ℌ.

Die Ohnmacht; Poſſe in 2 A.; Seitenſtück zu: Unſer Verkehr (von A. B. A. Seſſa). Lpz. 816.

Treu (Mahler) ... ††. Gemälde und Erzählungen. Berl. 803.

Treufreund (F...) ... ††. Allerlei Nützliches; eine Samml. ausgeſuchter und bewährter ökonomiſcher und andrer Recepte; Mittel, um Betrügereien und Verfälſchungen mancherlei Art zu entdecken; Winke und Vorſichtsmaßregeln. Lpz. 825.

Treumann: Nikol. Funk, Dr. der Theologie und erſter Conrektor zu Altona, geb. am 12. März 1767 zu Marne im Süderdithmarſchen. ††. Friedensworte an Hamburgs Bürger, veranlaßt durch die neueſten Schriften der Herrn von Heß, Semler, Bartels. Hamb. 815.

Treviés: Joh. Seivert, geb. am 17. April 1735 zu Hermannſtadt in Siebenbürgen, † am 27. April 1785 als Pfarrer zu Hamersdorf unweit Hermannſtadt. ††. Hypochondriſche Einfälle. Preßb. 784.

Trichter (Valent.): Chriſtian Ehrenfr. Seyfert von Jennecker, Königl. Sächſ. Major, Oberforſtarzt und Ritter des Sächſ. Civilverdienſtordens zu Dresden, geb. am 10. April 1770 zu Bräunsdorf bei Freiberg. ††. Neues Leipziger Taſchenbuch für Liebhaber der Pferde. 2 Bdchn. Lpz. 804. Mit Kupfern. (Auch unter dem Titel: Amande, oder Geſchichte einer Mecklenburgiſchen Stute.) — Valentins Begebenheiten; ein kom. Rom. 2 Thle. Roſt. 805. Mit Titelkupfer. — Aus dem Leben eines alten Stallmeiſters. 1. Bdchn. Altenb. 823.

Trismegistus (Golagius): H. W. Gnobel. ††. ... — —. (Vergl. G. Auferbilus.)

Tuitbemius (Joh.): Chriſtian Friedr. Nasca oder Nascius, geb. am 15. Mai 1704 zu Großolbheim im Schwarzburgiſchen, † am 13. März 1783 als ehemal. Kantor und Muſikdirektor zu Altdorf. ††. Aurifodina.

a Troilo (Francisc. Ferd.): Joh. Valentin Mörbitz, geb. 1650 zu Dresden, † am 4. Juni 1704 als ehemal. Konrektor der Kreuzſchule und Lehrer der kurfürſtl. Prinzen daſelbſt. ††. Oriental. Reiſebeſchreibung. Dresden 676. Ffl. 677. Lpz. 717. Dresd. 733. (Nach Zedlers Univerſallex. iſt v. Troilo erthonym, geb. 16.. zu ... in Schleſien, machte 1666—70 eine Reiſe in den Orient, und † 17.. als Kammerjunker und Kommandant zu Stolpen.)

von Tromlitz (Aug.): Karl Aug. Friedr. von Witzleben, Großherzogl. Berg. Lehnſ., privatiſirt zu Dresden, geb. am 17. März 1772 oder 1773 zu Tromlitz bei Weimar. ††. Frauenwerth; ein Rom. Berl. 828. — Die Binde; die Häuptlinge von Eſens; und das Lotterieloos. Dresden 826. — Die Belagerung von Antwerpen; das Mädchen im Baſtithale; und die Verwandlungen. Gb. 826. (Auch unter dem Titel: Erzählungen. Bd. 1—2.) — Die Douglas; hiſt.-romant. Schauſpiel in 5 Akten mit Geſang und Chören. Berl. 826. — Anna Groſtet. Dresd. 827. — Jacques Peltrot. Gb. 827. (Beide auch unter dem Titel: Erzählungen. Bd. 3—4.) — Novellen und Erzählungen. 2 Bdchn. Gb. 827. — Vielliebchen; hiſt.-romant. Taſchenbuch für 1828. Lpz. Daſſelbe auch für 1829 und 30. — Veronime. Dresd. 828. — Marianne. Gb. 828. — Die Schlacht von Jarnac und Ritter Franz. Gb. 828. (Die drei letzten auch unter dem Titel: Erzählungen. Bd. 5—7.) — Herbſtblüthen; eine Samml.

Novellen und Erzählungen. 2 Bde. Lpz. 828. — Das Opfer; ein hist.-romant. Gemälde aus dem 16. Jahrh. 2 Thle. Eb. 828. (Als 1. Bd. der [Leipz.] Bibliothek histor. Romane und Erzählungen.) — Sämmtliche Schriften. 1—4. Bdchn. (Auch unter dem besondern Titel: Die Pappenheimer; die Verbrennung Magdeburgs; die Schlacht bei Leipzig; die Schlacht bei Lützen.) 5—7. Bdchn. (Auch: Isabelle von Limeuil, in 3 Abschnitten; der Pfarrer von Villarcajo; Ritter Franz.) Dresd. 829. — — Erzählungen in der Abendzeitung, im Taschenbuch zum gesell. Vergnügen, Taschenbuch: Rosen, Mitternachtblatt u. s. w.

Trutzmantel ..., ein Rheinländer. ſſ. Beiträge zu Zeitschriften.

Trygophorus ... ſſ. Verordnung über die Einführung eines Wechselrechts in der Stadt Offenbach, nebst den in dieser Verordnung bemerkten gesetzlichen Quellen dieses Wechselrechts. Darmst. 829.

Turanophilus ... ſſ. Verbesserter immerwährender Haushaltungs-, Reise- und Handkalender. Erf. 719.

U.

Ubaldus (Sinibald.): H. v Colle. ſſ. De Nobilitate Axiomata. 589. 93. — — (Vergl. J. W. Gebhard.)

Ubidente dell' Oca (Ardoino): J. Simon. ſſ. Das Welt betrügende Nichts: die Hexerei. Würzb. 761. Mit anderm Titel: Die Nichtigkeit der Hexerei und Zauberkunst, in 2 Büchern. Fft. 766. — — (Vergl. Naudin.)

Udenius (Otto): Georg Wolfg. Wedel, geb. am 12. Nov. 1645 zu Golsen in der Niederlausitz, † am 6. Sept. 1721 als Kaiserl. Pfalzgraf, Hofrath, Dr. und Professor der Medizin auf der Universität zu Jena. ſſ. Non-entia chymica ...

Ugewild (A...): A... Ludewig, Inspektor des Waisenhauses zu Wolfenbüttel. ſſ. Die Araber bei Tours (Roman). Wolfenbüttel 825.

Ulmigena (Euseb.): J. F. Bertram. ſſ. Sendschreiben an einen guten Freund von dem Wolfischen Fato, nach der Lehre von der Welt und dem Zusammenhange der Dinge in der Welt ... — — (Vergl. G. Bohemus.)

Der Unglückselige (in der fruchtbringenden Gesellschaft): J. W. Freih. von Stubenberg. ſſ. Des Ritters Franz Biondi Eromena; verdeutscht. 3 Thle. Nürnb. 650—56. — Des Hrn. Sorell Traktat von der menschlichen Vollkommenheit; aus der franz. Sprache übers. Eb. 660. — — (Vgl. Infortunatus Fortunatus.)

Unklar (Theobald): Ferd. Ochsenheimer, geb. 1765 zu Mainz, † am 1. Nov. 1822 als Schauspieler beim K. K. Nationaltheater zu Wien. ſſ. Der Brautschatz; ein Lustspiel in 1 Akt. Dresd. 807.

Uno ... ſſ. Dramat. Beiträge. 1. Bdchn. Lpz. 824.

Der Unverdrossene (in der fruchtbringenden Gesellschaft): Karl Gust. von Hille, war Fürstl. Braunschweig-Lüneburgischer Hofmeister. ſſ. Der deutsche Palmbaum, oder Lobschrift von der hochlöbl. fruchtbringenden Gesellschaft Anfang, Satzungen, Vorhaben,

Namen, Sprüchen, Gemälden, Schriften und unverwelklichem Tugendruhm. Nürnb. 647.

Uranio: Karl Eduard von Bülow, Privatgelehrter zu Leipzig, geb. am 17. Nov. 1803 auf dem Berge vor Eilenburg. §§. Beiträge zu Panse's Eremiten, zur Hamburger Biene und zur Leipziger Modenzeitung.

Uranophilos, s. Apegänus.

Uranopolita (Theophil. Philolog.) ... §§. Pan ovium pastor an Tityro caprario sit felicior? h. e. an intra moenia, quam in agris, civium quam nobilium Parochus vitam agat optabiliorem? 617.

Urbinus (Theorbil.): E. Francisci. §§. Türkisches Stadtbüchlein. Nürnb. (664). — — (Vergl. Anti-Sceptious.)

Urceus (auch mit den Vornamen: Wilhelm. Pistotheus): W. T. Krug. §§. Olla Potrida, oder 3mal 3mal 3mal Grillen eines hypochondrischen Philosophen des 18. Jahrh. in ungereimte Verse gebracht u. s. w. Lpz. 816. — Meine Lebensreise; in sechs Stationen zur Belehrung der Jugend und zur Unterhaltung des Alters; nebst F. V. Reinhard's Briefen an den Verf. Eb. 825. — — (Vergl. Squenz.)

Ursinithon (Jonath.): Joh. Ant. Trinius, geb. am 6. Okt. 1722 zu Altenroda im Mansfeldischen, † am 3. Mai 1784 zu Eisleben als ehemal. Pfarrer zu Braunroda in der Grafschaft Mansfeld. §§. Untersuchung der streitigen Lehre von der Salbung Christi. Lpz. 754. — Ursinus major und minor ... §§. Zu Brand's Schles. Musenalmanach.

V.

— von Vacrst (Eduard): Pet. Kelin, Königl. Preuß. Hauptmann außer Dienst zu Breslau. §§. Hundert Sonette von ihm und zwei Freunden. Bresl. 825. — — Zu den (Bresl.) deutschen Blätt. und zu Brand's Schles. Musenalmanach.

de Valentiis (Ventura): Georg Valent. Winther, geb. am 5. Nov. 1578 zu Treptow in Pommern, war Dr. der Rechte, Kaiserl. Pfalzgraf, Herzogl. Pommerscher Geh. Rath und Ritter des goldnen Vließes, und † 1629. §§. Parthenius litigiosus s. l. II. de litigiosi nostri saeculi malitia et de remediis abbreviandarum litium. Argent. 613. 28. 37. Fol.

de Vargas (Alphons.): K. Sciopius. §§. Relatio ad Reges et principes christianos de stratagematis et sophismatis politicis Societatis Jesu ad monarchiam orbis terrarum sibi confirmandam. 636. 73. 4. — — (Vergl. de Ancona.)

Variamander: J. J. Gleichmann. §§. Hist. Nachrichten von unterirdischen Schätzen, welche in alten Kirchen, Schlössern, Klöstern und Höhlen verborgen gelegen, nebst einigen merkwürdigen Geschichten, so sich in unterirdischen Höhlen und Gängen auch mit betrüglichen Geistererscheinungen zugetragen haben. Ffs. 738. 4. — — (Vergl. Claramandus.)

Veit (Luk.): Gottlieb Friedr. Müller, geb. ... zu ... im Braunschweigischen, † 1814 als Advokat zu Hannover. §§. Reise des Amtmanns Baumann, des Försters Dornbusch und Ehrn Schottenii von Biesterberg nach *** zur Gevatterschaft; eine Fortsetzung der

Reise nach Braunschweig von Knigge. 4 Thle. Wolfenb. 798—800. — Die neueste Revolution; ein Roman. Peterss. (Wolfenbüttel) 798.

Velas (A...) ... ff. Antonio Astulpho, der kühne Seeräuber-Anführer, oder Schreckensscenen, Greuelthaten, Kämpfe und Seeschlachten der geflüchteten Flibustier von Formentera. 2 Thle. Quedlinb. 829.

Veldeck (D...): ... Klippel, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Minden. ff. Göttingen und seine Umgebungen; ein Taschenbuch vorzüglich für Studirende und Reisende; herausgegeben in Verbindung mit mehrern Freunden. 1. Bd. Gött. 824. Mit 1 Plan und Kupfern.

Veramander: S. G. Lange. ff. Vollständige Sammlung aller derer Schriften, welche in der Langischen Streitigkeit im Monat Junio 1736 auf hohen Befehl abgefasset worden; mit V—s Anm. Lpz. u. Halle 737. — — (Vergl. Damon.)

Veramandus: J. J. Gleichmann. ff. Deutscher Patriot, welcher auf seiner Reise durch mancherley Staaten wider die häufig passirende Laster und Missbräuche der Menschen eifert. 7 Touren. Kff. 728—30. 4. — Neue Gespräche im Reiche der Todten. Eb. 728—30. 4. — — (Vergl. Claramandus.)

Verdäus (Renat.): R. Sciopius. ff. Sintera, qua pondoratur Mantissae Laur. Foreri Sect. I. quam emisit contra librum cui titulus Hyperaspis Patrum Jesuitarum. Lugd. 637. — — (Vgl. de Ancona.)

Veridicus (Christian): J. F. Bertram. ff. Summarische Anzeige einiger in der neuen Edition des Leipz. allgem. hist. Lexici in Schlesien, Sachen begangenen Fehler ... — — (Vergl. C. Bohemus.)

Veridicus (J... C...) ... ff. Von der Europäischen Republik. Plan zu einem ewigen Frieden. Alt. 796.

Veridicus (Sincer.) ... ff. Jurist. und hist. Betrachtung über ein rechtl. Gutachten wegen der Leon und Vererbung der Ritterpferde. Ulm 721.

de Verimontibus (Joh. Eleutherius): J. F. Bertram. ff. Philosophia vetus et nova, verae sapientiae obex ... — Schriftmässige und gründliche Gedanken von der menschlichen Vernunft und sowohl alten als neuen Weltweisheit. 2 Thle. Brem. 736. — — (Vergl. C. Bohemus.)

a Varimont (Cordes.): J. Dornkreil ab Eberberg. ff. Allervollkommenste Regimentsverfassung durch Wahl. Danz. 706. 4. — — (Vergl. Polymusus.)

Verinus (Lucius): J. L. Prasch. ff. De Aristocratia et Oligarchia. 669 — — (Vergl. Esthen.)

Verinus (Pacific.): Rent. Heinr. Backhusen, geb. 1678 zu Detmold, † 1732 als Rektor des Friedrichswerderschen Gymnasiums zu Berlin. ff. Amica collatio de gratia particulari, contra Volkmanni theses Theologicae marchicae ...

Verinus (Pacific.): H. L. Benthem. ff. Tract. de reunienda protestantibus. 694. Ueberf. Braunschw. 700. — — (Vergl. Philaletha.)

Veriphanter: J. Morgias. ff. Jungferlicher Zeitvertreiber. 665. — Bukende Jungfer. 665. — — (Vgl. Pollandinus.)

Veritophilus: Joh. Mattheson, geb. am 28. Sept. 1681 zu Hamburg, † am 17. April 1764 als Kapellmeister, Großbrittan.

Legationsrath und Kanonikus daſelbſt. §§. Deutliche Beweisgründe, worauf der rechte Gebrauch der Musik beſtehe. Hamb. 717. 4.

a Verivallibus (Joh. Eleutherius) ... §§. Philosophiae contra inculpationes potissimum illorum, qui eandem ex pietatis principio impugnant, defensio, sive philosophiae a J. E. a Verimontibus obex nuper positus sed nunc remotus. 735. 4.

de Verona (Placentius): H. L. Benthem. §§. Media, quibus homo papalis condita et conservata propagare studet. Cellis 689. 4. — — (Vergl. J. Philalethes.)

Verumnius (Academ.): M. Jochofer. §§. Examen thematum coelestium variorum astronomorum neque ad Tychonem et facillima ratio supputandarum eclipsium ... — Theorica planetarum ... — — (Vergl. Lavanda.)

Verus (Amand.): Joh. Chryſoſt. Eggefeld, fiel in Ungnade und blieb 1666—72 eingekerkert. Sein Todesjahr iſt unbekannt. §§. Triumphans anima, sive philosophica demonstratio immortalitatis animae ... — Nova detecta veritas, sive animadversio in veterum ratiocinandi artem Aristotelis ... — Imperium politicum ex sacra Regum historia descriptum ad Christianum Ludovicum Magnanimum Ducem Megapolitanum. 661.

Vetvogt (Docteur): Ludw. von Beaulieu, geb. am 19. Aug. 1730 zu Berlin, † am 3. Dez. 1783 als Königl. Preuß. Geh. Rath, auch Reviſions- und Oberkonſiſtorialrath und Mitglied der Akademie der Wiſſenſchaften daſelbſt. §§. Les Songes d'Epicure, trad. du Grec. à Par. 755.

de Vienna (Realis): Gabr. Wagner, aus Quedlinburg, war 1696 Mag. zu Hamburg. §§. Discursus et dubia in Chr. Thomasii introductionem in philosophiam aulicam. Ratisb. 691. — Prüfung des Verſuchs Thomaſii vom Weſen des Geiſtes. 707.

Vigil (Christian): Friedr. Geſenius, aus der Mark Brandenburg, † 1687 als Superintendent zu Quedlinburg. §§. Discursus de Polygamia, auctore Alethophilo Germano, latine cum notis marginalibus. 673. — Epistola seu Diss. super Polygamia simultanea ad Sinceer. Wahrenbergium Suecum. Germanopoli 673.

Viktor: N. Meyer. §§. Zum Janus, zur Zeit. f. d. eleg. Welt u. ſ. w. — — (Vergl. v. Gerli.)

in Villa (Alexis): Alexand. Freih. im Hof-Spielberg, Geh. Hofrath, privatiſirt zu Regensburg, geb. am 18. April 1766 zu Beckmerzhofen in der Herrſchaft Zißlingen. §§. Ueber anthropologiſchen Organismus und deſſen Regierung. Bair. 808.

Villikus (J... J...) ... §§. Der Hanswurſt und der Froſch; ein Kandidaten- und Berufsgeſpräch. Wien 789.

Vincenz von Ebern, ſ. von Ebern (V.)

de la Vinde (Lupanus): P. Erdt. §§. Akadem. Rede über die Aufgabe: Ob man die heil. Reden heute meiſtentheils von dem Papier herleſen, oder ob man ſolches wenigſtens zu thun frei laſſen ſolle oder nicht! Freib. 772. — — (Vergl. Philetheen.)

Vinder (Mich.) ... §§. Das ſtehende Theater zu Neu-Abdera; eine dramat. Pille, allen Abderiten zu geſegneter Wirkung und allen Nicht-Abderiten zur Warnung und Kurzweil verſchrieben. Lpz. 824. (Satyre auf Aachen.)

Virbius (Abälard.): J. G. Hamann. §§. Beilage zum

zehnten Theile der Briefe die neueſte Lit. betreffend. 761. — — (Vergl. Spagathus.)

Viſurgin: Gerh. Ant. von Halem, geb. am 2. März 1752 zu Oldenburg, † am 5. Jan. 1819 als Dr. der Rechte, Herzogl. Oldenburgiſcher Konſiſtorialrath und Regierungsdirektor zu Eutin. §§. Ein dringendes Wort an das heil. Röm. Reich, zur Sicherung eines künftigen Friedens. Alt. 795. 2te verm. A. 797.

Vitalis: Friedr. Strauß, Dr. der Theologie, Königl. Preuß. Hof- und Domprediger und ordentl. Profeſſor auf der Univerſität zu Berlin, auch Ritter des rothen Adlerordens III., geb. am 24. Sept. 1786 zu Iſerlohn in der Grafſchaft Mark. §§. Zum Taſchenb. Urania, zur Zeitſchrift Hermann und zu Gebauer's Morgenröthe.

Vitus (Thom.): Laur. Forer, geb. 1580 zu Luzern, † am 7. Jan. 1659 als Profeſſor der Philoſophie und Theologie, wie auch Kanzler, auf der Univerſität zu Dillingen. §§. Laquei haereticl. Dilling. 622.

Vlicovius (Georg): G. W. Freih. von Leibnitz. §§. Specimen demonstrationum politicarum pro eligendo rege Polonorum, novo scribendi genere ad claram certitudinem exactum. Vilnae 669. — — (Vergl. Förſtnerius.)

Vogel (Bened.): M. Hahn. §§. Leben des berühmten Laienbruders Quadratus Holzſchlägel. Konſt. 772. — — (Vergl. von Campone.)

Vogel (Heinr.): Heinr. Wilh. Rotermund, Dr. der Philoſophie und Domprediger zu Bremen, geb. am 1. März 1761 zu Schleiz. §§. Beſchreibung ſeiner dreißigjährigen, zum Theil unglücklichen Seereiſen. 3 Thle. Cyp. 797.

Volker: L. Uhland. §§. Zu ſeinem deutſchen Dichterwalde. — — (Vergl. Spindelmann.)

Volkmar (Wendelin): C... F... Piezker, Geh. Hofrath und expedirender Sekretär beim Königl. Staatsminiſterium zu Berlin. §§. Erzählungen. Berl. 806.

Der Vollziehende (in der fruchtbringenden Geſellſchaft): Joh Dietr. Graf zu Kunowitz, geb. am 23. Febr. 1624 zu Stade, † am 16. Nov. 1700 als Regierungspräſident zu Caſſel. §§. Cornelius Nepos: in's Deutſche überſ. Caſſ. 661.

Vultejus (Frid.): Joh. Salom. Betulejus, † 1695 als Prediger zu Grenzhof in Kurland. §§. Caro et Sanguis Domini nostri Jesu Christi in Sancta coena. Rintel. 673. 4.

W.

Wachsmuth (Feodor): Karl Ferd. Fiedler, Kandidat der Theologie und Hauslehrer zu Bitterfeld, geb. am 15. Juni 1799 zu Baruth im ehemal. Kurkreiſe. §§. Der wunderbare Kartenzauberer, oder Sammlung überraſchender und leicht ausführbarer Kartenkünſte. Helmſt. 822. 2te verm. A. 826. — Der kleine Philadelphia; eine Sammlung der ausgeſuchteſten, intereſſanteſten und leicht ausführbaren Kunſtſtücke aus der Magie. Eb. 826.

Wackermann (Gottfr.): G. Büchner. §§. Pauli treuge-

meinte Warnung vor der Parforce-Philoſophie. Jena 742. 745. 4. — — (Vergl. Bibelmann.)

Wagner (K... F...): W. A. Gerle. §§. Beiträge zu Zeitſchriften. — — (Vergl. Flor d'Espino.)

Wahlnder C. E. von Houwald. §§. Geb. in der Zeit. f. d. eleg. Welt. — — (Vergl. Ernſt.)

Wahrenberg (Sinc.): J. Lyſer. §§. Kurzes Geſpräch von der Polygamie. 1[illegible]. — — (Vergl. L. Alethäus.)

Wahrhold (E...) ... §§. Beleuchtung der Weinhold'ſchen Uebervölkerung Mittel-Europa's. Halle 827.

Wahrhold (Ernſt Friedr.) ..., lebt in Baiern. §§. Rhapſodien aus den hinterlaſſenen Papieren eines prakt. Arztes. Nürnb. 829.

Wahrhold (J...) ... §§. Kom. Schickſale eines fünf Guldenſcheins auf ſeinen Wanderungen durch Wien und die Umgebungen zur Zeit des Kongreſſes. Brünn 817.

Wahrlieb (Chriſt.): Gottfr. Balthaſ. Scharff, geb. am 19. März 1676 zu Liegnitz, † am 9. Aug. 1744 als erſter Prediger und Schulinſpektor zu Schweidnitz. §§. Unterſuchung des indifferentismi Erici Friedliebs. Lpz. 702.

Wahrlieb (Euſeb.) ... §§. Fünf und neunzig Sätze gegen Claus Harms. Hann. 819.

Wahrlieb (Ernſt Juſtus): J. A. Bergk. §§. Die Fürſten Europens und ihre Völker; ein Charaktergemälde. Leipz. 823. — Die Theilung des Herzogthums Sachſen-Gotha und Altenburg; in rechtlicher und polit. Hinſicht unterſucht. Eb. 825. — — (Vergl. J. Frey.)

Wahrlieb (Gottfr.): Joh. Chriſtoph Franke, war Dr. der Rechte zu Halle. §§. Richtigkeit derer vermeinten Hexereien und des ungegründeten Hexenproceſſes; nebſt einer Beantwortung der Unterſuchung vom Kobold. (Nicht von Thomaſius). Amſt. (Halle) 720. 4.

Wahrlieb (S...), lebt in Baiern. §§. Baierns Regierungsgemälde; Gegenſtück zu: Licht und Schatten über Baierns Staatsverfaſſung. Münch. 817.

Wahrlieb (Mag.): Karl Aug. Böhmel, Diakon zu Taucha bei Leipzig, geb. am 17. Aug. 1786 zu Soran. §§. Ueber die Einheit der evangel. Kirche; ein offenes Sendſchreiben an Dr. C. F. von Ammon. Bresl. 827. (Andere nennen als Verf. Karl Aug. Haſe, Mag. und Privatdozent der Theologie auf der Univerſität zu Leipzig, geb. am 25. Aug. 1800 zu Steinbach im Erzgebirge.)

Wahrmann (E...): Ewald Chriſtian Viktorin Dietrich, Dr. der Medizin und Privatgelehrter zu Dresden, geb. am 19. Juli 1785 zu Grünhayn. §§. Erzählungen im Kreiſe guter Kinder. Dresd. 824. Mit illum. Steindr.

Wahrmann (Mich.): M... L... Wellmer, Landrichter zu Markt Erlnbach in Baiern. §§. Briefe des Deputirten ... — —

Wahrmund (Chriſtian): J. M. Funk. §§. Poet. zur Tugend und Vorſichtigkeit leitende Fabeln. Rint. 748. — (Geſegnete Davidsharfe, oder überſetzte Pſalmen. Eb. 750. — — (Vgl. Infander.)

Wahrmund (Friedr. Sincer.): M. Hahn. §§. Predigt über die Pflichten der Laienbrüder. Konſtanz 778. — — (Vergl. von Campane.)

Wahrmund (Gottlieb): Heinr. Joach. Jäck, Bibliothekar und

Lehrer der engl. Sprache am Lyceum zu Bamberg, geb. am 30. Okt. 1777 daselbst. §§. Betrachtungen über die röm.-kathol. Kirche mit ihren Jesuiten; in besonderer Beziehung auf Kotzebue's Ermordung durch Sand. Elsf. 819.

Wahrmund (Liberius) ..., nennt sich Pfarrer zu Freiburg im Breisgaue. §§. Antihildebrand, oder kurze und gründliche Widerlegung der neuesten Cölibatsvertheidiger, besonders der Herren Sambuga und Wessenberg, der Linzer und Landshuter Journalisten. (O. O.) 815. — Der Rücktritt der Geistlichen in den Laienstand ist kein Ersatz für die Priesterehe. Landsh. 817. — Soll der Pfarrer Bauer seyn? Beantwortet mit Ja und Nein. Eb. 819.

Wahrmund (Urfin.): Joh. Dan. Gohl, geb. 1675 zu Berlin, † 1731 als Dr. der Medizin und Physikus zu Wriezen. §§. Versuch patriotischer Gedanken über den verurtheilenden kranken Verstand. Berl. 727.

Wahrmund: Joh. Nikol. Bischoff, in den Ruhestand gesetzter Hof- und Justizrath zu Dresden, auch Ritter des Sächs. Civilverdienstordens (ehemals Professor der Rechte, dann der Philosophie zu Helmstädt), geb. am 3. Sept. 1756 zu Weimar. §§. Gespräche im Reiche der Lebendigen. 1. Liefer. Ueber den Katholicismus des Königs von Sardien. Reutling. 814. (Der verstorbene Bischof J. A. Schneider wurde lange irrig für den Verf. gehalten.)

Wahrmuth (Gottlieb): J. Kurz. §§. Allgemeinfaßliche Geschichte der franz. Revolution; für den gemeinen Mann erzählt. 3 Bde. Straubing. 803—5. Mit Kupfern. — Ueber Schelling's Bruno. Salzb. 803. — Der philosophische Vertilgungskrieg. Eb. 803. — Ueber die zweckmäßigste Lesterlehrmethode und den Unterricht überhaupt; nebst einer Beil. über die Verwendung der Klostergüter. Eb. 806. Mit 1 Kupfer. — Die Pestalozzianer; an Bergler. Straubing. 804. — Gemeinnützige Blätter, vorzüglich für Niederbaiern. 1ster Jahrg. Eb. 805. 4. — Obstbüchlein für Baiern. Eb. 806. Mit Kupfern. — Neueste Zeitgeschichte seit dem Frieden von Lüneville. 2 Bde. Eb. 807—8. — Welche Dienste hat Baiern in den Jahren 1805—9 Frankreich geleistet? eine hist. Untersuchung. Münch. 809. — Noch ein paar Flugschriften. — — (Vergl. Frauenwerth.)

Walafried: Karl Gottlieb Welch. Hermann, geb. am 5. Sept. 1767 zu Danzig, war Hofmeister in Rußland. §§. Gemälde aus den Zeiten der Väter. 2 Thle. Gött. 792—93.

Walch (Joh.): Joh. Grassäus oder Grashof, aus Pommern, war des Erzbischofs zu Köln Rath, und † 1623 als Privatmann in Liefland. §§. Arca aperta arcani artificiosissimi, de summis naturae mysteriis, vulgo dem großen und kleinen Bauren u. s. w. Straßb. 658.

Wald (Rud.): W. A. Lindau. §§. Hadschi Babi's Abenteuer, von J. Morier; a. d. Engl. 2 Bde. Lpz. 824. — — (Vergl. Aldenl.)

Waldbruder (Kuckuk): O. H. Graf von Loeben. §§. Zu Kind's Harfe (2. Mdchn.). — — (Vergl. Isidorus.)

am Walde (Just): Aug. Eyers, geb. ... zu Schwerin, war Eigenthümer der Hofbuchdruckerei daselbst, und † im Jan. 1817 zu Weimar. §§. Ludwig und Julius; eine Gesch. nicht aus der Ideenwelt. 2 Bde. Berl. 796—97. (Auch unter dem Titel: Geisterentwicklung durch Schwärmerei; eine Gesch. für unser verfeinertes Jahrzehend.)

Walden (S... J... F...) ... §§. General Graf Hoheim und ſeine Kinder; ein Briefwechſel. 2 Thle. Hamb. 829.

von Waldenroth (Herm.): S. W. Schleſier. §§. Mit J. N. A. von Schaden: Original-Fresko-Schwänke. Lpz. 823.

—— (Vergl. Bayer.)

Waldmann (Adolph): Chriſtian Aug. Wichmann, geb. am 1. Nov. 1735 zu Dresden, † am 14. Sept. 1807 als Dr. der Philoſophie zu Leipzig. §§. Kleiner Schäferkatechismus, worinnen von der Stallung, der Streu und dem Pferch der Schafe u. ſ. w. unterricht ertheilt wird; a. d. Franz. des Daubenton nach der 3. A. verdeutſcht. Lpz. 796. — Lebensbeſchreibungen für Knaben, oder charakteriſtiſche Geſchichten, um Kinder zur Verehrung tugendhafter, und Verabſcheuung laſterhafter Grundſätze aufzumuntern; a. d. Engl. der Miſtris Pilkington. Eb. 800. — Lebensbeſchreibungen für Mädchen, oder moral. und lehrreiche Beiſpiele für junge Frauenzimmer; a. d. Engl. der Miſtr. Pilkington. Eb. 800.

Waldner (Joſ.): Ant. Stribel, † 179. als Domſtiftsregiſtrator zu Augsburg. §§. Der Chriſt nach dem Herzen Jeſu. Augsb. 768. 87. — Auserleſenes Gebetbuch zum allgemeinen Gebrauch. Augsb. 776.

Waldorff: J. Z. Gleichmann. §§. Demonſtration, daß in des J. Sperantis und Veramandi Geſprächen im Reiche der Todten nichts wider die Reichsgeſetze anzutreffen; einigen Römiſch-katholiſchen entgegengeſetzt. Jena u. Lpz. 780. 4. — — (Vergl. Claramandus.)

Walker (Georg): ... von Schuler, Herzogl. Mecklenburg-Strelitziſcher Kammerherr zu Hildburghauſen. §§. Theodor Cophan, oder der edelmüthige Jude; ein Roman. 3 Thle. Hildburghauſ. 797.

Wall (Ant.): Chriſtian Lebr. Heyne, geb. 1754 zu Burgdorf (nach Andern, zu Leuben bei Lommatſch), hofmeiſterte faſt beſtändig, und † am 13. Jan. 1821 zu Pirſchberg a. d. Saale bei Hof. §§. Kriegslieder mit Melodien. Lpz. 779. — Der Arreſtant und Karoline, oder: So wahr ich ein ehrlicher Mann bin. 2 Luſtſpiele. Eb. 780. — Die deutſche Fürſtin; ein Dialog. Eb. 781. — Die Expedition, oder die Hochzeit nach dem Tode; ein Luſtſpiel (nach Colle) in 3 Akten. Eb. 781. — Miß Sara Salisburg; eine engl. Begebenheit. Eb. 781. — Der Frau Mar. Riccobini beſte Werke; a. d. Franz. frei überſ. 3 Thle. Eb. 781—87. — Aemilie; ein kom. Roman nach H. Fielding. Eb. 781. — Bagatellen. 2 Bdchn. Eb. 783. 786—87. — Der Herr im Hauſe; ein Luſtſpiel. Eb. 783. — Dramat. Kleinigkeiten. Eb. 783. — Die gute Ehe; ein Luſtſpiel (nach Florian) in 1 Akt. Eb. 784. — Erzählungen nach Marmontel. 1. Bdchn. Eb. 787. — Der Stammbaum; erſte Fortſetzung der beiden Billets. Eb. 790. — Amathonte; ein perſiſches Mährchen. Altenb. 798. — Das Lamm unter den Wölfen. Eb. 799. — Adelheid von Amar. 2 Thle. Eb. 800. — Koräne; ein morgenländ. Mährchen. Eb. 801. Mit dem Bildniſſe des Verf. — Murad. 2 Thle. Eb. 801. — Die beiden Billets (nach Florian). Lpz. 808.

Wallenborn (Jul.) ... §§. Romando; ein romant. Gemälde der Schwärmerei, der Ideale und der Geheimniſſe. 3 Thle. Dresd. 802. Lpz. 806. 2te A. 821. Letztere führt den Titel: R., Hauptmann einer Räuberbande.

Gräfin von Wallenburg (Amal.): Heinr. Aug. **Müller**, Prediger zu Wolmirsleben bei Egeln im Magdeburgischen, auch Ritter des eisernen Kreuzes, geb. 176. zu Greußen im Schwarzburg-Sondershausischen. §§. Anstandslehre für das weibliche Geschlecht, oder mütterlicher Rath für meine Julie über den sittlichen und körperlichen Anstand. Quedlinb. 824. — Religiöses Bildungsbuch für meine Julie; ein heil. Wort für gebildete Mütter und Jungfrauen. Eb. 825. — Brautgeschenk für meine Julie. Eb. 825. — Die Gattin, Mutter und Hausfrau; oder Lebensregeln für Jungfrauen und Bräute, welche glückliche Gattinnen werden wollen. 2 Thle. Eb. 825.

Waller (Ant.): Christian Aug. **Michaelis**, Dr. der Rechte, Oberhofgerichts- und Konsistorialadvokat zu Leipzig, geb. am 23. Sept. 1771 daselbst. §§. Das Familienglück; ein Gemälde für Mütter und Stiefmütter; nebst einem Anhang über eheliche Tugend. Lpz. 802.

Waller (Aug.) ..., lebt zu Aachen. §§. Zur Rhein. Flora.

Waller (Edm.): Gust. Eduard **Wooft**, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Oschatz, geb. am 18. Febr. 1792 zu Grimma. §§. Zur Abendzeitung, zu Symanski's Freimüthigen und den (Thüring.) Erholungen.

Waller (Friedr.): Gerh. **Friederich**, Dr. der Philosophie und evangel. Prediger an der Weißfrauenkirche zu Frankfurt a. M. §§. Gustav Herrmann, oder der Pythagoräische Bund; ein psycholog. Roman. 2 Bde. Ffl. 813. — Libellen. Eb. 814. 2te verb. A. mit seinem wahren Namen und dem Titel: Libellen; Erzählungen und Gedichte. 816.

Waller (K... E...): E. W. **Schießler***). §§. Beiträge zu Zeitschriften. — — (Vergl. Bayer.)

Waller (Kurt): Aug. **Lewald**, Theaterdirektor zu Hamburg. §§. Breslauer Gesellschafter. Bresl. 181.—18. — — Zur Abendzeitung, Pannonia und zu v. Holtei's Jahrb. deutscher Nachspiele.

Waller (Laurette) ... §§. Graf Amaldi. Brandenb. 817. — Hortensia Camilla. Eb. 817.

Waller (Freimund): Joh. Karl **Vogel**, auch **Wezel**, lebt zu Wien. §§. Handbuch einer allseitigen Universalhistorie, oder einer wirklich pragmatischen Menschheit; ein Versuch. 1. Bd. Wien 820.

Walter (Just): W. **Smets**. §§. Beiträge zu Zeitschriften. — — (Vergl. L. von Prag.)

Walter (Franz.): H. W. **Loest**. §§. Briefe zweier Freunde über Religion und Glauben; kein Buch für zünftige Schriftgelehrte und befangene Laien. Hamm 822. — — Zu J. B. Rousseau's Westdeutschem Musenalmanach. — — (Vergl. Friedank.)

Walther (Friedr.): Friedr. **Spach**, geb. ... zu Buschweiler im Hanau-Lichtenbergischen, † 1794 als Buchhändler zu Straßburg. §§. Mädchen und Weiber; eine Reihe von Beobachtungen, Skizzen, Erzählungen und Fragmenten. Heidelb. 791.

Walther (Raim.): Joh. Paul **Köffinger**, ausübender Arzt zu Ofen, geb. 1786 zu Nürnberg. §§. Ged. in der Aglaja.

de Wandalia (Valer. Nigrin.): A. von **Frankenberg**. §§. Argumentum theologic. de non gerendo gladio materiali in Republica christiana. 646. — — (Vergl. A. von Friedleben.)

---

*) Andre nennen Ludw. **Hallesch**, angestellt beim Militärdepartement des K. K. Hofkriegsraths zu Wien, geb. 1802.

Wanderer (Aust.) ... Ott, Buchhalter zu Frankfurt a. M., geb. 176. zu Freiburg im Breisgau. §§. Ottmars Jünglingsjahre. Ffs. 801.

Wandergern (H... L...) ... §§. Der Handwerker in der Fremde; eine vollständige Anleitung, wie Gesellen sich sowohl auf ihren Reisen, als auch in den Werkstätten zu verhalten haben; nebst einer kurzen Erdbeschreibung, einer Anweisung zum Briefschreiben, einem Wörterbuch zur Erklärung fremder Wörter u. s. w. Hanau 829. Mit 1 Karte.

Wandsbecker Bote: M. Claudius. — — (Vgl. Asmus.)

Warieff (Gottfr. Otto): K. von Stieler. §§. Discursus de abbreviandis lite oder von Zeitigung der Gerichtshändel, worin unter andern vorgeschlagen, welchergestalt dem ärgerlichen Aufenthalt der Prozesse durch weise Vorsehung vorgebauet und abgeholfen werde. Schafhaus. 676. — — (Vergl. Serotinus.)

Warmund (Gottl.) ... §§. Geldmangel in Deutschland. Bair. 664.

Warmund (Sincer.): P. Maneke. §§. Schreiben: Ob die beschriebene Rechte und Rechtsgelehrten nütze und nöthig, oder schädlich sind ... — — (Vergl. Buccinator.)

Warmund (Theorbil.) ... §§. Jammergedrückte, hülfleistend erquickte und kronenbeglückte Rhein- und Neckarpfalz. 643.

Warnefried (Joh.): J. Fricke. §§. Kurze Erörterung der Frage v. Joh. Fabricii: Ob zwischen der röm.-kathol. Religion und Augsburg. Konfession ein sonderlicher Unterschied sey. (Helmst.) 707. 4. — Grund der Wahrheit vom großen Hauptunterschied der evangel. und kathol. Religion. 707. 4. — — (Vergl. Pactanus.)

Warner (Christian): H. Amersbach. §§. Teufels Karnöffelspiel. 16.. .. — (Vergl. Hansen.)

Wassenbergius (Everh.): H. Conring. §§. Den deutschen Reichsständen eröffnete und wieder verschlossene franz. Goldgrube. 714.

Weber (Eman.): J. Oehlinger. §§. Neues genealogisches Handbuch f. d. J. 1820. 1. Jahrg. Wien. — — (Vergl. J. C. Ewald.)

Weber (Lucian): Jos. Friedr. Emmerich, geb. am 21. Febr. 1773 zu Pestar, ging mit dem franz. General Hoche nach Mainz, und † am 17. Nov. 1802 im Spitale zu Würzburg. §§. Natile Walkmne Pilpay; verdeutscht und metrisch bearbeitet. 2 Bde. Ffl. u. Lpz. 802.

Weber (Veit): G. P. L. Bächler. §§. Sagen der Vorzeit. 7 Bde. Berl. 787—98. Mit Kupfern. — Holzschnitte. 1 Bd. Die Wettfahrt des Bruders Gramfalbus. Eb. 793. — Heidenröslein; eine deutsche Rittergeschichte. Zofing. 801. — Wilhelm Tell; ein Schauspiel. Berl. 804. Mit Kupfern. — — (Vgl. Leonhard.)

Weber der Jüngere (Veit): Paul Wigand, Dr. der Rechte und der Philosophie und ordentl. Professor der letztern auf der Universität zu Bonn, geb. am 30. Dez. 1788 zu Cassel. §§. Kriegslieder der Deutschen, zur Zeit des wiedererwachten Deutschlands gesungen. Cass. 813.

Wegholdus (Christian): D. W. Moller. §§. Treuherzige Erinnerung an alle studirende Deutsche, absonderlich die, so der heil. Schrift ergeben sind, daß sie die Italienische Reisen mit gebührender Vorbereitung im Namen Gottes antreten, selbige mit beständiger Gottesfurcht und geziemender Vorsichtigkeit fortsetzen, und endlich mit

gewünschtem Nutzen und Jedermanns Frohlocken glücklich vollenden mögen. 1650. 4. — — (Vergl. Morellus.)

Wegweiser (Udalric.): Valent. Weigel, geb. 1533 zu Hayn, † am 10. Juni 1588 als Pfarrer zu Tschopau in Meißen. §§. Gab einige seiner Schriften unter diesem Namen heraus ...

Weile (Fritz): Friedr. Roloff, geb. um 1797 zu Halberstadt, war 1819 Schullehrer zu Emersleben im Halberstädtischen, studirte darauf Theologie zu Halle, und † bald nachher in seiner Vaterstadt. §§. Ged. in (Rese's) Emma.

Weingans (Jobst): K. F. Philippi. §§. In dem von ihm herausgegebenen (Dresdn.) Merkur. (Später als der Folgende.) — — (Vergl. Dunkel.)

Weingans (Jobst): Emil Karl Ernst Melniger, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Großenhayn, geb. am 29. Okt. 1792 daselbst. §§. Zum (Dresdn.) Merkur.

Weinhold (K.) ... §§. Poet. Gesundheiten. 2 Thle. Flf. 754.

Von Weinsheim (Stanisl. Mingk): Joh. Just Winkelmann, geb. am 29. Aug. 1620 zu Gießen, † am 3. Juli 1699 als Gräfl. Oldenburg. und Landgräfl. Heff. Rath und Historiograph zu Bremen. §§. Lehrart, in kurzer Zeit, ohne Müh, deutsch und latein. Verse zu machen und franz. und latein. Briefe zu schreiben. Oldenb. 657. — Legion mnemonica s. memorativa. Hnl. 659.

Weismann (Lic.): A. V. Mayer. §§. Kurze Bemerkungen über das Resultat des Emser Kongresses; nebst Beilagen. Straßb. (Regensb.) 787. — Neue Bemerkungen u. s. w. Augsb. (Regensb.) 788. — — (Vergl. Blocksberger.)

Weiße (Karl Georg), s. Aldus.

von der Weistritz (Phland.): Christian Gottlob Mengel, geb. ... zu ... in Schlesien, war Buchhändler zu Kopenhagen, und † 1769. §§. Leben des Corfiz von Ulfeldt; a. d. Dän. übersetzt. Kopenhag. u. Lpz. 755.

Weltenkampf (Joh. Friedr.): J. G. Horenberg. §§. Lehrgebäude vom Untergange der Welt. Braunschw. 782. — Trostgründe bei den traurigen Schicksalen der Menschen. 3 Thle. Braunschweig 780. — Gedanken über wichtige Wahrheiten der Vernunft und Religion. 3. Th. Hildesh. 784—90. — — (Vergl. Adelsjüngen.)

Weltentreter (Irlschmuth): Joh. Aug. Zeune, Dr. der Philosophie, außerordentl. Professor derselben und Direktor der Königl. Blindenanstalt zu Berlin, auch Mitglied der deutschen Gesellschaft zu Leipzig, geb. am 12. Mai 1778 zu Wittenberg. §§. Schwimmlieder. Berl. 806.

Weltentreter (Treumund): Joh. Christian Aug. Heinroth, Dr. der Philosophie und Medizin und Professor der letztern auf der Universität zu Leipzig, geb. am 17. Jan. 1773 daselbst. §§. Gesammelte Blätter. 4 Bde. Lpz. 818—27. (Der 4te auch unter dem Titel: Heitre Stunden.) — — Einzelne Aufsätze.

Werden (Adolph): Alex. Mann ... §§. Gab mit seinem nachfolgenden Bruder heraus: Musikal. Taschenbuch a. d. J. 1803. Penig. — Mit Demselben und W. Schneider: Apollon; eine Zeitschrift. 1. Bd. Eb. 803. — Iduna. Eb. 803. (Auch als 6te Lieferung des 2ten Jahrg. von dem Journ. von neuen deutschen Originalromanen.)

Werden (Jul.): Friedr. Mann, Bruder des Vorhergehenden, Dr. der Philosophie und Prediger zu Stralow in der Mark Brandenburg. §§. Friedrich Julius Lebensjahre und endliche Bildung; ein Roman für die eleg. Welt. 2 Bde. Penig 180. — — (Vergl. den vorigen Artikel.)

Werner (R... F... Z...): J. Oehlinger. §§. Der Komet in seiner natürlichen Bedeutung, nebst Betrachtungen über die natürliche Beschaffenheit des Kometen, seine Bahn u. s. w. Wien 819. — — (Vergl. J. C. Ewald.)

Wernerus (Joh. Elgism.): Kasp. Schwenkfeld, geb. 1490 zu Ossig im Herzogthum Liegnitz, ein bekannter Schwärmer, † am 10. Dec. 1561 zu Ulm. §§. Postilla ...

Weß (Karl Aug. und Thom.): Jos. Schreyvogel, Hoftheatersekretär zu Wien. §§. Das Leben ein Traum; ein dramat. Gedicht in 3 Akten n. d. Span. des D. P. Calderon de la Barca für die deutsche Bühne bearbeitet. Wien 181. 8te A. 820. — Gesammelte Schriften. 1. Abth.: Bilder aus dem Leben. 2. Abth.: Kritische Streifzüge. 4 Thle. Braunschw. 829. — — Zu Müllner's Almanach f. Privatbühnen u. s. w.

Westen (Druk. Prutheni.): Joh. Ernst Schubert, geb. am 24. Juni 1717 zu Elbing, † am 19. Aug. 1774 als Mag., Königl. Schwed. Oberkirchenrath, Dr. und ordentl. Professor der Theologie auf der Universität zu Greifswalde. §§. Eine Predigt über die Auferstehung der Todten in Theophili und Sinceri Kanzelreden. Nachher unter seinem wahren Namen. Jena 740. 4.

Wettermann (Heinrich): M. Freher. §§. Histor. Bericht von der Wetterau, Rinkau, Westerwald, Lehngau und andern an das Fürstenthum Hessen grenzenden Landen. Hff. a. M. 608. 4. — — (Vergl. Lamprechtus.)

Wezel: Karl Mastalier, geb. am 16 Nov. 1751 zu Wien, † am 9. Okt. 1795 als Professor der schönen Literatur auf der Universität zu Wien und als Mitglied der bildenden Künste daselbst. §§. Lob-, Frauen- und Dankreden ...

Wienner (Wien), s. Wauß.

Wiesniewski (Conft.): Sam. Friedr. Willemberg, geb. am 2. Nov. 1663 zu Brieg in Schlesien, war ausserordentl. Professor der Rechte zu Frankfurt a. d. O., und † am 2. Dez. 1708 zu Danzig. §§. Consideratio inculpatae decreti Tribunalis Petricov. in Polon. ob defensam Polygaminam simultaneam. Warsav. 715.

Wigandus (Joach. Vit.): Joh. Valent. Wille, aus Colmar, war gegen Ende des 17. Jahrh. Dr. der Medizin und Königl. Dän. Feldmedikus zu Kopenhagen. §§. Diss. III de philatrorum germanorum itinere. Friburgi 678.

Wilh (Eduard): J. A. C. Löhr, §§. Anekdotenbüchlein für meine Kinder. Hff. a. M. 808, 23. Mit seinem wahren Namen. — — (Vergl. Aethes.)

Wildeholt (Friedr.) ... §§. Teufeleien von Heidelberg bis Weimar und Thüringen. Lpz. 818.

Wildschütz (Severin.): Josua Schwartz, geb. am 7. März 1632 zu Waldow in Pommern, † am 6. Jan. 1709 als Dr. der Theologie und Superintendent zu Schleswig. §§. Discussio calumniarum a Sam. Pufendorfio venerabili aut vire indignissimo impositarum in Evide Scandica Indicis errorum eorum causa. Schlesw. 687. 4.

von Wildungen (Uffo): Heinr. Zitzmann, Regierungskalkulator zu Reichenbach in Schlesien. §§. Nachhall verklungener Tage. Halle 802. — Mit C. S. F. Berndt und J. Heinze: Archiv von und für Schlesien. 1 Quart. Bresl. 812. 4.

Wilhelmi (Aug.): Aug. Wilh. Meyer, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Paris, geb. ... zu Gandersheim. §§. Henriette und Emma, oder Vernunft und Schwärmerei; a. d. Franz. übersetzt. Paris 796. — Knau's Leben und lustige Einfälle. Eb. 797. — Gemälde nach dem Leben, oder Begebenheiten Caleb Williams, von W. Goodwin; a. d. Engl. Eb. 797—98. — Der poln. Gil-Blas, oder Joh. Lavenzky's lustige und seltsame Begebenheiten. 2 Bde. Eb. 798—800. — Sieben Narren auf einmal, oder Knau's, Gonzilo's, Barlachia's, Brusquet's, Morgenstern's, Junker Peters und Fröhlichs Leben. Braunschw. 800. — Robinsonaden; neu erzählt. 1. Bd. Lpz. 800. (Auch unter dem Titel: Will. Thownsons wunderbare und seltsame Begebenheiten; eine Robinsonade.) — Leben und Schwänke berühmter Hof- und Volksnarren. 1. Bd. Eb. 800. (Auch unter dem Titel: Drei närrische Pfaffen, oder Leben und Schwänke Wigands von Theben, Pet. Lewens und Piovano's Arietto's.) — Die gesuchte Perleninsel. Eb. 800. — Wilhelm von Walter; ein kleiner Beitrag zum Laufe der Welt. Braunschw. 801. — Ein Narr für sich, und zwei Narren für Andre, oder Pencinois, Klaus und Faubmanns Leben und Schwänke. Helmst. 801. — Stanislaus Hornkorf; ein Lustspiel in 1 Akt in Knittelversen; n. d. Franz. des Le cocu imaginaire des Molière. Rost. u. Lpz. 805.

Wilhelmi (P...) ... §§. Ausflüge nach dem Niederrhein, der Weser, Holland und dem Harz, mit Rücksicht auf Berathung angehender Fußreisender. (Herausgegeben von K. C. Schmieder.) Cass. 824. Mehrf. A. im näml. J.

Wilhelmus de Stuttgardia, s. de Stuttgardia (W.)

Willibald (A... S...) ... §§. Perlen für Jungfrauen; eine Gabe für Gebildete des schönen Geschlechts. Berl. 829.

Willibald: Heinr. Siegm. von Zeschau, geb. am 18. Juni 1785 zu Weißenfels, † am 31. Juli 1821 als Kreishauptmann zu Delitzsch. §§. Jehovablumen; eine Samml. poet. und prof. Versuche. 1. Kranz. Lpz. 819. — — Zur Abendzeit., zum Waffenfreunde u. s. w.

Willibald ... §§. Italienisch-deutsche Historien. 1. Th. Lpz. 794.

Willibald ... §§. Zu W. Jördens's Bunten Bildern.

Will (Amal.): Friedr. Rochlitz, Hofrath und Privatgelehrter zu Leipzig, geb. am 12. Febr. 1770 daselbst. §§. Meine Freuden und Leiden als Jungfrau und Gattin. Lpz. 797. — Meine Freuden und Leiden als Gattin und Mutter; eine Fortsetz. der Schrift: Meine Freuden und Leiden als u. s. w. Eb. 798.

Willibald (A... S...) ... §§. Perlen für Jungfrauen; eine Gabe für Gebildete des schönen Geschlechts. Mannh. 829.

Willibald: Balthas. von Ammon, lebt zu Augsburg, geb. am 4. März 1788 daselbst. §§. Der Hypochondrist; ein Originallustspiel in 5 Akten. Ulm 824.

Willibald ..., lebt in Westfalen. §§. Zur Rhein. Flora.

Willmar (Wilhelmine): Wilh. Gentike, geb. Herz, geb. am 7. März 1779 zu Weimar, † am 15. Juni 1822 als Gattin des verstorbenen Regierungsdirektors L. J. G. zu Dresden. §§. Rosemunde,

oder die Pfänder der Treue; ein Roman. Berl. 811. — Mole, oder das Todtengewölbe; ein Roman. Kiel 812. 18. — Zauberbilder. Eb. 812. 18. — Mit Amal. Clarus: Abendunterhaltungen für Damen. 2 Bdchn. Lpz. 813—15. — Der Traum; das Gärtnermädchen; Maria und Joſeph. 3 Erzählungen. Eb. 814. — Oliven; Erzählungen. 2 Thle. Eb. 815. — Honorie; ein Roman. Meiß. 816. — Friederike und Julie, oder Keine von Beiden; Roman. 2 Thle. Erf. 816. N. A. 825. — Mit A. Clarus und Henr. Steinau: Kleeblätter. 3 Thle. Chemn. 816—18. — Mit Eliſe Selbig: Der Kranz. 4 Thle. Meiß. 817—18. — Der Kindergarten; ein Geſchenk für die Jugend. Eb. 818. Mit Kupfern. — Mit E. Selbig: Schmetterlinge. 1. Bdchn. Erato. Eb. 819. 2. Bdchn. Iris. 820. 3. Bdchn. Hektor. 821. — Mit A. Clarus und H. Steinau: Hyacinthen. 1. Th. Chemn. 819. — Iſidore, oder die Masken; ein Roman. 2 Thle. Meiß. 820. — Erholungsſtunden. 2 Thle. Lpz. 825. Mit 1 Kupfer. — — In den (Thüring.) Erholungen, zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zu St. Schütze's Taſchenb. der Liebe und Freundſchaft und deſſen Wintergarten, Hell's Penelope, Hundt-Radowsky's Erzähler u. ſ. w.

Wilmſon (Hans): J. Laurenberg. ſſ. Veer Scherzgedichte in Nederduytsch gerimet ... 670. (Sie ſtehen auch in Rachels ſatyr. Ged. Brem. 700.) — — (Vergl. Daphnophorinus.)

Windhorn (Adolph): J. C. Harenberg. ſſ. Kurze Einleitung in die äthiopiſche, ſonderlich habeſſiniſche alte und neue Theologie. Helmſt. 719. 4. — — (Vergl. Adelſidämon.)

Winfried: A. D. Binſche. ſſ. Feldblumen und Diſteln. Lpz. 804. — Gab heraus: Nordiſcher Muſenalmanach f. 1817—23. Hamburg. Mit Kupfern und Muſik. — Desgleichen: Nordalbingiſche Blätter; eine Zeitſchrift für Gebildete. 6 Hefte. Eb. 820. — Dann: Ruinen und Blüthen. Alt. 826. — — Zu K. Reinhold's Arch. f. Theat. und Lit., zum Morgenbl. und zur Abendzeit. — — (Vergl. Theobald.)

Der Winsbecke und die Winsbeckin, vermuthlich erdichtete Perſonen, am Ende des 12. Jahrh. ſſ. Lehren an den Sohn und die Tochter. Zuerſt in Goldasti Paraenet. vet. T. I. Dann in Schilteri Thesaur. T. II. und in der Manesſiſchen Samml. — Der Winsbecke allein in Bragur Band 2; die Winsbeckin, mit metr. Ueberſetzung, von J. H. Sparre. Brem. 760. 4.

Wodemerius (Ernſt): Guſtav von Heerlingen, lebt zu Koburg. ſſ. Das Frauenſpiel; eine Erzählung nach einer wahren Begebenheit. Lpz. 824. — Aus dem Leben Madame Elisabeth's, Prinzeſſin von Frankreich; Zwei. 2 Erzählungen. Eb. 825. — Die Einnahme von Oberzinn; Erzähl. Kob. 826. — Madame Geoffrin und Aloyſe; 2 Erzähl. aus dem vorigen Jahrh. Lpz. 826. — Der ſchwarze Born; der Egoiſt. 2 Erzähl. 2 Thle. Eb. 827. — Eliſabeth und Anna; Roman aus der Ruſſ. Geſchichte. 2 Thle. Eb. 827. — Die Eggenbergs, oder der Winterkönig; ein hiſt. Gemälde aus dem Anfange des 17. Jahrh. 2 Thle. Eb. 829.

von Wohlau (Floridan): Joh. Heinr. Caſſius, eigentlich Keuſch, geb. 1633 zu Wohlau in Schleſien, † 1698 als Lizentiat der Theologie, Konſiſtorialaſſeſſor und Senior zu Sulzbach. ſſ. Blauer Kornblumen oder einfältiger Hirtengeſänge dreifaches Bündlein. Ulm 655.

Wohlgemuth (Alons) ... §§. Fackeln, zur Beleuchtung des Kochbuchs und der Brocken in die Suppe. Köln 819.

Wohlgemuth (Christoph): Joh. Ulr. Schwenzel, war Prediger zu Halle. §§. Entdeckung des Systematis Christiani Democriti (Pippel). Berl. 731. — Rettung des 53. Kap. Esaiä wider Chr. Oesich. 2 Thle. Halle 736—37.

Wohlgemuth (Ernst) ... §§. Fünfhundert frische und vergüldete Hauptpillen, oder neugeflochtener Melancholiebesen. (O. O.) 669.

Wohlgemuth (Fel.): F. A. Schulze. §§. Ich und meine Gläubiger; Roman. Hirschb. 809. 2 B. — — (Vergl. Helldunkel.)

Wohlgemuth (Gust.) ... §§. Klatschrosen und Stechpalmen, rechts und links gefunden oder gestohlen; für Lacher und lustige Leute. 1—4. Heft. Lpz. 827—29.

Woldemar (Aug.): J. W. Typke. §§. Zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zum Gesellschafter, Freimüthigen, (Dresdn.) Merkur u. s. w. — — (Vergl. Innocenz.)

Woldemar (Ernst): Heinr. Hermann, lebt zu Neuschönberg bei Berlin, geb. 176. zu ... §§. Zum Morgenblatt, Gesellschafter, Mitternachtblatt, zur Hebe u. s. w.

Wolf (Ambros.): C. Herdesianus. §§. Fundamenta lutheranae doctrinae de Ubiquitate atque inde de corporali praesentia Corporis Christi in Eucharistia etc. Genev. 629. 4. — Geschichte der Augsburgischen Konfession. Neust. 580. — — (Vergl. Altkirchenus.)

Wolfram (Johannes) ... §§. Magnetismus und Immoralität; ein merkwürdiger Beitrag zur geheimen Geschichte der medizin. Praxis. Lpz. 821.

Wollmar (Charl.): Charl. von Wißleben ... §§. Erinnerungen aus meinem Leben in 5 Erzählungen. Stett. 826. — Schloß und Hütte. Das Bild. 2 Erzählungen. Lpz. 827. — Agnes Keller; Erzähl. in Briefen. Ellwang. 828. — Mußestunden; Erzählungen. Lpz. 829.

Wramschowski (Mag.): K. F. Bahrdt. §§. Geschichte des Prinzen Bhakanpol; lustig und zugleich orthodox und erbaulich geschrieben; mit einer Vorrede von Dr. Hossfeder, Großinquisitor. Adrianopel 780. — — (Vergl. Denaré.)

Wüstbutus (Winhold Alcofribas): J. Fischart. §§. Aller Praktik Großmutter u. s. w. (O. O.) 574. 93. 98. 607. — — (Vgl. Gilgokosperué.)

Wuja (P...): J. W. Winther. §§. Historia episcopatus caminensis ... (In J. P. Ludewig Scriptor. Bambergens. T. II.) — — (Vergl. de Valentiis.)

Wunderlich (Dan.): Christoph Friedr. Nicolai, geb. am 18. März 1732 zu Berlin, † am 8. Jan. 1811 als Dr. der Philosophie und Buchhändler daselbst. §§. Von seiner kleiner Almanach viel schönerer echterer lieblicherer Volkslieder, lustigerer Reime nnnd kläglicher Mordgeschichte; gesungen u. s. w., herausgeg. von Dan. Seubeslich. 2 Jahrg. Berl. 777—78. Mit 1 Titelkupfer u. Melod.

— Der Wunderliche, auch Mirabilis (in der fruchtbringenden Gesellschaft): Ferdinand Albert, Herzog von Braunschweig-Bevern, geb. 1636, † 1687. §§. Andächtige Gedanken u. Reimen. Brem. 674. Nachher Bevern 677. 4. — Wunderliche Begebnisse oder Leben und Reisen. Bevern 678. 4. — Historischer

Blumenthal, nebſt Chr. Peſoldi Anweiſung zu den Geſchichten der vier Monarchien. Mint. 685.

Wunibald (Bonifac.) [ſein Ordensname]: Bonifac. Schnappinger, Dr. der Theologie, Großherzogl. Badiſcher geiſtl. Rath und Profeſſor der Dogmatik auf der Univerſität zu Freiburg (früher Ordensgeiſtlicher zu Würzburg und Heidelberg), geb. am 5. Okt. 1762 zu Neuburg an der Donau. §§. Epistola St. Pauli ad Romanos exposita et adnotationibus illustrata. Heidelb. 792. — Der Brief Pauli an die Römer; erklärt und erläutert. Eb. 793. 4. — Commentat. biblica in sermonem Christi in monte. Matth. cap. V. VI. VII. Ib. 794. — Commentat. biblica in Act. Apostol. II. 4 de donis spiritus sancti. Ib. 795. — Die heil. Schrift des neuen Bundes, mit vollſtändigen erklärenden Anmerkungen. 3 Thle. Weinheim 797—99. 2te A. 4 Thle. 808. 3te 817. Die beiden letzteren A. mit ſeinem eigentlichen Namen.

von Wurmbrand (Joſ.): A. F. F. L. Freih. von Knigge. §§. Polit. Glaubensbekenntniß, mit Hinſicht auf die franz. Revolution und deren Folgen. Fkf. u. Lpz. 792. Holl. Derſ. 792. — — (Vergl. Merkwerk.)

Wurzbach (Joh.): E. Neumeiſter. §§. De impossibilitate unionis admonitio ex S. Steimesii visitationibus. Leucop. 781. — — (Vergl. Adami.)

X.

Xardo (Tarquin. Catull.): C. Weiſe. §§. Trophäum Austriacae monumento famae oppensum. 674. — — (Vgl. Gath. Civilis.)

Xaverius (Francisc.): Joh. Ehrenfr. Bachwitz, geb. am 15. Juli 1659 auf dem Floßhaufe Roſen bei Naumburg, † am 28. Okt. 1744 als ordentl. Profeſſor der Rechte und der Philoſophie auf der Univerſität zu Halle. §§. Bedenken, was von geiſtl. Stiftungen und piis causis zu halten ſey. Fkf. u. Lpz. 713. 18.

Xenagogus ... §§. Grundriß des juriſtiſchen und mediziniſchen Charlatan, nebſt Eigenſchaften der Störger und Marktſchreier. 2te A. Fkf. 773. 8.

Xenomalthephrygiarx: H. gg. Seyfried. §§. Meine Reiſe nach dem Monde, oder Geſchichte des Quarzerkleinlichen Staates; hiſt.-polit. Fragment des 16., 17. und 18. Jahrh. aus dem Quarz. Archive. 1. Pedon. Berl. 793—94. — — (Vergl. Tiantiaquattapatti.)

Xilangerus (Joh.): Joh. Bapt. von Alxinger, geb. am 24. Jan. 1755 zu Wien, † am 1. Mai 1797 als Sekretär und Mitglied des Theaterausſchuſſes beim K. K. Nationaltheater daſelbſt. §§. Auf eine gewiſſe Feierlichkeit der hohen Schule zu Gablitz. Wien 778.

Y.

Young (Ant.): J. A. Kleinger. §§. Freuden, Leben und Nachtgedanken. 2 Thle. Hamb. 769. — — (Vergl. Danneil.)

Young (Eduard): J. A. Kleinger. §§. Der Freimüthige, oder der engl. Greis. 24 Thle. Hamb. 768—69. — — (Vgl. Danneil.)

Z.

Zang (Jgn.): J. F. K. Gans. §§. Samml. reichshofräthlicher Gutachten an Kaiserl. Majestät bei Gelegenheit der Abfassung der neuesten Wahlkapitulation, zum Gebrauche der gegenwärtigen Zeiten. (Regensb.) 790. 4. — — (Vergl. Hegl.)

Zaunkönig (Alexand.) ... §§. Das wunderthätige Unterröckchen. Lpz. 800.

Zernowitz (Joh.): Andr. Rosenwald, geb. 1601 zu Braunsberg, war Jesuit daselbst, und † am 18. März 1667 zu Neisein. §§. Laurea academica. Vilnae 633.

von Zesen (Filip): Friedr. Wilh. Weiskern, geb. ... zu Eisleben, † am 29. Dez. 1768 als Schauspieler zu Wien. §§. Sendschreiben über J. S. V. Popowitsch'ens deutsche Sprachkunst. (Wien) 754.

Zettel, s. Senenz.

Ziegra (Kanonik.): F. X. Wahrdt. §§. Standrede am Sarge J. M. Götze's. Hamb. 786. (Satyre.) — — (Vgl. Denaro.)

Zimmermann (Fr. C...): J. Oehlinger. §§. Das Leben des Menschen in auf- und absteigender Linie; eine meteorenomische Darstellung seines Verlaufes, nebst Gedanken und Betrachtungen über das wunderbare Zahlenverhältniß beider Geschlechter, über Bevölkerung der Ländertriebe auf unsrer Erde; als ein Beitrag zur höhern Ordnung der Dinge und der Natur. Wien 821. — — (Vgl. J. C. Ewald.)

Zipplein (Josua): Joh. Andr. Wendel, Gymnasialdirektor und Schulinspektor zu Koburg, geb. ... zu Eichsfeld. §§. Ferienreise. Kob. 812. — Ovidianischer Bilderbogen. Gb. 814. Mit 1 Karrikaturgemälde. — Ausführliches Kalenderwerk, worin das Leben der Kalenderheiligen u. s. w. beschrieben wird. 1. Bchn. Gb. 815.

Zirardini (Alphonse): C. H. G. Köhn. §§. Kritik des allgemeinen Bücherverzeichnisses von 1797, nebst einigen Bemerkungen über dessen zweckmäßigere Einrichtung für die Zukunft. Lpz. 797. Mit neuem Titel. Brüss. 800. — — (Vergl. Ewers.)

Zweibrugius (Ehrentarf): Zachar. Zwanzig ... §§. Theatrum praecedentiae, oder eines Theils illustre Rangstreit- andern Theils illustre Rangordnung. Kft. 706. Fol. Die 2te A. 709 unter seinem wahren Namen.

Zorobabel (Mark. Alerius) ... §§. Gab heraus: Des Uhralten Lewer-Max lustiger Correspondenz-Geist mit Clem. Marot Jan Trompeter, dem lustigen Heerpauker, Jan Tambour, Polnischen Sackpfeifer Courtisan, Pucinello, Nadler, Dremon und Wenner, sampt der ganzen fürtreflichen lustigen Gesellschaft. Lirum Larum Löffelstiel 608.

Zuschauer (Freimund): Heinr. Friedr. Ludw. Nellstab, ehemal. Königl. Preuß. Garteartillerie-Offizier, privatisirt zu Berlin, geb. am 13. April 1799 daselbst. §§. Henriette, die schöne Sängerin; eine Geschichte unserer Tage. Lpz. 825.

Zusätze und Berichtigungen.

Seite 4: Adamovicz (A.): K. G. Woide, geb. 1725 an an der deutsch-poln. Grenze, war Prediger an der deutsch-reformirten Gemeine zu London, † am 9. Mai — als Unterbibliothekar am brit. Museum daselbst.

S. 4: Adelphamon: J. C. Harenberg, geb. 1704, † als Probst des St. Lorenzestifts von Schöningen, Inspektor aller Braunschweigischen Schulen und Professor der oriental. Sprachen und der Geschichte —.

S. 6: Albo (Wilh.) ... ff. Erzählungen im Gesellschafter.

S. 6: Alethäus (A.): J. Kuser, geb. am 30. Sept. — † auf der Landstraße bei —.

S. 7: Alethes (P.): J. G. Neuschen, † 1743. ff. Nugae venal. Rollenses. Lpz. 1707.

S. 8: Alethophilus: (heißt) Ernst Freih. von Metternich.

S. 8: Alexis (W.): G. W. A. Häring. ff. Gesammelte Novellen. Bd. 1—2. Berl. 839.

S. 9: von Alkmar (D.): R. Baumann, geb., nach Andern, minder wahrscheinlich, in Weimar; † als Professor der Geschichte und Politik auf der Universität zu —.

S. 9: Altenkircher (J.): J. W. Schmid, † 1821.

S. 11: Amaranthes: J. Herdegen. War auch Sekretär des Pegnes. Blumenordens.

S. 11: Amplissenus (W.): J. W. Jerter, geb. 1638.

S. 11: Amelius (J.): P. Horn, † zu Berlin. ff. Nachher A. T. 2 Bde. Alt. 728. N. T. 2 Bde. Ut. 713.

S. 13: Angelus Silesius: J. Scheffler. ff. Der Cherubinische Wandersmann erschien auch Alt. 727. Neue nach der ed. pr. und der Aerztlichen besorgte A. Sulzb. 829.

S. 13: Anirko (S.). ff. Der Kampf der schwarzen Ritter gegen die Löwenritter, oder die Insel des Todes; ein Schauergemälde a. d. Zeiten der Kreuzzüge. 3 Tle. Quedlinb. 829—30.

S. 13: Antikant: M. Stattler, geb. am 25. Jan. — zu Klpfingen(?) in Baiern, † am 21. Aug. —

S. 13: Antistius und Sadorus: M. P. C. K. Freih. von Schlenberg. † am 19. Dec. —

S. 14: Aproninus (A.): A. Ebert, † am 28. März —.

S. 15: Arcuarius (D.): P. Heger, geb. (n. A.) am 9. April —, † am 20. Febr. —.

S. 15: Aretinus (E.): J. Lampadius, eigentlich Lampe,

geb. im Braunschweigischen Amte Lauenstein, war Rath und Vizekanzler zu Wolfenbüttel, früher Professor der Rechte zu Helmstädt, † am 10. März —.

S. 16: Arethophilus: G. C. Oertel, geb. 1717.

S. 16: Arno. §§. Der Reisebrauch; 2 Erzählungen. Nordhausen 830.

S. 16: Artemonius (P. M.): S. Crell, geb. am 25. März — zu Creuzburg in Schlesien, war einige Zeit Prediger bei einer kleinen socinianischen Gemeine zu Königswalde bei Frankfurt a. d. O., † am 9. Juni — zu Amsterdam. §§. Das angeführte Werk begreift 2 Bände.

S. 17: von der Aue (A.): A. Wießner, † — zu Weigern. §§. Das Ritterthum und die Ritterorden. Merseb. 825.

S. 17: August ... §§. Emeran Sturm, der Findling; Scenen aus dem Leben des Räuberhauptmanns Lorenz Lorenzo, des Unerschrockenen. Würzb. 828.

S. 18: Auletes (G. A.): G. A. Pfeiffer. §§. Sonderbare Reisen ꝛc. Das Werk besteht nur aus 2 Theilen.

S. 18: Baaz (A. M.): A. M. Birkholz. §§. (Muß heißen) Rob. de Fluctibus etc.

S. 19: nach Bassanensis schalte man ein:

Bathes: Dan. Bärholz, geb. ... zu Elbingen, † 1688 als Rathsherr daselbst. Hieß im Pegnes. Blumenorden Dylas. §§. Vermischte Gedichte. Lüb. 674.

S. 20: Beiani (H. E. B.): G. Niedmann. (Die nekrologische Notiz über ihn, die weiter unten steht, hätte schon hier vorkommen müssen.) §§. Zwei Tage auf dem Brocken. Braunschw. 830. — Memoiren einer Almanachsnovelle aus den Papieren eines wahnsinnigen Doktors. Und: Galanterie und Eifersucht. 2 Novellen. Ebd. 830. — Die Kreolin; Novelle aus den südamerikan. Befreiungskriegen. 3 Bde. Ebd. 830. (Diese 3 Bände auch unter dem Titel: Schriften. 11—15. Bd.)

S. 20: Bellamindes, heißt Bellamintes.

S. 20: Belmont: H. A. Schömberg. §§. Hans Karl Friedr. Anton Graf von Diebitsch-Sabalkanski, K. Russ. Feldmarschall, neben Rußlands vorzüglichsten Feldherren; nach mitgetheilten Familiennachrichten dargestellt. Dresd. 830.

S. 21: Berengarius: M. Bernegger. §§. Der Titel heißt richtiger: Hypobolimaeo D. Mariae Deiparae Camera seu Idolum Lauretanum detectum — 4.

S. 22: Bergoner: D. F. von der Gröben, geb. 1637 zu Tralten, einem Dorfe in Ermeland, reiste nach Italien und dem Orient, † — zu Berlin.

S. 24: Bibliander: D. Hermann. §§. Die richtige Harmonie erschien zuletzt in 4 Theilen 722.

S. 24: Bibliophilus: J. D. Winkler, geb. am 29. Dez. —, † als Senior — und Pfarrer zu St. Nikolai.

S. 26: Börne (L.): L. Baruch. §§. Gesammelte Schriften. 1—8. Theil. 829—30.

S. 26: Bohemus ... §§. Der Verwiesene; eine Erzählung aus Böhmens unruhigen Zeiten des 30jähr. Krieges. 3 Bde. Lpz. 829. — Ritada von Lichtenburg; hist. Erzähl. a. d. 13. Jahrh. ꝛc. — Karlsbad und Teplitz; 2 historisch-romant. Erzählungen. 4 Bde.

Frz. 830. — Ewalons von Engelhaus, oder die Entdeckung der Heilquelle von Karlsbad; eine histor. Erzählung. 2 Bde. Gb. 830. — Die Waise oder die Zerstörung der Burg Dobrawska Hora; eine histor. Erzählung. 2 Bde. Gb. 830.

S. 27: de Bona Casa (M.): E. von Weihe, Erbherr auf Böhmen, Senftenstein und Roda, geb. 1553 zu ... im Braunschweigischen, war Professor der Rechte zu Wittenberg und zuletzt Kanzler zu Wolfenbüttel, und † 1633 auf seinen Gütern.

S. 28: Borgnes: ... Freih. Lauber von Taubenfurt. ff. Die Einfälle machen 3 Theile aus.

S. 29: Bren (Pat.): K. P. Immermann, ist nicht Oberlandesgerichtsrath, sondern Landgerichtsrath.

S. 29: nach Brillmacher reihe man ein:

Bromo (A...) ... ff. Büchlein zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für die Jugend. Neuß a. d. D. 829. Mit Titelkupfer. — Gute Kinder sind Gott und Menschen lieb; Erzählungen zur Bildung und Veredlung des jugendlichen Herzens. Gb. 829. Mit Titelkupfer.

S. 29: Bruderlieb: A. X. Remmerich. ff. Hinzuzufügende Sendschreiben an alle gelehrte Deutsche, und besonders den geistlichen Stand. Helmst. 783.

S. 30: Burgoldensis (P. X.): P. X. Oldenburger, lehrte die Rechte zu Genf und † — daselbst. ff. Der Titel heißt richtiger: Notitia rerum illustrium Imperii Romano-Germanici tripartita, sive Discursus ad instrumenta etc. — Thesaurus rerumpublicarum totius Orbis. 4 Tom ... — Praelectiones jur. publ. Imperii Romano-Germanici, cum Limnaeus emendatus. 3 Tom ... bei.

S. 32: de Cannois (A.): M. H. Gundling, geb. am 25. Febr. — zu Kirchen-Sittenbach?).

S. 32: Catholicus, richtiger: Katholikos (J.) ist nicht W. Sprenger, sondern Georg Riegler, Dr. der Theologie und Kaplan zu Würzburg, geb. am 21. April 1778 zu Hochstätt a. d. Aisch.

S. 33: Cedes (Frater): F. X. Hempel. ff. — — (In einer Rezension dieses Taschenbuchs in den „Blätt. f. lit. Unterhalt." 1830 Nr. 8 heißt es unter andern: „Der Verf. dieses wenigstens allen seit einem Decennium in Deutschland herausgegebenen Büchern — denn wir abstrahiren sogleich davon, daß es mehre Bff. habe — hat sich nicht genannt; er geht unter den Autornamen: Frater Simplicius ꝛc., so selbst unter dem Domennamen: Regina Spiridion, in dem Buche umher; allein er ist immer derselbe u. s. w.)

S. 33: Celander ... ff. Die Prinzessin Blanche erschien zu Lauban.

S. 33: Chlodoväus (P.): J. P. von Ludewig, † am 7. Sept. — Ward in den Adelstand erhoben.

S. 34: nach Christocosmocephalar reihe man ein:

Christfeld ... ff. Erbauliche Worte und lehrende Natur, oder zufällige Andachten; zum Druck befördert von C. Heuffel. Plauen 760.

S. 35: Chrysophiren: J. C. von Wöllner, † am 11. Sept. — ff. Der Titel lautet richtiger: Reden über einige Pflichten der Gold- und Rosenkreuzer alten Systems. München, 792.

S. 35: Cilicius (C.): H. Graf von Manzow oder Manzau.

S. 35: Cingallus (P.): C. Sand, geb. 1644.

S. 35: Cirpllus (B.) ... §§. Kaspar der Thoringer, oder blutiger Kampf gegen Gewalt und Unrecht; ein Ritterroman. Nürnb. 830.

S. 38: Cledowig: heißt Franz Arnold Gregor Kloth, jetzt Hülfspfarrer zu Waldsteucht im Kreise Heinsberg.

S. 38: Conſtans (W.): N. Beckmann u. ſ. w. Wegen seiner Streitigkeiten mit Pufendorf wurde er aus Schweden verbannt, hierauf durchzog er Deutschland, ward Badischer Hofrath und 1675 Konsulent der Abtei Michelsberg im Bambergischen. Sein Todesjahr ist unbekannt.

S. 38: Conſtantinus Germanicus: P. A. Oldenburger. §§. Der vollständige Titel des ersten Werkes heißt: Itineraricum Germaniae politicum modernam praecipuarum ejusdem imperii faciem repraesentans. Compp. 668.

S. 39: Cravellinus (F. C.) muß heißen: Cravellius.

S. 40: Dahlbern (E.): richtiger C. J. Paullini, — † (n. A.) am 16. Juni —.

S. 41: Damon der Andere u. ſ. w.: M. D. Omeis, † am 22. Nov. —. War auch Präses des Pegnes. Blumenordens.

S. 41: Daphnis aus Cimbrien: J. Rist, geb. (nach Andern) zu Ottensen bei Hamburg. Stiftete 1660 den Schwanenorden.

S. 42: Daphnophorinus: J. Laurenberg, † 1659.

S. 42: Delaroſa (K.) ... §§. Delaroſe das schöne Mädchen aus der Strahe von Toledo; Räubergeschichte aus der neuern Zeit. 2 Bde. Nordhaus. 830.

S. 42: Deltenhilus (P.): K. G. N. Nevinky Graf von Nevinow, geb. zu ... in Ungarn, † zu Wien. War auch Kommandeur des Stephansordens.

S. 43: Deutſch-Franzoſ: J. C. Trömel. §§. Hinzuzufügen: Zusammengedruckte Gedichte. Danz. 752. Fol. — Sämmtl. Schriften. 2 Thle. Nürnb. 772. Mit Kupfern.

S. 43: Diana (muß heißen: Venus): M. Siegelbauer. §§. Der Titel heißt richtiger: Ein hundert Königl. und Kaiserl. Jagdgeschichte. Köln 749.

S. 44: von Dorian (?.): N. Strelin. §§. Die angedeutete Schrift heißt: Briefe von der Freundschaft an eine vornehme Fremdin. 2 Bde. Augsb. 767.

S. 44: Dorismund: D. F. Debmel, geb. am 31. Juli —.

S. 45: Dunãus (P.): S. Freih. von Pufendorf, geb. am 8. Jan. 1632 zu Flöha, einem Dorfe bei Chemnitz, war früher Prof. der Rechte zu Heidelberg und kam in Schonen. Ward in den Freiherrnstand erhoben.

S. 47: Eckhart (der getreue): J. C. Ettner. §§. Der unge-wissenhafte Apotheker. Augsb. 697. 700. 53.

S. 50: Ehrenkron (J.): P. P. von Schütz. §§. Der Titel heißt vollständig: Schlesische Kirchenhistorie vom Heidenthum bis auf die Kaiserl. und Schwed. Kommission u. ſ. w.

S. 50: Eleutherius (A.): S. Frank, † 1545 zu Basel.

S. 51: Emil: J. F. Trimmel. §§. Humoristische Aufsätze und choreographische Skizzen. Lpz. u. Wien (828).

S. 52: Eſander: J. F. C. Freih. von Göthe. §§. Das Werk erschien nachher Eb. 744. Fol. Mit Kupfern.

S. 52, nach Epitimus ist einzuschalten:

von Eppishusen (Sepp): Adolph Ludw. Follen, eigentlich Follenius, Dr. der Philosophie und ehemal. Professor der deutschen

Strahe an der Kantonschule zu Aarau. [illegible]. Ein hübsch und anmuthig Gedicht, wie ein heidnischer König, genannt der Ritterer, wunderbarlich bekehrt und in Frankenland gebracht ward. Vor mehr denn hundert Jahren alls in Reimen gebracht von Hugo von Langenstein (Kenntnis des deutschen Dichters auf der Manessischen Liederhandschrift) und jetzt zum erstenmal andern Freunden zu Lust und Lieb ans Licht gestellt u. s. w. Konst. 826. — Ein hübsch und kurzweilig Gedicht von einem Riesen genannt Eigenot, wie der Konig Dietrichen von Bern überwand, und in seinen Thurnamenturm warf, hernach aber von dem alten Ebenrer wiederum erlediget, und der Konig durch diesen erlöset ward. Aus der ältesten Gestalt u. s. w. 850.

S. 55: Faber (A.): G. F. Frucht, geb. am 6. Febr. —

S. 56: Fabianus (P. F.): A. Bucher, geb. am 8. Jan. [illegible] —

S. 57: Fabronius (J.): J. M. von Dentheim, † als Dr. der Rechte und Erbherr des Rittergutshof auf seiner Herrschaft Montignies in Luxemburg gestorben.

S. 57: Fabricius (J.): G. Wolf. [illegible] — — In Meusel's „Gelehrt. Teutschl." VII. XXII. S. 128 wird beim Artikel: Wolfe bemerkt: „Es möchte sich doch der angeführten Schriften ganz oder nur theilweise Jemand gebeten, welchen Antheil Andere mehr seinem an den angeführten Arbeiten haben, läßt sich nicht ermitteln." — Daß er bisher Emilie Gleim (s. weiter unten) verborgen sey, hat er durch oft bittre Klagen.

S. 58: Fabricius (G.): G. A. Heumann, † — als Prof. der Theologie zu Göttingen.

S. 60: Fabricius. Buch der Abendzeit. 1530. Nr. 77 heißt er Karsten aus Brandenburg.

S. 61: Fabricius (J. A.) ... [illegible]. Nützliches Handbuch für alle Bäder, Weiber und Brunnentrinker, wie auch für alle angehende sowohl einheimische als auswärtige Badienwagemeister, nebst einem Anhang für die Bäder, besonders auf dem platten Lande. Berl. 761.

S. 61: Fracanzano dell' amaverei: F. Sterzinger, geb. auf dem Schlosse L., † — — in München.

S. 64: nach Francus hatte man ein:

Franke, oder Frank (G.) ... [illegible]. Res forenses, so die Diebe, der Gaster, Inquisition, Tortur und Strafe betreffen ...

S. 64: von Frankenberg (J. F.): P. von Arch, geb. am 13. Aug. — Wird in den Adelstand erhoben.

S. 65: Frankenreich (G. H.): G. H. A. Tittich, geb. 1777 —

S. 64: Frey (Alexand.): J. E. Cattier. [illegible]. Zwei philosophische Streitschriften u. s. w.

S. 64: nach Frey (Jul.) hatte man ein:

Freydank, Freidank oder Fevaedank (Weisser), vermuthlich ein pseudonymer Minnesinger des 13. Jahrh. [illegible]. Bescheidenheit, ein Sprachbuch, in 4138 Versen; Umarbeitung (von Sebast. Brant). Straßb. 508. 4. Mit Holzschnitten. Augsb. 513. Mit Holzschn. Worms 519. Kol. (Eine Ueberarbeitung des Brantschen von Sebast. Wagner.) Hss. s. XV. 367. 8. Magdeb. 583. 8. Dann in G. H. Müller's Samml. deutscher Gedichte aus dem 12. 13. u. 14. Jahrh.

S. 64: Freymuth (G.): J. B. Basedow. [illegible]. Gamps und Weitbrecht; confrontirt. Lpz. 788.

S. 65: von Friedensheim, nicht: von Friedenheim (G. H.): J. M. von Loen.

S. 69: Weid (A.): A. Göppinger. ||. Waterloo: ein Ged. mit Anm. Dem General Bourmont von Merv und Barthélemy; metr. nachgebildet. Zweibr. 830.

S. 69: Genealogiephilus: J. J. Leu, geb. 1689 —.

S. 70: Germanus (S.): P. Freih. von Fuchs, geb. 1640, † am 7. Aug. —. War früher Prof. der Rechte zu Duisburg.

S. 71: Glückauf (J.): J. Hartmann, geb. am 15. Jan. 1568, war erst Prof. der Mathematik zu Marburg und † als Rath und Leibmedikus —.

S. 72: Genäus (P.): K. von Barth, geb. am 21. Juni —, † am 18. Sept. — im Paulinum zu Leipzig.

S. 73: Gottlob: A. Fritsch, geb. zu Mächeln in Thüringen, † am 9. Sept. — zu Sudenstadt.

S. 73: Gottwalt (F.): G. Stolle, geb. 1663.

S. 74: Gregorius (M.): M. Grulich. ||. Epistolische u. s. w. Nach Köchen 748. 4.

S. 75: Grönau (J.): W. F. A. Sodow. ||. Kunigunde, Königin von Böhmen; histor. Gemälde aus dem 13. Jahrh. 2 Bde. Pyr. 830.

S. 75: Günther (G. A.): F. A. Ebert, auch Mitglied der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.

S. 78: ab Hartwig (B.): B. Auhorn, † — zu Stuhl im Kanton Appenzell.

S. 78: Heel (G.): J. F. F. Gans, † — als Regensburgischer Legationsrath.

S. 79: Heinichen (Dr.): J. A. Bergk. ||. Die wahre Religion; zur Beherzigung für Rationalisten und zur Rektifikation für Supernaturalisten, Mystiker u. s. w. Pyr. 830.

S. 79: Hell (J.): A. G. F. Winkler. ||. Reisebilder und Züge von Menschen und Städten; vom Verf. der Vers- und Lustspiele; a. d. Engl. übers. 2 Bde. Berl. 830. — Der Diplomat; ein Lustspiel in 2 Akten. Dresd. 830. — Klara Wendel; eine Posse in 1 Akte. Eb. 830.

S. 83: Herzog (E.): C. Vockerodt. (Nahm als Pseudonymus diesen Namen seines Schwiegervaters, des Gothaischen Hofpredigers, bei der erwähnten Schrift an, die 1717 erschien und 1718 ins Franz. übersetzt wurde.)

S. 83: Hierophilus (J. A.): J. A. von Hellwig. ||. Kluger und lustiger Medikus. Zitt. 728.

S. 83: Hiel: F. Brecling. ||. Weltliche Schriften. Amst. 690.

S. 88: Hierophilus (J.): J. Hayigborst. ||. Bei der angeführten Schrift lies: — Erklärung des 6. Kap. n. Lemgo. — Erörterung der Frage: Ob die Bekehrung des Menschen vom Sündenstande oder vom Willen müsse angefangen werden. Eb. 751. — Untersuchung von dem Schriftwort über der sogenannten Bibel. Eb. 752. — Freie unparteiische Gedanken von den Sakramenten. Eb. 752. — Bedenken von der Vergebung oder Schenkung der Sünden. Hamb. 754. — Gedanken vom Gesetz Mosis und Evangelio Christi, nach beider Verfassung. Eb. 756. — Allgemeine Anmerkungen gegen Döderleins Vertheidigung der evangel. Lehre von der Vergebung der Sünden. Eb. 756. — Prüfung der Gedanken Schu-

berts von der Verbindung der Gottseligkeit. Ffl. u. Lpz. 758. — Biblisches Sprüchbuch. Lemgo 772. — Ein und dreißig Passionsbetrachtungen aus den vier Evangelisten zusammengetragen. Gb. 774. — Freie Gedanken über Tragödie: Erscheinung Simsons, Azariel u. Rind. 777. — Natürliche Religion mit der geoffenbarten Religion. Gb. 777.

S. 85: **ab Hohenegg** (N.): J. H. Heidegger. ††. Historia papatus etc. Wider aufgelegt 698.

S. 86: **Hanig** (N.): J. C. F. Schulz, † im Dtt. —.

S. 86: **Hatton** (P.): C. N. Meyer. ††. Das Buch erschien auch 758.

S. 87: **Häpfinghofz von Münsenbach** (M.): C. Wallenhagen. ††. Der Frohmüller kam auch Augsb. 698 und Ffl. 833 heraus. Die zu Köln erschienene Nachdruckung lieferte neue Stengel.

S. 87: **ab Hunenfeld** (H.): A. E. Schmiedlein, geb. am 18. Dez. —.

S. 87: **von Hutch** (T.): A. C. W. von Montenglaut u. s. w. Frühzeitig übete he als Schauspielerin zu Altona, Bremen u. s. w. den Namen Henriette Müller, und lieferte Uebersetzungen in ernste Bühnenstücken. (III. 809.)

S. 88: **Jäger**: J. F. Schütze, † am 18. Dtt. —.

S. 88: **Jarkins** (J.): J. C. Krause, † am 23. Aug. —.

S. 91: **Jelmalita**: D. Rahlmann, geb., richtiger, am 25. Febr. 1651 —.

S. 92: **ab Indagine** (I. I.): J. C. Jäger. ††. Zwei Abhandlungen vom Alter, Gattung und Ursprung. Lpz. 771. — Drei Abhandlungen vom Talmud, Gaiphias und Perser. Gb. 771. — Philosophisch-physikalisch. Interessante in einigen Materien für die Naturforscher. Würzb. 783. — Philosophisch-physikal. Abhandlungen über Materien aus dem Reiche der Natur. Gb. 784.

S. 92: **Instander**: J. M. Funk, † — als Prof. der Beredsamkeit, Geschichte und Politik —.

S. 93: **Jeroke** (Karle) ist: **Kitschulze oder Kitschola** (Karl Friedr.), ehemal. Referendar und exercirender Sekretär beim Königl. Preuß. Manufaktur- und Kommerzkollegium zu Berlin, geb. am 19. Febr. 1760 (schrift.

S. 93: **Io Ionchim**: J. J. Möller. ††. Der Titel der ersten Schrift heißt: Bohlen in Hinterlis d. i. allerhand heil. Erklärungen zu den bibl. Sprüchen u. s. w. 4.

S. 95: **Julie**: A. Engelhard. ††. Die 3te verb. A. ihrer Briefe erschien 800.

S. 100: **Kalkermann** (P.): C. Hellwig. ††. Medicina remunerativa et commutativa, wie ein Medicus bei Bezahlungen zu handeln, nebst rechtlichen Fragen und examina u. s. w. — Praktikal, wie das Gehörorgan bis in's hohe Alter gut zu erhalten. Arnst. 745. — Gebrauchbarer Pionenunterricht oder Anweisung zur Pionenpflege. Gb. 762. — Kunst- und Hausarzt bei Menschen und Vieh, bestehend in lauter Kunststücken. Gb. 766. — Lehre vom Kennzeichen des Urins, des Pulses, der Temperamente und des Blutes. Augsb. 788.

S. 103: **Laun** (J.): J. A. Schulze. ††. Der 2te Theil der Bauernschule erschien 830, mit dem Titel: Der Frauenhausfreund. —

Laile von Degenfeld; geschichtl. Novelle. Dresd. 830. — Der verliebte Dukel und seine Nichten; ein Roman. 1. Th. 12. 830.

S. 109: Legis (H. L.): ... Glücklich. [L. Oder u. s. w. (Auch unter dem Titel: Fundgruben des alten Berlins. Band 1—4.) — —

S. 110: nach Lenau: L. A. Schubart schalte man ein:

Lenau ... [L. Faust und Faustine; ein platonisch-romantischer Dialog. Hamb. 803.

S. 111: Lupine (J.): J. Wolf. [L. Schatzkammer der Natur, d. i. Erklärung vieler großer Geheimnisse. Hdl. 736. — Großes Traumbuch. Weim. 775.

S. 112: Mahir ... [L. Das Buch der Erinnerungen; 5 Erzählungen, 1 Lustspiel, 1 Märchen und Gedichte. Kempt. 830.

S. 114: Mark (P. v.): P. L. Wurm, auch Adler des rothen Adlerordens III.

S. 114: Martell (H.) ... [L. Auch zu Mainz.

S. 115: Mastleben (F.): K. G. A. Schmitz. [L. Unter dem Namen Gymnophilus lieferte er ein Gedicht zur Thronfolge. — (Von einer Witwe, Luise Magdalene Justine, geb. Abel, zu Hallerhall, ob. am 26. Sept. 1754 gebildet, steht unter dem Namen Daphne ein Gedicht im Göttinger Musenalmanach 1783.)

S. 115: Max (Z.): L. J. G. Mayer. [L. Gesammelte Erzählungen. 7—10. 80. 830.

S. 125: nach Walter (Dr.) schalte man ein:

Walthers Schatten ... [L. Siegfried von Lindenberg. 1—3. Th. 12. 829—30.

S. 126: Aufgestes (B. D.): B. Schönleber oder Schenkleber, † als Jesuit. [L. Der richtige Titel heißt: Arithmetica sive Musices universalis, ex qua Melopoeiam per universa et solida fundamenta Musicorum propere Marte conficere possis. Ingolst. 631. 8. in 4.

S. 132: Ehrenberger (J.) ... [L. Theaterkunstschulen; dramat. Taschenbuch mit Schauspielen in 1 Akt. Wien. 830.

S. 133: Leisau: G. J. Hahmann. [L. Unter den Namen: Aristarchos, Pilarion, Philalethes, Zacharias lieferte er Gedichte in die Vaterländische und Zionsharfe.

S. 151: Romano (P.): G. A. Bürger. [L. Kunst als Gesetzer in hohem Gericht: „Volkes Stimmenwahl." So nennt (in nach Klam. Schmidt in dem Handschriftenstreit auf seinen Feld.

S. 156: Saleri (L.): J. Neumann. [L. Jerome, Angelika und Narcisse, oder der stete Kampf und Sieg. Wien. 830.

S. 163: Tellen (H.): E. von Alvensleben. [L. Gesammelte vollständige Abhandlungen und Erzählungen; ein kom. Roman nach Pigault Lebrun. 2 Bdchn. Die K. 12. 830.

S. 177: Tgiedelmann d. Aelt.: C. Wieland, der Verfasser der komischen Literatur auf der Universität zu Tübingen.

S. 174: Stello (H.): J. C. F. Haltaus, † am 23. Nov. 1829.

S. 175: Stilli (Karoline): K. Thiersen. [L. Alfred, oder Reisen eines jungen Pfarrs nach Neapolis und dem gelobten Lande; frei n. d. Engl. des Campbell. Hamb. 830. Mit einer Ansicht von Jerusalem.

S. 181: Terter (L.): G. L. Theden. [L. Denkwürdigkeiten aus dem großen Trauerspiele der Welt und des Menschenherzens, auf

jeden Tag des Jahrs; ein Lesebuch für alle Stände. 1. Bd. Meiß. 830. Mit lithogr. Zeichnung.

S. 183: Theone: (hieß) Mar. T. von Artner, † am 25. Nov. — zu Agram in Kroatien.

S. 187: von Tromlitz (A.): A. A. F. von Wißleben. §§. Band 11—18 der sämmtl. Schriften erschien 830.

S. 190: Periephilus: J. Mattheson. Ist, nach G. L. Gerber's Tonkünstler-Lexicon, Christoph Raupach(?), geb. am 5. Juli 1686 zu Zündern im Schleswigschen, † nach 1730 als vormal. Organist zu Stralsund. §§. Der richtige Titel heißt: Deutliche Beweisgründe, worauf der rechte Gebrauch der Musik, beides in den Kirchen als außer denselben, beruhet u. s. w.

S. 197: Wandsbecker Bote: M. Claudius. §§. Urians Nachricht von der neuen Aufklärung, nebst einigen andern Kleinigkeiten. Hamb. 797.

S. 197: Weghelms (G.): D. W. Moller. Schrieb auch unter dem Namen Piso Mori.

S. 198: von der Weistritz (P.): G. G. Mengel. §§. Leben des Pythagoras, von K. D. Hillscher; mit einer Vorrede Rosod Anchers; a. d. Dän. übersetzt. Kopenhag. 756.

Register.

(Das Register iſt zu größerer Brauchbarkeit ſo eingerichtet, daß bei enthüllten Pseudonymen der wahre Name allemal voranſteht, und der verdeckte, etwas eingerückt, folgt.)

A.

Abelin J. P.
  Gothofredus J. E. —
Abicht J. H.
  Polarch E. —
Adalwin B. —
Adamantes —
Adami J. G.
  Miſander —
Adelung F.
  Klara —
Adler J. G.
  Häberer F. W.
Aemetophilus —
Aerindur A. —
v. Adlefeld C. S. L. W. geb.
  v. Seebach
  Ernestine —
  Natalie —
  Selbig E. —
Adlwardt P.
  Libertus A. —
Aicher O.
  Richea D. —
Aimé J. —
Albert J. B.
  Nattanſon —
Alberti G. W.
  Alethophilus Göttingensis —
Albo W. —
Albrecht C. H.
  Welchart C. H.
Albus gen. Weiße L. G.
  Blau C. A. —
  Kaiſer E. J. —
Alethophilus C. —
Alexander —
Aline —
v. Almendingen L. H.
  Siam —
Alſted J. H.
  Sabinetus C. —
Graf v. Althan M. F. F.
  Solimannus J. —
v. Alvensleben B.
  Seiten C. —
v. Alxinger J. B.
  Allangerus J. —
Amersbach H.
  Hanſen H. —
  Warner C. —
v. Amman B.
  Willibald —
Ampyder —
Anbrophilus —
Anſorge J. G.
  Melander —
Anhorn B.
  ab Hartwis B. —
Anſelio S. —
Anſchell J. K. P. geb. Capvel
  Theodora —
Anſchell M.
  Blickumbichder J. M. —
Anſchütz C.
  Sachſe L. —
Anſelmi —
Apel J. A.
  Franciſko —
Aquila K.
  Azoria C. —

Ardenno F. —
Aristodemus —
Armstrong —
v. Artner M. A.
Aheone —
Arno —
v. d. Asche am Kamine —
Aschendorf W.
Altglaub —
Ascher S.
Theodiskus —
Affing A.
Assur —
Affing M. M. A. geb. Bernhagen
v. Ense
Maria M. —
Ast F. —
Astralis —
August Herzog von Braunschweig-
Lüneburg
Selenus G. —
August —
ab Aula S. —
Aurmann G. H.
Sincerus G. —

B.

Bach S.
Seufzender Verehrer —
Backhausen K. H.
Viersinus P. —
Baggesen J. J.
Danvalier J. —
Bärdeli F.
Hathus — (in den Zusätzen.)
Babrti K. F.
Lenore K. M. —
Wramitzowski —
Ziegra Kanonik. —
Bambeccino —
Bardeleben H.
Friedrich H. —
Barth F.
Barbarina K. —
Harding —
v. Barth K.
Bonius P. —
Helius J. —
Swartius G. —
Bartsch F.
Borussus Theologus F. —
Baruch B.
Börne L. —
Basedow J. B.
Bernhard aus Rothenburgen —
Freymuth G. —
Basedow L.
Bunker G. —
Basse G.
Hedekiel J. —
Bleim G. —
Blotschrose J. —
Lachemann Predig. —
Nießwurz G. —
Schlegel G. —
Baumann M.
v. Alkmar H. —
Baumgarten M. G.
Alethorbilos —
Baumgarten-Crusius G. A.
Hippofilos —
v. Beaufobre L.
Agtvogt Dr. —
Frfr. v. Bechtolsheim J. geb. v. Retter
Pfeder —
Becker J. G.
Raff F. W. —
Becker M.
Pistorius M. —
Becker M. W.
Boulanger G. —
Becker H.
Der schwarze Becker —
Gydmann J. —
Becker J. G.
Lusack A. —
Der weiße Becker —
Beckmann J. G.
Wassonius J. G. —
Beckmann J. G.
Gratius D. —
Melanus —
Thumbach W. —
Beckmann N.
Gentzius B. —
Beger L.
Arcularius D. —
Turcholus —
Beiträge —
Beletti F. F.
Fabiolus K. —
Belitz v. Belz —
Benthem H. L.
Philalethes Irenic. —

di Verona P. —
Vicinus P. —
Gr. zu Wenzel-Sternau C. C.
Cocles H. —
Venien S.
Ehrenfeld A. D. —
Verends
Vergilianus —
Verenger —
v. Berge G. —
v. Berger A. L.
della Congiontione H. R. —
Bergk J. A.
Franklin —
Frey —
Heinichen —
Spieß A. W. —
Wachsmuth C. J. —
Bergner A. A.
Adolph A. und Ferdinand W. —
Gaudard —
Bernh A.
Melchius —
Berengier M.
Berengarius —
Bernhardi D.
Wrendel H. —
Bernhardi C. C.
Philegyn —
Bernhold J. M.
Heraklianus D. —
Berthold F. —
Bertram J. F.
Bohemus G. —
Pyrathro J. F. —
Illmiaeus G. —
Veridicus G. —
de Verimontibus J. E. —
Berkius J.
Bohnsin —
Beruleius J. B.
Vulteius A. —
Gr. v. Beust A.
Stolz A. —
Beyer H.
Cyrillmus A. —
Beyschlag J. J.
Pöllnitzbius J. —
Bianor —
Biantes —
Bibermann J.
Bernardinus D. —
Bieler W.
Bern B. —
Eisenhut G. —
Müller G. —
Binge N. A.
Müller Ue. —
v. Birken S.
Der Erwachsene —
Fleischer —
Birkolz A. W.
Voss A. W.
Bischoff J. N.
Wahrmund —
Blau P. —
Blaustrumpf L. —
Blech A. F.
Berger A. —
Blech G.
Eduard —
Bleme R.
Florus J. —
Blumauer A.
Obermeyer —
Blumenstein M. G.
v. Bloch H. G. —
v. Bobhart J. H.
Freymuth K. —
Bobbe J. B. G.
Antidämonialus —
Bock K. P.
Christoder —
Bockberger
Schulz A. L. —
Schulz Lecp. Fr. —
Schulz Ludw. Frz. —
Bohmer J. J.
Effinger —
Griebach —
Hermannfried —
Oberreit J. D. —
Ruben —
Böhmel A. K.
Mauritius Mag. —
Böhmer J. G.
Wilderbius —
Börner J.
Adelidämon A. —
Behemus —
Bohle K.
Jalander —
Boldard —
Bonalent K. P.
Philippi —
Bonaventura —

v. Bonin U. B.
Theophilus Pomeranus —
Borrut J. G.
Berrin F. —
Born M.
Patricius J. —
Bornschein J. E. D.
Kepler J. F. —
Schwalbe J. —
Bosenhorf H.
Piscorius H. —
Botanerbilos L. R. —
Bothe F. H.
Daßleben und Hottikus —
Boutermeck F.
Adrianow F. —
Boysen F. G.
Kühn J. S. —
Brachmann L.
Klarfeld —
Luise —
Sternheim —
Brás H. W. D.
Heinrich Nachb. —
Brand H. C. G.
Flamma H. C. G. —
Brand M. J. —
Brandes J.
Berfandius J. —
Bratring F. W.
Blumenau F. W. —
Braun D.
Bonacius D. —
Braun H.
Pichler J. M. —
Breiting J.
Hiel —
Brehme G.
Corimbo —
Breitinger J. J.
Bibliorhilus —
Brendel G. C.
Chrysostomos P. —
Eckhardes —
Pantochilus G. —
Schipfeta P. —
Brenk J. W.
Nordmann Advok. —
Parsimus —
Brentano K.
Maria —
Brentius J.
Encaustius U. —
Breslau J. J.
Gottschalk G. —
v. Brinkmann K. G.
Selmar —
v. Brochowska P. M. J.
Theophania —
v. Brocke H. C.
Selander —
Brockhaus F. A.
Gautrau —
Brona K. — (in den Zusätzen.)
Brosse F. G.
Bonsens G. —
Bruck A. F.
Pinkerkeüe —
Brückner H.
Brabander H. —
Riccovalus H. B. —
Brüssow F. L. K.
Teutfreimann —
Brunnemann J.
Charitinus A. —
Bucer M.
Aretius F. —
Nechalus H. —
Bucher J.
Fabianus P. F. —
Buchern W. H. J.
Mayer H. W.
Budäus J. C. G.
de Bona Mente J. —
Büchner G.
Bibelmann —
Ferromontani —
Wackermann G. —
v. Bülow K. G.
Uranie —
Bürde S. G.
Lendy —
Bürger G. A.
Hölcrius J. —
Ehrenbreitstreck D. —
Romane G. —
Büsch G. A. —
Buth J. G. —
Büttner C. G.
Teutomar —
Bunder —
Burchard F. W. J.
Reiter W.
Burkhardt J. G.
Detalius J. G. —

v. d. Busche H.
Pistorius J. —
Burtorf J.
Sciopp'us G. —

C.

Cäsar J.
Aescharius Major —
v. Calenberg P.
Civtia —
Calixtus J. H.
v. Wechtau G. —
Calixtus F. U.
Gesenius —
Calvör K.
Catholicus C. —
Irenophilus —
Camerarius L.
Justinopolitanus J. —
Candidus P.
Heberlus M. —
Canisius J.
Thanatophrastes G. —
Capellus M.
Cravellius G. E. —
Lochovius H. —
Capito W. F.
Luitboldus M. —
v. Carlowitz A.
v. Gandia L. —
Carstens A. J.
Jakob —
Caschubonius —
Casyer J. L.
Basilarius J. —
Castelli J. F.
Fatalis Gebr. —
Celander —
v. Chemnitz B. P.
a Lapide H. —
v. Chezy W. C. geb. v. Klenke
Helmina —
Sylvandra —
Chladenius J. M.
Eudolus —
Chlöros —
Christfried — (in den Zusätzen.)
Christhold C. —
Christiani O. A.
Venamarmota —
Christiani —
Christodoxophilos —
Christolethes —
de Cilano G. C. M.
Sanguinelli A. —
Cirpilus B. —
Clörchen F. P. Z. —
Clagius T.
Hermannovillanus D. —
Clar A. —
Claudius G. K.
Ehrenberg F. —
Claudius M.
Asmus —
Wandsbecker Bote —
Clauren A. —
Clauren —
Clauren d. Jüng. J. —
Clemen K. F. W.
Nationalis W. —
Clemnius J. C.
Friedlieben A. —
Cludius H. H.
Serapbinus P. —
Cluver P.
Cobmannus P. A. —
v. Cöln G. F. C.
Philalethes —
Cölestin C. —
v. Cölln W.
v. Loclen —
v. Colle H.
Gebhardus J. W. —
Ubaldus S. —
Comenius J. A.
de Neufeld U. —
Concin A. J.
v. Gemian L. —
Conring H.
Eudulus J. —
Mithobius H. J. —
de Monte Speratо L. —
Throsymachus C. —
Wassenbergius E. —
Contessa (Salice-) C. J.
Nyno —
Cony C. P.
Kurd —
Coos C. M. geb. Wagner
Clarinde —
v. Corfei L. A.
Brunnemann —
Corselander —

Corvinus G. G.
Amaranthes —
a Costa U. —
Cramer D.
Caubius D. —
Cramer H. M. L.
Philoponus —
Remarr —
Cramer K. F.
Zellow —
Cramer K. G. —
Credit Dr. —
Creil J. C.
Jicander —
Creu C.
Artemenius C. M.
Mellerus L. —
Cremeri B. D. L.
Reinberg K. —
Crenius T.
Cicurus D. —
Frh. v. Cronegk J. L.
Meremachir J. M. —
Curio J.
Hermotimus —
Curio J. F. F.
Jocotus v. Jüng —
Theophilanthropos —
Curtiophilus J. —
Curtius G. A. geb. Kretschmer
Ciarus A. —
Czarnowski J. C. M. N.
Georg C. —

D.

Dach C.
Chasminde —
Sichimond —
Dachler T.
Glychmius T. —
Dahlmann P.
Ahlemannsthal P. H. —
Daisenberger J. M.
Berger J. M. —
Dalini D. —
Dallera J. A. A.
Axel —
Richter —
Damm C. T.
Kiemo T. —
v. Damford H. L. —
Daniel W. F.
Lenadi —
Danzer J.
Cyprian v. Jüng —
Davidson —
v. Decker K.
v. Thole K. —
Dehmel K. J.
Forschmund —
Delarofa L. —
Demme H. G. G.
Ettile K. —
Denis M.
Sloeb —
Deubner L. geb. Hasselbach
v. Lachen L. —
v. Dietlau K.
v. Langsburg K. —
Dietrich G. G. B.
Wahrmann G. —
Dietsch F. W. K.
Germanus —
Dikaiophilus —
Dinner K.
Lepta T. —
Dippel J. K.
Democritus C. —
v. Dillingow F. —
Dittmar S. G.
Teutomarus —
Döberlein J. L.
Glitemachus —
Domiro —
Dornbusch H. —
Dornfeld ab Oberberg J.
Polemosius —
Piermont G. K. —
Dorschius J. G.
Sarius B. P. —
Drexler K. J.
Manfred —
Drusius G.
Gerardinus N. —
Drechsler J. G.
Oberfaulber —
Frh. v. Droste zu Vischering A. M.
Max F. —
Dunkelkind K. —
Dunkel J. G. W.
Diethamander —
Ayrilos —
Demetrius J. G. W. —
Edmundus G. —

Duttenhofer J. H.
Löffler G. —

E.

Eberhard G. L. G.
Scherzer G. —
Ebert A.
Hieronimus A. —
Ebert F. A.
Günther G. A. —
Eckart H. —
Eckermann K. J.
Theodor —
Eckart G.
Severus J. —
Eggeloff W. H. C.
Varnhof —
Eggenfels J. C.
Venus A. —
v. Eggs L.
Seid G. —
Eggs J. J.
v. Rheinfelden J. —
Eginhard —
Eginus M.
Percis H. —
Ehremberg A.
Geierbrand C. —
Ehrenfried F.
Frh. v. Eichendorff J.
Alfreds —
Eichenhorst G.
Eichholz J. H.
Selvicht M. C. —
Eichl G. H.
Ehrenfeld M. —
Eleutheropolis —
Elisabeth —
Elise —
Elsner J. G.
Hymnophilus C. —
Elzisla G.
Presbyter —
Emil —
Emil —
Emma —
Emmerich J. F.
Weber P. —
Emser H.
Placentinus J. —
Engelhard A.
Julie —
Engelhardt M. P. geb. Gatterer
Rosalia —
Engelhardt A. A.
Roos A. —
Epiphanes D. H. —
Erdt P.
Philotheon —
de la Vigne L. —
Eremita J. —
Ernesti J. H. M.
Philaletheus —
Ernst, Landgraf zu Hessen
Sincerus V. —
Ernst J. D.
v. Nachtigall J. D. C. —
Eschke K. G.
Roraldin E.
Etherdilus —
Ettner J. G.
Der getreue Eckhart —
Evander —
Eulenspiegel T. —
Evangelius P. —
Evenzius D. —
Evers A.
am Walde J. —

F.

Faber G.
Ferrando —
Fabricius G.
Constantinus C. A. —
Fabricius J.
Cashidus A. —
Fabricius J. A.
Faber J. A. —
Fabricius J. L.
Ferrarius J. A. —
Fabronius H.
Hofnerus E. G. —
de Mosa H. —
Faccius J.
Scivelter J. B. —
Falk J. D.
Johannes von der Olive —
v. Falkenstein J. H.
ab Indagine J. —
Falkenhain J. —
Faulisch P.
v. Dresden P. —
Fechner G. J.
Mileš Dr. —
Federigo —

Felix —
Feller J.
Cholander —
Dermasius F. —
Fenkobi K. F.
Regiomontanus K. F. —
Ferber O.
Feretto N. —
Ferdinand Albert Herzog zu Braunschweig-Bevern
Der Wunderliche —
Fidelis —
Fidicen G. —
Fidler A.
Marian —
Fiebler K. P.
Wachsmuth J. —
Fink W.
Ebinhard G. —
Finkelthaus G.
Berger Federlechter von Lüben —
Fischart J.
Glückshreros H. —
v. Fischmenzweiler A. —
Mencher —
Pickhart J. —
Reynem —
Wickhlinius W. A.
Fischer C. A.
Alting G. —
Erichson —
v. Fröhlichsheim —
Hebenstreit —
Martin J. —
Proxum A. J. —
Reg B. —
Schwanau G. —
Fischer G. G.
Gerhard P. —
Fischer G. H.
ab Indagine P. M. N. —
Fischer J.
Bierthophilus C. —
v. Fischer J. B.
Menkon —
Fischer J. K. C.
Fredau G. —
Fischer J. W.
Frederici A.
Fischer K. A. geb. Venturini
Augulle K. —
Fittner J.
Flister J. —
Fittner J. G.
Abel J. —
v. Abendrio G. W. —
v. Berga A. J. T. —
v. Berga F. K. L. —
Camer G. —
v. Fichen G. G. F. —
Fielding A. J. T. —
Freudenberg J. G.
Jung J. W. —
Flörke J. C.
Stern C. —
Flerander —
Flerande —
Flerinder C. —
Förster L. W.
Alexis der Wanderer —
Förster W. A.
Kastor —
Folien A. P.
v. Grotzhusen G. (in d. Zuschrn.)
Foret P.
Vitus J. —
Bar. de la Motte Fouqué F.
Pellegrin —
Freie, v. Fouqué geb. v. Briell
Serena —
Fränkel M.
Jacobi M. —
Salberg G. —
Frei Rec J. A. —
Freiesleben C.
Anti-Sceptikus —
v. Freilichen F. G. —
Minicht C. C. —
Ulrinus J. —
Freud S.
Grotherius B. —
Freud v. Lichtenstern J. S.
a Lapide Incido L. —
Freudo B. — (in den Zuschrn.)
v. Frankenberg S.
v. Fraklichen K. —
Wentzius F. —
v. Mandalis B. N. —
Franz J. G. J.
v. Grevenhausen —
Pfeiffer F. L. —
Franckus G.
Philometer C. —
Franscher H. W.
Evangelicus S. —

v. Frauenliſt J. K. —
Frauenlob H. —
Fray —
Freber M.
Lemnegnanus P.
Wettermann W. —
Freinsheim J.
a Rechlingen M. —
Philocus G. —
Frenzel F. C.
Lex J. H. —
Freſe J.
Negrui C. —
Freydank — (in den Zuſätzen.)
Freyer J. —
Freymuth B. W. —
Freytag F. G.
Metilus —
Fricke J.
Pacianus C. —
Warnefried J. —
v. Friedberg C. G. —
Friederich G.
Waller F. —
Friedrich II. König von Preußen
Le Philosophe de Sans-Souci —
Friedrich ...
Strahlheim C. —
Friſchlin N.
a Sturmeneck L. eqn. —
Fritſch A.
Gottlob —
Fröhlich H. geb. Raulke
Jerta —
Frohmann C. —
Fromme J.
Brennopolitanus N. P. —
Frh. v. Fuchs P.
Germanus C. —
Fuchs A. N. geb. v. Pleitner
Daphne —
Füllebern G. G.
Edelwald J. —
Fürer d. Jüng. von und zu Haimendorf
Filidor —
Frd. v. Fürſtenberg F.
Archontori J. —
Fürſtenbold C. —
Füßli J. K.
Phileutherius —
Fuhrmann M. H.
Frankenberg J. —
Friſchmuth M. H. —
Liebhold und Leuthold —
Funk J. N.
Anfanger —
Philemuſus N. —
Wahrmund C. —
Funk N.
Treumann —
Funke L. P.
Freier J. C.

G.

Ganz J. F. J.
Heel C. —
Zang J. —
Gaßerini C.
Rüdenau W. —
Gaudlitz G.
Taube G. F. —
Gaube J. F.
Pagus H. J. —
Gebhard gen. Weſener H.
Herland G. —
Geiger F. J.
Wocksbart S. —
Genſike W. geb. Herz
Willmar W. —
George C. geb. Paalzow
Sophie —
Geradeheraus G. W. —
Gerber A. S.
Dero Caro —
Gerhard W. —
Gerike B.
de Godertiis A. B. —
Gerlach J. G.
Guelden J. G. —
Gerlach J. H. S.
Sylveſter —
Gerle W. A.
Flor d'Espino —
Kurzweil H. —
Sachs H. —
Spät gen. Frühauf K. —
Wagner K. J. —
v. Gersdorf A. C. R.
Roſalia —
v. Gersdorf C. E. W. geb. v. Gersdorf
Glycere —
Minna —
v. Morgenſtern W. —
Richter F. P. C. —

v. Gerſtenberg H. W.
Madſen D. —
Geſe J. L.
Modeſtinus —
Geſenius F.
Vigil E. —
Geſenius J.
v. Friedleben T. —
v. Geßner K.
Voloveſus E. —
Philiater E. —
Gilhauſen L.
Golmann A. —
Girrenbuſch J.
Philaretus —
Gittermann J. C. H.
Linde C. —
Giuſto —
Gladow D.
Ladgov D. —
Gladow F.
Elpilius J.
Sperander —
Gläſener J. M.
Bohemus J. C. —
Glaz J.
Gutmann H. K. —
Stilde J. —
Gleich A.
Blum A. —
della Rosa L. —
Gleichmann J. J.
Claromandus —
Fridemandus —
Helmond C. M. —
Juſtamandus —
Miramandus —
Puramandus —
Sinteramundus —
Speranles —
Variamander —
Veramundus —
Waldorff —
Gleim J. W. L.
Der Grenadier —
Der alte Peleus —
Gleiß C. F.
Schluck M. —
Glock M. B.
v. Ehern B. —
Glückſelig ...
Legis G. J. —
Göbel M.
Gibellinus L. —
v. Göchhauſen C. A. A.
Sachs M. —
v. Göckingk L. F. G.
Amaranth —
Obſcurus —
Göcking S. F. geb. Vogel
Manichen —
Gödſche F. W.
Oswald H. —
Göns R. M.
ab Todagine T. —
Göxinger K.
Geib K. —
Göth J.
de Beaugnie J. T. —
Frh. v. Göthe J. F. G.
Gelander —
Götten G. W.
Muſenbold A. —
Göze G. H.
Gottfreund —
Gögin M. M. geb. Stephani
Clorinde —
Gott J. D.
Wahrmund U. —
v. Gohren A. W.
Euſebius J. —
Gotthaft v. Haimensfeld M.
Pharamundus S. —
Gondela S. H.
Aledneg —
Gorgias J.
Poliandinus —
Verivhanter —
Gosch J. L.
Louis —
Goſſel A. A.
Sinterus J. —
Gottſchling K.
Chriſte-Bennela —
v. Maule K. —
Gottwalt P. —
v. Grabe J.
Arimathäenſis —
v. Graben zum Stein D.
Critilie —
Gräffer F.
Fergar E. F. —
Graſſäus J.
Walch J. —

Grebitz K. A.
Fenrier K. A. —
Greflinger G.
Seladon —
Gregorii J. G.
Melissaeus —
Gren F. A. K.
Irenäus v. Pirch G. J. —
Gretschel J. C.
Eremita J. —
Gretschel C. C. C.
Corus —
Gretler J.
Gallus J. B. —
Grieser A. W.
Monster M. —
Grillengreif F. —
Grimmert K. F.
Christianus —
Clauren Henriette —
Grob J.
v. Freienthal M. —
v. d. Gröben O. J.
Bergone —
Grohe K. geb. ...
Linden G. —
Groschuff H. A.
Bonifacius C. —
Groske J. C.
Grote J. C. —
Grote K. W.
Teutbold —
Grothaus J.
Heister D. —
Gruber J. G.
Grimm A. —
aus der Grube J. —
Grubner J. C.
Irisander —
Grümbke J. J.
Indigena —
Grüner G. G.
Schanilius J. H. —
Grüswacher A.
Frankhard —
Grützner ...
Grimaldus —
Grulich A. B.
Garrey C. —
Grulich M.
Gregorius M. —
Gryphius C.
Apollo —
v. Günderode K.
Tian —
Gürnth C. D. geb. ...
Amalia —
Güttner K. B.
Gratianus C. B. —
Gueintz C.
Der Ordnende —
Gumprenberg W.
Grimming R. —
Gundling N. H.
de Cannio A. —
Neocorus C. —
Gutjahr A. T. —
Sellow K. —

H.

Haas F. S.
Gunthold —
Haberland F. W.
Müller F. —
Hackmann J.
Carneades Cyrenäus —
Schröter S. —
Häberlin K. L.
Avenella —
v. Häfell L. —
Melinder —
Hänsch F. A.
Squenz P. —
Häring G. W. H.
Alexis W. —
Härtel J.
Theorbilus in Hamburg —
Hagel B.
Paradinus D. —
v. Hagen C. T. H.
ab Indagine —
v. Hagen J.
de Indagine J. —
Hagen J. G.
Picander —
Sincerus J. —
Hahn J. A.
Valentini J. —
Hahn L. P.
Ehrlich J. —
Hahn M.
v. Campano G. —
Vogel B. —
Wahrmund F. G. —

Hahnemann S.
Sphex —
v. Halem G. A.
Eilurgia —
Hamann J. G.
Cragathus B. —
Aetonarcha G. B. —
Virbius A. —
Hammer A. F. C.
Hammarb C. F. E. —
Hammer J.
Josema H. —
Hanker G.
Cyben F. L. —
Hanow M. C.
Sternited —
Hanselmann C. G.
Chorlander S. —
v. Hardenberg F. L.
Novalis —
v. Hardenberg G. A.
Sylvester —
v. Hardenberg K. G. A.
Rostorf —
Harder J. J.
Päon —
v. d. Hardt H.
Aretin L. —
Harenberg J. C.
Adelsdämon —
Weltenkampf J. F. —
Windhorn A. —
Harmios F. —
Harpagiander —
Harvrecht J.
Sendivogii Filius —
Harris H.
St. Hilaire —
Harring H. P.
Rhonghar Jarv —
Harsdörfer G. P.
Chilias D. —
Melotherhilus D. G. —
Lusirinus P. —
Strephon —
Hartmann A.
Hylas —
Hartmann J.
Glückradt J. —
Hartmann P. J.
Sklerander P. J. —
Hartnack D.
Cöllus F. —
Marhanus D. —
v. Haffenpflug W.
Mahler C. —
Hattenfauer —
Hauff W.
Clauren H. —
Haug J. C. F.
Frauenloh d. Jüng. —
Hordthalmes F. —
Haugwitz C. geb. v. Rohr
Arminia —
v. Haupt M. F.
Peregrinus L. —
Hausmann R.
Nisumih D.
Haverland G.
Sulatensis D. —
Havighorst J.
Heraclitus J. —
Hierophilus J. —
Frd. v. Harthausen W.
Albrock E. —
Hecker H. K.
Bellaminies —
Hecker K. W.
Apogäus und Uranophilus —
Heberich B.
Heidenreich W. B.
Heidegger J. H.
ab Hohenegg N. —
Heidemann L. L.
Albrecht K. —
Heinroth J. C. L.
Wellentreter L. —
Heinse G. H.
a Lapide d. Jüng. H. —
Heinse K. C. A.
Teutholb —
Heinsmann J. G.
Burkardi K. —
Heiter L. —
Held L.
Prätorius E. —
Heidenberg H. K. W.
Klorbach —
Kromm —
Kummer —
Helfrecht A. L. B.
Görge H. —
Helinkor K. —
Hellwig C.
Kräutermann B. —
Schröder K. —

v. Hellwig T. W. —
Hiatrophilus A. A. —
Hemmer J.
Domitor J. —
Hemmerde K. H.
Inconnu J. —
Hempel C. F.
v. Finsterwald D. H. —
Ptolemäus —
Hempel F. —
Hempel F. F.
Cebes Frat. (?) —
Lampadius Frat. (?) —
a Lapide II. Frat. (?) —
Nestorius —
Simplicissimus —
Simplicius Frat. (?) —
Sincerus Erasm. —
Spiridion A. (?) —
Spiridion N. (?) —
Spiritus Asper —
Streckfuß —
Suntar P. —
Timoleon Frat. (?) —
Henel C.
de Montalbano A. F. —
Henkel C. H.
Rusarius P. —
von Henniges H.
Presbeata J. —
Henriei C. F.
Picander —
Herbegen J.
Amarantdes —
Herbstan C.
Altkircherus C. —
Hessander C. —
Pacificus H. —
Wolf L. —
Hering C.
Ewald —
Hering W. K.
Purefactus A. —
v. Heringen W.
Wedemerius C. —
Herlob W. K.
Clauren H. —
Forstmann C. —
Herlitzsohn K. —
Scheffer P. —
Hermann D.
Bibliander —
Hermann H.
Woldemar C. —
Hermann J. P.
Marne J. H. —
Hermann gen. Eichhörnel J. W.
v. Moritzini F. J. —
Pollini —
Hermann K. W. M.
Walafried —
Hermann IV. Landgraf von Hessen-Cassel
Cyriander U. —
Der Zutternde —
Hermes J. T.
Gemehr T. S. —
Meister H. —
Herminia —
Hermolander —
Herolander —
Hertel J. F.
de Spinetto A. —
Hesperus —
Hessel J. A.
Helbelmann H. —
Hewmann C. A.
Ferrarius C. —
Stadelius S. —
Hexa K. W. S.
Clauren H. —
Herzisch K.
Puschesanus C. —
Heyden K.
v. Hertel C. F. —
Heydenreich J. H. C.
Gustav —
Schmidt V. —
Heyne C. L.
Wall K. —
Heynig J. G.
Schallfeldleth C. P. —
Hilarion —
Hilarius J. —
v. Hille K. G.
Der Unverdrossene —
Hiller J. W.
Helferus A. —
Hinko —
Hinsche M. D.
Adeobald —
Winfried —
Hindter J. M.
Theodicäus —
v. Hippel T. G.
Quittenbaum J. H. F. —

v. Hirſchfeld G. G.
Schleifheim v. Sulzfort G. —
Hobbdan J. W.
Montgallus J. G. —
de Rouge J. —
Hocheder F. v. P.
Norus C. —
v. Hochheim R. —
Hochheimer A. F. L.
Hock J. D. —
v. Hochmann C. C.
Kleinmann C. C. —
Sincerus F. —
v. d. Höde A. —
Höfner J. G. C.
Birkenbaum C. —
Höfner L. J. F.
Faber J. P. —
Frh. v. Hörnigk P. W.
de Cornelis H. G.
v. Höyel K.
Candorin —
Hos v. Hosnegg M.
Hyrſelius T. —
Hofacker K. C.
Pistorius K. F. —
Hoffmann F. J. P.
Forello C. —
Hoffmann K. F.
Freiswangen K. F. —
v. Hoffnungsberge A. —
Frd. im Hof-Spielberg M.
In villa A. —
Hohburg C.
ab Andria A. A. —
Baumann B. —
Montalius C. —
Prätorius C. —
Säuberlich B. —
Freiin v. Hohenhausen H. J. A.
Mathilde —
Theodore —
Bar. v. Hohenlinden H. —
Gr. v. Hohenthal P.
ab Indagine L. —
Hold C. —
Hold —
Holder W.
de Stuttgardia W. —
Hollmann S. C.
Colander —
Holstenius L.
Nanzorius C. —
Homberg zu Schenk-Lengsfeld J. J.
Altamontius J. J. —
im Hoffen J. —
Homburg C. C.
Homburgensis C. C. —
Hommel K. F.
Antenius C. —
v. Jech L. —
Hommer D. —
von Hontheim J. N.
Febronius J. —
Frh. Hormayr v. Hortenburg J.
Merian J. C. A. —
Hora G.
Reggius H. —
Hornung F.
Altenhoff F. —
v. Hornwald C. G.
Ernst —
Wahlude —
Hovers A. O. geb. Owens
Hirejo A. —
Hübner C. F.
Spaker J. M. —
Hübner H. C. geb. Herrmann
Steinin H. —
Hübner K. J.
Sirisa —
v. Hügel J. A.
Gr. v. Strengschwerd K. —
Hülfreichin C. —
v. Hülsen H.
v. Selt K. —
Hüpfnasholz M. —
Hulda —
Hund G.
Sebylius M. —
Hunold C. F.
Menantes —
v. Hutten U.
Byrnus C. —
Vorilus M. —
Gubulus C. —
Malaciele J. C. —
Philalethes civ. Utop. —
Hylander K. —

J.

Jablonski J. T.
Rondeau P. —
Jäck H. J.
Wahrmund G. —

Jäger J. L.
ab Indagine J. L.
Jänke J. D.
Idirpius J. G. —
Jantke J. J.
Jerenian —
Jargow C. G.
Klüver H. H. —
v. Jariges F. K.
Beauregard-Pandin —
Ibbecken H. L.
Ibemrson —
Jenisch D.
Necker G. —
Ikarus J. —
Illing C. M.
Jocesus —
Imanuel S.
Leunami —
Immerluftig F. —
Immermann K. L.
Brey Pat. —
Incholer M.
Lavanda E. —
Mertumnius K. —
Indifferent —
Ingolstetter J.
Politianus K. —
Inhumanus —
Innocenz —
Innocenz —
Jocalis J. —
Jocoserius D. —
Jocoserius —
Jeborus —
Johann Gevatt. —
Johann Friedrich, Markgraf zu Brandenburg
Aldelis J. —
Johnson M. —
Joseph Brud. —
Irisier —
Isidor —
Isidor —
Ittig T.
de Lypsia T. —
Jubilla —
Ritter Judtmann v. Ehrenfels J. M.
Hülfreich C. —
Jünger F. —
Julius —
Jung J. H.
Stilling H. —
Jungendres G. J.
Christophilus M. —
Jungmichel J. A.
Imander J. C. —
Junia —

K.

Kähler L. A.
Filibert —
Kable L. M.
Thöring B. —
Kablers J. G. B.
Elias H. K. —
Striegel K. H. C. —
Kabiert ...
Flammenberg L. —
Stein B. —
Kakadäus —
Kaldoff J. C.
Montaltus —
Kalckagatherbilos —
Kamig G. geb. ...
Berthold L. —
Kanne J. A.
Bergius B. —
Johannes Author —
Karl G. P.
Heraclitus J. C. —
Karl Kurfürst von der Pfalz
Philetheus —
Karoline —
Kaster und Pollux —
Kaufmann J. U.
Werpháuser K. L. —
Kayser J. F.
Fürstnerius C. —
Modrerius C. —
Kebbe J.
Angelus J. —
Prätorius M. —
Keilhacker J.
Neoburgus F. —
Keim K.
Klarke M. J. —
Keller J.
Aurimontius J. —
Herciniauus —
Sylvanus —
Kemmerich L. F.
Brudertieb —
v. Kempen M.
Der Erforne —

Kerner A. J.
Fuchs Schattenſp. —
Kerſten ...
Floreſtin —
Kiliani G.
Gallſink J. —
Kind J. F.
Oskar —
Salvatorrilo? —
Kinderling J. F.
Freier A. —
Kindermann J. P.
v. Sittau K. —
Kirchmayer J. C.
Nageogeorgius T. —
Kittel J. G.
Micrander —
Klähr K. G.
Fero K. —
v. Klarroth H. J.
Lauterbach W. —
Klaußner B. —
Klein Nicolai G.
Siegvolk G. P. —
Klemm J. C.
Irenicus —
Klingenbrukner W.
Blum W. —
Klippel ...
Velbeck H. —
Klischnigg K. F.
Joceſo K. (in den Butzen.)
Kloth K. A. G.
Glodowig —
v. d. Knesebeck K. F.
Sieges Abt —
Knickknackius G. —
Knieboff H.
Gleichrecht J. —
v. Knigge A. F. F. L.
Meywerk J. C. —
Noldmann B. —
Philo —
v. Schaffkopf —
Spießglas J. M. —
v. Wurmbrand J. —
v. Knigge L. —
Knipſchild P.
a Treisbach H. —
Knittel F. A.
Gulliver L. —
Melchonachſenkß G. —
de Solisvallibus —
Knorrdiſtel D. —
Knorr G. H.
Philadelphus R. —
Frh. Knorr v. Roſenroth C. A. P.
Peganius G —
Knorre G. F.
Chriſtianus D. —
Koch E. J.
Agricola J. —
Koch J.
Tarimenes C. —
Koch K.
Magenhorſt J. —
Koch O.
Freimund —
Köcher J. C.
Aſchpanus G. —
Köchy C. H. G.
Evers F. W. —
Glover B. —
Gottſchalk H. W. —
Girardini A. —
Köffinger J. P.
Walther R. —
Kögler J. G. —
Königsmann O. L.
Philalethes S. —
Kohl P.
Idecyklius und Sincerus —
Kohlhaas K.
Philaletha —
Kongehl M.
Pratenio —
Koysch B. H. geb. ...
Crone —
Koromandel —
Kortholt C.
Sincerus J. —
Kosegarten F. J.
Fiorello J.
Kosegarten L. T.
Tellow —
Kosmophiles —
v. Kotzebue A. F. G.
v. Knigge —
Schlegel J. J. L. —
Kraft J. G.
Pholonis S. —
Kraft J. M.
Krato —
Krause J. G.
Jarkius J. —
Kendelirius —

Krebs G. H.
Sylverius Germanus J. —
Krebs K. J.
Spatzvogel F. —
Kretschmann K. F.
Ringulph der Barde —
Kretschmar G. H.
Kalliodor J.
v. Kreudheim A. M. —
Kriebeberg F. geb. Koch
Gurdrosyne —
Kritzinger F. A.
Daniell M. W. —
Marot —
Straßmann —
Tissot W. —
Young A. —
Young T. —
v. Kröber K. geb. v. Urff
Lina —
Kremayer J. H.
Camyto J. —
v. Kreßig C. geb. Krüger
Emma —
Krug W. T.
Sauerz und Zettel —
Urceus —
Küffner F. G. G.
Philoxatres —
Kühne F. H. geb. Jedermann
Fioravanti —
Küster L.
Neocerus L. —
Kuen A.
Engelbard C. —
de Kempis A. —
Michael III. —
Kuhlmann U.
Jesualita —
v. Kukris J. G.
Sincerus G. —
Sulpitius J. G. —
Gr. v. Kunowitz J. D.
Der Vollziehende —
Kunrath H.
Thrasybulus R. —
Kurz J.
Frauenwerth —
Wahrmuth G. —
Kuttge J. D.
Basilius A. C. —

L.

Lacke P.
Aurimontanus C. —
Lätus A. —
Lafontaine A. H. J.
Freier G. —
Mittenberg —
Selchow —
Lami H. —
Lampadius J.
Aretinus S. —
Lamze F. A.
Photius P. —
Lang F. K.
Hirschmann K. A. —
Lindemann A. —
Lange J. C.
Leucopolitanus J. M. —
Logotheta J. C. —
Lange J. M.
Obsidius C. —
Otrebulus G. —
Lange S. G.
Damon —
Weramander —
Langin A. D. geb. Gudgin
Doris —
Langner L.
Alcin —
a Lapide S. G. —
Lauffs L.
Leofalus —
Lauhn B. F. R.
Florifaldus H. —
Laurenberg J.
Daphnophorinus —
Willmsen H. —
Lauterbach G. B.
Rivius G. P. —
Lauterbach S. F.
Kiesig —
Lautsch F.
Alexis —
Lawde F. O. V.
Leibeigen J. —
Sklavenfeind L. —
Lawitz H. W.
Ehrenfeld J. G. —
Lecke F.
v. d. Lenne C. —
Liefenaer —

Lehmann H. W.
Helmann H. W. —
Lehms G. G.
Pallidor —
Frh. v. Leibnitz G. W.
Fürstnerius C. —
Wilcovius G. —
Lelly P.
v. Baerst C. —
v. Lengerke C. (F)
Serenus —
Lenning G. —
Leps J. F.
Treu F. —
Lerch v. Dirmstein K.
a Treisbach II. —
Letremi A. —
Leu J. J.
Genealogiophilus —
Leucht G. L. —
Faber A. —
Lucius C. L. —
Thutelius G. —
Leucoleon —
Leuwald J. C.
Parthenopolitanus —
Leußner H. G.
Leutlieb H. C. —
Levander —
Lewald K.
Waller K. —
v. Leyser A.
Martini A. C. —
Lichtenberg G. C.
Eckard F. —
Photerin S. —
Lichtenhayn C. —
Liebhaber A. L.
Luise A. —
Frh. v. Liechtenstern J. M. F.
Klein —
Liernar ...
Liberus C. —
Ließner C.
Fortunander —
v. d. Linda A.
de Lipinsky G. S. —
Lindau W. A.
Alboni J. —
Lätus J. —
Wald M. —
Linde C. L.
Philiribeo —
Lindenbruch K.
Allobrogo F. —
Lindvolander —
Linevogel J. C.
Celeganino —
Litzel G.
Megalissus —
Lobander —
Lochner d. Aelt. J. H.
Chlorenus Germ. —
Lochner K. J.
Periander —
Gr. v. Löben O. H.
Isidorus —
Orientalis J. —
Waldbruder K. —
Löhr J. A. C.
Plethes P. —
Martinus —
Müller J. G. F. —
Schmidt K. F. —
Wild C. —
v. Loen J. M.
Chrisorosmocephylax —
v. Edelleben S. —
v. Friedensheim G. G. —
Loell H. W.
Friedank A. —
Walter J. —
Frh. v. Logau F.
v. Golau S. —
Lomler F. W.
Laodes F. —
Lossius D.
Lügenfeind P. —
Lotario —
Lothar —
Louis — (in den Zusätzen.)
Lucä J.
v. Hohenufer F. L. —
Lichtstern —
Lucifer B. —
Lucius K. F.
Müller A. K. —
Lucius S.
Gratianus C. —
Ludecus K. A. geb. v. Kotzebue
Berg K.
Ludewig K.
Ugewild A. —
v. Ludewig J. P.
Giovanni L. P. —

v. Hohenhard P. —
Pharamundus E. —
Ludovici J. F.
Friedlieb G. —
Lüdeck J. K.
Hellenthal K. A. —
v. Lüdemann W.
Scherzlieb G. —
Lüder K. H. H. —
Lüders L.
Joseph —
Moll O. —
Lüning J. M.
Georges G. —
Luther M.
v. Cronberg H. —
Fregesius F. —
Frh. v. Lynker N. C.
Nicäus C. S. —
a Lyra T. —
Lysander —
Lyser J.
Aletdäus L. —
Wohrenberg S. —

M.

März K.
Angelus —
Mabir G. —
Mahlmann S. K.
Heiter J. —
Malatesta —
Malevalete J. —
Mand J. C. —
Maneke P.
Buccinator J. F. —
Burgates L. —
Stromberg T. —
Warmund S. —
Mann A.
Werden M. —
Mann F.
Werden J. —
Mann J. D.
Justus G. —
Manz K.
Setaw J. K. —
Manzel C. G.
Sincerus d. Jüng. G. —
de Marées J. F.
Eberm G. —
Maria —
Mariane —
Markwort J. C.
Dorner K. —
Marpurg F. W.
Metaphrastes d. Jüng. S. —
Martell L. A. W.
Funke J. J. —
Martell W. —
Masenius J.
Semianus —
Masius H. G.
Schipping P. —
Masius J. N. G. L.
Arebisba K. —
Les M. —
Maskalier K.
Wetzel —
v. Mastricht P.
Scheunenus C. —
Matheseophilus —
Mathesiphilus —
Matthesen J.
Veritophilus — (vgl. auch d. Zus.)
Mauritius M.
Ratenbusanus —
Max K. —
May J.
Oberstadt —
Eudorus —
Evangelicus —
Mayer A. U.
Blocksberger J. N. —
Maier K. —
Schwarzbart K. —
Weidmann Liz. —
Mayer J. L.
Ackermann G. —
Mebus F. K.
Burghauser K. —
v. Medlhammer ...
Albini A. L —
Meeraraf M. J.
Gressarme —
Meier J.
Imperialis —
Meier M.
Elysius J. P. —
Meineke J. H. F.
Frey K. —
Meinig C. G.
Menintus —
Meinig J. C.
Plutoneus —

v. Meißen H.
Frauenlob —
Meißner F. L.
Koch K. L. —
Meiner L. —
Müller L. —
Meister L.
Steimer M. —
Mel K.
Theodor —
Melanchthon P.
Didymus F. —
Sabinus G. —
de Terra Nera —
Melander —
Melano —
Melchisedeck —
Melissus —
Melitor —
Melzer A. H.
Geßner A. H. —
Memmius K.
Francus J. —
Menander —
Frh. v. Menzber M.
Der Gott Vermiethete —
Mengel G. M.
v. d. Westritz P. —
Menke J. W.
v. d. Linde P. —
Menke K. F.
Manso —
Menzel J. G. L.
Miltmar —
Merk J. H.
Reinhart v. Jüng. J. H. —
Merkel S. F.
Kornmeisel A. E. —
Kronseisler A. E. —
Metellus F. —
Frh. v. Metternich E.
Alethorbilus —
Theomilus H. —
Meuschen J. M.
Aleides P. —
v. Meusebach ...
Alban —
Meyer A. W.
Wilhelmi A. —
Meyer F. W. K.
Stern K. —
Meyer G. M.
Hotton P. —
Meyer J. F.
Alethophilus —
v. Meyer J. F.
Jaschem gen. Imo —
Meyer J. L. W.
Farmer —
Meyer M.
Elisius P. J. —
Meyer N.
v. Gorti —
Langbein N. —
Philharmon —
Viktor —
Meyer S. F. E.
Mag S. —
Meyer W. F.
Meyer E. —
Meynier J. H.
André K. L. —
Bescherer W. —
Freudenreich J. —
Jerrer G. L. —
Jselin L. K. —
Krone W. —
Renner K. L. —
Rinaldo —
Sanguin J. F. —
Selchow F. —
Selchow J. H. —
Sternau F. —
Sternberg J. —
Michael P.
Brilmacher —
Michaelis G. A.
Waller A. —
de Milano T. —
Milich J. G.
de Benignis A. —
Millenet J. H.
Zenelli M. —
Müller J. M.
Fräul. v. Arnim —
Minona G. —
Mietti P.
Frommberger —
Mitternacht J. S.
Mebius J. S. —
Möller J. J.
Jojachim —
Möller ...
Melinarius —
Mörbitz J. W. (F)
a Troilo F. F. —

Mogen A. G.
v. Glodwig G. —
Melander —
Meller D. W.
Morellus L. —
Mlemirus D. —
Nimandus R. —
Nomelius D. —
Wegholdus C. —
Meller J.
Butyrolambius R. —
Mennerus W.
Alemannus C. —
Selinus R. —
v. Mentenglauf A. H. M. geb.
v. Grenstein
v. Husch P. —
Merani G. —
Merhof D. G.
Modestinus D. G. —
Meriz K. P. —
Meriz K. P.
Reiser K. —
Meschereksch J. M.
v. Sittenwald P. —
Mesengeil F. (?)
v. Salona H. —
Meser J. J.
Charitinus E. —
Erdmann G. G. —
Sincerus —
v. Mesheim J. L.
Selinkes —
Mildener J. C.
Geander an der Oberelbe —
Mildener J. F.
Mauricius F. —
Miller G. F.
Veit L. —
Miller H. K.
Gräfin v. Wallenburg K.
Miller J. C. F. W.
Felder —
Miller J. F.
de Mühnen H. —
Miller J. J.
Mavescotus —
Muller L.
Aiethäus L. —
Miller P.
Richard H. C. —
Sincerus G. —
Mullner A. G. K.
Kotzebue's Schatten —
Lämmermeier Mag. —
Modestin —
Freifr. v. Münchhausen M. S. C.
geb. v. Schenk zu Schweinsberg
Helmchen —
Reichsgräfin zu Münster-Meinhövel
A. J. J. C. geb. v. Ompteda
Amalie —
Munz G. C.
Geander —
Musäus J. K. A.
Schellenberg J. R. —
Musander —
Musorbilus —
Mutzel K. L.
Mathanasius d. Jüng. —
Mutzel P. L.
Miark P. L. —
Mylius W. C. G.
Wider G. —
v. Myrtenthal J. —

N.

Nachsinner —
Nachtigal J. K. C.
Otmar —
Näke K. A.
Leander —
Nagel J. F. A.
Galen R. G. —
Natalis A. —
Natalis —
Natt och Dag O. —
Negelein C. A.
Gelaben —
Nemeiz J. G.
Timentes —
Nemelis —
Neoptron P. —
Neuber C. L.
Nicolai F. —
Neuffer G. H.
Freune C. —
Neuenbogen H. C. geb. Wenzel
Laura —
Neuhaus S.
Severinus —
Neumann J. geb. ...
Galeri J. —
v. Neumann-Meißenthal M. geb.
v. Tiell
Nina —

Neumark G.
Der Groſſende —
Neumeiſter C.
Adami J. G. —
Eſchinger H. —
Franke H. —
Franke G. —
Lauterwahr C. —
Martini A. —
Meuerſtein G. —
Sturm L. C. —
Wurzbach J. —
Neumeiſter J. G.
Chriſtlieb J. —
Neunachtbar ...
Neogilonus J. —
Neuß P.
Joſeph —
Nicolai G. F.
Wunderlich D. —
Nicolai K.
Zebca —
v. Heinsburg —
Nocoſus H.
Niedermayer J. K.
Moriander —
Niedmann C.
Belani H. C. A. —
Clauren H. —
Mandien C. F. —
Niemand —
Niemeier J. W.
Glinspornius C. F. —
Niemeyer J. C. L.
Chriſtianus —
Roſenblut L. —
Nietzſche K. G. G.
v. Wietra G. N. —
Nöhe J. P.
Baldain —
Nöller J. L. L.
Thomann —
Nolte N. K.
Olerinus G. —
Norden K. —
Noriſius J. —
v. Noſtitz und Jänkendorf (K. N. C.
v. Nordſtern K. —
Fräul. von Noſtitz und Jänkendorf K. G.
Klotilde —
Sertimia —
de Nova Lacu (P.) —

O.

ab Obrinca W. —
Ochſenheimer F.
Uaklar T. —
Ockel K.
Eckhold C. —
Odelem J. P.
Chriſtianus K. —
Irenophilus C. —
Manuertus de S. Germanio D. —
Severus V. —
Oeder G. L.
Piſtophilus S. —
v. Oefele A. F.
Evelius F. —
Oefinger J.
Ewald J. C. —
Heene F. W. —
Kohlrein J. H. —
Miſtelbach —
Steffens J. H. —
Weber C. —
Werner N. F. S. —
Zimmermann F. C. —
Oelrichs J. S. K.
Oldierſius J. C. C. —
Oertel C. C.
Kretorbitus —
Gr. v. Oerten L. K. L.
Taube C. —
Oetinger F. C.
Irenäus H. —
Ohneſorgen F. —
Oldenburger P. A.
Burgoldenſis P. K. —
Constantinus Germanic. —
Francimontius J. F. C. A. B. —
Irenicus F. —
a Lapide P. —
Olearius A.
d'Oliva —
Olivarius A. —
Olympiodorus —
Omeis M. D.
Homen v. Andre —
Omikron —
Opis M.
Abderitus D. —
Orius H.
de Hyperio F. —
Rhonius C. —
Orlich J. L. —

Ormenius —
Oſſar F. —
Oſſar —
Oſtermann P.
v. Creutzlag J. C. —
v. Oſterwald P.
v. Lochſtein W. —
Neuberger J. G. —
Oſtdeff H. C. L.
Nieberdeldt —
Otb C. geb. Wiedemann
Lotte —
Ott ...
Wanderer G. —
Ottfried —
Otto W. C.
Chriſtianus —
Georgius —

P.

Pädebes T. —
Pabl J. G.
Alethinos —
Kästorner S. —
Pandhof W. —
Palmenios —
Panis G. H.
Ernſt T. —
Panſe K.
Neras —
Parnaſſiacus K. —
Paul Joh. —
Paulini C. F.
Dahlborn G. —
Paulus K. geb. Paulus
Holberg G. —
Pellander —
Pellegrin —
Penſeroſo —
Penſenkuffer C. W. F.
Beretti C. —
Penzlin B. J. geb. Müllner
Dardne —
Perbrix J. —
Peregrin —
Peregrinus —
Perimontaniqueranus —
Peterſen J. W.
Placidus —
Petiſcus J. K. W.
Konrad J. —
Petri H. P.
Abel P. C. —
Peucer H. K. F.
Oſt C. —
Pfeiffer J. G.
Auletes G. A. —
Pfeil K. A. F.
Pinni K. —
Philalethes C. G. —
Philalethes —
Philibert —
Philippi J. K.
Raleb P. —
Philippi J. C.
Ehrenhold L. —
Freydenker L. —
v. Freymund C. F. —
v. Frohenmuth K. G. —
Semperluſtig C. —
Philippi K. F.
Dunkel F. —
Weingans J. —
Philippi J.
Thomaſius J. —
Philo Germanus —
Philopator —
Phönix —
Phosphorus L. —
Photorhilus J. —
Pietzker C. F.
Volkmar W. —
Pincier J.
Palingenius C. —
v. Piſtorius W. F.
v. Steigerwald W. J. —
Pitiſcus B.
Brondinus S. —
Placcius V.
Analyticorhilus N. P. —
Spilius N. —
Plagemann G. C. L.
Bürgerfreund P. —
Plarre E. M.
a Clamoribus S. —
Philopatrius E. —
Plather C. F.
Philalethes —
Pleuker C. —
v. Pleſſen M. S. C. geb. v. Wiet
Maria —
Plitt J. J.
Piſterhilus —
Pöhlmann J. P.
Philalethes D. J. M. —
Philoteknos —

Polander —
Poliander —
Polonus L. —
Poltorf F. L.
Stille S. —
Policarpus —
Portner J. A.
Periander Rhätus N. —
Der Sorgſame —
Posgaru —
Pott H.
Prasch D. —
Prätorius J.
Micipſam —
Prasch J. L.
Gilhen S. —
Vierinus L. —
Praun M.
Mercurius Platonizans —
Prüſchenk v. Lindenhoven G. F.
Gannius L. P.
Prüſchenk v. Lindenhoven Z.
Der Fördernde —
Prutenos P. —
v. Pufendorf S.
Dundus P. —
Hypereta B. —
de Monzambano S. —
Rolletus J. —
Rondinus J. —
Schwarz Z. —
Puſikuchen F.
Aurelio —
Glanzow F. —
Nathanael —
Edl. v. Putlitz K.
Theudobach —
Pyra J. C.
Thirſis —

Q.

Quade v. Eiſengarten H.
Lügenlieb O. —
Quedl G.
Auguſti —

R.

Raab C., ſ. Rappe
Rabener J. G.
Serenus —
Radloff C. L.
Modeſtinus J. —
v. Räſewitz G. C. F.
de Pace Z. —
Rambach F. C.
Fenz H. —
Sturm O. —
v. Ramſew H.
Cilicius C. —
Rappe G.
Peller G. —
Rarrelt S. H.
Rapidius C. H. —
v. Rarrelt ...
Hermerolitanus H. P. —
Raſca C. F.
Trithemius J. —
Raßmann C. F.
Hortenſio —
Orlay —
Rau J. G.
Baſſanenſis J. B. —
Rau G. M. W. L.
Roſe A. M. —
Rauſchnick G. P. —
Roſenwall P. —
Rautner A. B.
Peganius C. —
Rawolf L.
Flaminius L. —
Rave J. geb. v. Scheither
Molly —
v. Rebmann A. G. F.
Huergeimer —
Rebmann H. R.
Ampelander —
v. d. Recke G. E. K. geb. Reichsgräfin v. Medem
Eliſe —
Reglomontanus J. —
Frh. v. Reiffenberg in Sayn H.
Sarpedonius M. —
Reimann J.
Ackermann M. —
Reimann U. —
Reimlein M. —
Reinboth J.
Woldershuſius F. —
Reinhard J.
Gottfried H. —
Raiter U. —
Reinhold M. —
Reiniger E. K. C.
Weingans J. —

Reinwald J. C.
Philalethes —
Reiser A.
Onesimus R. —
Signatus R. —
Reiß u.
Bellotti J. M. —
Le Blanc C. L. —
Falk J. —
Mayer A. —
Probst A. —
Reitzofer D. A. v. P.
v. Arnpeck d. Jung. —
Richtl J. —
Reiz J. F.
Eirenäus J. —
Reisstab H. F. L.
Zuschauer A. —
Renda G.
Abner —
Renner F.
Carlson J. K. —
Renner K. F.
Sparre F. H. —
Rese J. K. A.
Giulio —
Reument A.
Albano —
Seroxien —
Reviczky Gr. v. Revisnye K. C. A.
Detterhelm P. —
v. Rheine H. —
Rhenano —
Rhode F. L.
Der Klauckner am Taunus —
Rhode J. G.
Anson Maler. —
Ribner L.
Renkir —
Riccius E.
Sincerus G. —
Richtenfels ...
Ostheretra P. —
Richter A.
Stadtpfarrer L. —
Richter C. G.
Aicher G. R. —
Assur O. —
Barachia R. —
Nebithun —
Moses A. —
Richter D.
Prätorius G. —
Richter J. P. F.
Hafus J. P. F. —
Jean Paul —
Richter J.
Obermayr F. A. —
Richter J. G.
Babaleon J. —
Richter K. F.
Friedrich K. —
Richter S.
Renatus S. —
Sincerus R. —
Riedel F.
Polckwerth H.
Reibeck M. —
Riese A. —
Riedlin L.
Sincerus Jakroph. —
Riem A.
Schmidt C. A. G. —
Riemer F. W.
Romano S. —
Riemer J.
Reinhold —
Gr. v. Riesch F.
Seewald F. —
Rio M. —
Riß J.
Dardnis aus Cimbrien —
v. Sinsleben F. —
Rittangel J. S.
Pagninus R. M. —
Ritter J. J.
Tacitus A. —
Rittershusius K.
Schaum E. —
Robertin R.
Berintho —
Robinson J. A. L. geb. v. Jacob
Talvi —
Rochlitz F.
Will A. —
Röder J. P.
Sleidanus J. —
v. Röder O. W. K.
Archibald —
Röhr J. A.
Sachse Pred. —
Roilenhagen G.
Hüpfinshotz v. Mäusebach M. —
Sommerfeld J. —
Roloff F.
Wetle F. —

Romann P. —
Romito G. —
Rondo C. —
Rosalie —
v. Rosbach J. C.
Theus V. —
Rose C. L. K.
Elsor K. —
Gutmann K. —
Rosenfeld J. W.
Rellenbio J. W. —
Rosenwald L.
Zienowitz J. —
Roß J. L.
Meletaon P. —
Rotermund H. W.
Vogel H. —
Rother J. H.
v. Gallenberg J. H. R. —
Rousseau J. B.
Albano —
Peregrinus —
Rothbarts Schüler —
Saalmüller F. —
Rückert F.
Raimar F. —
Rückert J.
Zeferd R. —
Rüdiger J. C.
Clarmundus A. —
Parrdefiander —
Ruhrmann an der Ruhe —
Frh. v. Rumohr K. F.
König J. —
v. Rusdorf J. J.
Mellen G.

S.

Sabinus —
Sachs d. Jüng. H. —
Sachs J.
Marinus F. —
Sager D.
Gaffer F. —
Tiller v. Tscherlew —
Sagittarius K.
Arcularius S. —
v. Selenen A. —
Sailer S.
Biarés B. —
Salchow D.
Stello G. —
Salemyndenis —
Salemintes —
a Sancta Fide H. —
Sand C.
Cingallus H.
Seydyon —
Sander L. C.
Bachmann K. —
Edstein Dr. —
San Marthe —
Sarastro
Sattler J. J.
Frey A. —
Saulier H.
Servati C. —
Sauski K.
Eichacki C. —
Golubski J. —
Lunowski L. —
Schaden F. H.
Salander —
Schare H.
Sittenbach C. —
Scharff G. B.
Wadrlieb G. —
Scharschmidt K.
di Neutra J. F. B. —
Schede P.
Melissus P. —
Scheffer J.
Opelius C. —
Scheffler J.
Angelus Silesius —
Pornuvski —
Conscientofus C. —
Scheiner C.
Apelles post Tabulam latens —
Fr. v. Schele ...
Oldburg L. A. —
v. Schelling F. W. J.
Bonaventura —
Frh. v. Scherr.rn —
v. Schevb F. G.
Köremen —
Schiebler K. W.
Felß W. —
Schießler S. W.
Bayer F. N. —
Belvoglio —
Juſtus —
Müller Dr. —
Rotert F. C. L. —
Stiber J. R. —

Theodor —
v. Waldbrunn H. —
Walter K. E. —
Schiller C. —
Schilling J. G.
Rudolf Z. —
Schilling W.
Morgenthaler S. —
Schindler J. G.
Schulz —
Schindler J. K. B.
Hille K. —
Schlachter G. J.
Horst L. —
Schlegel G. A.
Hillerschulz —
Schlegel J. A.
Dietrich —
Schleiermacher J. D. E.
Sarrazin P. —
Zimmermann C. —
Gr. v. Schlick L.
Mordschlag —
v. Schlieper K. L.
Heinrich J. J. —
Schlosser J. L.
Steurerschulz —
Schmidt J. J.
Rotenhahn M. P. —
Paulini L. —
Schmerzenreich D. —
Schmid J.
Hüttenmüller J. —
Schmid J. M.
Altenkircher J. —
Schmidt C. W.
v. Lenta J. —
Schmidt K. G. K.
Hahlich —
Mühlhausen F. —
Schmitt H. P.
Schmidt v. Lübeck —
Schmitter C.
Sarrazin L. —
Schnabel ...
Gilsacker —
Schneppinger P. M.
Wendelin B. —
Schnorrer C.
v. Mayr A. —
Schneider V. W.
Schmidtmüller D.
v. Schneider C. J.
Strohre J. —
Schneider C.
Petrikus H. L. —
Sincerus H. —
Schneidewein J.
Dionysius J. —
Schniglein K. W.
Alexander —
Brennerschulz —
Groot J. —
Schön C.
Jernikus G. —
Schöner K. G. L.
Hirsch K. —
Schöne K. J.
Frauenlich F. —
Schönemann D.
Sincerus —
v. Schönlieder W.
Wulfaerts W. D. —
Schopf K. F. —
Schubert C. F. —
Schuffel J. W. K.
Jean Pierre —
Schüler J.
v. Buda Z. —
Schuhmacherk —
Schulze H.
Praterius H. —
Schumer N.
Hunter W. —
Schuppe K. C. S. geb. Weis
Amalia —
Schuster H.
Teichsam H. —
v. Schreiber K. H.
Kunitze F. —
Schram D.
Agricola C. —
Schreyvogel J.
Weiß K. K. und J. —
Schriftlich —
Schröder H.
Fischer H. —
Schubert L. K.
Louis —
Schubert J. G.
Wiesen D. P. —
Schücking J.
Butterworth N. —
Schücking S. K. geb. Busch
Pauline —

Schümberg H. v.
Weimar —
Schütz J. H.
Sagittarius J. H. —
Schütz F. A. J.
Parogeus —
Schütz J. J.
Faligenius C. —
v. Schütz gen. Holzhausen F. W.
v. Ernsberg K. —
Oberndorf J. —
v. Sarasmond L. C. —
Schütze J. G.
Sagittarius —
Schuge J. H.
Jäger —
v. Schuler . . .
Walter O. —
Schulz F.
Meinau G. —
Schulz H. J.
Torfeus M. —
Schulz J. C. J.
Hentz G. —
Schulz J. G.
Wiesenwald H. —
Schulze D. H.
v. Berge W. —
Schulze F. X.
Hardenfels H. —
Jeremias —
Lucas P. —
Pfeil C. H. —
Wohlgemuth F. —
Schulze J. C.
Salzmann J. G. —
Schumann P. L. G.
Langbein F. L. G. —
Degenhard C. —
Peregrin F. —
Stein G. —
Schurz Joh. Balth.
Interior —
Ehrenfeld —
Melissantius W. —
Schurz Joh. Conr.
Philanderson J. C. —
Schurzfleisch K. C.
ab Honenfeld H. —
Karstübertus G. —
Tarnau F. —
Sarmatius V. J. —
Schwabe J. J.
v. Blankfeld —
Kunze C. C. —
Matthesius C. (?) —
Schwalbe K. G. F.
Redl Dr. —
Schwalbacher J.
Schäfer K. L. —
Schwarz L. C. gen. Fabri
Sepkis —
Schwarz G.
Emanuel F. —
Schwarz H. G.
Marianus —
Schwarz J.
Leitzing S. —
Schwarz J.
Crinesius —
Schwarz J. G.
Zeltner J. C. —
Schwarzius G. —
Schwarzfeld K.
Wernerus J. G.
Schwester D.
Hanel H. G. L. —
Herculis J. —
de Sande J. H. —
Schwessel J. U.
Wohlgemuth G. —
Schwertfeger J.
Odenradius —
Schwerthius J. P.
Easterbach G. —
Sinapius J. G. —
Schweser G. H.
Pfeilschaeus G. —
Schweiger J.
Bilder der Tiefen —
Der Jüngling —
Schwendel W. Z.
Nicanorus Theophil. —
Scriptus K.
de Arcano J. —
Eckenbrand J. —
a Fano Benedicti M. —
Gerhardi P. —
Gerlachius D. —
Kriechbaum —
Maur —
Oldenburg P. —
de Vargas A. —
Werbius N. —
Scriver C.
Metzerich —

Scultetus A.
Melanus J. —
Schalde —
Frd. v. Seckendorf G. L.
Patrik Peale —
Frd. v. Seckendorf W. L.
Sagittarius A. —
Seeburg M.
Augustin und Augud —
Seegemund J. G.
Gottwald —
Seiberg J. G.
Eichenherst —
Frd. v. Seida u. Landensberg F. C. J.
Jeitzig A. C. —
Seitl J. G.
Mieto communis —
Seidler ... F.
Reibich —
Seivert J.
Xavier —
Selimanicé —
Selina —
Selmar —
Semler G. L.
Lycurg J. —
Senf D. C. L
Gilsher —
v. Senneberg F.
Bürger A. —
v. Senkenberg H. L. G. K.
Antistius und Caborus —
Bidermann G. —
Nemlus P. —
v. Sennert G. A. L. —
Seyboe —
Sergilius G.
Cincerus J. —
Seuffert J. M.
Uterhalis —
Sextich H. W.
Plantinenstapelli J. L. —
Lemmatiotypographi —
Sichel G. A. B.
Reich G —
Sichter A.
Pyas —
Sichel G.
v. Rheine G. —
Sieber J.
Schmid —
Siegmar A. —
Sieben W.
Blum C. —
Sebald K. —
Silesius C. —
Simon J.
Rachin —
Ubidente dell' Oca A. —
Simon Zauber. —
Simons G.
im Thale L. —
Simplicius —
Sinerus A. —
Sincerus G. —
Sincerus Jmm. —
Sincerus Provis. min. —
Sincerus —
Frd. v. Sinclair ...
Cristin —
Singer S. W.
Minus —
Sinner J. C. P.
Sinckart G. B. —
Sintenis C. F.
Lenker C. —
Sinzler J. —
Sittewald h. Jüng. P. —
Sitzs —
Sievogt P.
Fibertus A. —
Smelt P. A. J. M. J. B.
v. Pyra F. —
Thorbalt —
Waller J. —
Smidt H. W.
Melychius B. —
Lindenglad G. —
Sommer J. C.
Franke F. L. —
Mayer J. J. —
Mayer A. —
Schmidt Karolina —
Schreiber J. C. —
Sommer J. J. J.
Eremita B. —
Sommer K.
Gleiss C. —
Sonnemann O.
Hennig G. —
Sonntag P. B.
Rudorf —
Sorb F.
Walther J. —
Spangenberg C.
Sylvester G. —

Spangenberg L. C. E. geb. Michaelis —
v. Spangerl G. P. —
Spanier K. —
Pilger K. —
Spechmann S. —
Sperling —
Spieß C. D. —
Spitta H. D. F. —
Spohnholz H. —
Spitz M. —
Stahl K. —
Sprengel H. A. S. —
Lucella K. —
Sprengel Kurt —
Meier F. —
Sprengel J. J. —
Hauteville —
Spridmann H. —
Eckardt —
Springer H. —
Spuler C. —
Stäbell H. —
Hedpfeiler J. J. —
Stahlfeld J. —
Stahrenberg Joh. —
Stahnke Müller F. F. —
Lichtenstein F. —
Stallbaum G. —
Lobeck —
Stangmeier C. A. —
Stannius H. Joh. J. —
Hendrich W. H. —
Stark K. —
Jacobi K. —
Fischer O. —
Stark K. J. —
Stähler G. —
Stein K. —
Stein G. —
Mylius J. —
Steinbiger K. —
Lüdtke C. —
Steinbrecher H. —
v. Hellmann F. —
Steinhausen v. Treuberg J. V. —
Hahn J. G. F. —
v. Thiel J. G. F. —
Steinmann K. A. —
Allmer —
Sperling —
Stein J.
Stenzel K. G. —
Strotzenß —
v. Stenzel ...H —
Franzisky —
Stephani —
Stern J. H. —
Sternberger F. —
Francesco dell' Ambrogio —
Steuer J. J. —
Hasenpflug —
Pabst —
v. Steuer K. —
Gerstenß —
Der Greis —
Der Lord —
Stierlof H. D. —
Stier K. —
v. Jenaglott K. —
Stiglitz F. —
Stiebritz H. W. —
Forst —
Stockfleth W. K. geb. Reich —
Forst —
Stockmann K. K. —
Stöpel C. H. —
Stockmann J. J. —
Stark Gabriel F. —
Stöcker H. —
Daniel Hütter —
Stöver J. D. —
Hollmann H. K. —
Stolle F. —
Gottwald F. —
Fischer und Schlichter —
Stolz J. —
Pfeiffer —
Stolz J. —
v. Rüdenberg F. —
Stolz F. —
Wiese K. —
Stolzenberg J. C. —
Lieutenant Freimaurer —
Der Unglückselige —
Stolze F. L. —
Wiese K. —
Stolzmann —
Lenkert F.

Sulzer J. P.
Hartheim D. —
Sum-Hamil —
v. Sydow W. F. K. gef. v. Kriegern
Grönau J. —
Sylvanus —
Spring P.
Springer J. —

T.

Tarpe P.
Philippus J. —
Tarnow F. E. J. A.
Fanny —
Tarnow J. W. K.
Gustav A.
Predigant H. —
Taschä G. geb. Hofmann
Sophie —
Geb. Tauber v. Taubenfurt ...
Gregnet —
v. Tauenzien C. G. P.
Friedrich W. —
Terkelsen C.
Caroline —
v. Tauscher G. W. F.
Heinrich Nämlich —
Teschl G.
Theophilus G. —
Teutschald —
Teutschthius G. —
Texter J. W.
Wandrichtius G. —
Thermanus J. G. —
Thorber —
Thorber —
Thormit —
Thorsluten —
Thüsant W. B. —
Thielen A.
Otilie A. —
Thomashof C.
Hubertine J. —
Mathias J. A. —
Thon G. gef. Nitsch
Jenny —
Thorild —
Thun F.
Alexis G. —
Thurnagel P. —
Tiegner G.
Christiane —
Themistius —
Ulrich C. G. A.
Ferdinand C. P. —
Timotheus J. A.
Jemaß —
Tischer J. A. W.
Nachst —
Do Toit J. J.
Elmelet —
Touche F. C.
Anton A. F. —
Ede G. F. —
Otto J. G. —
Elsa D. A. —
Dietrich C. P. —
Dödeline —
Gottlieb G. F. W. —
Gustav C. A. —
Höy J. L. —
Wilhelm C. H. —
Ziehen C. —
Toujour P. —
Trager J. A.
Krieger F. A. L.
Trautmann G.
Karsten C. —
Christel —
Treiber J. P.
Trebellianus H. —
Treu Walter —
Treufreund G. —
Trier J. W.
Schön J. G. —
Trimmer J. A.
Emil —
Trinius J. H.
Wilhelmine J. —
Trimel J. C.
Pontin-Francois —
Trogmantel —
Trumpfenau —
Tscharnschlist —
Tuyte J. W.
Jeannette —
Wilhelmine K. —

U.

Uebersicher A.
Alexander J. —
Uhland F.
Gymnasiumsrat bei Regierung —
Ludwig —

Ulrich K.
Ulrich J. —
Umbach J. G.
Ottilienhöhe G. —
Una —
Uranopolis V. P. —
Urbach J. D.
Gottschalk S. —
Urbanus major und minor —

V.

v. Vegesack A.
Maria —
Velde P. —
Velett J. J. W.
Weng —
Verabungen v. Gott K. A. J. ord.
Robert
Breitenfeld —
Verel H.
Elsfleth —
Verick A. —
Vent H. F. E.
Rathsal —
Verchland J. G. —
Verchland G. —
v. Verschuldung L. E. —
Vetter K.
Kaltenau K. —
Vigilantius P.
Lilienfeld F. G. —
Strengha —
Vilbach A. J. —
Vincke W. —
Vinkenau H.
Hoyerg G. —
Vinti M.
de Vicente J. —
Vogel J. F. L.
Gröning H. —
Vogler G.
Glarus H. —
v. Voigt A. gen. Falkenau
Gröba —
Volger G. H. M.
Wilsen A. —
Vorbrodt K. C.
Fenau C —
Vorg J.
Ostheim J. —
Voß J. H.
Ahrens —

Vulpius C. A.
Ilmenau A. W. —

W.

Wachsmuth W. J.
Wunsiedel C. W. —
Wächter O. P. F. E.
Leonhard O. P. V. —
Wagner R. —
Wahlen W.
Bechtler W. —
Wagenfeld A. J.
Kanderegg b. Frutigen C. —
Wagenfeld J. C.
Alethophilus cosmopolita —
Wagner Carl.
de Vienne H. —
Wagner Heinr.
Darmstadt J. —
Wagner H. H. H.
Kirch Sinn —
Wahrlich F. —
Wahrlich O. F. —
Wahrlich J. —
Wahrlich C. —
Wahrlich Ferdinand
Wahrlich H... —
Wahrmund F. —
Walther G. J. J. —
Joh. v. Waldorf ...
Hermann —
Waldschütz J. —
Walke Ing. —
Walter Timothy —
Walter J. J.
Calcutta —
Dahrenal —
Walther R.
Ebersdorf J. —
Wanderer O. F. —
Wangerin F.
de Lanchin F. —
Warnecke O. —
Warnecke J. —
Weber H. W.
Zschez —
v. Weber W. W.
Dresden —
Weber J.
Kappeln H. F. —
v. Weber L. —

Weber K. E.
Weber ...
Wedekin W. F.
Wedel O. W.
de Weerd I.
Wegener C.
Wegner O.
Weichert J. C.
Weigel E.
v. Weiler C.
Weinhold ...
Weiß C.
Weißbrod F.
Weitzel ...
Weitzmann W.
Wenck J. H.
Wendelstadt K.
Werlhofius J. P.
Wernsdorf G. J.
Wesenbeck P.
Wesenbeck W. F.
Wesphal J. H.
Wessel G. W.
v. Wessenberg J. H.
Westphal J. H.
Wetzel J. C.
Wichmann C. A.
Wichmann H.
Wiedemann ...
Wiedemann J. H.
Wiedemann P.
Wiedemann W.
Wiegand J. H.
Wiegleb J. C.
Wiesenthal C. F.
Wigand A.
Wilbrand J. B.
Wilde J. B.
Wildenberg G. J.
Wildvogel J. G.
Wilhelmi C. G.
Wilhelmi ...
Wilke J. C.
Wilkens J. H.
Willich A. F.
Wilmans F.
Wilmsen F. A.
Wilmsen F. W.
Wilmsen W.
Wilmsen W. F.
Wilmsen ...
Wilmsen ...
Wilmsen ...

Withof J. H.
Zweibr. G. —
Witte J. H. K. v.
Lic. K. —
Witte L. gel. ...
Gadebusch —
Witte W.
Wismar —
Wittich H.
Lübeck M.
v. Wittich Chrst.
Weimar C. —
v. Wittich K. W. H.
v. Tromlitz K. —
v. Witzleben J. C.
Christianstadt —
Wöhrl J. A.
Wöhrd K. —
Wohlgemuth K. —
Wohlgemuth G. —
Wohlgemuth H. —
Wolf K. H.
Strassburg L. —
Wolf J.
Regiom. J. —
Wolfram J. —
Wolfsau Frh. v. Nürnb. J.
Dresden G. —
Wolter J.
Hamm J. —
Wolterstorff C.
Eisenberg C. —
v. Woltmann K. gel. Pfeffel
Prag L. —
Wolf H. C.
Wesel G. —

X.

Xenophon —

Z.

Zahn J.
Frankfurt —
Zarncke J.
Leipzig/Dorf D. —
Zauchlein K. —
Zeschwitzer C. F.
Hildburghausen G. H. —
v. Zeh F.
v. Zweibrücken C. F. —
Zellen H. B.
Fahrenheit H. L. —
Zenger J.
Bayreuth —
Schwarzenb. J. —
Ziehr v. Zschernitz J.
Depp K. H. —
v. Zehmen H. C.
Wildau —
v. Zehn F.
v. Wiesa N. —
Der Zerlegt —
Zenne J. J.
Wiesenb. in J. —
Zeppelin Fr.
Tirol M. —
Zeyher J. C.
Cannstatt —
Ziegler K.
Carl-Ludw. —
Ziegler H. K. F.
Darmstadt K. C. —
v. Ziegler und Klipphausen H. A.
Dahlenwald —
Zimmermann J. J. L.
Frankfurt —
Zimmermann —
Zschiesche —
Zimmermann J. J. F.
v. Zimmern K. H. —
Wittstock J. —
Zimmermann W.
Wittstock J. —
Zschiesche F. —
Zschiesche —
Zu v. Zweibrücken a. Pfalzbayern H. C.
Ziegler —
Zingerle J.
Neuenm. Zeller. —
Zinnow F.
v. Wittenberg H. —
Zobel H. B.
Basel C. B. —
Nürnberg G. —
Zorn F.
Zweibr. J. —
Zschiesche H. —
Zwirn a. Zwirn L. —
Zwirn J. —
Zwickel M. S. —
Zwick H.
Neuhaus J. G. —

Zschocke J. C.
Leonhard R. —
Zschoche J. H.
v. Magdeburg J. —
Zschökwerk R.
Steinglashütte P. —
Zschopau A.
Zschorlau E. —
Zschoßen O.
Gallus M. —
Zschopper J. N.
Pfälzer G. —
Zschopper T.
Moritz R. —